



Bekanntmachung

Gremium: Rat der Stadt Beckum

Datum: Dienstag, 02.07.2024

Beginn: 17:00 Uhr

Ort: Mensa der Rosa Parks Gesamtschule, Turmstraße 11, 59269 Beckum

Hinweise: Alle Einwohnerinnen und Einwohner sind zum öffentlichen Teil der Sitzung herzlich eingeladen.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern
- 2 Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt Beckum vom 23.05.2024 – öffentlicher Teil –
- 3 Bericht der Verwaltung
- 4 Bericht über offene Anträge und Anfragen der Fraktionen sowie über offene Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
- 5 Bestellung von Vertreterinnen und Vertretern in die Gremien von juristischen Personen und Personenvereinigungen
- 6 Jahresabschluss 2023 der Stadt Beckum im Entwurf
- 7 Verzicht auf die Erstellung des Gesamtabschlusses zum 31.12.2023
- 8 Städtische Betriebe Beckum – Notwendige Kapitalerhöhung zur Kredittilgung
- 9 Jahresabschluss 2023 des Städtischen Abwasserbetriebes Beckum und Verwendung des Jahresergebnisses
- 10 Entlastung des Betriebsausschusses des Städtischen Abwasserbetriebes Beckum für das Geschäftsjahr 2023
- 11 Erlass einer Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an jedem zweiten Sonntag im Monat Oktober im Stadtteil Beckum aus Anlass der Veranstaltung "Ab in die Mitte – StadtGESTALTEN"
- 12 2. Änderung der Gebührensatzung der Stadt Beckum für die Volkshochschule Beckum-Wadersloh
- 13 1. Änderung der Honorarordnung der Volkshochschule Beckum-Wadersloh
- 14 Änderung der Satzung der Stadt Beckum zur Finanzierung der Kindertagespflege
- 15 Unterstützungsanfrage des Elternbeirates der DRK Kita Schatzinsel Neubeckum vom 18.04.2024 auf Anpassung der Elternbeiträge – Antrag der FWG-Fraktion vom 22.04.2024 und Anfrage der FDP-Fraktion vom 22.04.2024

- 16 Lärmaktionsplanung (Runde 4) – Beschluss des Lärmaktionsplans
- 17 Konzept zur langfristigen Sicherstellung der öffentlichen Trinkwasserversorgung
– Fortschreibung des Wasserversorgungskonzeptes
- 18 Änderung der Verwaltungsgebührensatzung
- 19 Anregung/Beschwerde nach § 24 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen – Neugestaltung des östlichen Hellbachtals in Neubeckum
- 20 Anfragen von Ratsmitgliedern

Nicht öffentlicher Teil:

- 1 Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt Beckum vom 23.05.2024
– nicht öffentlicher Teil –
- 2 Bericht der Verwaltung
- 3 Anfragen von Ratsmitgliedern

Beckum, den 24.06.2024

gezeichnet
Michael Gerdhenrich
Vorsitz



Bericht über offene Anträge und Anfragen der Fraktionen sowie über offene Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen

Federführung: Büro des Bürgermeisters

Beteiligungen:

Auskunft erteilt: Herr Gerdhenrich | 02521 29-1000 | gerdhenrich@beckum.de

Beratungsfolge:

Rat der Stadt Beckum

02.07.2024 Kenntnisnahme

Erläuterungen:

Der Rat der Stadt Beckum hat in seiner Sitzung am 21.12.2021 die Verwaltung beauftragt, quartalsweise im jeweils zuständigen Gremium über die Sachstände der noch offenen Anträge und Anfragen der Fraktionen sowie der noch offenen Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) zu berichten. Tagt ein Gremium nicht quartalsweise, erfolgt die Berichterstattung in der nächsten Sitzung. Auf die Vorlage 2021/0418 und die Niederschrift zur Sitzung des Rates der Stadt Beckum vom 21.12.2021 wird verwiesen.

Es liegen aktuell weder offene Anträge und Anfragen der Fraktionen noch offene Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 GO NRW vor, die in die Zuständigkeit des Rates der Stadt Beckum fallen.

Anlage(n):

ohne



Bestellung von Vertreterinnen und Vertretern in die Gremien von juristischen Personen und Personenvereinigungen

Federführung: Fachbereich Finanzen und Beteiligungen

Beteiligungen: Büro des Bürgermeisters

Auskunft erteilt: Herr Wulf | 02521 29-2000 | wulf@beckum.de

Beratungsfolge:

Rat der Stadt Beckum

02.07.2024 Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

In Abänderung der Wahl vom 18.03.2024 (siehe Vorlage 2024/0050 und Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt Beckum vom 18.03.2024) wird folgende Veränderung für die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Stadt Münster, des Kreises Warendorf sowie der Städte und Gemeinden Ahlen, Beckum, Beelen, Drensteinfurt, Ennigerloh, Everswinkel, Oelde, Ostbevern, Sassenberg, Sendenhorst, Telgte, Wadersloh und Warendorf vorgenommen:

Mitglied

Persönliche Stellvertretung

Rudolf Goriss (unverändert)

Die Zusammensetzung im Übrigen bleibt unverändert.

Kosten/Folgekosten

Entstehende Personal- und Sachkosten sind dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen.

Finanzierung

Es entstehen keine zusätzlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Erläuterungen:

Auf die Stadt Beckum entfallen nach § 4 Absatz 1 Satzung des Sparkassenzweckverbandes der Stadt Münster, des Kreises Warendorf sowie der Städte und Gemeinden Ahlen, Beckum, Beelen, Drensteinfurt, Ennigerloh, Everswinkel, Oelde, Ostbevern, Sassenberg, Sendenhorst, Telgte, Wadersloh und Warendorf 15 der insgesamt 114 Sitze in der Verbandsversammlung des nach der beschlossenen Fusion erweiterten Sparkassenzweckverbandes. Auf den Kreis Warendorf entfallen 13 Sitze.

Die 15 Sitze der Stadt Beckum sind in der Sitzung des Rates der Stadt Beckum am 18.03.2024 (siehe Vorlage 2024/0050 und Niederschrift über die Sitzung) besetzt worden. Dabei wurde – unter anderem – Herr Christoph Tentrup-Beckstedde als persönlicher Stellvertreter von Herrn Rudolf Goriss gewählt.

Durch den Kreis Warendorf ist Herr Christoph Tentrup-Beckstedde gleichzeitig als persönlicher Stellvertreter für Herrn Andreas Kühnel vorgesehen.

Die Sparkasse Münsterland-Ost teilte zwischenzeitlich mit, dass nur eine persönliche Stellvertretung übernommen werden kann. Zur Auflösung dieser Situation wird hier vorgeschlagen, die persönliche Stellvertretung für Herrn Rudolf Goriss durch die Stadt Beckum neu zu regeln. Die Position des Herrn Christoph Tentrup-Beckstedde als persönlicher Stellvertreter für Herrn Andreas Kühnel seitens des Kreises Warendorf könnte so beibehalten werden.

Es wird um einen Besetzungsvorschlag in der Sitzung gebeten.

Anlage(n):

ohne



Jahresabschluss 2023 der Stadt Beckum im Entwurf

Federführung: Fachbereich Finanzen und Beteiligungen

Beteiligungen:

Auskunft erteilt: Herr Wulf | 02521 29-2000 | wulf@beckum.de

Beratungsfolge:

Rat der Stadt Beckum

02.07.2024 Kenntnisnahme

Erläuterungen:

Das Verfahren zur Aufstellung, Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses ist in den §§ 95, 96 und 102 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) geregelt.

Der Jahresabschluss 2023 wird zur Kenntnisnahme vorgelegt. Der Entwurf des Jahresabschlusses 2023 wurde am 17.06.2023 vom Kämmerer aufgestellt und am 17.06.2023 vom Bürgermeister bestätigt.

Nachfolgend werden Eckpunkte des Entwurfes des Jahresabschlusses 2023 vorgestellt:

Ergebnisrechnung

In der Ergebnisrechnung beträgt das Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit rund –0,6 Millionen Euro. Damit ist die laufende Verwaltungstätigkeit erstmals seit Jahren nicht mehr positiv.

Die Erträge (insgesamt) übersteigen aufgrund der Aktivierung von Schäden aufgrund der COVID-19-Pandemie und des Krieges gegen die Ukraine allerdings die Aufwendungen (insgesamt), sodass ein positives Jahresergebnis von rund 1,5 Millionen Euro zu verzeichnen ist

Im Bereich der Erträge wurde der Ansatz insgesamt um rund 8,1 Millionen Euro überschritten. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf Verbesserungen bei der Gewerbesteuer (rund +2,6 Millionen Euro) gegenüber dem Ansatz von 21,0 Millionen Euro zurückzuführen. Die Erträge der zu isolierenden Schäden aufgrund der COVID-19-Pandemie und des Krieges gegen die Ukraine (siehe unten) weichen um rund –0,3 Millionen Euro gegenüber dem Ansatz von rund 2,3 Millionen Euro ab. Insgesamt ergaben sich Erträge von rund 119,2 Millionen Euro.

Im Bereich der Aufwendungen ergaben sich Überschreitungen des Ansatzes von rund 114,4 Millionen Euro um rund 3,3 Millionen Euro. Wesentliche Abweichungen ergaben sich hier durch Zuführungen zu Rückstellungen für eine zu erwartende erhöhte Heranziehung zur Kreisumlage (+0,8 Millionen Euro) und gestiegenen Transferaufwendungen (+3,3 Millionen Euro). Insgesamt ergaben sich Aufwendungen von rund 117,7 Millionen Euro.

Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss 2023 von rund 1,5 Millionen Euro ist nach § 75 Absatz 3 GO NRW in voller Höhe der Ausgleichsrücklage zuzuführen. Nach Zuführung hätte diese einen Bestand von rund 13,3 Millionen Euro. Eine im Anschluss an die Zuführung zur Ausgleichsrücklage mögliche Umbuchung in die Allgemeine Rücklage ist nicht vorgesehen.

Finanzrechnung

Für die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ergibt sich nach der ursprünglichen Planung ein negativer Saldo von rund 2,6 Millionen Euro. Im Ergebnis beträgt der Fehlbetrag rund 1,8 Millionen Euro.

Einzahlungen im Investitionsbereich von rund 8,7 Millionen Euro und Auszahlungen für Investitionen von rund 15,9 Millionen Euro ergeben insgesamt einen negativen Saldo aus der Investitionstätigkeit von rund 7,2 Millionen Euro.

Dauerhafte Kreditaufnahmen erfolgten im Jahr 2023 nicht, vielmehr konnte dem Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder der Stadt Beckum unterjährig ein Liquiditätskredit zur Verfügung gestellt werden.

Zum 31.12.2023 betrug der Bestand an liquiden Mitteln rund 6,6 Millionen Euro.

Bilanz

Das Bilanzvolumen beträgt am 31.12.2023 insgesamt rund 290,1 Millionen Euro und ist damit um rund 3,1 Millionen Euro höher als zum Bilanzstichtag 31.12.2022.

Diese Erhöhung ergibt sich im Wesentlichen aus dem erhöhten Anlagevermögen (Investitionen > Abschreibungen/Abgängen) und dem gestiegenen Eigenkapital.

Das Anlagevermögen erhöhte sich aufgrund der die Abschreibungen/Abgänge übersteigenden Investitionstätigkeit um 8,7 Millionen Euro auf 247,8 Millionen Euro.

Der Forderungsbestand hat sich gegenüber dem Vorjahr stichtagsbezogen – auch aufgrund der durchgeführten buchhalterischen Wertberichtigungen – um 1,0 Millionen Euro erhöht.

Die liquiden Mittel verringerten sich aufgrund des Finanzmittelfehlbetrages um rund 9,3 Millionen Euro auf rund 6,6 Millionen Euro.

Das Eigenkapital erhöhte sich durch das positive Jahresergebnis um rund 1,7 Millionen Euro auf rund 84,7 Millionen Euro. Der Bestand der Allgemeinen Rücklage beträgt zum 31.12.2023 rund 71,4 Millionen Euro. Die Ausgleichsrücklage valutiert – vor Verrechnung des Jahresergebnisses 2023 – mit rund 11,9 Millionen Euro. Das Eigenkapital und die Sonderposten betragen insgesamt rund 195,2 Millionen Euro.

Die Rückstellungen und passiven Rechnungsabgrenzungsposten ergeben zusammen rund 67,8 Millionen Euro.

Die Verbindlichkeiten zum 31.12.2023 betragen rund 27,8 Millionen Euro. Die ausgewiesenen Kreditverbindlichkeiten betreffen ausschließlich das Programm „NRW.BANK.Gute Schule 2020“, für die das Land Nordrhein-Westfalen die Zins- und Tilgungsleistungen übernimmt.

Weiteres Verfahren

In Gemeinden, in denen eine Örtliche Rechnungsprüfung besteht, kann sich der Rechnungsprüfungsausschuss zur Durchführung der Prüfungsarbeiten eines Dritten gemäß § 102 Absatz 2 GO NRW bedienen.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat im Rahmen einer Dringlichkeitsentscheidung am 20.03.2020 der Vergabe des Auftrages zur Prüfung des Jahresabschlusses 2022 an die Dr. Heilmaier&Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zugestimmt. Die Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung erfolgte am 01.09.2020 durch den Rechnungsprüfungsausschuss. Die Vertragsgestaltung sah eine Verlängerungsoption für die Prüfung des Jahresabschlusses 2023 und 2024 vor. Von dieser Verlängerungsoption wurde mit Schreiben vom 13.12.2023 Gebrauch gemacht.

Aus terminlichen Gründen wurde mit der Prüfung bereits am 10.06.2023 begonnen. Etwaige Veränderungen gegenüber dem Entwurf werden – wie bereits in der Vergangenheit – transparent dargestellt. Es ist vorgesehen, das Ergebnis am 05.09.2023 dem Rechnungsprüfungsausschuss durch die Dr. Heilmaier & Partner GmbH vorzustellen und am 17.09.2023 dem Rat der Stadt Beckum zur Beschlussfassung vorzulegen.

Der Entwurf des Jahresabschlusses 2023 ist als Anlage zur Vorlage beigefügt und wird im Internet zur Einsicht bereitgehalten. Er wird im Rahmen einer Präsentation in der Sitzung vorgestellt.

Anlage(n):

Entwurf Jahresabschluss 2023

Entwurf Jahresabschluss 2023



© STADT BECKUM

Fachdienst
Finanzen und Controlling

Stand: Juni 2023

Herausgeber:

STADT BECKUM

DER BÜRGERMEISTER

www.beckum.de



Kontaktdaten:

Stadt Beckum

Weststraße 46

59269 Beckum

02521 29-0

02521 2955-199 (Fax)

stadt@beckum.de



Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Herausgebers.

Diese Druckschrift wird von der Stadt Beckum herausgegeben.

Die Schrift darf weder von politischen Parteien noch von Wahlbewerberinnen und Wahlbewerbern oder Wahlhelferinnen und Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags- und Kommunalwahlen sowie für die Wahl der Mitglieder des Europäischen Parlaments und für Bürgerentscheide.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der politischen Parteien und Wählergruppen sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Eine Verwendung dieser Druckschrift durch Parteien und Wählergruppen oder sie unterstützende Organisationen ausschließlich zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder bleibt hiervon unberührt.

Unabhängig davon, wann, auf welchem Weg und in welcher Anzahl diese Schrift der Empfängerin oder dem Empfänger zugegangen ist, darf sie auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Stadt Beckum zugunsten einzelner Gruppen verstanden werden könnte.

Inhaltsverzeichnis

Gesamtrechnung	3
Teilrechnungen	9
Schlussbilanz zum 31.12.2023	353
1 Schlussbilanz zum 31.12.2023	355
Anhang	361
2 Anhang zur Schlussbilanz	363
2.1 Erläuterung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	364
2.2 Angaben zu einzelnen Positionen der Schlussbilanz.....	365
2.3 Angaben zu außerplanmäßigen Abschreibungen	379
2.4 Noch nicht abgerechnete Erschließungsbeiträge für abgeschlossene Maßnahmen	379
2.5 Angaben zu den Positionen der Ergebnis- und Finanzrechnung.....	379
2.6 Erläuterungen zu Haftungsverhältnissen und Bestellungen von Sicherheiten, aus denen sich künftig erhebliche finanzielle Verpflichtungen ergeben können	382
2.7 Forderungsspiegel	382
2.8 Verbindlichkeitspiegel	382
2.9 Anlagenspiegel	382
2.10 Rückstellungsspiegel	382
2.11 Eigenkapitalspiegel.....	383
2.12 Ermächtigungsübertragung	383
2.13 Angaben gemäß § 38 Absatz 2 Satz 2 KomHVO NRW	383
2.14 Angaben gemäß § 45 Absatz 2 Nummer 10 KomHVO NRW	383
2.15 Übersicht gemäß § 95 Absatz 3 GO NRW	383
2.16 Gleichstellungsplan	384
Anlagen zum Anhang	385
3 Übersicht gemäß § 5 NKF-Covid-19-Ukraine-Isolierungsgesetz – NKF-CuIG – Anlage 1 –	387
4 Forderungsspiegel – Anlage 2 –	388
5 Verbindlichkeitspiegel – Anlage 3 –	389
6 Anlagenspiegel – Anlage 4 –	390

7	Rückstellungsspiegel – Anlage 5 –	392
8	Eigenkapitalsspiegel – Anlage 6 –	393
9	Ermächtigungsübertragungen – Anlage 7 –	394
10	Angaben gemäß § 38 Absatz 2 Satz 2 KomHVO NRW – Anlage 8–.....	413
11	Angaben gemäß § 45 Absatz 2 Nummer 10 KomHVO NRW – Anlage 9–	416
12	Übersicht gemäß § 95 Absatz 3 GO NRW zu den Organen und Mitgliedschaften - Anlage 10 –	417
	Lagebericht.....	419
13	Lagebericht zum Jahresabschluss 2023	421

Gesamtrechnung

Ergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertra- gung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	56.404.642,79	53.679.500,00		56.154.382,02	2.474.882,02	
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	37.371.201,89	30.457.800,00		31.520.602,88	1.062.802,88	
3	+ Sonstige Transfererträge	1.466.920,69	1.823.500,00		1.489.755,90	-333.744,10	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.361.423,15	15.106.800,00		15.372.232,43	265.432,43	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	888.365,51	1.042.100,00		854.119,41	-187.980,59	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.541.266,64	2.131.400,00		4.465.935,53	2.334.535,53	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.996.079,55	3.976.600,00		6.098.016,16	2.121.416,16	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	507.001,71	115.600,00		729.289,20	613.689,20	
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	118.536.901,93	108.333.300,00		116.684.333,53	8.351.033,53	
11	- Personalaufwendungen	24.946.669,16	25.906.425,07	40.275,07	25.369.950,51	-536.474,56	
12	- Versorgungsaufwendungen	3.384.470,26	3.121.600,00		2.177.348,47	-944.251,53	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.323.513,86	22.368.536,05	864.486,05	22.045.240,12	-323.295,93	1.275.116,71
14	- Bilanzielle Abschreibungen	7.289.733,88	7.550.250,00		7.178.158,00	-372.092,00	
15	- Transferaufwendungen	51.824.890,82	50.127.025,12	52.375,12	53.443.334,03	3.316.308,91	116.230,56
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.890.786,76	7.839.787,46	1.584.237,46	7.479.259,39	-360.528,07	412.592,16
17	= Ordentliche Aufwendungen	113.660.064,74	116.913.623,70	2.541.373,70	117.693.290,52	779.666,82	1.803.939,43
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	4.876.837,19	-8.580.323,70	-2.541.373,70	-1.008.956,99	7.571.366,71	-1.803.939,43
19	+ Finanzerträge	587.852,50	579.800,00		466.535,01	-113.264,99	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	43.948,05	58.600,00		18.949,70	-39.650,30	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	543.904,45	521.200,00		447.585,31	-73.614,69	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	5.420.741,64	-8.059.123,70	-2.541.373,70	-561.371,68	7.497.752,02	-1.803.939,43
23	+ Außerordentliche Erträge	-103.852,44	2.333.900,00		2.041.909,87	-291.990,13	
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	-103.852,44	2.333.900,00		2.041.909,87	-291.990,13	
26	= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	5.316.889,20	-5.725.223,70	-2.541.373,70	1.480.538,19	7.205.761,89	-1.803.939,43
27	- globaler Minderaufwand						
28	= Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 26 und 27)	5.316.889,20	-5.725.223,70	-2.541.373,70	1.480.538,19	7.205.761,89	-1.803.939,43
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage							
29	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	10.078,65			187.464,81	187.464,81	
30	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen				200.563,25	200.563,25	
31	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	5.701,89			201.278,06	201.278,06	
32	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen						
33	Verrechnungssaldo (= Zeilen 29 bis 32)	4.376,76			186.750,00	186.750,00	
Nachrichtlich: Interne Leistungsverrechnung							
	Ertrag aus internen Leistungsverrechnungen	3.360.862,28	4.681.650,00		3.479.417,08	-1.202.232,92	
	Aufwand aus internen Leistungsverrechnungen	3.360.862,28	4.684.800,00		3.479.417,08	-1.205.382,92	

Finanzrechnung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertra- gung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	56.684.690,45	53.679.500,00		56.026.396,34	2.346.896,34	
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	32.754.562,92	26.647.200,00		27.718.781,84	1.071.581,84	
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	1.321.772,22	1.723.500,00		1.129.084,81	-594.415,19	
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.619.786,52	13.508.100,00		14.026.634,11	518.534,11	
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	884.448,69	1.042.100,00		890.989,19	-151.110,81	
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.494.612,62	2.124.050,00		4.567.975,04	2.443.925,04	
7 + Sonstige Einzahlungen	2.517.643,68	2.176.150,00		2.701.500,16	525.350,16	
8 + Zinsen und ähnliche Einzahlungen	587.853,22	579.800,00		420.742,98	-159.057,02	
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	109.865.370,32	101.480.400,00		107.482.104,47	6.001.704,47	
10 – Personalauszahlungen	22.379.815,58	23.899.365,78	149.015,78	23.951.930,29	52.564,51	77.816,75
11 – Versorgungsauszahlungen	3.257.956,20	3.241.486,47	42.736,47	3.511.593,60	270.107,13	20.568,39
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	18.858.437,47	31.428.718,96	9.961.368,96	21.703.832,55	-9.724.886,41	8.198.484,47
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	42.551,62	124.789,84	16.189,84	49.549,54	-75.240,30	
14 – Transferauszahlungen	50.030.972,68	50.370.083,14	617.483,14	53.838.042,57	3.467.959,43	1.245.358,41
15 – Sonstige Auszahlungen	4.971.378,45	7.826.049,83	2.028.649,83	6.239.460,96	-1.586.588,87	1.002.653,42
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	99.541.112,00	116.890.494,02	12.815.444,02	109.294.409,51	-7.596.084,51	10.544.881,44
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	10.324.258,32	-15.410.094,02	-12.815.444,02	-1.812.305,04	13.597.788,98	-10.544.881,44
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	6.173.709,81	9.490.750,00		7.109.977,32	-2.380.772,68	
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	438.668,41	2.603.900,00		460.949,45	-2.142.950,55	
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		200.000,00			-200.000,00	
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	563.197,48	609.850,00		1.104.682,24	494.832,24	
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	46.427,81			54.995,12	54.995,12	
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	7.222.003,51	12.904.500,00		8.730.604,13	-4.173.895,87	
24 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.580.037,94	2.688.609,51	1.506.609,51	274.447,09	-2.414.162,42	2.406.875,11
25 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	7.150.776,54	22.968.084,25	10.241.034,25	9.078.113,56	-13.889.970,69	12.553.521,90
26 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.123.887,31	6.854.865,43	3.419.615,43	3.206.463,24	-3.648.402,19	2.087.818,99
27 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	1.211.717,01	1.250.000,00		1.166.381,89	-83.618,11	
28 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	838.246,31	4.468.884,59	2.088.884,59	2.175.282,25	-2.293.602,34	2.178.976,69
29 – Sonstige Investitionsauszahlungen						
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	13.904.665,11	38.230.443,78	17.256.143,78	15.900.688,03	-22.329.755,75	19.227.192,69
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-6.682.661,60	-25.325.943,78	-17.256.143,78	-7.170.083,90	18.155.859,88	-19.227.192,69
32 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	3.641.596,72	-40.736.037,80	-30.071.587,80	-8.982.388,94	31.753.648,86	-29.772.074,13
33 + Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	10.572,97	6.450,00		5.980,53	-469,47	
34 + Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse aus Krediten zur Liquiditätssicherung	1.650.000,00			4.581.646,79	4.581.646,79	
35 – Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen						

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertra- gung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
36	- Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten zur Liquiditätssicherung	1.650.000,00			4.581.646,79	4.581.646,79	
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	10.572,97	6.450,00		5.980,53	-469,47	
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmit- teln (= Zeilen 32 und 37)	3.652.169,69	-40.729.587,80	-30.071.587,80	-8.976.408,41	31.753.179,39	-29.772.074,13
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	15.280.360,15			15.923.581,75	15.923.581,75	
40	+ Änderung des Bestandes an fremden Finanzmit- teln	643.221,60			-369.743,05	-369.743,05	
41	= Liquide Mittel (= Zeilen 38, 39, 40)	15.923.581,75			6.577.430,29	6.577.430,29	

Teilrechnungen

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

010101	Politische und strategische Steuerung	010201	Verwaltung der Ratsangelegenheiten
010203	Angelegenheiten der Gleichstellung von Mann und Frau	010205	Datenschutz
010401	Angelegenheiten der Personalvertretung, Betriebssport	010402	Angelegenheiten der Schwerbehindertenvertretung
010501	Prüfungen, Beratungen und Stellungnahmen	010601	Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten
010605	Zentraler Bürgerservice, Bürgerbüro	010701	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
010801	Personalwirtschaft, Arbeitssicherheit	010901	Haushaltswirtschaft
010903	Zahlungsabwicklung und Vollstreckung	010905	Erhebung von Steuern und Abgaben
011001	Service f. Informationstechnik u. Telekommunikation	011002	Datenverarbeitung und Informationstechnik (Schulen)
011101	Rechtsberatung Innere Verwaltung	011301	Grundstücksmanagement
011305	Zentrale Gebäudewirtschaft		

Teilergebnisrechnung Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächtigungsübertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungsübertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	405.327,25	1.004.550,00	0,00	559.782,48	-444.767,52	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	465.082,78	280.800,00	0,00	506.762,94	225.962,94	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	466.125,35	489.100,00	0,00	451.345,19	-37.754,81	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	213.023,73	266.250,00	0,00	328.924,10	62.674,10	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	1.785.764,05	1.350.300,00	0,00	3.081.966,81	1.731.666,81	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	366.485,49	51.800,00	0,00	442.950,09	391.150,09	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	3.701.808,65	3.442.800,00	0,00	5.371.731,61	1.928.931,61	0,00
11 – Personalaufwendungen	8.456.084,35	8.588.150,00	0,00	7.825.883,12	-762.266,88	0,00
12 – Versorgungsaufwendungen	3.384.470,26	3.121.600,00	0,00	2.177.348,47	-944.251,53	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.926.751,44	6.088.826,93	167.276,93	5.695.855,24	-392.971,69	547.476,41
14 – Bilanzielle Abschreibungen	1.353.990,84	1.408.400,00	0,00	1.232.298,00	-176.102,00	0,00
15 – Transferaufwendungen	4.919,88	11.100,00	0,00	4.652,45	-6.447,55	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.469.007,29	2.427.593,86	242.543,86	3.191.721,83	764.127,97	73.968,60
17 = Ordentliche Aufwendungen	21.595.224,06	21.645.670,79	409.820,79	20.127.759,11	-1.517.911,68	621.445,01
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-17.893.415,41	-18.202.870,79	-409.820,79	-14.756.027,50	3.446.843,29	-621.445,01
19 + Finanzerträge	0,00	5.000,00	0,00	0,00	-5.000,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	5.000,00	0,00	0,00	-5.000,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-17.893.415,41	-18.197.870,79	-409.820,79	-14.756.027,50	3.441.843,29	-621.445,01
23 + Außerordentliche Erträge	428.892,18	0,00	0,00	378.155,41	378.155,41	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	428.892,18	0,00	0,00	378.155,41	378.155,41	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-17.464.523,23	-18.197.870,79	-409.820,79	-14.377.872,09	3.819.998,70	-621.445,01
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.962.051,54	3.620.600,00	0,00	2.034.424,33	-1.586.175,67	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	130.635,95	251.950,00	0,00	123.052,74	-128.897,26	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-15.633.107,64	-14.829.220,79	-409.820,79	-12.466.500,50	2.362.720,29	-621.445,01

Jahresabschluss 2023

12

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertra- gung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
30	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	3.396,53	0,00	0,00	209.499,06	209.499,06	0,00
31	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	81,00	0,00	0,00	181,28	181,28	0,00
32	Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)	3.315,53	0,00	0,00	209.317,78	209.317,78	0,00

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	80.271,07	180.650,00	0,00	92.355,88	-88.294,12	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	473.512,88	280.800,00	0,00	504.694,65	223.894,65	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	479.404,24	489.100,00	0,00	449.381,20	-39.718,80	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	193.622,55	266.250,00	0,00	493.202,32	226.952,32	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	165.147,23	220.000,00	0,00	170.789,64	-49.210,36	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	5.000,00	0,00	0,00	-5.000,00	0,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.391.957,97	1.441.800,00	0,00	1.710.423,69	268.623,69	0,00
10	- Personalauszahlungen	5.780.374,23	6.551.359,68	79.009,68	6.205.681,05	-345.678,63	50.413,17
11	- Versorgungsauszahlungen	3.257.956,20	3.241.486,47	42.736,47	3.511.593,60	270.107,13	20.568,39
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.153.385,03	8.955.581,00	3.033.531,00	6.101.696,67	-2.853.884,33	2.344.040,40
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Transferauszahlungen	250,00	5.600,00	0,00	50,00	-5.550,00	0,00
15	- Sonstige Auszahlungen	2.349.622,66	2.764.403,38	599.853,38	2.824.170,02	59.766,64	332.318,33
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.541.588,12	21.518.430,53	3.755.130,53	18.643.191,34	-2.875.239,19	2.747.340,29
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-15.149.630,15	-20.076.630,53	-3.755.130,53	-16.932.767,65	3.143.862,88	-2.747.340,29
Investitionstätigkeit							
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-46.927,40	27.300,00	0,00	595.391,93	568.091,93	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	437.420,41	2.603.900,00	0,00	453.617,79	-2.150.282,21	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	898,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	391.391,12	2.631.200,00	0,00	1.049.009,72	-1.582.190,28	0,00
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.567.020,77	2.656.399,44	1.506.399,44	274.237,02	-2.382.162,42	2.368.075,11
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	91.590,38	127.993,58	74.493,58	4.199,08	-123.794,50	117.160,38
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.172.074,55	1.799.564,03	1.158.164,03	712.712,59	-1.086.851,44	231.438,29
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	100,00	100,00	0,00
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.830.685,70	4.583.957,05	2.739.057,05	991.248,69	-3.592.708,36	2.716.673,78
14	= Saldo der Investitionstätigkeit	-2.439.294,58	-1.952.757,05	-2.739.057,05	57.761,03	2.010.518,08	-2.716.673,78

Produkt 010101 Politische und strategische Steuerung

Produktinformationen

Verantwortlich Bürgermeister, Herr Gerdhenrich

Produktbeschreibung

Leitung und Beaufsichtigung des Geschäftsgangs der gesamten Verwaltung

Strategische und operative Steuerung der Verwaltung

Vertretung der Stadt in Rechts- und Verwaltungsgeschäften

Vorbereitung und Umsetzung der Beschlüsse des Rates und der Ausschüsse

Wahrnehmung städtischer Interessen in Gremien von Gesellschaften, Organisationen, Vereinen und Verbänden

Wahrnehmung repräsentativer Aufgaben

Ziele

Weiterentwicklung der Stadt

Erhaltung und Verbesserung der finanziellen Handlungsfähigkeit

Maßnahmen

Entwicklung und Koordination der städtischen Aktivitäten

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 010101 Politische und strategische Steuerung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.250,00	5.500,00	0,00	3.575,80	-1.924,20	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	2.292,00	1.800,00	0,00	1.700,00	-100,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.542,00	7.300,00	0,00	5.275,80	-2.024,20	0,00
10	- Personalauszahlungen	247.318,27	244.400,00	0,00	250.429,13	6.029,13	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.215,31	3.864,71	164,71	3.388,71	-476,00	7,50
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Sonstige Auszahlungen	380.110,62	421.733,46	21.933,46	376.239,74	-45.493,72	15.660,40
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	628.644,20	669.998,17	22.098,17	630.057,58	-39.940,59	15.667,90
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-624.102,20	-662.698,17	-22.098,17	-624.781,78	37.916,39	-15.667,90
Investitionstätigkeit							
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	400,00	0,00	0,00	-400,00	400,00
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	100,00	100,00	0,00
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	400,00	0,00	100,00	-300,00	400,00
14	= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	-400,00	0,00	-100,00	300,00	-400,00

Produkt 010201 Verwaltung der Ratsangelegenheiten**Produktinformationen**

Verantwortlich Büro des Bürgermeisters, Herr Wilmes

Produktbeschreibung

Die in der Verfassung des Landes Nordrhein-Westfalen verankerte kommunale Selbstverwaltung ist die Grundlage des demokratischen Staatsaufbaus. Die demokratischen Rechte der Bürgerinnen und Bürger sowie der Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Beckum werden durch gewählte Vertreterinnen und Vertreter in den nach der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen gebildeten politischen Gremien vertreten. Das Ratsbüro unterstützt die Arbeit der politischen Gremien. Dies umfasst beispielhaft die Vorbereitung von Rats- und Ausschusssitzungen, die Schriftführung in den Sitzungen des Rates und des Haupt- und Finanzausschusses, die Prüfung und Auszahlung von Entschädigungsleistungen sowie die Betreuung des Ratsinformationssystems.

Ziele

Sicherstellung der Arbeits- und Entscheidungsfähigkeit der politischen Gremien insbesondere durch

- Erstellung der Einladungen für Rats- und Ausschusssitzungen zu den vorgegebenen Einladungsterminen,
- Gewährung von Entschädigungsleistungen und Zuwendungen an die Fraktionen zu den jeweiligen Zahlungsterminen und
- Gewährleistung eines reibungslosen Ablaufs des Ratsinformationssystems.

Maßnahmen

Im Planjahr sind keine besonderen Maßnahmen vorgesehen.

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 010201 Verwaltung der Ratsangelegenheiten

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Fortgeschrie-	davon Ermächti-	Ist-Ergebnis	Vergleich	Ermächtigungs-
		2022	bener Ansatz	ungs-übertragung	2023	F. Ansatz/Ist	übertragungen
		Euro	2023	aus 2022	Euro	2023	in das Jahr
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	(Sp. 4 ./ Sp. 2)	2024
			Euro	Euro		Euro	Euro
						- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	- Personalauszahlungen	71.745,80	71.850,00	0,00	75.320,14	3.470,14	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.339,68	8.815,25	715,25	1.880,10	-6.935,15	0,00
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Sonstige Auszahlungen	6.437,08	4.050,00	0,00	5.525,27	1.475,27	0,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	82.522,56	84.715,25	715,25	82.725,51	-1.989,74	0,00
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-82.522,56	-84.715,25	-715,25	-82.725,51	1.989,74	0,00
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	100,00	0,00	0,00	-100,00	0,00
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	100,00	0,00	0,00	-100,00	0,00
14	= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	-100,00	0,00	0,00	100,00	0,00

Produktinformationen

Verantwortlich Gleichstellungsbeauftragte, Frau Björklund

Produktbeschreibung

- Beratung der Dienststellenleitung und aller Fachbereiche bei der allgemeinen Aufgabenwahrnehmung zur Verwirklichung des Verfassungsgebotes und aller daraus resultierenden Vorschriften
- Beteiligung bei allen personellen, organisatorischen und sozialen Maßnahmen
- Beteiligung bei der Aufstellung des Gleichstellungsplanes
- Gleichberechtigtes Mitglied von Beurteilungsbesprechungen und in der Stellenbewertungskommission
- Interne und externe Beratung und Hilfestellung für Frauen
- Öffentlichkeitsarbeit durch Veranstaltungen, Printmedien, Pflege der Homepage und Weitergabe von Informationen
- Mitglied in kommunalen, kreisweiten, landes- und bundesweiten Arbeitsgemeinschaften
- Kooperationen mit Schulen, Institutionen, Organisationen und Vereinen
- Geschäftsstelle „Runder Tisch gegen Gewalt an Frauen und Kinder im Kreis Warendorf“ und Stadtfrauenforum

Ziele

- Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern und Abbau von Benachteiligungen

Maßnahmen

- Eigene Weiterbildung zu gleichstellungsrelevanten Themen
- Internes und externes Beratungsangebot
- Öffentlichkeitsarbeit zu bedeutenden „Internationalen Tagen“
- Vernetzungsarbeit mit externen Organisationen, Vereinen und Verbänden
- Teilnahme an internen und externen Arbeitskreisen
- Kollegiale Beratung
- Teilnahme an Mitgliederversammlungen, Fortbildungen und Aktionen der Landesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros/Gleichstellungsbeauftragte NRW und der Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros/Gleichstellungsbeauftragte
- Durchführung von Veranstaltungen oder Öffentlichkeitsarbeit zu gleichstellungsrelevanten Themen
- Fortbildungsangebote
- Organisation der Treffen des „Runden Tisch gegen Gewalt an Frauen und Kindern im Kreis Warendorf“, Förderanträge, Mitarbeit bei Fortbildungen für und durch den Runden Tisch
- Organisation der Treffen des Stadtfrauenforum und Mitarbeit in gemeinsamen Projekten
- Organisation der Angebote für den Girls' Day
- Erstellung von Informationsmaterial zu gleichstellungsrelevanten Themen
- Kooperation beim Mädchenmittmachtag
- Unterstützung von Frauen mit Einschränkungen

Produkt 010205 Datenschutz**Produktinformationen**

Verantwortlich Datenschutzbeauftragter, Herr Cappel

Produktbeschreibung

Beratung und Überwachung der verantwortlichen Stellen zur Beachtung und Einhaltung des "informationellen Selbstbestimmungsrechts" bei der Verarbeitung personenbezogener Daten.

Ziele

Sicherstellung des Datenschutzes in der Verwaltung der Stadt Beckum.

Maßnahmen

Durchführung der Vorabkontrolle und Datenschutzeschulungen, Unterstützung bei der Aufstellung des Verfahrensverzeichnis. Beratung und Unterstützung zur Erstellung des zu dokumentierenden Sicherheitskonzeptes und der daraus abzuleitenden organisatorischen und technischen Maßnahmen.

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 010205 Datenschutz

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	– Personalauszahlungen	105.818,46	58.800,00	0,00	64.614,50	5.814,50	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	950,00	0,00	0,00	-950,00	0,00
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	852,35	12.200,00	0,00	6.497,60	-5.702,40	12.500,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	106.670,81	71.950,00	0,00	71.112,10	-837,90	12.500,00
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-106.670,81	-71.950,00	0,00	-71.112,10	837,90	-12.500,00
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	2.200,00	0,00	121,38	-2.078,62	0,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	2.200,00	0,00	121,38	-2.078,62	0,00
14	= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	-2.200,00	0,00	-121,38	2.078,62	0,00

Produkt 010401 Angelegenheiten der Personalvertretung, Betriebssport

Produktinformationen

Verantwortlich Personalrat, Herr Ahlmer

Produktbeschreibung

Interessenvertretung nach dem Personalvertretungsrecht für die Gesamtverwaltung

Mitwirkung und Beteiligung bei Personalmaßnahmen im Haus

Organisation der betrieblichen Veranstaltungen

Ziele

Vertretung der Interessen der Beschäftigten

Bereitstellung von Betriebssportangeboten

Maßnahmen

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 010401 Angelegenheiten der Personalvertretung, Betriebssport

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	225,00	0,00	0,00	187,14	187,14	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	225,00	0,00	0,00	187,14	187,14	0,00
10	- Personalauszahlungen	124.778,87	119.250,00	0,00	109.116,06	-10.133,94	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	74,03	1.250,00	0,00	403,11	-846,89	0,00
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Sonstige Auszahlungen	12.443,80	14.870,33	2.970,33	15.041,50	171,17	1.805,03
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	137.296,70	135.370,33	2.970,33	124.560,67	-10.809,66	1.805,03
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-137.071,70	-135.370,33	-2.970,33	-124.373,53	10.996,80	-1.805,03
Investitionstätigkeit							
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	100,00	0,00	0,00	-100,00	0,00
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	100,00	0,00	0,00	-100,00	0,00
14	= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	-100,00	0,00	0,00	100,00	0,00

Produkt 010402 Angelegenheiten der Schwerbehindertenvertretung**Produktinformationen**

Verantwortlich Schwerbehindertenvertretung, Herr Cappel

Produktbeschreibung

Beratung, Überwachung und Einhaltung des SGB IX. Mitarbeitervertretung für schwerbehinderte Menschen.

Ziele

Unterstützung, Integration, Hilfestellung schwerbehinderter oder gleichgestellter Menschen.

Maßnahmen

§95 SGB IX Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung

(1) Die Schwerbehindertenvertretung fördert die Eingliederung schwerbehinderter Menschen in den Betrieb oder die Dienststelle, vertritt ihre Interessen in dem Betrieb oder der Dienststelle und steht ihnen beratend und helfend zur Seite. Sie erfüllt ihre Aufgaben insbesondere dadurch, dass sie

1. darüber wacht, dass die zugunsten schwerbehinderter Menschen geltenden Gesetze, Verordnungen, Tarifverträge, Betriebs- oder Dienstvereinbarungen und Verwaltungsanordnungen durchgeführt, insbesondere auch die dem Arbeitgeber nach den §§ 71, 72 und 81 bis 84 obliegenden Verpflichtungen erfüllt werden,
2. Maßnahmen, die den schwerbehinderten Menschen dienen, insbesondere auch präventive Maßnahmen, bei den zuständigen Stellen beantragt,
3. Anregungen und Beschwerden von schwerbehinderten Menschen entgegennimmt und, falls sie berechtigt erscheinen, durch Verhandlung mit dem Arbeitgeber auf eine Erledigung hinwirkt; sie unterrichtet die schwerbehinderten Menschen über den Stand und das Ergebnis der Verhandlungen.

Die Schwerbehindertenvertretung unterstützt Beschäftigte auch bei Anträgen an die nach § 69 Abs. 1 zuständigen Behörden auf Feststellung einer Behinderung, ihres Grades und einer Schwerbehinderung sowie bei Anträgen auf Gleichstellung an die Agentur für Arbeit.

Teilergebnisrechnung Produkt 010402 Angelegenheiten der Schwerbehindertenvertretung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertra- gung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.541,54	2.550,00	0,00	15.108,82	12.558,82	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	15.541,54	2.550,00	0,00	15.108,82	12.558,82	0,00
11 – Personalaufwendungen	18.795,23	37.200,00	0,00	21.339,62	-15.860,38	0,00
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.027,27	2.000,00	0,00	14.717,23	12.717,23	800,00
14 – Bilanzielle Abschreibungen	1.664,23	2.450,00	0,00	1.756,55	-693,45	0,00
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.602,94	2.350,00	0,00	1.226,30	-1.123,70	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	40.089,67	44.000,00	0,00	39.039,70	-4.960,30	800,00
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-24.548,13	-41.450,00	0,00	-23.930,88	17.519,12	-800,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-24.548,13	-41.450,00	0,00	-23.930,88	17.519,12	-800,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-24.548,13	-41.450,00	0,00	-23.930,88	17.519,12	-800,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-24.548,13	-41.450,00	0,00	-23.930,88	17.519,12	-800,00
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	5.757,83	5.757,83	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)	0,00	0,00	0,00	5.757,83	5.757,83	0,00

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 010402 Angelegenheiten der Schwerbehindertenvertretung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.971,96	1.000,00	0,00	2.057,38	1.057,38	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	4,69	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.976,65	1.000,00	0,00	2.057,38	1.057,38	0,00
10	- Personalauszahlungen	18.795,23	37.200,00	0,00	21.339,62	-15.860,38	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	14.027,27	2.000,00	0,00	14.407,38	12.407,38	1.109,85
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Sonstige Auszahlungen	5.607,63	2.350,00	0,00	1.227,28	-1.122,72	0,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	38.430,13	41.550,00	0,00	36.974,28	-4.575,72	1.109,85
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-24.453,48	-40.550,00	0,00	-34.916,90	5.633,10	-1.109,85
Investitionstätigkeit							
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	41.122,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	41.122,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	103,73	10.000,00	0,00	1.781,39	-8.218,61	0,00
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	103,73	10.000,00	0,00	1.781,39	-8.218,61	0,00
14	= Saldo der Investitionstätigkeit	41.018,87	-10.000,00	0,00	-1.781,39	8.218,61	0,00

Produkt 010501 Prüfungen, Beratungen und Stellungnahmen

Produktinformationen

Verantwortlich Örtliche Rechnungsprüfung, Frau Dahl

Produktbeschreibung

Berichterstattung an Rat und/oder die Verwaltungsführung mit Aussagen aus Feststellungen und Anregungen, die steuerungsunterstützenden oder bestätigenden Charakter haben.

Die Prüfungen (laufend, in Einzelfällen bzw. unregelmäßig) beziehen sich auf den Verwaltungsablauf sowie die Haushalts- und Wirtschaftsführung bei der Aufgabenerledigung durch die Verwaltung. Prüfungskriterien sind insbesondere Zweckmäßigkeit, Ordnungsmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns.

Ziele

Aus den Aussagen der Prüfungsberichte sollen Rat und/oder Verwaltungsführung Erkenntnisse über Qualität der Umsetzung rechtlicher Vorgaben und eigener Entscheidungen sowohl im Verwaltungshandeln als auch bei städt. Dienstleistungen gewinnen und Folgerungen (steuernd eingreifen, gefundenen Weg bestätigen) für zukünftiges Handeln ziehen können.

Fehlverhalten, Manipulation und Korruption im Bereich der Stadtverwaltung sollen durch die Aussagen der Rechnungsprüfung aus ihren Prüfungsaktivitäten verhindert, ggf. aufgespürt und aufgedeckt, daraus entstandene Schäden beseitigt bzw. verringert werden.

Förderung eines ordnungsgemäßen, sparsamen und wirtschaftlichen Verwaltungshandelns durch die Stadtverwaltung ohne Entscheidungsspielräume einzuengen.

Beratung: Durch vorhergehende beratende/gutachterliche Tätigkeit wird die Übereinstimmung des entstehenden Arbeitsergebnisses mit den Erfordernissen (Rechtmäßigkeit, Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit) sichergestellt und das spätere Prüfungsverfahren faktisch verkürzt bzw. abgeschlossen.

Maßnahmen

Beratungsgespräche, Abschlussgespräche, schriftliche Empfehlungen, schriftliche Beanstandungen, schriftliche Prüfungsberichte

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 010501 Prüfungen, Beratungen und Stellungnahmen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	4,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	- Personalauszahlungen	202.722,52	200.000,00	0,00	208.657,02	8.657,02	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	173,39	500,00	0,00	98,69	-401,31	0,00
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Sonstige Auszahlungen	12.337,88	53.749,10	46.249,10	37.028,47	-16.720,63	22.678,44
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	215.233,79	254.249,10	46.249,10	245.784,18	-8.464,92	22.678,44
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-215.228,92	-254.249,10	-46.249,10	-245.784,18	8.464,92	-22.678,44
Investitionstätigkeit							
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.626,34	2.673,66	1.873,66	374,81	-2.298,85	0,00
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.626,34	2.673,66	1.873,66	374,81	-2.298,85	0,00
14	= Saldo der Investitionstätigkeit	-1.626,34	-2.673,66	-1.873,66	-374,81	2.298,85	0,00

Produkt 010601 Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten**Produktinformationen**

Verantwortlich FD 10, Herr Vehrenkemper

Produktbeschreibung

Vorbereitung von Verwaltungsaufgaben des Bürgermeisters

Sicherstellung des Verwaltungsbetriebes durch zentrale Serviceleistungen, insbesondere Organisationsberatung und Organisationsuntersuchungen

Überwachung des allgemeinen Dienstbetriebs

Zentrale Beschaffung von Bürobedarf, Inventar und Literatur

Bereitstellung der Technischen Dienste, Telefonzentrale und Verwaltungsbücherei

Zentrale Vergabe- und Submissionsstelle für die gesamte Verwaltung

Abschluss und Kündigung von privaten Versicherern, Verhandlungen, Beitragszahlung sowie Abwicklung von Schäden mit Versicherern, Erstattung von Unfallanzeigen und Zahlung der gesetzlichen Umlagen an Landesunfallkasse

Ziele

Wirtschaftliche und effektive Erledigung öffentlicher Dienstleistungen

Bedarfsgerechte Ausstattung der Dienststellen und Gewährleistung einer störungsfreien Funktionalität

Entlastung der beschaffenden Fachdienststellen durch Vorhaltung von gebündeltem Fachwissen in Vergabeangelegenheiten

Einschränkung von Korruptionsmöglichkeiten

Schutz des Haushalts gegen Inanspruchnahme Dritter wegen Haftpflichtschadens bzw. im Falle fehlerhafter Sachbearbeitung

Maßnahmen

Organisationsuntersuchungen

Stellenbedarfsberechnungen

Prozessoptimierung

Wirtschaftlichkeitsberechnungen

Beratung von Organisationseinheiten und Beschäftigten

Bedarfsabfragen

Beschaffungen

Erlass von Verfügungen

Einführung von E-Vergabe

Teilergebnisrechnung Produkt 010601 Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertra- gung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	83.380,18	83.850,00	0,00	83.431,21	-418,79	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	200,00	0,00	0,00	-200,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.743,55	1.500,00	0,00	1.659,30	159,30	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.849,30	12.000,00	0,00	32.127,77	20.127,77	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	95.973,03	97.550,00	0,00	117.218,28	19.668,28	0,00
11 – Personalaufwendungen	680.421,81	685.500,00	0,00	650.806,72	-34.693,28	0,00
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	72.435,94	34.350,00	0,00	62.729,17	28.379,17	0,00
14 – Bilanzielle Abschreibungen	277.139,04	286.300,00	0,00	287.980,18	1.680,18	0,00
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	89.212,20	142.450,00	0,00	162.096,04	19.646,04	13.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.119.208,99	1.148.600,00	0,00	1.163.612,11	15.012,11	13.000,00
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.023.235,96	-1.051.050,00	0,00	-1.046.393,83	4.656,17	-13.000,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.023.235,96	-1.051.050,00	0,00	-1.046.393,83	4.656,17	-13.000,00
23 + Außerordentliche Erträge	46.838,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	46.838,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-976.397,92	-1.051.050,00	0,00	-1.046.393,83	4.656,17	-13.000,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	18.592,06	35.050,00	0,00	14.382,50	-20.667,50	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-994.989,98	-1.086.100,00	0,00	-1.060.776,33	25.323,67	-13.000,00
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	229,40	0,00	0,00	203.213,25	203.213,25	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	8,00	0,00	0,00	15,00	15,00	0,00
32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)	221,40	0,00	0,00	203.198,25	203.198,25	0,00

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 010601 Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	200,00	0,00	0,00	-200,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.743,55	1.500,00	0,00	1.659,30	159,30	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.324,11	12.000,00	0,00	30.407,17	18.407,17	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	12,88	0,00	0,00	59,39	59,39	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.080,54	13.700,00	0,00	32.125,86	18.425,86	0,00
10	- Personalauszahlungen	682.957,05	685.500,00	0,00	657.117,49	-28.382,51	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	71.195,54	37.298,72	2.948,72	62.053,36	24.754,64	3.710,49
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Sonstige Auszahlungen	86.465,71	154.085,40	11.635,40	155.238,91	1.153,51	30.203,69
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	840.618,30	876.884,12	14.584,12	874.409,76	-2.474,36	33.914,18
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-827.537,76	-863.184,12	-14.584,12	-842.283,90	20.900,22	-33.914,18
Investitionstätigkeit							
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.450,00	16.800,00	0,00	0,00	-16.800,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	230,40	0,00	0,00	2.650,00	2.650,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.680,40	16.800,00	0,00	2.650,00	-14.150,00	0,00
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	10.000,00	10.000,00	3.865,88	-6.134,12	0,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	23.139,85	202.325,18	56.725,18	130.382,12	-71.943,06	137.210,06
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	23.139,85	212.325,18	66.725,18	134.248,00	-78.077,18	137.210,06
14	= Saldo der Investitionstätigkeit	-20.459,45	-195.525,18	-66.725,18	-131.598,00	63.927,18	-137.210,06

Produkt 010605 Zentraler Bürgerservice, Bürgerbüro

Produktinformationen

Verantwortlich FD 33, Frau S. Knipping

Produktbeschreibung

Hoheitlich verpflichtende Aufgabenerfüllung.

Verarbeitung jedes melderechtlich maßgebenden Vorgangs, insbesondere An-, Um- und Abmeldungen, Beratung von Meldepflichtigen, Mitteilungen an andere Behörden, Auskünfte an Berechtigte, Pflege des Melderegisters.

Alle Tätigkeiten im Zusammenhang mit Ausweis- und Reisedokumenten für deutsche Staatsangehörige, insbesondere Erteilung von Reisepässen und Personalausweisen.

Fundangelegenheiten einschl. Fundtiere.

Antragsannahme für Führungszeugnisse und Gewerbezentralregisterauszüge.

Freiwillige Aufgabenerfüllung:

Verkauf von Bade- und Theaterkarten, Aufgaben des Kfz-Wesens im Auftrag des Kreises, Verkauf von Andenken der Stadt Beckum, Ausländerangelegenheiten im Auftrage des Kreises, Erstellung von Statistiken extern und intern.

Ziele

Verbesserung des Bürgerservices durch Verkürzung der Durchlaufzeiten.

Maßnahmen

Teilergebnisrechnung Produkt 010605 Zentraler Bürgerservice, Bürgerbüro

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	Javon Ermächti- gungs-übertra- gung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	462.585,25	275.000,00	0,00	503.909,32	228.909,32	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	22,78	22,78	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	15,00	15,00	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	462.585,25	275.000,00	0,00	503.947,10	228.947,10	0,00
11 – Personalaufwendungen	571.098,63	558.900,00	0,00	595.621,57	36.721,57	0,00
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.353,25	2.400,00	0,00	1.071,04	-1.328,96	0,00
14 – Bilanzielle Abschreibungen	2.762,38	2.850,00	0,00	3.349,12	499,12	0,00
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	315.431,13	160.800,00	0,00	383.630,93	222.830,93	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	890.645,39	724.950,00	0,00	983.672,66	258.722,66	0,00
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-428.060,14	-449.950,00	0,00	-479.725,56	-29.775,56	0,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-428.060,14	-449.950,00	0,00	-479.725,56	-29.775,56	0,00
23 + Außerordentliche Erträge	-144,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	-144,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-428.204,14	-449.950,00	0,00	-479.725,56	-29.775,56	0,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	19.697,29	37.950,00	0,00	18.026,56	-19.923,44	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-447.901,43	-487.900,00	0,00	-497.752,12	-9.852,12	0,00
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	1,00	0,00	0,00	3,00	3,00	0,00
32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)	-1,00	0,00	0,00	-3,00	-3,00	0,00

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 010605 Zentraler Bürgerservice, Bürgerbüro

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	471.062,71	275.000,00	0,00	501.832,39	226.832,39	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	22,78	22,78	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	15,00	15,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	471.062,71	275.000,00	0,00	501.870,17	226.870,17	0,00
10	- Personalauszahlungen	571.285,24	558.900,00	0,00	595.754,38	36.854,38	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.300,00	2.453,25	53,25	1.124,29	-1.328,96	0,00
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Sonstige Auszahlungen	347.165,72	173.558,08	12.758,08	370.867,73	197.309,65	18.577,17
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	919.750,96	734.911,33	12.811,33	967.746,40	232.835,07	18.577,17
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-448.688,25	-459.911,33	-12.811,33	-465.876,23	-5.964,90	-18.577,17
Investitionstätigkeit							
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.471,35	5.600,00	2.000,00	6.722,26	1.122,26	0,00
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.471,35	5.600,00	2.000,00	6.722,26	1.122,26	0,00
14	= Saldo der Investitionstätigkeit	-2.471,35	-5.600,00	-2.000,00	-6.722,26	-1.122,26	0,00

Produkt 010701 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**Produktinformationen**

Verantwortlich FD 41, Frau Trampe

Produktbeschreibung

Die Stadt Beckum sorgt durch eine qualifizierte Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für eine umfassende und zielgruppengerechte Information der Medien, der Einwohnerschaft und aller übrigen Interessierten über ihre Dienstleistungen, Planungen und Projekte.

Das einheitliche Erscheinungsbild (Corporate Design) trägt dazu bei, dass sich die Stadt Beckum als Marke etabliert.

Für eine positive Außendarstellung sind repräsentative Anlässe und eine gute Vorbereitung der städtischen Repräsentantinnen und Repräsentanten maßgeblich.

Die Ehrungen bei Ehe- und Altersjubiläen stärken die Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Stadt.

Gesetzliche Grundlage: § 4 Landespressegesetz NRW

Ziele

Ziele/Maßnahmen:

- aktive Pressearbeit und Beantwortung von Presseanfragen (Pressemitteilungen und Pressegespräche, Fotos, Interviews und Hintergrundgespräche, Sicherstellen des Auskunftsrechts, Sicherung der Berichterstattung)
- redaktionelles Knowhow fließt in darüber hinaus gehende Publikationen ein (Broschüren, Flyer, Themenrouten, etc.)
- Chefredaktion bzw. Pflege und Weiterentwicklung des Internetauftritts unter Einbeziehung des Redaktionsteams (Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Organisationseinheiten) sowie in Zusammenarbeit mit dem FD DV
- Vorbereitung und Durchführung eigener Repräsentationsanlässe
- Erstellen von Videos
- Vorbereitung der offiziellen Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Beckum (Reden, Präsentation, Hintergrundinformationen) für auswärtige Anlässe
- Gratulationen zu Ehe- und Altersjubiläen gemäß Ehrungsrichtlinien
- Beschaffung von Produkten der Stadtwerbung

Maßnahmen

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 010701 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Fortgeschrie-	davon Ermächti-	Ist-Ergebnis	Vergleich	Ermächtigungs-
		2022	bener Ansatz	ungs-übertragung	2023	F. Ansatz/Ist	übertragungen
		Euro	2023	aus 2022	Euro	2023	in das Jahr
		- 1 -	Euro	Euro	- 4 -	(Sp. 4 ./ Sp. 2)	2024
						Euro	Euro
			- 2 -	- 3 -		- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	876,15	2.000,00	0,00	438,90	-1.561,10	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	800,00	0,00	465,00	-335,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	6,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	882,38	2.800,00	0,00	903,90	-1.896,10	0,00
10	- Personalauszahlungen	139.633,48	138.500,00	0,00	127.700,65	-10.799,35	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	25.277,71	40.725,00	375,00	29.631,62	-11.093,38	529,96
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Transferauszahlungen	150,00	5.000,00	0,00	50,00	-4.950,00	0,00
15	- Sonstige Auszahlungen	8.529,00	44.000,00	34.000,00	39.442,41	-4.557,59	0,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	173.590,19	228.225,00	34.375,00	196.824,68	-31.400,32	529,96
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-172.707,81	-225.425,00	-34.375,00	-195.920,78	29.504,22	-529,96
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.706,51	1.300,00	0,00	69,99	-1.230,01	0,00
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.706,51	1.300,00	0,00	69,99	-1.230,01	0,00
14	= Saldo der Investitionstätigkeit	-2.706,51	-1.300,00	0,00	-69,99	1.230,01	0,00

Produktinformationen

Verantwortlich FD 11, Frau Nordholt

Produktbeschreibung

Aufgaben der Personalwirtschaft:

- Personalbedarfsplanung und -deckung inkl. Personalbeschaffung
- Beratung und Unterstützung der Fachbereiche, Mitarbeiter(innen) und Versorgungsempfänger(innen) in arbeits- und dienstrechtlichen Fragen
- Planung und Überwachung der Personalkosten
- Personalentwicklung einschließlich Aus- und Fortbildung
- Personalkostenabrechnung und Zahlbarmachung der Gehälter und Entgelte einschließlich der leistungsorientierten Bezahlung (LOB)
- Stellenbewertung
- Disziplinarrecht
- Rechtsstreitigkeiten aus Arbeitsverhältnissen
- Arbeitsschutzangelegenheiten und Gesundheitsvorsorge

Ziele

Bereitstellung und Einsatz von ausreichend qualifiziertem Personal für die definierten Aufgaben der Stadtverwaltung Beckum

Einhaltung des Personalkostenbudgets und wenn möglich, Senkung der Personalausgaben

Weiterentwicklung der leistungsorientierten Bezahlung

Maßnahmen

Fortschreibung der Anforderungsprofile

Ausschreibung und Besetzung vakanter Stellen

Fortbildung von Personal nach Bedarf bzw. aufgrund der Anmeldungen aus den Organisationseinheiten

Aktualisierung von Stellenbewertungen

Nutzung von Stellenvakanzen

Fortlaufende Kontrolle der Anzahl der anfallenden Überstunden und, wenn möglich, Begrenzung der Bezahlung von Überstunden

Fortschreibung der Dienstvereinbarung zur Einführung einer leistungsorientierten Bezahlung

Fortführung des Prozesses zur Umsetzung der Führungskräfteleitlinien

Auszahlung der Gehälter und Entgelte monatlich zur Fälligkeit und der Leistungsentgelte am Jahresende

Teilergebnisrechnung Produkt 010801 Personalwirtschaft, Arbeitssicherheit

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	Javon Ermächti- gungs-übertra- gung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.296,16	51.200,00	0,00	48.725,32	-2.474,68	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	1.044.330,80	300.000,00	0,00	1.504.427,00	1.204.427,00	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	1.050.626,96	351.200,00	0,00	1.553.152,32	1.201.952,32	0,00
11 – Personalaufwendungen	2.920.330,26	2.924.350,00	0,00	2.170.117,45	-754.232,55	0,00
12 – Versorgungsaufwendungen	3.384.470,26	3.121.600,00	0,00	2.177.348,47	-944.251,53	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	128,08	5.300,00	0,00	0,00	-5.300,00	0,00
14 – Bilanzielle Abschreibungen	484,57	700,00	0,00	527,21	-172,79	0,00
15 – Transferaufwendungen	0,00	100,00	0,00	0,00	-100,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	281.983,75	270.850,00	0,00	387.774,14	116.924,14	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	6.587.396,92	6.322.900,00	0,00	4.735.767,27	-1.587.132,73	0,00
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-5.536.769,96	-5.971.700,00	0,00	-3.182.614,95	2.789.085,05	0,00
19 + Finanzerträge	0,00	5.000,00	0,00	0,00	-5.000,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	5.000,00	0,00	0,00	-5.000,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-5.536.769,96	-5.966.700,00	0,00	-3.182.614,95	2.784.085,05	0,00
23 + Außerordentliche Erträge	-2.660,91	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	-2.660,91	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-5.539.430,87	-5.966.700,00	0,00	-3.182.614,95	2.784.085,05	0,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	14.769,38	30.900,00	0,00	18.723,49	-12.176,51	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-5.554.200,25	-5.997.600,00	0,00	-3.201.338,44	2.796.261,56	0,00
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)	-1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 010801 Personalwirtschaft, Arbeitssicherheit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.857,15	51.200,00	0,00	48.046,45	-3.153,55	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	339,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	5.000,00	0,00	0,00	-5.000,00	0,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.196,95	56.200,00	0,00	48.046,45	-8.153,55	0,00
10	- Personalauszahlungen	319.609,99	887.559,68	79.009,68	580.211,35	-307.348,33	50.213,17
11	- Versorgungsauszahlungen	3.257.956,20	3.241.486,47	42.736,47	3.511.593,60	270.107,13	20.568,39
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	128,08	5.300,00	0,00	0,00	-5.300,00	0,00
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Transferauszahlungen	0,00	100,00	0,00	0,00	-100,00	0,00
15	- Sonstige Auszahlungen	295.769,55	289.593,07	18.743,07	373.739,36	84.146,29	29.132,09
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.873.463,82	4.424.039,22	140.489,22	4.465.544,31	41.505,09	99.913,65
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-3.863.266,87	-4.367.839,22	-140.489,22	-4.417.497,86	-49.658,64	-99.913,65
Investitionstätigkeit							
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.498,78	1.400,00	0,00	940,95	-459,05	0,00
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.498,78	1.400,00	0,00	940,95	-459,05	0,00
14	= Saldo der Investitionstätigkeit	-1.498,78	-1.400,00	0,00	-940,95	459,05	0,00

Produkt 010802 Personalservice Hallenbad

Produktinformationen

Verantwortlich FD 11, Frau Nordholt

Produktbeschreibung

Ziele

Maßnahmen

Produkt 010803 Personalservice Freibad Beckum

Produktinformationen

Verantwortlich FD 11, Frau Nordholt

Produktbeschreibung

Ziele

Maßnahmen

Produkt 010804 Personalservice Freibad Neubeckum

Produktinformationen

Verantwortlich FD 11, Frau Nordholt

Produktbeschreibung

Ziele

Maßnahmen

Produkt 010805 Personalservice Eigenbetrieb Städtische Betriebe

Produktinformationen

Verantwortlich FD 11, Frau Nordholt

Produktbeschreibung

Ziele

Maßnahmen

Produkt 010806 Personalservice Vorschüsse

Produktinformationen

Verantwortlich FD 11, Frau Nordholt

Produktbeschreibung

Ziele

Maßnahmen

Produkt 010901 Haushaltswirtschaft**Produktinformationen**

Verantwortlich FD 20, Frau Schlieper

Produktbeschreibung

Überwachung und Steuerung des Haushaltsvollzugs

Durchführung der Haushalts-, Finanz- und Investitionsplanung

Erstellung des Jahresabschlusses und Lageberichtes

Weiterentwicklung des kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens sowie betriebswirtschaftliche Aufgaben

Buchführung und Anlagenbuchhaltung

Entwicklung von Haushaltskonsolidierungs- und -sicherungskonzepten

Anwenderunterstützung im Bereich der Finanzsoftware

Ziele

Wirtschaftliche Verwendung öffentlicher Mittel unter Einhaltung des Haushaltsrechts

Maßnahmen

Controlling

Teilergebnisrechnung Produkt 010901 Haushaltswirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertra- gung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	240,00	100,00	0,00	330,00	230,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.729,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	6,60	0,00	0,00	4,95	4,95	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	4.976,35	100,00	0,00	334,95	234,95	0,00
11 – Personalaufwendungen	570.234,19	561.450,00	0,00	589.265,17	27.815,17	0,00
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	545,65	950,00	0,00	598,57	-351,43	0,00
14 – Bilanzielle Abschreibungen	1.219,68	1.550,00	0,00	1.349,22	-200,78	0,00
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	44.457,45	59.316,17	20.266,17	44.561,07	-14.755,10	15.396,69
17 = Ordentliche Aufwendungen	616.456,97	623.266,17	20.266,17	635.774,03	12.507,86	15.396,69
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-611.480,62	-623.166,17	-20.266,17	-635.439,08	-12.272,91	-15.396,69
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-611.480,62	-623.166,17	-20.266,17	-635.439,08	-12.272,91	-15.396,69
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-611.480,62	-623.166,17	-20.266,17	-635.439,08	-12.272,91	-15.396,69
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	14.127,26	27.750,00	0,00	11.663,05	-16.086,95	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-625.607,88	-650.916,17	-20.266,17	-647.102,13	3.814,04	-15.396,69
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	8,00	8,00	0,00
32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)	0,00	0,00	0,00	-8,00	-8,00	0,00

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 010901 Haushaltswirtschaft

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Fortgeschrie-	davon Ermächti-	Ist-Ergebnis	Vergleich	Ermächtigungs-
		2022	bener Ansatz	ungs-übertragung	2023	F. Ansatz/Ist	übertragungen
		Euro	2023	aus 2022	Euro	2023	in das Jahr
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	(Sp. 4 ./ Sp. 2)	2024
			Euro	Euro		Euro	Euro
						- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	270,00	100,00	0,00	330,00	230,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.729,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	6,98	0,00	0,00	108,36	108,36	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.006,73	100,00	0,00	438,36	338,36	0,00
10	- Personalauszahlungen	574.283,05	561.450,00	0,00	585.668,05	24.218,05	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	545,65	950,00	0,00	598,57	-351,43	0,00
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Sonstige Auszahlungen	19.509,79	131.287,37	92.237,37	19.693,83	-111.593,54	112.259,89
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	594.338,49	693.687,37	92.237,37	605.960,45	-87.726,92	112.259,89
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-589.331,76	-693.587,37	-92.237,37	-605.522,09	88.065,28	-112.259,89
Investitionstätigkeit							
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.571,36	7.300,00	4.600,00	2.852,12	-4.447,88	5.442,33
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.571,36	7.300,00	4.600,00	2.852,12	-4.447,88	5.442,33
14	= Saldo der Investitionstätigkeit	-2.571,36	-7.300,00	-4.600,00	-2.852,12	4.447,88	-5.442,33

Produkt 010903 Zahlungsabwicklung und Vollstreckung

Produktinformationen

Verantwortlich FD 21, Herr Koch

Produktbeschreibung

Die Kommunen in Nordrhein-Westfalen sind eigenständig für die Zahlungsabwicklung und die Vollstreckung verantwortlich. Hierzu zählen insbesondere folgende Aufgaben:

- Abwicklung des Kassen- und Rechnungswesens
- Liquiditätsplanung
- Beitreibung und Vollstreckung privatrechtlicher sowie öffentlich-rechtlicher Geldforderungen
- Vollstreckung für Dritte im Wege der Amtshilfe

Ziele

- Sicherstellung der Kassenliquidität, der ordnungsgemäßen Buchhaltung und der zeitgerechten Abwicklung des Zahlungsverkehrs
- Zeitnahe Beitreibung offener Forderungen beziehungsweise Feststellung der Werthaltigkeit
- Transparentes Forderungsmanagement

Maßnahmen

Im Planjahr sind keine besonderen Maßnahmen vorgesehen.

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 010903 Zahlungsabwicklung und Vollstreckung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.016,50	500,00	0,00	993,80	493,80	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.656,00	6.200,00	0,00	3.366,24	-2.833,76	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	104.428,46	218.000,00	0,00	121.454,88	-96.545,12	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	122.100,96	224.700,00	0,00	125.814,92	-98.885,08	0,00
10	- Personalauszahlungen	501.677,33	516.200,00	0,00	512.430,55	-3.769,45	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.395,40	9.900,00	0,00	8.604,63	-1.295,37	0,00
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Sonstige Auszahlungen	22.356,70	25.105,58	6.705,58	22.704,90	-2.400,68	7.837,84
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	531.429,43	551.205,58	6.705,58	543.740,08	-7.465,50	7.837,84
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-409.328,47	-326.505,58	-6.705,58	-417.925,16	-91.419,58	-7.837,84
Investitionstätigkeit							
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.480,16	6.351,40	4.451,40	4.021,63	-2.329,77	0,00
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.480,16	6.351,40	4.451,40	4.021,63	-2.329,77	0,00
14	= Saldo der Investitionstätigkeit	-1.480,16	-6.351,40	-4.451,40	-4.021,63	2.329,77	0,00

Produkt 010905 Erhebung von Steuern und Abgaben**Produktinformationen**

Verantwortlich FD 21, Herr Koch

Produktbeschreibung

Die Kommunen in Nordrhein-Westfalen erheben in eigener Zuständigkeit Real- und Aufwandssteuern sowie Gebühren für verschiedene Leistungen. Die Erhebung erfolgt auf der Grundlage der gesetzlichen sowie der satzungsrechtlichen Bestimmungen der Stadt Beckum. Neben Grund- und Gewerbesteuern werden Hunde- und Vergnügungssteuern erhoben. Diesem Produkt ist die Festsetzung der vorgenannten Steuern sowie der Entwässerungs- und Niederschlagswassergebühren, der Straßenreinigungsgebühren sowie der Gebühren für die Umlegung des Unterhaltungsaufwandes für fließende Gewässer zuzurechnen.

Ziele

- Rechtssichere satzungsrechtliche Grundlagen für die Steuer- und Gebührenerhebung
- Zeitgerechte und rechtssichere Erhebung der Steuern und Gebühren

Maßnahmen

Im Planjahr sind keine besonderen Maßnahmen vorgesehen.

Teilergebnisrechnung Produkt 010905 Erhebung von Steuern und Abgaben

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertra- gung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Personalaufwendungen	207.137,89	204.650,00	0,00	213.399,16	8.749,16	0,00
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.434,99	2.200,00	0,00	1.688,29	-511,71	0,00
14 – Bilanzielle Abschreibungen	450,52	550,00	0,00	511,61	-38,39	0,00
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	31.279,06	15.400,00	0,00	34.973,41	19.573,41	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	240.302,46	222.800,00	0,00	250.572,47	27.772,47	0,00
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-240.302,46	-222.800,00	0,00	-250.572,47	-27.772,47	0,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-240.302,46	-222.800,00	0,00	-250.572,47	-27.772,47	0,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-240.302,46	-222.800,00	0,00	-250.572,47	-27.772,47	0,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.251,95	12.550,00	0,00	2.997,72	-9.552,28	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-247.554,41	-235.350,00	0,00	-253.570,19	-18.220,19	0,00
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	0,00
32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)	0,00	0,00	0,00	-1,00	-1,00	0,00

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 010905 Erhebung von Steuern und Abgaben

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	– Personalauszahlungen	207.613,43	204.650,00	0,00	212.992,96	8.342,96	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.434,99	2.200,00	0,00	1.688,29	-511,71	0,00
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	31.126,11	15.400,00	0,00	35.131,28	19.731,28	264,23
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	240.174,53	222.250,00	0,00	249.812,53	27.562,53	264,23
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-240.174,53	-222.250,00	0,00	-249.812,53	-27.562,53	-264,23
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	2.068,44	1.018,44	3.666,92	1.598,48	0,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	2.068,44	1.018,44	3.666,92	1.598,48	0,00
14	= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	-2.068,44	-1.018,44	-3.666,92	-1.598,48	0,00

Produkt 011001 Service f. Informationstechnik u. Telekommunikation

Produktinformationen

Verantwortlich FD 10, Herr Vehrenkemper

Produktbeschreibung

Management und Organisation für den gesamten Bereich der Informationstechnik und der Telekommunikation (ITK) ohne Schulen

Betrieb, Bereitstellung und Vorhaltung der ITK-Infrastruktur einschließlich Durchführung des Daten- und Systemmanagements

Erbringung aller ITK-Dienstleistungen insbesondere des Supports für Anwender und Anwendungen

Ziele

Die Anwenderzufriedenheit über die Rahmenbedingungen der technischen Ausstattung und die arbeitserleichternden Unterstützungsmaßnahmen und -hilfen soll gesteigert werden. Darüber hinaus sollen die Rahmenbedingungen für die digitale Verwaltung im Rahmen von E-Government geschaffen werden.

Das IT-System soll an Werktagen zu 98 % zur Verfügung stehen.

Maßnahmen

Das ITK-Serviceangebot bedarfsgerecht auf die Anwender und die Kunden der Verwaltung zuschneiden.

Teilergebnisrechnung Produkt 011001 Service f. Informationstechnik u. Telekommunikation

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	Javon Ermächti- gungs-übertra- gung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	326,86	300,00	0,00	322,87	22,87	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	142.521,55	132.600,00	0,00	149.054,96	16.454,96	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	50,00	0,00	0,00	-50,00	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	142.848,41	132.950,00	0,00	149.377,83	16.427,83	0,00
11 – Personalaufwendungen	471.615,80	493.600,00	0,00	453.458,85	-40.141,15	0,00
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.142,24	31.678,53	2.178,53	24.857,09	-6.821,44	0,00
14 – Bilanzielle Abschreibungen	232.477,48	240.550,00	0,00	207.587,14	-32.962,86	0,00
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	559.715,15	683.694,06	66.194,06	711.731,81	28.037,75	14.905,33
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.288.950,67	1.449.522,59	68.372,59	1.397.634,89	-51.887,70	14.905,33
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.146.102,26	-1.316.572,59	-68.372,59	-1.248.257,06	68.315,53	-14.905,33
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.146.102,26	-1.316.572,59	-68.372,59	-1.248.257,06	68.315,53	-14.905,33
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-1.146.102,26	-1.316.572,59	-68.372,59	-1.248.257,06	68.315,53	-14.905,33
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	269.582,87	607.700,00	0,00	365.860,74	-241.839,26	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.943,05	7.200,00	0,00	534,23	-6.665,77	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-880.462,44	-716.072,59	-68.372,59	-882.930,55	-166.857,96	-14.905,33
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	28,00	0,00	0,00	41,00	41,00	0,00
32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)	-28,00	0,00	0,00	-41,00	-41,00	0,00

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 011001 Service f. Informationstechnik u. Telekommunikation

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Fortgeschrie-	davon Ermächti-	Ist-Ergebnis	Vergleich	Ermächtigungs-
		2022	bener Ansatz	ungs-übertragung	2023	F. Ansatz/Ist	übertragungen
		Euro	2023	aus 2022	Euro	2023	in das Jahr
		(Sp. 4 ./. Sp. 2)	Euro	Euro	Euro	Euro	2024
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	120.047,25	132.600,00	0,00	192.168,20	59.568,20	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	2.585,41	50,00	0,00	1.390,41	1.340,41	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	122.632,66	132.650,00	0,00	193.558,61	60.908,61	0,00
10	- Personalauszahlungen	362.836,12	493.600,00	0,00	427.462,69	-66.137,31	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	25.202,86	31.746,21	2.246,21	24.870,76	-6.875,45	121,80
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Sonstige Auszahlungen	548.037,27	722.386,27	103.086,27	787.147,86	64.761,59	25.027,81
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	936.076,25	1.247.732,48	105.332,48	1.239.481,31	-8.251,17	25.149,61
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-813.443,59	-1.115.082,48	-105.332,48	-1.045.922,70	69.159,78	-25.149,61
Investitionstätigkeit							
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	212,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	212,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	263.463,39	440.676,76	166.176,76	375.351,27	-65.325,49	57.904,89
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	263.463,39	440.676,76	166.176,76	375.351,27	-65.325,49	57.904,89
14	= Saldo der Investitionstätigkeit	-263.250,93	-440.676,76	-166.176,76	-375.351,27	65.325,49	-57.904,89

Produkt 011002 Datenverarbeitung und Informationstechnik (Schulen)**Produktinformationen**

Verantwortlich FD 10, Herr Vehrenkemper

Produktbeschreibung

Management und Organisation für den gesamten Bereich der Informationstechnik und der Telekommunikation (ITK) an Schulen.

Betrieb, Bereitstellung und Vorhaltung der ITK-Infrastruktur einschließlich Durchführung des Daten- und Systemmanagements.

Erbringung aller ITK-Dienstleistungen insbesondere des Supports für die städtischen Schulen.

Ziele

Die Anwenderzufriedenheit über die Rahmenbedingungen der technischen Ausstattung und die arbeitserleichternden Unterstützungsmaßnahmen und -hilfen sollen gesteigert werden. Darüber hinaus sollen die Rahmenbedingungen für das digitale Lernen ausgebaut werden.

Maßnahmen

Das ITK-Serviceangebot bedarfsgerecht auf die pädagogischen Konzepte und weiteren Anforderungen der Schulen zuschneiden.

Teilergebnisrechnung Produkt 011002 Datenverarbeitung und Informationstechnik (Schulen)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertra- gung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	189.811,79	291.450,00	0,00	316.738,42	25.288,42	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	68.343,57	68.343,57	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	261,81	200,00	0,00	430,16	230,16	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	190.073,60	291.650,00	0,00	385.512,15	93.862,15	0,00
11 – Personalaufwendungen	271.290,34	267.000,00	0,00	281.754,79	14.754,79	0,00
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.119,23	30.250,00	0,00	22.455,60	-7.794,40	0,00
14 – Bilanzielle Abschreibungen	427.313,96	636.450,00	0,00	485.518,88	-150.931,12	0,00
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	306.887,91	424.663,30	119.113,30	314.965,36	-109.697,94	17.307,58
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.027.611,44	1.358.363,30	119.113,30	1.104.694,63	-253.668,67	17.307,58
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-837.537,84	-1.066.713,30	-119.113,30	-719.182,48	347.530,82	-17.307,58
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-837.537,84	-1.066.713,30	-119.113,30	-719.182,48	347.530,82	-17.307,58
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-837.537,84	-1.066.713,30	-119.113,30	-719.182,48	347.530,82	-17.307,58
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.895,77	0,00	0,00	274,11	274,11	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-839.433,61	-1.066.713,30	-119.113,30	-719.456,59	347.256,71	-17.307,58
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	43,00	0,00	0,00	106,28	106,28	0,00
32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)	-43,00	0,00	0,00	-106,28	-106,28	0,00

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 011002 Datenverarbeitung und Informations- technik (Schulen)

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	45.142,25	70.000,00	0,00	47.011,14	-22.988,86	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	68.343,57	68.343,57	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	13.341,34	0,00	0,00	7.902,99	7.902,99	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	58.483,59	70.000,00	0,00	123.257,70	53.257,70	0,00
10	- Personalauszahlungen	271.290,34	267.000,00	0,00	281.754,79	14.754,79	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	21.233,93	30.876,09	626,09	21.454,30	-9.421,79	1.303,82
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Sonstige Auszahlungen	335.457,77	425.281,74	119.731,74	313.431,18	-111.850,56	20.330,97
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	627.982,04	723.157,83	120.357,83	616.640,27	-106.517,56	21.634,79
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-569.498,45	-653.157,83	-120.357,83	-493.382,57	159.775,26	-21.634,79
Investitionstätigkeit							
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	594.798,12	594.798,12	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	898,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	898,11	0,00	0,00	594.798,12	594.798,12	0,00
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	665.395,37	1.009.454,17	859.454,17	198.140,56	-811.313,61	6.288,39
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	665.395,37	1.009.454,17	859.454,17	198.140,56	-811.313,61	6.288,39
14	= Saldo der Investitionstätigkeit	-664.497,26	-1.009.454,17	-859.454,17	396.657,56	1.406.111,73	-6.288,39

Produkt 011101 Rechtsberatung

Produktinformationen

Verantwortlich FB 3, Herr Liekenbröcker

Produktbeschreibung

Umfassende rechtliche Prüfung und Ausarbeitung von schwierigen Verwaltungsentscheidungen, Verträgen und Ortsrecht einschließlich Binnenrecht

Vertretung der Stadt in jeder Rechtsangelegenheit vor den Gerichten bzw. Rechtsbegleitung bei Prozessen mit Anwaltszwang.

Ziele

Erfolgreiche Vertretung der Stadt in rechtlichen Angelegenheiten

Maßnahmen

Ständige Begleitung im Vorfeld und während laufender Streitigkeiten durch Kontakt mit Fachbereichen/nötigenfalls externem Sachverstand

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 011101 Rechtsberatung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20,40	300,00	0,00	177,19	-122,81	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	2.332,00	100,00	0,00	0,00	-100,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.352,40	400,00	0,00	177,19	-222,81	0,00
10	- Personalauszahlungen	153.445,60	152.850,00	0,00	165.454,95	12.604,95	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	100,00	0,00	0,00	-100,00	0,00
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Sonstige Auszahlungen	48.970,88	150.414,30	120.364,30	52.681,27	-97.733,03	17.096,32
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	202.416,48	303.364,30	120.364,30	218.136,22	-85.228,08	17.096,32
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-200.064,08	-302.964,30	-120.364,30	-217.959,03	85.005,27	-17.096,32
Investitionstätigkeit							
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.951,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.951,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	= Saldo der Investitionstätigkeit	-3.951,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Produkt 011301 Grundstücksmanagement**Produktinformationen**

Verantwortlich FD 69, Herr Waldmüller

Produktbeschreibung

Bereitstellung und Bewirtschaftung von Grundstücken, inkl. Erwerb und Veräußerung von Grundstücken im Rahmen einer vorausschauenden Bodenvorratspolitik zur weiteren Stadtentwicklung, Verpachtung von Grundstücken, insbesondere von landwirtschaftlichen Flächen, Verwaltung der grundstücksbezogenen Rechte und Lasten (z.B. Wege-, Erbbau- und Leitungsrechte)

Ziele

Sicherstellung der Bodenbevorratung für die Stadtentwicklung

Aktives kommunales Boden- und Flächenmanagement

Maßnahmen

Erwerb, Tausch und Veräußerung von Grundstücken

Teilergebnisrechnung Produkt 011301 Grundstücksmanagement

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertra- gung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	176,28	421.850,00	0,00	206,13	-421.643,87	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	291,36	500,00	0,00	261,36	-238,64	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	108.690,78	124.050,00	0,00	122.370,81	-1.679,19	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.150,00	0,00	0,00	2.149,43	2.149,43	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	270.740,07	830.100,00	0,00	306.509,93	-523.590,07	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	386.048,49	1.376.500,00	0,00	431.497,66	-945.002,34	0,00
11 – Personalaufwendungen	247.757,71	247.600,00	0,00	250.371,13	2.771,13	0,00
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	90.064,27	160.618,03	5.668,03	98.354,15	-62.263,88	0,00
14 – Bilanzielle Abschreibungen	191.574,86	5.050,00	0,00	6.912,36	1.862,36	0,00
15 – Transferaufwendungen	0,00	50,00	0,00	0,00	-50,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	34.173,77	45.100,00	0,00	23.180,06	-21.919,94	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	563.570,61	458.418,03	5.668,03	378.817,70	-79.600,33	0,00
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-177.522,12	918.081,97	-5.668,03	52.679,96	-865.402,01	0,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-177.522,12	918.081,97	-5.668,03	52.679,96	-865.402,01	0,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-177.522,12	918.081,97	-5.668,03	52.679,96	-865.402,01	0,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.486,09	15.150,00	0,00	4.685,28	-10.464,72	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-186.008,21	902.931,97	-5.668,03	47.994,68	-854.937,29	0,00
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	3.167,13	0,00	0,00	527,98	527,98	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)	3.167,13	0,00	0,00	527,98	527,98	0,00

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 011301 Grundstücksmanagement

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Fortgeschrie-	davon Ermächti-	Ist-Ergebnis	Vergleich	Ermächtigungs-
		2022	bener Ansatz	ungs-übertragung	2023	F. Ansatz/Ist	übertragungen
		Euro	2023	aus 2022	Euro	2023	in das Jahr
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	(Sp. 4 ./ Sp. 2)	2024
			Euro	Euro		Euro	Euro
						- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	240,00	500,00	0,00	270,00	-230,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	123.657,30	124.050,00	0,00	120.753,39	-3.296,61	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.150,00	0,00	0,00	1.688,30	1.688,30	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	77,10	50,00	0,00	10,38	-39,62	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	130.124,40	124.600,00	0,00	122.722,07	-1.877,93	0,00
10	– Personalauszahlungen	248.773,27	247.600,00	0,00	250.474,38	2.874,38	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	84.645,27	166.690,94	11.740,94	134.476,12	-32.214,82	0,00
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	0,00	50,00	0,00	0,00	-50,00	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	28.146,75	47.046,45	1.746,45	24.340,67	-22.705,78	0,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	361.565,29	461.387,39	13.487,39	409.291,17	-52.096,22	0,00
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-231.440,89	-336.787,39	-13.487,39	-286.569,10	50.218,29	0,00
Investitionstätigkeit							
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-90.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	436.977,55	2.603.900,00	0,00	450.967,79	-2.152.932,21	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	346.477,55	2.603.900,00	0,00	450.967,79	-2.152.932,21	0,00
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.567.020,77	2.656.399,44	1.506.399,44	274.237,02	-2.382.162,42	2.368.075,11
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	500,00	0,00	0,00	-500,00	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	168,49	1.820,04	620,04	2.119,44	299,40	0,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.567.189,26	2.658.719,48	1.507.019,48	276.356,46	-2.382.363,02	2.368.075,11
14	= Saldo der Investitionstätigkeit	-1.220.711,71	-54.819,48	-1.507.019,48	174.611,33	229.430,81	-2.368.075,11

Produkt 011305 Zentrale Gebäudewirtschaft**Produktinformationen**

Verantwortlich FD 65, Frau Faust

Produktbeschreibung

Entwurf, Neu-, Erweiterungs-, Um- und Anbauten sowie Abbruch eigener Hochbauten incl. Wahrnehmung Bauherrenfunktion

Anmietung, Vermietung und Verpachtung von Gebäuden, zentrale Energiebeschaffung und -bewirtschaftung, Objektverwaltung incl. Reinigung, Schul-Hausmeisterdienste, Betriebskostenabrechnungen

Wartungen, Sanierungen, Instandsetzungen und Gebäudeunterhaltungsmaßnahmen incl. der technischen Anlagen

Ziele

Bereitstellung, Funktionserhalt und Erhaltung der Vermögenswerte

Maßnahmen

Für das Jahr 2022 im Produktkonto 011305.524100, Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen:

Nordwall 2 Erneuerung von 5 Dachgaubenfenstern 12.000 €

Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule Erneuerung Akustikdecke und Anstrich in der Aula 15.200 €

Gesamtschule Gebäude 4: Erneuerung Sonnenschutzvorhänge in 3 Klassen 6.000 €

Sekundarschule Erneuerung Feststellanlagen RS-Türen (nach max. 8 Jahren gem. Vorschrift) 14.400 €

Kopernikus-Gymnasium Sanierung Waschtischnischen (Rest) 35.000 €

Kopernikus-Gymnasium Renovierung der Chemievorbereitung (Raum 19) 25.200 €

ehem. Landwirtschaftsschule Sanierung Abflussleitungen im Gebäude 6.000 €

ehem. Landwirtschaftsschule Dachflächensanierung der Gaube zum Hof 7.000 €

KiTa Kleine Strolche Sanierung unterer Bereich der Giebelfassade 4.500 €

Museum Fassadenanstrich 65.000 €

Museum Malerarbeiten öffentl. WC 4.000 €

Museum Erneuerung der Beleuchtung 14.400 €

Kriegerehrenmal Sanierung 20.000 €

Antoniussschule VHS Turnhalle: Verbesserung der Lüftung Umkleiden 9.600 €

Freizeithaus Neubeckum Ballfangnetz 3.500 €

Jahnstadion Schießstand: Dachsanierung 27.000 €

div. Gebäude Beschaffung LED-Röhren 10.000 €

allgem. Gebäudeunterhaltung ehem. Sammelnachweis 414.000 €

div. Gebäude Instandsetzung nach Prüfung der Feuer- und Rauchschutztüren 17.200 €

div. Gebäude Erneuerung Brand- beziehungsweise Rauchschutztüren gemäß Prüfergebnis 40.000 €

GESAMTSUMME 2022:

750.000

€

Teilergebnisrechnung Produkt 011305 Zentrale Gebäudewirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	Javon Ermächti- gungs-übertra- gung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	108.433,74	199.550,00	0,00	128.463,89	-71.086,11	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	923,67	500,00	0,00	1.268,46	768,46	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	354.769,92	361.550,00	0,00	326.921,13	-34.628,87	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.883,93	57.050,00	0,00	20.228,20	-36.821,80	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	285.938,39	50,00	0,00	694.166,70	694.116,70	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	366.485,49	51.800,00	0,00	442.950,09	391.150,09	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	1.138.435,14	670.500,00	0,00	1.613.998,47	943.498,47	0,00
11 – Personalaufwendungen	901.984,84	1.051.350,00	0,00	995.611,79	-55.738,21	0,00
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.645.682,62	5.746.580,37	159.430,37	5.417.917,08	-328.663,29	536.615,79
14 – Bilanzielle Abschreibungen	209.765,97	222.200,00	0,00	227.665,46	5.465,46	0,00
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	141.610,08	64.500,00	0,00	134.455,70	69.955,70	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	6.899.043,51	7.084.630,37	159.430,37	6.775.650,03	-308.980,34	536.615,79
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-5.760.608,37	-6.414.130,37	-159.430,37	-5.161.651,56	1.252.478,81	-536.615,79
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-5.760.608,37	-6.414.130,37	-159.430,37	-5.161.651,56	1.252.478,81	-536.615,79
23 + Außerordentliche Erträge	380.150,42	0,00	0,00	378.155,41	378.155,41	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	380.150,42	0,00	0,00	378.155,41	378.155,41	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-5.380.457,95	-6.414.130,37	-159.430,37	-4.783.496,15	1.630.634,22	-536.615,79
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.692.468,67	3.012.900,00	0,00	1.668.563,59	-1.344.336,41	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.787,40	14.550,00	0,00	9.280,92	-5.269,08	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-3.694.776,68	-3.415.780,37	-159.430,37	-3.124.213,48	291.566,89	-536.615,79
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	7,00	7,00	0,00
32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)	0,00	0,00	0,00	-7,00	-7,00	0,00

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 011305 Zentrale Gebäudewirtschaft

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.500,00	104.650,00	0,00	27.781,17	-76.868,83	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	923,67	500,00	0,00	1.268,46	768,46	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	353.127,24	361.550,00	0,00	326.529,61	-35.020,39	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.462,89	57.050,00	0,00	144.714,48	87.664,48	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	8.358,59	0,00	0,00	2.407,00	2.407,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	397.372,39	523.750,00	0,00	502.700,72	-21.049,28	0,00
10	- Personalauszahlungen	935.002,34	1.051.350,00	0,00	1.014.952,24	-36.397,76	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.879.991,76	8.601.595,33	3.014.445,33	5.788.493,28	-2.813.102,05	2.326.849,36
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Sonstige Auszahlungen	132.624,76	70.643,35	6.143,35	137.595,03	66.951,68	18.784,45
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.947.618,86	9.723.588,68	3.020.588,68	6.941.040,55	-2.782.548,13	2.345.633,81
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-5.550.246,47	-9.199.838,68	-3.020.588,68	-6.438.339,83	2.761.498,85	-2.345.633,81
Investitionstätigkeit							
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	10.500,00	0,00	0,00	-10.500,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	10.500,00	0,00	0,00	-10.500,00	0,00
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	91.590,38	117.493,58	64.493,58	333,20	-117.160,38	117.160,38
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	203.497,64	105.794,38	61.244,38	-14.426,06	-120.220,44	24.127,37
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	295.088,02	223.287,96	125.737,96	-14.092,86	-237.380,82	141.287,75
14	= Saldo der Investitionstätigkeit	-295.088,02	-212.787,96	-125.737,96	14.092,86	226.880,82	-141.287,75

Produktbereich 02 Sicherheit u. Ordnung

020101	Ordnungs- und Gewerbeangelegenheiten	020105	Bewirtschaftung der (Wochen-)Märkte
020301	Personenstandswesen, Staatsangehörigkeitsangelegenheiten	020305	Organisation, Durchführung von Wahlen und Abstimmungen
020501	Feuerwehr und Brandschutz	020505	Rettungsdienst und Krankentransport

Teilergebnisrechnung Produktbereich 02 Sicherheit u. Ordnung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2023 Euro	Jahron Ermächtigungsübertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungsübertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	250.835,22	166.150,00	0,00	164.311,46	-1.838,54	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.266.638,56	5.699.000,00	0,00	5.674.887,01	-24.112,99	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.395,00	7.300,00	0,00	5.126,00	-2.174,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	381.403,42	377.900,00	0,00	434.665,93	56.765,93	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	247.920,61	218.700,00	0,00	308.347,58	89.647,58	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	6.154.192,81	6.469.050,00	0,00	6.587.337,98	118.287,98	0,00
11 – Personalaufwendungen	4.100.596,64	4.409.150,00	0,00	4.454.444,81	45.294,81	0,00
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.004.943,49	1.057.415,07	765,07	929.282,83	-128.132,24	0,00
14 – Bilanzielle Abschreibungen	606.718,51	751.600,00	0,00	651.700,35	-99.899,65	0,00
15 – Transferaufwendungen	45.876,85	53.750,00	0,00	62.128,74	8.378,74	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.174.542,82	1.740.415,16	443.315,16	1.617.482,27	-122.932,89	77.320,96
17 = Ordentliche Aufwendungen	6.932.678,31	8.012.330,23	444.080,23	7.715.039,00	-297.291,23	77.320,96
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-778.485,50	-1.543.280,23	-444.080,23	-1.127.701,02	415.579,21	-77.320,96
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-778.485,50	-1.543.280,23	-444.080,23	-1.127.701,02	415.579,21	-77.320,96
23 + Außerordentliche Erträge	-98.177,31	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	-98.177,31	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-876.662,81	-1.543.280,23	-444.080,23	-1.127.701,02	415.579,21	-77.320,96
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	153.676,63	269.850,00	0,00	223.078,22	-46.771,78	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.030.339,44	-1.813.130,23	-444.080,23	-1.350.779,24	462.350,99	-77.320,96
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	6.674,00	6.674,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	8,00	0,00	0,00	3,00	3,00	0,00
32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)	-8,00	0,00	0,00	6.671,00	6.671,00	0,00

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produktbereich 02 Sicherheit u. Ordnung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	99.666,33	10.000,00	0,00	4.745,82	-5.254,18	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.794.086,66	5.699.000,00	0,00	5.821.269,36	122.269,36	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.395,00	7.300,00	0,00	5.126,00	-2.174,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	362.038,80	377.900,00	0,00	404.906,73	27.006,73	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	224.861,76	203.400,00	0,00	276.924,23	73.524,23	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.488.048,55	6.297.600,00	0,00	6.512.972,14	215.372,14	0,00
10 – Personalauszahlungen	4.182.100,32	4.409.367,46	217,46	4.418.633,87	9.266,41	108,73
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	834.208,31	1.254.288,01	197.638,01	1.056.354,99	-197.933,02	66.117,88
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	45.876,85	53.750,00	0,00	62.128,74	8.378,74	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	1.106.444,70	1.739.434,19	471.534,19	1.507.041,79	-232.392,40	93.574,92
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.168.630,18	7.456.839,66	669.389,66	7.044.159,39	-412.680,27	159.801,53
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-680.581,63	-1.159.239,66	-669.389,66	-531.187,25	628.052,41	-159.801,53
Investitionstätigkeit						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	307.292,64	120.000,00	0,00	134.155,44	14.155,44	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	6.675,00	6.675,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	307.292,64	120.000,00	0,00	140.830,44	20.830,44	0,00
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	930.633,39	5.914.527,61	2.800.177,61	3.298.563,04	-2.615.964,57	3.371.395,48
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	915.956,93	3.023.841,06	1.214.891,06	1.602.540,86	-1.421.300,20	644.643,41
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.846.590,32	8.938.368,67	4.015.068,67	4.901.103,90	-4.037.264,77	4.016.038,89
14 = Saldo der Investitionstätigkeit	-1.539.297,68	-8.818.368,67	-4.015.068,67	-4.760.273,46	4.058.095,21	-4.016.038,89

Produkt 020101 Ordnungs- und Gewerbeangelegenheiten**Produktinformationen**

Verantwortlich FD 32, Herr König

Produktbeschreibung

Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung durch präventive und repressive Maßnahmen einschl. Beratung und Vollzugsmaßnahmen

Ahndung und Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten im allgemeinen Ordnungsrecht (z.B. Jugendschutz-, Gesundheitsschutzangelegenheiten, etc.)

An-, Um- und Abmeldungen von Gewerbebetrieben, Auskünfte aus dem Gewerberegister

Überwachung sonstiger erlaubnispflichtiger Gewerbebetriebe und Veranstaltungen

Überwachung erlaubnisfreier Gewerbe

Betriebsschließungen, Ordnungsverfügungen und Bußgeldverfahren

Überwachung der Gaststätten, Gaststättenerlaubnisse

Überwachung des ruhenden Verkehrs

Straßenverkehrsangelegenheiten

Ziele

Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, Kenntnis über die vorhandenen Gewerbebetriebe als Grundlage für Überwachungstätigkeit

Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung

Überwachung der Pflichten der Gewerbetreibenden aufgrund der Gewerbeordnung und sonstiger erwerbsrechtlicher Spezialvorschriften

Maßnahmen

Durchführung von Kontrollen

Teilergebnisrechnung Produkt 020101 Ordnungs- und Gewerbeangelegenheiten

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertra- gung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	91.972,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	126.761,36	70.000,00	0,00	79.011,35	9.011,35	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	300,00	0,00	0,00	-300,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.602,48	22.000,00	0,00	9.643,28	-12.356,72	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	228.389,16	203.350,00	0,00	291.066,18	87.716,18	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	463.725,81	295.650,00	0,00	379.720,81	84.070,81	0,00
11 – Personalaufwendungen	508.325,31	517.900,00	0,00	486.552,12	-31.347,88	0,00
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	69.999,81	105.250,00	0,00	96.056,46	-9.193,54	0,00
14 – Bilanzielle Abschreibungen	3.376,73	3.800,00	0,00	3.842,39	42,39	0,00
15 – Transferaufwendungen	31.462,60	39.200,00	0,00	47.678,69	8.478,69	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	48.367,35	29.550,00	0,00	36.311,95	6.761,95	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	661.531,80	695.700,00	0,00	670.441,61	-25.258,39	0,00
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-197.805,99	-400.050,00	0,00	-290.720,80	109.329,20	0,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-197.805,99	-400.050,00	0,00	-290.720,80	109.329,20	0,00
23 + Außerordentliche Erträge	-93.525,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	-93.525,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-291.331,80	-400.050,00	0,00	-290.720,80	109.329,20	0,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	13.996,47	18.300,00	0,00	27.874,81	9.574,81	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-305.328,27	-418.350,00	0,00	-318.595,61	99.754,39	0,00
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	5,00	0,00	0,00	3,00	3,00	0,00
32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)	-5,00	0,00	0,00	-3,00	-3,00	0,00

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 020101 Ordnungs- und Gewerbeangelegenheiten

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	91.972,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	128.170,67	70.000,00	0,00	78.088,60	8.088,60	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	300,00	0,00	0,00	-300,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.055,30	22.000,00	0,00	10.435,43	-11.564,57	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	223.596,08	203.350,00	0,00	276.777,77	73.427,77	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	457.794,86	295.650,00	0,00	365.301,80	69.651,80	0,00
10 – Personalauszahlungen	510.504,89	517.900,00	0,00	483.293,39	-34.606,61	0,00
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	62.977,26	113.729,32	8.479,32	73.604,21	-40.125,11	30.916,67
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	31.462,60	39.200,00	0,00	47.678,69	8.478,69	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	34.066,44	30.016,43	466,43	27.713,24	-2.303,19	677,97
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	639.011,19	700.845,75	8.945,75	632.289,53	-68.556,22	31.594,64
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-181.216,33	-405.195,75	-8.945,75	-266.987,73	138.208,02	-31.594,64
Investitionstätigkeit						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	7.543,51	6.700,00	3.000,00	6.014,31	-685,69	0,00
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.543,51	6.700,00	3.000,00	6.014,31	-685,69	0,00
14 = Saldo der Investitionstätigkeit	-7.543,51	-6.700,00	-3.000,00	-6.014,31	685,69	0,00

Produkt 020105 Bewirtschaftung der (Wochen-)Märkte

Produktinformationen

Verantwortlich FD 32, Herr König

Produktbeschreibung

Sicherstellung des Betriebes der Wochenmärkte

Ordnungsbehördliche Abwicklung und organisatorische Unterstützung beim Wochenmarkt

Satzungsangelegenheiten

Erstellung der Betriebskostenabrechnung und der Gebührenkalkulation

Abrechnung der Standgebühren

Ziele

Durchführung der festgesetzten Märkte in Beckum und Neubeckum

Maßnahmen

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 020105 Bewirtschaftung der (Wochen-) Märkte

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	52.319,50	60.000,00	0,00	51.368,21	-8.631,79	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	352,00	352,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	52.319,50	60.000,00	0,00	51.720,21	-8.279,79	0,00
10	- Personalauszahlungen	27.055,18	24.150,00	0,00	24.143,98	-6,02	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	42.625,10	55.288,93	6.838,93	40.322,17	-14.966,76	4.423,06
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Sonstige Auszahlungen	6.106,02	3.800,00	0,00	12.077,38	8.277,38	0,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	75.786,30	83.238,93	6.838,93	76.543,53	-6.695,40	4.423,06
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-23.466,80	-23.238,93	-6.838,93	-24.823,32	-1.584,39	-4.423,06
Investitionstätigkeit							
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	1.100,00	0,00	2.140,35	1.040,35	0,00
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.100,00	0,00	2.140,35	1.040,35	0,00
14	= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	-1.100,00	0,00	-2.140,35	-1.040,35	0,00

Produkt 020301 Personenstandswesen, Staatsangehörigkeitsangelegenheiten**Produktinformationen**

Verantwortlich FD 33, Frau S. Knipping

Produktbeschreibung

Beurkundungen des Personenstandes u.a. Geburten, Eheschließungen, Sterbefälle, Lebenspartnerschaften.

Anmeldung zur Eheschließung und deren Durchführung, Prüfung der Ehefähigkeit einschließlich Ausstellung von Ehefähigkeitszeugnissen.

Ausstellung von Personenstandsurkunden und beglaubigten Abschriften aus den Personenstandsregistern.

Anlegung und Fortführung der Personenstandsregister, Führung der Sammelakten zu den personenstandsrechtlichen Vorgängen.

Fortführung der Personenstandsregister einschl. Berichtigungen.

Nachbeurkundungen.

Anträge auf gerichtliche Berichtigungen von Personenstandseinträgen.

Beurkundung und Beglaubigung von Erklärungen, Einwilligungen und Zustimmungen zur Namensführung aufgrund in- und ausländischer familienrechtlicher Vorschriften sowie zur Anerkennung der Vaterschaft oder der Mutterschaft.

Eidesstattliche Versicherungen,

Leichenpässe,

Gebührenkasse.

Annahme von Anträgen auf Feststellung der deutschen Staatsangehörigkeit, Einbürgerung, Verzicht und Entlassung aus der Staatsangehörigkeit, Genehmigung zur Beibehaltung der deutschen Staatsangehörigkeit.

Ziele

Umsetzung des Personenstandsgesetzes (PStG)

Maßnahmen

Elektronische Führung der Personenstandsregister und Fortführung der Altregister.

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 020301 Personenstandswesen, Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	40.002,50	45.000,00	0,00	36.339,10	-8.660,90	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.395,00	7.000,00	0,00	4.774,00	-2.226,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.218,44	6.000,00	0,00	3.260,00	-2.740,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	53.615,94	58.000,00	0,00	44.373,10	-13.626,90	0,00
10 – Personalauszahlungen	160.697,89	194.250,00	0,00	184.927,83	-9.322,17	0,00
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.750,00	2.700,00	0,00	2.269,69	-430,31	0,00
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	13.340,53	12.300,00	0,00	12.572,51	272,51	80,00
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	175.788,42	209.250,00	0,00	199.770,03	-9.479,97	80,00
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-122.172,48	-151.250,00	0,00	-155.396,93	-4.146,93	-80,00
Investitionstätigkeit						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	2.600,00	0,00	757,86	-1.842,14	0,00
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	2.600,00	0,00	757,86	-1.842,14	0,00
14 = Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	-2.600,00	0,00	-757,86	1.842,14	0,00

Produkt 020305 Organisation, Durchführung von Wahlen und Abstimmungen

Produktinformationen

Verantwortlich FD 33, Frau S. Knipping

Produktbeschreibung

Rechtliche, personelle und organisatorische Vorbereitung und Durchführung von Europa-, Bundestags-, Landtags-, Kreistags-, Gemeinde-, Landrats- und Bürgermeisterwahlen sowie Volksabstimmungen, Volksinitiativen, Bürgerentscheiden und Bürgerbegehren.

Ziele

Durchführung der Wahlen ohne rechtliche Beanstandung

Maßnahmen

Vorbereitung unter konsequenter Einhaltung eines Zeitmanagements
Schulung der Wahlhelfer

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 020305 Organisation, Durchführung von Wahlen und Abstimmungen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	59.994,60	0,00	0,00	30,50	30,50	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	59.994,60	0,00	0,00	30,50	30,50	0,00
10	- Personalauszahlungen	40.602,08	41.400,00	0,00	38.015,44	-3.384,56	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	263,00	0,00	0,00	142,75	142,75	59,75
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Sonstige Auszahlungen	17.127,03	650,00	0,00	730,13	80,13	690,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	57.992,11	42.050,00	0,00	38.888,32	-3.161,68	749,75
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	2.002,49	-42.050,00	0,00	-38.857,82	3.192,18	-749,75
Investitionstätigkeit							
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	2.414,71	2.414,71	0,00
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	2.414,71	2.414,71	0,00
14	= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	-2.414,71	-2.414,71	0,00

Produkt 020501 Feuerwehr und Brandschutz**Produktinformationen**

Verantwortlich FD 37, Herr Scheele

Produktbeschreibung

In diesem Produkt werden alle notwendigen Maßnahmen für die gemeindliche Unterhaltung einer den örtlichen Verhältnissen entsprechenden leistungsfähigen Feuerwehr für den Brandschutz und die Hilfeleistung sowie der Mitwirkung am Katastrophenschutz im Sinne des § 3 Absatz 1 Satz 1 des Gesetzes über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG) abgebildet.

Pflichtaufgabe einer Feuerwehr ist nach § 1 Absatz 1 BHKG die Gewährleistung von vorbeugenden und abwehrenden Maßnahmen zum Schutze der Bevölkerung bei Brandgefahren (Brandschutz), bei Unglücksfällen oder solchen öffentlichen Notständen, die durch Naturereignisse, Explosionen oder ähnliche Vorkommnisse verursacht werden (Hilfeleistung) und bei Großeinsatzlagen und Katastrophen (Katastrophenschutz). Insbesondere der Katastrophenschutz und die dafür erforderliche Resilienz gewinnen aufgrund der aktuellen Ereignisse einen besonderen Stellenwert.

Ziele

Ziele:

Gemäß § 3 Absatz 3 BHKG sind die Gemeinden dazu verpflichtet, unter Beteiligung ihrer Feuerwehr Brandschutzbedarfspläne und Pläne für den Einsatz der öffentlichen Feuerwehr aufzustellen und spätestens alle fünf Jahre fortzuschreiben. Im Brandschutzbedarfsplan sowie seinen Anlagen werden Funktionalität und Qualität der Feuerwehr beleuchtet (IST-Zustand) und künftige Zielsetzungen und Maßnahmen (SOLL-Zustand) festgelegt.

Der Gesetzgeber fordert die Umsetzung dieser Maßnahmen innerhalb der Gültigkeit des politisch beschlossenen Brandschutzbedarfsplans.

Maßnahmen

Der aktuelle Brandschutzbedarfsplan benennt bauliche Defizite an allen drei Standorten, am Standort Vellern wurden diese bereits abgestellt. Für den Standort in Neubeckum befindet sich der beschlossene Neubau eines Feuerwehrgerätehauses mit angeschlossener Rettungswache in der baulichen Umsetzung. Wesentlicher Fokus liegt nun auf der Umsetzung des beschlossenen Neubaus der Feuer- und Rettungswache in Beckum. Das Fahrzeugkonzept als Anlage des Brandschutzbedarfsplan hat einen wesentlichen Einfluss auf den Raum- und Flächenbedarf der neuen Feuer- und Rettungswache Beckum. Die im Jahr 2021 beauftragte 2. Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplan sieht ein angepasstes Fahrzeugkonzept vor, diese zukunftsorientierten Anpassungen sind in den aktuellen Planungen des Raum- und Flächenbedarfes eingeflossen.

Darüber hinaus stehen im Fokus des Haushaltsplanes 2023 Maßnahmen zum Schutze der Einsatzkräfte. Optimale persönliche Schutzkleidung sowie Maßnahmen im Bereich der Einsatzstellenhygiene finden entsprechende Berücksichtigung.

Produktinformationen

Die Erkenntnisse aus schweren Unwetterlagen führen außerdem dazu, im Bereich der Hochwassergefahrenabwehr zu investieren um leistungsfähiger zu werden.

Maßnahmen

Nachdem die flächendeckende Warnung der Bevölkerung durch Sirenen in den dicht besiedelten Bereichen der Ortsteile 2022 nahezu abgeschlossen ist, steht im Weiteren nun die Warnung der Bevölkerung in der Peripherie in näherer Betrachtung.

Im Zentrum der interkommunalen Zusammenarbeit steht unter anderem die Waldbrandbekämpfung und die technische Hilfeleistung bei Unfällen und Unglücken auf Gleisanlagen. Unter Mitwirkung von FD 37 im entsprechenden Arbeitskreis wird die Zusammenarbeit der Kreise Warendorf und Coesfeld und der Stadt Münster bei entsprechenden Gefahrenlagen vorgeplant.

Während der Katastrophenschutz bisher Gefahrenlagen infolge Klimawandel und Unglücken/Unfällen betrachtete, müssen nun Versorgungsengpässe und kriegerische Auseinandersetzungen und deren Auswirkungen mit berücksichtigt werden.

Kennzahlen bzw. Einsatzentwicklung

	2019	2020	2021
Brände und Explosionen insgesamt	68	59	50
Kleinbrände a	29	21	18
Kleinbrände b	30	30	26
Mittelbrände	8	6	5
Großbrände	1	2	1
Hilfeleistungen insgesamt	477	606	668
Menschen in Notlage	41	69	40
Tiere in Notlage	12	10	10
Gefahrguteinsätze	10	1	9
Wasser- und Sturmschäden	43	270	204
Verkehrsunfälle und -störungen	79	63	97
Betriebsunfälle	0	0	0
Überörtliche Hilfeleistungen	3	6	4
Sonstige Einsätze/Ölspureinsätze	133	98	230
First Responder/Rettungsdienst	156	89	74

Teilergebnisrechnung Produkt 020501 Feuerwehr und Brandschutz

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	Javon Ermächti- gungs-übertra- gung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	158.852,89	166.150,00	0,00	164.301,94	-1.848,06	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.351,20	15.000,00	0,00	23.702,65	8.702,65	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	285.278,59	339.900,00	0,00	356.664,26	16.764,26	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	15.812,98	14.600,00	0,00	14.579,54	-20,46	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	462.295,66	535.650,00	0,00	559.248,39	23.598,39	0,00
11 – Personalaufwendungen	1.243.182,43	1.304.200,00	0,00	1.288.103,86	-16.096,14	0,00
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	302.298,09	210.165,07	765,07	234.944,26	24.779,19	0,00
14 – Bilanzielle Abschreibungen	322.155,69	409.950,00	0,00	379.846,19	-30.103,81	0,00
15 – Transferaufwendungen	14.414,25	14.550,00	0,00	14.450,05	-99,95	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	263.055,33	676.315,16	387.715,16	617.787,23	-58.527,93	27.820,96
17 = Ordentliche Aufwendungen	2.145.105,79	2.615.180,23	388.480,23	2.535.131,59	-80.048,64	27.820,96
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.682.810,13	-2.079.530,23	-388.480,23	-1.975.883,20	103.647,03	-27.820,96
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.682.810,13	-2.079.530,23	-388.480,23	-1.975.883,20	103.647,03	-27.820,96
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-1.682.810,13	-2.079.530,23	-388.480,23	-1.975.883,20	103.647,03	-27.820,96
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	83.696,89	129.350,00	0,00	117.186,77	-12.163,23	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.766.507,02	-2.208.880,23	-388.480,23	-2.093.069,97	115.810,26	-27.820,96
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	6.674,00	6.674,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)	-3,00	0,00	0,00	6.674,00	6.674,00	0,00

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 020501 Feuerwehr und Brandschutz

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.693,52	10.000,00	0,00	4.745,82	-5.254,18	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.900,10	15.000,00	0,00	13.741,19	-1.258,81	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	268.461,15	339.900,00	0,00	331.920,94	-7.979,06	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	1.265,68	50,00	0,00	126,91	76,91	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	280.320,45	364.950,00	0,00	350.534,86	-14.415,14	0,00
10	- Personalauszahlungen	1.291.652,21	1.304.417,46	217,46	1.245.691,36	-58.726,10	108,73
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	135.979,30	380.751,44	171.351,44	384.889,71	4.138,27	19.193,29
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Transferauszahlungen	14.414,25	14.550,00	0,00	14.450,05	-99,95	0,00
15	- Sonstige Auszahlungen	236.164,68	663.667,18	397.067,18	530.490,94	-133.176,24	37.058,68
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.678.210,44	2.363.386,08	568.636,08	2.175.522,06	-187.864,02	56.360,70
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-1.397.889,99	-1.998.436,08	-568.636,08	-1.824.987,20	173.448,88	-56.360,70
Investitionstätigkeit							
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	307.292,64	120.000,00	0,00	134.155,44	14.155,44	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	6.675,00	6.675,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	307.292,64	120.000,00	0,00	140.830,44	20.830,44	0,00
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	930.633,39	5.914.527,61	2.800.177,61	3.298.563,04	-2.615.964,57	3.371.395,48
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	846.873,50	2.491.238,70	967.388,70	1.310.458,36	-1.180.780,34	403.196,32
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.777.506,89	8.405.766,31	3.767.566,31	4.609.021,40	-3.796.744,91	3.774.591,80
14	= Saldo der Investitionstätigkeit	-1.470.214,25	-8.285.766,31	-3.767.566,31	-4.468.190,96	3.817.575,35	-3.774.591,80

Produkt 020505 Rettungsdienst und Krankentransport**Produktinformationen**

Verantwortlich FD 37, Herr Scheele

Produktbeschreibung

In diesem Produkt werden alle notwendigen Maßnahmen für die Unterhaltung eines Rettungsdienstes zur Durchführung von Notfallrettungen und Krankentransporte im Sinne des § 2 des Gesetzes über den Rettungsdienst sowie die Notfallrettung und den Krankentransport durch Unternehmer (Rettungsdienstgesetz NRW - RettG NRW) abgebildet.

Gemäß § 9 Absatz 1 RettG halten die Rettungswachen die nach dem Bedarfsplan notwendigen Rettungsmittel sowie das erforderliche Personal bereit und führen die Einsätze durch. Auf Anweisung der Leitstelle haben die Rettungswachen auch Einsätze außerhalb ihres Bereichs auszuführen.

Ziele

Ziele

Die durch die Feuer- und Rettungswache Beckum vorzuhaltenden Rettungsmittel inkl. Vorhaltezeiten sowie die notwendige Personalstärke inkl. der vorzuweisenden Aus- und Fortbildungsanforderungen sind im aktuell gültigen Rettungsdienstbedarfsplan des Kreises Warendorf geregelt. Die im Rahmen dessen verabschiedeten Rahmenbedingungen entfalten unmittelbare Auswirkungen gegenüber den Rettungswachen des Kreises Warendorf und sind somit vollumfänglich zu erfüllen.

Der neue Rettungsdienstbedarfsplan des Kreises Warendorf ist am 19.06.2020 durch den Kreistag beschlossen und am Tage nach der Beschlussfassung in Kraft getreten.

Maßnahmen

Für den Rettungsdienst der Stadt Beckum bedeutet die Novellierung des Rettungsdienstbedarfsplanes zumal die Verkürzung der Vorhaltezeiten des Krankentransportwagens (KTW) um eine Stunde werktäglich und die Vorhaltung eines dritten Rettungswagens (RTW), werktags von 7.00 bis 19.00 Uhr, zur Kompensierung des erhöhten Aufkommens an Notfallrettungen.

Um das zusätzlich geforderte Rettungsmittel bereitstellen zu können, wird neben den planmäßigen und konzeptkonformen Ersatzbeschaffungen ein zusätzlicher Rettungswagen beschafft und vollständig medizinisch ausgestattet.

Des Weiteren ist für das Jahr 2021 die Planung des Neubaus eines Feuerwehrgerätehauses mit angeschlossener Rettungswache am Standort Neubeckum vorgesehen, da der aktuelle bauliche Zustand nicht den arbeitsschutzrechtliche Anforderungen an eine Rettungswache entspricht. Darüber hinaus muss der Neubau einer Feuer- und Rettungswache in Beckum in den Fokus rücken, da auch hier der Arbeitsschutz als ungenügend bewertet wurde.

Die Umsetzung der Maßnahmen ist mit finanziellen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt verbunden. Die für den Rettungsdienst anfallenden Kosten für Personal und Ausrüstung bzw.

Produktinformationen

Ausstattung sind im Rahmen der Gebührenkalkulation vollständig ansetzungsfähig und werden insoweit durch die Erhebung von Benutzungsgebühren finanziert.

Maßnahmen

Kennzahlen bzw. Einsatzentwicklung

		2019	2020	2021
Rettungsdienst insgesamt	7 483	7 183	8 335	
Notfalleinsätze		6 537	6 230	7 417
Krankentransport		946	953	918
Fahrzeugbezogene Auswertung				
Rettungswagen FuR Beckum (RTW)	2 535	2 491	3 437	
Rettungswagen Außenwache NB (RTW)	2 200	2 180	2 144	
Notarzteinsatzfahrzeug (NEF)	1 802	1 559	1 836	
Krankentransportwagen	946	953	918	

Hinweis: Der zeitgleiche Einsatz von mehreren Rettungsdienstfahrzeugen (z. B. RTW mit NEF/NA) ist nicht unüblich. Während diese gemeinsamen Einsätze in der Gesamtsumme als ein zusammenhängender Notfalleinsatz gewürdigt werden, wird bei der fahrzeugbezogenen Auswertung eine differenzierte Zählung vorgenommen. Zudem sind die nicht anrechnungsfähigen Fehleinsätze sowie Brandgleitfahrten in den obigen Summen mit inbegriffen.

Gebührenhaushalt Rettungsdienst

Der Gebührenkalkulation werden die zu erwartenden Einsatzzahlen für das zu kalkulierende Jahr sowie die laut Haushaltsplan veranschlagten betriebsbedingten Kosten des Rettungsdienstes inkl. eventueller Über- und Unterdeckungen aus Vorjahren zu Grunde gelegt. Für die Erhebung der Gebühren gilt das Kostendeckungsprinzip.

Die aktuell gültigen Benutzungsgebühren für die Inanspruchnahme der Rettungsmittel der Stadt Beckum wurden mit Wirkung zum 20. Mai 2022 letztmalig wie folgt angepasst:

Rettungsmittel	ansatzfähige Kosten	Einsätze 2021	Gebührenhöhe
KTW	400.657,77 Euro	918	ca. 436,00 Euro
RTW	3.395.069,42 Euro	4 465	ca. 760,00 Euro
NEF	961.321,15 Euro	1 675	ca. 573,00 Euro
Notarzt (NA)	729.385,54 Euro	1 675	ca. 435,00 Euro

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 020505 Rettungsdienst und Krankentransport

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.570.693,89	5.509.000,00	0,00	5.641.732,26	132.732,26	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.309,31	10.000,00	0,00	59.259,86	49.259,86	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	19,55	19,55	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.584.003,20	5.519.000,00	0,00	5.701.011,67	182.011,67	0,00
10 – Personalauszahlungen	2.151.588,07	2.327.250,00	0,00	2.442.561,87	115.311,87	0,00
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	590.613,65	701.818,32	10.968,32	555.126,46	-146.691,86	11.525,11
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	799.640,00	1.029.000,58	74.000,58	923.457,59	-105.542,99	55.068,27
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.541.841,72	4.058.068,90	84.968,90	3.921.145,92	-136.922,98	66.593,38
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.042.161,48	1.460.931,10	-84.968,90	1.779.865,75	318.934,65	-66.593,38
Investitionstätigkeit						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	61.539,92	522.202,36	244.502,36	280.755,27	-241.447,09	241.447,09
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	61.539,92	522.202,36	244.502,36	280.755,27	-241.447,09	241.447,09
14 = Saldo der Investitionstätigkeit	-61.539,92	-522.202,36	-244.502,36	-280.755,27	241.447,09	-241.447,09

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

030101	Zentrale Schulträgeraufgaben	030200	Neue Grundschule
030201	Eichendorff-Grundschule	030203	Martin-Grundschule
030204	Paul-Gerhardt-Grundschule	030205	Grundschulverbund Sonnenschule inkl. Teilstandort Vellern
030206	Bodenschwingh-Grundschule	030207	Roncalli-Grundschule
030401	Realschule	030501	Albertus-Magnus-Gymnasium
030502	Kopernikus-Gymnasium	030505	Weiterbildungskolleg (Abendgymnasium)
030601	Overbergschule, Förderschule m. d. Förderschwerpunkt Lernen	030701	Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum
030801	Sekundarschule		

Teilergebnisrechnung Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2023 Euro	Jahron Ermächtigung-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungsübertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.084.733,90	1.821.800,00	0,00	2.034.600,25	212.800,25	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	262.550,00	282.350,00	0,00	427.869,35	145.519,35	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.312,53	14.500,00	0,00	13.244,91	-1.255,09	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	36.775,32	5.050,00	0,00	46.099,87	41.049,87	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	16.824,73	19.600,00	0,00	24.025,13	4.425,13	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	185,24	185,24	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	2.410.196,48	2.143.300,00	0,00	2.546.024,75	402.724,75	0,00
11 – Personalaufwendungen	1.478.025,46	1.541.950,00	0,00	1.561.087,09	19.137,09	0,00
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.555.873,58	1.733.226,35	23.776,35	1.623.782,02	-109.444,33	13.324,56
14 – Bilanzielle Abschreibungen	1.778.885,65	1.881.500,00	0,00	1.838.567,72	-42.932,28	0,00
15 – Transferaufwendungen	1.672.285,48	1.611.250,00	0,00	1.892.457,15	281.207,15	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	408.503,64	453.717,30	1.917,30	415.810,07	-37.907,23	4.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	6.893.573,81	7.221.643,65	25.693,65	7.331.704,05	110.060,40	17.324,56
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-4.483.377,33	-5.078.343,65	-25.693,65	-4.785.679,30	292.664,35	-17.324,56
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-4.483.377,33	-5.078.343,65	-25.693,65	-4.785.679,30	292.664,35	-17.324,56
23 + Außerordentliche Erträge	61.007,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	61.007,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-4.422.370,10	-5.078.343,65	-25.693,65	-4.785.679,30	292.664,35	-17.324,56
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.238.136,05	1.936.150,00	0,00	1.106.571,57	-829.578,43	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-5.660.506,15	-7.014.493,65	-25.693,65	-5.892.250,87	1.122.242,78	-17.324,56
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						

Jahresabschluss 2023

108

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertra- gung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
30	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	316,15	316,15	0,00
31	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	289,77	0,00	0,00	506,53	506,53	0,00
32	Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)	-289,77	0,00	0,00	-190,38	-190,38	0,00

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Fortgeschrie-	davon Ermächti-	Ist-Ergebnis	Vergleich	Ermächtigungs-
		2022	bener Ansatz	ungs-übertragung	2023	F. Ansatz/Ist	übertragungen
		Euro	2023	aus 2022	Euro	2023	in das Jahr
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	(Sp. 4 ./ Sp. 2)	2024
			Euro	Euro		Euro	Euro
						- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.366.022,18	1.198.800,00	0,00	1.457.145,22	258.345,22	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	262.550,00	282.350,00	0,00	403.550,10	121.200,10	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.032,77	14.500,00	0,00	7.916,53	-6.583,47	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	33.915,32	5.050,00	0,00	50.941,66	45.891,66	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	1.149,31	0,00	0,00	222,98	222,98	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.670.669,58	1.500.700,00	0,00	1.919.776,49	419.076,49	0,00
10	- Personalauszahlungen	1.470.530,88	1.541.950,00	0,00	1.577.487,09	35.537,09	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.496.478,70	1.866.640,55	157.190,55	1.700.643,06	-165.997,49	76.831,94
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Transferauszahlungen	1.661.778,49	1.611.250,00	0,00	1.900.568,72	289.318,72	0,00
15	- Sonstige Auszahlungen	414.981,56	457.708,96	5.908,96	413.667,48	-44.041,48	9.031,49
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.043.769,63	5.477.549,51	163.099,51	5.592.366,35	114.816,84	85.863,43
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-3.373.100,05	-3.976.849,51	-163.099,51	-3.672.589,86	304.259,65	-85.863,43
Investitionstätigkeit							
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	625.294,62	170.000,00	0,00	318.757,12	148.757,12	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	46.000,00	46.000,00	0,00
6	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	625.294,62	170.000,00	0,00	364.757,12	194.757,12	0,00
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.395.847,73	3.185.080,01	1.221.280,01	797.005,10	-2.388.074,91	2.250.058,72
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	640.118,28	1.429.986,73	737.936,73	458.307,04	-971.679,69	1.108.298,93
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.035.966,01	4.615.066,74	1.959.216,74	1.255.312,14	-3.359.754,60	3.358.357,65
14	= Saldo der Investitionstätigkeit	-2.410.671,39	-4.445.066,74	-1.959.216,74	-890.555,02	3.554.511,72	-3.358.357,65

Produkt 030101 Zentrale Schulträgeraufgaben

Produktinformationen

Verantwortlich FD 40, Frau Bogatz

Produktbeschreibung

Durchführung übergreifender Aufgaben des Schulträgers für alle städtischen Schulen (Organisation, Verwaltungsführung, Information, Öffentlichkeitsarbeit und sonstige Unterstützung von und für die Schulen) zur Sicherstellung eines geordneten Schulbetriebes.

Angelegenheiten des Schulausschusses

Sicherstellung der Schülerbeförderung für den Bereich der Stadt Beckum

Übernahme der Fahrkosten, Bereitstellung der Lernmittel im Rahmen Lernmittelfreiheit/Erstattung Elternbeitrag

Ziele

Sicherstellung eines ausreichenden Schulangebotes in Beckum

Optimierung der Schülerbeförderung

Maßnahmen

Schulentwicklungsplanung

Bedarfsanalysen

Teilergebnisrechnung Produkt 030101 Zentrale Schulträgeraufgaben

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	Javon Ermächti- gungs-übertra- gung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.473.692,18	1.165.500,00	0,00	1.418.681,32	253.181,32	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	262.550,00	282.350,00	0,00	427.869,35	145.519,35	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.933,85	50,00	0,00	18.181,74	18.131,74	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	18,71	18,71	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	1.747.176,03	1.447.900,00	0,00	1.864.751,12	416.851,12	0,00
11 – Personalaufwendungen	246.196,54	245.700,00	0,00	253.108,27	7.408,27	0,00
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	211.026,93	74.400,00	0,00	81.803,13	7.403,13	7.319,52
14 – Bilanzielle Abschreibungen	14.016,17	14.450,00	0,00	15.951,31	1.501,31	0,00
15 – Transferaufwendungen	1.524.066,65	1.459.950,00	0,00	1.749.874,18	289.924,18	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	56.750,20	61.650,00	0,00	60.271,87	-1.378,13	4.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	2.052.056,49	1.856.150,00	0,00	2.161.008,76	304.858,76	11.319,52
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-304.880,46	-408.250,00	0,00	-296.257,64	111.992,36	-11.319,52
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-304.880,46	-408.250,00	0,00	-296.257,64	111.992,36	-11.319,52
23 + Außerordentliche Erträge	61.007,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	61.007,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-243.873,23	-408.250,00	0,00	-296.257,64	111.992,36	-11.319,52
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.527,46	79.200,00	0,00	7.771,07	-71.428,93	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-254.400,69	-487.450,00	0,00	-304.028,71	183.421,29	-11.319,52
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	63,00	63,00	0,00
32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)	0,00	0,00	0,00	-63,00	-63,00	0,00

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 030101 Zentrale Schulträgeraufgaben

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.338.783,69	1.161.900,00	0,00	1.429.306,73	267.406,73	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	262.550,00	282.350,00	0,00	403.550,10	121.200,10	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.073,85	50,00	0,00	23.882,37	23.832,37	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.609.407,54	1.444.300,00	0,00	1.856.739,20	412.439,20	0,00
10	- Personalauszahlungen	246.801,96	245.700,00	0,00	253.108,27	7.408,27	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	219.291,17	77.660,00	3.260,00	91.307,52	13.647,52	7.319,52
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Transferauszahlungen	1.513.494,66	1.459.950,00	0,00	1.758.364,93	298.414,93	0,00
15	- Sonstige Auszahlungen	59.018,52	61.650,00	0,00	58.392,77	-3.257,23	4.148,51
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.038.606,31	1.844.960,00	3.260,00	2.161.173,49	316.213,49	11.468,03
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-429.198,77	-400.660,00	-3.260,00	-304.434,29	96.225,71	-11.468,03
Investitionstätigkeit							
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	197.059,49	0,00	0,00	330.403,60	330.403,60	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	197.059,49	0,00	0,00	330.403,60	330.403,60	0,00
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	15.881,89	203.309,49	197.059,49	43.023,19	-160.286,30	495.605,40
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	15.881,89	203.309,49	197.059,49	43.023,19	-160.286,30	495.605,40
14	= Saldo der Investitionstätigkeit	181.177,60	-203.309,49	-197.059,49	287.380,41	490.689,90	-495.605,40

Produkt 030200 Städtische Grundschule Mitte**Produktinformationen**

Verantwortlich FD 40, Frau Bogatz

Produktbeschreibung

Umsetzung des den Schulträger betreffenden Bildungs- und Erziehungsauftrages im Bereich der Grundschule, insbesondere Bereitstellung und Gestaltung der räumlich-technischen Rahmenbedingungen.

Steuerung der Verwaltung, Bewirtschaftung und Betrieb der Grundschule.

Ziele

Bedarfsgerechte Bereitstellung von Sachmitteln

Sicherstellung eines angemessenen Raumangebotes

Maßnahmen

Bedarfsabfragen

Bedarfsanalysen

Teilergebnisrechnung Produkt 030200 Städtische Grundschule Mitte

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertra- gung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	34.172,97	37.800,00	0,00	36.681,01	-1.118,99	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	477,84	0,00	0,00	537,31	537,31	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	2.228,21	750,00	0,00	975,69	225,69	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	36.879,02	38.550,00	0,00	38.194,01	-355,99	0,00
11 – Personalaufwendungen	163.238,55	160.150,00	0,00	171.702,67	11.552,67	0,00
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	123.266,35	145.600,00	0,00	166.556,12	20.956,12	0,00
14 – Bilanzielle Abschreibungen	183.108,00	171.100,00	0,00	188.265,50	17.165,50	0,00
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	34.000,01	42.150,00	0,00	34.201,22	-7.948,78	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	503.612,91	519.000,00	0,00	560.725,51	41.725,51	0,00
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-466.733,89	-480.450,00	0,00	-522.531,50	-42.081,50	0,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-466.733,89	-480.450,00	0,00	-522.531,50	-42.081,50	0,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-466.733,89	-480.450,00	0,00	-522.531,50	-42.081,50	0,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	123.704,04	153.800,00	0,00	109.877,01	-43.922,99	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-590.437,93	-634.250,00	0,00	-632.408,51	1.841,49	0,00
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	16,00	0,00	0,00	8,00	8,00	0,00
32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)	-16,00	0,00	0,00	-8,00	-8,00	0,00

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 030200 Städtische Grundschule Mitte

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Fortgeschrie-	davon Ermächti-	Ist-Ergebnis	Vergleich	Ermächtigungs-
		2022	bener Ansatz	ungs-übertragung	2023	F. Ansatz/Ist	übertragungen
		Euro	2023	aus 2022	Euro	2023	in das Jahr
		- 1 -	Euro	Euro	- 4 -	(Sp. 4 ./ Sp. 2)	2024
						Euro	Euro
			- 2 -	- 3 -		- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	477,84	0,00	0,00	537,31	537,31	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	821,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.299,69	0,00	0,00	537,31	537,31	0,00
10	- Personalauszahlungen	163.238,55	160.150,00	0,00	171.702,67	11.552,67	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	122.999,64	152.839,68	7.239,68	151.797,84	-1.041,84	22.007,31
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Sonstige Auszahlungen	37.353,81	42.307,17	157,17	35.181,86	-7.125,31	352,58
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	323.592,00	355.296,85	7.396,85	358.682,37	3.385,52	22.359,89
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-322.292,31	-355.296,85	-7.396,85	-358.145,06	-2.848,21	-22.359,89
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	238.677,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	238.677,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.032.834,87	97.948,05	97.948,05	75.813,26	-22.134,79	18.289,38
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	109.363,79	80.642,83	41.542,83	37.850,17	-42.792,66	42.086,50
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.142.198,66	178.590,88	139.490,88	113.663,43	-64.927,45	60.375,88
14	= Saldo der Investitionstätigkeit	-903.521,26	-178.590,88	-139.490,88	-113.663,43	64.927,45	-60.375,88

Produkt 030201 Eichendorff-Grundschule

Produktinformationen

Verantwortlich FD 40, Frau Bogatz

Produktbeschreibung

Umsetzung des den Schulträger betreffenden Bildungs- und Erziehungsauftrages im Bereich der Grundschule, insbesondere Bereitstellung und Gestaltung der räumlich-technischen Rahmenbedingungen.

Steuerung der Verwaltung, Bewirtschaftung und Betrieb der Grundschule

Ziele

Bedarfsgerechte Bereitstellung von Sachmitteln

Sicherstellung eines angemessenen Raumangebotes

Maßnahmen

Bedarfsabfragen

Bedarfsanalysen

Produkt 030203 Martin-Grundschule**Produktinformationen**

Verantwortlich FD 40, Frau Bogatz

Produktbeschreibung

Umsetzung des den Schulträger betreffenden Bildungs- und Erziehungsauftrages im Bereich der Grundschule, insbesondere Bereitstellung und Gestaltung der räumlich-technischen Rahmenbedingungen.

Steuerung der Verwaltung, Bewirtschaftung und Betrieb der Grundschule

Ziele

Bedarfsgerechte Bereitstellung von Sachmitteln

Sicherstellung eines angemessenen Raumangebotes

Maßnahmen

Bedarfsabfragen

Bedarfsanalysen

Teilergebnisrechnung Produkt 030203 Martin-Grundschule

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertra- gung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	42.315,23	41.450,00	0,00	42.390,77	940,77	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.329,37	0,00	0,00	497,81	497,81	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	762,52	0,00	0,00	6,13	6,13	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	44.407,12	41.450,00	0,00	42.894,71	1.444,71	0,00
11 – Personalaufwendungen	83.913,34	85.050,00	0,00	91.178,92	6.128,92	0,00
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	91.617,50	94.550,00	0,00	92.263,73	-2.286,27	0,00
14 – Bilanzielle Abschreibungen	87.554,17	87.600,00	0,00	87.587,49	-12,51	0,00
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	32.345,13	34.800,00	0,00	32.167,67	-2.632,33	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	295.430,14	302.000,00	0,00	303.197,81	1.197,81	0,00
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-251.023,02	-260.550,00	0,00	-260.303,10	246,90	0,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-251.023,02	-260.550,00	0,00	-260.303,10	246,90	0,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-251.023,02	-260.550,00	0,00	-260.303,10	246,90	0,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	107.701,49	94.950,00	0,00	83.922,74	-11.027,26	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-358.724,51	-355.500,00	0,00	-344.225,84	11.274,16	0,00
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	67,00	0,00	0,00	6,00	6,00	0,00
32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)	-67,00	0,00	0,00	-6,00	-6,00	0,00

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 030203 Martin-Grundschule

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.329,37	0,00	0,00	497,81	497,81	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.329,37	0,00	0,00	497,81	497,81	0,00
10	- Personalauszahlungen	83.913,34	85.050,00	0,00	91.178,92	6.128,92	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	77.025,88	109.565,22	15.015,22	105.980,72	-3.584,50	1.235,38
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Sonstige Auszahlungen	33.462,91	34.887,63	87,63	31.881,41	-3.006,22	608,15
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	194.402,13	229.502,85	15.102,85	229.041,05	-461,80	1.843,53
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-193.072,76	-229.502,85	-15.102,85	-228.543,24	959,61	-1.843,53
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	-1.984,04	-1.984,04	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	-1.984,04	-1.984,04	0,00
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.362,38	2.637,62	2.637,62	0,00	-2.637,62	0,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	30.744,73	30.200,00	2.500,00	29.836,87	-363,13	5.693,13
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	33.107,11	32.837,62	5.137,62	29.836,87	-3.000,75	5.693,13
14	= Saldo der Investitionstätigkeit	-33.107,11	-32.837,62	-5.137,62	-31.820,91	1.016,71	-5.693,13

Produkt 030204 Paul-Gerhardt-Grundschule

Produktinformationen

Verantwortlich FD 40, Frau Bogatz

Produktbeschreibung

Umsetzung des den Schulträger betreffenden Bildungs- und Erziehungsauftrages im Bereich der Grundschule, insbesondere Bereitstellung und Gestaltung der räumlich-technischen Rahmenbedingungen.

Steuerung der Verwaltung, Bewirtschaftung und Betrieb der Grundschule

Ziele

Bedarfsgerechte Bereitstellung von Sachmitteln

Sicherstellung eines angemessenen Raumangebotes

Maßnahmen

Bedarfsabfragen

Bedarfsanalysen

Produkt 030205 Grundschulverbund Sonnenschule inkl. Teilstandort Vellern**Produktinformationen**

Verantwortlich FD 40, Frau Bogatz

Produktbeschreibung

Umsetzung des den Schulträger betreffenden Bildungs- und Erziehungsauftrages im Bereich der Grundschule, insbesondere Bereitstellung und Gestaltung der räumlich-technischen Rahmenbedingungen.

Steuerung der Verwaltung, Bewirtschaftung und Betrieb der Grundschule

Ziele

Bedarfsgerechte Bereitstellung von Sachmitteln

Sicherstellung eines angemessenen Raumangebotes

Maßnahmen

Bedarfsabfragen

Bedarfsanalysen

Teilergebnisrechnung Produkt 030205 Grundschulverbund Sonnenschule inkl. Teilstandort Veltern

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertra- gung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	75.952,07	75.950,00	0,00	75.952,05	2,05	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	404,88	0,00	0,00	3.128,13	3.128,13	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	1.624,58	1.150,00	0,00	1.249,44	99,44	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	77.981,53	77.100,00	0,00	80.329,62	3.229,62	0,00
11 – Personalaufwendungen	125.860,12	136.000,00	0,00	139.384,18	3.384,18	0,00
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	133.805,24	145.350,00	2.000,00	153.941,56	8.591,56	0,00
14 – Bilanzielle Abschreibungen	145.087,39	146.100,00	0,00	145.684,16	-415,84	0,00
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	31.777,05	29.700,00	0,00	32.652,80	2.952,80	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	436.529,80	457.150,00	2.000,00	471.662,70	14.512,70	0,00
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-358.548,27	-380.050,00	-2.000,00	-391.333,08	-11.283,08	0,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-358.548,27	-380.050,00	-2.000,00	-391.333,08	-11.283,08	0,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-358.548,27	-380.050,00	-2.000,00	-391.333,08	-11.283,08	0,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	85.407,57	131.100,00	0,00	104.374,29	-26.725,71	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-443.955,84	-511.150,00	-2.000,00	-495.707,37	15.442,63	0,00
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	13,00	0,00	0,00	18,00	18,00	0,00
32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)	-13,00	0,00	0,00	-18,00	-18,00	0,00

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 030205 Grundschulverbund Sonnenschule inkl. Teilstandort Vellern

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	404,88	0,00	0,00	3.128,13	3.128,13	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	404,88	0,00	0,00	3.128,13	3.128,13	0,00
10	- Personalauszahlungen	117.760,12	136.000,00	0,00	155.784,18	19.784,18	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	119.335,18	174.013,13	30.663,13	178.228,20	4.215,07	4.376,49
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Sonstige Auszahlungen	31.837,11	29.875,09	175,09	32.658,70	2.783,61	382,52
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	268.932,41	339.888,22	30.838,22	366.671,08	26.782,86	4.759,01
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-268.527,53	-339.888,22	-30.838,22	-363.542,95	-23.654,73	-4.759,01
Investitionstätigkeit							
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.555,40	2.245.244,60	395.244,60	136.160,62	-2.109.083,98	1.577.597,20
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	28.459,08	31.294,81	16.644,81	31.048,46	-246,35	0,00
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	32.014,48	2.276.539,41	411.889,41	167.209,08	-2.109.330,33	1.577.597,20
14	= Saldo der Investitionstätigkeit	-32.014,48	-2.276.539,41	-411.889,41	-167.209,08	2.109.330,33	-1.577.597,20

Produkt 030206 Bodelschwingh-Grundschule

Produktinformationen

Verantwortlich FD 40, Frau Bogatz

Produktbeschreibung

Umsetzung des den Schulträger betreffenden Bildungs- und Erziehungsauftrages im Bereich der Grundschule, insbesondere Bereitstellung und Gestaltung der räumlich-technischen Rahmenbedingungen.

Steuerung der Verwaltung, Bewirtschaftung und Betrieb der Grundschule

Ziele

Bedarfsgerechte Bereitstellung von Sachmitteln

Sicherstellung eines angemessenen Raumangebotes

Maßnahmen

Bedarfsanfragen

Bedarfsanalysen

Teilergebnisrechnung Produkt 030206 Bodelschwingh-Grundschule

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	Javon Ermächti- gungs-übertra- gung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	55.360,80	54.100,00	0,00	55.774,29	1.674,29	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	333,10	0,00	0,00	388,76	388,76	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	861,69	800,00	0,00	840,11	40,11	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	56.555,59	54.900,00	0,00	57.003,16	2.103,16	0,00
11 – Personalaufwendungen	82.865,15	84.900,00	0,00	91.436,56	6.536,56	0,00
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	68.819,58	64.700,00	0,00	78.502,79	13.802,79	0,00
14 – Bilanzielle Abschreibungen	103.852,34	104.700,00	0,00	105.865,30	1.165,30	0,00
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.122,83	27.150,00	0,00	24.159,97	-2.990,03	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	278.659,90	281.450,00	0,00	299.964,62	18.514,62	0,00
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-222.104,31	-226.550,00	0,00	-242.961,46	-16.411,46	0,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-222.104,31	-226.550,00	0,00	-242.961,46	-16.411,46	0,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-222.104,31	-226.550,00	0,00	-242.961,46	-16.411,46	0,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	84.237,69	120.850,00	0,00	91.394,42	-29.455,58	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-306.342,00	-347.400,00	0,00	-334.355,88	13.044,12	0,00
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	4,00	0,00	0,00	1,00	1,00	0,00
32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)	-4,00	0,00	0,00	-1,00	-1,00	0,00

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 030206 Bodelschwingh-Grundschule

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	333,10	0,00	0,00	388,76	388,76	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	333,10	0,00	0,00	388,76	388,76	0,00
10	- Personalauszahlungen	82.865,15	84.900,00	0,00	91.436,56	6.536,56	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	59.243,41	79.403,76	14.703,76	90.791,64	11.387,88	2.396,90
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Sonstige Auszahlungen	22.276,59	27.301,25	151,25	24.194,25	-3.107,00	116,97
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	164.385,15	191.605,01	14.855,01	206.422,45	14.817,44	2.513,87
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-164.052,05	-191.605,01	-14.855,01	-206.033,69	-14.428,68	-2.513,87
Investitionstätigkeit							
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	-6.411,06	-6.411,06	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	-6.411,06	-6.411,06	0,00
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	35.755,05	37.300,00	0,00	24.902,53	-12.397,47	12.248,24
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	35.755,05	37.300,00	0,00	24.902,53	-12.397,47	12.248,24
14	= Saldo der Investitionstätigkeit	-35.755,05	-37.300,00	0,00	-31.313,59	5.986,41	-12.248,24

Produkt 030207 Roncalli-Grundschule**Produktinformationen**

Verantwortlich FD 40, Frau Bogatz

Produktbeschreibung

Umsetzung des den Schulträger betreffenden Bildungs- und Erziehungsauftrages im Bereich der Grundschule, insbesondere Bereitstellung und Gestaltung der räumlich-technischen Rahmenbedingungen.

Steuerung der Verwaltung, Bewirtschaftung und Betrieb der Grundschule

Ziele

Bedarfsgerechte Bereitstellung von Sachmitteln

Sicherstellung eines angemessenen Raumangebotes

Maßnahmen

Bedarfsanfragen

Bedarfsanalysen

Teilergebnisrechnung Produkt 030207 Roncalli-Grundschule

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertra- gung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	38.151,25	36.600,00	0,00	38.292,64	1.692,64	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	193,76	0,00	0,00	631,31	631,31	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	1.428,64	850,00	0,00	3.388,34	2.538,34	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	39.773,65	37.450,00	0,00	42.312,29	4.862,29	0,00
11 – Personalaufwendungen	68.513,63	72.650,00	0,00	67.899,95	-4.750,05	0,00
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	75.171,23	85.950,00	0,00	96.199,75	10.249,75	0,00
14 – Bilanzielle Abschreibungen	82.004,67	79.700,00	0,00	83.901,92	4.201,92	0,00
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.093,59	19.300,00	0,00	16.067,81	-3.232,19	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	241.783,12	257.600,00	0,00	264.069,43	6.469,43	0,00
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-202.009,47	-220.150,00	0,00	-221.757,14	-1.607,14	0,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-202.009,47	-220.150,00	0,00	-221.757,14	-1.607,14	0,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-202.009,47	-220.150,00	0,00	-221.757,14	-1.607,14	0,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	66.265,19	109.650,00	0,00	63.038,82	-46.611,18	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-268.274,66	-329.800,00	0,00	-284.795,96	45.004,04	0,00
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	316,15	316,15	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	117,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)	-117,77	0,00	0,00	316,15	316,15	0,00

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 030207 Roncalli-Grundschule

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	193,76	0,00	0,00	631,31	631,31	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	193,76	0,00	0,00	631,31	631,31	0,00
10	- Personalauszahlungen	68.513,63	72.650,00	0,00	67.899,95	-4.750,05	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	67.137,89	104.491,09	18.541,09	110.824,42	6.333,33	3.978,99
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Sonstige Auszahlungen	18.025,96	19.376,78	76,78	15.837,48	-3.539,30	307,11
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	153.677,48	196.517,87	18.617,87	194.561,85	-1.956,02	4.286,10
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-153.483,72	-196.517,87	-18.617,87	-193.930,54	2.587,33	-4.286,10
Investitionstätigkeit							
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	88,71	0,00	0,00	-3.251,38	-3.251,38	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	88,71	0,00	0,00	-3.251,38	-3.251,38	0,00
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	30.000,00	0,00	0,00	-30.000,00	0,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	8.756,27	12.594,29	4.594,29	9.710,28	-2.884,01	7.535,85
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.756,27	42.594,29	4.594,29	9.710,28	-32.884,01	7.535,85
14	= Saldo der Investitionstätigkeit	-8.667,56	-42.594,29	-4.594,29	-12.961,66	29.632,63	-7.535,85

Produkt 030501 Albertus-Magnus-Gymnasium

Produktinformationen

Verantwortlich FD 40, Frau Bogatz

Produktbeschreibung

Umsetzung des den Schulträger betreffenden Bildungs- und Erziehungsauftrages im Bereich der weiterführenden und sonstigen Schulen, insbesondere Bereitstellung und Gestaltung der räumlich-technischen Rahmenbedingungen

Steuerung der Verwaltung, Bewirtschaftung und Betrieb des Gymnasiums

Ziele

Bedarfsgerechte Bereitstellung von Sachmitteln

Sicherstellung eines angemessenen Raumangebotes

Maßnahmen

Bedarfsabfragen

Bedarfsanalysen

Teilergebnisrechnung Produkt 030501 Albertus-Magnus-Gymnasium

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	Javon Ermächti- gungs-übertra- gung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	172.436,80	175.800,00	0,00	169.137,73	-6.662,27	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.536,57	13.100,00	0,00	11.150,83	-1.949,17	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.478,33	3.000,00	0,00	2.844,42	-155,58	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	5.992,27	5.850,00	0,00	6.858,79	1.008,79	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	188.443,97	197.750,00	0,00	189.991,77	-7.758,23	0,00
11 – Personalaufwendungen	208.407,71	207.000,00	0,00	219.736,80	12.736,80	0,00
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	228.982,03	291.308,50	2.408,50	248.436,26	-42.872,24	2.052,15
14 – Bilanzielle Abschreibungen	358.417,56	368.350,00	0,00	358.657,61	-9.692,39	0,00
15 – Transferaufwendungen	21.041,37	25.000,00	0,00	17.559,16	-7.440,84	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	85.975,01	93.250,00	0,00	82.533,26	-10.716,74	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	902.823,68	984.908,50	2.408,50	926.923,09	-57.985,41	2.052,15
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-714.379,71	-787.158,50	-2.408,50	-736.931,32	50.227,18	-2.052,15
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-714.379,71	-787.158,50	-2.408,50	-736.931,32	50.227,18	-2.052,15
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-714.379,71	-787.158,50	-2.408,50	-736.931,32	50.227,18	-2.052,15
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	199.945,41	434.400,00	0,00	198.524,01	-235.875,99	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-914.325,12	-1.221.558,50	-2.408,50	-935.455,33	286.103,17	-2.052,15
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	26,00	0,00	0,00	39,00	39,00	0,00
32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)	-26,00	0,00	0,00	-39,00	-39,00	0,00

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 030501 Albertus-Magnus-Gymnasium

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	21.077,20	25.000,00	0,00	17.154,98	-7.845,02	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.804,53	13.100,00	0,00	6.957,57	-6.142,43	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.478,33	3.000,00	0,00	2.844,42	-155,58	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	222,98	222,98	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	28.360,06	41.100,00	0,00	27.179,95	-13.920,05	0,00
10	- Personalauszahlungen	208.407,71	207.000,00	0,00	219.736,80	12.736,80	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	230.171,85	302.160,40	13.260,40	253.924,00	-48.236,40	7.157,68
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Transferauszahlungen	21.077,20	25.000,00	0,00	17.154,98	-7.845,02	0,00
15	- Sonstige Auszahlungen	86.180,35	93.939,29	689,29	81.938,32	-12.000,97	989,21
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	545.837,11	628.099,69	13.949,69	572.754,10	-55.345,59	8.146,89
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-517.477,05	-586.999,69	-13.949,69	-545.574,15	41.425,54	-8.146,89
Investitionstätigkeit							
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	61.763,12	268.221,82	203.571,82	60.644,77	-207.577,05	53.143,42
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	61.763,12	268.221,82	203.571,82	60.644,77	-207.577,05	53.143,42
14	= Saldo der Investitionstätigkeit	-58.163,12	-268.221,82	-203.571,82	-60.644,77	207.577,05	-53.143,42

Produkt 030502 Kopernikus-Gymnasium**Produktinformationen**

Verantwortlich FD 40, Frau Bogatz

Produktbeschreibung

Umsetzung des den Schulträger betreffenden Bildungs- und Erziehungsauftrages im Bereich der weiterführenden und sonstigen Schulen, insbesondere Bereitstellung und Gestaltung der räumlich-technischen Rahmenbedingungen

Steuerung der Verwaltung, Bewirtschaftung und Betrieb des Gymnasiums

Ziele

Bedarfsgerechte Bereitstellung von Sachmitteln

Sicherstellung eines angemessenen Raumangebotes

Maßnahmen

Bedarfsabfragen

Bedarfsanalysen

Teilergebnisrechnung Produkt 030502 Kopernikus-Gymnasium

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertra- gung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	97.082,69	102.850,00	0,00	101.609,10	-1.240,90	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.499,77	2.000,00	0,00	15.107,12	13.107,12	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	2.737,35	2.650,00	0,00	2.755,60	105,60	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	185,24	185,24	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	115.319,81	107.500,00	0,00	119.657,06	12.157,06	0,00
11 – Personalaufwendungen	165.732,72	161.350,00	0,00	172.484,89	11.134,89	0,00
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	260.603,63	349.332,87	5.332,87	338.402,58	-10.930,29	2.329,46
14 – Bilanzielle Abschreibungen	275.112,90	280.300,00	0,00	280.370,59	70,59	0,00
15 – Transferaufwendungen	6.132,12	11.900,00	0,00	10.658,51	-1.241,49	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	61.913,21	70.812,70	462,70	61.493,84	-9.318,86	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	769.494,58	873.695,57	5.795,57	863.410,41	-10.285,16	2.329,46
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-654.174,77	-766.195,57	-5.795,57	-743.753,35	22.442,22	-2.329,46
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-654.174,77	-766.195,57	-5.795,57	-743.753,35	22.442,22	-2.329,46
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-654.174,77	-766.195,57	-5.795,57	-743.753,35	22.442,22	-2.329,46
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	189.993,34	265.050,00	0,00	178.754,93	-86.295,07	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-844.168,11	-1.031.245,57	-5.795,57	-922.508,28	108.737,29	-2.329,46
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	43,00	0,00	0,00	15,00	15,00	0,00
32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)	-43,00	0,00	0,00	-15,00	-15,00	0,00

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 030502 Kopernikus-Gymnasium

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Fortgeschrie-	davon Ermächti-	Ist-Ergebnis	Vergleich	Ermächtigungs-
		2022	bener Ansatz	ungs-übertragung	2023	F. Ansatz/Ist	übertragungen
		Euro	2023	aus 2022	Euro	2023	in das Jahr
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	(Sp. 4 ./ Sp. 2)	2024
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.161,29	11.900,00	0,00	10.683,51	-1.216,49	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.499,77	2.000,00	0,00	14.782,88	12.782,88	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	322,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	21.983,61	13.900,00	0,00	25.466,39	11.566,39	0,00
10	- Personalauszahlungen	165.732,72	161.350,00	0,00	172.484,89	11.134,89	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	251.589,85	371.044,27	27.044,27	353.372,98	-17.671,29	9.028,16
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Transferauszahlungen	6.161,29	11.900,00	0,00	10.683,51	-1.216,49	0,00
15	- Sonstige Auszahlungen	62.257,33	71.554,15	1.204,15	61.471,14	-10.083,01	411,50
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	485.741,19	615.848,42	28.248,42	598.012,52	-17.835,90	9.439,66
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-463.757,58	-601.948,42	-28.248,42	-572.546,13	29.402,29	-9.439,66
Investitionstätigkeit							
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	174.751,00	19.694,37	19.694,37	311.426,96	291.732,59	33.468,71
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	95.032,36	128.406,89	50.706,89	31.309,33	-97.097,56	50.330,59
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	269.783,36	148.101,26	70.401,26	342.736,29	194.635,03	83.799,30
14	= Saldo der Investitionstätigkeit	-269.783,36	-148.101,26	-70.401,26	-342.736,29	-194.635,03	-83.799,30

Produkt 030505 Weiterbildungskolleg (Abendgymnasium)

Produktinformationen

Verantwortlich FD VHS, Herr Dr. Rauter

Produktbeschreibung

Gebäude und Einrichtungen, Hausmeister, Reinigungspersonal, Verbrauchsmaterial zur Verfügung stellen

Unterstützung bei der Teilnehmerwerbung, Teilnehmerberatung und Öffentlichkeitsarbeit

Ziele

Teilnehmern aus Beckum und Umgebung die Möglichkeit geben, in Beckum Fachhochschulreife und Abitur nachzuholen.

Einmal im Jahr eine Klasse beginnen und bis zum Abitur führen

Maßnahmen

Unterstützung des Weiterbildungskollegs gemäß öffentlich-rechtlicher Vereinbarung vom 19.04.1982.

Kennzahlen:

ca. 35-40 Schülerinnen und Schüler pro Jahr

Nach der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit dem Hansekolleg/Stadt Lippstadt stellt die Stadt Beckum die Räume und Unterrichtsmittel kostenfrei zur Verfügung.

Die anteiligen Gebäude- und Hausmeisterkosten für die Antoniussschule werden anteilig (Nutzungsgröße qm) in diesem Produkt erfasst.

Produkt 030601 Overbergschule, Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen**Produktinformationen**

Verantwortlich FD 40, Frau Bogatz

Produktbeschreibung

Städtische Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen bis Schuljahr 2018/19.

Mit dem Schuljahr 2019/20 ist die Trägerschaft der Schule auf den Kreis Warendorf übergegangen.

Besonderheiten:

Die Overbergschule wurde auf Beschluss des Rates der Stadt Beckum beginnend mit dem Schuljahr 2015/16 zunächst auflösend gestellt. Zum Schuljahr 2016/17 wurden die Schülerinnen und Schüler (SuS) der ehemaligen Johanna-Rose-Schule, Förderschule Lernen der Stadt Ahlen, sowie SuS mit dem Förderbedarf Lernen aus Ennigerloh in die auslaufend gestellte Overbergschule aufgenommen.

Der Beschluss zur Auflösung der Overbergschule wurde zwischenzeitlich aufgehoben. Ab dem Schuljahr 2018/19 waren wieder Aufnahmen von SuS ab Klasse 5 aus dem gesamten Kreis Warendorf möglich. Im Schuljahr 2018/19 übernahm der Kreis Warendorf die Schülerbeförderungskosten.

Ziele**Maßnahmen**

Produkt 030701 Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum

Produktinformationen

Verantwortlich FD 40, Frau Bogatz

Produktbeschreibung

Umsetzung des den Schulträger betreffenden Bildungs- und Erziehungsauftrages im Bereich der weiterführenden und sonstigen Schulen, insbesondere Bereitstellung und Gestaltung der räumlichen-technischen Rahmenbedingungen der mit Beginn des Schuljahres 2012/13 neu errichteten Gesamtschule, Steuerung der Verwaltung, Bewirtschaftung und Betrieb der Gesamtschule, soweit nicht der Zweckverband Beckum-Ennigerloh als Schulträger zuständig ist.

Ziele

Bedarfsgerechte Bereitstellung von Sachmitteln.

Sicherstellung eines angemessenen Raumangebotes.

Maßnahmen

Bedarfsabfragen.

Bedarfsanalysen.

Teilergebnisrechnung Produkt 030701 Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	Javon Ermächti- gungs-übertra- gung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	49.465,05	55.900,00	0,00	49.976,48	-5.923,52	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	775,96	1.400,00	0,00	2.094,08	694,08	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.969,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	279,77	250,00	0,00	275,60	25,60	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	54.489,91	57.550,00	0,00	52.346,16	-5.203,84	0,00
11 – Personalaufwendungen	149.727,80	170.200,00	0,00	160.272,52	-9.927,48	0,00
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	206.731,59	268.750,00	0,00	229.411,95	-39.338,05	0,00
14 – Bilanzielle Abschreibungen	272.125,83	282.950,00	0,00	274.702,04	-8.247,96	0,00
15 – Transferaufwendungen	121.045,34	114.400,00	0,00	114.365,30	-34,70	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.642,01	11.812,49	462,49	9.837,28	-1.975,21	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	758.272,57	848.112,49	462,49	788.589,09	-59.523,40	0,00
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-703.782,66	-790.562,49	-462,49	-736.242,93	54.319,56	0,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-703.782,66	-790.562,49	-462,49	-736.242,93	54.319,56	0,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-703.782,66	-790.562,49	-462,49	-736.242,93	54.319,56	0,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	190.175,87	254.450,00	0,00	21.503,36	-232.946,64	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-893.958,53	-1.045.012,49	-462,49	-757.746,29	287.266,20	0,00
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	1,00	0,00	0,00	3,00	3,00	0,00
32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)	-1,00	0,00	0,00	-3,00	-3,00	0,00

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 030701 Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.228,24	1.400,00	0,00	958,96	-441,04	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.969,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.197,37	1.400,00	0,00	958,96	-441,04	0,00
10	- Personalauszahlungen	149.727,80	170.200,00	0,00	160.272,52	-9.927,48	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	206.403,53	279.228,67	10.478,67	231.877,62	-47.351,05	7.958,20
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Transferauszahlungen	121.045,34	114.400,00	0,00	114.365,30	-34,70	0,00
15	- Sonstige Auszahlungen	7.326,59	13.442,79	2.092,79	11.287,50	-2.155,29	591,46
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	484.503,26	577.271,46	12.571,46	517.802,94	-59.468,52	8.549,66
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-479.305,89	-575.871,46	-12.571,46	-516.843,98	59.027,48	-8.549,66
Investitionstätigkeit							
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	92.934,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	92.934,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.087,18	102.712,82	18.912,82	23.658,30	-79.054,52	79.054,52
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	96.325,52	152.573,28	84.223,28	98.637,42	-53.935,86	47.767,93
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	97.412,70	255.286,10	103.136,10	122.295,72	-132.990,38	126.822,45
14	= Saldo der Investitionstätigkeit	-4.478,19	-255.286,10	-103.136,10	-122.295,72	132.990,38	-126.822,45

Produkt 030801 Sekundarschule**Produktinformationen**

Verantwortlich FD 40, Frau Bogatz

Produktbeschreibung

Umsetzung des den Schulträger betreffenden Bildungs- und Erziehungsauftrages im Bereich der weiterführenden und sonstigen Schulen, insbesondere Bereitstellung und Gestaltung der räumlich-technischen Rahmenbedingungen der mit Beginn des Schuljahres 2013/2014 neu errichteten Sekundarschule, Steuerung der Verwaltung, Bewirtschaftung und Betrieb der Sekundarschule.

Ziele

Bedarfsgerechte Bereitstellung von Sachmitteln.

Sicherstellung eines angemessenen Raumangebotes.

Sicherung eines bedarfsgerechten Schulangebotes.

Maßnahmen

Bedarfsabfragen.

Bedarfsanalysen.

Teilergebnisrechnung Produkt 030801 Sekundarschule

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertra- gung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	41.132,13	70.900,00	0,00	41.132,13	-29.767,87	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.842,29	0,00	0,00	4.395,91	4.395,91	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	909,70	7.300,00	0,00	7.656,72	356,72	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	43.884,12	78.200,00	0,00	53.184,76	-25.015,24	0,00
11 – Personalaufwendungen	159.942,84	195.400,00	0,00	168.884,84	-26.515,16	0,00
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	155.840,98	213.184,98	14.034,98	138.264,15	-74.920,83	1.623,43
14 – Bilanzielle Abschreibungen	245.184,03	333.800,00	0,00	285.159,21	-48.640,79	0,00
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	56.341,37	63.042,11	992,11	62.362,21	-679,90	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	617.309,22	805.427,09	15.027,09	654.670,41	-150.756,68	1.623,43
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-573.425,10	-727.227,09	-15.027,09	-601.485,65	125.741,44	-1.623,43
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-573.425,10	-727.227,09	-15.027,09	-601.485,65	125.741,44	-1.623,43
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-573.425,10	-727.227,09	-15.027,09	-601.485,65	125.741,44	-1.623,43
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	165.205,86	276.700,00	0,00	231.424,47	-45.275,53	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-738.630,96	-1.003.927,09	-15.027,09	-832.910,12	171.016,97	-1.623,43
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	2,00	0,00	0,00	353,53	353,53	0,00
32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)	-2,00	0,00	0,00	-353,53	-353,53	0,00

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 030801 Sekundarschule

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Fortgeschrie-	davon Ermächti-	Ist-Ergebnis	Vergleich	Ermächtigungs-
		2022	bener Ansatz	ungs-übertragung	2023	F. Ansatz/Ist	übertragungen
		Euro	2023	aus 2022	Euro	2023	in das Jahr
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	(Sp. 4 ./ Sp. 2)	2024
			Euro	Euro		Euro	Euro
						- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.842,29	0,00	0,00	3.861,31	3.861,31	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	4,91	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.847,20	0,00	0,00	3.861,31	3.861,31	0,00
10	- Personalauszahlungen	159.942,84	195.400,00	0,00	168.884,84	-26.515,16	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	143.280,30	216.134,33	16.984,33	132.538,12	-83.596,21	11.373,31
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Sonstige Auszahlungen	56.985,17	63.324,81	1.274,81	60.761,91	-2.562,90	1.123,48
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	360.208,31	474.859,14	18.259,14	362.184,87	-112.674,27	12.496,79
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-358.361,11	-474.859,14	-18.259,14	-358.323,56	116.535,58	-12.496,79
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	92.934,51	170.000,00	0,00	0,00	-170.000,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	46.000,00	46.000,00	0,00
6	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	92.934,51	170.000,00	0,00	46.000,00	-124.000,00	0,00
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.181.256,90	686.842,55	686.842,55	249.945,96	-436.896,59	541.648,91
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	158.036,47	485.443,32	137.093,32	91.344,02	-394.099,30	393.887,87
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.339.293,37	1.172.285,87	823.935,87	341.289,98	-830.995,89	935.536,78
14	= Saldo der Investitionstätigkeit	-1.246.358,86	-1.002.285,87	-823.935,87	-295.289,98	706.995,89	-935.536,78

Produktbereich 04 Kultur u. Wissenschaft

040101	Heimat- und Kulturpflege	040102	Theater	040103	Museum und Ausstellungen
040105	Büchereiservice	040105	Musikpflege	040107	Schule für Musik im Kreis Warendorf e. V.
040108	Jubiläumsjahr Beckum 2024	040301	Leistungen der Volkshochschule		

Teilergebnisrechnung Produktbereich 04 Kultur u. Wissenschaft

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertra- gung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	708.201,73	678.250,00	0,00	718.137,17	39.887,17	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	211.621,82	292.000,00	0,00	225.917,75	-66.082,25	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	48.595,02	91.100,00	0,00	61.338,48	-29.761,52	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	55.221,92	86.700,00	0,00	63.255,69	-23.444,31	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	1.865,96	1.750,00	0,00	24.609,75	22.859,75	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	1.025.506,45	1.149.800,00	0,00	1.093.258,84	-56.541,16	0,00
11 – Personalaufwendungen	1.466.730,35	1.587.600,00	0,00	1.435.807,68	-151.792,32	0,00
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	284.693,18	567.939,68	62.639,68	420.244,06	-147.695,62	233.194,29
14 – Bilanzielle Abschreibungen	100.530,11	111.800,00	0,00	100.971,13	-10.828,87	0,00
15 – Transferaufwendungen	433.797,51	439.450,00	0,00	421.222,25	-18.227,75	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	91.264,27	94.700,00	0,00	119.337,81	24.637,81	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	2.377.015,42	2.801.489,68	62.639,68	2.497.582,93	-303.906,75	233.194,29
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.351.508,97	-1.651.689,68	-62.639,68	-1.404.324,09	247.365,59	-233.194,29
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.351.508,97	-1.651.689,68	-62.639,68	-1.404.324,09	247.365,59	-233.194,29
23 + Außerordentliche Erträge	-109.606,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	-109.606,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-1.461.115,63	-1.651.689,68	-62.639,68	-1.404.324,09	247.365,59	-233.194,29
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	109.787,77	215.750,00	0,00	127.367,56	-88.382,44	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.570.903,40	-1.867.439,68	-62.639,68	-1.531.691,65	335.748,03	-233.194,29
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	1,00	0,00	0,00	4,00	4,00	0,00
32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)	-1,00	0,00	0,00	-4,00	-4,00	0,00

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produktbereich 04 Kultur u. Wissenschaft

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Fortgeschrie-	davon Ermächti-	Ist-Ergebnis	Vergleich	Ermächtigungs-
		2022	bener Ansatz	ungs-übertragung	2023	F. Ansatz/Ist	übertragungen
		Euro	2023	aus 2022	Euro	2023	in das Jahr
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	(Sp. 4 ./ Sp. 2)	2024
			Euro	Euro		Euro	Euro
						- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	634.506,24	641.650,00	0,00	673.312,61	31.662,61	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	210.589,32	292.000,00	0,00	227.525,56	-64.474,44	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	52.839,94	91.100,00	0,00	58.947,52	-32.152,48	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	55.385,97	86.700,00	0,00	63.228,74	-23.471,26	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	17.159,44	6.100,00	0,00	42.624,66	36.524,66	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	970.480,91	1.117.550,00	0,00	1.065.639,09	-51.910,91	0,00
10	- Personalauszahlungen	1.432.541,93	1.613.460,63	25.860,63	1.500.508,19	-112.952,44	23.819,85
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	279.768,59	682.235,97	183.935,97	393.232,32	-289.003,65	385.241,23
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Transferauszahlungen	429.514,20	436.750,00	0,00	442.982,28	6.232,28	261,87
15	- Sonstige Auszahlungen	83.043,53	80.106,14	1.406,14	96.294,39	16.188,25	25.663,32
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.224.868,25	2.812.552,74	211.202,74	2.433.017,18	-379.535,56	434.986,27
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-1.254.387,34	-1.695.002,74	-211.202,74	-1.367.378,09	327.624,65	-434.986,27
Investitionstätigkeit							
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	14.849,46	122.800,00	0,00	0,00	-122.800,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	14.849,46	122.800,00	0,00	0,00	-122.800,00	0,00
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	22.708,58	385.613,24	2.613,24	165.899,15	-219.714,09	203.321,57
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	49.020,99	54.250,00	20.000,00	27.502,99	-26.747,01	22.742,18
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	30.000,00	0,00	0,00	-30.000,00	30.000,00
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	71.729,57	469.863,24	22.613,24	193.402,14	-276.461,10	256.063,75
14	= Saldo der Investitionstätigkeit	-56.880,11	-347.063,24	-22.613,24	-193.402,14	153.661,10	-256.063,75

Produkt 040101 Heimat- und Kulturpflege

Produktinformationen

Verantwortlich FD 41, Frau Trampe

Produktbeschreibung

Förderung kultureller Aktivitäten, insbesondere im Bereich der kulturellen Bildung

Förderung der Heimatpflege und historischer Traditionen

Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements

Unterstützung der als kulturtragend anerkannten Vereine gemäß Kulturförderrichtlinien

Städtepartnerschaften

Gesetzliche Grundlagen: § 8 Absatz 1 Gemeindeordnung NRW, § 2 Kulturfördergesetz NRW

Ziele

-> das kulturelle Angebot soll für alle Bevölkerungs- und Altersgruppen erhalten und weiterentwickelt werden

-> Kindern und Jugendlichen sollen Begegnungen mit Kultur ermöglicht werden, so dass sie ihre eigenen künstlerischen Begabungen entdecken können und die Freude und Sinnhaftigkeit kultureller Erlebnisse erfahren dürfen

-> Die Heimat- und Brauchtumspflege, kulturelle Gruppen und das bürgerschaftliche Engagement sollen unterstützt werden

-> Lebendige städtepartnerschaftliche Beziehungen sollen erhalten und gefördert werden

Maßnahmen

-> Planung sowie organisatorische und finanzielle Abwicklung von Maßnahmen der kulturellen Bildung (Kulturstrolche, Kulturrucksack, Landesprogramm "Kultur und Schule", JeKits)

-> Koordination zwischen und Kooperation mit verschiedenen Trägern der Kulturarbeit

-> Zuschüsse an Vereine der Heimatpflege

-> Organisatorische Unterstützung von Veranstaltungen der Brauchtumspflege

-> Planung und Durchführung städtepartnerschaftlicher Begegnungen

-> Unterstützung der als kulturtragend anerkannten Vereine gemäß Kulturförderrichtlinien

Teilergebnisrechnung Produkt 040101 Heimat- und Kulturpflege

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	Javon Ermächti- gungs-übertra- gung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	27.818,98	24.850,00	0,00	27.309,86	2.459,86	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	500,00	500,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	27.818,98	24.850,00	0,00	27.809,86	2.959,86	0,00
11	- Personalaufwendungen	76.210,58	108.450,00	0,00	69.987,31	-38.462,69	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	54.760,41	98.254,96	3.754,96	110.244,87	11.989,91	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	480,79	1.550,00	0,00	499,90	-1.050,10	0,00
15	- Transferaufwendungen	12.223,58	15.150,00	0,00	10.526,65	-4.623,35	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.169,95	14.650,00	0,00	14.303,37	-346,63	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	155.845,31	238.054,96	3.754,96	205.562,10	-32.492,86	0,00
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-128.026,33	-213.204,96	-3.754,96	-177.752,24	35.452,72	0,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-128.026,33	-213.204,96	-3.754,96	-177.752,24	35.452,72	0,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-128.026,33	-213.204,96	-3.754,96	-177.752,24	35.452,72	0,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	848,05	8.400,00	0,00	3.352,07	-5.047,93	0,00
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-128.874,38	-221.604,96	-3.754,96	-181.104,31	40.500,65	0,00
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
30	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	1,00	0,00	0,00	2,00	2,00	0,00
32	Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)	-1,00	0,00	0,00	-2,00	-2,00	0,00

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 040101 Heimat- und Kulturpflege

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	35.646,70	24.850,00	0,00	39.550,50	14.700,50	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	500,00	500,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	35.646,70	24.850,00	0,00	40.050,50	15.200,50	0,00
10 – Personalauszahlungen	62.751,08	108.450,00	0,00	70.769,42	-37.680,58	0,00
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	46.995,13	92.628,84	5.128,84	102.777,01	10.148,17	1.859,85
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	11.998,58	15.150,00	0,00	25.215,40	10.065,40	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	12.138,35	14.650,00	0,00	13.824,68	-825,32	395,66
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	133.883,14	230.878,84	5.128,84	212.586,51	-18.292,33	2.255,51
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-98.236,44	-206.028,84	-5.128,84	-172.536,01	33.492,83	-2.255,51
Investitionstätigkeit						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	-404,60	0,00	0,00	2.317,94	2.317,94	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	300,00	0,00	1.145,91	845,91	0,00
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-404,60	300,00	0,00	3.463,85	3.163,85	0,00
14 = Saldo der Investitionstätigkeit	404,60	-300,00	0,00	-3.463,85	-3.163,85	0,00

Produkt 040102 Theater**Produktinformationen**

Verantwortlich FD 41, Frau Trampe

Produktbeschreibung

Die Kulturinitiative Filou e.V. betreibt das Stadttheater und bietet dort ein vielfältiges Programm mit Angeboten in verschiedenen Bereichen und für alle Altersschichten. Damit schafft sie einen sehr wichtigen Beitrag zum kulturellen Leben und wird deshalb von der Stadt Beckum unterstützt. Darüber hinaus leistet sie als Jugendkunstschule eine gute und wichtige Arbeit im Bereich Kinder- und Jugendkultur und nimmt hier auch eine Koordinationsfunktion wahr.

Im Stadttheater werden außerdem die Veranstaltungen der Kabarettreihe "Beckumer Spitzen" durchgeführt.

Ziele

Ziele/Maßnahmen:

-> Unterstützung der Kulturinitiative Filou:

allgemeiner Zuschuss

Betriebskostenzuschuss

Sachkostenzuschuss für Jugendkulturveranstaltungen

Personalkostenzuschuss für Kinder- und Jugendkultur

Unterstützung der Schultheatertage, die in Kooperation mit FD 41 durchgeführt werden

-> Durchführung der Kabarettreihe "Beckumer Spitzen"

Gesetzliche Grundlage: § 8 Absatz 1 Gemeindeordnung NRW, § 2 Kulturfördergesetz NRW

Maßnahmen

Produkt 040103 Museum und Ausstellungen

Produktinformationen

Verantwortlich FD 41, Frau Trampe

Produktbeschreibung

Die Sammlungen des Stadtmuseums Beckum geben einen Überblick über Stadtgeschichte und Brauchtum. Aufgabe des Museums ist es, historische Zeugnisse zu sammeln, zu bewahren und zu vermitteln. Darüber hinaus werden im Stadtmuseum in jedem Jahr mehrere Ausstellungen zeitgenössischer Künstlerinnen und Künstler präsentiert. Der Museumsverein und andere Unterstützerinnen und Unterstützer beteiligen sich in erheblichem Maße an den Kosten der Ausstellungen.

Gesetzliche Grundlagen: § 8 Absatz 1 Gemeindeordnung NRW, § 2 Kulturförderungsgesetz NRW

Ziele

Ziele/Maßnahmen:

- > Ortsgeschichtliche Bildung und Erforschung
- > Recherchen, Vorträge, Publikationen, Erweiterung der Dauerausstellung
- > Kooperation mit Museen und Institutionen zu Projekten
- > museumspädagogische Programme in Zusammenarbeit mit den Beckumer Schulen
- > Durchführung von Ausstellungen sowohl zeitgenössischer Kunst als auch Ortsgeschichte

Maßnahmen

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 040103 Museum und Ausstellungen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	50,00	0,00	0,00	-50,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	25.000,00	0,00	0,00	-25.000,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	25.050,00	0,00	0,00	-25.050,00	0,00
10 – Personalauszahlungen	199.154,75	206.650,00	0,00	214.378,27	7.728,27	0,00
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	18.514,31	22.222,33	1.722,33	18.767,71	-3.454,62	712,04
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	231,95	350,00	0,00	0,00	-350,00	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	29.505,19	28.982,00	32,00	25.451,37	-3.530,63	0,00
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	247.406,20	258.204,33	1.754,33	258.597,35	393,02	712,04
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-247.406,20	-233.154,33	-1.754,33	-258.597,35	-25.443,02	-712,04
Investitionstätigkeit						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	122.800,00	0,00	0,00	-122.800,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	122.800,00	0,00	0,00	-122.800,00	0,00
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	23.113,18	385.613,24	2.613,24	163.581,21	-222.032,03	203.321,57
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	15.750,00	14.000,00	492,90	-15.257,10	14.000,00
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	23.113,18	401.363,24	16.613,24	164.074,11	-237.289,13	217.321,57
14 = Saldo der Investitionstätigkeit	-23.113,18	-278.563,24	-16.613,24	-164.074,11	114.489,13	-217.321,57

Produkt 040105 Büchereiservice**Produktinformationen**

Verantwortlich FD 41, Frau Trampe

Produktbeschreibung

Die Stadt Beckum ist Trägerin der Stadtbücherei Neubeckum und fördert die Öffentliche Bücherei Beckum gemäß vertraglicher Regelungen mit 66,66% der Betriebskosten.

Die Büchereien sind Orte des lebenslangen Lernens, der Information, der Kommunikation und der Kultur. Sie halten einen zeitgemäßen Medienbestand (Bücher, Zeitschriften, Zeitungen, DVDs, Hörbücher, Spiele etc.) zur Ausleihe bereit und bieten darüber hinaus digitale Medien über das Internet an. Der Medienbestand wird fortlaufend aktualisiert.

In Zusammenarbeit mit Schulen, Kindergärten und anderen Institutionen vermitteln die Büchereien Lese- und Medienkompetenz. Die Mitarbeiterinnen sind behilflich bei Medienrecherchen und sie bieten Führungen, Lesungen und themenbezogene Veranstaltungen an. Darüber hinaus sind die Büchereien wichtige Treffpunkte.

In der Stadtbücherei Neubeckum befindet sich ein Kursraum der Volkshochschule Beckum-Wadersloh, wodurch die Bedeutung als Bildungseinrichtung noch verstärkt wird.

Gesetzliche Grundlagen: § 8 Absatz 1 Gemeindeordnung NRW, § 2 Kulturförderungsgesetz NRW

Ziele

Ziele/Maßnahmen:

- > Flächendeckende und bedarfsgerechte Medienversorgung
- > Bedarfsgerechte Medienbeschaffung
- > Erweiterung der Lese- und Medienkompetenz
- > Durchführung von Projekten der Leseförderung
- > Kooperation mit Schulen, anderen Bildungseinrichtungen sowie anderen Bibliotheken

Maßnahmen

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 040105 Büchereiservice

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Fortgeschrie-	davon Ermächti-	Ist-Ergebnis	Vergleich	Ermächtigungs-
		2022	bener Ansatz	ungs-übertragung	2023	F. Ansatz/Ist	übertragungen
		Euro	2023	aus 2022	Euro	2023	in das Jahr
		- 1 -	Euro	Euro	Euro	(Sp. 4 ./ Sp. 2)	2024
						Euro	Euro
			- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	750,00	750,00	0,00	1.000,00	250,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.530,50	8.000,00	0,00	8.294,40	294,40	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	90,00	200,00	0,00	0,00	-200,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	265,90	200,00	0,00	481,67	281,67	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	1.368,00	1.100,00	0,00	24.068,91	22.968,91	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.004,40	10.250,00	0,00	33.844,98	23.594,98	0,00
10	– Personalauszahlungen	134.076,12	132.450,00	0,00	136.443,66	3.993,66	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	21.893,31	12.200,00	0,00	8.042,26	-4.157,74	2,30
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	186.347,03	189.500,00	0,00	188.422,16	-1.077,84	-14.738,13
15	– Sonstige Auszahlungen	5.153,36	5.006,12	6,12	4.442,61	-563,51	6,12
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	347.469,82	339.156,12	6,12	337.350,69	-1.805,43	-14.729,71
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-337.465,42	-328.906,12	-6,12	-303.505,71	25.400,41	14.729,71
Investitionstätigkeit							
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	25.759,69	22.700,00	0,00	21.488,38	-1.211,62	32,52
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	30.000,00	0,00	0,00	-30.000,00	30.000,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	25.759,69	52.700,00	0,00	21.488,38	-31.211,62	30.032,52
14	= Saldo der Investitionstätigkeit	-25.759,69	-52.700,00	0,00	-21.488,38	31.211,62	-30.032,52

Produkt 040106 Musikpflege

Produktinformationen

Verantwortlich FD 41, Frau Trampe

Produktbeschreibung

Die Kammermusikreihe "Musik im Alten Pfarrhaus" leistet seit Jahrzehnten einen wichtigen Beitrag zum musikalischen Angebot in der Stadt. Der Förderkreis "Musik im Alten Pfarrhaus" e. V. wirkt dabei unterstützend mit.

Auch das alljährliche Neujahrskonzert ist ein fester Bestandteil im Veranstaltungskalender und erfreut sich sehr großer Beliebtheit.

Gesetzliche Grundlage: § 8 Absatz 1 Gemeindeordnung NRW, § 2 Kulturförderungsgesetz NRW

Ziele

Erhaltung der kulturellen Vielfalt

Organisatorische und finanzielle Unterstützung der örtlichen Veranstalter

Maßnahmen

Produkt 040107 Schule für Musik im Kreis Warendorf e.V.**Produktinformationen**

Verantwortlich FD 41, Frau Trampe

Produktbeschreibung

Förderung der musikalischen Erziehung und Bildung

Kooperation mit anderen kulturtragenden Institutionen

Gesetzliche Grundlage: § 8 Absatz 1 Gemeindeordnung NRW, § 2 Kulturförderungsgesetz NRW

Ziele

-> Bereitstellung von Räumlichkeiten für die Musikschule Beckum-Warendorf e.V. im Gebäude der Antoniusschule

-> Finanzielle Förderung der Musikschule gemäß Vereinssatzung

-> Förderung der kulturellen Vielfalt

Maßnahmen

Produkt 040108 Jubiläumsjahr Beckum 2024**Produktinformationen**

Verantwortlich N. N.

Produktbeschreibung

Seit dem Jahr 1224 besitzt Beckum Stadtrecht; anhand zahlreicher Funde lässt sich eine Besiedlung auf Beckumer Boden aber schon viel früher nachweisen.

Im Jahr 2024 soll das 800-jährige Stadtjubiläum in geeigneter Form begangen und gefeiert werden. Nach dem Motto „Vom Neujahrsempfang“ bis zum Weihnachtsmarkt“ sollen die regelmäßig stattfindenden städtischen und stadtgesellschaftlichen Feste und Ereignisse das Jubiläum möglichst aufgreifen. Darüber hinaus sollen Sonderveranstaltungen, Ausstellungen und weitere Aktivitäten von städtischer Seite, aber auch aus der Stadtgesellschaft heraus eigenständig organisiert, erfolgen.

Ebenfalls im Jahr 2024 richtet die Stadt Beckum, als Mitglied des im Jahr 1983 gegründeten Westfälischen Hansebundes, den 41. Westfälischen Hansetag aus und die ehemalige Gemeinde Neubeckum wäre 125 Jahre alt geworden.

Dem Produkt 040108 werden die Kosten für die Planung und Durchführung von Sonderveranstaltungen anlässlich des 800-jährigen Stadtjubiläums und für die Ausrichtung des 41. Westfälischen Hansetages zugeordnet. Hierzu gehören auch Aufwendungen für zum Beispiel eine mögliche „Festschrift“ und/oder Onlinedokumentation und die Werbekonzeptionen.

Veranstaltungen, die „lediglich das Motto des Stadtjubiläums aufgreifen, werden im Rahmen der bekannten Veranschlagung weiter behandelt, Sonderbedarfe werden im Rahmen der Erläuterungen kenntlich gemacht.

Dies dient auch der Transparenz gegenüber der Politik.

Ziele

Grundsätzlich sollen die Planung und Durchführung der Feierlichkeiten unter Beteiligung der Stadtgesellschaft erfolgen und dazu beitragen, die Stadtgesellschaft und die Wirtschaft zu stärken.

Zwischen den Beteiligten sollen neue Verbindungen geknüpft und vorhandene Verbindungen gestärkt werden, um durch die gemeinsamen Planungs- und Durchführungsaktivitäten auch eine Strahlwirkung über das Jahr 2024 hinaus zu erreichen.

Maßnahmen

Die Stadtgesellschaft soll in der Planungs- und der Durchführungsphase in geeigneter Weise zum „Mitmachen und Mitgestalten“ aufgefordert werden; zum Beispiel durch die Bildung verschiedenster Arbeitskreise und Arbeitsgruppen. Dabei wird auf Selbstorganisation Wert gelegt; die Stadt soll möglichst „nur“ begleiten, nicht aber vorgeben.

Durch und an Kunst- und Fotoausstellungen soll die Stadtgesellschaft aktiv mitwirken und die Geschichte Beckums dadurch lebendig gehalten werden.

Das Jubiläumsjahr soll medial begleitet werden um im Anschluss ein Zeitzeugnis zu erhalten.

Produktinformationen

Die im Stadtgebiet vertretenen Vereine sollen aufgefordert und ermutigt werden, das Motto „Stadtjubiläum“ bei ihren Aktivitäten aufzugreifen. Der Erlass einer Förderrichtlinie wäre möglich. Da das Thema „Westfälische Hanse“ bislang kaum bespielt wurde, soll aktiv an den anstehenden Hansetagen mit einem Beckumer Hansestand teilgenommen werden, um das Interesse für den 41. Westfälischen Hansetag zu wecken und aktiv für Beckum zu werben. Das Thema „Hanse & Handel“ soll über das Jahr 2024 hinaus belebt und gelebt werden.

Produktbereich 05 Soziale Leistungen

050101	Leistungen nach dem SGB XII (BSHG)	050301	Leistungen für Asylbewerber
050302	Leistungen für Schutzsuchende aus der Ukraine	050501	Leistungen für Senioren
050901	Sozialversicherungsangelegenheiten	050902	Sonstige soziale Leistungen

Teilergebnisrechnung Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertra- gung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.372.491,06	1.133.900,00	0,00	1.255.076,47	121.176,47	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	281.564,68	43.000,00	0,00	152.050,59	109.050,59	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.002,90	1.500,00	0,00	1.674,17	174,17	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.250,00	0,00	0,00	-2.250,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	741.533,21	451.250,00	0,00	2.325.181,79	1.873.931,79	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	659.577,64	250,00	0,00	4.490,01	4.240,01	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	4.056.169,49	1.632.150,00	0,00	3.738.473,03	2.106.323,03	0,00
11 – Personalaufwendungen	544.668,92	622.100,00	0,00	555.120,21	-66.979,79	0,00
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.498,75	20.500,00	0,00	12.608,41	-7.891,59	0,00
14 – Bilanzielle Abschreibungen	3.292,41	3.050,00	0,00	2.538,95	-511,05	0,00
15 – Transferaufwendungen	1.680.433,25	1.242.500,00	0,00	1.472.314,37	229.814,37	21.193,98
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	42.004,19	28.100,00	0,00	79.739,20	51.639,20	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	2.291.897,52	1.916.250,00	0,00	2.122.321,14	206.071,14	21.193,98
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.764.271,97	-284.100,00	0,00	1.616.151,89	1.900.251,89	-21.193,98
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.764.271,97	-284.100,00	0,00	1.616.151,89	1.900.251,89	-21.193,98
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	1.764.271,97	-284.100,00	0,00	1.616.151,89	1.900.251,89	-21.193,98
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	332.333,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	924.459,69	946.000,00	0,00	1.288.030,32	342.030,32	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	1.172.145,41	-1.230.100,00	0,00	328.121,57	1.558.221,57	-21.193,98
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	1,00	0,00	0,00	1,00	1,00	0,00
32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)	-1,00	0,00	0,00	-1,00	-1,00	0,00

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Fortgeschrie-	davon Ermächti-	Ist-Ergebnis	Vergleich	Ermächtigungs-
		2022	bener Ansatz	ungs-übertragung	2023	F. Ansatz/Ist	übertragungen
		Euro	2023	aus 2022	Euro	2023	in das Jahr
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	(Sp. 4 ./ Sp. 2)	2024
			Euro	Euro		Euro	Euro
						- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.315.840,26	1.133.500,00	0,00	1.284.652,35	151.152,35	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	268.107,39	43.000,00	0,00	163.812,41	120.812,41	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.002,90	1.500,00	0,00	1.674,14	174,14	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.250,00	0,00	0,00	-2.250,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	742.344,84	451.250,00	0,00	2.326.668,99	1.875.418,99	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	250,00	0,00	0,00	-250,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.327.295,39	1.631.750,00	0,00	3.776.807,89	2.145.057,89	0,00
10	– Personalauszahlungen	547.434,45	622.100,00	0,00	548.416,31	-73.683,69	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	73.342,75	20.500,00	0,00	14.186,41	-6.313,59	300.270,00
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	1.673.246,45	1.242.777,50	277,50	1.138.239,81	-104.537,69	19.919,55
15	– Sonstige Auszahlungen	28.640,05	28.258,56	558,56	81.127,47	52.868,91	348,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.322.663,70	1.913.636,06	836,06	1.781.970,00	-131.666,06	320.537,55
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.004.631,69	-281.886,06	-836,06	1.994.837,89	2.276.723,95	-320.537,55
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.971,47	3.171,49	871,49	1.866,17	-1.305,32	0,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.971,47	3.171,49	871,49	1.866,17	-1.305,32	0,00
14	= Saldo der Investitionstätigkeit	-1.971,47	-3.171,49	-871,49	-1.866,17	1.305,32	0,00

Produkt 050101 Leistungen nach dem SGB XII (BSHG)

Produktinformationen

Verantwortlich FD 50, Herr May-Neitemann

Produktbeschreibung

Sicherstellung des Rechtsanspruches nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) XII

Beratung/Unterstützung, Prüfung und Gewährung/Ablehnung von Leistungen nach dem SGB XII

Amtshilfe für den örtlichen/überörtlichen Träger der Sozialhilfe

Unterstützung bei Krankheit, sofern kein Versicherungsschutz besteht und auch nicht anderweitig sichergestellt werden kann

Alle Leistungen, die auch von gesetzlichen Krankenkassen übernommen werden, einschließlich Vorsorge.

Gesetzliche Grundlagen: §§ 17, 18, 19, 27, 30, 31, 41, 67 SGB XII und § 264 Abs. 5 SGB V.

Ziele

-> Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhaltes

-> Verwirklichung des Sozialstaatsprinzips

-> Schaffung einer materiellen (finanziellen) Grundlage zur Teilhabe am menschenwürdigen Leben in der Gemeinschaft

-> Sicherstellung der körperlichen Unversehrtheit bei Krankheit, soweit kein anderweitiger Versicherungsschutz besteht

Maßnahmen

Bedarfsgerechter Einsatz der Budgetmittel

Teilergebnisrechnung Produkt 050101 Leistungen nach dem SGB XII (BSHG)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	Javon Ermächti- gungs-übertra- gung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	34,58	0,00	0,00	34,58	34,58	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	5.458,83	5.500,00	0,00	9.917,48	4.417,48	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	500,00	0,00	0,00	-500,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	107,16	250,00	0,00	0,00	-250,00	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	5.600,57	6.250,00	0,00	9.952,06	3.702,06	0,00
11 – Personalaufwendungen	204.488,78	228.250,00	0,00	149.996,74	-78.253,26	0,00
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.647,82	1.750,00	0,00	1.691,41	-58,59	0,00
14 – Bilanzielle Abschreibungen	1.542,62	1.650,00	0,00	1.633,05	-16,95	0,00
15 – Transferaufwendungen	13.199,34	3.500,00	0,00	13.085,47	9.585,47	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.105,47	9.800,00	0,00	8.348,76	-1.451,24	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	239.984,03	244.950,00	0,00	174.755,43	-70.194,57	0,00
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-234.383,46	-238.700,00	0,00	-164.803,37	73.896,63	0,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-234.383,46	-238.700,00	0,00	-164.803,37	73.896,63	0,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-234.383,46	-238.700,00	0,00	-164.803,37	73.896,63	0,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	9.068,69	23.100,00	0,00	6.512,06	-16.587,94	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-243.452,15	-261.800,00	0,00	-171.315,43	90.484,57	0,00
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	0,00
32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)	0,00	0,00	0,00	-1,00	-1,00	0,00

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 050101 Leistungen nach dem SGB XII (BSHG)

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	5.956,71	5.500,00	0,00	10.266,45	4.766,45	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	500,00	0,00	0,00	-500,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	250,00	0,00	0,00	-250,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.956,71	6.250,00	0,00	10.266,45	4.016,45	0,00
10 – Personalauszahlungen	205.245,73	228.250,00	0,00	144.499,56	-83.750,44	0,00
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.647,82	1.750,00	0,00	1.691,41	-58,59	0,00
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	13.290,06	3.500,00	0,00	12.857,47	9.357,47	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	17.260,86	10.045,60	245,60	10.627,19	581,59	348,00
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	237.444,47	243.545,60	245,60	169.675,63	-73.869,97	348,00
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-231.487,76	-237.295,60	-245,60	-159.409,18	77.886,42	-348,00
Investitionstätigkeit						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.971,47	1.421,49	871,49	953,77	-467,72	0,00
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.971,47	1.421,49	871,49	953,77	-467,72	0,00
14 = Saldo der Investitionstätigkeit	-1.971,47	-1.421,49	-871,49	-953,77	467,72	0,00

Produkt 050301 Leistungen für Asylbewerber**Produktinformationen**

Verantwortlich FD 50, Herr May-Neitemann

Produktbeschreibung

Bewilligung der materiellen Hilfe und sonstige Hilfen nach dem AsylbLG

Hilfen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt

Schaffung von Arbeitsgelegenheiten

Betreuung der Asylbewerber und Aussiedler

Durchsetzung von Kostenerstattungsansprüchen.

Gesetzliche Grundlagen: §§ 1, 1a, 3, 4, 5, 6 AsylbLG und § 2 AsylbLG i.V.m. §§ 27 ff SGB XII

Ziele

-> Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhaltes

-> Sicherstellung der Unterkunft

-> Schaffung einer materiellen (finanziellen) Grundlage zur Teilhabe am menschenwürdigen Leben in der Gemeinschaft

-> Sicherstellung der körperlichen Unversehrtheit bei Krankheit, soweit kein anderweitiger Versicherungsschutz besteht

-> Sozialpädagogische Betreuung der Asylbewerber

Maßnahmen

Bedarfsgerechter Einsatz der Budgetmittel nach den gesetzlichen Vorschriften

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 050301 Leistungen für Asylbewerber

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Fortgeschrie-	davon Ermächti-	Ist-Ergebnis	Vergleich	Ermächtigungs-
		2022	bener Ansatz	ungs-übertragung	2023	F. Ansatz/Ist	übertragungen
		Euro	2023	aus 2022	Euro	2023	in das Jahr
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	(Sp. 4 ./ Sp. 2)	2024
			Euro	Euro		Euro	Euro
						- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.289.899,00	907.500,00	0,00	840.598,00	-66.902,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	63.307,67	30.000,00	0,00	74.872,07	44.872,07	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	741.086,80	449.550,00	0,00	1.426.646,56	977.096,56	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.094.293,47	1.387.050,00	0,00	2.342.116,63	955.066,63	0,00
10	- Personalauszahlungen	57.714,71	96.350,00	0,00	107.021,66	10.671,66	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	53.751,12	5.400,00	0,00	14,82	-5.385,18	300.000,00
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Transferauszahlungen	882.660,01	1.004.650,00	0,00	670.144,47	-334.505,53	0,00
15	- Sonstige Auszahlungen	1.488,72	1.662,96	312,96	59.610,57	57.947,61	0,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	995.614,56	1.108.062,96	312,96	836.791,52	-271.271,44	300.000,00
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.098.678,91	278.987,04	-312,96	1.505.325,11	1.226.338,07	-300.000,00
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	50,00	0,00	174,24	124,24	0,00
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	50,00	0,00	174,24	124,24	0,00
14	= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	-50,00	0,00	-174,24	-124,24	0,00

Produkt 050302 Leistungen für Schutzsuchende aus der Ukraine

Produktinformationen

Verantwortlich

Produktbeschreibung

Bewilligung der materiellen und sonstigen Hilfen nach dem AsylbLG für Flüchtlinge aus der Ukraine

Persönliche Betreuung der Flüchtlinge aus der Ukraine

Durchsetzung von Kostenerstattungsansprüchen

Berechnung und Durchsetzung von Landeserstattungen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüaG

)Gesetzliche Grundlagen: §§ 1, 1a, 3, 4, 5, 6 AsylbLG

Ziele

Sicherstellung der Rechtsansprüche nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) für Flüchtlinge aus der Ukraine

Maßnahmen

Produkt 050501 Leistungen für Senioren**Produktinformationen**

Verantwortlich FD 50, Herr May-Neitemann

Produktbeschreibung

Organisieren u. Durchführen von Seniorenveranstaltungen

Betreuung der Ehrenamtlichen in der Seniorenarbeit

Koordinierung der ehrenamtlichen, ambulanten und stationären Hilfen vor Ort; Bereitstellen von Informationsmaterialien

Beratung und Unterstützung bei bestehendem oder drohendem Pflegebedarf;

Beratung bei Umbau- und Umgestaltungsmaßnahmen in der eigenen Wohnung/Mietwohnung, damit dort ein weitgehend selbständiges und selbstbestimmtes Leben weitergeführt werden kann;

Ziele

-> Qualifizierte Beratung der Senioren sicherstellen und Möglichkeiten der selbständigen Lebensführung festlegen;

-> Ehrenamtliches Engagement in der Seniorenarbeit stärken;

-> Beibehaltung des aktuellen Standards

Maßnahmen

Bedarfsgerechter Einsatz der Budgetmittel.

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 050501 Leistungen für Senioren

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	3.500,00	0,00	0,00	-3.500,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.002,90	1.500,00	0,00	1.674,14	174,14	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.050,00	0,00	0,00	-2.050,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.002,90	7.050,00	0,00	1.674,14	-5.375,86	0,00
10	- Personalauszahlungen	29.496,06	37.100,00	0,00	39.233,94	2.133,94	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	618,09	1.450,00	0,00	243,06	-1.206,94	0,00
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Sonstige Auszahlungen	4.317,75	9.450,00	0,00	6.968,23	-2.481,77	0,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	34.431,90	48.000,00	0,00	46.445,23	-1.554,77	0,00
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-33.429,00	-40.950,00	0,00	-44.771,09	-3.821,09	0,00
Investitionstätigkeit							
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	150,00	0,00	468,62	318,62	0,00
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	150,00	0,00	468,62	318,62	0,00
14	= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	-150,00	0,00	-468,62	-318,62	0,00

Produkt 050901 Sozialversicherungsangelegenheiten

Produktinformationen

Verantwortlich FD 33, Frau S. Knipping

Produktbeschreibung

Sozialversicherungsangelegenheiten einschl. Rentenantragsannahme

Ziele

Beratung der Bürger in allen Sozialversicherungsangelegenheiten

Maßnahmen

Terminvereinbarung zur intensiven Beratung der Bürger
zusätzlich 2 x monatlich Sprechtag der RV-Träger

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 050901 Sozialversicherungsangelegenheiten

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 – Personalauszahlungen	81.510,20	72.000,00	0,00	80.956,85	8.956,85	0,00
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	88,22	250,00	0,00	104,03	-145,97	0,00
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	2.043,22	2.700,00	0,00	1.781,70	-918,30	0,00
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	83.641,64	74.950,00	0,00	82.842,58	7.892,58	0,00
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-83.641,64	-74.950,00	0,00	-82.842,58	-7.892,58	0,00
Investitionstätigkeit						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	1.500,00	0,00	0,00	-1.500,00	0,00
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.500,00	0,00	0,00	-1.500,00	0,00
14 = Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	-1.500,00	0,00	0,00	1.500,00	0,00

Produkt 050902 Sonstige soziale Leistungen**Produktinformationen**

Verantwortlich FD 50, Herr May-Neitemann

Produktbeschreibung

Unterstützung und Beratung von definierten Zielgruppen zur Verwirklichung des Sozialstaatsprinzips

- Betreuung von Migranten
- Tätigkeiten des Integrationsbeauftragten
- Netzwerkbildung mit anderen Trägern bzw. Verbänden der freien Wohlfahrtspflege
- Zahlung von Kostenbeteiligungen und Zuschüssen

Gesetzliche Grundlagen: §§ 3, 4, 7 ff. SGB II

Ziele

- > Intensivere Förderung und Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit und Bildung von Netzwerken
- > Stärken des Einzelnen und des sozialen Zusammenhaltes
- > Stärkung der ehrenamtlichen Arbeit

Maßnahmen

Teilergebnisrechnung Produkt 050902 Sonstige soziale Leistungen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertra- gung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.275,38	16.250,00	0,00	207.808,43	191.558,43	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	200,00	0,00	0,00	-200,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	370,17	200,00	0,00	50,00	-150,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	26,48	0,00	0,00	3.972,99	3.972,99	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	20.672,03	16.650,00	0,00	211.831,42	195.181,42	0,00
11 – Personalaufwendungen	87.542,88	132.950,00	0,00	57.333,75	-75.616,25	0,00
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.979,79	10.450,00	0,00	7.157,26	-3.292,74	0,00
14 – Bilanzielle Abschreibungen	1.037,01	600,00	0,00	115,63	-484,37	0,00
15 – Transferaufwendungen	63.582,85	91.350,00	0,00	221.462,30	130.112,30	21.193,98
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.850,50	4.000,00	0,00	1.603,68	-2.396,32	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	171.993,03	239.350,00	0,00	287.672,62	48.322,62	21.193,98
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-151.321,00	-222.700,00	0,00	-75.841,20	146.858,80	-21.193,98
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-151.321,00	-222.700,00	0,00	-75.841,20	146.858,80	-21.193,98
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-151.321,00	-222.700,00	0,00	-75.841,20	146.858,80	-21.193,98
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	321,80	700,00	0,00	440,15	-259,85	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-151.642,80	-223.400,00	0,00	-76.281,35	147.118,65	-21.193,98
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)	-1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 050902 Sonstige soziale Leistungen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Fortgeschrie-	davon Ermächti-	Ist-Ergebnis	Vergleich	Ermächtigungs-
		2022	bener Ansatz	ungs-übertragung	2023	F. Ansatz/Ist	übertragungen
		Euro	2023	aus 2022	Euro	2023	in das Jahr
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	(Sp. 4 ./ Sp. 2)	2024
			Euro	Euro		Euro	Euro
						- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	19.590,00	16.000,00	0,00	207.741,15	191.741,15	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	752,65	0,00	0,00	6.220,77	6.220,77	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	200,00	0,00	0,00	-200,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.181,80	200,00	0,00	1.387,20	1.187,20	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	21.524,45	16.400,00	0,00	215.349,12	198.949,12	0,00
10	- Personalauszahlungen	87.838,28	132.950,00	0,00	57.333,75	-75.616,25	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	10.979,79	10.450,00	0,00	6.887,26	-3.562,74	270,00
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Transferauszahlungen	63.513,85	91.627,50	277,50	223.389,23	131.761,73	19.544,55
15	- Sonstige Auszahlungen	3.393,53	4.000,00	0,00	1.744,89	-2.255,11	0,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	165.725,45	239.027,50	277,50	289.355,13	50.327,63	19.814,55
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-144.201,00	-222.627,50	-277,50	-74.006,01	148.621,49	-19.814,55
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	50,00	0,00	269,54	219,54	0,00
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	50,00	0,00	269,54	219,54	0,00
14	= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	-50,00	0,00	-269,54	-219,54	0,00

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertra- gung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
31	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegen- ständen	114,00	0,00	0,00	15,00	15,00	0,00
32	Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)	-114,00	0,00	0,00	-15,00	-15,00	0,00

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.864.422,40	9.302.600,00	0,00	10.288.615,24	986.015,24	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	1.053.664,83	1.680.500,00	0,00	970.893,17	-709.606,83	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.472.591,35	1.301.900,00	0,00	1.429.639,58	127.739,58	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	15.275,83	13.350,00	0,00	19.767,52	6.417,52	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	920.605,46	886.700,00	0,00	1.050.305,19	163.605,19	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	2.686,69	0,00	0,00	5.767,89	5.767,89	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.329.246,56	13.185.050,00	0,00	13.764.988,59	579.938,59	0,00
10 – Personalauszahlungen	4.046.551,55	4.375.452,94	3.652,94	4.286.363,34	-89.089,60	3.475,00
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.249.347,20	1.460.731,65	78.031,65	1.543.948,99	83.217,34	135.569,76
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	50,00	0,00	8.495,43	8.445,43	0,00
14 – Transferauszahlungen	23.473.983,74	24.131.129,91	482.579,91	25.999.204,05	1.868.074,14	544.040,98
15 – Sonstige Auszahlungen	179.978,67	146.906,53	8.306,53	146.109,95	-796,58	678,90
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	28.949.861,16	30.114.271,03	572.571,03	31.984.121,76	1.869.850,73	683.764,64
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-15.620.614,60	-16.929.221,03	-572.571,03	-18.219.133,17	-1.289.912,14	-683.764,64
Investitionstätigkeit						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	101.250,00	141.750,00	0,00	17.000,00	-124.750,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	101.250,00	141.750,00	0,00	17.000,00	-124.750,00	0,00
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	48.227,76	32.227,76	3.118,02	-45.109,74	18.227,76
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	85.648,38	378.878,25	251.428,25	272.882,05	-105.996,20	65.280,38
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	112.500,00	262.500,00	0,00	15.000,00	-247.500,00	126.750,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	198.148,38	689.606,01	283.656,01	291.000,07	-398.605,94	210.258,14
14 = Saldo der Investitionstätigkeit	-96.898,38	-547.856,01	-283.656,01	-274.000,07	273.855,94	-210.258,14

Produkt 060102 Gewährung von Unterhaltsvorschuss**Produktinformationen**

Verantwortlich FD 50, Herr May-Neitemann

Produktbeschreibung

Unterhaltsvorschussleistungen für alleinstehende Mütter und Väter für ihre Kinder bis zum 12. Lebensjahr bei einer Leistungshöchstdauer von 6 Jahren.

Verfolgung und Durchsetzung der vom Land NRW auf die Stadt Beckum übergegangenen Unterhaltsansprüche gegenüber den unterhaltspflichtigen Elternteilen.

Gesetzliche Grundlagen: §§ 3, 4, 7 ff. SGB II

Ziele

Sicherung des Unterhalts der Kinder und Heranziehung unterhaltspflichtiger Elternteile.

Maßnahmen

Produkt 060104 Allgemeine Jugendarbeit

Produktinformationen

Verantwortlich FD 52, Herr Matuszek

Produktbeschreibung

Finanzielle, personelle und sächliche Förderung zur Freizeitgestaltung von Kindern und Jugendlichen aus Beckum im Rahmen offener Angebote. Kooperation mit anderen Vereinen aus Beckum die im Bereich Kinder- und Jugendarbeit tätig sind.

Durchführung bzw. Sicherstellung von bedarfsgerechten inhaltlichen Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt Beckum, z.B.

Kinder- und Jugenderholung, Internationale Jugendarbeit, sportliche und freizeitorientierte Jugendarbeit, etc.

Beratung, Unterstützung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben durch eine schulische und berufliche Ausbildung und die Integration in das Berufsleben

Beratung, Unterstützung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Fragen des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes

Ziele

Bedarfsgerechte Durchführung von Maßnahmen

Einhaltung des Budgets

Maßnahmen

Ferienspieltage

Durchführung von 2 weiteren Maßnahmen

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 060104 Allgemeine Jugendarbeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	112.421,20	75.000,00	0,00	60.999,82	-14.000,18	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.706,81	8.400,00	0,00	7.701,62	-698,38	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	100,00	0,00	34,99	-65,01	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	119.128,01	83.500,00	0,00	68.736,43	-14.763,57	0,00
10 – Personalauszahlungen	50.007,57	49.650,00	0,00	54.011,05	4.361,05	0,00
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	30.572,75	26.559,00	9,00	37.315,00	10.756,00	0,00
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	82.458,33	92.300,00	0,00	91.107,58	-1.192,42	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	2.967,43	3.700,00	0,00	3.486,25	-213,75	32,00
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	166.006,08	172.209,00	9,00	185.919,88	13.710,88	32,00
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-46.878,07	-88.709,00	-9,00	-117.183,45	-28.474,45	-32,00
Investitionstätigkeit						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.126,40	1.050,00	0,00	0,00	-1.050,00	0,00
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.126,40	1.050,00	0,00	0,00	-1.050,00	0,00
14 = Saldo der Investitionstätigkeit	-2.126,40	-1.050,00	0,00	0,00	1.050,00	0,00

Produkt 060105 Familienbezogene Hilfen**Produktinformationen**

Verantwortlich FD 51, Frau Förtsch

Produktbeschreibung

In diesem Produkt sind (1) ambulante Jugendhilfemaßnahmen und (2) teilstationäre Jugendhilfemaßnahmen abgebildet

(1) Ambulante Jugendhilfe in Form von individuellen, bedarfsorientierten und familien-bezogenen Hilfskonzepten

Gesetzliche Grundlagen: §§ 27,28,29,30,31,32, 35 SGB VIII

Ziele

Personen- und Erziehungsberechtigte werden durch ambulante Begleitung bei der Bewältigung von Alltagsproblemen sowie bei der Lösung von Konflikten und Krisen unterstützt.

Die Hilfe ist ressourcenaktivierend angelegt und soll schnellstmöglich dazu führen, dass die Personen- und Erziehungsberechtigten ihre Erziehungsaufgaben wieder ohne Unterstützung bewältigen können (Hilfe zur Selbsthilfe).

Die Erziehungsberatung nach § 28 SGB VIII wird vor allem durch die Erziehungsberatungsstelle der Diakonie Gütersloh in Neubeckum abgedeckt.

Kernmaßnahmen:

Erziehungsberatung

Sozialpädagogische Familienhilfe/Erziehungsbeistandschaft

individuelle, bedarfsorientierte pädagogische Konzepte

(2) Teilstationäre Jugendhilfemaßnahmen

In diesem Teile des Produktes sind im Kern die Kinder- und Jugendhäuser 1 und 2 des Mütterzentrum Beckum e.V. verortet.

Gesetzliche Grundlage: § 27, 32 SGB VIII

Maßnahmen

Hilfe zur Erziehung in den Kinder- und Jugendhäusern soll die Entwicklung des Kindes oder des Jugendlichen durch soziales Lernen in der Gruppe, Begleitung der schulischen Förderung und Elternarbeit unterstützen und dadurch den Verbleib des Kindes- oder des Jugendlichen in seiner Familie sichern.

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 060105 Familienbezogene Hilfen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Fortgeschrie-	davon Ermächti-	Ist-Ergebnis	Vergleich	Ermächtigungs-
		2022	bener Ansatz	ungs-übertragung	2023	F. Ansatz/Ist	übertragungen
		Euro	2023	aus 2022	Euro	2023	in das Jahr
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	(Sp. 4 ./ Sp. 2)	2024
			Euro	Euro		Euro	Euro
						- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	39.219,70	15.700,00	0,00	10.888,65	-4.811,35	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-210.113,50	10.000,00	0,00	212.455,92	202.455,92	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.679,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-168.214,71	25.700,00	0,00	223.344,57	197.644,57	0,00
10	- Personalauszahlungen	557.407,55	648.550,00	0,00	593.897,05	-54.652,95	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.017,70	1.700,00	0,00	373,91	-1.326,09	0,00
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Transferauszahlungen	1.298.947,74	1.511.252,09	107.752,09	1.414.717,68	-96.534,41	85.636,06
15	- Sonstige Auszahlungen	6.614,80	7.700,00	0,00	11.738,44	4.038,44	0,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.863.987,79	2.169.202,09	107.752,09	2.020.727,08	-148.475,01	85.636,06
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-2.032.202,50	-2.143.502,09	-107.752,09	-1.797.382,51	346.119,58	-85.636,06
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.494,79	100,00	0,00	0,00	-100,00	0,00
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.494,79	100,00	0,00	0,00	-100,00	0,00
14	= Saldo der Investitionstätigkeit	-1.494,79	-100,00	0,00	0,00	100,00	0,00

Produkt 060106 Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen

Produktinformationen

Verantwortlich FD 51, Frau Förtsch

Produktbeschreibung

In diesem Produkt sind (1) stationäre Jugendhilfemaßnahmen und (2) die Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche abgebildet

(1) Stationäre Jugendhilfe in Form von Unterbringungen in Pflegefamilien, in Einrichtungen der Heimerziehung oder im Rahmen von Inobhutnahmen.

Gesetzliche Grundlagen: §§ 19,33,34,35,42 SGB VIII

(2) Eingliederungshilfe für seelische behinderte Kinder und Jugendliche

Kinder- und Jugendliche haben Anspruch auf Eingliederungshilfe wenn ihre seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als 6 Monate von dem für ihre Lebensalter typischen Zustand abweicht und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist oder eine solche Beeinträchtigung zu erwarten ist

Gesetzliche Grundlage: § 35a SGB VIII

Ziele

Ziele/Maßnahmen

- (1) - kurzfristige Unterbringung von Kindern und Jugendlichen bei gleichzeitigem Einsatz von ambulanter Hilfe zur Erziehung um Mangelsituationen im Herkunftssystem zu beheben und einen geeigneten Erziehungsrahmen zu schaffen; bei Erfolg schnellstmögliche Reintegration des Kindes oder des Jugendlichen in die Herkunftsfamilie
- langfristige Unterbringung und Verselbstständigung von Kindern und Jugendlichen wenn es keine Möglichkeit gibt mit dem Herkunftssystem an einer realistischen Reintegrationsperspektive zu arbeiten
- kurzfristige Inobhutnahme zur Krisenintervention mit Perspektivklärung
- (2) Die Eingliederungshilfe hat zum einen die Aufgabe vorbeugend vor Eintritt einer Behinderung anzusetzen und eine drohende seelische Behinderung zu verhindern; zum anderen setzt die Eingliederungshilfe bei bereits eingetretenen Behinderungen an um sie entweder zu beseitigen, sie zumindest zu mildern und um die Integration des jungen Menschen in die Gesellschaft zu gewährleisten

In Form von:

- Autismus Therapie
- Therapie von Teilleistungsschwächen
- individuelle, bedarfsorientierte pädagogische Konzepte
- Integrationshilfe für Kinder- und Jugendliche im Kontext Schule -> inklusives Schulsystem

Maßnahmen

Teilergebnisrechnung Produkt 060106 Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	Javon Ermächti- gungs-übertra- gung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	138.648,50	199.100,00	0,00	225.941,50	26.841,50	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	693.430,35	1.105.000,00	0,00	893.460,69	-211.539,31	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.242,69	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	833.321,54	1.304.100,00	0,00	1.119.402,19	-184.697,81	0,00
11 – Personalaufwendungen	654.812,49	742.600,00	0,00	682.339,89	-60.260,11	0,00
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	639.761,29	639.750,00	0,00	809.845,73	170.095,73	0,00
14 – Bilanzielle Abschreibungen	3.909,68	4.950,00	0,00	4.365,02	-584,98	0,00
15 – Transferaufwendungen	5.083.600,07	5.077.000,00	0,00	6.006.342,33	929.342,33	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	51.204,38	43.350,00	0,00	48.218,01	4.868,01	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	6.433.287,91	6.507.650,00	0,00	7.551.110,98	1.043.460,98	0,00
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-5.599.966,37	-5.203.550,00	0,00	-6.431.708,79	-1.228.158,79	0,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-5.599.966,37	-5.203.550,00	0,00	-6.431.708,79	-1.228.158,79	0,00
23 + Außerordentliche Erträge	94.939,93	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	94.939,93	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-5.505.026,44	-5.203.550,00	0,00	-6.431.708,79	-1.228.158,79	0,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.151,01	16.200,00	0,00	14.653,14	-1.546,86	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-5.516.177,45	-5.219.750,00	0,00	-6.446.361,93	-1.226.611,93	0,00
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	5,00	0,00	0,00	1,00	1,00	0,00
32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)	-5,00	0,00	0,00	-1,00	-1,00	0,00

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 060106 Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	138.648,50	199.100,00	0,00	225.941,50	26.841,50	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	850.266,97	1.105.000,00	0,00	339.638,84	-765.361,16	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.242,69	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	990.158,16	1.304.100,00	0,00	565.580,34	-738.519,66	0,00
10 – Personalauszahlungen	651.584,44	742.600,00	0,00	685.902,56	-56.697,44	0,00
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	596.437,05	652.774,03	13.024,03	836.255,99	183.481,96	76.851,01
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	4.946.625,88	5.407.338,62	330.338,62	5.924.488,28	517.149,66	441.601,86
15 – Sonstige Auszahlungen	48.567,42	51.340,85	7.990,85	49.879,47	-1.461,38	410,00
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.243.214,79	6.854.053,50	351.353,50	7.496.526,30	642.472,80	518.862,87
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-5.253.056,63	-5.549.953,50	-351.353,50	-6.930.945,96	-1.380.992,46	-518.862,87
Investitionstätigkeit						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	7.285,00	13.955,33	6.455,33	12.603,78	-1.351,55	0,00
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.285,00	13.955,33	6.455,33	12.603,78	-1.351,55	0,00
14 = Saldo der Investitionstätigkeit	-7.285,00	-13.955,33	-6.455,33	-12.603,78	1.351,55	0,00

Produkt 060107 Präventionsarbeit**Produktinformationen**

Verantwortlich FD 51, Frau Förtsch

Produktbeschreibung

Schulsozialarbeit an Beckumer Schulen; hier insbesondere die Etablierung von multiprofessionellen Teams an Grundschulen mit einer systemorientierten Unterstützung des Unterrichtsbereiches.

Ab 2021 neu die Implementierung des Programm „Patenzzeit“ vom Sozialdienst katholischer Frauen im Kreis Warendorf e.V. als weiteres Puzzleteil in einer Kette an niederschweligen Hilfeleistungen. Präventiv ausgerichtet nutzt das Programm die wertvolle Ressource des ehrenamtlichen bürgerschaftlichen Engagement um:

- Familien frühzeitig, unbürokratisch und wohnortnah zu erreichen und zu stützen
- niederschwellig/präventiv zu wirken; hier in besonders belastenden Lebenslagen zu kompensieren und anzuleiten
- Not- und Krisenlagen in Familien früher zu erkennen
- Kinder korrigierende Erfahrungen in Bezug auf Bindung und Beziehung zu ermöglichen
- Netzwerke der sozialen Teilhabe und Integration zu erweitern

Präventionsarbeit an Schulen in Form von Sozialen Kompetenztrainings in Kooperation mit der Schulsozialarbeit; hier:

- Medienkompetenztraining
- Soziale Gruppenarbeit
- Multiplikatoren Schulung von Lehrern und Eltern

Ziele

Jugendhilfe soll präventiv ohne hochschwellige, kostenintensive Jugendhilfemaßnahmen im Kontext Schule wirken.

Familien ohne nutzbares Netzwerk und Ressourcen sollen frühzeitig unterstützt und angeleitet werden.

Vermittlung und Weiterentwicklung von Sozialer Kompetenz im Rahmen von gruppendynamischen Prozessen.

Kinder und Jugendliche erlernen den sicheren Umgang mit Medien

Kriminalitätsprävention

Maßnahmen

Multiprofessionelle Teams an Schulen weiterentwickeln und ausweiten.

Programm „Patenzzeit“ konzeptionell im Sozialraum verankern.

Diverse Soziale Trainingskurse z.B. Coolness Training, Mobbing Intervention, Medienscout etc.

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 060107 Präventionsarbeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	244.628,20	178.000,00	0,00	151.425,04	-26.574,96	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	500,00	0,00	0,00	-500,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.938,02	0,00	0,00	32.143,99	32.143,99	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	249.566,22	178.500,00	0,00	183.569,03	5.069,03	0,00
10	- Personalauszahlungen	658.355,48	826.350,00	0,00	766.954,33	-59.395,67	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	213.803,30	230.160,73	16.160,73	201.786,32	-28.374,41	11.836,42
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Transferauszahlungen	433,72	5.000,00	0,00	114,69	-4.885,31	0,00
15	- Sonstige Auszahlungen	8.143,61	8.300,00	0,00	8.490,37	190,37	0,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	880.736,11	1.069.810,73	16.160,73	977.345,71	-92.465,02	11.836,42
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-631.169,89	-891.310,73	-16.160,73	-793.776,68	97.534,05	-11.836,42
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	1.400,00	0,00	0,00	-1.400,00	0,00
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.400,00	0,00	0,00	-1.400,00	0,00
14	= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	-1.400,00	0,00	0,00	1.400,00	0,00

Produkt 060108 Hilfen für junge Volljährige

Produktinformationen

Verantwortlich FD 51, Frau Förtsch

Produktbeschreibung

In diesem Produkt sind die Hilfen für junge Volljährige nach § 41 SGB VIII abgebildet. Die Hilfe kann sowohl in ambulanter als auch in stationärer Form erfolgen

Gesetzliche Grundlagen: §§ 41 SGB VIII

Ziele

Ziele/Maßnahmen:

Einem jungen Volljährigen soll Hilfe für die Persönlichkeitsentwicklung und zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung gewährt werden, wenn und solange die Hilfe auf Grund der aktuellen Situation des jungen Menschen notwendig ist. Die Hilfe wird in der Regel bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres gewährt; in begründeten Einzelfällen kann sie darüber hinaus fortgesetzt werden.

Für die Ausgestaltung der Hilfen sind die § 27 Absatz 3 und 4 SGB VIII sowie die §§ 28-30, 33-36, 39-40 SGB VIII entsprechend mit der Maßgabe, dass an die Stelle der Personensorgeberechtigten der junge Volljährige tritt, relevant.

Maßnahmen

Produkt 060501 Angebote des Freizeitheims Neubeckum**Produktinformationen**

Verantwortlich FD 52, Herr Matuszek

Produktbeschreibung

Unterhaltung des Jugendtreffs Freizeithaus Neubeckum (FzH)

Sicherstellung von bedarfsgerechten Angeboten für Jugendliche im FzH zur sinnvollen Freizeitgestaltung

Durchführung von jugendbedarfsgerechten Aktionen (Mädchen-/Jungenarbeiten/-treffs, Medien-, schul- oder interkulturellbezogene Arbeiten)

Ziele

Förderung der individuellen, sozialen und kulturellen Entwicklung junger Menschen durch geeignete Angebote unter Berücksichtigung ihrer Interessen und Bedürfnisse.

Befähigung von Kindern und Jugendlichen zu solidarischem Miteinander, zu selbst bestimmter Lebensführung, zu ökologischem Bewusstsein und zu nachhaltigem umweltbewusstem Handeln zu eigenverantwortlichem Handeln, zu gesellschaftlicher Mitwirkung, zu demokratischer Teilhabe, zur Auseinandersetzung mit friedlichen Mitteln und zu Toleranz gegenüber verschiedenen Weltanschauungen, Kulturen und Lebensformen.

Maßnahmen

Bereitstellung von Infrastruktur, Personal und Finanzen zur bedarfsgerechten Durchführung von zielführenden Kursen und Maßnahmen.

Teilergebnisrechnung Produkt 060501 Angebote des Freizeitheims Neubeckum

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertra- gung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	51.549,38	49.900,00	0,00	62.757,98	12.857,98	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.295,70	1.500,00	0,00	1.988,50	488,50	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.219,30	2.350,00	0,00	10.590,30	8.240,30	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	60.364,38	53.750,00	0,00	75.336,78	21.586,78	0,00
11 – Personalaufwendungen	213.728,55	206.750,00	0,00	219.139,40	12.389,40	0,00
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.542,92	10.800,00	0,00	26.276,21	15.476,21	0,00
14 – Bilanzielle Abschreibungen	66.749,62	66.600,00	0,00	66.295,22	-304,78	0,00
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.495,64	13.150,00	0,00	12.863,93	-286,07	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	307.516,73	297.300,00	0,00	324.574,76	27.274,76	0,00
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-247.152,35	-243.550,00	0,00	-249.237,98	-5.687,98	0,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-247.152,35	-243.550,00	0,00	-249.237,98	-5.687,98	0,00
23 + Außerordentliche Erträge	7.100,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	7.100,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-240.052,30	-243.550,00	0,00	-249.237,98	-5.687,98	0,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	13.971,01	23.700,00	0,00	16.021,88	-7.678,12	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-254.023,31	-267.250,00	0,00	-265.259,86	1.990,14	0,00
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	97,00	0,00	0,00	1,00	1,00	0,00
32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)	-97,00	0,00	0,00	-1,00	-1,00	0,00

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 060501 Angebote des Freizeitheims Neu- beckum

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	36.487,50	35.050,00	0,00	49.784,80	14.734,80	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.295,70	1.500,00	0,00	1.988,50	488,50	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.219,30	2.350,00	0,00	10.590,30	8.240,30	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	45.302,50	38.900,00	0,00	62.363,60	23.463,60	0,00
10 – Personalauszahlungen	214.079,93	208.584,44	1.834,44	218.978,84	10.394,40	1.995,00
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	15.567,52	10.800,00	0,00	21.970,01	11.170,01	4.306,20
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	12.180,18	13.465,68	315,68	13.173,22	-292,46	0,00
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	241.827,63	232.850,12	2.150,12	254.122,07	21.271,95	6.301,20
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-196.525,13	-193.950,12	-2.150,12	-191.758,47	2.191,65	-6.301,20
Investitionstätigkeit						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	10.500,00	0,00	0,00	-10.500,00	10.500,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	41.117,90	23.931,64	4.631,64	12.559,37	-11.372,27	5.111,05
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	41.117,90	34.431,64	4.631,64	12.559,37	-21.872,27	15.611,05
14 = Saldo der Investitionstätigkeit	-41.117,90	-34.431,64	-4.631,64	-12.559,37	21.872,27	-15.611,05

Produkt 060502 Angebote des Jugendtreffs "Altes E-Werk"

Produktinformationen

Verantwortlich FD 52, Herr Matuszek

Produktbeschreibung

Unterhaltung des Jugendtreffs "Altes E-Werk".

Sicherstellung von bedarfsgerechten Angeboten für Jugendliche im Jugendtreff "Altes E-Werk" zur sinnvollen Freizeitgestaltung.

Durchführung von jugendbedarfsgerechten Aktionen (Mädchen-/Jungenarbeiten/-treffs, Medien-, schul- oder interkulturell bezogene Arbeiten).

Ziele

Förderung der individuellen, sozialen und kulturellen Entwicklung junger Menschen durch geeignete Angebote unter Berücksichtigung ihrer Interessen und Bedürfnisse.

Befähigung von Kindern und Jugendlichen zu solidarischem Miteinander, zu selbst bestimmter Lebensführung, zu ökologischem Bewusstsein und zu nachhaltigem umweltbewusstem Handeln, zu eigenverantwortlichem Handeln, zu gesellschaftlicher Mitwirkung, zu demokratischer Teilhabe, zur Auseinandersetzung mit friedlichen Mitteln und zu Toleranz gegenüber verschiedenen Weltanschauungen, Kulturen und Lebensformen.

Maßnahmen

Bereitstellung von Infrastruktur, Personal und Finanzen zur bedarfsgerechten Durchführung von zielführenden Kursen und Maßnahmen.

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 060502 Angebote des Jugendtreffs "Altes E-Werk"

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	36.987,50	35.000,00	0,00	46.134,80	11.134,80	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	423,00	1.200,00	0,00	1.911,60	711,60	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.349,72	2.600,00	0,00	1.475,60	-1.124,40	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	50,00	0,00	0,00	-50,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	39.760,22	38.850,00	0,00	49.522,00	10.672,00	0,00
10 – Personalauszahlungen	178.458,40	182.718,50	1.818,50	167.480,67	-15.237,83	1.480,00
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	9.152,37	10.850,00	0,00	9.801,49	-1.048,51	1.636,19
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	7.610,70	11.150,00	0,00	12.862,24	1.712,24	0,00
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	195.221,47	204.718,50	1.818,50	190.144,40	-14.574,10	3.116,19
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-155.461,25	-165.868,50	-1.818,50	-140.622,40	25.246,10	-3.116,19
Investitionstätigkeit						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	2.000,00	2.000,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	2.000,00	2.000,00	0,00
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	7.727,76	2.227,76	0,00	-7.727,76	7.727,76
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	178,50	31.199,01	23.049,01	25.772,30	-5.426,71	0,00
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	178,50	38.926,77	25.276,77	25.772,30	-13.154,47	7.727,76
14 = Saldo der Investitionstätigkeit	-178,50	-38.926,77	-25.276,77	-23.772,30	15.154,47	-7.727,76

Produkt 060505 Bereitstellung von Spiel- und Bolzplätzen**Produktinformationen**

Verantwortlich FD 52, Herr Matuszek

Produktbeschreibung

Errichtung, Neugestaltung und Unterhaltung von Kinderspiel- und Bolzplätzen

Gewährleistung und Einhaltung der Verkehrssicherungspflichten

Ziele

Förderung der Entwicklung von Kindern durch Schaffung und Erhaltung von positiven Lebensbedingungen sowie einer kinder- und familienfreundlichen Umwelt für sie und ihre Familien.

Maßnahmen

Bereitstellung von Spiel- und Bolzflächen in ausreichender Größe und Anzahl.

Teilergebnisrechnung Produkt 060505 Bereitstellung von Spiel- und Bolzplätzen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertra- gung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.139,32	4.100,00	0,00	4.104,31	4,31	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	2.110,60	2.100,00	0,00	2.506,27	406,27	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	6.249,92	6.200,00	0,00	6.610,58	410,58	0,00
11 – Personalaufwendungen	51.702,26	51.550,00	0,00	57.311,28	5.761,28	0,00
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	231.696,24	281.750,00	0,00	245.386,08	-36.363,92	0,00
14 – Bilanzielle Abschreibungen	59.981,32	87.150,00	0,00	68.779,47	-18.370,53	0,00
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.311,27	2.500,00	0,00	1.796,21	-703,79	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	348.691,09	422.950,00	0,00	373.273,04	-49.676,96	0,00
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-342.441,17	-416.750,00	0,00	-366.662,46	50.087,54	0,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-342.441,17	-416.750,00	0,00	-366.662,46	50.087,54	0,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-342.441,17	-416.750,00	0,00	-366.662,46	50.087,54	0,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.123,95	1.850,00	0,00	1.271,76	-578,24	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-343.565,12	-418.600,00	0,00	-367.934,22	50.665,78	0,00
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	11,00	0,00	0,00	11,00	11,00	0,00
32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)	-11,00	0,00	0,00	-11,00	-11,00	0,00

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 060505 Bereitstellung von Spiel- und Bolzplätzen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	- Personalauszahlungen	51.702,26	51.550,00	0,00	57.311,28	5.761,28	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	206.480,62	317.441,09	35.691,09	254.415,57	-63.025,52	26.661,60
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Sonstige Auszahlungen	5.311,27	2.500,00	0,00	1.799,84	-700,16	0,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	263.494,15	371.491,09	35.691,09	313.526,69	-57.964,40	26.661,60
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-263.494,15	-371.491,09	-35.691,09	-313.526,69	57.964,40	-26.661,60
Investitionstätigkeit							
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	30.000,00	30.000,00	3.118,02	-26.881,98	0,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	30.431,99	297.292,27	217.292,27	215.883,52	-81.408,75	60.169,33
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	30.431,99	327.292,27	247.292,27	219.001,54	-108.290,73	60.169,33
14	= Saldo der Investitionstätigkeit	-30.431,99	-327.292,27	-247.292,27	-219.001,54	108.290,73	-60.169,33

Produkt 060701 Verwaltung der Tageseinrichtungen für Kinder

Produktinformationen

Verantwortlich FD 52, Herr Matuszek

Produktbeschreibung

Verwaltung, Betreuung, Unterstützung von Tageseinrichtungen für Kinder

Sicherstellung des Rechtsanspruches auf einen Kindergartenplatz in Beckum

(Finanzielle) Unterstützung der freien und kirchlichen Träger von Kindertageseinrichtungen

Erstellen der Kindergartenbedarfsplanung

Festsetzung und Einziehung der Elternbeiträge

Ziele

Sicherung des Rechtsanspruches auf einen Platz in einer Tageseinrichtung

Maßnahmen

Kindergartenbedarfsplanung

Teilergebnisrechnung Produkt 060701 Verwaltung der Tageseinrichtungen für Kinder

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	Javon Ermächti- gungs-übertra- gung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.330.281,65	8.039.400,00	0,00	8.896.172,58	856.772,58	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	5.443,50	5.000,00	0,00	0,00	-5.000,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.472.538,82	1.299.150,00	0,00	1.431.864,43	132.714,43	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	45.071,64	0,00	0,00	22.373,41	22.373,41	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	10.648,45	0,00	0,00	5.500,34	5.500,34	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	10.863.984,06	9.343.550,00	0,00	10.355.910,76	1.012.360,76	0,00
11 – Personalaufwendungen	173.092,42	206.350,00	0,00	175.237,24	-31.112,76	0,00
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.981,05	6.050,00	0,00	6.032,41	-17,59	0,00
14 – Bilanzielle Abschreibungen	598,30	650,00	0,00	598,22	-51,78	0,00
15 – Transferaufwendungen	15.824.185,07	15.436.250,00	0,00	16.691.598,40	1.255.348,40	8.406,86
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	132.718,00	6.950,00	0,00	64.095,29	57.145,29	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	16.141.574,84	15.656.250,00	0,00	16.937.561,56	1.281.311,56	8.406,86
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-5.277.590,78	-6.312.700,00	0,00	-6.581.650,80	-268.950,80	-8.406,86
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	50,00	0,00	8.495,43	8.445,43	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	-50,00	0,00	-8.495,43	-8.445,43	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-5.277.590,78	-6.312.750,00	0,00	-6.590.146,23	-277.396,23	-8.406,86
23 + Außerordentliche Erträge	8.325,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	8.325,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-5.269.265,69	-6.312.750,00	0,00	-6.590.146,23	-277.396,23	-8.406,86
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	9.045,80	12.300,00	0,00	9.767,99	-2.532,01	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-5.278.311,49	-6.325.050,00	0,00	-6.599.914,22	-274.864,22	-8.406,86
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)	-1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 060701 Verwaltung der Tageseinrichtungen für Kinder

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.197.836,50	7.856.750,00	0,00	8.656.791,49	800.041,49	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	4.706,24	5.000,00	0,00	4.423,54	-576,46	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.469.872,65	1.299.150,00	0,00	1.425.739,48	126.589,48	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	45.071,64	0,00	0,00	10.548,57	10.548,57	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	2.684,29	0,00	0,00	5.767,89	5.767,89	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.720.171,32	9.160.900,00	0,00	10.103.270,97	942.370,97	0,00
10 – Personalauszahlungen	202.131,88	206.350,00	0,00	185.760,47	-20.589,53	0,00
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	10.904,85	6.126,20	76,20	6.108,61	-17,59	0,00
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	50,00	0,00	8.495,43	8.445,43	0,00
14 – Transferauszahlungen	15.551.786,27	15.220.190,17	19.440,17	16.647.378,80	1.427.188,63	-11.740,72
15 – Sonstige Auszahlungen	59.384,63	6.950,00	0,00	12.185,92	5.235,92	236,90
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.824.207,63	15.439.666,37	19.516,37	16.859.929,23	1.420.262,86	-11.503,82
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-6.104.036,31	-6.278.766,37	-19.516,37	-6.756.658,26	-477.891,89	11.503,82
Investitionstätigkeit						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	101.250,00	141.750,00	0,00	15.000,00	-126.750,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	101.250,00	141.750,00	0,00	15.000,00	-126.750,00	0,00
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	600,00	0,00	0,00	-600,00	0,00
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	112.500,00	262.500,00	0,00	15.000,00	-247.500,00	126.750,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	112.500,00	263.100,00	0,00	15.000,00	-248.100,00	126.750,00
14 = Saldo der Investitionstätigkeit	-11.250,00	-121.350,00	0,00	0,00	121.350,00	-126.750,00

Produkt 060703 Leistungen der KiTa "Die kleinen Strolche", Windmühlenstraße**Produktinformationen**

Verantwortlich FD 52, Herr Matuszek

Produktbeschreibung

Betreuung und Unterstützung bei der Bildung und Erziehung von Kindern innerhalb der KiTa "Die kleinen Strolche"

Erstellen der Kindergartenbedarfsplanung

Ziele

Sprachförderung von Kindern

Maßnahmen

Durchführung von Sprachkursen

Entwicklung eines Konzeptes zur Integrierten Sprachförderung

Teilergebnisrechnung Produkt 060703 Leistungen der KiTa "Die kleinen Strolche", Windmühlenstraße

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertra- gung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	749.990,08	702.750,00	0,00	794.509,91	91.759,91	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	50,00	0,00	0,00	-50,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	48,63	0,00	0,00	121,21	121,21	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	303,54	300,00	0,00	303,54	3,54	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	750.342,25	703.100,00	0,00	794.934,66	91.834,66	0,00
11 – Personalaufwendungen	770.000,94	739.100,00	0,00	792.379,16	53.279,16	0,00
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.419,00	7.500,00	0,00	8.172,60	672,60	0,00
14 – Bilanzielle Abschreibungen	27.657,44	27.650,00	0,00	28.629,87	979,87	0,00
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.242,20	13.450,00	0,00	8.328,91	-5.121,09	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	811.319,58	787.700,00	0,00	837.510,54	49.810,54	0,00
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-60.977,33	-84.600,00	0,00	-42.575,88	42.024,12	0,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-60.977,33	-84.600,00	0,00	-42.575,88	42.024,12	0,00
23 + Außerordentliche Erträge	-17.548,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	-17.548,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-78.525,45	-84.600,00	0,00	-42.575,88	42.024,12	0,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.055,15	62.650,00	0,00	13.702,27	-48.947,73	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-88.580,60	-147.250,00	0,00	-56.278,15	90.971,85	0,00
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	2,00	2,00	0,00
32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)	0,00	0,00	0,00	-2,00	-2,00	0,00

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 060703 Leistungen der KiTa "Die kleinen Strolche", Windmühlenstraße

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	791.772,66	687.800,00	0,00	771.646,99	83.846,99	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	50,00	0,00	0,00	-50,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	48,63	0,00	0,00	121,21	121,21	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	791.821,29	687.850,00	0,00	771.768,20	83.918,20	0,00
10	- Personalauszahlungen	813.717,68	739.100,00	0,00	836.179,16	97.079,16	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.561,18	7.531,76	31,76	8.145,86	614,10	0,00
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Sonstige Auszahlungen	7.361,90	13.450,00	0,00	8.400,21	-5.049,79	0,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	827.640,76	760.081,76	31,76	852.725,23	92.643,47	0,00
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-35.819,47	-72.231,76	-31,76	-80.957,03	-8.725,27	0,00
Investitionstätigkeit							
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	339,58	7.500,00	0,00	5.628,85	-1.871,15	0,00
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	339,58	7.500,00	0,00	5.628,85	-1.871,15	0,00
14	= Saldo der Investitionstätigkeit	-339,58	-7.500,00	0,00	-5.628,85	1.871,15	0,00

Produkt 060705 Leistungen der KiTa "Rappelkiste", Auf dem Völker

Produktinformationen

Verantwortlich FD 52, Herr Matuszek

Produktbeschreibung

Unterstützung von Familien bei der Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern innerhalb der KiTa "Rappelkiste"

Abrechnung des Essensgeldes

Ziele

Sprachförderung von Kindern

Maßnahmen

Durchführung von Sprachkursen

Entwicklung eines Konzeptes zur integrierten Sprachförderung

**Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 060705 Leistungen der KiTa "Rappelkiste",
Auf dem Völker**

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	266.420,64	220.200,00	0,00	315.002,15	94.802,15	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15,12	50,00	0,00	34,40	-15,60	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	266.435,76	220.250,00	0,00	315.036,55	94.786,55	0,00
10 – Personalauszahlungen	317.844,69	324.050,00	0,00	332.253,30	8.203,30	0,00
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.129,07	3.600,00	0,00	2.681,56	-918,44	0,00
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	21.245,37	25.350,00	0,00	21.425,14	-3.924,86	0,00
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	343.219,13	353.000,00	0,00	356.360,00	3.360,00	0,00
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-76.783,37	-132.750,00	0,00	-41.323,45	91.426,55	0,00
Investitionstätigkeit						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.674,22	1.850,00	0,00	434,23	-1.415,77	0,00
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.674,22	1.850,00	0,00	434,23	-1.415,77	0,00
14 = Saldo der Investitionstätigkeit	-2.674,22	-1.850,00	0,00	-434,23	1.415,77	0,00

Produktbereich 08 Sportförderung

080101 Förderung des Sports

080102 Bereitstellung eigener Sportstätten

Teilergebnisrechnung Produktbereich 08 Sportförderung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertra- gung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.302,87	20.300,00	0,00	20.302,89	2,89	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	324,00	3.800,00	0,00	3.477,75	-322,25	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.368,74	0,00	0,00	540,98	540,98	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	28.245,96	24.100,00	0,00	21.276,93	-2.823,07	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	16.498,71	2.800,00	0,00	709,47	-2.090,53	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	67.740,28	51.000,00	0,00	46.308,02	-4.691,98	0,00
11 – Personalaufwendungen	593.953,14	300.375,07	40.275,07	378.868,90	78.493,83	0,00
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	195.994,76	600.450,00	0,00	565.797,01	-34.652,99	83.491,64
14 – Bilanzielle Abschreibungen	310.157,29	266.450,00	0,00	252.922,51	-13.527,49	0,00
15 – Transferaufwendungen	32.964,68	85.685,32	25.285,32	79.312,93	-6.372,39	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.847,06	17.100,00	0,00	21.870,61	4.770,61	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.158.916,93	1.270.060,39	65.560,39	1.298.771,96	28.711,57	83.491,64
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.091.176,65	-1.219.060,39	-65.560,39	-1.252.463,94	-33.403,55	-83.491,64
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.091.176,65	-1.219.060,39	-65.560,39	-1.252.463,94	-33.403,55	-83.491,64
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-1.091.176,65	-1.219.060,39	-65.560,39	-1.252.463,94	-33.403,55	-83.491,64
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	14.824,72	271.750,00	0,00	26.292,76	-245.457,24	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.106.001,37	-1.490.810,39	-65.560,39	-1.278.756,70	212.053,69	-83.491,64
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	1.508,00	0,00	0,00	1.130,35	1.130,35	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	19,00	0,00	0,00	200.563,25	200.563,25	0,00
32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)	1.489,00	0,00	0,00	-199.432,90	-199.432,90	0,00

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produktbereich 08 Sportförderung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	324,00	3.800,00	0,00	3.396,75	-403,25	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.368,74	0,00	0,00	540,98	540,98	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	31.420,44	100,00	0,00	12,33	-87,67	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	34.113,18	3.900,00	0,00	3.950,06	50,06	0,00
10 – Personalauszahlungen	594.444,73	300.375,07	40.275,07	419.143,97	118.768,90	0,00
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	188.154,21	617.397,70	16.947,70	490.504,34	-126.893,36	174.943,56
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	32.964,68	85.685,32	25.285,32	77.731,93	-7.953,39	1.581,00
15 – Sonstige Auszahlungen	49.268,74	23.634,17	6.534,17	27.631,83	3.997,66	1.840,45
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	864.832,36	1.027.092,26	89.042,26	1.015.012,07	-12.080,19	178.365,01
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-830.719,18	-1.023.192,26	-89.042,26	-1.011.062,01	12.130,25	-178.365,01
Investitionstätigkeit						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.248,00	0,00	0,00	261,00	261,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.248,00	0,00	0,00	261,00	261,00	0,00
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	464.535,14	182.710,57	140.710,57	93.900,11	-88.810,46	98.252,17
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	305,60	12.743,16	543,16	14.358,44	1.615,28	0,00
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	464.840,74	195.453,73	141.253,73	108.258,55	-87.195,18	98.252,17
14 = Saldo der Investitionstätigkeit	-463.592,74	-195.453,73	-141.253,73	-107.997,55	87.456,18	-98.252,17

Produkt 080101 Förderung des Sports**Produktinformationen**

Verantwortlich FD 40, Frau Bogatz

Produktbeschreibung

Der Sport ist anerkanntermaßen ein wesentlicher Bestandteil einer modernen Gesellschafts- und Sozialpolitik. Ihm ist eine herausragende pädagogische und soziale Funktion zugeschrieben. Gesundheit, persönliches Wohlbefinden, Gemeinschaftserlebnisse aber auch aktives, gesundheitsbewusstes Altern werden durch den Sport positiv befördert. Von dieser herausragenden Funktion profitieren insbesondere junge Menschen in einer für sie wesentlichen Entwicklungsphase, aber auch alle anderen Altersgruppen. Durch den Sport werden Werte wie Fairness, Teamfähigkeit, Selbstvertrauen, Toleranz, Kreativität und Hilfsbereitschaft vermittelt. Darüber hinaus bietet der Sport auch gute Möglichkeiten zur Integration unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen.

Ziele

In Kenntnis dieses herausragenden Stellenwertes, der den Sport zu einer wichtigen kommunalen Aufgabe werden lässt, unterstützt die Stadt Beckum den Beckumer Sport, vor allem die Sportvereine als maßgebliche Träger des Sports in dieser Stadt, im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten ideell, materiell und/oder finanziell.

Maßnahmen

Gewährung von Zuschüssen nach den Sportförderrichtlinien der Stadt Beckum unter anderem zur Förderung der Jugendarbeit in den Sportvereinen, Gewährung von Zuschüssen zu verschiedenen sportlichen Zwecken (Veranstaltungen, Maßnahmen, Meisterschaften, Turniere etc.), Förderung des Sportabzeichenwettbewerbs, Gewährung von Zuschüssen zur Beschaffung von Sportgeräten, Gewährung von Zuschüssen zu den Betriebs- und Unterhaltungskosten der Sportvereine für eigene oder gepachtete und selbstunterhaltene Sportanlagen etc..

Unterstützung der Sportvereine bei der Durchführung von Sportveranstaltungen.

Durchführung von Sportlerjahresehrungen.

Kennzahlen

	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
Zuschüsse zur Förderung der Jugendarbeit	31.000 Euro	31.000 Euro	31.000 Euro
Zuschüsse zu Veranstaltungen und Maßnahmen	2.072 Euro	3.500 Euro	3.500 Euro
Allgemeine Sportförderung	2.500 Euro	0 Euro	0 Euro
Zuschüsse zu Betriebs- und Unterhaltungskosten der Sportvereine für eigene oder gepachtete und selbstunterhaltene Sporthallen	14.190 Euro	16.200 Euro	16.200 Euro
Förderung des Sportabzeichens	900 Euro	1.900 Euro	1.900 Euro
Zuschüsse zur Beschaffung von Sportgeräten	3.500 Euro	1.500 Euro	1.600 Euro
Zuschüsse zu angemieteten Sportanlagen	1.000 Euro	1.500 Euro	1.500 Euro

Produktinformationen			
Zuschuss an den Sadtsportverband für Geschäftskosten	500 Euro	600 Euro	600 Euro
Zuschüsse an Sportvereine für Vereinsjubiläen	0 Euro	150 Euro	1.400 Euro
Zuschuss an den Sadtsportverband für Geschäftskosten	500 Euro	600 Euro	600 Euro
Zuschüsse an Sportvereine für Vereins	Produktbereich 09 Räumliche Planung u. Entwicklung,		
Geoinformation			
090101	Maßnahmen der Raumplanung und Entwicklung		
Teilergebnisrechnung Produktbereich 09 Räumliche. Planung u. Entwicklung, Geoinformation			
jubiläen	0 Euro	150 Euro	1.400 Euro

Teilergebnisrechnung Produkt 080101 Förderung des Sports

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	Javon Ermächti- gungs-übertra- gung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	55,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	50,00	0,00	0,00	-50,00	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	55,39	50,00	0,00	0,00	-50,00	0,00
11 – Personalaufwendungen	15.911,26	12.450,00	0,00	20.526,80	8.076,80	0,00
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	38.115,18	66.050,00	0,00	48.439,16	-17.610,84	0,00
14 – Bilanzielle Abschreibungen	64,36	100,00	0,00	64,34	-35,66	0,00
15 – Transferaufwendungen	32.964,68	85.685,32	25.285,32	79.312,93	-6.372,39	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.140,61	2.750,00	0,00	2.947,26	197,26	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	91.196,09	167.035,32	25.285,32	151.290,49	-15.744,83	0,00
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-91.140,70	-166.985,32	-25.285,32	-151.290,49	15.694,83	0,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-91.140,70	-166.985,32	-25.285,32	-151.290,49	15.694,83	0,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-91.140,70	-166.985,32	-25.285,32	-151.290,49	15.694,83	0,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	626,79	1.500,00	0,00	415,47	-1.084,53	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-91.767,49	-168.485,32	-25.285,32	-151.705,96	16.779,36	0,00
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)	-4,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Produkt 080102 Bereitstellung eigener Sportstätten**Produktinformationen**

Verantwortlich FD 40, Frau Bogatz

Produktbeschreibung

Nach Artikel 18 Abs. 3 der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen ist der Sport durch das Land und die Gemeinden zu pflegen und zu fördern.

Die Stadt Beckum fördert den Sport in der Stadt Beckum insbesondere durch den Bau, die bedarfs- und sachgerechte Ausstattung, den Betrieb, die Unterhaltung und die Bereitstellung von Sport-, Turn- und Gymnastikhallen sowie Freisportanlagen zu Übungs- und Wettkampfwzwecken für Schulen, Sportvereine, Sportverbände, freie Sportgemeinschaften etc.

Ziele

Bereitstellung der kommunalen Sportanlagen (16 kommunale Sport-, Turn- und Gymnastikhallen sowie 7 kommunale Außensportanlagen) an die verschiedenen Nutzergruppen (Schulen, Sportvereine, Sportverbände, freie Sportgemeinschaften etc.) entsprechend dem jeweiligen Bedarf.

Sicherstellung der sportspezifischen Nutzbarkeit der Sport-, Turn- und Gymnastikhallen sowie der Freisportanlagen der Stadt Beckum.

Maßnahmen

Alljährliche Sicherheitsüberprüfungen in den kommunalen Sport-, Turn- und Gymnastikhallen mit erforderlichen Reparatur- und Wartungsarbeiten sowie Ersatz- und Neubeschaffungen.

Regelmäßige und regelgerechte Pflege und Unterhaltung der Freisportanlagen (Naturrasen, Kunstrasen, Kunststofflaufbahnen, Tennenflächen, Aufbauten, Betriebseinrichtungen etc.) einschließlich Ersatz- und Neubeschaffungen.

Durchführung von Sportstättenbegehungen mit den Hauptnutzern der jeweiligen Sportanlagen.

Teilergebnisrechnung Produkt 080102 Bereitstellung eigener Sportstätten

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertra- gung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.302,87	20.300,00	0,00	20.302,89	2,89	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	324,00	3.800,00	0,00	3.477,75	-322,25	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.313,35	0,00	0,00	540,98	540,98	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	28.245,96	24.050,00	0,00	21.276,93	-2.773,07	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	16.498,71	2.800,00	0,00	709,47	-2.090,53	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	67.684,89	50.950,00	0,00	46.308,02	-4.641,98	0,00
11 – Personalaufwendungen	578.041,88	287.925,07	40.275,07	358.342,10	70.417,03	0,00
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	157.879,58	534.400,00	0,00	517.357,85	-17.042,15	83.491,64
14 – Bilanzielle Abschreibungen	310.092,93	266.350,00	0,00	252.858,17	-13.491,83	0,00
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.706,45	14.350,00	0,00	18.923,35	4.573,35	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.067.720,84	1.103.025,07	40.275,07	1.147.481,47	44.456,40	83.491,64
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.000.035,95	-1.052.075,07	-40.275,07	-1.101.173,45	-49.098,38	-83.491,64
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.000.035,95	-1.052.075,07	-40.275,07	-1.101.173,45	-49.098,38	-83.491,64
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-1.000.035,95	-1.052.075,07	-40.275,07	-1.101.173,45	-49.098,38	-83.491,64
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	14.197,93	270.250,00	0,00	25.877,29	-244.372,71	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.014.233,88	-1.322.325,07	-40.275,07	-1.127.050,74	195.274,33	-83.491,64
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	1.508,00	0,00	0,00	1.130,35	1.130,35	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	15,00	0,00	0,00	200.563,25	200.563,25	0,00
32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)	1.493,00	0,00	0,00	-199.432,90	-199.432,90	0,00

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 080102 Bereitstellung eigener Sportstätten

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	324,00	3.800,00	0,00	3.396,75	-403,25	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.313,35	0,00	0,00	540,98	540,98	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	31.420,44	50,00	0,00	12,33	-37,67	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	34.057,79	3.850,00	0,00	3.950,06	100,06	0,00
10 – Personalauszahlungen	578.456,23	287.925,07	40.275,07	398.617,17	110.692,10	0,00
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	150.475,53	548.495,20	14.095,20	443.290,18	-105.205,02	170.866,06
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	45.113,77	20.884,17	6.534,17	24.681,91	3.797,74	1.840,45
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	774.045,53	857.304,44	60.904,44	866.589,26	9.284,82	172.706,51
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-739.987,74	-853.454,44	-60.904,44	-862.639,20	-9.184,76	-172.706,51
Investitionstätigkeit						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.248,00	0,00	0,00	261,00	261,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.248,00	0,00	0,00	261,00	261,00	0,00
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	464.535,14	182.710,57	140.710,57	93.900,11	-88.810,46	98.252,17
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	305,60	12.743,16	543,16	14.358,44	1.615,28	0,00
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	464.840,74	195.453,73	141.253,73	108.258,55	-87.195,18	98.252,17
14 = Saldo der Investitionstätigkeit	-463.592,74	-195.453,73	-141.253,73	-107.997,55	87.456,18	-98.252,17

Produktbereich 09 Räumliche Planung u. Entwicklung, Geoinformation

090101

Maßnahmen der Raumplanung und Entwicklung

Teilergebnisrechnung Produktbereich 09 Räumliche. Planung u. Entwicklung, Geoinformation

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertra- gung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	600,00	70.600,00	0,00	32.100,00	-38.500,00	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.807,90	12.000,00	0,00	7.462,00	-4.538,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	3.911,29	3.911,29	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	9.407,90	82.600,00	0,00	43.473,29	-39.126,71	0,00
11 – Personalaufwendungen	473.453,86	506.600,00	0,00	450.744,69	-55.855,31	0,00
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	138.905,16	30.500,00	28.500,00	4.503,42	-25.996,58	0,00
14 – Bilanzielle Abschreibungen	1.148,98	1.300,00	0,00	1.068,22	-231,78	0,00
15 – Transferaufwendungen	6.000,00	35.250,00	10.250,00	29.020,28	-6.229,72	6.229,72
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	32.983,37	314.195,11	57.995,11	114.387,22	-199.807,89	169.873,25
17 = Ordentliche Aufwendungen	652.491,37	887.845,11	96.745,11	599.723,83	-288.121,28	176.102,97
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-643.083,47	-805.245,11	-96.745,11	-556.250,54	248.994,57	-176.102,97
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-643.083,47	-805.245,11	-96.745,11	-556.250,54	248.994,57	-176.102,97
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-643.083,47	-805.245,11	-96.745,11	-556.250,54	248.994,57	-176.102,97
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.085,62	20.250,00	0,00	7.945,71	-12.304,29	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-654.169,09	-825.495,11	-96.745,11	-564.196,25	261.298,86	-176.102,97
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	1,00	0,00	0,00	1,00	1,00	0,00
32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)	-1,00	0,00	0,00	-1,00	-1,00	0,00

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produktbereich 09 Räuml. Planung u. Entwicklung, Geoinformation

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	70.000,00	0,00	31.500,00	-38.500,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.653,90	12.000,00	0,00	7.728,00	-4.272,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	3.911,29	3.911,29	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	136,24	0,00	0,00	20,75	20,75	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.790,14	82.000,00	0,00	43.160,04	-38.839,96	0,00
10	- Personalauszahlungen	462.381,27	506.600,00	0,00	500.617,25	-5.982,75	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	147.563,38	30.500,00	28.500,00	4.254,42	-26.245,58	249,00
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Transferauszahlungen	12.000,00	35.250,00	10.250,00	23.170,28	-12.079,72	12.079,72
15	- Sonstige Auszahlungen	33.161,18	314.256,11	58.056,11	109.475,93	-204.780,18	174.856,45
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	655.105,83	886.606,11	96.806,11	637.517,88	-249.088,23	187.185,17
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-646.315,69	-804.606,11	-96.806,11	-594.357,84	210.248,27	-187.185,17
Investitionstätigkeit							
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.706,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	136,24	1.517,04	717,04	1.577,41	60,37	0,00
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.842,69	1.517,04	717,04	1.577,41	60,37	0,00
14	= Saldo der Investitionstätigkeit	-4.842,69	-1.517,04	-717,04	-1.577,41	-60,37	0,00

Produkt 090101 Maßnahmen der Raumplanung und Entwicklung

Produktinformationen

Verantwortlich FD 69, Herr Waldmüller

Produktbeschreibung

Aufgaben der Landes- und Regionalplanung

Aufstellung, Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes

Aufstellung, Änderung und Ergänzung von Bebauungsplänen, vorhabenbezogenen Bebauungsplänen und sonstigen städtebaulichen Satzungen

Aufgaben der Verkehrsplanung

Aufgaben nach dem Abgrabungsgesetz

Städtebauliche Rahmenplanung

Handlungs- und Maßnahmenkonzepte der Stadtentwicklung, Stadterneuerung und Stadtgestaltung

Bau-, Planungs- und Gestaltungsberatung

Stellungnahmen zu Planungen und Vorhaben Dritter

Verwalten, Bereitstellen und Abgabe von kommunalen Geo-Informationsdaten

Ziele

Entscheidungsgrundlagen für die Konkretisierung strategischer Ziele schaffen

Räumliche Entwicklungspotenziale abschätzen

Städtebauliche Investitionen fördern

Planungssicherheit schaffen - ausreichende Bereitstellung von qualitativ hochwertigem Bauland

Zielgerichtete Stadtplanung, Stadtentwicklung, Stadtgestaltung zur Gewährleistung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung

Sicherung einer menschenwürdigen Umwelt

Öffentliche und private Interessen gegen- und untereinander abwägen

Maßnahmen

jährliche Erarbeitung der Prioritätenliste für die Aufgaben der Stadtplanung, Gesamtlaufzeit 5 Jahre, zur Steuerung der Projektbearbeitung

Optimierung der formellen Planungs- und Beteiligungsverfahren

Qualitäts- und Quantitätssteigerung durch EDV und CAD - gestützte Projektbearbeitung der Bauleitplanung

Teilergebnisrechnung Produkt 090101 Maßnahmen der Raumplanung und Entwicklung

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	Javon Ermächti- gungs-übertra- gung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	600,00	70.600,00	0,00	32.100,00	-38.500,00	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.807,90	12.000,00	0,00	7.462,00	-4.538,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	3.911,29	3.911,29	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	9.407,90	82.600,00	0,00	43.473,29	-39.126,71	0,00
11	- Personalaufwendungen	473.453,86	506.600,00	0,00	450.744,69	-55.855,31	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	138.905,16	30.500,00	28.500,00	4.503,42	-25.996,58	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.148,98	1.300,00	0,00	1.068,22	-231,78	0,00
15	- Transferaufwendungen	6.000,00	35.250,00	10.250,00	29.020,28	-6.229,72	6.229,72
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	32.983,37	314.195,11	57.995,11	108.791,83	-205.403,28	169.873,25
17	= Ordentliche Aufwendungen	652.491,37	887.845,11	96.745,11	594.128,44	-293.716,67	176.102,97
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-643.083,47	-805.245,11	-96.745,11	-550.655,15	254.589,96	-176.102,97
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-643.083,47	-805.245,11	-96.745,11	-550.655,15	254.589,96	-176.102,97
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-643.083,47	-805.245,11	-96.745,11	-550.655,15	254.589,96	-176.102,97
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.085,62	20.250,00	0,00	7.945,71	-12.304,29	0,00
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-654.169,09	-825.495,11	-96.745,11	-558.600,86	266.894,25	-176.102,97
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage							
30	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	1,00	0,00	0,00	1,00	1,00	0,00
32	Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)	-1,00	0,00	0,00	-1,00	-1,00	0,00

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 090101 Maßnahmen der Raumplanung und Entwicklung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	70.000,00	0,00	31.500,00	-38.500,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.653,90	12.000,00	0,00	7.728,00	-4.272,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	3.911,29	3.911,29	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	136,24	0,00	0,00	20,75	20,75	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.790,14	82.000,00	0,00	43.160,04	-38.839,96	0,00
10 – Personalauszahlungen	462.381,27	506.600,00	0,00	500.617,25	-5.982,75	0,00
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	147.563,38	30.500,00	28.500,00	4.254,42	-26.245,58	249,00
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	12.000,00	35.250,00	10.250,00	23.170,28	-12.079,72	12.079,72
15 – Sonstige Auszahlungen	33.161,18	314.256,11	58.056,11	106.560,43	-207.695,68	172.176,56
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	655.105,83	886.606,11	96.806,11	634.602,38	-252.003,73	184.505,28
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-646.315,69	-804.606,11	-96.806,11	-591.442,34	213.163,77	-184.505,28
Investitionstätigkeit						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.706,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	136,24	1.517,04	717,04	1.577,41	60,37	0,00
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.842,69	1.517,04	717,04	1.577,41	60,37	0,00
14 = Saldo der Investitionstätigkeit	-4.842,69	-1.517,04	-717,04	-1.577,41	-60,37	0,00

Produktbereich 10 Bauen u. Wohnen

100101	Aufgaben der Bauordnung und –aufsicht	100103	Denkmalschutz und -pflege
100301	Bereitstellung von Einrichtungen für Wohnungslose	100303	Verwaltung der Übergangsheime für Asylbewerber u. Aussiedler
100304	Verwaltung der Übergangsheime für Schutzsuchende aus der Ukraine	100501	Wohnbauförderung, Wohnungsmarkt
100503	Subjektbezogene Förderung von Wohnraum		

Teilergebnisrechnung Produktbereich 10 Bauen u. Wohnen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertra- gung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	772.382,01	14.050,00	0,00	26.465,62	12.415,62	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	754.048,01	945.250,00	0,00	910.531,46	-34.718,54	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.165,32	0,00	0,00	2.153,75	2.153,75	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.237,93	4.700,00	0,00	2.652,24	-2.047,76	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	70.869,82	2.000,00	0,00	11.345,78	9.345,78	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	1.600.703,09	966.000,00	0,00	953.148,85	-12.851,15	0,00
11 – Personalaufwendungen	1.574.795,68	1.453.800,00	0,00	1.882.681,67	428.881,67	0,00
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	908.570,60	317.250,00	0,00	1.137.711,15	820.461,15	0,00
14 – Bilanzielle Abschreibungen	37.113,03	36.000,00	0,00	47.995,92	11.995,92	0,00
15 – Transferaufwendungen	2.574,46	4.000,00	0,00	0,00	-4.000,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	316.781,55	1.414.394,90	774.344,90	588.121,68	-826.273,22	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	2.839.835,32	3.225.444,90	774.344,90	3.656.510,42	431.065,52	0,00
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.239.132,23	-2.259.444,90	-774.344,90	-2.703.361,57	-443.916,67	0,00
19 + Finanzerträge	783,66	36.000,00	0,00	705,44	-35.294,56	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	783,66	36.000,00	0,00	705,44	-35.294,56	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.238.348,57	-2.223.444,90	-774.344,90	-2.702.656,13	-479.211,23	0,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	25.698,85	25.698,85	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	25.698,85	25.698,85	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-1.238.348,57	-2.223.444,90	-774.344,90	-2.676.957,28	-453.512,38	0,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	899.194,93	877.700,00	0,00	1.262.341,64	384.641,64	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	410.109,21	138.150,00	0,00	159.101,81	20.951,81	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-749.262,85	-1.483.894,90	-774.344,90	-1.573.717,45	-89.822,55	0,00
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	5,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Jahresabschluss 2023

250

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertra- gung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)	-5,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produktbereich 10 Bauen u. Wohnen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Fortgeschrie-	davon Ermächti-	Ist-Ergebnis	Vergleich	Ermächtigungs-
		2022	bener Ansatz	ungs-übertragung	2023	F. Ansatz/Ist	übertragungen
		Euro	2023	aus 2022	Euro	2023	in das Jahr
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	(Sp. 4 ./ Sp. 2)	2024
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	753.824,56	2.050,00	0,00	1.287,23	-762,77	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	764.961,22	945.250,00	0,00	890.125,61	-55.124,39	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.459,18	0,00	0,00	1.419,14	1.419,14	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.225,60	4.700,00	0,00	2.639,91	-2.060,09	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	133,78	2.000,00	0,00	9.155,57	7.155,57	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	784,38	36.000,00	0,00	706,17	-35.293,83	0,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.525.388,72	990.000,00	0,00	905.333,63	-84.666,37	0,00
10	- Personalauszahlungen	1.593.379,46	1.453.800,00	0,00	1.894.661,97	440.861,97	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	412.526,87	888.953,41	578.703,41	1.199.922,71	310.969,30	510.089,30
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Transferauszahlungen	10.777,98	11.050,00	0,00	6.934,40	-4.115,60	0,00
15	- Sonstige Auszahlungen	277.109,47	1.415.237,70	775.187,70	570.007,39	-845.230,31	1.447,40
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.293.793,78	3.769.041,11	1.353.891,11	3.671.526,47	-97.514,64	511.536,70
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-768.405,06	-2.779.041,11	-1.353.891,11	-2.766.192,84	12.848,27	-511.536,70
Investitionstätigkeit							
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	174.869,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	10.572,97	6.450,00	0,00	5.980,53	-469,47	0,00
6	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	185.442,13	6.450,00	0,00	5.980,53	-469,47	0,00
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	83.798,59	58.500,00	45.000,00	0,00	-58.500,00	58.500,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	110.900,01	48.488,00	12.288,00	26.141,72	-22.346,28	8.762,92
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	194.698,60	106.988,00	57.288,00	26.141,72	-80.846,28	67.262,92
14	= Saldo der Investitionstätigkeit	-9.256,47	-100.538,00	-57.288,00	-20.161,19	80.376,81	-67.262,92

Produkt 100101 Aufgaben der Bauordnung und -aufsicht

Produktinformationen

Verantwortlich FD 63, Herr Schockmann

Produktbeschreibung

Gesetzlich zugewiesene Aufgaben durch die Bauordnung NRW und Sonderbauvorschriften zur Durchführung der Genehmigungsverfahren und der Bauaufsicht im Gebäudebestand sowie Maßnahmen der Eingriffsverwaltung zur Gefahrenabwehr.

Entscheidung über gestellte Anträge auf Erteilung eines Vorbescheides, einer Baugenehmigung sowie Durchführung der Bauüberwachung und Bauzustandsbesichtigung.

Entscheidungen über Anträge zur Flurstücksteilung.

Eintragung und Führung des Baulastenverzeichnisses.

Durchführung ordnungsbehördlicher Verfahren im Rahmen der Gefahrenabwehr zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung bei der Realisierung von Bauvorhaben, bei Nachbarbeschwerden und Mängeln an bestehenden Gebäuden.

Durchführung der wiederkehrenden Prüfungen und den sich hieraus ergebenden Verfahren.

Beteiligung und Abwicklung von Verfahren auf der Grundlage anderer Rechtsvorschriften:

- Bescheinigungen nach Wohnungseigentumsgesetz
- Stellungnahmen zu Verfahren anderer Dienststellen und Behörden

Als freiwillige Leistungen wird Bauberatung, insbesondere vor und während des Baugenehmigungsverfahrens angeboten, auch die Möglichkeit zur Akteneinsicht in die umfangreichen Archiven ist gegeben.

Ziele

Rechtssichere und fristgerechte Entscheidungen unter Berücksichtigung der Grundsätze der Verhältnismäßigkeit und des pflichtgemäßen Ermessens im Rahmen der Kundenorientierung.

Wiederherstellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung durch bürgernahe Entscheidungen unter Abwägung der erforderlichen Mittel nach dem Grundsatz der Verhältnismäßigkeit.

Maßnahmen

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 100101 Aufgaben der Bauordnung und -aufsicht

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	475.771,60	438.300,00	0,00	352.233,89	-86.066,11	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	1.500,00	0,00	364,51	-1.135,49	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	100,00	2.000,00	0,00	9.155,57	7.155,57	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	475.871,60	441.800,00	0,00	361.753,97	-80.046,03	0,00
10 – Personalauszahlungen	739.934,97	656.100,00	0,00	765.480,16	109.380,16	0,00
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	994,53	7.450,00	0,00	1.376,34	-6.073,66	0,00
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	19.439,57	15.854,99	104,99	23.619,65	7.764,66	104,99
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	760.369,07	679.404,99	104,99	790.476,15	111.071,16	104,99
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-284.497,47	-237.604,99	-104,99	-428.722,18	-191.117,19	-104,99
Investitionstätigkeit						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.566,70	3.000,00	0,00	3.019,83	19,83	0,00
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.566,70	3.000,00	0,00	3.019,83	19,83	0,00
14 = Saldo der Investitionstätigkeit	-1.566,70	-3.000,00	0,00	-3.019,83	-19,83	0,00

Produkt 100103 Denkmalschutz und -pflege**Produktinformationen**

Verantwortlich FD 65, Frau Faust

Produktbeschreibung

Beratung und Betreuung in Angelegenheiten des Denkmalschutzes, der Denkmal- und Stadtbildpflege Öffentlichkeitsarbeit.

Fortschreibung der Denkmalliste in Abstimmung mit dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe einschließlich denkmalrechtlicher Erlaubnisse/Benehmensherstellung, Bauüberwachung, Baubetreuung, Steuerbescheinigungen.

Beantragung von Fördermitteln, Gewährung von städtischen Zuschüssen.

Ziele

Erhaltung und Nutzung von Denkmälern im Sinne des Denkmalschutzgesetzes NRW, insbesondere der § 7 "Erhaltung von Denkmälern" und § 8 "Nutzung von Baudenkmalern" und ortsfesten Bodendenkmälern.

Maßnahmen

Produkt 100105 Aufgaben der allgemeinen Bauverwaltung

Produktinformationen

Verantwortlich FD 10, Herr Vehrenkemper; FD 63, Herr Schockmann; FD 66, Herr Kramme; FD 67, Herr Illbruck

Produktbeschreibung

Ordnungsbehördliche Aufgaben im Rahmen der Bauordnung und des vorbeugendes Brand-schutzes;

Kalkulation und Erhebung von Stellplatzablösebeiträgen;

Zentrale Submissionsstelle für die gesamte Verwaltung;

Querschnittsaufgaben für andere Fachdienste;

Erarbeitung und Abschluss von städtebaulichen Verträgen.

Ziele

Wahrnehmung von fachdienst- und fachbereichsübergreifenden Aufgaben.

Maßnahmen

Produkt 100301 Bereitstellung von Einrichtungen für Wohnungslose

Produktinformationen

Verantwortlich FD 32, Herr König

Produktbeschreibung

Unterbringung und Bereitstellung von Einrichtungen für Wohnungslose

Ziele

Beseitigung von Obdachlosigkeit

Maßnahmen

Bereitstellung von Wohnraum

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 100301 Bereitstellung von Einrichtungen für Wohnungslose

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächtigungsübertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungsübertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	50,00	0,00	0,00	-50,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.355,20	15.000,00	0,00	9.355,20	-5.644,80	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	100,00	0,00	0,00	-100,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	33,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.388,98	15.150,00	0,00	9.355,20	-5.794,80	0,00
10 – Personalauszahlungen	30.984,78	23.750,00	0,00	28.686,34	4.936,34	0,00
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	12.332,60	18.213,81	3.763,81	20.043,16	1.829,35	2.901,28
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	20.925,90	23.300,00	0,00	22.036,36	-1.263,64	0,00
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	64.243,28	65.263,81	3.763,81	70.765,86	5.502,05	2.901,28
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-54.854,30	-50.113,81	-3.763,81	-61.410,66	-11.296,85	-2.901,28
Investitionstätigkeit						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	298,00	500,00	0,00	0,00	-500,00	0,00
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	298,00	500,00	0,00	0,00	-500,00	0,00
14 = Saldo der Investitionstätigkeit	-298,00	-500,00	0,00	0,00	500,00	0,00

Produkt 100303 Verwaltung der Übergangsheime für Asylbewerber und Aussiedler**Produktinformationen**

Verantwortlich FD 50, Herr May-Neitemann

Produktbeschreibung

Unterbringung, Bereitstellung und Unterhaltung der Übergangsheime für Asylbewerber und Aussiedler.

Gesetzliche Grundlagen: §§ 3, 4, 7 ff. SGB II.

Ziele

Bereitstellung von Unterkünften in angemessenem Umfang für zugewiesene Aussiedler und Asylbewerber.

Maßnahmen

Teilergebnisrechnung Produkt 100303 Verwaltung der Übergangsheime für Asylbewerber und Aussiedler

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertra- gung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.191,89	11.300,00	0,00	13.326,26	2.026,26	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	190.603,43	190.000,00	0,00	267.368,06	77.368,06	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.165,32	0,00	0,00	1.566,05	1.566,05	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	100,00	0,00	120,00	20,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	67.569,82	0,00	0,00	1.545,78	1.545,78	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	272.530,46	201.400,00	0,00	283.926,15	82.526,15	0,00
11 – Personalaufwendungen	204.764,12	219.000,00	0,00	283.340,55	64.340,55	0,00
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	697.705,69	215.650,00	0,00	225.288,83	9.638,83	0,00
14 – Bilanzielle Abschreibungen	27.783,29	26.700,00	0,00	31.195,38	4.495,38	0,00
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	182.502,16	211.700,00	0,00	195.200,10	-16.499,90	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.112.755,26	673.050,00	0,00	735.024,86	61.974,86	0,00
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-840.224,80	-471.650,00	0,00	-451.098,71	20.551,29	0,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-840.224,80	-471.650,00	0,00	-451.098,71	20.551,29	0,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	25.698,85	25.698,85	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	25.698,85	25.698,85	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-840.224,80	-471.650,00	0,00	-425.399,86	46.250,14	0,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	899.194,93	569.000,00	0,00	0,00	-569.000,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	58.970,13	97.350,00	0,00	128.169,43	30.819,43	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	0,00	0,00	-553.569,29	-553.569,29	0,00
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)	-2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 100303 Verwaltung der Übergangsheime für Asylbewerber und Aussiedler

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	187.027,24	190.000,00	0,00	260.962,88	70.962,88	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.459,18	0,00	0,00	1.072,53	1.072,53	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	100,00	0,00	120,00	20,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	190.486,42	190.100,00	0,00	262.155,41	72.055,41	0,00
10	- Personalauszahlungen	204.449,67	219.000,00	0,00	282.867,90	63.867,90	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	214.180,21	773.341,03	564.691,03	285.374,72	-487.966,31	502.322,34
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Sonstige Auszahlungen	165.385,66	212.283,81	583,81	188.063,38	-24.220,43	677,46
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	584.015,54	1.204.624,84	565.274,84	756.306,00	-448.318,84	502.999,80
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-393.529,12	-1.014.524,84	-565.274,84	-494.150,59	520.374,25	-502.999,80
Investitionstätigkeit							
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	58.500,00	45.000,00	0,00	-58.500,00	58.500,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	13.581,47	33.588,00	12.288,00	9.250,52	-24.337,48	0,00
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	13.581,47	92.088,00	57.288,00	9.250,52	-82.837,48	58.500,00
14	= Saldo der Investitionstätigkeit	-13.581,47	-92.088,00	-57.288,00	-9.250,52	82.837,48	-58.500,00

Produkt 100304 Verwaltung der Übergangsheime für Schutzsuchende aus der Ukraine

Produktinformationen

Verantwortlich

Produktbeschreibung

Festsetzung und Heranziehung von Nutzungsentschädigungen bei einer Erstattungspflicht der Flüchtlinge aus der Ukraine

Gesetzliche Grundlagen: § 3 AsylbLG, §§ 4 ff. FlüaG

Ziele

Unterbringung, Bereitstellung, Einrichtung und Unterhaltung der Unterkünfte für Flüchtlinge aus der Ukraine

Maßnahmen

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 100304 Verwaltung der Übergangsheime für Schutzsuchende aus der Ukraine

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	753.824,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	88.094,11	300.000,00	0,00	258.320,25	-41.679,75	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	346,61	346,61	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	841.918,67	300.000,00	0,00	258.666,86	-41.333,14	0,00
10 – Personalauszahlungen	232.389,56	145.800,00	0,00	312.745,79	166.945,79	0,00
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	183.960,41	87.670,07	10.220,07	891.485,17	803.815,10	4.865,68
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	61.975,82	1.155.744,90	774.344,90	325.085,79	-830.659,11	69,95
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	478.325,79	1.389.214,97	784.564,97	1.529.316,75	140.101,78	4.935,63
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	363.592,88	-1.089.214,97	-784.564,97	-1.270.649,89	-181.434,92	-4.935,63
Investitionstätigkeit						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	174.869,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	174.869,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	83.798,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	91.070,57	7.000,00	0,00	13.714,75	6.714,75	0,00
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	174.869,16	7.000,00	0,00	13.714,75	6.714,75	0,00
14 = Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	-7.000,00	0,00	-13.714,75	-6.714,75	0,00

Produkt 100501 Wohnbauförderung, Wohnungsmarkt**Produktinformationen**

Verantwortlich FD 50, Herr May-Neitemann

Produktbeschreibung

Beratung Bauwilliger im Hinblick auf Wohnungsbauförderung,

Modernisierungsmittel,

Wohnungsmarktbeobachtung,

Führung von Wohnungssuchendenkartei,

Erteilung von Wohnraumberechtigungsscheinen,

Überwachung der Zweckbindung geförderter Wohnungen.

Gesetzliche Grundlagen: §§ 3, 4, 7 ff. SGB II.

Ziele

Versorgung der Bevölkerung mit angemessenem Wohnraum.

Maßnahmen

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 100501 Wohnbauförderung, Wohnungsmarkt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Fortgeschrie-	davon Ermächti-	Ist-Ergebnis	Vergleich	Ermächtigungs-
		2022	bener Ansatz	ungs-übertragung	2023	F. Ansatz/Ist	übertragungen
		Euro	2023	aus 2022	Euro	2023	in das Jahr
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	(Sp. 4 ./ Sp. 2)	2024
			Euro	Euro		Euro	Euro
						- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	755,00	1.900,00	0,00	885,00	-1.015,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.225,60	3.000,00	0,00	2.155,40	-844,60	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	784,38	36.000,00	0,00	706,17	-35.293,83	0,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.764,98	40.900,00	0,00	3.746,57	-37.153,43	0,00
10	- Personalauszahlungen	157.935,75	193.100,00	0,00	195.563,97	2.463,97	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	615,46	1.300,00	0,00	1.095,27	-204,73	0,00
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Transferauszahlungen	8.203,52	7.050,00	0,00	6.934,40	-115,60	0,00
15	- Sonstige Auszahlungen	3.135,51	2.800,00	0,00	3.815,21	1.015,21	215,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	169.890,24	204.250,00	0,00	207.408,85	3.158,85	215,00
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-166.125,26	-163.350,00	0,00	-203.662,28	-40.312,28	-215,00
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	10.572,97	6.450,00	0,00	5.980,53	-469,47	0,00
6	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	10.572,97	6.450,00	0,00	5.980,53	-469,47	0,00
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	3.100,00	0,00	156,62	-2.943,38	0,00
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	3.100,00	0,00	156,62	-2.943,38	0,00
14	= Saldo der Investitionstätigkeit	10.572,97	3.350,00	0,00	5.823,91	2.473,91	0,00

Produkt 100503 Subjektbezogene Förderung von Wohnraum

Produktinformationen

Verantwortlich FD 50, Herr May-Neitemann

Produktbeschreibung

Wohngeldgewährung,
Aufgaben nach dem Wohngeldgesetz.

Ziele

Gewährung von Zuschüssen zu den Wohnkosten.

Maßnahmen

Teilergebnisrechnung Produkt 100503 Subjektbezogene Förderung von Wohnraum

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	Javon Ermächti- gungs-übertra- gung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Personalaufwendungen	173.829,31	170.750,00	0,00	261.827,52	91.077,52	0,00
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	300,00	0,00	0,00	-300,00	0,00
14 – Bilanzielle Abschreibungen	626,41	650,00	0,00	843,73	193,73	0,00
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.716,94	2.700,00	0,00	4.999,60	2.299,60	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	179.172,66	174.400,00	0,00	267.670,85	93.270,85	0,00
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-179.172,66	-174.400,00	0,00	-267.670,85	-93.270,85	0,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-179.172,66	-174.400,00	0,00	-267.670,85	-93.270,85	0,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-179.172,66	-174.400,00	0,00	-267.670,85	-93.270,85	0,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.636,77	8.850,00	0,00	3.500,95	-5.349,05	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-182.809,43	-183.250,00	0,00	-271.171,80	-87.921,80	0,00
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)	-3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 100503 Subjektbezogene Förderung von Wohnraum

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 – Personalauszahlungen	174.420,12	170.750,00	0,00	261.532,11	90.782,11	0,00
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	300,00	0,00	0,00	-300,00	0,00
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	4.590,72	2.854,00	154,00	4.778,95	1.924,95	380,00
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	179.010,84	173.904,00	154,00	266.311,06	92.407,06	380,00
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-179.010,84	-173.904,00	-154,00	-266.311,06	-92.407,06	-380,00
Investitionstätigkeit						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.383,27	1.300,00	0,00	0,00	-1.300,00	8.762,92
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.383,27	1.300,00	0,00	0,00	-1.300,00	8.762,92
14 = Saldo der Investitionstätigkeit	-4.383,27	-1.300,00	0,00	0,00	1.300,00	-8.762,92

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.400,00	4.400,00	0,00	0,00	-4.400,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.296.053,62	3.256.450,00	0,00	3.275.770,90	19.320,90	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	161.758,99	273.000,00	0,00	193.700,44	-79.299,56	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.900,00	0,00	0,00	103.164,41	103.164,41	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	1.966.309,27	1.592.300,00	0,00	1.660.788,53	68.488,53	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	420.039,57	420.000,00	0,00	420.036,81	36,81	0,00
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.856.461,45	5.546.150,00	0,00	5.653.461,09	107.311,09	0,00
10 – Personalauszahlungen	163.786,64	168.300,00	0,00	172.234,47	3.934,47	0,00
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.021.679,97	3.749.720,21	343.020,21	3.404.313,05	-345.407,16	434.065,46
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	121.143,57	139.059,19	31.009,19	122.236,61	-16.822,58	66.038,96
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.306.610,18	4.057.079,40	374.029,40	3.698.784,13	-358.295,27	500.104,42
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	2.549.851,27	1.489.070,60	-374.029,40	1.954.676,96	465.606,36	-500.104,42
Investitionstätigkeit						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	25.000,00	25.000,00	28.866,10	3.866,10	149,61
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	25.000,00	25.000,00	28.866,10	3.866,10	149,61
14 = Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	-25.000,00	-25.000,00	-28.866,10	-3.866,10	-149,61

Produkt 110101 Beteiligung an Versorgungsunternehmen**Produktinformationen**

Verantwortlich FD 20, Frau Schlieper

Produktbeschreibung

Beteiligung an Versorgungsunternehmen.

Ziele

Versorgung der Bevölkerung mit Energie, Elektrizität und Frischwasser.

Maßnahmen

Produkt 110105 Betrieb BHKW Rathaus (Elektrizitätsversorgung)

Produktinformationen

Verantwortlich FD 65, Frau Faust

Produktbeschreibung

Unterhaltung und Betrieb Blockheizkraftwerk im Rathaus Beckum.

Ziele

Produktion von Strom für den Eigenbedarf und Verkauf an Dritte.

Maßnahmen

Regelmäßige Wartungs- und kleinere Reparaturarbeiten, um einen störungsfreien und wirtschaftlichen Betrieb des BHKW's zu gewährleisten.

Produkt 110107 Betrieb BHKW Rathaus (Fernwärmeversorgung)**Produktinformationen**

Verantwortlich FD 65, Frau Faust

Produktbeschreibung

Unterhaltung und Betrieb Blockheizkraftwerk im Rathaus Beckum.

Ziele

Produktion von Wärme für den Eigenbedarf und Verkauf an Dritte.

Maßnahmen

Regelmäßige Wartungs- und kleinere Reparaturarbeiten, um einen störungsfreien und wirtschaftlichen Betrieb des BHKW's zu gewährleisten.

Produkt 110109 BHKW AMG (Strom)

Produktinformationen

Verantwortlich FD 65, Frau Faust

Produktbeschreibung

Unterhaltung und Betrieb Blockheizkraftwerk im Albertus-Magnus-Gymnasium.

Ziele

Produktion von Strom für den Eigenbedarf und Verkauf an Dritte.

Maßnahmen

Regelmäßige Wartungs- und kleinere Reparaturarbeiten, um einen störungsfreien und wirtschaftlichen Betrieb des BHKW's zu gewährleisten.

Produkt 110301 Entwässerung und Abwasserbeseitigung**Produktinformationen**

Verantwortlich EB 83, Bürgermeister Herr Gerdhenrich

Produktbeschreibung

Ab dem Jahr 2014 wird die Planung, der Bau und die Unterhaltung der städtischen Kanalisation im Eigenbetrieb Städtischer Abwasserbetrieb Beckum durchgeführt.

Die Ausweisung des Produktes im Kernhaushalt dient der internen buchhalterischen Abwicklung und auch dem Ausweis der Stammkapitalverzinsung.

Ziele**Maßnahmen**

Produkt 110501 Maßnahmen der Abfallwirtschaft

Produktinformationen

Verantwortlich FD 67, Herr Illbruck

Produktbeschreibung

In diesem Produkt sind sämtliche Aufgaben und Maßnahmen der Kreislauf- und Abfallwirtschaft abgebildet.

Rechtliche Grundlagen: Kreislaufwirtschaftsgesetz, Elektrogesetz, Gesetz über Ordnungswidrigkeiten, Gewerbeabfallverordnung, Verpackungsgesetz, Landesabfallgesetz NRW, Gemeindeordnung NRW, Kommunalabgabengesetz NRW, Bundes-Bodenschutzgesetz.

- Kreislaufwirtschaft, Kreislauf- und Abfallwirtschaftskonzepte, Abfallstatistik, Entwicklung und Fortschreibung des Abfallwirtschaftssystems
- Abfallbeseitigungssatzung, Durchsetzung des Anschluss- und Benutzungszwangs und weiterer satzungsrechtlicher Regelungen, Kontrollen
- Organisation der Abfallentsorgung, Gefäßgestaltung, Koordination und Abwicklung von Sammlung und Transport einschließlich Ausschreibung, Vergabe, Abrechnung, Betreuung Recyclinghof
- Gebührenbedarfsberechnung, Gebührensatzung, Veranlagung Abfallbeseitigungsgebühren
- Abfallinformation und Abfallberatung, (Beratung telefonisch, persönlich, vor Ort, Aktionen, Presse, Broschüren, Internet, Vorträge, Kampagnen.
- Sanierung von Altlasten

Ziele

Sicherung und Optimierung einer serviceorientierten und nachhaltigen Abfallwirtschaft.

Optimierung von Organisation und Abwicklung der kommunalen Abfallentsorgung.

Erhebung kostendeckender und moderater Gebühren.

Maßnahmen

Die Haushaltsansätze ergeben sich unmittelbar aus den jeweils zu Grunde liegenden Gebührenbedarfsberechnungen. In diesen sind z.B. auch Gefäßzahlen, Einheitspreise, Mengenentwicklungen und weitere Kennzahlen umfassend dargestellt.

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 110501 Maßnahmen der Abfallwirtschaft

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.400,00	4.400,00	0,00	0,00	-4.400,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.299.763,60	3.256.450,00	0,00	3.239.390,78	-17.059,22	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	59,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.305.223,45	3.260.850,00	0,00	3.239.390,78	-21.459,22	0,00
10 – Personalauszahlungen	147.452,51	151.500,00	0,00	157.392,71	5.892,71	0,00
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.843.624,13	3.297.013,09	213.363,09	3.038.902,28	-258.110,81	245.435,33
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	15.157,79	11.350,00	0,00	16.769,54	5.419,54	0,00
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.006.234,43	3.459.863,09	213.363,09	3.213.064,53	-246.798,56	245.435,33
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	298.989,02	-199.013,09	-213.363,09	26.326,25	225.339,34	-245.435,33
Investitionstätigkeit						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	25.000,00	25.000,00	28.866,10	3.866,10	149,61
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	25.000,00	25.000,00	28.866,10	3.866,10	149,61
14 = Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	-25.000,00	-25.000,00	-28.866,10	-3.866,10	-149,61

Produktbereich 12 Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV

120101	Verkehrsflächen und -anlagen incl. Beleuchtung	120107	Straßenreinigung und Winterdienst
120109	Parkeinrichtungen und Parkraumbewirtschaftung	120110	Öffentlicher Personennahverkehr
120301	Beteiligung an Verkehrsunternehmen		

Teilergebnisrechnung Produktbereich 12 Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	Jahron Ermächti- gungs-übertra- gung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	339.581,65	320.350,00	0,00	320.050,48	-299,52	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.087.830,01	2.129.400,00	0,00	2.070.146,49	-59.253,51	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	61.784,14	27.300,00	0,00	40.034,07	12.734,07	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	113.550,89	62.850,00	0,00	81.588,78	18.738,78	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	94.087,96	48.100,00	0,00	276.945,16	228.845,16	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	2.696.834,65	2.588.000,00	0,00	2.788.764,98	200.764,98	0,00
11 – Personalaufwendungen	931.522,93	971.050,00	0,00	1.002.275,35	31.225,35	0,00
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.881.943,28	4.504.545,60	450.595,60	4.426.076,06	-78.469,54	282.281,75
14 – Bilanzielle Abschreibungen	2.521.701,47	2.434.200,00	0,00	2.432.815,61	-1.384,39	0,00
15 – Transferaufwendungen	529.690,37	943.500,00	0,00	884.379,08	-59.120,92	80.000,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	117.089,57	146.945,00	12.745,00	140.627,95	-6.317,05	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	7.981.947,62	9.000.240,60	463.340,60	8.886.174,05	-114.066,55	362.281,75
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-5.285.112,97	-6.412.240,60	-463.340,60	-6.097.409,07	314.831,53	-362.281,75
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	25.901,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-25.901,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-5.311.014,81	-6.412.240,60	-463.340,60	-6.097.409,07	314.831,53	-362.281,75
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-5.311.014,81	-6.412.240,60	-463.340,60	-6.097.409,07	314.831,53	-362.281,75
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	78.531,06	93.200,00	0,00	86.641,95	-6.558,05	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	101.532,48	141.750,00	0,00	117.349,59	-24.400,41	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-5.334.016,23	-6.460.790,60	-463.340,60	-6.128.116,71	332.673,89	-362.281,75
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	5.174,12	0,00	0,00	3,00	3,00	0,00
32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)	-5.174,12	0,00	0,00	-3,00	-3,00	0,00

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produktbereich 12 Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	500,00	0,00	25.059,00	24.559,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	547.609,50	612.450,00	0,00	607.594,58	-4.855,42	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	59.546,88	19.950,00	0,00	33.438,99	13.488,99	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	15.508,53	15.000,00	0,00	15.002,28	2,28	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	622.664,91	647.900,00	0,00	681.094,85	33.194,85	0,00
10 – Personalauszahlungen	936.296,73	971.050,00	0,00	1.000.013,98	28.963,98	0,00
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.757.270,28	5.971.541,32	1.940.791,32	4.046.398,38	-1.925.142,94	1.836.190,87
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	9.712,00	16.189,84	16.189,84	16.189,84	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	404.385,73	1.004.590,41	99.090,41	356.292,93	-648.297,48	666.387,29
15 – Sonstige Auszahlungen	45.751,06	80.085,87	13.835,87	76.120,92	-3.964,95	235,95
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.153.415,80	8.043.457,44	2.069.907,44	5.495.016,05	-2.548.441,39	2.502.814,11
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-4.530.750,89	-7.395.557,44	-2.069.907,44	-4.813.921,20	2.581.636,24	-2.502.814,11
Investitionstätigkeit						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	680.256,37	4.318.050,00	0,00	1.226.071,72	-3.091.978,28	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	489.686,65	506.500,00	0,00	435.846,78	-70.653,22	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	8.995,12	8.995,12	0,00
6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.169.943,02	4.824.550,00	0,00	1.670.913,62	-3.153.636,38	0,00
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.911.360,55	10.407.877,32	4.364.227,32	3.496.223,96	-6.911.653,36	5.611.781,35
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	56.186,53	64.117,51	5.617,51	59.679,76	-4.437,75	0,00
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	555.375,61	3.771.247,28	1.749.247,28	1.960.420,93	-1.810.826,35	1.810.826,35
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.522.922,69	14.243.242,11	6.119.092,11	5.516.324,65	-8.726.917,46	7.422.607,70
14 = Saldo der Investitionstätigkeit	-1.352.979,67	-9.418.692,11	-6.119.092,11	-3.845.411,03	5.573.281,08	-7.422.607,70

Produkt 120101 Verkehrsflächen und -anlagen inkl. Beleuchtung**Produktinformationen**

Verantwortlich FD 66, Herr Schenkel, FD 67, Herr Illbruck

Produktbeschreibung

Entwurf, Planung, Ausschreibung, Bau, Unterhaltung, Betrieb, Kontrolle und Verwaltung von städtischen Straßen, Radwegen, Gehwegen, Straßenbegleitgrün, Parkplätzen, Ingenieurbauwerken, Straßenbeleuchtungen, Lichtsignalanlagen, Verkehrszeichen, Buswartehallen und Lärmschutzmaßnahmen.

Beteiligung an Entwurf, Planung, Ausschreibung und Bau einschließlich Kostenaufteilungen von Kreisstraßen, Landesstraßen und Bundesstraßen mit Aufstellung von Kostenvereinbarungen nach dem Ortsdurchfahrtsrichtlinien und nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz.

Verwaltung und Finanzierung der zu den oben genannten Anlagen, insbesondere Beitragsveranlagung im Rahmen von Straßenausbaubeitragsabrechnungen und Erschließungsbeitragsabrechnungen.

Bewertung und Fortschreibung des Infrastrukturvermögens sowie Abschluss von Erschließungsverträgen.

Ziele

Erfüllung der Verkehrssicherheitspflicht.

Geordnete verkehrstechnische und fußläufige Erschließung der Grundstücke.

Attraktivitätssteigerung durch gute Infrastruktur.

Maßnahmen

Teilergebnisrechnung Produkt 120101 Verkehrsflächen und -anlagen inkl. Beleuchtung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertra- gung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	273.929,40	245.200,00	0,00	254.398,22	9.198,22	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.562.492,49	1.519.450,00	0,00	1.508.000,85	-11.449,15	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	45.275,47	27.300,00	0,00	29.622,83	2.322,83	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	49.524,97	42.250,00	0,00	60.948,26	18.698,26	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	94.087,96	42.000,00	0,00	276.945,16	234.945,16	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	2.025.310,29	1.876.200,00	0,00	2.129.915,32	253.715,32	0,00
11 – Personalaufwendungen	601.915,00	599.700,00	0,00	667.414,54	67.714,54	0,00
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.365.457,49	3.959.017,22	445.467,22	3.846.770,40	-112.246,82	282.281,75
14 – Bilanzielle Abschreibungen	2.358.495,75	2.265.650,00	0,00	2.271.500,75	5.850,75	0,00
15 – Transferaufwendungen	216.850,37	206.000,00	0,00	240.639,08	34.639,08	80.000,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	101.418,30	135.945,00	12.745,00	129.395,12	-6.549,88	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	6.644.136,91	7.166.312,22	458.212,22	7.155.719,89	-10.592,33	362.281,75
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-4.618.826,62	-5.290.112,22	-458.212,22	-5.025.804,57	264.307,65	-362.281,75
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-4.618.826,62	-5.290.112,22	-458.212,22	-5.025.804,57	264.307,65	-362.281,75
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-4.618.826,62	-5.290.112,22	-458.212,22	-5.025.804,57	264.307,65	-362.281,75
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	98.578,93	125.300,00	0,00	114.683,97	-10.616,03	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-4.717.405,55	-5.415.412,22	-458.212,22	-5.140.488,54	274.923,68	-362.281,75
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	3,00	3,00	0,00
32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)	0,00	0,00	0,00	-3,00	-3,00	0,00

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 120101 Verkehrsflächen und -anlagen inkl. Beleuchtung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	500,00	0,00	25.059,00	24.559,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.958,87	2.500,00	0,00	910,00	-1.590,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	43.038,22	19.950,00	0,00	23.027,75	3.077,75	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	508,52	0,00	0,00	2,28	2,28	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	46.505,61	22.950,00	0,00	48.999,03	26.049,03	0,00
10	- Personalauszahlungen	606.132,83	599.700,00	0,00	665.635,45	65.935,45	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.309.227,21	5.240.772,13	1.750.422,13	3.467.097,36	-1.773.674,77	1.650.945,42
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Transferauszahlungen	91.545,73	267.090,41	99.090,41	218.952,93	-48.137,48	159.987,29
15	- Sonstige Auszahlungen	31.294,26	67.995,00	12.745,00	63.854,83	-4.140,17	235,95
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.038.200,03	6.175.557,54	1.862.257,54	4.415.540,57	-1.760.016,97	1.811.168,66
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-3.991.694,42	-6.152.607,54	-1.862.257,54	-4.366.541,54	1.786.066,00	-1.811.168,66
Investitionstätigkeit							
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	694.856,37	4.163.250,00	0,00	1.226.071,72	-2.937.178,28	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	472.340,65	506.500,00	0,00	435.846,78	-70.653,22	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	8.995,12	8.995,12	0,00
6	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.167.197,02	4.669.750,00	0,00	1.670.913,62	-2.998.836,38	0,00
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.911.360,55	10.045.148,87	4.189.898,87	3.496.223,96	-6.548.924,91	5.249.052,90
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	55.484,73	58.000,00	0,00	53.996,80	-4.003,20	0,00
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	555.375,61	3.771.247,28	1.749.247,28	1.960.420,93	-1.810.826,35	1.810.826,35
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.522.220,89	13.874.396,15	5.939.146,15	5.510.641,69	-8.363.754,46	7.059.879,25
14	= Saldo der Investitionstätigkeit	-1.355.023,87	-9.204.646,15	-5.939.146,15	-3.839.728,07	5.364.918,08	-7.059.879,25

Produkt 120107 Straßenreinigung und Winterdienst

Produktinformationen

Verantwortlich FD 21, Herr Koch

Produktbeschreibung

Aufgabe ist die Reinigung von Straßen, Radwegen und Fußgängerzonen im Beckumer Stadtgebiet sowie die Durchführung des Winterdienstes nach Maßgabe der Straßenreinigungs- und Gebührensatzung. Hierunter ist auch die Gebührenkalkulation zu fassen. Mit der Durchführung der Reinigung und des Winterdienstes sind die Städtischen Betriebe Beckum beauftragt.

Ziele

- Reinigung der Fußgängerzonen und der in der Satzung zur Reinigung vorgesehenen Straßen und Radwege für ein gepflegtes Stadtbild
- Gewährleistung der Verkehrssicherheit in den Fußgängerzonen und auf den in der Satzung vorgesehenen Straßen und Radwegen im Falle von Schneefall und Glatteisbildung

Maßnahmen

Im Planjahr sind keine besonderen Maßnahmen vorgesehen.

Produkt 120109 Parkeinrichtungen und Parkraumbewirtschaftung**Produktinformationen**

Verantwortlich FD 32, Herr König

Produktbeschreibung

Parkraumbewirtschaftung einschließlich Aufstellung und Verwaltung von Parkautomaten, Anwohnerparkausweise und dergleichen.

Ziele

Bewirtschaftung der öffentlichen Parkflächen.

Ahndung und Überwachung der begangenen Parkverstöße in den innerstädtischen Schwerpunktbereichen der Überwachung.

Maßnahmen

Überwachung der Parkbeschränkungen.

Teilergebnisrechnung Produkt 120109 Parkeinrichtungen und Parkraumbewirtschaftung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertra- gung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.704,47	17.700,00	0,00	17.704,46	4,46	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	94.400,50	156.000,00	0,00	157.183,90	1.183,90	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.508,67	0,00	0,00	1.107,38	1.107,38	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	20.370,69	20.350,00	0,00	20.370,68	20,68	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	1.700,00	0,00	0,00	-1.700,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	148.984,33	195.750,00	0,00	196.366,42	616,42	0,00
11 – Personalaufwendungen	313.236,57	354.400,00	0,00	317.767,05	-36.632,95	0,00
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	98.742,97	48.250,00	0,00	102.070,26	53.820,26	0,00
14 – Bilanzielle Abschreibungen	67.657,36	67.850,00	0,00	67.540,15	-309,85	0,00
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.916,69	9.000,00	0,00	9.386,54	386,54	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	491.553,59	479.500,00	0,00	496.764,00	17.264,00	0,00
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-342.569,26	-283.750,00	0,00	-300.397,58	-16.647,58	0,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	9.712,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-9.712,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-352.281,26	-283.750,00	0,00	-300.397,58	-16.647,58	0,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-352.281,26	-283.750,00	0,00	-300.397,58	-16.647,58	0,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.075,49	14.300,00	0,00	2.348,28	-11.951,72	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-354.356,75	-298.050,00	0,00	-302.745,86	-4.695,86	0,00
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	5.174,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)	-5.174,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 120109 Parkeinrichtungen und Parkraumbewirtschaftung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	94.425,50	156.000,00	0,00	157.183,90	1.183,90	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.508,66	0,00	0,00	1.107,38	1.107,38	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	15.000,00	15.000,00	0,00	15.000,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	125.934,16	171.000,00	0,00	173.291,28	2.291,28	0,00
10	- Personalauszahlungen	313.724,70	354.400,00	0,00	317.342,73	-37.057,27	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	81.072,06	73.104,63	24.854,63	111.864,41	38.759,78	15.060,48
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	9.712,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Sonstige Auszahlungen	10.825,81	10.090,87	1.090,87	10.515,86	424,99	0,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	415.334,57	437.595,50	25.945,50	439.723,00	2.127,50	15.060,48
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-289.400,41	-266.595,50	-25.945,50	-266.431,72	163,78	-15.060,48
Investitionstätigkeit							
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	17.346,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	17.346,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	54.328,45	54.328,45	0,00	-54.328,45	54.328,45
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	500,00	0,00	0,00	-500,00	0,00
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	54.828,45	54.328,45	0,00	-54.828,45	54.328,45
14	= Saldo der Investitionstätigkeit	17.346,00	-54.828,45	-54.328,45	0,00	54.828,45	-54.328,45

Produkt 120110 Öffentlicher Personennahverkehr

Produktinformationen

Verantwortlich FD 32, Herr König

Produktbeschreibung

Zuschuss an verschiedene Verkehrsträger des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV)

Ziele

Versorgung mit öffentlichem Personennahverkehr

Maßnahmen

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 120110 Öffentlicher Personennahverkehr

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	9.303,86	9.303,86	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	9.303,86	9.303,86	0,00
10 – Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	9.327,17	29.327,82	5.677,82	18.806,14	-10.521,68	4.482,77
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	16.189,84	16.189,84	16.189,84	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	175.500,00	600.000,00	0,00	0,00	-600.000,00	506.400,00
15 – Sonstige Auszahlungen	0,00	50,00	0,00	20,74	-29,26	0,00
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	184.827,17	645.567,66	21.867,66	35.016,72	-610.550,94	510.882,77
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-184.827,17	-645.567,66	-21.867,66	-25.712,86	619.854,80	-510.882,77
Investitionstätigkeit						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-14.600,00	154.800,00	0,00	0,00	-154.800,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-14.600,00	154.800,00	0,00	0,00	-154.800,00	0,00
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	308.400,00	120.000,00	0,00	-308.400,00	308.400,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	701,80	5.617,51	5.617,51	5.682,96	65,45	0,00
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	701,80	314.017,51	125.617,51	5.682,96	-308.334,55	308.400,00
14 = Saldo der Investitionstätigkeit	-15.301,80	-159.217,51	-125.617,51	-5.682,96	153.534,55	-308.400,00

Produkt 120301 Beteiligung an Verkehrsunternehmen**Produktinformationen**

Verantwortlich FD 20, Frau Schlieper

Produktbeschreibung

Beteiligung an Verkehrsunternehmen zur Aufrechterhaltung des Öffentlichen Personen- und Nahverkehrs.

Sicherstellung der Schülerbeförderung.

Ziele**Maßnahmen**

Produktbereich 13 Natur- u. Landschaftspflege

130101	Natur- und Landschaftspflege	130102	Bereitstellung von Grün- und Erholungsflächen
130103	Bereitstellung von Erholungsgebieten	130104	Land- und Forstwirtschaft
130105	Hochwasserschutz / Gewässerentwicklung	130501	Verwaltung der Friedhöfe

Teilergebnisrechnung Produktbereich 13 Natur- u. Landschaftspflege

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	Javon Ermächti- gungs-übertra- gung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	150.084,89	168.650,00	0,00	175.937,23	7.287,23	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	722.249,55	832.100,00	0,00	797.764,17	-34.335,83	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	27.835,52	2.000,00	0,00	25.497,47	23.497,47	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.908,84	23.000,00	0,00	41.026,83	18.026,83	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	53.354,12	52.050,00	0,00	440.400,56	388.350,56	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	29.929,55	12.650,00	0,00	8.499,24	-4.150,76	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	989.362,47	1.090.450,00	0,00	1.489.125,50	398.675,50	0,00
11 – Personalaufwendungen	411.590,35	478.800,00	0,00	446.115,32	-32.684,68	0,00
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.562.663,84	2.017.985,48	50.735,48	1.834.365,62	-183.619,86	65.169,50
14 – Bilanzielle Abschreibungen	334.535,05	379.950,00	0,00	368.002,70	-11.947,30	0,00
15 – Transferaufwendungen	160.731,42	160.750,00	0,00	158.930,67	-1.819,33	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	59.499,71	74.600,00	0,00	102.000,14	27.400,14	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	2.529.020,37	3.112.085,48	50.735,48	2.909.414,45	-202.671,03	65.169,50
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.539.657,90	-2.021.635,48	-50.735,48	-1.420.288,95	601.346,53	-65.169,50
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.539.657,90	-2.021.635,48	-50.735,48	-1.420.288,95	601.346,53	-65.169,50
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-1.539.657,90	-2.021.635,48	-50.735,48	-1.420.288,95	601.346,53	-65.169,50
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	87.028,55	90.150,00	0,00	95.843,95	5.693,95	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	105.270,18	133.900,00	0,00	142.031,06	8.131,06	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.557.899,53	-2.065.385,48	-50.735,48	-1.466.476,06	598.909,42	-65.169,50
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	7,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)	-7,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produktbereich 13 Natur- u. Landschaftspflege

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	22.607,00	22.150,00	0,00	21.961,27	-188,73	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	786.986,37	820.350,00	0,00	852.793,58	32.443,58	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	28.018,02	2.000,00	0,00	26.689,61	24.689,61	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.556,08	23.000,00	0,00	30.835,78	7.835,78	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	189,75	50,00	0,00	453.606,63	453.556,63	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	848.357,22	867.550,00	0,00	1.385.886,87	518.336,87	0,00
10	- Personalauszahlungen	411.807,18	478.800,00	0,00	446.043,85	-32.756,15	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.925.710,82	2.288.655,02	321.405,02	1.346.506,04	-942.148,98	319.774,95
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Transferauszahlungen	160.731,42	160.750,00	0,00	158.430,67	-2.319,33	500,00
15	- Sonstige Auszahlungen	52.449,24	75.099,92	1.599,92	92.365,40	17.265,48	5.129,12
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.550.698,66	3.003.304,94	323.004,94	2.043.345,96	-959.958,98	325.404,07
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-1.702.341,44	-2.135.754,94	-323.004,94	-657.459,09	1.478.295,85	-325.404,07
Investitionstätigkeit							
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	487.000,00	450.600,00	0,00	681.606,17	231.006,17	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	73.510,83	103.350,00	0,00	668.835,46	565.485,46	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	45.529,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	606.040,53	553.950,00	0,00	1.350.441,63	796.491,63	0,00
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	13.017,17	32.210,07	210,07	210,07	-32.000,00	38.800,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.245.595,73	2.607.054,16	1.517.304,16	1.182.409,06	-1.424.645,10	818.211,05
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	351,77	6.950,00	0,00	129,99	-6.820,01	0,00
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.258.964,67	2.646.214,23	1.517.514,23	1.182.749,12	-1.463.465,11	857.011,05
14	= Saldo der Investitionstätigkeit	-652.924,14	-2.092.264,23	-1.517.514,23	167.692,51	2.259.956,74	-857.011,05

Produkt 130104 Land- und Forstwirtschaft

Produktinformationen

Verantwortlich FD 69, Herr Waldmüller

Produktbeschreibung

Erhaltung und Förderung der ökologischen und sozialen Funktion des Waldes sowie landwirtschaftlicher Flächen, Unterhaltung der Wirtschaftswege, Holzproduktion.

Ziele

Erhaltung der Multifunktionalität der städtischen Waldflächen, die sowohl ökologischen als auch sozialen und wirtschaftlichen Zwecken dienen.

Sicherung der münsterlandtypischen Kulturlandschaft unter Berücksichtigung ökologischer und ökonomischer Aspekte.

Maßnahmen

Koordination der zur Hege und Pflege des Waldes notwendigen Maßnahmen.

Forstbewirtschaftung und Veräußerung forstlicher Produkte im Rahmen der gesetzlichen Regelungen.

Ankauf von landwirtschaftlichen Flächen zur Umwandlung in Ausgleichsflächen.

Konzept zum nachhaltigen Umgang mit den kommunalen Forstflächen.

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 130104 Land- und Forstwirtschaft

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.897,42	11.050,00	0,00	10.747,38	-302,62	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	28.018,02	2.000,00	0,00	26.689,61	24.689,61	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	38.915,44	13.050,00	0,00	37.436,99	24.386,99	0,00
10 – Personalauszahlungen	1.443,51	1.300,00	0,00	1.309,61	9,61	0,00
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	653.137,38	793.095,74	67.945,74	267.139,87	-525.955,87	94.948,97
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	14.732,75	18.574,23	224,23	12.649,16	-5.925,07	1.568,39
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	669.313,64	812.969,97	68.169,97	281.098,64	-531.871,33	96.517,36
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-630.398,20	-799.919,97	-68.169,97	-243.661,65	556.258,32	-96.517,36
Investitionstätigkeit						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	12.000,00	12.000,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	12.000,00	12.000,00	0,00
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	1.000,00	0,00	0,00	-1.000,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	1.000,00	0,00	0,00	-1.000,00	0,00
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	2.000,00	0,00	0,00	-2.000,00	0,00
14 = Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	-2.000,00	0,00	12.000,00	14.000,00	0,00

Produkt 130105 Hochwasserschutz/Gewässerentwicklung**Produktinformationen**

Verantwortlich FD 67, Herr Illbruck

Produktbeschreibung

In diesem Produkt sind sämtliche Aufgaben und Maßnahmen des nichttechnischen Hochwasserschutzes, der naturnahen Gewässerentwicklung und des Ökokontos an Fließgewässern abgebildet.

Rechtliche Grundlagen: Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz NRW, EU-Wasserrahmenrichtlinie, EU-Hochwasserrisikomanagementrichtlinie, Bundesnaturschutzgesetz, Wasserverbandsgesetz NRW

- Planung und Bau von Maßnahmen zur Sicherstellung des nicht technischen Hochwasserschutzes und einer zum Wohl der Bevölkerung, Natur und Landschaft dienenden Bewirtschaftung der Gewässer; einschließlich Anforderungen des Hochwasserrisikomanagements
- Planung und Bau kommunaler Gewässer und Gewässerauen sowie erforderlicher Anlagen an Gewässern; naturnaher Gewässerbau gemäß Wasserrahmenrichtlinie, Renaturierungs- und Gewässerentwicklungsmaßnahmen,
- Koordinierung, Beantragung und Abwicklung der Förderung inkl. Verwendungsnachweisen
- Entwicklung von Pflege/Unterhaltungskonzepten und deren Umsetzung
- ökologische Aufwertung und nachhaltige Entwicklung kommunaler Ökokontoflächen/Biotop an Fließgewässern einschließlich Monitoring
- Zusammenarbeit mit Wasser- und Bodenverbänden

Ziele

- Hochwasserschutz an heimischen Gewässern
- Entwicklung naturnaher Gewässer inkl. Biotopverbund
- Integration und Nutzung der Refinanzierungsmöglichkeiten des kommunalen Ökokontos
- Integrierte Förderung von Naherholung und Naturerleben an Gewässern

Maßnahmen

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 130105 Hochwasserschutz/Gewässerentwicklung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	143.622,55	222.950,00	0,00	205.709,88	-17.240,12	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,75	0,00	0,00	453.417,63	453.417,63	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	143.623,30	222.950,00	0,00	659.127,51	436.177,51	0,00
10	- Personalauszahlungen	210.928,73	284.000,00	0,00	242.737,07	-41.262,93	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	23.050,06	38.295,15	9.095,15	28.432,08	-9.863,07	294,50
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Transferauszahlungen	159.731,42	159.750,00	0,00	157.930,67	-1.819,33	0,00
15	- Sonstige Auszahlungen	306,31	1.150,00	0,00	1.225,43	75,43	0,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	394.016,52	483.195,15	9.095,15	430.325,25	-52.869,90	294,50
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-250.393,22	-260.245,15	-9.095,15	228.802,26	489.047,41	-294,50
Investitionstätigkeit							
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	246.500,00	450.600,00	0,00	526.000,00	75.400,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	48.900,00	0,00	463.082,37	414.182,37	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	45.529,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	292.029,70	499.500,00	0,00	989.082,37	489.582,37	0,00
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	13.017,17	30.210,07	210,07	210,07	-30.000,00	38.800,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	451.939,59	1.679.345,66	1.005.145,66	639.752,80	-1.039.592,86	380.792,86
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	464.956,76	1.709.555,73	1.005.355,73	639.962,87	-1.069.592,86	419.592,86
14	= Saldo der Investitionstätigkeit	-172.927,06	-1.210.055,73	-1.005.355,73	349.119,50	1.559.175,23	-419.592,86

Produkt 130501 Verwaltung der Friedhöfe

Produktinformationen

Verantwortlich FD 67, Herr Illbruck

Produktbeschreibung

In diesem Produkt sind sämtliche Aufgaben und Maßnahmen des Friedhofs- und Bestattungswesens abgebildet.

Rechtliche Grundlagen: Bestattungsgesetz NRW, Gemeindeordnung NRW.

- Aufgaben des Bestattungswesens und der Friedhofs- und Grabpflege, untere Ordnungsbehörde
- Planung, Organisation und Umsetzung des Bestattungswesens auf kommunalen Friedhöfen, Bereitstellung und Vorhaltung verschiedener Grabstättenarten, Organisation, Betrieb, Abrechnung der Friedhöfe
- Vergabe bzw. Verlängerung von Nutzungsrechten, Führung des Gräberkatasters, Grabstättenverwaltung,
- Gebührenbedarfsberechnung, Gebührensatzung, Abrechnung der Friedhofs-, Trauer- und Leichenhallengebühren;
- Organisation und Abwicklung von Ersatzvornahmen

Ziele

- Gewährleistung der Anforderungen des Bestattungsgesetzes
- Angebot vielfältiger und angemessener Bestattungsformen
- Kostendeckung, vertretbare Bestattungskosten

Maßnahmen

Die Haushaltsansätze ergeben sich unmittelbar aus den jeweils zu Grunde liegenden Gebührenbedarfsberechnungen. In diesen sind z.B. auch Entwicklungen der Bestattungszahlen und weitere Kennzahlen umfassend dargestellt.

Darüber hinaus liegt eine umfassende Bestandsaufnahme mit Denkanstößen zur Weiterentwicklung der Städtischen Friedhöfe vor, aus der sukzessive Lösungsansätze zur weiteren Friedhofsentwicklung erarbeitet und umgesetzt werden.

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 130501 Verwaltung der Friedhöfe

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.709,58	11.100,00	0,00	11.213,89	113,89	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	643.363,82	597.400,00	0,00	647.083,70	49.683,70	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.556,08	23.000,00	0,00	30.835,78	7.835,78	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	50,00	0,00	0,00	-50,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	665.629,48	631.550,00	0,00	689.133,37	57.583,37	0,00
10 – Personalauszahlungen	116.336,67	113.350,00	0,00	119.833,23	6.483,23	0,00
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	232.039,91	433.439,29	93.689,29	416.438,10	-17.001,19	64.350,55
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	18.433,74	35.125,69	1.375,69	64.506,05	29.380,36	3.365,28
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	366.810,32	581.914,98	95.064,98	600.777,38	18.862,40	67.715,83
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	298.819,16	49.635,02	-95.064,98	88.355,99	38.720,97	-67.715,83
Investitionstätigkeit						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	195.813,46	176.318,40	32.318,40	109.594,20	-66.724,20	44.480,94
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	351,77	4.700,00	0,00	0,00	-4.700,00	0,00
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	196.165,23	181.018,40	32.318,40	109.594,20	-71.424,20	44.480,94
14 = Saldo der Investitionstätigkeit	-196.165,23	-181.018,40	-32.318,40	-109.594,20	71.424,20	-44.480,94

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produktbereich 14 Umweltschutz

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.238,38	18.300,00	0,00	36.529,67	18.229,67	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	50,00	0,00	0,00	-50,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	50,00	0,00	0,00	-50,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	50,00	0,00	0,00	-50,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.238,38	18.450,00	0,00	36.529,67	18.079,67	0,00
10 – Personalauszahlungen	270.007,20	264.000,00	0,00	269.686,56	5.686,56	0,00
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	9.297,62	25.150,00	0,00	3.255,46	-21.894,54	14.400,00
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	3.070,16	5.000,00	0,00	129,07	-4.870,93	188,00
15 – Sonstige Auszahlungen	29.658,63	79.946,42	36.796,42	33.890,17	-46.056,25	11.697,43
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	312.033,61	374.096,42	36.796,42	306.961,26	-67.135,16	26.285,43
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-301.795,23	-355.646,42	-36.796,42	-270.431,59	85.214,83	-26.285,43
Investitionstätigkeit						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	381,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	381,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	1.600,00	0,00	5.193,69	3.593,69	0,00
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	25.470,86	78.100,00	15.100,00	34.805,97	-43.294,03	100,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	25.470,86	79.700,00	15.100,00	39.999,66	-39.700,34	100,00
14 = Saldo der Investitionstätigkeit	-25.089,70	-79.700,00	-15.100,00	-39.999,66	39.700,34	-100,00

Produkt 140101 Maßnahmen und Verwaltung des Umweltschutzes**Produktinformationen**

Verantwortlich FD 67, Herr Illbruck

Produktbeschreibung

In diesem Produkt sind Aufgaben des Umweltschutzes (1), des Klimaschutzes (2) und der Bauverwaltung (3) abgebildet.

1. Umweltschutz:

- Koordination, Organisation und Durchführung von Umweltverträglichkeitsprüfungen
- Stellungnahmen zu Lärm-, Gesundheits- und Immissionsschutz sowie im Rahmen von Planfeststellungsverfahren und der Bauleitplanung, Beratung der Gesamtverwaltung in Umweltfragen
- Zuwendungen, Förderungen und Projektfinanzierung von Umweltschutzmaßnahmen
- Öffentlichkeitsarbeit, Umweltkalender

2. Klimaschutz:

- Grundsatzfragen der Energiewirtschaft, -planung, -einsparung und der erneuerbaren Energien
- Stellungnahmen im Rahmen von Planfeststellungsverfahren und der Bauleitplanung, Beratung der Gesamtverwaltung in Klimaschutzfragen und zu klimafreundlicher Beschaffung so wie Koordinierung von Klimaschutzaktivitäten
- Zuwendungen, Förderungen sowie Projektplanung und -finanzierung von Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen
- Projekte: Energie-Plus-Kläranlage, Energetische Sanierung kommunaler Einrichtungen, Stärkung Radverkehr und ÖPNV, E-Mobilität, Energiesparen in Schulen, Hochwasserschutz und naturnahe Gewässerentwicklung
- Öffentlichkeitsarbeit, Klimaschutzpreis, Förderprogramme für Maßnahmen zur Dachbegrünung sowie für Lastenfahrräder und Fahrradlasten-/Kinderanhänger
- Klimaschutzpreis, Verleihung alle 2 Jahre, Preisgeld insgesamt 2.000 Euro

3. Bauverwaltung:

- Bearbeitung von Erschließungs- und Straßenausbaurechtlichen Angelegenheiten im Rahmen der Kaufpreisfindung
- Benennung und Widmung von Straßen
- Verwaltungsrechtliche Angelegenheiten für den Ausschuss für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben

Ziele**Maßnahmen**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 140101 Maßnahmen und Verwaltung des Umweltschutzes

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.238,38	18.300,00	0,00	36.529,67	18.229,67	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	50,00	0,00	0,00	-50,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	50,00	0,00	0,00	-50,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	50,00	0,00	0,00	-50,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.238,38	18.450,00	0,00	36.529,67	18.079,67	0,00
10	- Personalauszahlungen	270.007,20	264.000,00	0,00	269.686,56	5.686,56	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	9.297,62	25.150,00	0,00	3.255,46	-21.894,54	14.400,00
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Transferauszahlungen	3.070,16	5.000,00	0,00	129,07	-4.870,93	188,00
15	- Sonstige Auszahlungen	29.658,63	79.946,42	36.796,42	33.890,17	-46.056,25	11.697,43
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	312.033,61	374.096,42	36.796,42	306.961,26	-67.135,16	26.285,43
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-301.795,23	-355.646,42	-36.796,42	-270.431,59	85.214,83	-26.285,43
Investitionstätigkeit							
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	381,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	381,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	1.600,00	0,00	5.193,69	3.593,69	0,00
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	25.470,86	78.100,00	15.100,00	34.805,97	-43.294,03	100,00
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	25.470,86	79.700,00	15.100,00	39.999,66	-39.700,34	100,00
14	= Saldo der Investitionstätigkeit	-25.089,70	-79.700,00	-15.100,00	-39.999,66	39.700,34	-100,00

Produktbereich 15 Wirtschaft u. Tourismus

150101	Wirtschaftsförderung	150103	Stadtmarketing
150105	Verwaltung des Entwicklungs- und Gründungszentrums	150301	Unterstützung der Bürgerhäuser und -zentren
150501	Förderung von Tourismus und Fremdenverkehr		

Teilergebnisrechnung Produktbereich 15 Wirtschaft u. Tourismus

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertra- gung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	257.129,74	319.050,00	0,00	100.900,10	-218.149,90	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	698,70	200,00	0,00	713,70	513,70	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	130.666,40	149.450,00	0,00	127.430,37	-22.019,63	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	24.571,44	2.550,00	0,00	4.190,05	1.640,05	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	4.465,01	5.050,00	0,00	9.166,97	4.116,97	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	250,00	0,00	0,00	-250,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	417.531,29	476.550,00	0,00	242.401,19	-234.148,81	0,00
11 – Personalaufwendungen	485.900,68	642.750,00	0,00	712.288,75	69.538,75	0,00
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	384.612,28	611.346,94	76.196,94	404.364,60	-206.982,34	15.149,46
14 – Bilanzielle Abschreibungen	39.073,93	46.750,00	0,00	34.382,42	-12.367,58	0,00
15 – Transferaufwendungen	10.804,03	51.515,40	10.365,40	39.373,23	-12.142,17	400,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	151.138,89	438.452,51	14.652,51	305.844,28	-132.608,23	75.796,72
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.071.529,81	1.790.814,85	101.214,85	1.496.253,28	-294.561,57	91.346,18
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-653.998,52	-1.314.264,85	-101.214,85	-1.253.852,09	60.412,76	-91.346,18
19 + Finanzerträge	164.129,00	118.800,00	0,00	0,00	-118.800,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	164.129,00	118.800,00	0,00	0,00	-118.800,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-489.869,52	-1.195.464,85	-101.214,85	-1.253.852,09	-58.387,24	-91.346,18
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-489.869,52	-1.195.464,85	-101.214,85	-1.253.852,09	-58.387,24	-91.346,18
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	35.138,59	76.850,00	0,00	23.525,32	-53.324,68	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-525.008,11	-1.272.314,85	-101.214,85	-1.277.377,41	-5.062,56	-91.346,18
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	395,66	395,66	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)	-1,00	0,00	0,00	395,66	395,66	0,00

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produktbereich 15 Wirtschaft u. Tourismus

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	247.181,37	306.800,00	0,00	94.524,93	-212.275,07	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	698,70	200,00	0,00	713,70	513,70	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	129.264,72	149.450,00	0,00	128.041,23	-21.408,77	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	24.571,44	2.550,00	0,00	4.190,05	1.640,05	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	53.567,81	35.900,00	0,00	32.287,46	-3.612,54	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	164.129,00	118.800,00	0,00	0,00	-118.800,00	0,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	619.413,04	613.700,00	0,00	259.757,37	-353.942,63	0,00
10	- Personalauszahlungen	488.179,01	642.750,00	0,00	712.438,39	69.688,39	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	309.703,74	692.624,12	157.474,12	398.615,71	-294.008,41	100.700,12
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Transferauszahlungen	3.998,60	10.500,00	0,00	19.380,82	8.880,82	400,00
15	- Sonstige Auszahlungen	200.125,39	481.862,69	18.062,69	139.321,61	-342.541,08	279.792,70
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.002.006,74	1.827.736,81	175.536,81	1.269.756,53	-557.980,28	380.892,82
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-382.593,70	-1.214.036,81	-175.536,81	-1.009.999,16	204.037,65	-380.892,82
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	1.750,00	0,00	0,00	-1.750,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	395,66	395,66	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.750,00	0,00	395,66	-1.354,34	0,00
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	25.500,00	18.000,00	7.929,94	-17.570,06	6.463,81
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	91.216,56	29.758,16	17.158,16	23.570,53	-6.187,63	6.652,88
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	144.899,84	327.037,31	324.537,31	164.955,35	-162.081,96	211.300,34
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	236.116,40	382.295,47	359.695,47	196.455,82	-185.839,65	224.417,03
14	= Saldo der Investitionstätigkeit	-236.116,40	-380.545,47	-359.695,47	-196.060,16	184.485,31	-224.417,03

Produkt 150101 Wirtschaftsförderung

Produktinformationen

Verantwortlich FD 69, Herr Waldmüller

Produktbeschreibung

Förderung des Wirtschaftsstandorts Beckum,

Pflege und Entwicklung des Unternehmens- und Beschäftigtenstandes,

Zusammenarbeit mit den Unternehmen,

Koordinierung der Verantwortlich- und Zuständigkeiten innerhalb der Verwaltung bei allen die Wirtschaft betreffenden Fragen,

Vermittlung von Gewerbeflächen und Standortberatung.

Innenstadtmanagement.

Ziele

Positive Entwicklung des Wirtschaftsstandorts Beckum.

Stetige Verbesserung des Images des Wirtschaftsstandortes Beckum.

Maßnahmen

Unmittelbare Bestandspflege durch Betriebsbesuche, Gespräche mit den Unternehmen usw..

Sicherstellung der Entwicklungsmöglichkeiten der Beckumer Betriebe durch das Bereitstellen von Gewerbe- bzw. Erweiterungsflächen.

Allgemeine Bestandspflege über Wirtschaftsgespräche.

Positive Außendarstellung des Standorts mittels unterschiedlicher Medien (Presse, Anzeige, Broschüren, Internet usw.) sowie über die Möglichkeiten der gfw des Kreises Warendorf (kreisweite Medien, EXPO REAL usw.).

Förderung und Unterstützung des Einzelhandels / Dienstleistung zur Steigerung der Innenstadtattraktivität.

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 150101 Wirtschaftsförderung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	207.350,65	240.750,00	0,00	70.970,30	-169.779,70	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	16.602,03	0,00	0,00	13.312,74	13.312,74	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	2.500,00	0,00	0,00	-2.500,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	59,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	164.129,00	118.800,00	0,00	0,00	-118.800,00	0,00
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	388.141,53	362.050,00	0,00	84.283,04	-277.766,96	0,00
10 – Personalauszahlungen	220.909,07	221.350,00	0,00	337.341,94	115.991,94	0,00
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	40.394,42	142.716,17	52.666,17	41.020,79	-101.695,38	10.909,51
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	0,00	2.500,00	0,00	7.100,00	4.600,00	400,00
15 – Sonstige Auszahlungen	133.824,92	401.002,51	152,51	77.120,41	-323.882,10	264.065,14
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	395.128,41	767.568,68	52.818,68	462.583,14	-304.985,54	275.374,65
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-6.986,88	-405.518,68	-52.818,68	-378.300,10	27.218,58	-275.374,65
Investitionstätigkeit						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	1.750,00	0,00	0,00	-1.750,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.750,00	0,00	0,00	-1.750,00	0,00
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	13.000,00	8.000,00	393,75	-12.606,25	4.000,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	8.309,64	13.599,99	5.099,99	3.414,47	-10.185,52	4.000,00
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	144.899,84	327.037,31	324.537,31	164.955,35	-162.081,96	211.300,34
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	153.209,48	353.637,30	337.637,30	168.763,57	-184.873,73	219.300,34
14 = Saldo der Investitionstätigkeit	-153.209,48	-351.887,30	-337.637,30	-168.763,57	183.123,73	-219.300,34

Produkt 150103 Stadtmarketing**Produktinformationen**

Verantwortlich FD 69, Herr Waldmüller

Produktbeschreibung

Das Stadtmarketing der Stadt Beckum erarbeitet Konzeptionen und führt Projekte und Maßnahmen durch, um die wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung der Stadt Beckum zu fördern. Dabei werden Strategien und Instrumente des Stadtmarketings eingesetzt. Stadtmarketing Beckum kann Veranstaltungen, Beratungen, Publikationen, Ausstellungen, Wettbewerbe, PR- und Werbekampagnen und Image- oder Standortanalysen selber durchführen oder Dritte damit beauftragen.

Stadtmarketing Beckum wird als Betrieb gewerblicher Art geführt.

Ziele

Stadtmarketing Beckum setzt sich dafür ein, die Attraktivität Beckums für die Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste zu steigern und nach innen und außen zu vermitteln.

Maßnahmen

- Veranstaltungen des Stadtmarketings, des Tourismus, der Wirtschaftsförderung und der Kultur.
- Erarbeitung von Konzepten, Ideen und Strategien für eine attraktive Stadt.
- Tourismusförderung.
- Stärkung der Innenstädte und Förderung des Einzelhandels in Kooperation mit dem Innenstadtmanagement.
- Werbung und Öffentlichkeitsarbeit.
- Akquisition von Sponsoring und öffentlichen Fördermitteln.

Teilergebnisrechnung Produkt 150103 Stadtmarketing

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertra- gung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	30.075,00	58.550,00	0,00	25.428,24	-33.121,76	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	41.149,38	77.050,00	0,00	45.607,16	-31.442,84	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	24.571,44	50,00	0,00	4.190,05	4.140,05	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	1.216,04	1.000,00	0,00	4.363,77	3.363,77	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	250,00	0,00	0,00	-250,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	97.011,86	136.900,00	0,00	79.589,22	-57.310,78	0,00
11 – Personalaufwendungen	207.599,40	362.750,00	0,00	352.994,45	-9.755,55	0,00
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	340.447,25	463.878,69	23.978,69	358.731,45	-105.147,24	5.149,46
14 – Bilanzielle Abschreibungen	6.166,63	11.150,00	0,00	13.031,54	1.881,54	0,00
15 – Transferaufwendungen	1.782,31	3.000,00	0,00	5.452,92	2.452,92	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.178,15	30.400,00	14.500,00	35.550,26	5.150,26	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	567.173,74	871.178,69	38.478,69	765.760,62	-105.418,07	5.149,46
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-470.161,88	-734.278,69	-38.478,69	-686.171,40	48.107,29	-5.149,46
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-470.161,88	-734.278,69	-38.478,69	-686.171,40	48.107,29	-5.149,46
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-470.161,88	-734.278,69	-38.478,69	-686.171,40	48.107,29	-5.149,46
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	14.845,40	31.950,00	0,00	19.857,67	-12.092,33	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-485.007,28	-766.228,69	-38.478,69	-706.029,07	60.199,62	-5.149,46
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	395,66	395,66	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)	-1,00	0,00	0,00	395,66	395,66	0,00

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 150103 Stadtmarketing

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Fortgeschrie-	davon Ermächti-	Ist-Ergebnis	Vergleich	Ermächtigungs-
		2022	bener Ansatz	ungs-übertragung	2023	F. Ansatz/Ist	übertragungen
		Euro	2023	aus 2022	Euro	2023	in das Jahr
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	(Sp. 4 ./ Sp. 2)	2024
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	32.330,72	58.550,00	0,00	23.554,63	-34.995,37	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	40.474,30	77.050,00	0,00	46.218,02	-30.831,98	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	24.571,44	50,00	0,00	4.190,05	4.140,05	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	52.631,06	35.000,00	0,00	30.664,69	-4.335,31	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	150.007,52	170.650,00	0,00	104.627,39	-66.022,61	0,00
10	- Personalauszahlungen	207.864,72	362.750,00	0,00	353.001,10	-9.748,90	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	265.436,21	544.707,95	104.807,95	353.551,27	-191.156,68	89.790,61
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Transferauszahlungen	-921,40	3.000,00	0,00	7.360,82	4.360,82	0,00
15	- Sonstige Auszahlungen	60.253,18	73.810,18	17.910,18	57.143,91	-16.666,27	15.727,56
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	532.632,71	984.268,13	122.718,13	771.057,10	-213.211,03	105.518,17
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-382.625,19	-813.618,13	-122.718,13	-666.429,71	147.188,42	-105.518,17
Investitionstätigkeit							
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	395,66	395,66	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	395,66	395,66	0,00
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	10.000,00	10.000,00	7.536,19	-2.463,81	2.463,81
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	82.906,92	15.558,17	12.058,17	20.156,06	4.597,89	2.652,88
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	82.906,92	25.558,17	22.058,17	27.692,25	2.134,08	5.116,69
14	= Saldo der Investitionstätigkeit	-82.906,92	-25.558,17	-22.058,17	-27.296,59	-1.738,42	-5.116,69

Produkt 150105 Verwaltung des Entwicklungs- und Gründungszentrums

Produktinformationen

Verantwortlich FD 69, Herr Waldmüller

Produktbeschreibung

Bereitstellung von günstigen Gewerbe- und Büroflächen sowie entsprechender Infrastruktur für Existenzgründer und junge Unternehmer.

Ziele

Unterstützung von Existenzgründern und jungen Unternehmern.

Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung der Stadt Beckum.

Maßnahmen

Vermietung von Räumlichkeiten sowie Unterstützung von Existenzgründern und jungen Unternehmen.

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 150105 Verwaltung des Entwicklungs- und Gründungszentrums

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.500,00	7.500,00	0,00	0,00	-7.500,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	69.688,39	69.900,00	0,00	66.010,47	-3.889,53	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	68,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	77.256,93	77.400,00	0,00	66.010,47	-11.389,53	0,00
10 – Personalauszahlungen	22.502,03	22.250,00	0,00	141,04	-22.108,96	0,00
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.873,11	4.000,00	0,00	4.043,65	43,65	0,00
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	4.545,09	5.200,00	0,00	3.389,56	-1.810,44	0,00
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	30.920,23	31.450,00	0,00	7.574,25	-23.875,75	0,00
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	46.336,70	45.950,00	0,00	58.436,22	12.486,22	0,00
Investitionstätigkeit						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	550,00	0,00	0,00	-550,00	0,00
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	550,00	0,00	0,00	-550,00	0,00
14 = Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	-550,00	0,00	0,00	550,00	0,00

Produkt 150301 Unterstützung der Bürgerhäuser und -zentren**Produktinformationen**

Verantwortlich FD 65, Frau Faust

Produktbeschreibung

Bereitstellung und Förderung von Bürgerhäusern bzw. der Räumlichkeiten zur Durchführung von Veranstaltungen.

Ziele**Maßnahmen**

Produkt 150501 Förderung von Tourismus und Fremdenverkehr

Produktinformationen

Verantwortlich FD 69, Herr Waldmüller

Produktbeschreibung

Administrative Koordination der Maßnahmen zur Förderung von Tourismus und Fremdenverkehr, Kontaktstelle zum Stadtmarketing Beckum und Koordination aller touristischen Maßnahmen und Akteure in Stadt und Region.

Ziele

Qualitative und quantitative Steigerung der Attraktivität der touristischen und der Freizeit-Infrastruktur.

Maßnahmen

Regelmäßiger Austausch mit den für den Tourismus relevanten Akteuren.
Ansiedlung freizeitorientierter Unternehmen.
Umsetzung und Weiterentwicklung des Freizeit- und Tourismuskonzepts.

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 150501 Förderung von Tourismus und Fremdenverkehr

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächtigungsübertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungsübertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	698,70	200,00	0,00	713,70	513,70	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.500,00	2.500,00	0,00	2.500,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.198,70	2.700,00	0,00	3.213,70	513,70	0,00
10 – Personalauszahlungen	36.903,19	36.400,00	0,00	21.954,31	-14.445,69	0,00
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.200,00	0,00	0,00	-1.200,00	0,00
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	1.502,20	1.850,00	0,00	1.667,73	-182,27	0,00
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	38.405,39	39.450,00	0,00	23.622,04	-15.827,96	0,00
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-35.206,69	-36.750,00	0,00	-20.408,34	16.341,66	0,00
Investitionstätigkeit						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	2.500,00	0,00	0,00	-2.500,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	50,00	0,00	0,00	-50,00	0,00
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	2.550,00	0,00	0,00	-2.550,00	0,00
14 = Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	-2.550,00	0,00	0,00	2.550,00	0,00

Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

160101 Allgemeines Finanzmanagement

160105 Kredit- und sonstiges Finanzmanagement

Teilergebnisrechnung Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	Jahon Ermächti- gungs-übertra- gung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	56.404.642,79	53.679.500,00	0,00	56.154.382,02	2.474.882,02	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	19.045.845,66	15.181.300,00	0,00	15.487.915,07	306.615,07	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	166,10	0,00	0,00	157,60	157,60	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	80.530,94	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	263.618,56	658.600,00	0,00	367.694,17	-290.905,83	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	75.794.804,05	69.519.400,00	0,00	72.010.148,86	2.490.748,86	0,00
11 – Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Transferaufwendungen	23.318.394,38	21.576.000,00	0,00	22.268.166,59	692.166,59	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	117.879,10	300.050,00	0,00	229.757,74	-70.292,26	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	23.436.273,48	21.876.050,00	0,00	22.497.924,33	621.874,33	0,00
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	52.358.530,57	47.643.350,00	0,00	49.512.224,53	1.868.874,53	0,00
19 + Finanzerträge	2.900,27	0,00	0,00	45.792,76	45.792,76	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	18.046,21	58.550,00	0,00	10.454,27	-48.095,73	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-15.145,94	-58.550,00	0,00	35.338,49	93.888,49	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	52.343.384,63	47.584.800,00	0,00	49.547.563,02	1.962.763,02	0,00
23 + Außerordentliche Erträge	-397.383,04	2.333.900,00	0,00	1.588.914,00	-744.986,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	-397.383,04	2.333.900,00	0,00	1.588.914,00	-744.986,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	51.946.001,59	49.918.700,00	0,00	51.136.477,02	1.217.777,02	0,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	51.946.001,59	49.918.700,00	0,00	51.136.477,02	1.217.777,02	0,00
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	5.174,12	0,00	0,00	170.012,84	170.012,84	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)	5.174,12	0,00	0,00	170.012,84	170.012,84	0,00

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	56.684.690,45	53.679.500,00	0,00	56.026.396,34	2.346.896,34	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.354.583,13	13.755.800,00	0,00	13.707.092,62	-48.707,38	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	166,10	0,00	0,00	157,60	157,60	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	80.530,94	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	39.373,43	101.000,00	0,00	34.297,21	-66.702,79	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	2.900,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	74.162.244,32	67.536.300,00	0,00	69.767.943,77	2.231.643,77	0,00
10 – Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	2.924.200,00	2.924.200,00	0,00	-2.924.200,00	1.500.000,00
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	32.839,62	108.550,00	0,00	24.864,27	-83.685,73	0,00
14 – Transferauszahlungen	22.118.394,38	21.576.000,00	0,00	23.652.798,87	2.076.798,87	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	0,00	50,00	0,00	0,00	-50,00	0,00
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	22.151.234,00	24.608.800,00	2.924.200,00	23.677.663,14	-931.136,86	1.500.000,00
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	52.011.010,32	42.927.500,00	-2.924.200,00	46.090.280,63	3.162.780,63	-1.500.000,00
Investitionstätigkeit						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.829.443,80	4.138.500,00	0,00	4.136.994,94	-1.505,06	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	200.000,00	0,00	0,00	-200.000,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.829.443,80	4.338.500,00	0,00	4.136.994,94	-201.505,06	0,00
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	1.211.717,01	1.250.000,00	0,00	1.166.381,89	-83.618,11	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.211.717,01	1.250.000,00	0,00	1.166.381,89	-83.618,11	0,00
14 = Saldo der Investitionstätigkeit	2.617.726,79	3.088.500,00	0,00	2.970.613,05	-117.886,95	0,00

Produkt 160101 Allgemeines Finanzmanagement**Produktinformationen**

Verantwortlich FB 2, Herr Wulf

Produktbeschreibung

Allgemeine Zuweisungen (z.B. Schlüsselzuweisungen, Finanzaufweisungen)

Veranlagung von Steuern

Allgemeine Umlagen (z.B. Kreisumlage)

Investitionszuschüsse, sonstige pauschale Investitionsaufweisungen

Städtische Beteiligungen

Ziele

Stetige Aufgabenerfüllung für die unterschiedlichen Lebensbereiche der Stadt (z.B. Sicherheit und Ordnung, Soziales und Jugend, Kultur, Infrastruktur, Schule und Weiterbildung usw.) in angemessener Qualität, sparsamer und wirtschaftlicher Ressourceneinsatz.

Maßnahmen

Geordnete Haushaltswirtschaft unter Beachtung der allgemeinen Haushaltsgrundsätze (Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit, Effizienz), Haushaltsausgleich, Rücklagenbildung, Liquiditätssicherung, Sichtbarmachung Werteverzehr durch Abschreibungen und Rückstellungen.

Teilergebnisrechnung Produkt 160101 Allgemeines Finanzmanagement

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertra- gung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungs- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	56.404.642,79	53.679.500,00	0,00	56.154.382,02	2.474.882,02	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	19.045.845,66	15.181.300,00	0,00	15.487.915,07	306.615,07	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	166,10	0,00	0,00	157,60	157,60	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	169.983,11	658.600,00	0,00	280.961,94	-377.638,06	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	75.620.637,66	69.519.400,00	0,00	71.923.416,63	2.404.016,63	0,00
11 – Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Transferaufwendungen	23.318.394,38	21.576.000,00	0,00	22.268.166,59	692.166,59	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	117.879,10	300.050,00	0,00	229.757,74	-70.292,26	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	23.436.273,48	21.876.050,00	0,00	22.497.924,33	621.874,33	0,00
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	52.184.364,18	47.643.350,00	0,00	49.425.492,30	1.782.142,30	0,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.637,00	50.000,00	0,00	10.203,25	-39.796,75	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-2.637,00	-50.000,00	0,00	-10.203,25	39.796,75	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	52.181.727,18	47.593.350,00	0,00	49.415.289,05	1.821.939,05	0,00
23 + Außerordentliche Erträge	-397.383,04	2.333.900,00	0,00	1.588.914,00	-744.986,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	-397.383,04	2.333.900,00	0,00	1.588.914,00	-744.986,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	51.784.344,14	49.927.250,00	0,00	51.004.203,05	1.076.953,05	0,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	51.784.344,14	49.927.250,00	0,00	51.004.203,05	1.076.953,05	0,00
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	5.174,12	0,00	0,00	170.012,84	170.012,84	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)	5.174,12	0,00	0,00	170.012,84	170.012,84	0,00

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 160101 Allgemeines Finanzmanagement

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Fortgeschrie-	davon Ermächti-	Ist-Ergebnis	Vergleich	Ermächtigungs-
		2022	bener Ansatz	ungs-übertragung	2023	F. Ansatz/Ist	übertragungen
		Euro	2023	aus 2022	Euro	2023	in das Jahr
		- 1 -	Euro	Euro	- 4 -	(Sp. 4 ./ Sp. 2)	2024
						Euro	Euro
			- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	56.684.690,45	53.679.500,00	0,00	56.026.396,34	2.346.896,34	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.354.583,13	13.755.800,00	0,00	13.707.092,62	-48.707,38	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	166,10	0,00	0,00	157,60	157,60	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	24.407,21	101.000,00	0,00	19.765,29	-81.234,71	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	74.063.846,89	67.536.300,00	0,00	69.753.411,85	2.217.111,85	0,00
10	- Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	2.924.200,00	2.924.200,00	0,00	-2.924.200,00	1.500.000,00
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.637,00	100.000,00	0,00	10.203,25	-89.796,75	0,00
14	- Transferauszahlungen	22.118.394,38	21.576.000,00	0,00	23.652.798,87	2.076.798,87	0,00
15	- Sonstige Auszahlungen	0,00	50,00	0,00	0,00	-50,00	0,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	22.121.031,38	24.600.250,00	2.924.200,00	23.663.002,12	-937.247,88	1.500.000,00
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	51.942.815,51	42.936.050,00	-2.924.200,00	46.090.409,73	3.154.359,73	-1.500.000,00
Investitionstätigkeit							
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.829.443,80	4.138.500,00	0,00	4.136.994,94	-1.505,06	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.829.443,80	4.138.500,00	0,00	4.136.994,94	-1.505,06	0,00
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	= Saldo der Investitionstätigkeit	3.829.443,80	4.138.500,00	0,00	4.136.994,94	-1.505,06	0,00

Produkt 160105 Kredit- und sonstiges Finanzmanagement

Produktinformationen

Verantwortlich FB 2, Herr Wulf

Produktbeschreibung

Kreditbeschaffungskosten, Zinserträge

Ziele

Finanzierung von Investitionen und Umschuldungsmaßnahmen unter Beachtung des § 77 GO NRW,

Kassenkredite: Liquiditätssicherung.

Maßnahmen

Vorausschauende Investitions- und Liquiditätsplanung, Einsatz von Zinssicherungsinstrumenten unter Beachtung der Geld- und Kapitalmarktlage.

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 160105 Kredit- und sonstiges Finanzmanagement

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächtigungsübertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungsübertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	80.530,94	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	14.966,22	0,00	0,00	14.531,92	14.531,92	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	2.900,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	98.397,43	0,00	0,00	14.531,92	14.531,92	0,00
10 – Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	30.202,62	8.550,00	0,00	14.661,02	6.111,02	0,00
14 – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	30.202,62	8.550,00	0,00	14.661,02	6.111,02	0,00
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	68.194,81	-8.550,00	0,00	-129,10	8.420,90	0,00
Investitionstätigkeit						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	200.000,00	0,00	0,00	-200.000,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	200.000,00	0,00	0,00	-200.000,00	0,00
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	1.211.717,01	1.250.000,00	0,00	1.166.381,89	-83.618,11	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.211.717,01	1.250.000,00	0,00	1.166.381,89	-83.618,11	0,00
14 = Saldo der Investitionstätigkeit	-1.211.717,01	-1.050.000,00	0,00	-1.166.381,89	-116.381,89	0,00

Schlussbilanz zum 31.12.2023

1 Schlussbilanz zum 31.12.2023

	31.12.2022	31.12.2023	
AKTIVA			
0	Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit	5.439.487,55	7.481.397,42
1	Anlagevermögen	239.080.106,97	247.767.978,26
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	497.329,43	566.898,75
1.2	Sachanlagevermögen	215.146.455,92	222.317.182,97
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	48.789.351,07	48.951.369,92
1.2.1.1	Grünflächen	38.034.616,89	38.024.524,77
1.2.1.2	Ackerland	6.593.164,79	6.703.395,07
1.2.1.3	Wald, Forsten	3.206.068,12	3.206.068,12
1.2.1.4	Sonstige unbebaute Grundstücke	955.501,27	1.017.381,96
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	69.058.213,64	66.262.226,33
1.2.2.1	Kinder- und Jugendeinrichtungen	4.210.366,20	4.057.054,48
1.2.2.2	Schulen	46.411.597,41	45.026.319,81
1.2.2.3	Wohnbauten	2.507.060,10	2.459.970,50
1.2.2.4	Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	15.929.189,93	14.718.881,54
1.2.3	Infrastrukturvermögen	76.764.530,11	77.241.916,34
1.2.3.1	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	19.558.237,39	19.591.266,93
1.2.3.2	Brücken und Tunnel	5.192.507,45	5.195.534,31
1.2.3.3	Gleisanlagen mit Streckenausüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00
1.2.3.4	Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	207.043,73	203.239,34
1.2.3.5	Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	51.498.695,98	51.959.726,26
1.2.3.6	Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	308.045,56	292.149,50
1.2.4	Bauten auf fremden Grund und Boden	1.014.241,76	1.125.182,86
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	320.334,92	338.004,86
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	3.713.123,40	4.184.786,78
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.510.464,26	7.634.999,54
1.2.8	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.976.196,76	16.578.696,34
1.3	Finanzanlagen	23.436.321,62	24.883.896,54
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	1.823.795,76	1.823.795,76
1.3.2	Beteiligungen	0,00	0,00
1.3.3	Sondervermögen	14.895.586,50	15.096.149,75
1.3.4	Wertpapiere des Anlagevermögens	6.469.453,20	7.722.445,40
1.3.5	Ausleihungen	247.486,16	241.505,63
1.3.5.1	an verbundene Unternehmen	0,00	0,00
1.3.5.2	an Beteiligungen	0,00	0,00

	31.12.2022	31.12.2023
1.3.5.3 an Sondervermögen	0,00	0,00
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	247.486,16	241.505,63
davon:		
gegenüber Dritten	246.591,75	241.505,63
gegenüber der Beckumer Wohnungsgesellschaft	894,41	0,00
2 Umlaufvermögen	38.462.550,24	30.613.420,23
2.1 Vorräte	3.676.607,44	4.186.773,63
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	44.205,74	44.205,74
2.1.2 Grundstücke	3.632.401,70	4.142.567,89
2.1.3 Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	18.862.361,05	19.849.216,31
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	17.961.312,92	19.066.078,77
2.2.1.1 Gebühren	1.077.218,79	898.919,14
davon:		
gegenüber Dritten	1.049.753,93	875.162,10
gegenüber dem Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder	26.689,78	2.602,08
gegenüber dem Eigenbetrieb Städtische Betriebe Beckum	0,00	15.660,64
gegenüber der Energieversorgung Beckum KG	147,08	0,00
gegenüber der Beckumer Wohnungsgesellschaft	628,00	5.494,32
2.2.1.2 Beiträge	145.287,83	132.284,92
davon:		
gegenüber Dritten	145.287,83	132.284,92
gegenüber Beckumer Wohnungsgesellschaft	0,00	0,00
2.2.1.3 Steuern	734.224,25	785.533,61
davon:		
gegenüber Dritten	734.224,25	785.533,61
gegenüber Energieversorgung Beckum	0,00	0,00
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	15.086.045,22	16.030.640,12
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	918.536,83	1.218.700,98
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen	793.678,97	731.314,68
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	454.942,84	365.954,49
davon:		
gegenüber Dritten	315.716,15	327.676,73
gegenüber dem Eigenbetrieb Städtische Betriebe Beckum	560,00	475,00
gegenüber der Energieversorgung Beckum KG	138.666,69	37.802,76
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	254.714,55	278.738,09
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	84.021,58	86.622,10
davon:		
gegenüber dem Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder	26.957,58	74.527,62
gegenüber dem Eigenbetrieb Städtische Betriebe Beckum	50.241,92	187.605,67
gegenüber dem Eigenbetrieb Städtischer Abwasserbetrieb Beckum	6.822,08	6.814,11
gegenüber der Energieversorgung Beckum KG	0,00	0,00
2.2.2.4 gegen Beteiligungen	0,00	0,00
2.2.2.5 gegen Sondervermögen	0,00	0,00
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	107.369,16	51.822,86
davon:		
gegenüber Dritten	91.450,25	5.692,80

	31.12.2022	31.12.2023
gegenüber dem Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder	4.800,66	35.937,75
gegenüber dem Eigenbetrieb Städtische Betriebe Beckum	0,00	0,00
gegenüber dem Eigenbetrieb Städtischer Abwasserbetrieb Beckum	0,00	0,00
gegenüber der Energieversorgung Beckum KG	11.118,25	10.192,31
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
2.4 Liquide Mittel	15.923.581,75	6.577.430,29
3 Aktive Rechnungsabgrenzung	4.623.821,83	4.874.564,54
<u>BILANZSUMME AKTIVA</u>	<u>287.605.966,59</u>	<u>290.737.360,45</u>

		31.12.2022	31.12.2023
	<u>PASSIVA</u>		
1	Eigenkapital	83.161.634,18	84.748.922,28
1.1	Allgemeine Rücklage	71.225.031,47	71.411.781,47
1.2	Sonderrücklagen	0,00	0,00
1.3	Ausgleichsrücklage	6.539.713,42	11.856.602,62
1.4	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	5.316.889,20	1.480.538,19
2	Sonderposten	109.904.641,09	110.435.075,01
2.1	für Zuwendungen	72.785.003,61	73.589.831,80
2.2	für Beiträge	29.096.465,60	28.043.671,94
2.3	für den Gebührenaussgleich	392.364,70	355.998,60
2.4	Sonstige Sonderposten	7.630.807,18	8.445.572,67
3	Rückstellungen	62.335.701,45	58.802.307,44
3.1	Pensionsrückstellungen	51.836.057,00	50.899.947,00
3.2	Rückstellungen für Deponien und Altlasten	75.000,00	75.000,00
3.3	Instandhaltungsrückstellungen	4.183.213,43	2.890.252,03
3.4	Sonstige Rückstellungen	6.241.431,02	4.937.108,41
4	Verbindlichkeiten	23.315.495,60	27.771.900,30
4.1	Anleihen	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	833.188,00	783.496,00
4.2.1	von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
4.2.2	von Beteiligungen	0,00	0,00
4.2.3	von Sondervermögen	0,00	0,00
4.2.4	vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00
4.2.5	vom privaten Kreditmarkt	833.188,00	783.496,00
4.3	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	1.580.970,00	1.481.382,00
	davon:		
	gegenüber Dritten	1.580.970,00	1.481.382,00
	gegenüber dem Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder	0,00	0,00
4.4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	20.474,89	13.540,49
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.647.469,17	2.952.597,90
	davon:		
	gegenüber Dritten	561.580,09	1.811.875,77
	gegenüber dem Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder	6.085,00	8.065,00
	gegenüber dem Eigenbetrieb Städtische Betriebe Beckum	1.037.920,77	989.558,78

	gegenüber der Energieversorgung Beckum KG	40.875,31	142.090,35
	gegenüber Beckumer Wohnungsgesellschaft GmbH	1.008,00	1.008,00
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	11.023.425,66	12.556.588,62
	davon:		
	gegenüber Dritten	11.023.148,16	12.555.981,12
	gegenüber dem Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder	277,50	607,50
4.7	Erhaltene Anzahlungen	6.874.653,43	9.134.458,40
4.8	Sonstige Verbindlichkeiten	1.335.314,45	849.836,89
	davon:		
	gegenüber Dritten	1.319.224,28	826.465,14
	gegenüber dem Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder	11.250,57	19.792,57
	gegenüber dem Eigenbetrieb Städtische Betriebe Beckum	0,00	0,00
	gegenüber Eigenbetrieb Städtischer Abwasserbetrieb Beckum	4.839,60	3.579,18
5	Passive Rechnungsabgrenzung	8.968.494,36	8.979.155,42
	<u>BILANZSUMME PASSIVA</u>	<u>287.605.966,59</u>	<u>290.737.360,45</u>

Anhang

2 Anhang zur Schlussbilanz

Für die äußere Gestaltung des Anhangs, seinen Aufbau und Umfang sind keine Formvorgaben vorgesehen. Dem Anhang sind ein Anlagespiegel, ein Forderungsspiegel, ein Verbindlichkeitspiegel und ein Eigenkapitalspiegel beizufügen.

Zur weiteren Übersicht wird der Anhang zusätzlich zu den gesetzlichen Anforderungen um Übersichten zu den Rückstellungen und den Ermächtigungsübertragungen ergänzt.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2023 wurde unter Anwendung des Rechtsstandes der ab dem 01.01.2019 geltenden Verordnung über das Haushaltswesen der Kommunen im Land Nordrhein-Westfalen (Kommunalhaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen – KomHVO NRW–) aufgestellt.

Es sind gemäß § 45 Absatz 1 und 2 KomHVO NRW zu den Posten der Bilanz die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden anzugeben. Die Positionen der Ergebnisrechnung und die in der Finanzrechnung nachzuweisenden Einzahlungen und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit sind zu erläutern.

Die Anwendung von Vereinfachungsregelungen und Schätzungen ist zu beschreiben.

Die Erläuterungen sind so zu fassen, dass sachverständige Dritte die Sachverhalte beurteilen können.

Gesondert sind insbesondere anzugeben und zu erläutern:

1. Besondere Umstände, die dazu führen, dass der Jahresabschluss nicht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde vermittelt,
2. die Verringerung der allgemeinen Rücklage und ihre Auswirkungen auf die weitere Entwicklung des Eigenkapitals innerhalb der auf das abgelaufene Haushaltsjahr bezogenen mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung,
3. Abweichungen vom Grundsatz der Einzelbewertung und von bisher angewandten Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden,
4. die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, für die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung gebildet worden sind, unter Angabe des Rückstellungsbetrages,
5. die Aufgliederung des Postens „Sonstige Rückstellungen“ entsprechend § 37 Absatz 5 und 6 KomHVO NRW, sofern es sich um wesentliche Beträge handelt,
6. Abweichungen von der standardmäßig vorgesehenen linearen Abschreibung sowie von der örtlichen Abschreibungstabelle bei der Festlegung der Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen,
7. noch nicht erhobene Beiträge aus fertig gestellten Erschließungsmaßnahmen,
8. bei Fremdwährungen der Kurs der Währungsumrechnung,
9. die Verpflichtungen aus Leasingverträgen,
10. Name und Sitz anderer Unternehmen, die Höhe des Anteils am Kapital, das Eigenkapital und das Ergebnis des letzten Geschäftsjahrs dieser Unternehmen, für das ein Jahresabschluss vorliegt, soweit es sich um Beteiligungen im Sinne des § 271 Absatz 1 Handelsgesetzbuch handelt.

11. bei Anwendung des § 35a,
- a) mit welchem Betrag jeweils Vermögensgegenstände, Schulden, schwebende Geschäfte und mit hoher Wahrscheinlichkeit erwartete Transaktionen zur Absicherung welcher Risiken in welche Arten von Bewertungseinheiten einbezogen sind sowie die Höhe der mit Bewertungseinheiten abgesicherten Risiken,
 - b) für die jeweils abgesicherten Risiken, warum, in welchem Umfang und für welchen Zeitraum sich die gegenläufigen Wertänderungen oder Zahlungsströme künftig voraussichtlich ausgleichen einschließlich der Methode der Ermittlung,
 - c) eine Erläuterung der mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteten Transaktionen, die in Bewertungseinheiten einbezogen wurden, soweit die Angaben nicht im Lagebericht gemacht werden.

Im Anhang ist anzugeben, ob und für welchen Zeitraum ein gültiger Gleichstellungsplan gemäß § 5 Gesetz zur Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen vorliegt.

Zu erläutern sind auch die im Verbindlichkeitspiegel auszuweisenden Haftungsverhältnisse sowie alle Sachverhalte, aus denen sich künftig erhebliche finanzielle Verpflichtungen ergeben können und weitere wichtige Angaben, soweit sie nach Vorschriften der Gemeindeordnung oder dieser Verordnung für den Anhang vorgesehen sind.

2.1 Erläuterung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Zur Wertermittlung kamen hierzu geeignete Verfahren zur Anwendung.

Bei der Bilanzierung sind entsprechend § 33 KomHVO NRW die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung angewendet worden. Insbesondere folgende allgemeine Grundsätze fanden Beachtung:

- Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet. Wertminderungen wurden nicht mit Wertsteigerungen verrechnet.
- Es wird wirklichkeitsgetreu bewertet, das heißt, auch alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag bestanden, sind berücksichtigt.
- Auf eine Erfassung der Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten im Einzelnen wertmäßig den Betrag von 60 Euro ohne Umsatzsteuer nicht überschreiten, wurde verzichtet.
- Seit dem 01.01.2009 werden diese Vermögensgegenstände, soweit sie selbständig genutzt werden können und einer Abnutzung unterliegen, nicht als geringwertige Vermögensgegenstände erfasst und über die jeweilige Nutzungsdauer abgeschrieben. Bei einem Wert unter 60 Euro ohne Umsatzsteuer werden die Vermögensgegenstände unmittelbar als Aufwand verbucht. Von der Möglichkeit nach § 36 Absatz 3 KomHVO NRW Vermögensgegenstände, deren Anschaffungs- oder Herstellungswert den Betrag von 800 Euro ohne Umsatzsteuer wertmäßig nicht übersteigt, direkt als Aufwand zu verbuchen, wird kein Gebrauch gemacht.
- Im Haushaltsjahr entstandene Aufwendungen und erzielte Erträge sind unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Zahlungen berücksichtigt worden. Diese wesentliche Abweichung von dem im kameralen Haushaltsrecht gültigen Kassenwirksamkeitsprinzip trägt wesentlich zur Ermittlung des periodenbezogenen Ressourcenverbrauchs und des Ressourcenaufkommens bei.
- Maßgeblich für die Bilanzierung war das Prinzip des wirtschaftlichen Eigentums.

- Als Anlagevermögen sind nur die Gegenstände ausgewiesen worden, die dazu bestimmt sind, dauernd der Aufgabenerfüllung zu dienen. Vermögensgegenstände, die nicht der dauernden Aufgabenerfüllung dienen, sind als Umlaufvermögen klassifiziert worden.
- Bei Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, sind die Anschaffungs- oder Herstellungskosten um planmäßige Abschreibungen vermindert worden. Die Anschaffungs- oder Herstellungskosten wurden dazu linear auf die Haushaltsjahre verteilt, in denen der Vermögensgegenstand voraussichtlich genutzt wird (§ 36 Absatz 1 Satz 1 und 2 KomHVO NRW). Dies gilt auch für den Ansatz von Komponenten (§ 36 Absatz 2 KomHVONRW).
- Für die Bestimmung der wirtschaftliche Nutzungsdauer von abnutzbaren Vermögensgegenständen ist die vom Innenministerium bekannt gegebene Abschreibungstabelle (Anlage 16 zu § 36 KomHVO NRW) zu Grunde gelegt worden.

Die örtliche Abschreibungstabelle wurde zum 01.01.2021 im Bereich der Fahrzeuge für den Rettungsdienst und Krankentransport geändert. Die Nutzungsdauer für Rettungswagen wurde von 6 bis 8 Jahren auf 4 Jahre, für Notarzteinsatzfahrzeuge von 6 bis 8 Jahren auf 5 Jahre und für Krankentransportwagen von 6 bis 8 Jahre auf 6 Jahre festgesetzt.

- Innerhalb des dort vorgegebenen Rahmens wurde unter Berücksichtigung der tatsächlichen örtlichen Verhältnisse die Bestimmung der jeweiligen Nutzungsdauer so vorgenommen, dass eine Stetigkeit für zukünftige Festlegungen von Abschreibungen gewährleistet wird.

2.2 Angaben zu einzelnen Positionen der Schlussbilanz

AKTIVA

Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit

Der Landtag Nordrhein-Westfalen hat am 29.09.2020 das Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im Land Nordrhein-Westfalen (NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz – NKF-CIG) beschlossen. Eine Änderung des NKF-CIG, die eine Fortgeltung der Regelungen für das Jahr 2022 und weitere inhaltliche Anpassungen zum Inhalt hat, wurde am 14.12.2021 veröffentlicht.

Die Landesregierung hat mit Datum vom 21.09.2022 einen Gesetzentwurf zur inhaltlichen Fortgeltung des NKF-CIG für das Jahr 2023 sowie zur Ausweitung des Geltungsbereiches auf Schäden in den kommunalen Haushalten durch den Krieg gegen die Ukraine (Jahre 2022 bis 2026) vorgelegt. Zwischenzeitlich erfolgte die Beschlussfassung zu dem Gesetzentwurf, das Gesetz trägt nunmehr den Titel NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetz – NKF-CUIG. Das fortentwickelte Gesetz ist auf den Jahresabschluss 2023 anzuwenden.

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan sind grundsätzlich weiterhin nach den Vorschriften des Achten Teils der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen aufzustellen. Bei der Aufstellung der Haushaltssatzung ist die Summe der auf das Haushaltsjahr infolge der COVID-19-Pandemie und des Krieges gegen die Ukraine entfallenden Haushaltsbelastung durch Mindererträge beziehungsweise Mehraufwendungen zu prognostizieren. Hierzu ist eine Gegenüberstellung des im Rahmen der Aufstellung der Haushaltssatzung erstellten Ergebnisplans mit einer Nebenrechnung vorzunehmen.

Die prognostizierte Haushaltsbelastung ist als außerordentlicher Ertrag in den Ergebnisplan aufzunehmen, zu „isolieren“, und – nach abschließender Ermittlung im Jahresabschluss – als außerordentlicher Ertrag bei der Ergebnisrechnung in der Bilanz darzustellen.

Die bilanziell erfasste Position ist einmalig im Jahr 2026 oder ab diesem Zeitpunkt über längstens 50 Jahre abzuschreiben. Liquidität generiert diese Form der Verbuchung nicht.

Der im Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2023 ermittelte Schaden durch den Krieg gegen die Ukraine (Ukraine-Schaden) ist durch erhöhte Heizenergiekosten entstanden und wurde mit 453 TEuro bilanziert.

Im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses 2023 wurde die Summe der Haushaltsbelastungen infolge der COVID-19-Pandemie durch Mindererträge oder Mehraufwendungen ermittelt. Insbesondere die Anteile an der Einkommensteuer blieben dabei hinter den Erwartungen für das Jahr 2023 zurück, die vor der COVID-19-Pandemie realistischerweise hätten angesetzt werden können. Eine besondere Kompensationszahlung zur Reduzierung der Schäden erfolgte im Jahr 2023 nicht. Insgesamt wurde für diesen Bereich ein Schaden von 1.589 TEuro ermittelt.

Eine Übersicht bezüglich der Ermittlung der Schäden ist als **Anlage 1** beigefügt. Die Verbuchung erfolgte produktbezogen.

Die Bilanzposition „Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit“ weist zum 31.12.2023 einen Bestand 7.481 TEuro aus.

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände

Hier sind alle entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens mit einem Betrag von 567 TEuro bilanziert. Hierzu gehören die EDV-Software und die entsprechenden Lizenzen und Konzessionen.

Sachanlagevermögen

Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Der Grund und Boden der unbebauten Grundstücke wird zur Bilanzierung nach dem Schema des Kontenplans des NKFG NRW unterteilt.

Danach werden die unbebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte eingeteilt in:

- Grünflächen (Parkanlagen, Friedhöfe, Sportflächen, Freibäder, Spielplätze, Dauerkleingärten, Wasserflächen, Naturschutzrechtliche Ausgleichsflächen, Unland, Gartenland)
- Ackerland bzw. Grünland
- Wald und Forsten
- Sonstige unbebaute Grundstücke.

Zu den sonstigen unbebauten Grundstücken gehören unter anderem auch solche Grundstücke, die die Stadt Beckum als Erbbaurechtsgrundstücke vergeben hat.

Der Wertansatz für den Waldbestand ist mit einem Festwert angesetzt. Dieser wurde im Jahr 2019 gemäß § 29 Absatz 1 Nummer 2 KomHVO NRW im Rahmen einer Revision überprüft. Eine Anpassung des Bilanzwertes war nicht erforderlich, da die Änderung weniger als 10 Prozent betrug.

Insgesamt beträgt der Wert der unbebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte zum Bilanzstichtag 48.951 TEuro.

Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Die Gliederung der Bilanzposition der bebauten Grundstücke ist entsprechend der Funktion der Gebäude, wie Kinder- und Jugendeinrichtungen, Schulen, Wohnbauten und sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude, vorgenommen worden.

Die bebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte wurden mit einem Betrag von 66.262 TEuro bilanziert. Die Reduzierung dieses Bilanzwertes um 2.796 TEuro ist größtenteils auf die bilanzielle Umgliederung des Gebäudes Entwicklungs- und Gründungszentrum in das Umlaufvermögen und auf Abschreibungen/Abgänge oberhalb der Zugänge zurückzuführen.

Infrastrukturvermögen

Das Infrastrukturvermögen beträgt zum 31.12.2023 insgesamt 77.242 TEuro.

Grund und Boden des Infrastrukturvermögens

Zu dieser Bilanzposition, insgesamt 19.591 TEuro, zählen Grundstücke mit Straßen, Wegen und Plätzen.

Brücken und Tunnel

Zu diesem Bilanzposten gehören alle Brücken als oberirdische ingenieurtechnische Bauwerke, unabhängig von ihrer tatsächlichen Nutzung für Fußgänger, als Straße oder für den Schienenverkehr. Der Bilanzwert für die Brücken beträgt 5.196 TEuro.

Tunnel befinden sich nicht im Eigentum der Stadt Beckum.

Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen

In der Bilanz des Kernhaushaltes werden unter diesem Bilanzposten die öffentlichen Toilettenanlagen mit 203 TEuro bilanziert.

Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen

Zu diesem Bilanzposten mit insgesamt 51.960 TEuro gehören alle gemeindlichen Straßen als begeh- und befahrbare, befestigte und klassifizierte Verkehrswege, die von Fußgängern und verschiedenen Fahrzeugen benutzt werden, eine glatte Oberfläche haben und dem öffentlichen Verkehr gewidmet sind oder diesem dienen, aber auch Wege und Plätze, deren Nutzung für den öffentlichen Verkehr mit Fahrzeugen und Fußgängern errichtet worden sind (zum Beispiel Wanderwege).

Zur öffentlichen Straße gehören der Straßenkörper, das Zubehör und die Nebenanlagen. So zählen zum Zubehör sämtliche zur Verkehrsführung und Verkehrssteuerung eingesetzten Einrichtungen und Anlagen (zum Beispiel Verkehrsschilder, Lichtsignalanlagen).

Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr um 461 TEuro ergibt sich insbesondere durch die Aktivierung der Straßen Heinz-Füting-Straße und Am Volkspark.

Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens

Diesem Bilanzposten wurden die sonstigen Vermögensgegenstände des Infrastrukturvermögens zugeordnet, wenn diese nicht unter den zuvor genannten Bilanzposten angesetzt werden konnten (zum Beispiel Löschwasserteiche). Der bilanzierte Wert beträgt 292 TEuro.

Bauten auf fremdem Grund und Boden

Diesem Bilanzposten sind gemeindliche Bauten zuzuordnen, die sich nicht auf gemeindlichem, sondern auf fremdem Grund und Boden befinden. Das bestehende Rechtsverhältnis zwischen der Stadt Beckum und der/dem Dritten als Grundstückseigentümerin/Grundstückseigentümer beinhaltet entgegen den grundstücksgleichen Rechten kein das Grundverhältnis sicherndes dingliches Recht.

Es ist vielmehr ein vertraglich gesichertes Recht, zum Beispiel durch Miet- oder Pachtvertrag und gegebenenfalls mit dauernder dinglicher Sicherung des Nutzungsverhältnisses durch eine beschränkt persönliche Dienstbarkeit.

Der fremde Grundstückseigentümer/die fremde Grundstückseigentümerin gestattet dadurch der Stadt Beckum eine bauliche Anlage auf seinem/ihrem Grund und Boden vorzuhalten (zum Beispiel Löschwasserteiche mit den dazu gehörigen Betriebsvorrichtungen und Aufbauten, Buswartehallen).

Bauten auf fremden Grund und Boden wurden mit 1.125 TEuro bilanziert. Die Steigerung um 111 TEuro ergibt sich aus der Aktivierung der Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Vellern.

Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler

Zu diesem Bilanzposten gehören Vermögensgegenstände, deren Erhaltung wegen ihrer Bedeutung für Kunst, Kultur und Geschichte im gemeindlichen Interesse liegt. Dies sind zum Beispiel Gemälde, Skulpturen, Antiquitäten, Sammlungen unter anderem auch mit kulturhistorischer Bedeutung.

Dieser Bilanzposten mit 338 TEuro beinhaltet zudem alle Arten von Denkmälern, auch die Baudenkmäler, die als bauliche Anlagen nicht zu den Gebäuden gehören (zum Beispiel Bau- und Bodendenkmäler, Grabsteine und sonstige Bildnisse, Hünengräber, Höxbergturm, Mahnmale, Gedenksteine und -tafeln). Die Erhöhung im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich aus Sachspenden, insbesondere für das Stadtmuseum, und der Aktivierung von 3 Städtepartnerschaftskugeln.

Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

Zu den Anlagen und Maschinen gehören sämtliche vom unbeweglichen Vermögen abgegrenzte Betriebsvorrichtungen, zum Beispiel Notstromaggregate, Kompressoren, EDV-Server. Ferner können hier Betriebsvorrichtungen im technischen Sinne ausgewiesen werden, zum Beispiel Lastenaufzüge, Klimaanlage, Einbruchmeldeanlagen, Schließanlagen, Fotovoltaikanlagen.

Zu den Fahrzeugen sind entsprechend Anhänger und Auflieger zugeordnet worden.

Der Bilanzwert beträgt am 31.12.2023 insgesamt 4.185 TEuro.

Betriebs- und Geschäftsausstattung

Die Betriebs- und Geschäftsausstattung umfasst alle Einrichtungsgegenstände der Büros, wie zum Beispiel Stühle, Schreibtische, Aktenschränke, DV-Ausstattung, Kopierer. Auch in den Schulen, Kindergärten und der Feuer- und Rettungswache befindliche Betriebs- und Geschäftsausstattung wie zum Beispiel Tafeln, Pulte, Spielgeräte und Ausrüstungsgegenstände der Feuerwehr gehören zu diesem Bilanzposten.

Die Betriebs- und Geschäftsausstattung hat insgesamt einen Wert von 7.635 TEuro. Die Erhöhung dieses Bilanzwertes zum Vorjahr beträgt unter Berücksichtigung der Abschreibungen 125 TEuro.

Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Ausgewiesen werden die bereits geleisteten Zahlungen für zum Bilanzstichtag noch nicht fertig gestellte Baumaßnahmen auf städtischen Grundstücken und fremdem Grund und Boden mit

16.579 TEuro. Hierin enthalten sind unter anderem noch nicht endgültig fertiggestellte Straßenbaumaßnahmen, der Neubau des Feuerwehrgerätehauses Neubeckum mit integrierter Rettungswache, der Endausbau der Dechant-Schepers-Straße, der Einbau eines Aufzuges in das Stadtmuseum, der Ausbau des Kirchplatzes um die Propsteikirche sowie der Straße Kirchplatz und die Anschaffung des Abrollbehälters Rüst für die Feuerwehr.

Finanzanlagen

Zu den Finanzanlagen zählen Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen, Wertpapiere des Anlagevermögens sowie Ausleihungen.

Sie werden zum Bilanzstichtag mit einem Betrag von insgesamt 24.884 TEuro ausgewiesen.

Anteile an verbundenen Unternehmen

Hierunter werden die Anteile an der Beckumer Wohnungsgesellschaft mbH (66,63 Prozent) mit 1.824 TEuro bilanziert.

Beteiligungen

Die Stadt Beckum hält keine Anteile an Gesellschaften, die einen Ausweis als Beteiligung begründen.

Sondervermögen

Zu den Sondervermögen der Stadt Beckum gehören die Städtische Betriebe Beckum, der Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder der Stadt Beckum und der Städtischer Abwasserbetrieb Beckum. Im Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder der Stadt Beckum werden die Beteiligungen an der Energieversorgung Beckum Verwaltungs-GmbH (66 Prozent), der Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG (66 Prozent) und der Wasserversorgung Beckum GmbH (34,33 Prozent) gehalten. Der Wert der Sondervermögen wird mit 15.096 TEuro bilanziert.

Wertpapiere des Anlagevermögens

Ausgewiesen werden Anteile der Stadt Beckum am Versorgungsfonds der Westfälisch-Lippischen Versorgungskasse für Gemeinden und Gemeindeverbände mit Stand 31.12.2023, soweit die Absicht besteht, diesen langfristig zu halten. Der Anteil am Versorgungsfonds beträgt aktuell 466 TEuro, zum 31.12.2023 wurde durch die Versorgungskasse ein Wert von 549 TEuro nachgewiesen.

Der Rat der Stadt Beckum hat Ende 2016 den Abschluss einer Rückdeckungsversicherung beschlossen. Im Jahr 2023 erfolgte eine weitere Prämienzahlung und die damit verbundenen Anteilsankäufe von 1.253 TEuro. Ein Nachweis über den aktuellen Wert der Rückdeckungsversicherung von 7.257 TEuro zum 31.12.2023 lag vor.

Ausleihungen

Bei den Ausleihungen mit insgesamt 242 TEuro handelt es sich um langfristige Forderungen der Stadt, die durch Hingabe von Kapital erworben wurden und dem Geschäftsbetrieb dauerhaft dienen sollen.

an Beteiligungen

Ausleihungen an Beteiligungen liegen nicht vor.

an Sondervermögen

Ausleihungen an Sondervermögen liegen nicht mehr vor.

sonstige Ausleihungen

Unter sonstigen Ausleihungen gegenüber Dritten mit insgesamt 242 TEuro wurden unter anderem die von der Stadt Beckum ausgegebenen Familienzusatzdarlehen und Wohnbaudarlehen mit ihrem jeweiligen Restschuldbetrag zum 31.12.2023 von 99 TEuro angesetzt. Als weitere sonstige Ausleihung ist der Genossenschaftsanteil an der Volksbank Beckum eG aktiviert. Der Anteil am Schulzweckverband Beckum–Ennigerloh, der Anteil am Sparkassenzweckverband Beckum - Wadersloh und der Anteil am Zweckverband Euregio sind hier mit jeweils 1 Euro bilanziert.

Der Anteil an der Regionalverkehr Münsterland GmbH (0,91 Prozent), der Anteil an der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH (1,11 Prozent), der Anteil an der Westfälischen Landes-Eisenbahn GmbH (6,54 Prozent) und der Anteil an der Radio Warendorf Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG (1,29 Prozent) sowie eine Erbschaft, die der Stadt Beckum zur Verwendung für in Not geratene Menschen überlassen wurde, werden ebenfalls unter diesem Bilanzposten ausgewiesen.

Unter den sonstigen Ausleihungen wird weiterhin eine Ausleihung gegenüber der Beckumer Wohnungsgesellschaft von 1 TEuro ausgewiesen.

Umlaufvermögen

Als Umlaufvermögen werden auf der Aktivseite der Bilanz die Vermögensgegenstände ausgewiesen, die dem Geschäftsbetrieb der Stadt Beckum nicht dauerhaft dienen, sondern zum Verbrauch, Verkauf oder für eine sonstige kurzfristige Nutzung vorgesehen sind.

Daher zählen insbesondere die Vorräte, die Forderungen, die kurzfristigen Wertpapiere und liquiden Mittel zu den in diesem Bilanzbereich anzusetzenden Vermögensgegenständen.

Aber auch Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, die nicht mehr dem Geschäftsbetrieb dienen beziehungsweise nicht mehr genutzt werden und konkret zur Veräußerung vorgesehen sind, sind unter dem Umlaufvermögen anzusetzen.

Um diesem Umstand Rechnung zu tragen, wurden die zur Veräußerung vorgesehenen Gewerbe- und Baugrundstücke diesem Bilanzposten zugeordnet.

Das Umlaufvermögen beträgt insgesamt 30.613 TEuro.

Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Für die Stadt Beckum wurden Lagerbestände für Papier, Bürobedarf, Porto, Heizöl, Pellets, Löschschaum und Ölbindemittel als Festwerte vorgetragen.

Zur Veräußerung vorgesehene Grundstücke wurden diesem Bilanzposten ebenfalls zugeordnet. Gleiches gilt für noch nicht veräußerte Gewerbegrundstücke in Gewerbegebieten.

Die Vorräte wurden zum 31.12.2023 mit 4.187 TEuro bewertet.

Geleistete Anzahlungen

Geleistete Anzahlungen sind nicht vorhanden.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Dieser Bilanzposten mit einem Betrag von 19.849 TEuro wird insbesondere in öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Forderungen untergliedert, unter denen wiederum unterschiedliche Forderungsarten anzusetzen sind.

Die Steigerung um 987 TEuro ergibt sich im Wesentlichen aus gestiegenen Forderungen aus Transferleistungen sowie der durchgeführten Wertberichtigung.

Wertberichtigungen zu Forderungen wurden im Rahmen der Einzelwertberichtigung vorgenommen. Forderungen mit einem Alter von mehr als 2 Jahren wurden zu 100 Prozent und Forderungen älter als 1 Jahr wurden zu 70 Prozent wertberichtigt. Des Weiteren wurden auch Forderungen vollständig berichtigt, deren Realisierung zweifelhaft erschien, auch wenn diese noch nicht älter als 1 Jahr waren. Insgesamt ergab die Einzelwertberichtigung unter Berücksichtigung der Bestände aus dem Vorjahr und den unterjährigen Veränderungen eine Erhöhung von 674 TEuro.

Darüber hinaus wurde der verbliebene Forderungsbestand um 5 Prozent im Rahmen der Pauschalwertberichtigung korrigiert. Hier verringerte sich die Wertberichtigung unter Berücksichtigung der Bestände aus dem Vorjahr und den unterjährigen Veränderungen insgesamt um 19 TEuro.

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen mit 52 TEuro wurden die sonstigen Forderungen bilanziert.

Wertpapiere des Umlaufvermögens

Wertpapiere des Umlaufvermögens sind nicht bilanziert.

Liquide Mittel

Unter diesem Posten sind alle liquiden Mittel der Stadt Beckum in Form von Bar- oder Buchgeld anzusetzen. Der Kassenbestand umfasst alle in den Kassen, zum Beispiel Hauptkasse, Handkassen oder sonstigen Nebenkassen, vorhandenen Banknoten und Münzen in in- und ausländischer Währung.

Liquide Mittel werden in der Schlussbilanz mit 6.577 TEuro ausgewiesen.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Rechnungsabgrenzungsposten auf der Aktivseite sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen.

Unter dieser Position sind unter anderem die bereits im Dezember für Januar zu überweisenden Besoldungen für die Beamtinnen und Beamten bilanziert.

Des Weiteren werden Weiterleitungen von Zuweisungen des Landes, die mit einer mehrjährigen Verpflichtung verbunden sind, unter diesem Bilanzposten angesetzt.

Die Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten betragen 4.874.564,54 TEuro.

PASSIVA**Eigenkapital**

Das Eigenkapital wird aus der Differenz zwischen dem Vermögen und den Schulden (Verbindlichkeiten und Rückstellungen) unter Einbeziehung der Sonderposten und der Passiven Rechnungsabgrenzung gebildet.

Am 31.12.2023 beträgt dieses 84.749 TEuro.

Das Eigenkapital wird gemäß § 42 Absatz 4 KomHVO NRW in die Bilanzpositionen „Allgemeine Rücklage“, „Sonderrücklagen“, „Ausgleichsrücklage“ und „Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag“ unterteilt.

Allgemeine Rücklage

Die Allgemeine Rücklage mit 71.412 TEuro ergibt sich als Wert aus der Differenz der Aktivposten zu den übrigen Passivposten, jedoch ohne Sonderrücklagen und Ausgleichsrücklage.

Die Allgemeine Rücklage darf grundsätzlich nur zur Verrechnung eines Jahresfehlbetrages/Jahresüberschusses aus der Ergebnisrechnung verwendet werden.

Im Rahmen des 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes hat der Gesetzgeber die Gemeinden verpflichtet, Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen nach § 90 Absatz 3 Satz 1 GO NRW sowie aus Wertveränderungen von Finanzanlagen unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen (§ 44 Absatz 3 KomHVO NRW). Mit dieser Regelung soll erreicht werden, dass Geschäftsvorfälle, die nicht der laufenden Verwaltungstätigkeit zuzurechnen sind, keine Auswirkungen auf das Jahresergebnis entfalten. Diese Erträge und Aufwendungen sind damit nicht Teil der Ergebnisrechnung und wirken sich nicht auf das Jahresergebnis aus. In der Ergebnisrechnung sind sie nach § 39 Absatz 3 KomHVO NRW nachrichtlich nach dem Jahresergebnis auszuweisen.

Im Haushaltsjahr 2023 wurden folgende Geschäftsvorfälle mit der allgemeinen Rücklage verrechnet:

Aufwendungen	Betrag in EURO
Übertragung Vermögensgegenstände der Platzwarte an die Städtischen Betriebe Beckum	200.563,25
Sonstige Verrechnungen (Verschrottungen)	714,81
Summe	201.278,06
Erträge	Betrag in EURO
Erträge aus Veränderung Finanzanlagen (Erhöhung Finanzanlage Städtische Betriebe Beckum) durch Übertragung Vermögensgegenstände der Platzwarte	200.563,25
Erträge aus Restbuchwerten Sonderposten für Zuwendungen (unter Anderem Abgänge Investitions- und Schportpauschale)	176.086,82
Erträge aus Restbuchwerten sonstige Sonderposten (Kunstrasenpflegegerät)	1.130,35
Erträge (Gewinne) aus der Veräußerung von Grundstücken des Sachanlagevermögens	527,98
Erträge (Gewinne) aus der Veräußerung von beweglichem Sachanlagevermögen (insbesondere Unfallwagen Renault Zoe, Einsatzleitwagen Feuerwehr)	9.719,66
Summe	388.028,06

Sonderrücklagen

Sonderrücklagen wurden nicht gebildet.

Ausgleichsrücklage

Die Ausgleichsrücklage ist nach § 75 Absatz 3 GO NRW in der Bilanz zusätzlich zur Allgemeinen Rücklage anzusetzen. Sie ist eine Rücklage eigener Art und muss als Bestandteil des Eigenkapitals auf der Passivseite der Bilanz als gesonderter Posten angesetzt werden. Sie ist somit nicht Teil der Allgemeinen Rücklage. Die Ausgleichsrücklage dient dazu, im Bedarfsfall den Fehlbedarf im Ergebnisplan oder einen Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung zu decken, um den gesetzlich geforderten Haushaltsausgleich zu erreichen. Sie soll den Kommunen den erforderlichen Spielraum gewähren, eigenverantwortlich den Haushaltsausgleich zu erreichen.

Der Bestand der Ausgleichsrücklage beträgt zum 31.12.2023 11.857 TEuro.

Jahresüberschuss

Die Ergebnisrechnung 2023 weist einen Überschuss von 1.481 TEuro aus. Das Jahresergebnis ist nach § 75 Absatz 3 GO NRW in voller Höhe der Ausgleichsrücklage zuzuführen. Eine im Anschluss an die Zuführung zur Ausgleichsrücklage mögliche Umbuchung in die Allgemeine Rücklage soll nicht erfolgen.

Sonderposten

Sonderposten sind erhaltene Finanzmittel, die im Rahmen einer Zweckbindung für investive Maßnahmen vom Zuwendungsgeber bewilligt beziehungsweise gezahlt wurden und von der Kommune nicht frei verwendet werden dürfen.

Die von Dritten erhaltenen Finanzmittel dürfen nicht von den Anschaffungs- oder Herstellungskosten des damit finanzierten Vermögensgegenstandes in Abzug gebracht werden, sondern sind zu passivieren. Sie sind in der Bilanz als Sonderposten anzusetzen, weil diese Finanzmittel betriebswirtschaftlich zum Teil als Fremdkapital und zum anderen als Eigenkapital anzusehen sind.

Die Sonderposten sind zu unterscheiden in erhaltene investive Zuwendungen, Beiträge, Sonderposten für den Gebührenaussgleich sowie in sonstige Sonderposten.

Entsprechend § 44 Absatz 5 KomHVO NRW wird die Auflösung der Sonderposten entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes ertragswirksam vorgenommen.

Sonderposten für Zuwendungen

Neben den pauschal erhaltenen Zuwendungen werden auch einzelne investive Zuwendungen passiviert, die der Stadt Beckum im Rahmen einer Zweckbindung für investive Maßnahmen bewilligt und ausgezahlt werden und von der Stadt nicht allgemein für den Haushalt verwendet werden dürfen.

Insgesamt betragen die Sonderposten aus Zuwendungen 73.590 TEuro.

Sonderposten für Beiträge

Unter den Sonderposten für Beiträge finden sich die im Rahmen von Straßenbaumaßnahmen erhaltenen Beiträge mit 28.044 TEuro. Dies bedeutet unter Berücksichtigung der jährlichen ertragswirksamen Auflösung eine Reduzierung um 1.053 TEuro gegenüber dem Vorjahr.

Sonderposten für den Gebührenaussgleich

Gemäß § 44 Absatz 6 KomHVO NRW sind Kostenüberdeckungen der Gebührenhaushalte in der Bilanz als Sonderposten für den Gebührenaussgleich anzusetzen. Über die so in einem Jahr von den Gebührenzahlern „zu viel gezahlten“ Beträge kann die Kommune gemäß dem Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) nicht frei verfügen. Daher werden diese Sonderposten aus Transparenzgründen separat ausgewiesen. Durch die Auflösung des Sonderpostens in den Folgejahren können die Gebührenzahlungen ihrem eigentlichen Zweck gemäß § 4 Absatz 2 KAG NRW zugeführt werden.

Nach dem Jahresergebnis 2023 wurde ein Sonderposten für den Gebührenhaushalt „Abfallbeseitigung“ mit 202 TEuro gebildet. Dies bedeutet eine Senkung um 70 TEuro gegenüber dem Vorjahr. Der Sonderposten für den Gebührenhaushalt „Winterdienst“ (Vorjahr 21 TEuro) wurde mit 56 TEuro für den Gebührenhaushalt „Straßenreinigung“ (Vorjahr 0 TEuro) mit 10 TEuro verbucht. In dem Sonderposten für den Gebührenhaushalt „Bestattungswesen“ ist ein Bestand von 88 TEuro ausgewiesen.

Kostenunterdeckungen der Gebührenhaushalte werden durch entsprechende Berücksichtigung bei den zukünftigen Gebührenkalkulationen der Folgejahre ausgeglichen.

Bei der kostenrechnenden Einrichtung „Rettungsdienst und Krankentransport“ ergab sich eine Gebührenunterdeckung von 755 TEuro. Kumuliert mit Vorjahren beträgt das auszugleichende Defizit nunmehr 3.282 TEuro. Bei der kostenrechnenden Einrichtung „Gewässerunterhaltung“ ergab sich eine Gebührenunterdeckung von 43 TEuro. Kumuliert mit Vorjahren beträgt das auszugleichende Defizit 157 TEuro.

Sonstige Sonderposten

Unter diesem Bilanzposten werden erhaltene Spenden, Schenkungen, Beträge nach § 135 a-c Baugesetzbuch (BauGB) und Ablösebeträge nach § 53 Bauordnung NW (BauO NW) angesetzt.

Die Stadt Beckum hat hier eine Erbschaft, die der Stadt Beckum zur Verwendung für in Not geratene Menschen überlassen wurde, bilanziert.

Die sonstigen Sonderposten betragen zum Bilanzstichtag 8.446 TEuro.

Rückstellungen

Die Voraussetzungen, unter denen Rückstellungen gebildet werden dürfen, ergeben sich aus § 37 KomHVO NRW. Als Rückstellungen sind grundsätzlich alle Verbindlichkeiten auszuweisen, die dem Grunde oder der Höhe nach ungewiss sind sowie drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und laufenden Verfahren. Eine Gesamtübersicht über die Entwicklung der gebildeten Rückstellungen vermittelt der beigefügte Rückstellungsspiegel.

Pensions- und Beihilferückstellungen

Nach § 37 Absatz 1 KomHVO NRW sind Pensions- und Beihilfeverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften als Rückstellung anzusetzen. Zu diesen Rückstellungen gehören bestehende Versorgungsansprüche sowie sämtliche Anwartschaften und andere fortgeltende Ansprüche nach dem Ausscheiden aus dem Dienst.

Der hier bilanzierte Betrag mit 50.900 TEuro ist aufgrund eines versicherungsmathematischen Gutachtens, dass durch die Westfälisch-Lippischen Versorgungskasse übermittelt worden ist, angesetzt worden.

Rückstellungen für Deponien und Altlasten

Für die Rekultivierung von Deponien und der Beseitigung von Altlasten wurden Rückstellungen mit einem Betrag von 75 TEuro gebildet.

Instandhaltungsrückstellungen

Für unterlassene Instandhaltung von Sachanlagen sind Rückstellungen anzusetzen, wenn die Nachholung der Instandhaltung hinreichend konkret beabsichtigt ist und als bisher unterlassen bewertet werden muss.

Die einzelnen noch beabsichtigten Maßnahmen zum Stand 31.12.2023 ergeben einen Betrag von 2.890 TEuro. Unter anderem sind Rückstellungen für verschiedene Sanierungsmaßnahmen in Schulen und die Reparatur verschiedener Blitzschutzanlagen an Gebäuden gebildet worden (siehe nachstehende Tabelle).

Produktkonto 011305.271100/721504		
Objekt	Maßnahme	Summe 2023 in Euro
Grundschule Mitte, Altbau	Sanierung Kellermauerwerk Heizkeller	37.900,00
Grundschule Mitte, Turnhalle + ehem. Grundschulgebäude	Erneuerung Elektro-Unterverteilung	19.700,00
Grundschule Mitte, Sporthalle	Sanierung Umkleiden und Flure	14.500,41
Friedrich-von-Bodelschwing- Schule	Erneuerung Heizkessel u. BW-Bereiter incl. Ertüchtigung Verteiler	118.100,00
Albertus-Magnus-Gymnasium	Renovierung von Klassenräumen	37.700,00
Albertus-Magnus-Gymnasium	Sanierung von 2 Informatikräumen	23.100,00
Albertus-Magnus-Gymnasium	Sanierung Physikraum	143.200,00
Albertus-Magnus-Gymnasium	Gebäude 2: Ern. Klassenraumtüren im 1. OG	28.200,00
Kopernikus-Gymnasium	Sanierung Biologie-"Hörsaal" in "Semi- narrum" (EG)	63.800,00
Kopernikus-Gymnasium	Sanierung Physik-"Hörsaal" in "Seminar- raum" (OG)	63.800,00
Kopernikus-Gymnasium	Renovierung von Klassenräumen	30.200,00
Kopernikus-Gymnasium	Sanierung Kunstraum	45.400,00
Kopernikus-Gymnasium	Renovierung von Klassenräumen	23.100,00
Kopernikus-Gymnasium, ehema- lige Landwirtschaftsschule	Anstrich Flure + Treppenhäuser	25.700,00
Sekundarschule	Sanierung WCs im Altbau	100.400,00
Sekundarschule	Sanierung Physikraum	41.700,00

VHS/ehem. Antoniussschule	Schallschutztüren (Musikschulbereich)	10.700,00
Rathaus Beckum	Leuchtenerneuerung gemäß Arbeitsschutz	7.238,14
Rathaus Beckum	Sanierung Kantine	20.100,00
Rathaus Beckum	Sanierung Büros	15.600,00
Rathaus Beckum	ehemaliges Gesundheitsamt: Sanierung WC-Anlagen EG u. 1. OG	108.300,00
Rathaus Beckum	Erneuerung Türanlage Alleestraße	6.162,70
Rathaus Beckum, Ständehaus	Erneuerung Blitzschutz	4.400,00
Freizeithaus Neubeckum	Erneuerung Fenster und Türen	36.000,00
Jugendtreff Altes E-Werk	Erneuerung der Dachfaserzementplatten	28.300,00
Mietwohngrundstücke und baulichen Anlagen	Flachdachsanierung Wohnhaus Dalmerweg 27	40.000,00
Gustav-Moll-Str. 78-88	Fenster- u. Türanlagenerneuerung	151.200,00
Römerkampfbahn	Erneuerung von zwei mobilen Trennwänden	16.030,80
Wehrturm	Dachsanierung	44.000,00
Parkfriedhof Roland	Fenstererneuerung im Wohnhausbereich	27.000,00
Gottfried-Polysius-Str. 10	Sanierung Bad und WC	8.697,27
Sportplatz Vellern, WC-/Abstellgebäude	Sanierung nach Wasserschaden	65.000,00
	Summe:	1.405.229,32

Produktkonto 100303.271100/721504		
Objekt	Maßnahme	Summe 2023 in Euro
Asylbewerberheim Münsterkamp 28	Renovierung Wohnungen und Treppenhaus	142.851,33
Asylbewerberheim Oppelner Straße 16	Renovierung Wohnungen und Treppenhaus	142.851,33
Asylbewerberheim Vorhelmer Straße 201	Renovierung Wohnungen und Treppenhaus	142.851,34
Asylbewerberheim Höckelmerstraße	Renovierung Wohnungen und Treppenhaus	70.146,74
	Summe	498.700,74

Produktkonto 120101.271103/721605		
Objekt	Maßnahme	Summe 2023 in Euro
BW 3, Verb. zwischen Annecke Straße und Münsterkamp	Brückensanierung	60.423,48
BW 4, Verb. zwischen Elisabeth-Selbert-Straße u. Annecke Straße	Brückensanierung	60.423,49
BW 07, Zementstraße über Gleisanlagen und Römerstraße	Brückensanierung	828.000,00
BW 32, Wirtschaftsweg Nr. 5 / Werse	Brückensanierung	2.300,00
BW 43, Kaiser-Wilhelm-Str. /Friedrichshorster Bach	Brückensanierung	30.000,00
BW 78, Wirtschaftsweg 145 / Angel	Brückensanierung	5.175,00
	Summe	986.321,97

Sonstige Rückstellungen

Für Verpflichtungen, die dem Grunde oder der Höhe nach zum Abschlussstichtag noch nicht genau bekannt sind, müssen gemäß § 37 Absatz 5 KomHVO Rückstellungen angesetzt werden, sofern der zu leistende Betrag nicht geringfügig ist.

Gebildet wurden Rückstellungen unter anderem für bis zum Abschlussstichtag noch nicht genommenen Urlaub der Beschäftigten, nicht bezahlte Überstunden, Altersteilzeit, Pächtereinbauten, Steuernachzahlungen für Betriebe gewerblicher Art (BgA) und so weiter sowie für Prüfungsgebühren.

Der Rückstellungsbetrag für die ungewissen Verbindlichkeiten enthält unter anderem einen Betrag von 300 TEuro für die eventuelle Verpflichtung zur Rückzahlung von Leistungen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG) und eine Rückstellung für eine zu erwartende erhöhte Kreisumlage in Höhe von 1.500 TEuro. Die Inanspruchnahme der Rückstellung für eine zu erwartende erhöhte Kreisumlage erfolgt im Jahr 2024 mit 700 TEuro und im Jahr 2025 mit 800 TEuro.

Verbindlichkeiten

Der Bilanzausweis der Verbindlichkeiten orientiert sich im Wesentlichen an den Arten der Verbindlichkeiten, zum Beispiel aus Krediten für Investitionen und zur Liquiditätssicherung sowie aus Lieferungen und Leistungen oder erhaltene Anzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen, die zweckgebunden sind und noch nicht verwendet wurden.

Anleihen

Anleihen sind nicht vorhanden.

Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen sind mit 783 TEuro vorhanden. Es handelt sich hier um eine Darlehensaufnahme aus dem Programm „NRW.BANK.Gute Schule 2020“. Vom Land werden hierzu Schuldendiensthilfen gewährt, so dass die Zins- und Tilgungsleistungen vom Land Nordrhein-Westfalen übernommen werden und die Verbindlichkeit über einen Zeitraum von 20 Jahren sukzessive verringert wird.

Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung

Zum Bilanzstichtag betragen die Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung 1.481 TEuro und verringerten sich damit um 100 TEuro gegenüber dem Vorjahr. Es handelt sich hier um Liquiditätskredite aus dem Programm „NRW.BANK Gute Schule 2020“. Vom Land werden hierzu Schuldendiensthilfen gewährt, so dass die Zins- und Tilgungsleistungen vom Land Nordrhein-Westfalen übernommen werden und die Verbindlichkeit über einen Zeitraum von 20 Jahren sukzessive verringert wird. Weitere Liquiditätskredite sind nicht vorhanden.

Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen

Es handelt sich hierbei um Verpflichtungen der Stadt Beckum gegenüber den Beschäftigten aus gewährten Zinszuschüssen. Am 31.12.2023 beträgt die Summe dieser Verbindlichkeiten 14 TEuro.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verpflichtungen auf Grund von Kauf- und Werkverträgen, Dienstleistungsverträgen, Miet- und Pachtverträgen und ähnlichen Verträgen, bei denen die Erbringung der Zahlung für eine empfangene Leistung noch aussteht. Am 31.12.2023 betragen diese Verbindlichkeiten 2.953 TEuro.

Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

Verbindlichkeiten aus Transferleistungen sind unter anderem erhaltene Anzahlungen aus Zuwendungen Dritter, die bisher nicht verwendet wurden. Dies sind insbesondere Betriebskostenzuschüsse für die Kindertageseinrichtungen und Zuwendungen verschiedener Art im Schulbereich, die aufgrund des jahresübergreifenden Kindergarten-/Schuljahres erst im folgenden Jahr weitergeleitet werden.

Die Verbindlichkeiten aus Transferleistungen betragen am 31.12.2023 12.557 TEuro. Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr ergibt sich unter anderem aus höheren zum Stichtag 31.12.2023 noch offenen Verbindlichkeiten bei den Zuweisungen vom Land für die Schulen den Zuschüssen für die Kindertageseinrichtungen und einem Zuschuss für den öffentlichen Personennahverkehr.

Erhaltene Anzahlungen

Unter diesem Bilanzposten werden zum Beispiel erhaltene Zuwendungen für noch im Bau befindliche Gebäude, im Bau befindliche Aufbauten auf unbebauten Grundstücken, erhaltene Erschließungsbeiträge und Beiträge nach KAG für noch nicht fertig gestellte Straßenbaumaßnahmen ausgewiesen. Die erhaltenen Anzahlungen werden mit einem Betrag von 9.134 TEuro bilanziert.

Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten sind ein Auffangposten für die nicht unter einem vorhergehenden Posten gesondert auszuweisenden Verbindlichkeiten. Hierunter fallen unter anderem Verbindlichkeiten aus Verwahrungen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten sind mit einem Betrag von 850 TEuro ausgewiesen.

Passive Rechnungsabgrenzung

Rechnungsabgrenzungsposten auf der Passivseite sind anzusetzen, wenn Einzahlungen vor dem Abschlussstichtag geleistet werden, diese aber Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Die Stadt Beckum unterhält 2 kommunale Friedhöfe. Die generelle Nutzungsdauer einer Grabstätte beträgt 30 Jahre. Die hierfür erhobenen Bestattungsgebühren wurden entsprechend abgegrenzt. Sofern für Wiedererwerbe und so weiter andere Nutzungszeiten gelten, wurden diese entsprechend berücksichtigt.

Weiterhin wurden für die Weiterleitung von Zuwendungen an Dritte, die mit einer mehrjährigen und einklagbaren Gegenleistungsverpflichtung verbunden sind und weitere, bereits im Jahr 2023 eingezahlte Beträge, entsprechende Rechnungsabgrenzungsposten gebildet.

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten betragen zum Bilanzstichtag 8.979 TEuro

2.3 Angaben zu außerplanmäßigen Abschreibungen

Im Haushaltsjahr wurden für Vermögensgegenstände des Anlagevermögens außerplanmäßige Abschreibungen mit 58 TEuro gebucht. Dies sind Abschreibungen gemäß § 36 Absatz 6 KomHVO NRW aus der außerplanmäßigen Abschreibung unter anderem von Verschrottungen der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Hardware an Schulen, Spülmaschine, Mobiliar Übergangsheime), Fahrzeugen (Unfallwagen Renault Zoe) sowie des Infrastrukturvermögens vor Ablauf der Nutzungsdauer. Im Umlaufvermögen erfolgte eine außerplanmäßige Abschreibung von 2 TEuro für ein unter Buchwert verkauftes Gewerbegrundstück. Diesen außerplanmäßigen Abschreibungen stehen außerplanmäßige Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen von 24 TEuro der Auflösung von Sonderposten für Beiträge von 6 TEuro und der Auflösung von sonstigen Sonderposten von 5 TEuro gegenüber

2.4 Noch nicht abgerechnete Erschließungsbeiträge für abgeschlossene Maßnahmen

Im Haushaltsjahr 2023 waren keine Beiträge nach dem Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) abzurechnen.

2.5 Angaben zu den Positionen der Ergebnis- und Finanzrechnung

Ordentliche Erträge

Die Steuern und ähnliche Abgaben enthalten im Wesentlichen die Gewerbesteuer (23.644 TEuro), den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (19.393 TEuro) die Grundsteuer B (6.026 TEuro), den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (3.951 TEuro) und den Gemeindeanteil an der Kompensationszahlung (2.124 TEuro).

Im Bereich der Gewerbesteuer sind Mehrerträge von 2.644 TEuro gegenüber dem Planansatz ausgewiesen. Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer verringerte sich im Ergebnis um 421 TEuro gegenüber dem Planansatz.

Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen betragen insgesamt 31.521 TEuro. Hierin enthalten sind Erträge aus der Auflösung der Sonderposten aus Zuwendungen von rund 3.515 TEuro. Hiervon entfallen 24 TEuro auf außerplanmäßige Auflösungen von Sonderposten.

Die sonstigen Transfererträge sind um 334 TEuro gegenüber dem geplanten Ansatz niedriger ausgewiesen. Dies ist auf geringere Erstattungen von sozialen Leistungen zurückzuführen.

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte enthalten Erträge aus Verwaltungsgebühren (839 TEuro), Benutzungsgebühren (12.944 TEuro), Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge (1.507 TEuro) und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenausgleich Bestattungswesen (12 TEuro) sowie Abfallbeseitigung (70 TEuro).

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte ergeben sich unter anderem aus Mieten und Pachten (558 TEuro), Erträgen aus Verkauf (309 TEuro) und Erträgen aus Musikveranstaltungen und Veranstaltungen des Stadtmarketings (175 TEuro).

Zu den Kostenerstattungen und -umlagen (4.466 TEuro) gehören hauptsächlich Erstattungen für Personal- und Sachkosten für den Bereich „Feuerwehr und Brandschutz“ (unter anderem Brand-schutzdienststelle), Erstattungen anderer Kommunen aufgrund von Dienstherrnwechsel und Erstattungen für Vorausleistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz. Die Erstattungen für Personal- und Sachkosten durch die städtischen Eigenbetriebe wurde gegen den Personal- und Sachaufwand gebucht, so dass im Aufwandsbereich entsprechend reduzierte Ergebnisse ausgewiesen werden.

Die Position der sonstigen ordentlichen Erträge (6.098 TEuro) beinhaltet unter anderem die Konzessionsabgaben (1.528 TEuro), Säumniszuschläge und Zinsen nach der Abgabenordnung (499 TEuro), Zinsen für Gewerbesteuernachforderungen (6 TEuro), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (2.231 TEuro) und Erträge aus abgeschriebenen Forderungen (378 TEuro) sowie Erträge aus dem Verkauf von Umlaufvermögen (317 TEuro).

Ordentliche Aufwendungen

Die Personalaufwendungen beinhalten die Entgelte und Dienstbezüge für die Beschäftigten der Stadt Beckum (25.370 TEuro).

Insgesamt ergibt sich hier ein Minderaufwand von 536 TEuro, der sich im Wesentlichen aus einer geringeren Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen für Beamte (472 TEuro) ergibt.

Die Versorgungsaufwendungen (2.177 TEuro) beinhalten die Anpassungen der Rückstellungen für Pensions- und Beihilfelasten der ehemaligen beamteten Beschäftigten. Hier mussten aufgrund geringerer Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen 671 TEuro weniger als geplant aufgewendet werden.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (22.045 TEuro) ergeben sich im Wesentlichen aus den Unterhaltungsaufwendungen und den Bewirtschaftungskosten der Grundstücke, baulichen Anlagen und des Infrastrukturvermögens (9.923 TEuro) sowie aus den Unterhaltungsaufwendungen für das bewegliche Vermögen (547 TEuro), den Aufwendungen für Lernmittel (152 TEuro), den Aufwendungen für sonstige Sachleistungen (4.391 TEuro) und den Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen (2.813 TEuro).

Insgesamt wurden hier unter Berücksichtigung von Ermächtigungsübertragungen aus dem Jahr 2022 Minderaufwendungen von rund 323 TEuro verbucht.

In den bilanziellen Abschreibungen (7.178 TEuro) sind im Wesentlichen Abschreibungen auf Sachanlagen (7.039 TEuro) enthalten.

Die Transferaufwendungen (53.838 TEuro) schließen mit einem Mehraufwand von rund 3.316 TEuro ab. Dies ist insbesondere bedingt durch gestiegene Sozialleistungen (+ 1.064 TEuro), einen höheren Zuschuss zu den Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen (+ 382 TEuro), eine periodenbedingt niedrigere Gewerbesteuerumlage (- 108 TEuro), Weiterleitung einer Zuweisung für Alltagshelfer

(+356 TEuro) und die Zuführung zur Rückstellung für eine zu erwartende erhöhte Kreisumlage im Jahr 2023 (+800 TEuro).

Des Weiteren beinhalten die Transferaufwendungen die Kreisumlage (19.214 TEuro) und den Aufwand für die Krankenhausfinanzierung (633 TEuro).

An sonstigen ordentlichen Aufwendungen wurden 7.479 TEuro aufgewandt. Hier sind die Wertveränderungen auf Forderungen mit 154 TEuro und ein Betrag von 867 TEuro aus der Einzel- und Pauschalwerberichtigung enthalten.

Finanzergebnis

Bei den Finanzerträgen (467 TEuro) ergibt sich ein Minderertrag von rund 113 TEuro. Dies ist den nicht ausgeschütteten Gewinnanteilen aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen geschuldet.

An Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen mussten 19 TEuro aufgewendet werden.

Außerordentliches Ergebnis

Im außerordentlichen Ergebnis (2.042 TEuro) ist der zu aktivierende Corona-Schaden mit 1.589 TEuro verbucht. Der Ukraine-Schaden wurde mit 453 TEuro ausgewiesen.

Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit können von den Erträgen und Aufwendungen abweichen, da nicht alle Erträge und Aufwendungen zahlungswirksam sind.

Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit schließt mit einem negativen Ergebnis von rund 1.812 TEuro ab.

Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Die Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit schließen mit einem negativen Ergebnis von rund 7.170 TEuro ab.

Hier ist zu berücksichtigen, dass Ermächtigungsübertragungen aus dem Haushaltsjahr 2022 von rund 17.256 TEuro vorhanden waren, die zu einer Erhöhung der Ermächtigungen im Haushaltsjahr 2023 geführt haben.

Die diesen Ermächtigungsübertragungen zugehörigen Maßnahmen wurden – soweit möglich – vorrangig weitergeführt.

Insgesamt konnten jedoch nicht alle geplanten Baumaßnahmen durchgeführt werden und auch im Bereich der Grundstücksankäufe wurden nicht alle Maßnahmen realisiert, so dass wiederum Ermächtigungsübertragungen von rund 14.961 TEuro in das Jahr 2024 erfolgt sind.

Weiterhin wurden rund 2.179 TEuro für Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte und rund 2.088 TEuro für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen und in das Jahr 2024 übertragen.

Insgesamt ergibt sich aus dem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo aus Investitionstätigkeit ein Finanzmittelfehlbetrag von 8.982 TEuro.

Finanzierungstätigkeit

Unter dieser Position werden die Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen und die Tilgung und Gewährung von Krediten für Investitionen ausgewiesen. Gleiches gilt für die Aufnahme und Tilgung von Liquiditätskrediten.

Im Bereich der Liquiditätskredite werden die im Laufe des Jahres entstehenden Einzahlungen und Auszahlungen kumuliert ausgewiesen.

2.6 Erläuterungen zu Haftungsverhältnissen und Bestellungen von Sicherheiten, aus denen sich künftig erhebliche finanzielle Verpflichtungen ergeben können

Verpflichtungen aus Bürgschaften sind zum Stichtag 31.12.2023 mit 5.961 TEuro vorhanden. Es handelt sich um Patronatserklärungen für die Kindertagesstätte „Vellerner Straße“ (2.558 TEuro) und die Kindertagesstätte „Die Grashüpfer“ (3.288 TEuro).

Abschließend ist anzumerken, dass die Zusatzversorgung für die Westfälische Landeseisenbahn GmbH, die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf GmbH, die Regionalverkehr Münsterland GmbH und der Sparkasse Beckum-Wadersloh durch die Stadt Beckum abgesichert wird. Allerdings zeichnet sich nicht ab, dass die Stadt Beckum in absehbarer Zeit für den Ausgleich dieser Risiken in Anspruch genommen wird.

Neben dem Contractingvertrag zur Energieeinsparung in Gebäuden und Einrichtungen (jährlicher Aufwandsbetrag 628 TEuro) bestehen im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit keine erheblichen Verpflichtungen.

Im Bereich der Investitionstätigkeit entstehen erhebliche Verpflichtungen im Rahmen der im Haushaltsplan zu Baumaßnahmen eingeräumten Verpflichtungsermächtigungen. Diese sind im Rahmen der Finanzplanung finanziert.

2.7 Forderungsspiegel

Der dem Anhang beizufügende Forderungsspiegel nach § 47 KomHVO NRW ist mindestens entsprechend § 42 Absatz 3 Nr. 2.2.1 und 2.2.2 KomHVO NRW zu gliedern und ist als **Anlage 2** beigefügt.

2.8 Verbindlichkeitspiegel

Der Verbindlichkeitspiegel nach § 48 KomHVO NRW ist in seiner Gliederung festgelegt. Er wurde nach dem vom Innenministerium empfohlenen Muster erstellt und ist als **Anlage 3** beigefügt.

2.9 Anlagenspiegel

Im Anlagenspiegel ist die Entwicklung der Posten des Anlagevermögens darzustellen. Er ist mindestens entsprechend § 42 Absatz 3 Nr. 1 KomHVO NRW zu gliedern.

Zu den Posten sind nach § 46 Absatz 2 Satz 2 jeweils die Anschaffungs- oder Herstellungskosten, die Zugänge, Abgänge und Umbuchungen, die Zuschreibungen, die kumulierten Abschreibungen, die Buchwerte am Abschlussstichtag und am vorherigen Abschlussstichtag und die Abschreibungen im Haushaltsjahr anzugeben.

Der Anlagenspiegel ist als **Anlage 4** beigefügt.

2.10 Rückstellungsspiegel

Mit dem Rückstellungsspiegel soll ein detaillierter Überblick über den Stand und den Umfang der gemeindlichen Rückstellungen am Abschlussstichtag gegeben werden.

Für die Gestaltung sind keine Formvorschriften zu beachten.

Der Rückstellungsspiegel ist als **Anlage 5** beigefügt.

2.11 Eigenkapitalspiegel

Der nach § 45 Absatz 3 KomHVO NRW aufzustellende Eigenkapitalspiegel ist als **Anlage 6** beigefügt.

2.12 Ermächtigungsübertragung

Ermächtigungen für Aufwendungen werden mit 1.804 TEuro übertragen.

Für die korrespondierenden Auszahlungen zu den übertragenen Ermächtigungen für Aufwendungen werden ebenfalls Ermächtigungen übertragen. Gleiches gilt für eventuelle Auszahlungen zu gebildeten Rückstellungen.

Weiterhin werden für die Auszahlungen im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit, deren Fälligkeit im Folgejahr zu bedienen ist, Übertragungen von 3.309 TEuro vorgenommen, um nicht bereits die Planansätze 2024 zu belasten. Insgesamt werden 10.545 TEuro übertragen.

Investive Auszahlungsermächtigungen wurden mit 903 TEuro für noch ausstehende Fälligkeiten im Folgejahr und mit 18.324 TEuro für noch nicht abgeschlossene Maßnahmen gebildet.

Die Ermächtigungsübertragungen belasten das Jahresergebnis des Folgejahres, soweit sie in Anspruch genommen werden.

Zu den Ermächtigungsübertragungen ist als **Anlage 7** eine entsprechende Übersicht beigefügt.

2.13 Angaben gemäß § 38 Absatz 2 Satz 2 KomHVO NRW

Sofern eine Kommune von der größenabhängigen Befreiung im Zusammenhang mit der Erstellung des Gesamtabchlusses und des Gesamtlageberichtes Gebrauch macht, sind in den Anhang des kommunalen Jahresabschlusses Angaben zu Erträgen und Aufwendungen mit den einzubeziehenden vollkonsolidierungspflichtigen verselbständigten Aufgabenbereichen aufzunehmen.

Eine entsprechende Übersicht zum letzten verfügbaren Jahresabschluss 2022 ist als **Anlage 8** beigefügt.

2.14 Angaben gemäß § 45 Absatz 2 Nummer 10 KomHVO NRW

Gesondert anzugeben sind Name und Sitz anderer Unternehmen, die Höhe des Anteils am Kapital, das Eigenkapital und das Ergebnis des letzten Geschäftsjahrs dieser Unternehmen, für das ein Jahresabschluss vorliegt, soweit es sich um Beteiligungen im Sinne des § 271 Absatz 1 Handelsgesetzbuch handelt.

Eine entsprechende Übersicht ist als **Anlage 9** beigefügt.

2.15 Übersicht gemäß § 95 Absatz 3 GO NRW

Am Schluss des Anhangs sind die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister, die Mitglieder des Rates, die Beigeordneten und die Kämmerin oder der Kämmerer, auch wenn sie im Haushaltsjahr ausgeschieden sind, mit dem Familiennamen und mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen anzugeben.

Eine entsprechende Übersicht ist als **Anlage 10** beigefügt.

2.16 Gleichstellungsplan

Der Rat der Stadt Beckum hat am 19.09.2019 den Gleichstellungsplan für die Stadt Beckum beschlossen. Der Plan ist für die Jahre 2019 bis 2023 gültig.

aufgestellt:
Beckum, 17.06.2024

Gezeichnet
Thomas Wulf
Stadtkämmerer

bestätigt:
Beckum, 17.06.2024

gezeichnet
Michael Gerdhenrich
Bürgermeister

Anlagen zum Anhang

3 Übersicht gemäß § 5 NKF-Covid-19-Ukraine-Isolierungsgesetz – NKF-CuIG – Anlage 1 –

Produktbereich Allgemeine Finanzwirtschaft		
Steuer-/Ertragsart	Schaden	Erläuterung
Einkommensteuer	1.201 TEuro	Geänderte Schlüsselzahl
Umsatzsteuerer	388 TEuro	Geänderte Schlüsselzahl
Aktivierung Corona-Schaden	1.589 TEuro	

Produktbereich	Schaden	Erläuterung
Innere Verwaltung Zentrale Gebäudewirtschaft	378 TEuro	Erhöhte Heizenergiekosten
Bauen und Wohnen Verwaltung der Übergangsheime	26 TEuro	Erhöhte Heizenergiekosten
Ver- und Entsorgung Betrieb BHKW AMG	49 TEuro	Erhöhte Heizenergiekosten
Aktivierung Ukraine Schaden	453TEuro	

4 Forderungsspiegel – Anlage 2 –

Art der Forderungen	Gesamtbetrag am 31.12.2023 EUR	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag 2022 EUR
	1	bis zu 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	5
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	19.066.078,77	16.816.343,49	598.972,36	1.650.762,92	17.961.312,92
1.1 Gebühren	898.919,14	898.751,52	167,62	0,00	1.077.218,79
1.2 Beiträge	132.284,92	0,00	0,00	132.284,92	145.287,83
1.3 Steuern	785.533,61	785.533,61	0,00	0,00	734.224,25
1.4 Forderungen aus Transferleistungen	16.030.640,12	13.915.042,12	597.120,00	1.518.478,00	15.086.045,22
1.5 sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	1.218.700,98	1.217.016,24	1.684,74	0,00	918.536,83
2. Privatrechtliche Forderungen	731.314,68	725.914,68	5.400,00	0,00	793.678,97
2.1 gegenüber dem privaten Bereich	365.954,49	360.554,49	5.400,00	0,00	454.942,84
2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	278.738,09	278.738,09	0,00	0,00	254.714,55
2.3 gegenüber verbundenen Unternehmen	86.622,10	86.622,10	0,00	0,00	84.021,58
2.4 gegenüber Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5 gegenüber Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	51.822,86	51.822,86	0,00	0,00	107.369,16
4. Summe aller Forderungen	19.849.216,31	17.594.081,03	604.372,36	1.650.762,92	18.862.361,05

Erläuterung zur Wertberichtigung

Art der Forderungen	Gesamtbetrag vor Wertberichtigung am 31.12.2023 in Euro	Einzelwertberichtigung zum 31.12.2023 in Euro	Pauschalwertberichtigung zum 31.12.2023 in Euro	Gesamtbetrag am 31.12.2023 in Euro
	1	2	3	4
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	20.533.779,24	1.338.324,85	129.375,62	19.066.078,77
1.1 Gebühren	1.308.635,27	367.727,39	41.988,74	898.919,14
1.2 Beiträge	132.284,92	0,00	0,00	132.284,92
1.3 Steuern	1.117.494,73	294.203,57	37.760,55	785.533,61
1.4 Forderungen aus Transferleistungen	16.030.640,12	0,00	0,00	16.030.640,12
1.5 sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	1.944.721,20	676.393,89	49.626,33	1.218.700,98
2. Privatrechtliche Forderungen	1.702.754,24	954.138,05	17.301,51	731.314,68
2.1 gegenüber dem privaten Bereich	1.337.394,05	954.138,05	17.301,51	365.954,49
2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	278.738,09	0,00	0,00	278.738,09
2.3 gegenüber verbundenen Unternehmen	86.622,10	0,00	0,00	86.622,10
3. Sonstige Vermögensgegenstände	51.822,86	0,00	0,00	51.822,86
4. Summe aller Forderungen	22.288.356,34	2.292.462,90	146.677,13	19.849.216,31

5 Verbindlichkeitspiegel – Anlage 3 –

Art der Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag am. 31.12.2023 EUR	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag 2022 EUR
	1	bis zu 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	5
1. Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1 für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	783.496,00	49.692,00	248.460,00	485.344,00	833.188,00
2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 von Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3 von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.1 vom Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.2 vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.3 von Gemeinden (GV)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.4 von Zweckverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5. vom privaten Kreditmarkt	783.496,00	49.692,00	248.460,00	485.344,00	833.188,00
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5.3. von der NRW Bank für <u>Gute</u> Schule	783.496,00	49.692,00	248.460,00	485.344,00	833.188,00
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	1.481.382,00	99.588,00	497.940,00	883.854,00	1.580.970,00
3.1 von Banken und Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 vom privaten Kreditmarkt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3 von der NRW Bank für <u>Gute</u> Schule	1.481.382,00	99.588,00	497.940,00	883.854,00	1.580.970,00
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen *)	13.540,49	5.562,63	7.977,86	0,00	20.474,89
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.952.597,90	2.951.316,90	1.281,00	0,00	1.647.469,17
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	12.556.588,62	12.556.588,62	0,00	0,00	11.023.425,66
7. Erhaltene Anzahlungen aus Sonderposten	9.134.458,40	9.134.458,40	0,00	0,00	6.874.653,43
8. Sonstige Verbindlichkeiten	849.836,89	849.836,89	0,00	0,00	1.335.314,45
9. Summe aller Verbindlichkeiten	27.771.900,30	25.505.741,30	1.281,00	2.264.878,00	23.315.495,60
Nachrichtlich anzugeben:					
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten: z.B. Bürgschaften u.a.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

*) Zinszuschüsse für Bedienstete

6 Anlagenspiegel – Anlage 4 –

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten										Abschreibungen und Zuschreibungen						Buchwert	
	Stand am	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand am	Kumulierte	Abschrei-	Zuschrei-	Um-	Änderungen	Kumulierte	am	am	Buchwert				
	01.01.2023 Euro	2023 Euro	2023 Euro	2023 Euro	31.12.2023 Euro	zum 31.12.2022 Euro	bungen 2023 Euro	bungen 2023 Euro	buchungen 2023 Euro	durch Zu- und Abgänge 2023 Euro	zum 31.12.2023 Euro	31.12.2023 Euro	31.12.2022 Euro					
-1-	-2-	+3-	-4-	+5-	-6-	-7-	-8-	+9-	+10-	-11-	-12-	-13-	-14-					
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.220.946,95	148.928,07	0,00	0,00	1.369.875,02	723.617,52	79.358,75	0,00	0,00	0,00	802.976,27	566.898,75	497.329,43					
2. Sachanlagen	293.002.384,11	15.282.655,97	1.888.402,58	0,00	306.396.637,50	77.855.928,19	7.096.831,68	32,30	0,00	873.273,04	84.079.454,53	222.317.182,97	215.146.455,92					
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	53.153.718,36	31.016,89	30.442,40	565.000,75	53.719.293,60	4.364.367,29	411.503,79	0,00	0,00	7.947,40	4.767.923,68	48.951.369,92	48.789.351,07					
2.1.1 Grünflächen	42.398.994,18	31.016,89	30.442,40	392.889,78	42.792.448,45	4.364.367,29	411.503,79	0,00	0,00	7.947,40	4.767.923,68	38.024.524,77	38.034.616,89					
2.1.2 Ackerland	6.593.164,79	0,00	0,00	110.230,28	6.703.395,07	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.703.395,07	6.593.164,79					
2.1.3 Wald, Forsten	3.206.068,12	0,00	0,00	0,00	3.206.068,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.206.068,12	3.206.068,12					
2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	955.501,27	0,00	0,00	61.880,69	1.017.381,96	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.017.381,96	955.501,27					
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	98.929.075,25	45.920,38	820.968,81	202.597,93	98.356.624,75	29.870.861,61	2.391.124,39	0,00	0,00	167.587,58	32.094.398,42	66.262.226,33	69.058.213,64					
2.2.1 Kindertageseinrichtungen	6.144.894,65	0,00	748,41	5.906,89	6.150.053,13	1.934.528,45	159.218,61	0,00	0,00	748,41	2.092.998,65	4.057.054,48	4.210.366,20					
2.2.2 Schulen	66.121.121,78	45.919,38	6.609,26	192.361,25	66.352.793,15	19.709.524,37	1.623.553,23	0,00	0,00	6.604,26	21.326.473,34	45.026.319,81	46.411.597,41					
2.2.3 Wohnbauten	3.135.258,36	0,00	0,00	0,00	3.135.258,36	628.198,26	47.089,60	0,00	0,00	0,00	675.287,86	2.459.970,50	2.507.060,10					
2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	23.527.800,46	1,00	813.611,14	4.329,79	22.718.520,11	7.598.610,53	561.262,95	0,00	0,00	160.234,91	7.999.638,57	14.718.881,54	15.929.189,93					
2.3 Infrastrukturvermögen	110.376.548,83	3.165,75	271.608,63	3.000.931,69	113.109.037,64	33.612.018,72	2.521.307,25	0,00	0,00	266.204,67	35.867.121,30	77.241.916,34	76.764.530,11					
2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	19.558.289,53	2.772,00	5.403,96	35.661,50	19.591.319,07	52,14	0,00	0,00	0,00	0,00	52,14	19.591.266,93	19.558.237,39					
2.3.2 Brücken und Tunnel	6.352.705,89	0,00	3.432,00	94.223,44	6.443.497,33	1.160.198,44	91.196,58	0,00	0,00	3.432,00	1.247.963,02	5.195.534,31	5.192.507,45					
2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen																		
2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	228.260,89	0,00	0,00	0,00	228.260,89	21.217,16	3.804,39	0,00	0,00	0,00	25.021,55	203.239,34	207.043,73					
2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	83.854.834,06	0,00	262.772,67	2.871.046,75	86.463.108,14	32.356.138,08	2.410.016,47	0,00	0,00	262.772,67	34.503.381,88	51.959.726,26	51.498.695,98					
2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	382.458,46	393,75	0,00	0,00	382.852,21	74.412,90	16.289,81	0,00	0,00	0,00	90.702,71	292.149,50	308.045,56					

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen und Zuschreibungen						Buchwert	
	Stand am 01.01.2023 Euro	Zugänge 2023 Euro	Abgänge 2023 Euro	Umbuchungen 2023 Euro	Stand am 31.12.2023 Euro	Kumulierte Abschreibungen zum 31.12.2022 Euro	Abschrei- bungen 2023 Euro	Zuschrei- bungen 2023 Euro	Um- buchungen 2023 Euro	Änderungen durch Zu- und Abgänge 2023 Euro	Kumulierte Abschreibungen zum 31.12.2023 Euro	am 31.12.2023 Euro	am 31.12.2022 Euro	
	- 2 -	+ - 3 -	- 4 -	+/- - 5 -	- 6 -	- 7 -	- 8 -	+ - 9 -	+/- - 10 -	+/- - 11 -	- 12 -	- 13 -	- 14 -	
2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	1.258.022,36	0,00	0,00	158.047,32	1.416.069,68	243.780,60	47.106,22	0,00	0,00	0,00	290.886,82	1.125.182,86	1.014.241,76	
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	320.424,63	17.671,94	2,00	0,00	338.094,57	89,71	0,00	0,00	0,00	0,00	89,71	338.004,86	320.334,92	
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	7.468.801,93	121.452,48	419.909,11	1.073.084,22	8.243.429,52	3.755.678,53	550.413,63	0,00	0,00	247.449,42	4.058.642,74	4.184.786,78	3.713.123,40	
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.519.595,99	1.182.988,51	213.385,83	146.192,73	14.635.391,40	6.009.131,73	1.175.376,40	32,30	0,00	184.083,97	7.000.391,86	7.634.999,54	7.510.464,26	
2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	7.976.196,76	13.880.440,02	132.085,80	- 5.145.854,64	16.578.696,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16.578.696,34	7.976.196,76	
3. Finanzanlagen	23.436.321,62	1.453.555,45	5.980,53	0,00	24.883.896,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	24.883.896,54	23.436.321,62	
3.1 Anteile an verbundene Unternehmen	1.823.795,76	0,00	0,00	0,00	1.823.795,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.823.795,76	1.823.795,76	
3.2 Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
3.3 Sondervermögen	14.895.586,50	200.563,25	0,00	0,00	15.096.149,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.096.149,75	14.895.586,50	
3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	6.469.453,20	1.252.992,20	0,00	0,00	7.722.445,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.722.445,40	6.469.453,20	
3.5 Ausleihungen	247.486,16	0,00	5.980,53	0,00	241.505,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	241.505,63	247.486,16	
3.5.1 an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
3.5.2 an Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
3.5.3 an Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
3.5.4 Sonstige Ausleihungen	247.486,16	0,00	5.980,53	0,00	241.505,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	241.505,63	247.486,16	
4. Summe des Anlagevermögens	317.659.652,68	16.885.139,49	1.894.383,11	0,00	332.650.409,06	78.579.545,71	7.176.190,43	32,30	0,00	873.273,04	84.882.430,80	247.767.978,26	239.080.106,97	

7 Rückstellungsspiegel – Anlage 5 –

Bilanzposition	Veränderungen im Haushaltsjahr						Gesamtbetrag 31.12.2023 €				
	Gesamtbetrag 01.01.2023		Inanspruchnahme		Zuführung			Auflösung		Umbuchungen	
	€		€		€			€		€	
Pensionsrückstellungen nach BBesG und EFoG (Dienstbezüge)	15.983.777,00	0,00	1.390.378,00	233.482,00	0,00	17.140.673,00					
Pensionsrückstellungen nach BBesG und EFoG (Versorgungsbezüge)	23.631.160,00	2.856.739,23	1.902.996,23	849.844,00	0,00	21.827.573,00					
Beihilferückstellungen Beamte (Aktive)	4.404.992,00	0,00	253.011,00	76.426,00	0,00	4.581.577,00					
Beihilferückstellungen Beamte (Versorgungsempfänger)	7.816.128,00	458.411,78	321.018,78	328.611,00	0,00	7.350.124,00					
Rückstellungen für Entschädigung altersdiskriminierender Besoldung	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00					
Rückstellungen für Deponien und Altlasten	75.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	75.000,00					
Instandhaltungsrückstellungen (FD 65)	3.123.213,43	695.419,66	168.900,00	692.763,71	0,00	1.903.930,06					
Instandhaltungsrückstellungen (FD 37)	165.000,00	165.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
Instandhaltungsrückstellungen (FD 66)	895.000,00	11.327,14	108.975,00	6.325,89	0,00	986.321,97					
Rückstellung für örtliche Prüfung	30.243,60	16.005,50	8.440,34	0,00	0,00	22.678,44					
Rückstellung f. Altersteilzeit	546.216,00	274.285,00	59.400,00	0,00	0,00	331.331,00					
Rückstellung für nicht genommenen Urlaub/geleistete Überstunden -Beamte-	324.770,89	324.770,89	296.878,17	0,00	0,00	296.878,17					
Rückstellung für nicht genommenen Urlaub/geleistete Überstunden -tarifl. Beschäftigte-	1.102.866,90	1.102.866,90	1.054.852,94	0,00	0,00	1.054.852,94					
Rückstellung für Erstattungsverpflicht. gem. § 107 b BeamtVG (Aktive)	47.435,00	0,00	2.055,00	0,00	0,00	49.490,00					
Rückstellung für Erstattungsverpflicht. gem. § 107 b BeamtVG (Versorgungsempfänger)	464.252,00	0,00	0,00	13.285,00	0,00	450.967,00					
Rückstellung für überörtliche Prüfungen	77.197,50	0,00	24.300,00	0,00	0,00	101.497,50					
Rückstellung f. Prozesskosten, Anwalts honorare, Bußgelder, Geldstrafen sowie Rechtsberatung	119.343,11	23.157,74	21.046,07	14.566,98	0,00	102.664,46					
Rückstellung für Pächtereinbauten	143.696,02	0,00	4.310,88	0,00	0,00	148.006,90					
Steuerrückstellungen für Betriebe gewerbli. Art (BGA)	30.110,00	0,00	55.332,00	0,00	0,00	85.442,00					
Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten	3.305.300,00	2.225.933,89	1.180.000,00	16.066,11	0,00	2.243.300,00					
Gesamt	62.335.701,45	8.153.917,73	6.851.894,41	2.231.370,69	0,00	58.802.307,44					

8 Eigenkapitalspiegel – Anlage 6 –

Bezeichnung		Bestand zum 31.12. des Vorjahres 2022	Verrechnung des Vorjahres- ergebnisses 2022	Verrechnungen mit der allgemeinen Rücklage nach § 44 Abs. 3 KomHVO im Haushaltsjahr 2023	Veränderungen der Sonderrücklage 2023	Jahresergebnis des Haushaltsjahres vor Beschluss über die Ergebnisverwendung 2023	Bestand am 31.12. des Haushaltsjahres 2023
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.1	Allgemeine Rücklage	71.225.031,47	71.225.031,47	186.750,00	0,00		71.411.781,47
1.2	Sonderrücklagen	0,00	0,00		0,00		0,00
1.3	Ausgleichsrücklage	6.539.713,42	11.856.602,62				11.856.602,62
1.4	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	5.316.889,20	0,00			1.480.538,19	1.480.538,19
1.5	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (Gegenposten zu Aktiva)	0,00	0,00				0,00
Summe Eigenkapital		83.081.634,09	83.081.634,09				84.748.922,28
4.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00				0,00

9 Ermächtigungsübertragungen – Anlage 7 –

Ergebnisplan/Aufwand			
Produktkonto	Bezeichnung Produktkonto	Als Vormerkung nach 2023 übertragen in Euro	Als Rest nach 2023 übertragen in Euro
- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -
010203.529173	Dienstleist. zur Verwendung d. Landesmittel - "Runder Tisch"	0,00	10.060,62
010205.542900	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	0,00	12.250,00
010401.541207	Aufwand des Personalrates gem § 40 Abs. 2 LPVG	0,00	1.109,00
010402.528100	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	0,00	800,00
010601.542207	Mieten und Nebenkosten	0,00	13.000,00
010901.542900	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	0,00	15.396,69
011001.542917	Lizenzgebühren, Miete, Pflegekosten u Nutzungsentgelt für Software	0,00	14.905,33
011002.542917	Lizenzgebühren, Miete, Pflegekosten u Nutzungsentgelt für Software	0,00	17.307,58
011305.524100	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	300.000,00
011305.524114	Unterhaltungsmaßnahmen nach Sicherheitsüberprüfung	0,00	86.615,79
011305.524117	Abbruch von Gebäuden	0,00	150.000,00
020501.541203	Anschaffung und Unterhaltung von Dienst- und Schutzkleidung	0,00	4.325,11
020501.541210	Ausbildung für Führerscheinklasse C / CE	0,00	1.542,25
020501.542950	Brandschutzbedarfsplan (Fortschr.) und Orga- Untersuchung	0,00	21.953,60
020505.541201	Ausbildung einschließlich Reisekosten	0,00	35.000,00
020505.541203	Anschaffung und Unterhaltung von Dienst- und Schutzkleidung	0,00	14.500,00
030101.525510	Wartung und Sicherheitsüberprüfungen	0,00	7.319,52
030101.542900	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	0,00	4.000,00
030501.523700	Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an private Unternehmen	0,00	1.813,15
030501.525511	Unterh. (ohne Wertgrenze) u. Beschaffungen (bis 60 €) des bewegl. Vermögens (versch. FD)	0,00	239,00
030502.527100	Beschaffung von Lernmitteln	0,00	2.329,46
030801.527100	Beschaffung von Lernmitteln	0,00	1.623,43
040108.528100	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	0,00	12.572,88
040108.528135	Kosten für Werbung	0,00	1.634,61
040108.528137	Öffentlichkeitsarbeit	0,00	908,29
040108.529126	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	183.092,50

Ergebnisplan/Aufwand			
Produktkonto	Bezeichnung Produktkonto	Als Vormerkung nach 2023 übertragen in Euro	Als Rest nach 2023 übertragen in Euro
- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -
040301.525505	Unterh. (ohne Wertgrenze) u. Ersatzbeschaffung (bis 60 €) von Einrichtungsgegenständen	0,00	34.986,01
050902.531854	Weiterleitung Zuw. Stärkungspakt	0,00	21.193,98
060701.531830	Zuschuss an KiTas f. Ausbau, städtischer Eigenanteil, (aktivierbare Zuwendung)	0,00	8.406,86
080102.524100	Unterhaltung u. Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	62.491,64
080102.525505	Unterh. (ohne Wertgrenze) u. Ersatzbeschaffung (bis 60 €) von Einrichtungsgegenständen	0,00	21.000,00
090101.531828	Weiterleitung Hof- und Fassadenprogramm	0,00	6.229,72
090101.542900	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	0,00	165.500,00
090101.542944	Verkehrsentwicklungsplan Beckum	0,00	4.373,25
110501.524100	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	11.929,72
110501.528165	Sanierung Altlasten	0,00	8.699,38
120101.524200	Unterh. u. Bewirtschaftung des Infrastrukturvermögens	0,00	60.000,00
120101.524212	Straßenunterhaltung durch Unternehmer	0,00	152.281,75
120101.528100	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	0,00	70.000,00
120101.531503	Zuschuss an EVB Unterhaltung Straßenbeleuchtung	0,00	80.000,00
130104.524224	Unterh. der Wirtschaftswege	0,00	50.000,00
130501.524237	Unterhaltung Denkmale / erhaltenswerte Grabmale Friedhof Elisabethstraße	0,00	15.169,50
140101.523700	Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an private Unternehmen	0,00	14.400,00
140101.542963	Klimaschutzteilkonzepte	0,00	8.000,00
140101.542965	Energiesparmodelle in Schulen	0,00	3.632,63
150101.528048	Verfügungsfonds (Sachaufwendungen)	0,00	5.000,00
150101.528168	Innenstadtmanagement	0,00	2.000,00
150101.529126	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	3.000,00
150101.531738	Weiterleitung Zuschuss Mittel Verfügungsfonds	0,00	400,00
150101.542900	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	0,00	5.236,00
150101.542968	Aufwendungen für Rechte und Dienste, Smart City	0,00	24.287,90
150101.542969	Beratung Innenstadtmanagement Neubeckum	0,00	46.272,82
150103.528035	Tourismusförderung (incl. Radtourismus)	0,00	1.000,00
150103.528121	Marketing Zementroute	0,00	2.000,00
150103.528135	Kosten für Werbung	0,00	1.299,46
150103.528180	Stadtführungen	0,00	850,00
	Summe:	0,00	1.803.939,43

Finanzplan A/Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
Produktkonto	Bezeichnung Produktkonto	Als Vormerkung nach 2023 übertragen in Euro	Als Rest nach 2023 übertragen in Euro
- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -
010101.725100	Haltung von Fahrzeugen	7,50	0,00
010101.742100	Auszahlungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	15.634,40	0,00
010101.749100	Verfüungsmittel	26,00	0,00
010203.701900	Dienstbezüge Sonstige Beschäftigte	200,00	0,00
010203.728100	Auszahlungen für sonstige Sachleistungen	3,50	0,00
010203.729100	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen des Eigenbetriebes SBB	343,50	0,00
010203.729173	Dienstleist. zur Verwendung d. Landesmittel - "Runder Tisch"	0,00	10.060,62
010205.742900	Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	125,00	12.250,00
010205.743101	Amtl. Blätter, Zeitschriften und Bücher	125,00	0,00
010401.741207	Aufwand des Personalrates gem § 40 Abs. 2 LPVG	0,00	1.109,00
010401.743101	Amtl. Blätter, Zeitschriften und Bücher	696,03	0,00
010402.728100	Auszahlungen für sonstige Sachleistungen	309,85	800,00
010501.742931	Auszahlung von Rückstellungen aus örtlichen Prüfungen	0,00	22.678,44
010601.725100	Haltung von Fahrzeugen	603,58	0,00
010601.725103	Haltung von Fahrzeugen d. d. EB SBB	911,49	0,00
010601.728007	Wareneinkauf (Steuersatz 19%)	170,90	0,00
010601.728100	Auszahlungen für sonstige Sachleistungen	350,39	0,00
010601.729100	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen des Eigenbetriebes SBB	1.674,13	0,00
010601.741203	Anschaffung und Unterhaltung von Dienst- und Schutzkleidung	28,32	0,00
010601.742202	Mieten für Druck- und Kopiergeräte	9.746,99	0,00
010601.742207	Mieten und Nebenkosten	625,00	13.000,00
010601.742915	Kosten f. Planung, Beratung u. Dienstleistungen durch Externe	1.207,85	0,00
010601.743101	Amtl. Blätter, Zeitschriften und Bücher	12,00	0,00
010601.743126	Portogebühren	5.223,85	0,00
010601.743128	Drucksachen und sonstiger Bürobedarf	359,68	0,00
010605.743106	Kosten für die Fertigung von Ausweispapieren	4.509,27	0,00
010605.749915	Weiterleitung vereinnahmte Beträge	14.067,90	0,00
010701.728196	Auszahlungen für das Projekt "Fairtrade-Stadt Beckum"	290,96	0,00
010701.729100	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen des Eigenbetriebes SBB	239,00	0,00
010801.701105	Ausz. v. Rückstellungen f. Entschäd. altersdiskrimin. Besoldung	0,00	50.000,00

Finanzplan A/Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
Produktkonto	Bezeichnung Produktkonto	Als Vormerkung nach 2023 übertragen in Euro	Als Rest nach 2023 übertragen in Euro
- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -
010801.704101	Amtsärztliche Untersuchungen	213,17	0,00
010801.712100	Beiträge zu Versorgungskassen für Versorgungsempfänger	110.179,23	0,00
010801.714100	Beihilfen und Unterstützungsl. für Versorgungsempfänger	-89.610,84	0,00
010801.741108	Auszahlungen f die Sparkassen Pensionskassen	32,40	0,00
010801.741208	Sicherheitstechnische und arbeitsmedizinische Betreuung	16.207,38	0,00
010801.741222	Gesundheitsmanagement	491,04	0,00
010801.743101	Amtl. Blätter, Zeitschriften und Bücher	603,38	0,00
010801.743103	Bekanntmachungen	11.115,07	0,00
010801.743107	Kränze, Nachrufe u.a. für Bedienstete u. Ratsmitglieder	682,82	0,00
010806.749900	Übrige weitere sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	160,00	0,00
010901.741202	Fortbildung einschließlich Reisekosten	300,00	0,00
010901.742900	Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	404,60	15.396,69
010901.742932	Auszahlungen von Rückstellungen aus überörtl. Prüfungen	0,00	94.558,60
010901.744107	Auszahlungen für Steuerrückstellungen f. Betriebe gewerbl Art (BGA)	0,00	1.600,00
010903.741203	Anschaffung und Unterhaltung von Dienst- und Schutzkleidung	657,83	0,00
010903.742900	Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	78,89	0,00
010903.742932	Auszahlungen von Rückstellungen aus überörtl. Prüfungen	0,00	6.938,90
010903.743101	Amtl. Blätter, Zeitschriften und Bücher	112,24	0,00
010903.743128	Drucksachen und sonstiger Bürobedarf	49,98	0,00
010905.743101	Amtl. Blätter, Zeitschriften und Bücher	264,23	0,00
011001.725508	Wartungs- und Pflegek. (ohne Wertgrenze) für die DV-Anlage u. Ersatzbeschaffung (bis 60€]	50,88	0,00
011001.728101	Auszahlungen für Betriebs- u. Nutzungskosten der Netzinfrastruktur	70,92	0,00
011001.741203	Anschaffung und Unterhaltung von Dienst- und Schutzkleidung	136,85	0,00
011001.742915	Kosten f. Planung, Beratung u. Dienstleistungen f.d. DV durch Externe	623,54	0,00
011001.742917	Lizenzgebühren, Miete, Pflegekosten u Nutzungsentgelt für Software	5.007,79	14.905,33
011001.743125	Fernsprechgebühren	3.714,03	0,00
011001.749905	Auszahlungen Umsatzsteuer	640,27	0,00

Finanzplan A/Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
Produktkonto	Bezeichnung Produktkonto	Als Vormerkung nach 2023 übertragen in Euro	Als Rest nach 2023 übertragen in Euro
- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -
011002.725500	Unterhaltung (ohne Wertgrenze) u. Beschaffungen (bis 60 €) des beweglichen Vermögens	1.303,82	0,00
011002.742917	Lizenzgebühren, Miete, Pflegekosten u Nutzungsentgelt für Software	2.359,68	17.307,58
011002.749905	Auszahlungen Umsatzsteuer	663,71	0,00
011101.742916	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	9.134,26	0,00
011101.742935	Auszahlungen aus Rückstellungen für Prozesskosten, Anwaltshonorare, Bußgelder, Geldstrafen sowie Rechtsberatung	7.871,61	0,00
011101.743101	Amtl. Blätter, Zeitschriften und Bücher	90,45	0,00
011305.721504	Auszahlungen für Instandhaltungsrückstellungen	54.795,21	1.405.229,32
011305.724100	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	112.684,42	300.000,00
011305.724103	Steuern und Abgaben	259,62	0,00
011305.724105	Heizenergiekosten	7.603,41	0,00
011305.724106	Reinigungsmittel, Reinigungskosten	87.432,44	0,00
011305.724107	Wasserverbrauch	3.254,45	0,00
011305.724109	Stromverbrauch	-3.567,74	0,00
011305.724110	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen d. d. EB SBB	100.244,92	0,00
011305.724114	Unterhaltungsmaßnahmen nach Sicherheitsüberprüfung	15.947,92	86.615,79
011305.724117	Abbruch von Gebäuden	0,00	150.000,00
011305.724121	Unterhaltung u. Bewirtschaftung der städt. Mietwohngrundstücke u. baulichen Anlagen	2.947,61	0,00
011305.725100	Haltung von Fahrzeugen	91,32	0,00
011305.725103	Haltung von Fahrzeugen d. d. EB SBB	511,39	0,00
011305.725500	Unterhaltung (ohne Wertgrenze) u. Beschaffungen (bis 60 €) des beweglichen Vermögens	349,66	0,00
011305.725502	Unterh. von Inventar (ohne Wertgrenze) u. Ersatzbesch. (bis 60 €) durch den EB SBB	460,18	0,00
011305.728044	Ratten- und Seuchenbekämpfung für Gebäude und Außenflächen	1.094,80	0,00
011305.729100	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen des Eigenbetriebes SBB	520,98	0,00
011305.729182	Sicherheitsüberprüfungen	373,66	0,00
011305.741202	Fortbildung einschließlich Reisekosten	200,00	0,00
011305.742200	Mieten und Pachten	6.755,63	0,00
011305.742900	Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	8.207,67	0,00

Finanzplan A/Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
Produktkonto	Bezeichnung Produktkonto	Als Vormerkung nach 2023 übertragen in Euro	Als Rest nach 2023 übertragen in Euro
- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -
011305.743101	Amtl. Blätter, Zeitschriften und Bücher	279,80	0,00
011305.744801	Kosten f. Versicherungsschäden	1.797,40	0,00
011305.749905	Auszahlungen Umsatzsteuer	1.543,95	0,00
020101.729100	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen des Eigenbetriebes SBB	30.916,67	0,00
020101.741202	Fortbildung einschließlich Reisekosten	315,00	0,00
020101.741203	Anschaffung und Unterhaltung von Dienst- und Schutzkleidung	253,47	0,00
020101.743101	Amtl. Blätter, Zeitschriften und Bücher	109,50	0,00
020105.724109	Stromverbrauch	476,20	0,00
020105.728104	Reinigung Wochenmarkt durch den Eigenbetrieb	2.713,36	0,00
020105.729100	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen des Eigenbetriebes SBB	1.233,50	0,00
020301.742212	Auszahlungen f.d. Nutzung von Räumen f. Ambientrauungen	80,00	0,00
020305.729100	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen des Eigenbetriebes SBB	59,75	0,00
020305.741202	Fortbildung einschließlich Reisekosten	690,00	0,00
020501.704102	Untersuchungshonorar f. Tauglichkeit i. schweren Atemschutz	108,73	0,00
020501.723501	Benutzungsgebühren f. städt. Bäder d. Kräfte d. Feuerwehr	247,50	0,00
020501.724100	Unterhaltung u.Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	48,99	0,00
020501.725100	Haltung von Fahrzeugen	3.323,57	0,00
020501.725103	Haltung von Fahrzeugen d. d. EB SBB	134,00	0,00
020501.725509	Unterh. (ohne Wertgrenze) von Inventar, Geräten u. Ausrüstung u.Ersatzbeschaffung (bis 60 €)	14.610,58	0,00
020501.728129	Verpflegung der Löschzüge	743,15	0,00
020501.729100	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen des Eigenbetriebes SBB	85,50	0,00
020501.741203	Anschaffung und Unterhaltung von Dienst- und Schutzkleidung	647,45	4.325,11
020501.741210	Ausbildung für Führerscheinklasse C / CE	0,00	1.542,25
020501.742102	Erst. Verdienstaufschlag für Lehrgangsteilnehmer	496,37	0,00
020501.742103	Verdienstaufschlag für Feuerwehreinsätze	7.062,73	0,00
020501.742950	Brandschutzbedarfsplan (Fortschr.) und Orga-Untersuchung	0,00	21.953,60
020501.743110	Beschaffung von Informationsmaterial	975,00	0,00

Finanzplan A/Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
Produktkonto	Bezeichnung Produktkonto	Als Vormerkung nach 2023 übertragen in Euro	Als Rest nach 2023 übertragen in Euro
- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -
020501.749905	Auszahlungen Umsatzsteuer	56,17	0,00
020505.725100	Haltung von Fahrzeugen	3.377,10	0,00
020505.725101	Versicherung für Dienstfahrzeuge	0,00	0,00
020505.725103	Haltung von Fahrzeugen d. d. EB SBB	0,00	0,00
020505.725500	Unterhaltung (ohne Wertgrenze) u. Beschaffungen (bis 60 €) des beweglichen Vermögens	0,00	0,00
020505.725502	Unterh. von Inventar (ohne Wertgrenze) u. Ersatzbesch. (bis 60 €) durch den EB SBB	0,00	0,00
020505.725509	Unterh. (ohne Wertgrenze) von Inventar, Geräten u. Ausrüstung u. Ersatzbeschaffung (bis 60 €)	1.019,24	0,00
020505.728100	Auszahlungen für sonstige Sachleistungen	7.128,77	0,00
020505.731700	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	0,00	0,00
020505.741100	Sonstige Personal- und Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00
020505.741201	Ausbildung einschließlich Reisekosten	1.551,39	35.000,00
020505.741202	Fortbildung einschließlich Reisekosten	0,00	0,00
020505.741203	Anschaffung und Unterhaltung von Dienst- und Schutzkleidung	933,89	14.500,00
020505.741204	Reise- und Fahrtkosten, Auslagenersatz	0,00	0,00
020505.741209	Ausbildung im Rettungsdienst	0,00	0,00
020505.741210	Ausbildung für Führerscheinklasse C / CE	2.971,26	0,00
020505.743101	Amtl. Blätter, Zeitschriften und Bücher	109,99	0,00
020505.749905	Auszahlungen Umsatzsteuer	1,74	0,00
030101.725510	Wartung und Sicherheitsüberprüfungen	0,00	7.319,52
030101.742900	Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	148,51	4.000,00
030200.723700	Erstattungen für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an private Unternehmen	19.155,97	0,00
030200.725511	Unterh. (ohne Wertgrenze) u. Beschaffungen (bis 60 €) des bewegl. Vermögens (versch. FD)	384,60	0,00
030200.728179	Benutzungsgeb. f. städt. Bäder	545,00	0,00
030200.729101	Schülerbeförderungskosten	1.921,74	0,00
030200.742203	Miete für Kopierer	352,58	0,00
030203.728179	Benutzungsgeb. f. städt. Bäder	567,50	0,00
030203.728184	Lehr- und Unterrichtsmittel	149,05	0,00
030203.729101	Schülerbeförderungskosten	518,83	0,00
030203.742203	Miete für Kopierer	425,55	0,00

Finanzplan A/Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
Produktkonto	Bezeichnung Produktkonto	Als Vormerkung nach 2023 übertragen in Euro	Als Rest nach 2023 übertragen in Euro
- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -
030203.743115	Kommunikationsgebühren	182,60	0,00
030205.728179	Benutzungsgeb. f. städt. Bäder	335,00	0,00
030205.728184	Lehr- und Unterrichtsmittel	248,00	0,00
030205.729101	Schülerbeförderungskosten	3.793,49	0,00
030205.742203	Miete für Kopierer	263,55	0,00
030205.743101	Amtl. Blätter, Zeitschriften und Bücher	32,90	0,00
030205.743125	Fernsprechgebühren	86,07	0,00
030206.728179	Benutzungsgeb. f. städt. Bäder	550,00	0,00
030206.729101	Schülerbeförderungskosten	1.846,90	0,00
030206.742203	Miete für Kopierer	116,97	0,00
030207.725505	Unterh. (ohne Wertgrenze) u. Ersatzbeschaffung (bis 60 €) von Einrichtungsgegenständen	186,74	0,00
030207.728179	Benutzungsgeb. f. städt. Bäder	235,00	0,00
030207.729101	Schülerbeförderungskosten	3.557,25	0,00
030207.742203	Miete für Kopierer	307,11	0,00
030501.723700	Erstattungen für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an private Unternehmen	0,00	1.813,15
030501.725511	Unterh. (ohne Wertgrenze) u. Beschaffungen (bis 60 €) des bewegl. Vermögens (versch. FD)	0,00	239,00
030501.725513	Unterh. u. Beschaffung (bis 60 €) des bewegl. Verm. OGS	782,34	0,00
030501.728179	Benutzungsgeb. f. städt. Bäder	1.087,50	0,00
030501.729101	Schülerbeförderungskosten	3.235,69	0,00
030501.742203	Miete für Kopierer	371,16	0,00
030501.742956	Softwarepflege	285,60	0,00
030501.743115	Kommunikationsgebühren	14,02	0,00
030501.743125	Fernsprechgebühren	142,80	0,00
030501.749905	Auszahlungen Umsatzsteuer	175,63	0,00
030502.727100	Beschaffung von Lernmitteln	0,00	2.591,91
030502.728179	Benutzungsgeb. f. städt. Bäder	195,00	0,00
030502.728184	Lehr- und Unterrichtsmittel	-46,20	0,00
030502.728190	Schulwettkämpfe, Betriebspraktika, Mofa-Kurse	480,00	0,00
030502.729101	Schülerbeförderungskosten	5.807,45	0,00
030502.742203	Miete für Kopierer	268,70	0,00
030502.743125	Fernsprechgebühren	142,80	0,00

Finanzplan A/Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
Produktkonto	Bezeichnung Produktkonto	Als Vormerkung nach 2023 übertragen in Euro	Als Rest nach 2023 übertragen in Euro
- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -
030701.729101	Schülerbeförderungskosten	7.958,20	0,00
030701.743125	Fernsprechgebühren	591,46	0,00
030801.723700	Erstattungen für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an private Unternehmen	922,40	0,00
030801.725511	Unterh. (ohne Wertgrenze) u. Beschaffungen (bis 60 €) des bewegl. Vermögens (versch. FD)	264,23	0,00
030801.727100	Beschaffung von Lernmitteln	0,00	1.623,43
030801.728100	Auszahlungen für sonstige Sachleistungen	28,82	0,00
030801.728179	Benutzungsgeb. f. städt. Bäder	225,00	0,00
030801.728184	Lehr- und Unterrichtsmittel	50,85	0,00
030801.728202	Lehr- und Unterrichtsmaterial digital	19,95	0,00
030801.729101	Schülerbeförderungskosten	8.238,63	0,00
030801.742203	Miete für Kopierer	1.123,48	0,00
040101.729112	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen FD41 d. d. Eigenbetrieb	1.144,75	0,00
040101.729166	Sonderreinig./-müllentsorgung nach Veranstaltungen	715,10	0,00
040101.749900	Übrige weitere sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	395,66	0,00
040102.728143	Anteilige Betriebskosten für die Nutzung des Stadttheaters	16.162,44	0,00
040102.729143	Ausz. f. sonst. Dienstl. -Beckumer Spitzen-	-25,00	0,00
040102.744107	Auszahlungen für Steuerrückstellungen f. Betriebe gewerbl Art (BGA)	0,00	7.665,00
040103.728146	Durchführung von Ausstellungen im Stadtmuseum	712,04	0,00
040105.728150	Kosten für Medienbearbeitung	2,30	0,00
040105.731800	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	-14.738,13	0,00
040105.743104	Rundfunk- und Fernsehgebühren	6,12	0,00
040106.728030	Musik im Alten Pfarrhaus	575,26	0,00
040106.729144	Ausz. f. sonst. Dienstl. -Musik im Alten Pfarrhaus-	1.500,00	0,00
040106.729181	Ausz. f. sonst. Dienstl. Frischluftkultur	21,36	0,00
040106.749905	Auszahlungen Umsatzsteuer	110,80	0,00
040108.728005	Auszahlungen für Sonderveranstaltungen	28.800,00	0,00
040108.728100	Auszahlungen für sonstige Sachleistungen	0,00	12.572,88
040108.728135	Kosten für Werbung	0,00	1.634,61
040108.728137	Öffentlichkeitsarbeit	0,00	908,29
040108.729126	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	183.092,50
040108.731800	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	15.000,00	0,00

Finanzplan A/Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
Produktkonto	Bezeichnung Produktkonto	Als Vormerkung nach 2023 übertragen in Euro	Als Rest nach 2023 übertragen in Euro
- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -
040108.744107	Auszahlungen für Steuerrückstellungen f. Betriebe gewerbl Art (BGA)	0,00	4.100,00
040108.749905	Auszahlungen Umsatzsteuer	13.285,27	0,00
040301.701901	Dienstauszahlungen Sonstige Beschäftigte für Kurse	5.408,32	0,00
040301.701902	Dienstauszahlungen Sonstige Besch. für Schulabschlüsse	5.378,20	0,00
040301.701907	Dienstaufwendungen Sonstige "Deutsch als Fremdsprache"	13.033,33	0,00
040301.724133	Auszahlungen von Rückstellungen aus ungewissen Verbindlichkeiten	0,00	100.000,00
040301.725505	Unterh. (ohne Wertgrenze) u. Ersatzbeschaffung (bis 60 €) von Einrichtungsgegenständen	37,49	34.986,01
040301.728156	Lehr- und Unterrichtsmittel	35,00	0,00
040301.729126	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	2.366,20	0,00
040301.743126	Portogebühren	94,63	0,00
040301.749905	Auszahlungen Umsatzsteuer	5,84	0,00
050101.743101	Amtl. Blätter, Zeitschriften und Bücher	348,00	0,00
050301.724133	Auszahlungen von Rückstellungen aus ungewissen Verbindlichkeiten	0,00	300.000,00
050302.733100	Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	375,00	0,00
050902.728203	Integrationsmanagement Sachleistungen	270,00	0,00
050902.731844	Auszahlung zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements	581,50	0,00
050902.731854	Weiterleitung Zuw. Stärkungspakt	-2.463,43	21.193,98
050902.733900	Sonstige soziale Leistungen	232,50	0,00
060102.723100	Erstattungen für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an Land	14.278,34	0,00
060102.733900	Sonstige soziale Leistungen	-301,00	0,00
060104.741202	Fortbildung einschließlich Reisekosten	30,00	0,00
060104.749900	Übrige weitere sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2,00	0,00
060105.733100	Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	74.527,83	0,00
060105.733106	Auszahlungen für soziales Frühwarnsystem	1.093,60	0,00
060105.733109	Sozi. Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen (Diakonie GT)	-7.059,58	0,00
060105.733200	Soziale Leistungen an natürliche Personen in Einrichtungen	17.074,21	0,00
060106.723200	Erstattungen für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an Gemeinden (GV)	72.410,92	0,00
060106.723204	Soziale Leistungen an natürliche Personen in Einrichtungen a Gemeinden (GV)	3.008,55	0,00
060106.728161	Kostenersatz im Rahmen der Vormundschaften	1.431,54	0,00

Finanzplan A/Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
Produktkonto	Bezeichnung Produktkonto	Als Vormerkung nach 2023 übertragen in Euro	Als Rest nach 2023 übertragen in Euro
- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -
060106.731700	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	33.765,82	0,00
060106.733100	Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	38.613,60	0,00
060106.733104	Ambulante Hilfen für seelisch Behinderte	82.818,58	0,00
060106.733107	Sozi. Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen (UMA)	222,50	0,00
060106.733200	Soziale Leistungen an natürliche Personen in Einrichtungen	230.885,76	0,00
060106.733202	Soziale Leistungen an natürliche Personen in Einrichtungen (UMA)	55.295,60	0,00
060106.741202	Fortbildung einschließlich Reisekosten	370,00	0,00
060106.743101	Amtl. Blätter, Zeitschriften und Bücher	40,00	0,00
060107.729126	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	11.836,42	0,00
060108.733100	Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	3.914,06	0,00
060108.733200	Soziale Leistungen an natürliche Personen in Einrichtungen	24.930,72	0,00
060501.701900	Dienstbezüge Sonstige Beschäftigte	1.995,00	0,00
060501.725500	Unterhaltung (ohne Wertgrenze) u. Beschaffungen (bis 60 €) des beweglichen Vermögens	250,99	0,00
060501.728100	Auszahlungen für sonstige Sachleistungen	1.348,46	0,00
060501.729100	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen des Eigenbetriebes SBB	2.706,75	0,00
060502.701900	Dienstbezüge Sonstige Beschäftigte	1.480,00	0,00
060502.725500	Unterhaltung (ohne Wertgrenze) u. Beschaffungen (bis 60 €) des beweglichen Vermögens	64,66	0,00
060502.728100	Auszahlungen für sonstige Sachleistungen	1.571,53	0,00
060505.724110	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen d. d. EB SBB	26.661,60	0,00
060701.731845	Auszahlung Jugendamtselternbeirat	119,00	0,00
060701.731846	Weiterleitung Landeszuweisung Alltagshelfer in Kitas	-13.571,30	0,00
060701.733101	Förderung von Kindern in Tagespflege	1.711,58	0,00
060701.743101	Amtl. Blätter, Zeitschriften und Bücher	236,90	0,00
080101.728162	Benutzungsgeb. f. städt. Bäder durch Vereine	4.077,50	0,00
080101.731721	Zusch. zu Veranstaltungen u. sonstigen Maßnahmen	1.581,00	0,00
080102.724100	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	62.491,64
080102.724110	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen d. d. EB SBB	79.449,67	0,00
080102.724201	Unterh. u. Bewirtschaftung d. Infrastrukturvermögens d. d. Eigenbetrieb	5.542,00	0,00

Finanzplan A/Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
Produktkonto	Bezeichnung Produktkonto	Als Vormerkung nach 2023 übertragen in Euro	Als Rest nach 2023 übertragen in Euro
- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -
080102.725502	Unterh. von Inventar (ohne Wertgrenze) u. Ersatzbesch. (bis 60 €) durch den EB SBB	1.971,25	0,00
080102.725505	Unterh. (ohne Wertgrenze) u. Ersatzbeschaffung (bis 60 €) von Einrichtungsgegenständen	0,00	21.000,00
080102.729100	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen des Eigenbetriebes SBB	411,50	0,00
080102.742900	Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.838,55	0,00
080102.749905	Auszahlungen Umsatzsteuer	1,90	0,00
090101.728100	Auszahlungen für sonstige Sachleistungen	10,00	0,00
090101.729100	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen des Eigenbetriebes SBB	239,00	0,00
090101.731828	Weiterleitung Hof- und Fassadenprogramm	5.850,00	6.229,72
090101.742900	Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	2.303,31	165.500,00
090101.742944	Verkehrsentwicklungsplan Beckum	0,00	4.373,25
090102.742100	Auszahlungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	2.679,89	0,00
100101.743101	Amtl. Blätter, Zeitschriften und Bücher	104,99	0,00
100301.724110	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen d. d. EB SBB	494,00	0,00
100301.729100	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen des Eigenbetriebes SBB	2.407,28	0,00
100303.721504	Auszahlungen für Instandhaltungsrückstellungen	0,00	498.700,74
100303.724100	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	2.120,63	0,00
100303.724106	Reinigungsmittel, Reinigungskosten	39,03	0,00
100303.724110	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen d. d. EB SBB	1.178,94	0,00
100303.725100	Haltung von Fahrzeugen	154,00	0,00
100303.729100	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen des Eigenbetriebes SBB	129,00	0,00
100303.742207	Mieten und Nebenkosten	637,51	0,00
100303.743124	Fernsprechgebühren (Notruftelefone)	39,95	0,00
100304.724100	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	3.888,26	0,00
100304.724105	Heizenergiekosten	-1.252,58	0,00
100304.724110	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen d. d. EB SBB	2.230,00	0,00
100304.743124	Fernsprechgebühren (Notruftelefone)	69,95	0,00
100501.741202	Fortbildung einschließlich Reisekosten	215,00	0,00
100503.741202	Fortbildung einschließlich Reisekosten	380,00	0,00

Finanzplan A/Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
Produktkonto	Bezeichnung Produktkonto	Als Vormerkung nach 2023 übertragen in Euro	Als Rest nach 2023 übertragen in Euro
- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -
110101.723702	Auszahlung von Rückstellungen aus ungew. Verbindlichkeiten an private Unternehmen	0,00	160.000,00
110105.749905	Auszahlungen Umsatzsteuer	2.204,30	0,00
110107.724105	Heizenergiekosten	24.786,25	0,00
110107.744107	Auszahlungen für Steuerrückstellungen f. Betriebe gewerbl Art (BGA)	0,00	60.560,00
110107.744502	Gewerbsteuer	-1.844,00	0,00
110107.749905	Auszahlungen Umsatzsteuer	1.735,03	0,00
110109.724105	Heizenergiekosten	3.843,88	0,00
110109.744107	Auszahlungen für Steuerrückstellungen f. Betriebe gewerbl Art (BGA)	0,00	2.000,00
110109.749905	Auszahlungen Umsatzsteuer	1.383,63	0,00
110501.724100	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	2.425,70	11.929,72
110501.724126	Auszahlungen f. Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0,00	75.000,00
110501.728108	Entgelte a.d.Abfuhrunternehmer	10.302,04	0,00
110501.728109	Entgelte für die Benutzung des Entsorgungszentrums Ennigerloh	77.144,82	0,00
110501.728164	Abfallberatung	7.465,93	0,00
110501.728165	Sanierung Altlasten	8.750,11	8.699,38
110501.728166	Erstattung für Abfallentsorgung durch den Eigenbetrieb "Städt. Betriebe Beckum"	43.717,63	0,00
120101.721605	Auszahlungen für Instandhaltungsrückstellungen Infrastrukturvermögen	0,00	986.321,97
120101.723801	Kostenanteil der Stadt für Straßenentwässerung an den Abwasserbetrieb	3.494,66	0,00
120101.724133	Auszahlungen von Rückstellungen aus ungewissen Verbindlichkeiten	0,00	155.000,00
120101.724200	Unterh. u. Bewirtschaftung des Infrastrukturvermögens	35.321,77	60.000,00
120101.724201	Unterh. u. Bewirtschaftung d. Infrastrukturvermögens d. d. Eigenbetrieb	172.556,86	0,00
120101.724209	Unterhaltung der Grünanlagen	575,87	0,00
120101.724210	Anpflanzungen an Straßen, Wegen usw.	902,97	0,00
120101.724212	Straßenunterhaltung durch Unternehmer	18.946,50	152.281,75
120101.728100	Auszahlungen für sonstige Sachleistungen	-4.456,93	70.000,00
120101.731503	Auszahlungen an EVB Unterhaltung Straßenbeleuchtung	79.987,29	80.000,00
120101.741202	Fortbildung einschließlich Reisekosten	230,00	0,00

Finanzplan A/Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
Produktkonto	Bezeichnung Produktkonto	Als Vormerkung nach 2023 übertragen in Euro	Als Rest nach 2023 übertragen in Euro
- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -
120101.749900	Übrige weitere sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5,95	0,00
120107.728047	Erstattung Straßenreinigung an den EB SBB	61.883,48	0,00
120107.728107	Sächl. Aufwand für den Winterdienst	53.173,27	0,00
120107.728199	Erstattung Winterdienst an den EB SBB	50.518,45	0,00
120107.729100	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen des Eigenbetriebes SBB	127,00	0,00
120109.724201	Unterh. u. Bewirtschaftung d. Infrastrukturvermögens d. d. Eigenbetrieb	15.060,48	0,00
120110.724110	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen d. d. EB SBB	3.959,27	0,00
120110.724130	Unterhaltung der Wartehäuschen	523,50	0,00
120110.731502	Zusch. an verschied. Verkehrs träger d. öffentl. Personennah verkehrs	506.400,00	0,00
130102.731700	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	500,00	0,00
130103.724100	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	946,41	0,00
130103.724110	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen d. d. EB SBB	43.705,86	0,00
130103.724201	Unterh. u. Bewirtschaftung d. Infrastrukturvermögens d. d. Eigenbetrieb	92.152,44	0,00
130103.724222	Unterhaltung der Wanderwege	23.071,33	0,00
130103.725511	Unterh. (ohne Wertgrenze) u. Beschaffungen (bis 60 €) des bewegl. Vermögens (versch. FD)	10,28	0,00
130103.728100	Auszahlungen für sonstige Sachleistungen	294,61	0,00
130103.743126	Portogebühren	6,45	0,00
130103.749905	Auszahlungen Umsatzsteuer	189,00	0,00
130104.724201	Unterh. u. Bewirtschaftung d. Infrastrukturvermögens d. d. Eigenbetrieb	44.948,97	0,00
130104.724224	Unterh. der Wirtschaftswege	0,00	50.000,00
130104.742900	Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.568,39	0,00
130105.724201	Unterh. u. Bewirtschaftung d. Infrastrukturvermögens d. d. Eigenbetrieb	294,50	0,00
130501.724228	Unterh. d. Kommunalfriedhöfe	4.091,84	0,00
130501.724236	Unterhaltung des jüdischen Friedhofes durch den EB SBB	1.813,75	0,00
130501.724237	Unterhaltung Denkmale / erhaltenswerte Grabmale Friedhof Elisabethstraße	0,00	15.169,50
130501.729106	Leist. des EB SBB Gebührenhaus halt Bestattungswesen	43.275,46	0,00

Finanzplan A/Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
Produktkonto	Bezeichnung Produktkonto	Als Vormerkung nach 2023 übertragen in Euro	Als Rest nach 2023 übertragen in Euro
- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -
130501.742900	Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	3.365,28	0,00
140101.723700	Erstattungen für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an private Unternehmen	0,00	14.400,00
140101.731001	Beiträge an die Künstlersozialversicherung	188,00	0,00
140101.742963	Klimaschutzteilkonzepte	0,00	8.000,00
140101.742965	Energiesparmodelle in Schulen	0,00	3.632,63
140101.743101	Amtl. Blätter, Zeitschriften und Bücher	64,80	0,00
150101.728048	Verfügungsfonds (Sachaufwendungen)	0,00	5.000,00
150101.728168	Innenstadtmanagement	0,00	2.000,00
150101.729100	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen des Eigenbetriebes SBB	284,28	0,00
150101.729126	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	625,23	3.000,00
150101.731738	Weiterleitung Zuschuss Mittel Verfügungsfonds	0,00	400,00
150101.742900	Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	0,00	5.236,00
150101.742968	Auszahlungen für Rechte und Dienste, Smart City	0,00	24.287,90
150101.742969	Beratung Innenstadtmanagement Neubeckum	11.328,10	46.272,82
150101.749902	Rückzahlung überzahlter Landeszuweisungen	176.940,32	0,00
150103.725502	Unterh. von Inventar (ohne Wertgrenze) u. Ersatzbesch. (bis 60 €) durch den EB SBB	483,14	0,00
150103.725504	Wartung und Unterhaltung (ohne Wertgrenze) der mobilen Bühne u. Ersatzbesch. (bis 60 €)	5.492,00	0,00
150103.728020	Weihnachtsmarkt Beckum	5.449,69	0,00
150103.728021	Weihnachtsmarkt Neubeckum	5.307,03	0,00
150103.728023	Weihnachtsmarkt Roland	272,17	0,00
150103.728035	Tourismusförderung (incl. Radtourismus)	0,00	1.000,00
150103.728038	Aufwendungen für die Weihnachtsbeleuchtung	14.105,77	0,00
150103.728121	Errichtung der Zementradroute	0,00	2.000,00
150103.728135	Kosten für Werbung	355,74	1.299,46
150103.728180	Stadtführungen	0,00	850,00
150103.729100	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen des Eigenbetriebes SBB	39.955,43	0,00
150103.729126	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	549,41	0,00
150103.729136	Ausz. f. sonst. Dienstl. -Weihnachtsmarkt Beckum-	11.472,69	0,00
150103.729137	Ausz. f. sonst. Dienstl. -Weihnachtsmarkt Neubeckum-	349,35	0,00
150103.729138	Ausz. f. sonst. Dienstl. -Weihnachtsmarkt Vellern-	499,35	0,00
150103.729139	Ausz. f. sonst. Dienstl. -Weihnachtsmarkt Roland-	349,38	0,00

Finanzplan A/Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
Produktkonto	Bezeichnung Produktkonto	Als Vormerkung nach 2023 übertragen in Euro	Als Rest nach 2023 übertragen in Euro
- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -
150103.744107	Auszahlungen für Steuerrückstellungen f. Betriebe gewerbl Art (BGA)	0,00	9.517,00
150103.749901	Beiträge an Verbände und Vereine	311,49	0,00
150103.749905	Auszahlungen Umsatzsteuer	5.899,07	0,00
160101.724133	Auszahlungen von Rückstellungen aus ungewissen Verbindlichkeiten	0,00	1.500.000,00
	Summe:	3.309.216,45	7.235.664,99

Finanzplan B/Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			
Produktkonto	Bezeichnung Produktkonto	Als Vormerkung nach 2023 übertragen in Euro	Als Rest nach 2023 übertragen in Euro
- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -
010101.783100	Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	200,00
010101.783200	Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	0,00	200,00
010203.783100	Auszahlungen für BuG > 410 EUR	65,25	0,00
010601.783102	Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	17,99	38.323,81
010601.783104	Auszahlungen f. techn. Anlagen >410 EUR	1.433,66	97.434,60
010901.783100	Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	5.268,03
010901.783200	Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	0,00	174,30
011001.783101	Auszahlungen für den Erwerb von Hardware >60 EUR	10.995,42	6.909,47
011001.783107	Auszahl. f. immaterielle VMG - Software - > 410 EUR	0,00	40.000,00
011002.783101	Auszahlungen für den Erwerb von Hardware >60 EUR	1.932,99	0,00
011002.783107	Auszahl. f. immaterielle VMG - Software - > 410 EUR	4.355,40	0,00
011301.782100	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	138.545,51	2.229.529,60
011305.783100	Auszahlungen für BuG > 410 EUR	598,50	0,00
011305.783104	Auszahlungen f. techn. Anlagen >410 EUR	10.335,85	13.193,02
011305.785100	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	117.160,38
020501.783100	Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	161.586,87
020501.783102	Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	0,00	219.588,80
020501.783103	Auszahlungen für technische Ausrüstungsgegenst. > 410 EUR -Feuerschutz u. Rettungsdienst	1.003,17	19.388,63
020501.783152	Atemschutzgeräte (Festwert) > 410 EUR	0,00	1.295,65
020501.783266	Funkmeldeempfänger (Festwert) < 410 EUR	333,20	0,00
020501.785100	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	74.933,55	3.296.461,93
020505.783100	Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	16.028,43
020505.783102	Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	0,00	208.908,36
020505.783103	Auszahlungen für technische Ausrüstungsgegenst. > 410 EUR -Feuerschutz u. Rettungsdienst	0,00	16.177,10
020505.783266	Funkmeldeempfänger (Festwert) < 410 EUR	333,20	0,00
030101.783100	Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	495.605,40
030200.783100	Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	40.203,38
030200.783200	Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	0,00	1.883,12
030200.785100	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	18.289,38	0,00
030203.783100	Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	4.017,62
030203.783209	BUG 60 EUR bis 410 EUR (versch. FD-Budgets)	0,00	1.675,51
030205.785100	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	11.078,06	1.566.519,14
030206.783100	Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	10.242,92
030206.783108	BUG > 410 EUR (versch.FD-Bud.)	0,00	2.005,32
030207.783100	Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	1.085,92

Finanzplan B/Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			
Produktkonto	Bezeichnung Produktkonto	Als Vormerkung nach 2023 übertragen in Euro	Als Rest nach 2023 übertragen in Euro
- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -
030207.783200	Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	0,00	4.488,81
030207.783209	BUG 60 EUR bis 410 EUR (versch. FD-Budgets)	0,00	1.961,12
030501.783100	Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	49.086,71
030501.783108	BUG > 410 EUR (versch. FD-Bud.)	0,00	4.056,71
030502.783100	Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	49.964,31
030502.783200	Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	0,00	366,28
030502.785100	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	33.468,71
030701.783100	Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	31.525,32
030701.783104	Auszahlungen f. techn. Anlagen >410 EUR	0,00	16.242,61
030701.785100	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	79.054,52
030801.783100	Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	113.527,01
030801.783104	Auszahlungen f. techn. Anlagen >410 EUR	0,00	262.208,60
030801.783208	Spiel-, Sport- und Turngeräte	15.652,26	2.500,00
030801.785100	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	423.444,79
030801.785206	Auszahlungen für Abwasser beseitigungsmaßnahmen	0,00	118.204,12
040103.783104	Auszahlungen f. techn. Anlagen >410 EUR	0,00	14.000,00
040103.785100	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	64.207,82	139.113,75
040105.781813	Anteil Investitionskosten für RF ID und Selbstverbuchung (aktivierbare Zuwendung)	0,00	30.000,00
040105.783258	Anschaffung neuer Medien (Festwert) < 410 EUR	32,52	0,00
040301.783100	Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	8.709,66
060501.783100	Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	5.111,05
060501.785300	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	0,00	10.500,00
060502.785100	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	7.727,76
060505.783208	Spiel-, Sport- und Turngeräte	0,00	60.169,33
060701.781704	Zuschuss an KiTas f. Ausbau (aktivierbare Zuwendung)	0,00	126.750,00
080102.785100	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	67.642,22
080102.785204	Auszahlungen für Sportplätze (Rasen-, Kunstrasen u. Hartplätze)	0,00	30.609,95
100303.785100	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	58.500,00
100503.783100	Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	8.762,92
110501.785201	Aufbauten und Betriebs- vorrichtungen auf Grundstücken	149,61	0,00
120101.781805	Neugestaltung Kirchplatz ohne nördlicher Weg, ARAP	25.090,11	1.521.668,09
120101.781809	Zuschuss an die EVB Straßenbeleuchtung, Neuanlagen	15.205,57	248.862,58
120101.785200	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	429.886,56	4.819.166,34
120109.785200	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	54.328,45
120110.785209	Auszahlungen für Straßen- und Stadtmobiliar, Wartehäuschen, Pflanzhochbeete u.a.	0,00	308.400,00
130101.785201	Aufbauten und Betriebs vorrichtungen auf Grünflächen einschl. Ausgleichsflächen	0,00	18.669,53

Finanzplan B/Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			
Produktkonto	Bezeichnung Produktkonto	Als Vormerkung nach 2023 übertragen in Euro	Als Rest nach 2023 übertragen in Euro
- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -
130102.785201	Aufbauten und Betriebs vorrichtungen auf Grünflächen einschl. Ausgleichsflächen	1.498,55	229.290,09
130103.785209	Auszahlungen für Straßen- und Stadtmobiliar, Wartehäuschen, Pflanzhochbeete u.a.	72.162,13	71.316,95
130105.782100	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	38.800,00
130105.785201	Aufbauten und Betriebs vorrichtungen auf Grünflächen einschl. Ausgleichsflächen	0,00	380.792,86
130501.785201	Aufbauten und Betriebs vorrichtungen auf Grünflächen einschl. Ausgleichsflächen	223,64	44.257,30
140101.781810	Förderprogramm Lastenräder/ -anhänger (aktivierbare Zuwendung)	100,00	0,00
150101.781705	Zuweisungen und Zuschüsse an Unternehmen f. Breitbandausbau	0,00	210.248,42
150101.781801	Weiterleitung Zuschuss Mittel Verfügungsfonds -aktivierbare Zuwendung-	1.051,92	0,00
150101.783101	Auszahlungen für den Erwerb von Hardware >60 EUR	0,00	4.000,00
150101.785200	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	4.000,00
150103.783100	Auszahlungen für BuG > 410 EUR	2.652,88	0,00
150103.785200	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	404,60	2.059,21
Gesamt	Summe	902.569,30	18.324.623,39

10 Angaben gemäß § 38 Absatz 2 Satz 2 KomHVO NRW – Anlage 8–

Beteiligung	Bilanzsumme			Gewinn-und-Verlust-Rechnung			Auswirkungen für die Stadt Beckum (2022)
	2022 Euro	2021 Euro	2020 Euro	2022 Euro	2021 Euro	2020 Euro	
Versorgung und Verkehr							
Wasserversorgung Beckum GmbH	30.528.533,68	27.819.409,20	24.764.063,50	1.633.312,02	1.046.522,50	1.290.048,03	Gewinnausschüttung: 326.170,01 Euro Konzessionsabgabe: 369.885,59 Euro
Arbeitsgemeinschaft ostwestfälischer Versorgungsunternehmen GbR	1.260.738.000,00	1.153.651.000,00	*	0,00	0,00	*	Keine
Arbeitsgemeinschaft ostwestfälischer Versorgungsunternehmen IT. Services GmbH	9.218.523,48	8.765.135,27	9.318.771,26	310.587,65	216.676,54	400.660,25	Keine
Regionalverkehr Münsterland GmbH	48.371.441,97	47.582.327,20	53.485.439,36	-122.660,13	18.610,59	564.976,02	Keine
Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH	25.899.143,90	25.628.439,99	26.549.539,53	-1.848.024,30	-2.079.748,86	-1.956.650,14	Zuschuss an die Gesellschaft: 137.340,00 Euro
Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG	36.835.571,66	25.247.483,26	20.590.849,82	3.325.472,39	2.130.824,43	2.164.937,56	Gewinnausschüttung: 2.125.813,56 Euro Konzessionsabgabe: 1.143.951,85 Euro
Energieversorgung Beckum Verwaltungsg-GmbH	127.247,54	126.667,63	118.805,96	2.188,56	2.187,76	2.188,57	Keine
Servicewerke Westfalen GmbH & Co. KG	*	149.645,00	0,00	*	-1.000,00	0,00	Keine
Servicewerke Westfalen Verwaltungsg-GmbH	*	25.000,00	0,00	*	-500,00	0,00	Keine
Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH	7.553.035,37	7.862.001,42	13.608.134,23	0,00	0,00	0,00	Keine

Beteiligung	Bilanzsumme			Gewinn- und Verlust-Rechnung			Auswirkungen für die Stadt Beckum (2022)
	2022 Euro	2021 Euro	2020 Euro	2022 Euro	2021 Euro	2020 Euro	
Verkehrsbetrieb Kipp GmbH	6.677.048,47	5.718.029,10	4.805.830,09	0,00	0,00	0,00	Keine
Einkaufs- und Wirtschaftsgesellschaft für Verkehrsunternehmen mbH (beka GmbH)	2.459.761,49	2.465.093,49	2.248.353,42	32.751,62	56.959,58	-185.752,33	Keine
Tarifgemeinschaft Münsterland-Ruhr-Lippe GmbH	448.620,36	581.704,61	579.979,52	5.457,62	5.648,03	5.686,55	Keine
Wohnungsbau, Stadtentwicklung							
Beckumer Wohnungsgesellschaft mbH	12.502.017,38	10.966.461,31	9.321.087,46	147.403,06	139.961,75	160.876,20	Keine
NRW.Urban Kommunale Entwicklung GmbH	31.630.904,12	12.218.546,93	7.878.572,22	24.283,34	6.745,00	13.305,69	Keine
Wirtschaft							
gfw – Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis WAF mbH	1.379.366,65	1.355.555,10	1.428.110,55	-184.418,27	-25.938,35	1.030,34	Keine
Soziales, Kultur und Sport							
Radio Warendorf Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG	627.615,47	839.161,75	983.348,50	-190.943,85	-140.075,34	-36.566,84	keine
Radio Warendorf Betriebs- und Verwaltungsgesellschaft mbH	93.778,63	87.578,80	82.005,75	5.783,83	5.544,05	5.344,14	keine
Eigenbetriebe							
Energieversorgung und Bäder der Stadt Beckum	26.574.004,04	25.600.237,27	25.116.778,28	841.678,30	111.439,39	-87.474,66	Keine
Städtische Betriebe Beckum	5.667.567,91	5.757.858,27	6.015.965,73	-121.761,60	-19.720,56	126.496,79	Inanspruchnahme von Dienstleistungen in Höhe von rund 4.453.000,00 Euro
Städtischer Abwasserbetrieb Beckum	76.066.209,71	75.463.685,67	75.272.748,33	2.707.075,60	2.570.873,37	2.254.622,71	Verzinsung Stammkapital: 420.000,00 Euro

Beteiligung	Bilanzsumme			Gewinn-und-Verlust-Rechnung			Auswirkungen für die Stadt Beckum (2022)
	2022 Euro	2021 Euro	2020 Euro	2022 Euro	2021 Euro	2020 Euro	
Zweckverbände							
Sparkassenzweckverband der Stadt Beckum und der Gemeinde Wadersloh	keine	keine	keine	keine	keine	keine	keine
Sparkasse Beckum-Wadersloh	1.103.319,987,58	1.042.710.455,85	953.522.604,73	504.737,30	1.170.200,82	1.443.197,76	Gewinnausschüttung: keine
Schulzweckverband Beckum-Ennigerloh	224.458,58	297.071,49	154.398,11	-13.187,33	50.521,20	43.730,07	keine
Zweckverband Euregio	*	14.712.102,02	25.694.231,22	*	218.244,07	241.260,46	keine
Wasserverband Aabach-Talsperre	16.398.948,17	16.025.225,13	15.107.362,52	0,00	0,00	0,00	keine
Genossenschaftsanteile							
Volksbank Beckum-Lippstadt eG	2.568.657.050,52	2.428.706.149,85	2.253.106.255,66	3.997.953,99	4.998.836,98	3.879.065,25	Dividendenausschüttung: 4,95 Euro
Bürgerenergiegenossenschaft Beckum eG	889.810,44	875.673,23	855.423,42	113.730,79	42.631,11	39.001,90	Dividendenausschüttung: 39,57 Euro
Wersewind Beckum GmbH & Co. KG	*	16.287.966,28	17.006.365,22	*	keine	keine	keine

11 Angaben gemäß § 45 Absatz 2 Nummer 10 KomHVO NRW – Anlage 9–

Name der Gesellschaft	Sitz der Gesellschaft	Höhe des Anteils	Eigenkapital zum 31.12.2021 Euro	Jahres-ergebnis zum 31.12.2021 Euro	Eigenkapital zum 31.12.2022 Euro	Jahres-ergebnis zum 31.12.2022 Euro
1	2	3	4	5	6	7
Beckumer Wohnungs-gesellschaft mbH	Beckum	66,63 %	4.054.467,43	139.961,75	4.201.871,49	147.403,06
Energie-ver-sorgung-Beckum GmbH & Co. KG	Beckum	66,00%	7.390.136,23	2.130.824,43	8.584.784,19	3.325.472,39
Energie-ver-sorgung Beckum Verwaltungs-GmbH	Beckum	66,00%	69.404,15	2.187,76	71.592,71	2.188,56
Wasser-versorgung Beckum	Beckum	34,33%	14.873.144,89	1.046.522,50	15.506.456,91	1.633.312,02

12 Übersicht gemäß § 95 Absatz 3 GO NRW zu den Organen und Mitgliedschaften
- Anlage 10 -

Verwaltungsvorstand	
Michael Gerdhenrich	Bürgermeister
Thomas Wulf	Allgemeiner Vertreter/Stadtkämmerer
Rat der Stadt Beckum	
Sven Altgott	
Kathrin Averdung	
Dieter Beelmann	
Kai Braunert	
Felix Brinkmann	
Tanja Brunnert	
Karin Burtzlaff	
Nadhira de Silva	
Peter Dennin	
Manfred Dittert	
Andreas Focke	
Theresia Gerwing	2. Stellvertretende Bürgermeisterin
Peter Goriss	
Rudolf Goriss	
Dr. Rudolf Grothues	1. stellvertretender Bürgermeister
Angelika Grüttner-Lütke	3. stellvertretende Bürgermeisterin
Sigrid Himmel	
Ralf Högemann	
Markus Höner	
Hubert Kottmann	
Andreas Kühnel	
Justus Lütke	
Felix Markmeier-Agnesens	
Tobias Paschedag	
Udo Pielsticker	
Alexandra Poppenborg	
Karl-Heinz Przybylak	
Timo Przybylak	
Christoph Pundt	
Markus Schiewe	
Josef Schumacher	
Gregor Bernhard Stöppel	
Christoph Tentrup-Beckstedde	
Peter Tripmaker	
Gilbert Wamba	
Christian Weber	
Ute Zeyn	

Lagebericht

13 Lagebericht zum Jahresabschluss 2023

Vorbemerkung

Nach § 95 Absatz 3 GO NRW ist ein Lagebericht aufzustellen.

Gemäß § 49 KomHVO NRW ist der Lagebericht so zu fassen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune vermittelt wird.

Dazu ist ein Überblick über die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr zu geben. Über Vorgänge von besonderer Bedeutung, auch solcher, die nach Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, ist zu berichten.

Außerdem hat der Lagebericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der kommunalen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune zu enthalten. In die Analyse sollen produktorientierte Ziele und Kennzahlen, soweit sie bedeutsam für das Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune sind, einbezogen und unter Bezugnahme auf die im Jahresabschluss enthaltenen Ergebnisse erläutert werden. Auch ist auf die Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Kommune einzugehen, zu Grunde liegende Annahmen sind anzugeben.

Vermögens- und Kapitalstruktur, Schuldenlage

Die Struktur der Bilanz stellt sich wie folgt dar:

Schlussbilanz zum 31.12.2023

Aktiva	Betrag in Euro
0. Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit	7.481.397,42
1. Anlagevermögen	247.767.978,26
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	566.898,75
1.2 Sachanlagen	222.317.182,97
1.3 Finanzanlagen	24.883.896,54
2. Umlaufvermögen	30.613.420,23
2.1 Vorräte	4.186.773,63
2.2 Forderungen, sonst. Vermögensgegenstände	19.849.216,31
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00
2.4 Liquide Mittel	6.577.430,29
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	4.874.564,54
Summe Aktiva	290.737.360,45

Passiva	Betrag in Euro
1. Eigenkapital	84.748.922,28
1.1 Allgemeine Rücklage	71.411.781,47
1.2 Sonderrücklage	0,00
1.3 Ausgleichsrücklage	11.856.602,62
1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.480.538,19
2. Sonderposten	110.435.075,01
3. Rückstellungen	58.802.307,44
4. Verbindlichkeiten	27.771.900,30
5. Passive Rechnungsabgrenzung	8.979.155,42
Summe Passiva	290.737.360,45

Das Bilanzvolumen beträgt am 31.12.2023 insgesamt rund 290.737 TEuro und ist damit um 3.131 TEuro höher als im Vorjahr. Dies resultiert auf der Aktivseite im Wesentlichen aus höheren Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit und dem gestiegenen Sachanlagevermögen. Auf der Passivseite sind die gestiegenen Verbindlichkeiten aus Transferleistungen sowie der erhöhte Bestand der Ausgleichsrücklage zu benennen.

Die Bilanz wurde bereits in den Abschlüssen 2020 bis 2022 um den Posten für die Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit erweitert. Hier ist der ermittelte Corona-Schaden und der Ukraine-Schaden von saldiert 7.481 TEuro ausgewiesen.

Das auf der Aktivseite ausgewiesene Vermögen der Stadt Beckum setzt sich mit 85,22 Prozent aus Anlagevermögen zusammen. Davon entfallen 222.317 TEuro auf das Sachanlagevermögen und 24.884 TEuro auf die Finanzanlagen.

Bei den Sachanlagen stellt das Infrastrukturvermögen (unter anderem Straßen, Brücken) mit 77.242 TEuro den größten Posten dar. Der Wert der bebauten Grundstücke wird mit 66.262 TEuro, der Wert der unbebauten Grundstücke mit 48.951 TEuro ausgewiesen.

Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau sind mit 16.579 TEuro ausgewiesen.

Auf das restliche Sachanlagevermögen (unter anderem Maschinen, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Kunstgegenstände, Bauten auf fremden Grund und Boden) entfallen 13.283 TEuro.

Von den Finanzanlagen mit 24.884 TEuro beziehen sich rund 1.824 TEuro auf Anteile an verbundenen Unternehmen, 15.096 TEuro auf Sondervermögen, 7.722 TEuro auf Wertpapiere des Anlagevermögens und 242 TEuro auf Ausleihungen.

Das Umlaufvermögen macht 10,53 Prozent der Bilanzsumme aus, wobei die Vorräte mit 4.187 TEuro, die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände mit 19.849 TEuro und die liquiden Mittel mit 6.577 TEuro ausgewiesen werden.

Auf die aktive Rechnungsabgrenzung entfallen 4.875 TEuro.

Die auf der Passivseite dargestellte Kapitalstruktur der Bilanz gibt darüber Auskunft, wie das Vermögen der Stadt finanziert ist.

Das Eigenkapital als Saldo zwischen dem Vermögen der Stadt (Aktiva) und den Verbindlichkeiten im weiteren Sinne (Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzung) beträgt 84.749 TEuro oder 29,15 Prozent der Bilanzsumme.

Die Allgemeine Rücklage weist einen Bestand von 71.412 TEuro auf.

Der Jahresüberschuss aus der Ergebnisrechnung 2022 ist mit 5.317 TEuro der Ausgleichsrücklage zugeführt worden.

Das positive Jahresergebnis 2023 (1.481 TEuro) muss nach § 75 Absatz 3 GO NRW vollständig der Ausgleichsrücklage zugeführt werden. Eine Umbuchung in die Allgemeine Rücklage ist nicht vorgesehen.

Die größte Position auf der Passivseite stellen mit 110.435 TEuro (37,98 Prozent) die Sonderposten dar.

Das städtische Anlagevermögen, wie zum Beispiel Straßen, Schulgebäude und Schuleinrichtungen, wurde und wird in vielen Fällen durch Erschließungsbeiträge und Zuwendungen des Bundes und

des Landes (Schul-, Sport-, Feuerschutzpauschale, allgemeine Investitionspauschale) anteilig finanziert.

In der Bilanz sind diese Förderungen des Anlagevermögens als Sonderposten auszuweisen und entsprechend der Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes im Ergebnisplan ertragswirksam aufzulösen. Die ebenfalls je Vermögensgegenstand zu berechnenden Abschreibungen, die im Ergebnisplan als Aufwand auszuweisen sind, werden somit zum Teil durch die Erträge aus der Sonderpostenauflösung kompensiert. Das Sachanlagevermögen ist zu 50,9 Prozent durch Sonderposten (ohne Sonderposten für den Gebührenaussgleich) finanziert.

Durchschnittlich ist das Sachanlagevermögen also zur Hälfte aus Fördermitteln (einschließlich Erschließungsbeiträgen) finanziert.

Eigenkapital und Sonderposten, ohne die Sonderposten für den Gebührenaussgleich und die sonstigen Sonderposten, betragen zusammen 194.828 TEuro oder 67,0 Prozent der Bilanzsumme.

Auf Rückstellungen entfallen 58.802 TEuro oder 20,23 Prozent der Bilanzsumme. Hiervon entfallen 50.900 TEuro auf die Pensionsrückstellungen.

An Instandhaltungsrückstellungen (Gebäude und Straßen) wurden rund 2.890 TEuro angesetzt.

Die Verbindlichkeiten betragen insgesamt 27.772 TEuro oder 9,55 Prozent der Bilanzsumme.

Hiervon entfallen auf die Verbindlichkeiten aus dem Programm „NRW.BANK.Gute Schule 2020“ 783 TEuro auf die Investitionskredite und 1.481 TEuro auf die Liquiditätskredite. Das Land Nordrhein-Westfalen übernimmt für diese Verbindlichkeiten den vollständigen Schuldendienst.

Die Passive Rechnungsabgrenzung beträgt 8.979 TEuro beziehungsweise 3,09 Prozent der Bilanzsumme.

Ergebnis- und Finanzrechnung

Ertragslage

Im NKF steht der Ergebnisplan im Mittelpunkt der kommunalen Haushaltswirtschaft. Er enthält alle erwarteten Ressourcenzuwächse (Erträge) und voraussichtlichen Ressourcenverbräuche (Aufwendungen), die im Zusammenhang mit der kommunalen Leistungserbringung entstehen.

Das Jahresergebnis aus dem Saldo aller Erträge und Aufwendungen spiegelt die Entwicklung des Eigenkapitals wider. Ein positives Jahresergebnis führt zu einem Zuwachs, ein negatives Jahresergebnis zu einem Verzehr des Eigenkapitals.

Daher ist das Jahresergebnis auch die maßgebliche Größe für den Haushaltsausgleich. Der Haushalt ist ausgeglichen, wenn das Jahresergebnis keinen negativen Wert ausweist.

Die Haushaltswirtschaft im Jahr 2023 ist von multiplen Krisen überschattet, die teilweise – obwohl im täglichen Leben nicht mehr präsent – weiterhin Einfluss haben. So haben insbesondere die Anteile an der Einkommensteuer das vor der Pandemie prognostizierte Niveau nicht wieder erreicht. Erhoffte Nachholeffekte sind wohl auch durch Überlagerungen mit dem Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine, ausgeblieben. Ferner ist die Haushaltswirtschaft des Jahres 2023 durch die Folgewirkungen dieses Krieges – etwa gestiegene Bezugskoten für Heizenergie – belastet. Die gesamtwirtschaftlich spürbare Inflation und steigende Transferaufwendungen, insbesondere in der Jugendhilfe konnten – anders als in Vorjahren – nicht durch stärker steigende Erträge gedeckt werden.

An dem Jahresergebnis von 1.481 TEuro (Plan: -3.184 TEuro/fortgeschriebener Ansatz: -5.725 TEuro) und dem Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit von -561 TEuro (Plan: -5.518 TEuro/fortgeschriebener Ansatz: -8.059 TEuro) wird deutlich, dass – trotz Verbesserungen gegenüber der Planung – die Finanzlage der Stadt Beckum nicht als gut zu bezeichnen ist. Insbesondere die defizitäre laufende Verwaltungstätigkeit, auch unter Berücksichtigung des defizitären Abschlusses des laufenden Saldos (1.812 TEuro) aus der Finanzrechnung sind Beleg für die Unterfinanzierung der Stadt Beckum. Eingetretene Verbesserungen – insbesondere bei der Gewerbesteuer – führten anders als im Vorjahr – nicht dazu, dass ein „echtes“ positives Ergebnis erwirtschaftet werden konnte. Allerdings konnten Mehraufwendungen und Mindererträge gegenüber der Planung kompensiert werden. Letztlich konnte das positive Jahresergebnis allerdings nur durch die Aktivierung von Schäden und damit einer nicht werthaltigen Position erreicht werden

Zu der insgesamt positiven Entwicklung haben folgende Veränderungen gegenüber den (fortgeschriebenen) Ansätzen geführt:

	Mehrertrag/ Minderaufwand	Minderertrag/ Mehraufwand
Steuern und ähnliche Abgaben	2.475 TEuro	
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.063 TEuro	
Sonstige Transfererträge		334 TEuro
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	265 TEuro	
Privatrechtliche Leistungsentgelte		188 TEuro
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.335 TEuro	
Sonstige ordentliche Erträge	2.121 TEuro	
Aktivierete Eigenleistungen	614 TEuro	
Ordentliche Erträge (Saldo der Veränderungen: 8.351 TEuro)	8.873 TEuro	522 TEuro
Personalaufwendungen	536 TEuro	
Versorgungsaufwendungen	944 TEuro	
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	323 TEuro	
Bilanzielle Abschreibungen	372 TEuro	
Transferaufwendungen		3.316 TEuro
Sonstige ordentliche Aufwendungen	361 TEuro	
Ordentliche Aufwendungen (Saldo der Veränderungen: 780 TEuro)	2.536 TEuro	3.316 TEuro
Finanzerträge	113 TEuro	
Finanzaufwendungen		40 TEuro
Finanzergebnis (Saldo der Veränderungen: 73 TEuro)	113 TEuro	40 TEuro

	Mehrertrag/ Minderaufwand	Minderertrag/ Mehraufwand
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Saldo der Veränderungen: 7.498 TEuro)	11.522 TEuro	3.878 TEuro
Außerordentliches Ergebnis Saldo der Veränderungen: -292 TEuro)		292 TEuro
Jahresergebnis Saldo der Veränderungen: 7.206 TEuro)	11.522 TEuro	4.316 TEuro

Im Rahmen des außerordentlichen Ergebnisses werden die Fortschreibung des Corona-Schadens (1.589 TEuro) und des Schadens aufgrund des Krieges gegen die Ukraine (453 TEuro) mit insgesamt 2.042 TEuro dargestellt.

Der Jahresüberschuss 2023 (1.481 TEuro) muss nach § 75 Absatz 3 GO NRW in voller Höhe der Ausgleichsrücklage zugeführt werden. Eine anschließende Umbuchung in die Allgemeine Rücklage ist nicht vorgehen.

Finanzlage

Für den Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit ergibt sich nach der verabschiedeten Planung ein negativerr Saldo von 2.595 TEuro. Durch die Fortschreibung der Ansätze aufgrund der Ermächtigungsübertragungen ergab sich ein negativer Saldo von 15.410 TEuro. Im Ergebnis beträgt der Saldo -1.812 TEuro, da Mehreinzahlungen gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz von 6.002 TEuro eingegangen sind und Minderauszahlungen von 7.596 TEuro ausgewiesen sind. Insofern wurde hier eine Verbesserung gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz von 13.598 TEuro erreicht. Gegenüber dem Ansatz aus der Haushaltsplanung ergibt sich eine Verbesserung von 783 TEuro.

Einzahlungen im Investitionsbereich wurden mit 12.905 TEuro veranschlagt. Auszahlungen für Investitionen wurden mit 20.974 TEuro veranschlagt. Aufgrund der Ermächtigungsübertragungen ergibt sich ein fortgeschriebener Ansatz der Investitionen von 38.230 TEuro. Nach der Planung entsteht daher ein negativer Saldo von 8.070 TEuro, der fortgeschriebene Ansatz beträgt – 25.326 TEuro. Gegenüber diesem negativen Saldo beträgt die Verbesserung im Ergebnis 18.156 TEuro.

Somit besteht insgesamt ein Finanzmittelfehlbetrag von 8.982 TEuro.

Unterjährig wurden nur an wenigen Tagen Kredite zur Liquiditätssicherung benötigt. Dem Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder der Stadt Beckum konnten Liquiditätskredite gewährt werden, zum Jahresende 2023 wurde der Liquiditätskredit vollständig an den städtischen Haushalt zurückgeführt.

Der Gesamtbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung betrug am 31.12.2023 1.481 TEuro. Dieser Betrag beinhaltet ausschließlich die Liquiditätskredite aus dem Programm „NRW.BANK.Gute Schule 2020“.

Investitionskredite bestehen mit 833 TEuro aus dem Programm „NRW.BANK.Gute Schule 2020“. Hier werden Schuldendiensthilfen vom Land Nordrhein-Westfalen gewährt, die auch die Tilgung beinhalten. Gleiches gilt für die aus dem Programm aufgenommenen Liquiditätskredite.

Insgesamt ergibt sich ein positiver Saldo aus der Finanzierungstätigkeit von 6 TEuro.

Dieser Saldo und der zu verrechnende Finanzmittelüberschuss ergeben eine negative Veränderung an eigenen Finanzmitteln von 8.976 TEuro.

Der Bestand an eigenen Finanzmitteln wird dem positiven Bestand an Finanzmitteln des Vorjahres (15.924 TEuro) saldiert und mit der Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln (-370 TEuro) verrechnet, so dass sich insgesamt ein Bestand an liquiden Mitteln von 6.577 TEuro zum 31.12.2023 ergibt. Dies entspricht dem Bilanzausweis.

Risikomanagement

Um die Entwicklung im laufenden Haushaltsjahr zu überprüfen, wird jeweils zum 01.05. und 01.09. des Jahres ein Finanzstatusbericht erstellt. Der Bericht soll dazu dienen, Verwaltungsleitung und Rat über den Stand der Haushaltswirtschaft im laufenden Jahr zu informieren. Hierzu haben alle Budget-bewirtschaftenden Dienststellen der Stadt Beckum entsprechende Informationen zur aktuellen Situation und eine Prognose bis zum Ende des Haushaltsjahres abzugeben. Der Bericht soll die Haushaltssteuerung unterstützen und der Verwaltungsleitung und dem Stadtkämmerer Entscheidungen über notwendige Maßnahmen zur Gegensteuerung erleichtern.

Darüber hinaus werden zahlreiche Instrumente zur Risikominimierung eingesetzt. Die Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen hat im Rahmen der letzten überörtlichen Prüfung der Stadt Beckum festgestellt: „Der Stadt Beckum liegen die wesentlichen Informationen zur Steuerung ihrer Haushaltswirtschaft vor. Der Verwaltungsführung und den politischen Gremien wird auch unterjährig regelmäßig und umfangreich über die finanzielle Situation berichtet.“

Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Das – trotz der sich im Laufe des Jahres 2023 ergebenden positiven Entwicklung – kein Überschuss aus der laufenden Verwaltungstätigkeit erwirtschaftet werden konnte ist ein Beleg für die angespannte finanzielle Situation der Stadt Beckum.

Die zuletzt stärker als die Erträge wachsenden Aufwendungen sind einerseits durch die Inflation, andererseits durch weiter stark ansteigende Belastungen aus den Transferaufwendungen im Bereich der Jugendhilfe begründet. Ein Abflachen der Inflationskurve – wie es sich derzeit zeigt – stellt eine Chance dar. Allerdings schüren die weltweiten Krisenherde auch Ängste vor einer Rezession. Die weiterhin steigenden Transferaufwendungen sind ein Risiko. Echte Entlastungen von Bund und Land sind nicht zu erkennen. Im Gegenteil ist weiterhin von einer Ausdehnung des Leistungsniveaus auszugehen. Die steigenden Belastungen im sozialen Bereich insgesamt sind Risiken für die kommunale Haushaltswirtschaft. Soweit es – entgegen der Erwartungen – gelingt, Bund und Land zu weiteren Entlastungen zu bewegen, die dringend erforderlich sind, sind hier auch Chancen vorhanden.

Zum Haushaltsjahr 2024 erfolgt keine Schadensaktivierung mehr. Die Einstellung dieses Systems verschlechtert die Chancen für einen Haushaltsausgleich, verhindert im Gegenzug allerdings die Belastung künftiger Generationen.

Für die Kosten die mit der Bautätigkeit der Stadt Beckum im Zusammenhang stehen ist die derzeit sichtbare Belebung des Marktes, in dem Sinne das wieder vermehrt Angebote eingehen, eher Chance als Risiko, Konkurrenz belebt das Geschäft.

Die Tarifverhandlungen für die tariflich Beschäftigten der Länder, an denen sich die Veränderung der Besoldung und Versorgung der beamteten Beschäftigten der Kommunen orientiert, haben zu einer deutlichen Mehrbelastung der Personal- und Versorgungsaufwendungen geführt. Noch nicht

erkennbar ist, ob es durch die Tarifsteigerungen gelingen wird, zunehmend qualifiziertes Personal zu gewinnen, um zum Beispiel Abgänge in Rente und Pension adäquat kompensieren zu können.

Zudem kann nicht verlässlich abgeschätzt werden, wie sich Fluchtbewegungen – auch aus der Ukraine – künftig entwickeln werden. Die Refinanzierung der geduldeten Asylsuchenden über die 3-Monats-Frist hinaus wurde zwischenzeitlich zwar verbessert, das Gesamtsystem ist jedoch weiterhin „unter Druck“. Es bedarf zur Risikominimierung einer landesseitigen (Mit-)Finanzierung der sogenannten Vorhaltekosten, insbesondere bei den Unterkünften.

Die „Hilfen zur Erziehung“ haben sich im Berichtsjahr weiter erhöht. Dieser landesweit zu beobachtende Trend stellt dennoch ein Risiko für die Haushaltswirtschaft dar. Es ist darüber hinaus jedoch insbesondere eine Herausforderung für die Verantwortlichen in diesem Bereich, den gestiegenen Anforderungen, in quantitativer und qualitativer Hinsicht, gerecht zu werden. Das Wohl des Einzelnen und das fachlich und gesetzlich gebotene Handeln sind der Maßstab.

Die im Jahresabschluss 2023 vorgenommene Bildung von Rückstellungen führt dazu, dass notwendige Zahlungen in der Zukunft zumindest nicht aufwandswirksam werden und damit Ergebnisrechnungen der Zukunft nicht belasten können.

Weitere Konsolidierungen sind grundsätzlich anzustreben. Dabei muss die Entwicklungsfähigkeit der Stadt Beckum gewahrt bleiben. Aufgrund der in der Vergangenheit bereits durchgeführten Konsolidierung wird es schwierig, erneut substanzielle Erfolge in diesem Bereich zu erzielen. Nicht zuletzt bedarf es der meist zeitaufwändigen Abstimmung mit den politischen Entscheidungsträgern. Nicht aus den Augen darf dabei geraten, dass Konsolidierung kein Selbstzweck ist. Es gilt, die Weiterentwicklungsfähigkeit der Stadt Beckum zu erhalten. Es steht außer Frage, dass die Stadt Beckum – so wie die überwiegende Mehrheit der nordrhein-westfälischen Kommunen – nicht in der Lage ist, von außen herangetragene Belastungen durch eigene Einnahmen oder immer neue Sparmaßnahmen und Leistungseinschnitte auszugleichen. Hierfür fehlt auch das Verständnis der Bevölkerung. Dies gilt insbesondere für die gesamtgesellschaftlich zu tragenden steigenden Sozialaufwendungen.

Prognosebericht

Der Ergebnisplan des Jahres 2024 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 4.693 TEuro ab. Die mittelfristige Finanzplanung für die Jahre 2025 bis 2027 sieht ebenfalls durchgängig negative Jahresergebnisse vor.

Aktuell zeigt sich insbesondere die Gewerbesteuer etwa auf Ansatzniveau. Die weitere Entwicklung ist noch nicht abzusehen.

Neben den hinter den Erwartungen zurückbleibenden Erträgen muss aktuell davon ausgegangen werden, dass der fortgeschriebene Ansatz bei den Aufwendungen im Wesentlichen ausgeschöpft werden muss.

Der Haushaltsbericht Mai 2024 prognostiziert zum 31.12.2024 ein Jahresergebnis von -6.334 TEuro.

Nachtragsbericht

Unsicherheit besteht bezüglich der gestiegenen und weiter steigenden Baukosten und der Verfügbarkeit von Baumaterialien und -leistungen.

NKF – Kennzahlenset

In gemeinsamer Arbeit von Aufsichtsbehörden der Gemeinden und Gemeindeverbände (GV) sowie der Gemeindeprüfungsanstalt als überörtliche Prüfungseinrichtung und Vertretern der örtlichen Rechnungsprüfung (VERPA) ist für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Kommunen ein NKF-Kennzahlenset erarbeitet worden. Darin sind die für die Prüfung wichtigen Kennzahlen zusammengefasst worden. Nach intensiver gemeinsamer Überarbeitung wird für die Haushaltsbeurteilung nunmehr das Kennzahlenset nach dem nachfolgenden Schema zugrunde gelegt:

Dieses Kennzahlenset macht eine Bewertung des Haushalts und der wirtschaftlichen Lage jeder Gemeinde nach einheitlichen Kriterien möglich, auch wenn dies durch unterschiedliche Stellen vorgenommen wird. Die Aufsichtsbehörden sollen das NKF-Kennzahlenset bei der Beurteilung von kommunalen Haushalten einsetzen.

Bei der Auswertung der Kennzahlen ist darauf zu achten, dass das Kennzahlenset nur bei vollständiger Anwendung Schlüsse über die haushaltswirtschaftliche Situation einer Gemeinde zulässt. Die isolierte Betrachtung einzelner Kennzahlen könnte zu Fehlinterpretationen führen.

Aufwandsdeckungsgrad (ADG)

Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung erreicht werden.

Eigenkapitalquote 1 (EkQ1)

Die Kennzahl „Eigenkapitalquote 1“ misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Die Kennzahl kann bei einer Gemeinde ein wichtiger Bonitätsindikator sein.

Eigenkapitalquote 2 (EkQ2)

Die Kennzahl „Eigenkapitalquote 2“ misst den Anteil des „wirtschaftlichen Eigenkapitals“ am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Weil bei den Gemeinden die Sonderposten mit Eigenkapitalcharakter oft einen wesentlichen Ansatz in der Bilanz darstellen, wird die Wertgröße „Eigenkapital“ um diese „langfristigen“ Sonderposten erweitert.

Fehlbetragsquote (FbQ)/Überschussquote

Diese Kennzahl gibt Auskunft über den durch einen Fehlbetrag in Anspruch genommenen Eigenkapitalanteil. Da mögliche Sonderrücklagen hier jedoch unberücksichtigt bleiben müssen, bezieht die Kennzahl ausschließlich die Ausgleichsrücklage und die allgemeine Rücklage ein. Zur Ermittlung der Quote wird das negative Jahresergebnis ins Verhältnis zu diesen beiden Bilanzposten gesetzt. Im Falle eines positiven Ergebnisses ergibt sich eine „negative Fehlbetragsquote“ die als Überschussquote interpretiert werden kann.

Infrastrukturquote (IsQ)

Diese Kennzahl stellt ein Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz her. Sie gibt Aufschluss darüber, ob die Höhe des Infrastrukturvermögens den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Gemeinde entspricht. In Einzelfällen kann es sachgerecht sein, auch die Gebietsgröße der Gemeinde oder andere örtliche Besonderheiten bei der Bewertung dieser Kennzahl zu berücksichtigen.

Abschreibungsintensität (AbI)

Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Gemeinde durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird.

Drittfinanzierungsquote (DfQ)

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung durch Abschreibungen abmildern. Damit wird die Beeinflussung des Werteverzehrs durch die Drittfinanzierung deutlich.

Investitionsquote (InQ)

Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgängen neue Investitionen gegenüberstehen.

Anlagendeckungsgrad 2 (AnD2)

Die Kennzahl „Anlagendeckungsgrad II“ gibt an, wie viel Prozent des Anlagevermögens langfristig finanziert sind. Bei der Berechnung dieser Kennzahl werden dem Anlagevermögen die langfristigen Passivposten Eigenkapital, Sonderposten mit Eigenkapitalanteilen und langfristiges Fremdkapital gegenübergestellt.

Dynamischer Verschuldungsgrad (DVsg)

Mit Hilfe der Kennzahl „Dynamischer Verschuldungsgrad“ lässt sich die Schuldentilgungsfähigkeit der Gemeinde beurteilen. Sie hat dynamischen Charakter, weil sie mit dem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit aus der Finanzrechnung eine zeitraumbezogene Größe enthält. Dieser Saldo zeigt bei jeder Gemeinde an, in welcher Größenordnung freie Finanzmittel aus ihrer laufenden Geschäftstätigkeit im abgelaufenen Haushaltsjahr zur Verfügung stehen und damit zur möglichen Schuldentilgung genutzt werden könnten. Der Dynamische Verschuldungsgrad gibt an, in wie vielen Jahren es unter theoretisch gleichen Bedingungen möglich wäre, die Effektivverschuldung aus den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln vollständig zu tilgen (Entschuldungsdauer).

Liquidität 2. Grades (Li2)

Die Kennzahl gibt stichtagsbezogen Auskunft über die „kurzfristige Liquidität“ der Gemeinde. Sie zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können.

Kurzfristige Verbindlichkeitsquote (KVbQ)

Wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital belastet wird, kann mit Hilfe der Kennzahl „Kurzfristige Verbindlichkeitsquote“ beurteilt werden.

Zinslastquote

Die Kennzahl „Zinslastquote“ zeigt auf, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den (ordentlichen) Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit besteht.

Netto-Steuerquote (NSQ) oder Allgemeine Umlagenquote (AUQ)

Die Netto-Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Gemeinde „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. Für eine realistische Ermittlung der Steuerkraft der Gemeinde ist es erforderlich, den Gemeindeanteil an der Gewerbesteuer und den Aufwand für die Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit in Abzug zu bringen.

Zuwendungsquote (ZwQ)

Die Zuwendungsquote gibt einen Hinweis darauf, inwieweit die Gemeinde von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter abhängig ist.

Personalintensität (PI)

Die „Personalintensität“ gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Im Hinblick auf den interkommunalen Vergleich dient diese Kennzahl dazu, die Frage zu beantworten, welcher Teil der Aufwendungen üblicherweise für Personal aufgewendet wird

Sach- und Dienstleistungsintensität (SDI)

Die Kennzahl „Sach- und Dienstleistungsintensität“ lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Gemeinde für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

Transferaufwandsquote (TAQ)

Die Kennzahl „Transferaufwandsquote“ stellt einen Bezug zwischen den Transferaufwendungen und den ordentlichen Aufwendungen her.

Nr.	Kennzahlenset NRW (Stand Rd.-Erlass IM NRW vom 01.10.2008)		
	Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation		
1.	Aufwandsdeckungsgrad	$(\text{Ordentliche Erträge} / \text{ordentliche Aufwendungen}) \times 100$	99,1%
2.	Eigenkapitalquote 1	$(\text{Eigenkapital} / \text{Bilanzsumme}) \times 100$	29,1%
3.	Eigenkapitalquote 2	$(\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge}) \times 100 / \text{Bilanzsumme}$	64,1%
4.	Fehlbetragsquote	$(\text{negatives Jahresergebnis} / (\text{Ausgleichsrücklage} + \text{Allgemeine Rücklage})) \times -100$	pos. Jahresergebnis
	Kennzahlen zur Vermögenslage		
5.	Infrastrukturquote	$(\text{Infrastrukturvermögen} / \text{Bilanzsumme}) \times 100$	26,6%
6.	Abschreibungsintensität	$(\text{Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen} / \text{ordentliche Aufwendungen}) \times 100$	6,1%
7.	Drittfinanzierungsquote	$(\text{Erträge aus der Auflösung von Sonderposten} / \text{bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen}) \times 100$	76,4%
8.	Investitionsquote	$\text{Bruttoinvestitionen} / (\text{Abgänge des Anlagevermögens} + \text{Abschreibungen auf das Anlagevermögen}) \times 100$	186,2%

	Kennzahlen zur Finanzlage		
9.	Anlagendeckungsgrad 2	$(\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge} + \text{langfristiges Fremdkapital}) \times 100 / \text{Anlagevermögen}$	98,6%
10.	Dynamischer Verschuldungsgrad (Angabe in Jahren)	$\text{Effektivverschuldung} / \text{Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (FR)}$	0,00
11.	Liquidität 2. Grades	$((\text{Liquide Mittel} + \text{kurzfristige Forderungen}) / \text{kurzfristige Verbindlichkeiten}) \times 100$	94,2%
12.	Kurzfristige Verbindlichkeitsquote	$(\text{kurzfristige Verbindlichkeiten} / \text{Bilanzsumme}) \times 100$	8,8%
13.	Zinslastquote	$(\text{Finanzaufwendungen} / \text{ordentliche Aufwendungen}) \times 100$	0,0%
	Kennzahlen zur Ertragslage		
14.	Netto-Steuerquote (bei kreisangehörigen Gemeinden)	$(\text{Steuererträge} - \text{GewSt.Umlage} - \text{Finanzierungsbet. Fonds Dt. Einheit}) / (\text{ordentliche Erträge} - \text{GewSt.Umlage} - \text{Finanzierungsbet. Fonds Dt. Einheit}) \times 100$	47,4%
14.	Allgemeine Umlagenquote (bei Kreisen und Umlageverbänden alternativ zur Netto-Steuerquote)	$(\text{Allgemeine Umlage} / \text{ordentliche Erträge}) \times 100$	18,3%
15.	Zuwendungsquote	$(\text{Erträge aus Zuwendungen} / \text{ordentliche Erträge}) \times 100$	27,0%
16.	Personalintensität	$(\text{Personalaufwendungen} / \text{ordentliche Aufwendungen}) \times 100$	21,6%
17.	Sach- und Dienstleistungsintensität	$(\text{Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen} / \text{ordentliche Aufwendungen}) \times 100$	18,7%
18.	Transferaufwandsquote	$(\text{Transferaufwendungen} / \text{ordentliche Aufwendungen}) \times 100$	45,4%

Verzicht auf die Erstellung des Gesamtabchlusses zum 31.12.2023

Federführung: Fachbereich Finanzen und Beteiligungen

Beteiligungen: Örtliche Rechnungsprüfung

Auskunft erteilt: Herr Wulf | 02521 29-2000 | wulf@beckum.de

Beratungsfolge:

Rat der Stadt Beckum

02.07.2024 Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Auf die Erstellung des Gesamtabchlusses zum 31.12.2023 wird verzichtet.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen Personal- und Sachkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

Finanzierung

Es entstehen keine zusätzlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Erläuterungen:

Rechtsgrundlagen

§ 116a Absatz 1 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) nennt die Voraussetzungen, bei deren Erfüllung eine Gemeinde von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses und eines Gesamtlageberichtes befreit ist. Über das Vorliegen der Voraussetzungen für die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses entscheidet der Rat für jedes Haushaltsjahr bis zum 30.09. des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres (§ 116a Absatz 2 GO NRW).

Gemäß § 116a Absatz 1 GO NRW ist eine Gemeinde von der Pflicht, einen Gesamtabchluss und einen Gesamtlagebericht aufzustellen, befreit, wenn am Abschlussstichtag ihres Jahresabschlusses und am vorhergehenden Abschlussstichtag jeweils mindestens 2 der nachstehenden Merkmale zutreffen:

1. Die Bilanzsummen in den Bilanzen der Gemeinde und der einzubeziehenden verselbständigten Aufgabenbereiche nach § 116 Absatz 3 GO NRW übersteigen insgesamt nicht mehr als 1.500.000.000 Euro.
2. Die der Gemeinde zuzurechnenden Erträge aller vollkonsolidierungspflichtigen verselbständigten Aufgabenbereiche nach § 116 Absatz 3 GO NRW machen weniger als 50 Prozent der ordentlichen Erträge der Ergebnisrechnung der Gemeinde aus.
3. Die der Gemeinde zuzurechnenden Bilanzsummen aller vollkonsolidierungspflichtigen verselbständigten Aufgabenbereiche nach § 116 Absatz 3 GO NRW machen insgesamt weniger als 50 Prozent der Bilanzsumme der Gemeinde aus.

Gemäß § 116b GO NRW müssen verselbständigte Aufgabenbereiche nicht einbezogen werden, wenn sie für die Verpflichtung, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde zu vermitteln, von untergeordneter Bedeutung sind.

In die Prüfung, ob die oben aufgeführten Voraussetzungen zur Befreiung vorliegen, sind somit die Jahresabschlüsse der Stadt Beckum, der Städtischen Betriebe Beckum, des Städtischen Abwasserbetriebes Beckum, des Eigenbetriebes Energieversorgung und Bäder der Stadt Beckum, der Beckumer Wohnungsgesellschaft mbH, der Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG und der Wasserversorgung Beckum GmbH einzubeziehen, weil sie von wesentlicher Bedeutung für die Darstellung eines Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind.

Für die Prüfung der Voraussetzungen sind gemäß § 116a Absatz 1 GO NRW die Werte der Jahre 2023 und 2022 heranzuziehen. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Vorlage lagen die Jahresabschlüsse des Kernhaushaltes, des Eigenbetriebes Energieversorgung und Bäder der Stadt Beckum, des Eigenbetriebes Städtische Betriebe Beckum und der Wasserversorgung Beckum GmbH noch nicht in geprüfter und festgestellter Form vor. Für diese Beteiligungen wurden die vorläufigen Werte beziehungsweise die Vorjahreswerte herangezogen. Die Jahresabschlüsse des Städtischen Abwasserbetriebes Beckum, der Beckumer Wohnungsgesellschaft mbH und der Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG lagen in geprüfter, aber teilweise noch nicht festgestellter Form vor. Für diese Beteiligungen wurden die geprüften Werte für das Jahr 2023 herangezogen.

Sobald sämtliche Jahresabschlüsse 2023 in geprüfter und festgestellter Form vorliegen, wird die Verwaltung eine abschließende Neuberechnung vornehmen und dem Rat über das Ergebnis berichten.

Die Prüfung der Befreiungsmöglichkeit nach § 116a GO NRW wurde anhand eines Berechnungstools der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen durchgeführt. Die der Berechnung zugrunde gelegten Werte sind in der Anlage 1 zur Vorlage ersichtlich. Als Ergebnis werden alle genannten Kriterien erfüllt. Die Voraussetzungen für eine Befreiung zur Aufstellung des Gesamtabchlusses zum 31.12.2023 liegen somit vor. Die Ergebnisse der Berechnung können der Anlage 2 zur Vorlage entnommen werden.

Über das Vorliegen der Voraussetzungen für die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung des Gesamtabchlusses 2023 hat der Rat bis zum 30.09.2024 zu entscheiden (§ 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW). Die Entscheidung des Rates ist der Aufsichtsbehörde jährlich mit der Anzeige des durch den Rat festgestellten Jahresabschlusses der Gemeinde vorzulegen (§ 116 a Absatz 2 Satz 2 GO NRW).

Gemäß § 116a Absatz 3 GO NRW ist nur dann ein Beteiligungsbericht gemäß § 117 GO NRW zu erstellen, wenn eine Gemeinde von der größenabhängigen Befreiung im Zusammenhang mit der Erstellung eines Gesamtabchlusses Gebrauch macht. Nach dem Willen der Gesetzgebung gilt: Entweder wird ein Gesamtabchluss oder ein Beteiligungsbericht erstellt. Der Beteiligungsbericht ist auch keine Pflichtanlage zum Gesamtabchluss mehr.

Aus Sicht der Verwaltung bietet der Beteiligungsbericht gegenüber dem Gesamtabchluss den umfangreicheren und tatsächlich vollständigeren Überblick über das Geschehen in den Beteiligungen, insbesondere da sämtliche Einzelabschlüsse der Beteiligungen über den Beteiligungsbericht vollständig veröffentlicht werden. Demgegenüber enthält der Gesamtabchluss nur eine konsolidierte Darstellung der Zahlen.

Sollte der Rat der Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung des Gesamtabchlusses 2023 zustimmen, soll der Beteiligungsbericht für das Jahr 2023 dem Rat bis zum Ende des Jahres 2024 vorgelegt werden.

Der Beteiligungsbericht ist – sofern er anstelle eines Gesamtabchlusses zu erstellen ist – durch den Rat nach § 117 Absatz 1 GO NRW gesondert in öffentlicher Sitzung zu beschließen.

Da es zukünftig durchaus möglich sein kann, dass die Voraussetzungen für die Befreiung in einem Jahr vorliegen, im darauffolgenden Jahr aber nicht gegeben sind, soll die zahlenmäßige Aufbereitung des Gesamtabchlusses weiterhin erfolgen. Hierdurch ist die Bilanzkontinuität gewährleistet und bei einer möglichen zukünftigen Pflicht zur Aufstellung des Gesamtabchlusses würde sich die aufwändige Erstellung und Prüfung einer „neuen“ Eröffnungsbilanz erübrigen. Die rein zahlenmäßige Gesamtbilanz und Gesamtergebnisrechnung sollen dem Beteiligungsbericht als zusätzliche Informationen hinzugefügt werden. Gegenüber den bislang erstellten Gesamtabschlüssen würden, sofern der Rat die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung des Gesamtabchlusses 2023 beschließt, tatsächlich nur folgende Teile der bislang erstellten Gesamtabschlüsse entfallen: Gesamtanhang mit Gesamtverbindlichkeitspiegel und Gesamtkapitalflussrechnung sowie Gesamtlagebericht. Dies ist aus Sicht der Verwaltung vertretbar.

Für das Jahr 2023 wurde der Auftrag zur Prüfung des Gesamtabchlusses zum 31.12.2023 an die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Heilmaier & Partner aus Krefeld vergeben. Dies allerdings vorbehaltlich einer tatsächlichen Prüfungsnotwendigkeit.

Anlage(n):

- 1 Prüfung der Befreiungsmöglichkeit – Datenerfassung
- 2 Prüfung der Befreiungsmöglichkeit – Auswertung.

Prüfung der Befreiungsmöglichkeit nach § 116a GO NRW

zur Aufstellung eines NKF-Gesamtabchlusses

Datenerfassung

Rechtliche Grundlage:

Nach § 116a GO NRW müssen mindestens zwei der nachfolgenden drei Kriterien erfüllt sein, damit eine Befreiung von der Aufstellung des Gesamtabchlusses in Betracht kommt

1. Die Summe der Bilanzen der Kommune und der einzubeziehenden verselbstständigten Aufgabenbereiche nach § 116 Abs. 3 GO NRW darf nicht mehr als 1.500.000.000 Euro betragen
2. Die der Gemeinde zuzurechnenden (= anteiligen) Erträge der vollkonsolidierungspflichtigen verselbstständigten Aufgabenbereiche müssen weniger als 50 Prozent der ordentlichen Erträge der Kommune ausmachen
3. Die der Gemeinde zuzurechnenden (= anteiligen) Bilanzsummen der vollkonsolidierungspflichtigen verselbstständigten Aufgabenbereiche müssen weniger als 50 Prozent der Bilanzsumme der Kommune ausmachen

Eine Befreiung kommt nur in Betracht, wenn die Kriterien am Abschlussstichtag und dem vorangehenden Jahr erfüllt sind

Hinweise:

1. **Bitte füllen Sie die untenstehenden Tabellen aus. In der Registerkarte "Auswertung" wird dann ausgewertet, ob eine Gesamtabchluss-Befreiung in Betracht kommt.**
2. Um die Kriterien überprüfen zu können, ist es notwendig, alle Einheiten des Konzerns nach § 116 Abs. 3 GO NRW zu erfassen. Dabei handelt es sich um die Kommune und alle vollkonsolidierungspflichtigen verselbstständigten Aufgabenbereiche, auch diejenigen von untergeordneter Bedeutung gemäß § 116b GO
3. Die Bilanzsummen sowie die Erträge der nicht nach NKF bilanzierenden Einheiten müssen bei der Überprüfung nicht an das NKF angepasst werden.
4. Die Erträge der verselbstständigten Aufgabenbereiche sind in das Schema der NKF-Ergebnisrechnung überzuleiten. Die ordentlichen Erträge sind in die Datenerfassung einzutragen.

Dateneingabe:

A) Jahr der Befreiung

2023

B) Daten der Kommune

Name der Kommune	Bilanzsumme in Euro		Ordentliche Erträge in Euro	
	2023	2022	2023	2022
Stadt Beckum	290.737.360,45	287.605.966,59	116.684.333,53	118.536.901,93

C) Daten der vollkonsolidierungspflichtigen verselbstständigten Aufgabenbereiche

Name des verselbstständigten Aufgabenbereichs	Beteiligungsquote in Prozent		Bilanzsumme in Euro		Anteilige Bilanzsumme in Euro		Ordentliche Erträge in Euro		Anteilige ordentliche Erträge in Euro	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
1 Beckumer Wohnungsgesellschaft	66,6	66,6	14.018.415,48	12.502.017,38	9.340.470,23	8.330.094,18	1.872.181,89	1.483.363,02	1.247.434,79	988.364,78
2 Städtische Betriebe Beckum	100,0	100,0	5.667.567,91	5.667.567,91	5.667.567,91	5.667.567,91	4.811.839,38	4.811.839,38	4.811.839,38	4.811.839,38
3 Städtischer Abwasserbetrieb Beckum	100,0	100,0	76.993.920,84	76.066.209,71	76.993.920,84	76.066.209,71	11.232.514,26	10.466.072,03	11.232.514,26	10.466.072,03
4 Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder	100,0	100,0	26.577.403,46	26.574.004,04	26.577.403,46	26.574.004,04	678.170,78	470.213,41	678.170,78	470.213,41
5 Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG	66,0	66,0	38.440.596,57	36.835.571,66	25.370.793,74	24.311.477,30	53.701.990,97	41.515.531,21	35.443.314,04	27.400.250,60
6 Wasserversorgung Beckum GmbH	34,3	34,3	30.528.533,68	30.528.533,68	10.480.445,61	10.480.445,61				
7										
8										
Summe			192.226.437,94	188.173.904,38	154.430.601,79	151.429.798,75	72.296.697,28	58.747.019,05	53.413.273,25	44.136.740,20

TOP Ö 7

Prüfung der Befreiungsmöglichkeit nach § 116a GO NRW
zur Aufstellung eines NKf-Gesamtabchlusses


Auswertung

Name der Kommune
Stadt Beckum

Jahr der Befreiung
2023

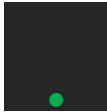
Kriterium 1
Bilanzsumme

Nach § 116a Abs. 1 Nr. 1 GO NRW darf die Summe der Bilanzen der Kommune und der einzubeziehenden verselbstständigten Aufgabenbereiche nach § 116 Abs. 3 GO NRW nicht mehr als 1.500.000.000 Euro betragen.

Berechnung	2023	2022	Auswertung
Bilanzsumme der Kommune	290.737.360,45 €	287.605.966,59 €	
+	+	+	
Summe der Bilanzsummen der verselbstständigten Aufgabenbereiche	192.226.437,94 €	188.173.904,38 €	
= < 1.500.000.000,01 € ?	= 482.963.798,39 €	= 475.779.870,97 €	Das Kriterium ist erfüllt.

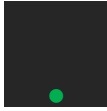
Kriterium 2
Anteil Erträge

Nach § 116a Abs. 1 Nr. 2 GO NRW müssen die Erträge der vollkonsolidierungs-pflichtigen verselbstständigten Aufgabenbereiche weniger als 50 Prozent der ordentlichen Erträge der Kommune ausmachen.

Berechnung	2023	2022	Auswertung
Quote Ordentliche Erträge der verselbstständigten Aufgabenbereiche/ Bruttobetachtung	53.413.273,25 €	44.136.740,20 €	
/			
Ordentliche Erträge der Kommune	116.684.333,53 €	118.536.901,93 €	
= < 50,00 % ?	45,78%	37,23%	Das Kriterium ist erfüllt.

Kriterium 3
Anteil Bilanzsumme

Nach § 116a Abs. 1 Nr. 3 GO NRW müssen die Bilanzsummen der vollkonsolidierungs-pflichtigen verselbstständigten Aufgabenbereiche weniger als 50 Prozent der Bilanzsumme der Kommune ausmachen.

Berechnung	2023	2022	Auswertung
Quote Bilanzsummen der verselbstständigten Aufgabenbereiche/ Bruttobetachtung	143.950.156,18 €	140.949.353,14 €	
/			
Bilanzsumme der Kommune	290.737.360,45 €	287.605.966,59 €	
= < 50,00 % ?	49,51%	49,01%	Das Kriterium ist erfüllt.

Kriterien 1 bis 3
Gesamtauswertung

Nach § 116a GO NRW müssen mindestens zwei der obigen drei Kriterien erfüllt sein, damit eine Befreiung von der Aufstellung des Gesamtabchlusses in Betracht kommt.



Städtische Betriebe Beckum – Notwendige Kapitalerhöhung zur Kredittilgung

Federführung: Fachbereich Finanzen und Beteiligungen

Beteiligungen: Städtische Betriebe Beckum

Auskunft erteilt: Herr Wulf | 02521 29-2000 | wulf@beckum.de

Beratungsfolge:

Betriebsausschuss

20.06.2024 Beratung

Haupt-, Finanz- und Digitalausschuss

25.06.2024 Beratung

Rat der Stadt Beckum

02.07.2024 Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Der Kapitalerhöhung durch die Stadt Beckum zugunsten der Städtischen Betriebe Beckum ab dem Haushaltsjahr 2025 in Höhe desjenigen Teils der Kredittilgung der Städtischen Betriebe Beckum, der die Binnenfinanzierungskraft der Städtischen Betriebe Beckum übersteigt, wird zugestimmt.

Kosten/Folgekosten

Bis zum Haushaltsjahr 2028 sind voraussichtlich 688.650,00 Euro als Kapitalerhöhung bereitzustellen.

Durch die notwendige Investitionskreditaufnahme entstehen der Stadt Beckum im Haushaltsjahr 2025 und den Folgejahren voraussichtlich Zinsaufwendungen. Dem stehen diesbezüglich keine steigenden Leistungsentgelte der Städtischen Betriebe Beckum gegenüber, die bei anderen Lösungsmöglichkeiten entstehen würden.

Finanzierung

In den Haushalt 2025 sind Mittel zur Kapitalerhöhung durch die Stadt Beckum zugunsten der Städtischen Betriebe Beckum aufzunehmen.

Erläuterungen:

Auf die Vorlage 2023/0363 – Wirtschaftsplan 2024 – Städtische Betriebe Beckum – und die Niederschrift zur Sitzung des Betriebsausschusses vom 05.12.2023 verwiesen.

Die aktuell gültige Finanzplanung des Wirtschaftsplans 2024 – Seite 8 – der Städtischen Betriebe Beckum weist Folgendes aus:

Bezeichnung	2024 Euro	2025 Euro	2026 Euro	2027 Euro	2028 Euro
Finanzmittelbedarf					
Investitionen	690.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00
Darlehenstilgung ^(*)	498.900,00	533.800,00	570.900,00	582.700,00	601.250,00
Summe Finanzmittelbedarf	1.188.900,00	783.800,00	820.900,00	832.700,00	851.250,00
Finanzmittelherkunft					
Abschreibungen	410.000,00	390.000,00	390.000,00	390.000,00	390.000,00
Jahresergebnis	20.500,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
Liquide Mittel/ Liquiditätskreditaufnahme	68.200,00	133.800,00	170.900,00	182.700,00	201.250,00
Kreditaufnahme	690.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00
Summe Finanzmittelherkunft	1.188.900,00	783.800,00	820.900,00	832.700,00	851.250,00
Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

(farbliche Hervorhebung im Rahmen dieser Vorlage, * im Folgenden: Kredittilgung)

Deutlich wird, dass ab dem Jahr 2025 entweder eine weitere Inanspruchnahme der liquiden Mittel oder jährliche Liquiditätskreditaufnahmen seitens der Städtischen Betriebe Beckum notwendig werden, um die notwendigen Tilgungen der Investitionskredite bedienen zu können. In Summe werden in den Jahren 2025 bis 2028 688.650,00 Euro benötigt (Stand Wirtschaftsplan 2024). Mit jedem Wirtschaftsplan und für die Folgejahre wird der Bedarf jeweils fortgeschrieben werden müssen.

Die sogenannte Binnenfinanzierungskraft der Städtischen Betriebe Beckum ist folglich nicht mehr ausreichend, um die annuitätsbedingt gestiegenen Tilgungen bedienen zu können. Die Systematik der aufgenommenen Annuitätenkredite führt dazu, dass bei identischer jährlicher Zahllast eine Verschiebung der in Folge der erfolgten Tilgungen reduzierten Zinslasten zu den Tilgungslasten erfolgt. Die Zinsen werden und wurden über die Erfolgsplanung und -rechnung der Städtischen Betriebe Beckum refinanziert, die Tilgung kann zunächst systembedingt nur aus der Binnenfinanzierungskraft der Städtischen Betriebe Beckum erfolgen. Diese kann jedoch mit den steigenden Tilgungslasten nicht Schritt halten.

Die Binnenfinanzierungskraft der Städtischen Betriebe Beckum (Stand Wirtschaftsplan 2024) beträgt:

Bezeichnung	2024 Euro	2025 Euro	2026 Euro	2027 Euro	2028 Euro
Abschreibungen	410.000,00	390.000,00	390.000,00	390.000,00	390.000,00
Jahresergebnis	20.500,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
Binnenfinanzierungskraft	430.500,00	400.000,00	400.000,00	400.000,00	400.000,00

Es stellt sich die Frage, wie hiermit umzugehen ist. Grundsätzlich bieten sich verschiedene Lösungsmöglichkeiten an:

1 Inanspruchnahme liquider Mittel

Eine signifikante Inanspruchnahme liquider Mittel scheidet aus, da diese aufgrund der Struktur der Städtischen Betriebe Beckum als interner und damit grundsätzlich „nur“ kostendeckend arbeitender Dienstleister nicht in dem benötigten Maße und schon gar nicht über mehrere Jahre – verfügbar sind. Der Bestand an liquiden Mittel betrug zum

- 31.12.2022: +223.862,03 Euro
- 31.12.2023: -637.900,68 Euro (Abschluss derzeit in Prüfung)

Zuletzt mit dem Wirtschaftsplan 2024 wurde eine weitere Reduzierung der liquiden Mittel um 68.200,00 Euro eingeplant. Damit sind diese mindestens erschöpft und scheiden als Lösungsmöglichkeit aus.

2 Inanspruchnahme Liquiditätskreditaufnahme

Ohne externe Kapitalverstärkung würde eine konstante Zunahme der Liquiditätskredite in dem dargestellten Maße eintreten. Liquiditätskreditaufnahmen sollen als „Überziehungskredite“ temporären Charakter zur Überbrückung kurzfristiger Liquiditätsengpässe haben. Gerade dieser temporäre Charakter ist jedoch vorliegend nicht gegeben, da es sich um eine strukturelle Problematik handelt. Liquiditätskredite sind grundsätzlich keiner Zinsbindung über einen längeren Zeitraum unterworfen und bieten daher keine Finanzierungssicherheit und ein größeres Maß an Risiko, insbesondere durch geringere Berechenbarkeit. Es kann davon ausgegangen werden, dass Liquiditätskreditaufnahmen regelmäßig höher als Investitionskreditaufnahmen verzinst werden müssen.

Zudem wäre – wie bei den bestehenden Investitionskrediten – ihre Rückführung aufgrund der Struktur der Städtischen Betriebe Beckum als interner und damit grundsätzlich „nur“ kostendeckend arbeitender Dienstleister nicht ohne eine signifikante Erhöhung des Jahresergebnisses der Städtischen Betriebe Beckum mit den damit verbundenen Nachteilen (siehe unten) möglich.

Theoretisch denkbar ist die Gewährung der notwendigen Liquiditätskredite durch die Stadt Beckum. Hier ist jedoch ebenfalls keine ausreichende eigene Liquiditätsausstattung gegeben. Die Einschränkungen zur Rückführungsfähigkeit der Städtischen Betriebe gelten hier in gleichem Maße.

3 Signifikante Erhöhung Jahresergebnis

Eine Stärkung der Binnenfinanzierungskraft der Städtischen Betriebe Beckum könnte durch eine signifikante Erhöhung des Jahresergebnisses im Sinne eines „echten“ Jahresgewinns erreicht werden. Diese signifikante Erhöhung des Jahresergebnisses wäre – unabhängig davon ob sie durch (unrealistische) signifikante Aufwandsminderungen oder Ertragssteigerungen (Preiserhöhungen der Stundenverrechnungssätze) erzielt würde – insbesondere durch den Ergebnishaushalt der Stadt Beckum – als maßgeblichem Abnehmer der Dienstleistungen der Städtischen Betriebe Beckum – zu finanzieren. Vor dem Hintergrund der Struktur der Städtischen Betriebe Beckum als interner und damit grundsätzlich „nur“ kostendeckend arbeitender Dienstleister – letztlich zur Selbstversorgung der Stadt Beckum – wäre dies auch eine nicht angemessene Steigerung des Jahresergebnisses.

4 Senkung Investitionsbudget

Das Investitionsniveau für Neu- und Ersatzinvestitionen der Städtischen Betriebe Beckum stagniert – ohne die zuletzt getätigten Sonder-/Großinvestitionen – seit Jahren auf 250.000,00 Euro. Neben den inflationsbedingten Verteuerungen muss auch die technische Einsatzfähigkeit der Städtischen Betriebe Beckum berücksichtigt werden. Hierzu wird derzeit ein Investitionskonzept mit externer Begleitung erarbeitet. Entsprechende Mittel sind im Wirtschaftsplan 2024 vorgesehen. Eine Aussage zur dauerhaften Entwicklung der notwendigen Investitionskosten kann nach Vorlage und Beratung des Konzeptes getätigt werden.

Aufgrund der schon heute vorgesehenen vollständigen Finanzierung des Investitionsbudgets über die Neuaufnahme von Investitionskrediten (siehe Finanzplan) lässt sich selbst bei einem (völlig unrealistischen) Verzicht auf sämtliche Neu- und Ersatzinvestitionen hierdurch keine einsetzbare Liquidität zur Deckung des Bedarfes des über die Binnenfinanzierungskraft hinausgehenden Teils der Darlehenstilgung erzielen, da in gleichem Maße die Investitionskreditaufnahme gesenkt werden müsste (siehe unten).

Ob die derzeit ausgewiesene vollständige Finanzierung der Investitionen über Investitionskredite vor dem Hintergrund des Investitionskonzeptes einer Anpassung dem Grunde und/oder der Höhe nach erfordert kann und sollte gesondert beurteilt werden.

5 Aufnahme weiterer Investitionskredite zur Tilgung bestehender Investitionskredite

Die Kreditaufnahme für Investitionen darf nicht höher als die Investitionssumme sein (§ 97 Absatz 3 in Verbindung mit § 86 Absatz 1 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen).

Damit ist dieser – auch wirtschaftlich fragwürdige – Lösungsansatz für die Städtischen Betriebe Beckum rechtlich ausgeschlossen.

6 Kapitalerhöhung durch die Stadt Beckum

Eine Kapitalerhöhung durch die Stadt Beckum wäre rechtlich möglich.

6.1 Wirkung auf die Städtischen Betriebe Beckum

Eine Kapitalerhöhung würde liquiditätswirksam den Städtischen Betrieben Beckum zufließen und dort bilanziell grundsätzlich dauerhaft dem Eigenkapital zugeschrieben. Die zufließende Liquidität würde im Bereich der Finanzmittelherkunft die derzeit ausgewiesene Inanspruchnahme der Liquidität beziehungsweise die Liquiditätskreditaufnahme ersetzen.

Die notwendige Tilgung der Investitionskredite im Bereich des Finanzmittelbedarfs könnte somit sichergestellt werden.

Durch eine Kapitalerhöhung würde folglich der andernfalls fällige Zinsaufwand für Liquiditätskreditaufnahmen durch die Städtischen Betriebe Beckum entfallen. Dies würde die Erfolgsplanung und -rechnung der Städtischen Betriebe Beckum entlasten und somit dem Ergebnishaushalt der Stadt Beckum als maßgeblicher Abnehmerin der Dienstleistungen der Städtischen Betriebe Beckum unmittelbar zugutekommen.

6.2 Wirkung auf die Stadt Beckum

Die durch die Stadt Beckum zu leistende Kapitalerhöhung wäre dem investiven Teil des Haushaltes der Stadt Beckum zuzuordnen und wäre damit – Stand heute – durch Investitionskredite zu finanzieren. Im Unterschied zu den Städtischen Betrieben Beckum ist auf Ebene der Stadt Beckum eine Finanzierung über Investitionskredite möglich, da durch die bilanzielle grundsätzlich dauerhafte Stärkung des Eigenkapitals der Städtischen Betriebe Beckum ein bei der Stadt auf der Aktivseite bilanziell abzubildender grundsätzlich dauerhafter Zugang zum Vermögensgegenstand „Städtische Betriebe Beckum“ entsteht. Eine Abschreibungsnotwendigkeit wird vor dem Hintergrund des durch die Investition steigenden Substanzwertes der Finanzanlage Städtischen Betrieben Beckum aktuell nicht gesehen.

Grundsätzlich bieten Investitionskredite gegenüber Liquiditätskrediten den Vorteil, dass diese eine Zinsfestschreibung über einen längeren Zeitraum, unter Umständen bis hin zur Gesamtlaufzeit, ermöglichen. Sie sind somit eine verlässliche Finanzierungsquelle.

Wie ausgeführt kann davon ausgegangen werden, dass der Zinsaufwand für Investitionskredite unterhalb des Zinsaufwandes für Liquiditätskredite liegen wird. Die damit für die Stadt Beckum entstehende Belastung würde sich geringer darstellen, als eine Weiterverrechnung der Zinsbelastung durch eine Liquiditätskreditaufnahme durch die Städtischen Betriebe Beckum über die erhobenen Leistungsentgelte.

Auf Basis des voraussichtlichen Kapitalerhöhungsbedarfs für das Jahr 2025 kann von einem Zinsaufwand bei einer Verzinsung von 4 Prozent von rund 5.500,00 Euro ausgegangen werden. Folgejahre sind entsprechend hinzuzurechnen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Zinsaufwendungen sich durch die Annuitätenkredite in Folgejahren zugunsten der Tilgung reduzieren. Tilgungsleistungen sind bei der Betrachtung nicht zu berücksichtigen, denn bei alternativer Aufnahme von Liquiditätskrediten durch die Städtischen Betriebe Beckum können diese nur durch eine systematische Refinanzierung über das Jahresergebnis und den damit verbundenen Nachteilen (siehe oben) dargestellt werden.

Abwägung/Fazit

Nach Ausarbeitung der verschiedenen Lösungsmöglichkeiten und Abwägung dieser empfiehlt die Verwaltung eine Kapitalerhöhung ab dem Haushaltsjahr 2025 in Höhe desjenigen Teils der Kredittilgung der Städtischen Betriebe Beckum der die Binnenfinanzierungskraft der Städtischen Betriebe Beckum übersteigt. Die Empfehlung erfolgt insbesondere vor dem Hintergrund der über diese Lösung möglichen verlässlichen Finanzierung.

Diese Vorlage wurde mit der Dr. Heilmaier & Partner GmbH – Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/Steuerberatungsgesellschaft – abgestimmt.

Anlage(n):

ohne



Jahresabschluss 2023 des Städtischen Abwasserbetriebes Beckum und Verwendung des Jahresergebnisses

Federführung: Städtischer Abwasserbetrieb Beckum

Beteiligungen: Fachbereich Finanzen und Beteiligungen

Auskunft erteilt: Herr Gerdhenrich | 02521 29-1000 | gerdhenrich@beckum.de

Beratungsfolge:

Betriebsausschuss

20.06.2024 Beratung

Rat der Stadt Beckum

02.07.2024 Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Der Jahresabschluss des Städtischen Abwasserbetriebes Beckum wird wie folgt beschlossen:

1. Jahresabschluss 2023

Der Jahresabschluss des Städtischen Abwasserbetriebes Beckum mit Lagebericht wird wie folgt festgestellt und beschlossen:

Ergebnisrechnung

Ordentliche Erträge.....	11.139.432,46 Euro
Ordentliche Aufwendungen.....	7.153.088,20 Euro
Ordentliches Ergebnis.....	3.986.344,26 Euro
Finanzergebnis.....	-785.046,13 Euro
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit.....	3.201.298,13 Euro
Außerordentliches Ergebnis.....	0,00 Euro
Jahresergebnis vor Verzinsung Stammkapital.....	3.201.298,13 Euro
Verzinsung Stammkapital.....	420.000,00 Euro
Jahresergebnis nach Verzinsung Stammkapital.....	2.781.298,13 Euro

Finanzrechnung

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.....	10.017.199,39 Euro
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.....	4.828.886,92 Euro
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit.....	5.188.312,47 Euro
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit.....	98.427,84 Euro
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit.....	2.636.503,82 Euro
Saldo aus Investitionstätigkeit.....	-2.538.075,98 Euro
Finanzmittelüberschuss.....	3.535.742,55 Euro
Saldo aus Finanzierungstätigkeit.....	-1.105.833,04 Euro
(Aufnahme und ordentliche Tilgung von Investitionskrediten	
Liquide Mittel.....	3.314.365,49 Euro

Bilanz zum 31.12.2023

Aktiva	76.993.920,84 Euro
Passiva	76.993.920,84 Euro
Eigenkapital	20.917.859,56 Euro
Allgemeine Rücklage	17.716.561,43 Euro
Jahresüberschuss vor Verzinsung Stammkapital	3.201.298,13 Euro

2. Behandlung des Jahresergebnisses

Der Jahresüberschuss in Höhe von 3.201.298,13 Euro wird der Allgemeinen Rücklage zugeführt.

Kosten/Folgekosten

Durch die Erstellung des Jahresabschlusses entstehen Personal- und Sachkosten, die dem laufenden Betrieb zuzuordnen sind.

Finanzierung

Die Erstellung des Jahresabschlusses hat keine zusätzlichen finanziellen Auswirkungen.

Erläuterungen:

Der Jahresabschluss 2023 des Städtischen Abwasserbetriebes Beckum wird in der Sitzung des Betriebsausschusses unter Mitwirkung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Heilmaier & Partner GmbH vorgestellt und erläutert. Der Jahresabschluss und die Gewinnverwendung sind vom Rat der Stadt Beckum zu beschließen.

Anlage(n):

Prüfungsbericht zum Jahresabschluss 2023 des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum

B e r i c h t

über die Prüfung des Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2023 und des
Lageberichts für das Wirtschaftsjahr 2023

der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

„Städtischer Abwasserbetrieb Beckum“

Beckum

Ausfertigung Nr.: «Zahl»



Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
A. Prüfungsauftrag.....	1
B. Grundsätzliche Feststellungen.....	3
I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch den gesetzlichen Vertreter	3
II. Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse	5
C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung	6
D. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung.....	9
I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	9
1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen.....	9
2. Jahresabschluss	9
3. Lagebericht.....	10
II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses.....	10
1. Wesentliche Bewertungsgrundlagen	10
2. Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen	10
3. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses	11
III. Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	11
1. Vermögens- und Finanzlage	11
2. Ertragslage	18
E. Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG.....	21
F. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers	22
G. Schlussbemerkung	25

Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und im Text
Rundungsdifferenzen in Höhe \pm einer Einheit (TEUR, % usw.) auftreten.



DR. HEILMAIER & PARTNER GMBH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Anlagen

1. Jahresabschluss 2023
2. Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
3. Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse
4. Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG gemäß IDW PS 720
5. Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2024



DR. HEILMAIER & PARTNER GMBH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Abkürzungsverzeichnis

+/-Vj.	Abweichungen zum Vorjahr
EigVO NRW	Eigenbetriebsverordnung Nordrhein-Westfalen
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GO (NRW)	Gemeindeordnung (für das Land Nordrhein-Westfalen)
HGB	Handelsgesetzbuch
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW), Düsseldorf
IDW PS KMU	IDW Prüfungsstandards für weniger komplexe Einheiten
IKS	Internes Kontrollsystem
KomHVO (NRW)	Kommunalhaushaltsverordnung (für das Land Nordrhein-Westfalen)
NKF	Neues Kommunales Finanzmanagement
NKFEG (NRW)	Gesetz zur Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden im Land NRW – NKF Einführungsgesetz NRW
2. NKFVG	Zweites Gesetz zur Weiterentwicklung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden und Gemeindeverbände im Land Nordrhein-Westfalen
PS	Prüfungsstandard
RLZ	Restlaufzeit
Vj	Vorjahr

A. Prüfungsauftrag

- 1 Aufgrund des Dringlichkeitsbeschlusses vom 17. März 2020 (genehmigt durch den Betriebsausschuss am 18. Juni 2020) sind wir von der Betriebsleitung mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung der Stadt Beckum

Städtischer Abwasserbetrieb Beckum, Beckum

(nachfolgend auch kurz als Eigenbetrieb, Abwasserbetrieb bezeichnet)

zum 31. Dezember 2023 beauftragt worden.

- 2 Der Abwasserbetrieb führt gem. § 27 EigVO NRW seine Haushaltswirtschaft und das Rechnungswesen nach den Vorschriften des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (NKF NRW). Für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen gelten daher die Vorschriften der KomHVO NRW. Insoweit hat der Betrieb neben dem Jahresabschluss auch einen Lagebericht nach den Regelungen der KomHVO NRW aufzustellen.
- 3 Nach §§ 103, 114 GO NRW i.V.m. § 21 EigVO NRW richtet sich die Prüfung in entsprechender Anwendung nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für Kapitalgesellschaften, soweit sich im Einzelfall nach der EigVO NRW oder der Betriebssatzung nichts anderes ergibt. Nach § 21 Abs. 3 Satz 3 EigVO NRW erstreckt sich die Prüfung auch auf den Lagebericht. Damit erstreckt sich der Prüfauftrag vorliegend auf die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes unter Einbeziehung der Buchführung nach den Vorschriften der KomHVO NRW, der Eigenbetriebsverordnung sowie den ergänzenden Regelungen der Betriebssatzung. Entsprechend §§ 103, 114 Abs. 1 GO NRW i.V.m. § 21 Abs. 3 Satz 1 EigVO NRW ist der Prüfauftrag auch um die Anwendung des § 53 Absatz 1 des Haushaltsgrundsätze-gesetzes erweitert.
- 4 Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.
- 5 Der Prüfungsbericht wurde unter Beachtung der Anforderungen zur Berichterstattung im Prüfungsbericht des IDW Prüfungsstandards für weniger komplexe Einheiten: Prüfungsurteil, Berichterstattung und Archivierung (IDW PS KMU 7) erstellt.
- 6 Der Prüfungsbericht richtet sich ausschließlich an den Städtischen Abwasserbetrieb Beckum.



- 7 Für die Durchführung des Auftrages und unsere Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, liegen die vereinbarten und diesem Bericht als Anlage 5 beigefügten "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften", Stand 1. Januar 2024, zugrunde.

B. Grundsätzliche Feststellungen

I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch den gesetzlichen Vertreter

8 In den nachfolgenden Ausführungen nehmen wir zur Darstellung der Lage des Städtischen Abwasserbetriebes Beckum im Jahresabschluss und Lagebericht durch die gesetzlichen Vertreter Stellung. Dabei ist darzustellen, ob der Lagebericht entsprechend § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob die sonstigen Angaben nicht eine falsche Vorstellung von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Abwasserbetriebes erwecken. Zudem haben wir darauf einzugehen, ob entsprechend § 49 KomHVO NRW die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung des Abwasserbetriebes zutreffend dargestellt sind.

9 Über die wirtschaftliche Entwicklung des Betriebes für die Jahre 2021 bis 2023 geben wir folgenden Überblick:

	2021	2022	2023
	TEUR	TEUR	TEUR
Bilanzsumme	75.464	76.066	76.994
Anlagevermögen	73.989	74.149	73.325
Investitionen	2.375	3.560	2.631
Liquide Mittel	1.220	1.774	3.314
Eigenkapital	15.850	18.137	20.918
Sonderposten	14.787	14.872	14.149
Fremdkapital	44.827	43.057	41.927
Jahresergebnis	2.571	2.707	3.201
ordentliche Erträge	10.330	10.466	11.139
ordentliche Aufwendungen	6.865	6.901	7.153
Finanzergebnis	-894	-858	-785

10 Folgende Aspekte zur Beurteilung der Lage des Abwasserbetriebes sind als wesentlich hervorzuheben:

- Im Berichtsjahr 2023 weist die Ergebnisrechnung einen Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 3.201 aus (Vorjahr: Jahresüberschuss TEUR 2.707). Für 2023 ergibt sich ein Aufwandsdeckungsgrad von 155,7% (Vorjahr: 151,7%).
- Der Wirtschaftsplan sah ein Planergebnis 2023 von TEUR 2.789 vor. Nach dem fortgeschriebenen Ansatz 2023 ergab sich ein Ergebnis von TEUR 2.990.
- Das Jahresergebnis liegt mit TEUR 211 über dem fortgeschriebenen Ansatz 2023. Die Erträge bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten sind zwar um TEUR 172 geringer, werden aber durch geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (-TEUR 295) sowie geringere Personalaufwendungen (-TEUR 147) überkompensiert.
- In der Finanzrechnung ergibt sich ein positiver Bestand an liquiden Mitteln in Höhe von TEUR 3.314.

- Für Baumaßnahmen wurden TEUR 2.330 ausgezahlt und damit TEUR 3.544 weniger als in den fortgeschriebenen Ansätzen vorgesehen. Die Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten liegen mit TEUR 98 um TEUR 502 unter dem Ansatz.
- Die Zins- und Tilgungsleistungen für die Investitionskredite wurden planmäßig erbracht, die Höhe der Investitionskredite konnte bei einer Neuaufnahme in Höhe von TEUR 1.800 durch Tilgungen in Höhe von TEUR 2.906 um saldiert TEUR 1.106 reduziert werden. Liquiditätskredite waren nicht erforderlich.

11 Im Lagebericht wird insbesondere auf folgende Chancen und Risiken hingewiesen:

- Da der Geschäftsbetrieb im Rahmen der Gebührenkalkulation nach dem Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) finanziert wird, sind die finanzwirtschaftlichen Risiken überschaubar.
- Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2024 lässt ein Jahresergebnis vor Verzinsung des Stammkapitals in Höhe von TEUR 3.046 erwarten, das Ergebnis 2024 nach Verzinsung des Stammkapitals wird in Höhe von TEUR 2.626 erwartet.
- Die Jahresergebnisse werden im Wesentlichen durch den Ansatz der kalkulatorischen Zinsen für das betriebsnotwendige Kapital (nach Berücksichtigung des Abzugskapitals) sowie durch den Ansatz der kalkulatorischen Abschreibungen auf Basis des Wiederbeschaffungszeitwertes beeinflusst sein. Die der Berechnung der Wiederbeschaffungszeitwerte zu Grunde liegenden hohen Preissteigerungsraten im Jahr 2023 haben bereits den Auswirkungen der Neuregelung zur Bemessung der kalkulatorischen Zinsen auf das Jahresergebnis 2023 entgegengewirkt. Deren weitere Entwicklung kann auch für 2024 und die Folgejahre ein einflussnehmender Faktor sein.
- Die operativen Risiken aus Betrieb, Organisation, Sicherheit und Personal werden begrenzt durch die stetig erfolgende Betrachtung der Risiken sowie deren Einbeziehung in weitere Planungen.
- Im Jahr 2016 wurde eine Machbarkeitsstudie erarbeitet, um eine Aussage zur optimalen Nutzung der Ressourcen auf beiden Kläranlagen und zum Stand der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie treffen zu können. Als Ergebnis der Studie lässt sich festhalten, dass es grundsätzlich technische Möglichkeiten gibt, die im Ablauf der Kläranlagen vorgefundenen Mikroschadstoffe zu reduzieren. Die derzeitigen Anforderungen an die Reinigungsleistungen der Kläranlagen werden auf der Grundlage der gültigen Einleitungserlaubnisse aber vollumfänglich eingehalten. Zurzeit werden im Rahmen der neu zu beantragten Einleitungserlaubnisse für die Kläranlage Beckum und die Kläranlage Neubeckum Entwurfsplanungen für eine weiterreichende Reinigungsstufe geplant. Dadurch entsteht zukünftig ein mittelfristiger Investitionsbedarf, der ab 2024 im Wirtschaftsplan abgebildet wird.
- Unter Berücksichtigung veränderter Anforderungen und der neuen Einsparungs- und Klimaschutzziele ist es aus Sicht des Eigenbetriebes zwingend erforderlich, eine aktuelle und detaillierte Energieanalyse für die Kläranlagen und die Pumpwerke einschließlich systematischer Energiebilanzierung und Dokumentation von Einsparungs-, Effizienz- und Erneuerbare Energien-Potentialen zu erstellen. Diese Feinanalyse soll auch Variantenbetrachtungen zum Kläranlagenbetrieb einschließen.
- Die Risikofrüherkennung des Städtischen Abwasserbetriebes Beckum und damit insbesondere die Risikoidentifikation, -bewertung sowie die Risikoanalyse und -kommunikation sind an der gegenwärtigen Situation des Städtischen Abwasserbetriebes Beckum ausgerichtet. Ziel ist es, für den Eigenbetrieb schädliche Entwicklungen frühzeitig zu erkennen, um mit entsprechenden Anpassungen und Maßnahmen gegebenenfalls gegensteuern zu können. An risikobehafteten und strategisch wichtigen Stellen werden zur Risikominimierung darüber hinaus Begutachtungen durch Externe durchgeführt.
- Die dauerhafte technische Leistungsfähigkeit des Betriebes wird gesichert. Die Anlagen des Städtischen Abwasserbetriebes Beckum werden im Rahmen des genehmigten Abwasserbeseitigungskonzeptes ständig sachgerecht saniert und unterhalten.



- Unsicherheiten bestehen bezüglich der gestiegenen und weiter steigenden Energie-/Stromkosten sowie auch hinsichtlich der Baumaterialien und -leistungen.
- Derzeit prüft die Stadt Beckum ergebnisoffen die Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf den Lippeverband. Der Rat der Stadt Beckum hat am 17. Dezember 2023 einen entsprechenden Prüfauftrag erteilt. Seit Anfang des Jahres 2024 finden hierzu Gespräche mit dem Lippeverband statt. Eine Übertragung hätte umfangreiche Folgen für den Eigenbetrieb, allerdings sind konkrete Auswirkungen aufgrund des frühen Stadiums der Überlegungen derzeit noch nicht vorherzusehen.

12 Nach unseren Feststellungen vermittelt diese Beurteilung der Betriebsleitung insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage und der zukünftigen Entwicklung des Betriebes. Im Rahmen unserer Prüfung sind uns keine Tatsachen bekannt geworden, die diese Aussage in Frage stellen.

II. Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

13 Wesentliche Veränderungen der rechtlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse haben sich im Berichtsjahr 2023 nicht ergeben. Zur Darstellung der rechtlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse verweisen wir auf die Anlage 3 zu diesem Prüfungsbericht.

C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

- 14 Gegenstand unserer Prüfung waren der Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, den Teilergebnisrechnungen, den Teilfinanzrechnungen und Anhang, sowie die zugrunde liegende Buchführung und der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2023.
- 15 Der Jahresabschluss ist dahingehend zu prüfen, ob er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Abwasserbetriebes unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ergibt. Ferner erstreckt sich die Prüfung darauf, ob die für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und die sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen beachtet worden sind.
- 16 Den Lagebericht haben wir gemäß daraufhin geprüft, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht und insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Betriebs vermittelt; dabei haben wir auch geprüft, ob die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind.
- 17 Die gesetzlichen Vertreter des Abwasserbetriebes sind für die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes sowie die uns gemachten Angaben verantwortlich. Unsere Aufgabe ist es, die vom Abwasserbetrieb vorgelegten Unterlagen und die gemachten Angaben im Rahmen unserer pflichtgemäßen Prüfung zu beurteilen.
- 18 Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung gemäß §§ 103, 114 GO NRW i.V.m. § 21 EigVO NRW und § 317 HGB durchgeführt. Die vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V. (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Durchführung von Abschlussprüfungen wurden von uns beachtet.
- 19 Die Prüfung erstreckt sich nicht darauf, ob der Fortbestand des geprüften Betriebes oder die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Betriebsführung zugesichert werden kann.
- 20 Grundlage unseres risikoorientierten Prüfungsansatzes ist die Entwicklung einer Prüfungsstrategie und eines darauf abgestimmten Prüfungsprogramms, mit dem Ziel ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu erlangen, um das Prüfungsrisiko auf ein vertretbar niedriges Maß zu reduzieren. Das Prüfungsprogramm enthält die von den Mitgliedern des Prüfungsteams durchzuführenden Prüfungshandlungen nach Art, zeitlicher Einteilung und Umfang.
- 21 Bei der Identifizierung und Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern auf Abschluss- und Aussageebene erlangen wir ein Verständnis von dem Unternehmen und dessen Umfeld, einschließlich des internen Kon-

trollsystems und ggf. der für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen. Darauf aufbauend führen wir ggf. Funktionsprüfungen durch, um die Wirksamkeit von relevanten Kontrollen zu beurteilen. Die Erkenntnisse aus diesen Prüfungshandlungen haben wir bei der Festlegung der aussagebezogenen analytischen Prüfungshandlungen und der Einzelfallprüfungen berücksichtigt, die darauf ausgerichtet sind, wesentlich falsche Darstellungen aufzudecken.

- 22 Unser Prüfungsprogramm hat folgende Prüfungsschwerpunkte umfasst:
- Sachanlagevermögen, insbesondere für das Infrastrukturvermögen Anlagenzugänge und Abschreibungsverrechnung und deren Wertansätze,
 - Zusammensetzung der Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte und die damit in Verbindung stehenden Gebührennachkalkulationen,
 - Zusammensetzung und Entwicklung der Personalaufwendungen.
- 23 Das Anlagevermögen wird durch ein ordnungsgemäß geführtes Anlagenverzeichnis nachgewiesen. Der Bestand des Anlagevermögens wird in einer DV-gestützten Anlagenbuchhaltung ordnungsgemäß fortgeschrieben. Zum Bilanzstichtag wurde der fortgeschriebene Bestand zu einem Anlagenspiegel, den wir mit den Hauptbuchkonten abstimmt, zusammengefasst.
- 24 Die Höhe der Darlehensverbindlichkeiten wurde von den Kreditinstituten bestätigt.
- 25 Saldenbestätigungen zur Überprüfung des Bestands und der Werthaltigkeit der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wurden nicht eingeholt, da die Bestände insgesamt von nachrangiger Bedeutung ist und ausreichende Nachweise auf andere Weise erbracht werden konnten.
- 26 Den Anhang prüften wir auf die Vollständigkeit der gesetzlich geforderten Angaben.
- 27 Die Angaben im Lagebericht haben wir auf die Vollständigkeit der nach gesetzlichen Vorschriften erforderlichen Angaben sowie auf Plausibilität und Übereinstimmung mit den während der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen überprüft.
- 28 Die Prüfungsarbeiten haben wir in den Monaten April und Mai 2024 überwiegend in unserem Büro durchgeführt. Anschließend erfolgte die Fertigstellung des Prüfungsberichtes.
- 29 Ausgangspunkt unserer Prüfung war der von uns geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Vorjahresabschluss zum 31. Dezember 2022; er wurde mit Ratsbeschluss vom 20. Juni 2023 unverändert festgestellt.
- 30 Die gesetzlichen Vertreter und die uns benannten Personen haben uns alle erbetenen Auskünfte und Nachweise gemäß § 320 HGB bereitwillig erbracht, die wir als Abschlussprüfer nach



pflichtgemäßem Ermessen zur ordnungsgemäßen Durchführung unserer Prüfung benötigen. Die Betriebsleitung hat uns die berufsübliche Vollständigkeitserklärung zum Jahresabschluss abgegeben, die wir zu unseren Akten genommen haben.

- 31 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Aufstellen des Jahresabschlusses haben sich nach dieser Erklärung nicht ergeben und sind uns bei unserer Prüfung nicht bekannt geworden.

D. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

32 Im Berichtsjahr werden die Finanzbuchhaltung einschließlich Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung sowie die Anlagenbuchhaltung des Abwasserbetriebes mit Hilfe der Software H+H Pro Doppik der H+H Datenverarbeitungs- und Beratungsgesellschaft mbH, Berlin, vorgenommen.

33 Die Lohn- und Gehaltsabrechnung erfolgt über das Programm LOGA.

34 Das vom Abwasserbetrieb eingerichtete rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem (IKS) sieht dem Geschäftszweck und -umfang angemessene Regelungen zur Organisation und Kontrolle der Arbeitsabläufe vor.

35 Die Organisation der Buchführung und das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem ermöglichen im Übrigen die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle. Die eingerichteten Konten werden in einem örtlichen Kontenplan aufgeführt. Das Belegwesen ist klar und übersichtlich geordnet. Die Bücher wurden zutreffend mit den Zahlen der Schlussbilanz zum 31. Dezember 2022 eröffnet und insgesamt während des gesamten Wirtschaftsjahres 2023 ordnungsgemäß geführt.

36 Die Informationen, die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommen wurden, führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht.

37 Insgesamt lässt sich feststellen, dass die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen (einschließlich Belegwesen, internes Kontrollsystem) nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften, insbesondere den §§ 28 bis 32 KomHVO NRW, einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) entsprechen.

2. Jahresabschluss

38 Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 wurde nach den geltenden Vorschriften der GO NRW, der KomHVO NRW sowie nach den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung aufgestellt.

39 Der Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilergebnisrechnungen, Teilfinanzrechnungen und Anhang, ist ordnungsgemäß aus der Buchführung und weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Die Gliederung der Bilanz erfolgt nach dem Schema des § 42 KomHVO NRW. Die Gliederung der Ergebnisrechnung erfolgt nach § 39 Abs. 1 Satz

3 i.V.m. § 2 KomHVO NRW. Die Gliederung der Finanzrechnung erfolgt nach § 40 Satz 3 i.V.m. § 3 KomHVO NRW.

40 Soweit in der Bilanz Darstellungswahlrechte bestehen, erfolgen die entsprechenden Angaben weitgehend im Anhang.

41 In dem vom Abwasserbetrieb aufgestellten Anhang sind die auf die Bilanz, Ergebnisrechnung und Finanzrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ausreichend erläutert. Alle gesetzlich geforderten Einzelangaben sind vollständig und zutreffend dargestellt. Der Anhang wurde um Anlagen-, Forderungs-, Eigenkapital-, Rückstellungs- und Verbindlichkeitspiegel sowie um eine Übersicht der Ermächtigungsübertragungen von Auszahlungen ergänzt.

42 Der Jahresabschluss entspricht damit nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

3. Lagebericht

43 Der Lagebericht entspricht in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften.

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

1. Wesentliche Bewertungsgrundlagen

44 Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind an den Bestimmungen der KomHVO ausgerichtet. Sie werden grundsätzlich unverändert zum Vorjahr angewendet.

45 Zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Einzelnen verweisen wir auf den beigefügten Anhang (Teil der Anlage 1).

2. Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen

46 Besondere sachverhaltsgestaltende Maßnahmen, z.B. Sale-and-Lease-Back-Verfahren, ÖPP-Modelle, hat der Abwasserbetrieb nicht vorgenommen

3. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

47 Unsere Prüfung hat ergeben, dass die Vorschriften der EigVO NRW und der KomHVO NRW beachtet wurden und der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 insgesamt, d. h. im Zusammenwirken von Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und Anhang unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Abwasserbetriebes vermittelt.

III. Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

1. Vermögens- und Finanzlage

48 In der nachstehenden Übersicht haben wir die nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten zusammengefassten Zahlen der Bilanz zum 31. Dezember 2023 den entsprechenden Vorjahreszahlen 2021 und 2022 gegenübergestellt.

49 Die **Aktiva** haben sich wie folgt entwickelt:

	31.12.2021 EUR	31.12.2022 TEUR	31.12.2023 TEUR	+/- Vj. TEUR
Sachanlagen	73.989	74.149	73.325	-824
Anlagevermögen	73.989	74.149	73.325	-824
Vorräte	37	37	37	0
Forderungen	201	92	306	+214
Liquide Mittel	1.220	1.774	3.314	+1.540
Umlaufvermögen	1.458	1.903	3.657	+1.754
Aktive Rechnungsabgrenzung	17	14	12	-2
	75.464	76.066	76.994	+928

50 Die **Bilanzsumme** hat sich von TEUR 76.066 um TEUR 928 auf TEUR 76.994 erhöht.

51 Das **Anlagevermögen** hat sich von TEUR 74.149 um TEUR 824 auf TEUR 73.325 verringert. Die Entwicklung im Berichtsjahr 2023 war wie folgt:

	TEUR	TEUR
Stand 01.01.2023		74.149
Zugänge		
Infrastrukturinvestitionen	151	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	71	
Anlagen im Bau	<u>2.409</u>	2.631
Umbuchungen		+/-2.324
Abschreibungen		-3.455
Abgänge		unter -1
Stand 31.12.2023		<u><u>73.325</u></u>

- 52 Die **Vorräte** enthalten Festwerte für die Bestände an Heizöl (TEUR 17) und Chemikalien für die Abwasserbehandlung (TEUR 20).
- 53 Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** betreffen im Wesentlichen Forderungen aus Kanalanschlussbeiträgen (TEUR 282; Vorjahr: TEUR 49) sowie privatrechtliche Forderungen (TEUR 1; Vorjahr: TEUR 25).
- 54 Die **liquiden Mittel** belaufen sich auf TEUR 3.314 (Vorjahr: TEUR 1.774). Die Veränderungen ergeben sich zusammengefasst aus der Finanzrechnung wie folgt:

	31.12.2021 TEUR	31.12.2022 TEUR	31.12.2023 TEUR
Einzahlungen	10.100	10.131	10.017
Auszahlungen	<u>-4.724</u>	<u>-5.022</u>	<u>-4.829</u>
Saldo lfd. Verwaltungstätigkeit	<u>5.376</u>	<u>5.109</u>	<u>5.188</u>
Einzahlungen	446	345	98
Auszahlungen	<u>-2.319</u>	<u>-3.202</u>	<u>-2.636</u>
Saldo Investitionstätigkeit	<u>-1.873</u>	<u>-2.857</u>	<u>-2.538</u>
Aufnahme/Rückflüsse von Darlehen	13.121	2.507	1.800
Darlehenstilgungen	<u>-15.305</u>	<u>-4.205</u>	<u>-2.906</u>
Saldo Finanzierungstätigkeit	<u>-2.184</u>	<u>-1.698</u>	<u>-1.106</u>
Änderung Finanzmittel	1.319	554	1.544
Anfangsbestand	8	1.220	1.774
fremde Finanzmittel	<u>-107</u>	<u>0</u>	<u>-4</u>
Liquide Mittel	<u><u>1.220</u></u>	<u><u>1.774</u></u>	<u><u>3.314</u></u>

55 Die **Passiva** haben sich wie folgt entwickelt:

	31.12.2021 EUR	31.12.2022 TEUR	31.12.2023 TEUR	+/- Vj. TEUR
Allgemeine Rücklage	13.279	15.430	17.717	+2.287
Jahresergebnis	2.571	2.707	3.201	+494
Eigenkapital	15.850	18.137	20.918	+2.781
Sonderposten für Zuwendungen	5.382	5.156	4.927	-229
Sonderposten für Beiträge	6.928	6.998	7.086	+88
Sonderposten für den Gebührenaussgleich	1.132	1.406	856	-550
Sonstige Sonderposten	1.345	1.312	1.280	-32
Sonderposten	14.787	14.872	14.149	-723
Sonstige Rückstellungen	88	99	91	-8
Rückstellungen	88	99	91	-8
Investitionskredite	44.358	42.656	41.550	-1.106
Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten	233	254	202	-52
Sonstige Verbindlichkeiten	148	48	84	+36
Verbindlichkeiten	44.739	42.958	41.836	-1.122
	75.464	76.066	76.994	+928

56 Die Erhöhung des **Eigenkapitals** auf TEUR 20.918 ist auf den Jahresüberschuss 2023 in Höhe von TEUR 2.781 (nach Ausschüttung der Eigenkapitalverzinsung) und die Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen durch Anlagenabgänge (unter TEUR -1) zurückzuführen.

57 Der **Sonderposten für Zuwendungen** hat sich von TEUR 5.156 aufgrund der Auflösungen von TEUR 229 auf TEUR 4.927 verringert. Die Auflösung der Sonderposten für Zuwendungen erfolgt analog zur angesetzten Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände im Anlagevermögen.

58 Im **Sonderposten für Beiträge** (TEUR 7.086; Vorjahr: TEUR 6.998) sind empfangene Kanalanschlussbeiträge ausgewiesen. Im Jahr 2023 wurden TEUR 332 zugeführt und TEUR 244 aufgelöst.

59 Der **Sonderposten für den Gebührenaussgleich** (TEUR 856; Vorjahr: TEUR 1.406) enthält Gebührenaussgleichsverpflichtungen nach § 6 KAG. Im Berichtsjahr ergaben sich bei der Nachkalkulation 2023 für die Bereiche Schmutzwasser und Niederschlagswasser Unterdeckungen in Höhe von TEUR 74 und TEUR 19. Erfolgswirksam aufgelöst wurde ein Betrag in Höhe von TEUR 550.

60 Die **Sonstigen Sonderposten** haben sich von TEUR 1.312 aufgrund der Auflösung um TEUR 32 auf TEUR 1.280 verringert. Die Auflösung der Sonderposten für Zuwendungen erfolgt analog zur angesetzten Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände im Anlagevermögen.

61 Die **Rückstellungen** betreffen sonstige Rückstellungen, die sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt entwickelt haben:

	Stand 1.1.	Ver- brauch	Auf- lösung	Zu- führung	Stand 31.12.
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Prüfungskosten	6	-6	0	7	7
nicht genommener Urlaub/ geleistete Mehrarbeit					
- Beamte	4	-4	0	3	3
- tariflich Beschäftigte	89	-89	0	81	81
Altersteilzeit	unter 1	unter 1	0	0	unter 1
	99	-99	0	91	91
	99	-99	0	91	91

62 Die **Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen** sind von TEUR 42.656 um TEUR 1.106 auf TEUR 41.550 gesunken. Darlehensaufnahmen wurden in Höhe von TEUR 1.800 getätigt. Die planmäßigen Darlehenstilgungen belaufen sich auf TEUR 2.906.

63 Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** belaufen sich zum 31. Dezember 2023 auf TEUR 202 (Vorjahr: TEUR 254).

64 Bei den **sonstigen Verbindlichkeiten** (TEUR 84; Vorjahr: TEUR 48) handelt es sich im Wesentlichen um Überzahlungen und Abgrenzungen.

Bilanz nach Fristigkeiten

A K T I V A	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023	+/- Vj.
	EUR	TEUR	TEUR	TEUR
Sachanlagen	73.989	74.149	73.325	-824
Langfristig gebundenes Vermögen	73.989	74.149	73.325	-824
Vorräte	37	37	37	0
Forderungen	201	92	306	+214
Liquide Mittel	1.220	1.774	3.314	+1.540
Aktive Rechnungsabgrenzung	17	14	12	-2
Kurzfristig gebundenes Vermögen	1.475	1.917	3.669	+1.752
	75.464	76.066	76.994	+928
P A S S I V A				
	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023	+/- Vj.
	EUR	TEUR	TEUR	TEUR
Allgemeine Rücklage	13.279	15.430	17.717	+2.287
Jahresergebnis	2.571	2.707	3.201	+494
Bilanzielles Eigenkapital	15.850	18.137	20.918	+2.781
Sonderposten für Zuwendungen	5.382	5.156	4.927	-229
Sonderposten für Beiträge	6.928	6.998	7.086	+88
Sonderposten für Gebührenaussgleich	982	856	576	-280
Sonstige Sonderposten	1.345	1.312	1.280	-32
Sonderposten	14.637	14.322	13.869	-453
Wirtschaftliches Eigenkapital	30.487	32.459	34.787	+2.328
Investitionskredite mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	41.536	39.749	38.581	-1.168
Lang- und mittelfristiges Fremdkapital	41.536	39.749	38.581	-1.168
Sonderposten für Gebührenaussgleich mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	150	550	280	-270
Sonstige Rückstellungen	88	99	91	-8
Investitionskredite	2.822	2.907	2.969	+62
Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten	233	254	202	-52
Sonstige Verbindlichkeiten	148	48	84	+36
Kurzfristiges Fremdkapital	3.441	3.858	3.626	-232
	75.464	76.066	76.994	+928

Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

65 Die Vermögens- und Finanzlage soll im Folgenden anhand von Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur sowie zur Finanz- und Liquiditätsstruktur dargestellt werden:

	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
	TEUR	TEUR	TEUR
Eigenkapital	15.850	18.137	20.918
Bilanzsumme	75.464	76.066	76.994
Eigenkapitalquote in %	21,0	23,8	27,2

	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
	TEUR	TEUR	TEUR
Eigenkapital	15.850	18.137	20.918
Sonderposten	14.637	14.322	13.869
Lang- und mittelfristiges Fremdkapital	41.536	39.749	38.581
Langfristiges Kapital	72.023	72.208	73.368

Anlagevermögen	73.989	74.149	73.325
Anlagendeckungsgrad II in %	97,3	97,4	100,1

	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
	TEUR	TEUR	TEUR
Geldmittel	1.220	1.774	3.314
Kurzfristige Forderungen	201	92	306
Kurzfristiges Fremdkapital	-3.441	-3.858	-3.626
	-2.020	-1.992	-6

Liquidität 2. Grades	41,3%	48,4%	99,8%
-----------------------------	--------------	--------------	--------------

66 Die Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage zeigen Folgendes:

67 Ob das Verhältnis von Eigen- und Fremdkapital angemessenen ist, lässt sich nicht anhand einer starren Grenze bei der **Eigenkapitalquote** beurteilen, sondern muss im Hinblick auf die individuelle wirtschaftliche Situation des jeweiligen Unternehmens und das wirtschaftliche Umfeld eingeschätzt werden. Die Angemessenheit der Eigenkapitalausstattung ist von verschiedenen Faktoren abhängig (z. B. Art und Möglichkeiten der Kapitalbeschaffung, Rechtsform, Liquidität, branchenspezifische Besonderheiten). Ferner sind bei der Beurteilung erforderlicher Investitionen die Angemessenheit der Entgelte/Preise und die Ertragskraft zu berücksichtigen. Die Berechnung zeigt, dass die Eigenkapitalquote 27,2% (Vorjahr: 23,8%) beträgt.



- 68 Die Kennzahlen zum **Anlagendeckungsgrad** ermitteln spezifische Relationen zwischen langfristigen Vermögens- und Kapitalpositionen. Beim Anlagendeckungsgrad I wird nur das Eigenkapital in die Kapitalposition eingerechnet. Beim Anlagendeckungsgrad II wird zusätzlich das lang- und mittelfristige Fremdkapital mit in die Kapitalposition einbezogen. Grundsätzlich sollte die Kapitalüberlassungsdauer der Kapitalbindungsdauer entsprechen, da ansonsten, wenn Kapital in größerem Umfang länger gebunden ist, als es seitens der Kapitalgeber zur Verfügung gestellt worden ist, Kapitalstrukturrisiken entstehen können. Die Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital beträgt 100,1% (Vorjahr: 97,4%).
- 69 Die Kennzahl Liquidität 2. Grades gibt stichtagsbezogen Auskunft über die kurzfristige Liquidität des Betriebes. Sie zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können. Die **Liquidität 2. Grades** beträgt 99,8%. Es besteht eine Unterdeckung in Höhe von TEUR 6.

2. Ertragslage

70 Im Folgenden erläutern wir unter Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen eine Ertragsrechnung nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten.

	2021	2022	2023	+/- Vj.
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	229	229	229	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.415	8.457	9.271	+814
Privatrechtliche Leistungsentgelte	35	106	3	-103
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.438	1.425	1.435	+10
Sonstige ordentliche Erträge	54	53	46	-7
Aktivierete Eigenleistungen	159	196	155	-41
Ordentliche Erträge	10.330	10.466	11.139	+673
Personalaufwendungen	-1.624	-1.684	-1.659	-25
Versorgungsaufwendungen	-55	-42	-68	+26
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.636	-1.669	-1.840	+171
Bilanzielle Abschreibungen	-3.417	-3.400	-3.455	+55
Transferaufwendungen	-48	-54	-54	0
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-85	-52	-77	+25
Ordentliche Aufwendungen	-6.865	-6.901	-7.153	+252
Ordentliches Ergebnis	3.465	3.565	3.986	+421
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-894	-858	-785	-73
Finanzergebnis	-894	-858	-785	+73
Jahresergebnis	2.571	2.707	3.201	+494

71 Der Abwasserbetrieb erwirtschaftete im Wirtschaftsjahr 2023 einen **Jahresüberschuss** in Höhe von TEUR 3.201 (Vorjahr: Jahresüberschuss TEUR 2.707). Auf die wesentlichen Einflussgrößen gehen wir nachfolgend näher ein.

72 Die **Zuwendungen** betreffen Auflösungsbeträge für Sonderposten für Zuwendungen.

73 Die **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte** entwickelten sich wie folgt:

	2021	2022	2023	+/- Vj.
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Schmutzwassergebühr	5.397	5.403	5.653	+250
Niederschlagswassergebühr	2.559	2.627	2.806	+179
Gebühren Klärschlambeseitigung	26	39	18	-21
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge	233	238	244	+6
Erträge aus der Auflösung von SoPo für den Gebührenaussgleich -Abwasserbeseitigung-	200	150	550	+400
	<u>8.415</u>	<u>8.457</u>	<u>9.271</u>	+814

74 Die Gebühren für Schmutz- und Niederschlagswasser entwickelten sich wie folgt:

	2021	2022	2023
Schmutzwassermenge in m ³	1.859.581	1.872.229	1.805.646
Schmutzwassergebühr in EUR/m ³	3,10	3,08	3,12
Schmutzwassergebühren in EUR	5.396.789,57	5.402.586,55	5.653.128,69
versiegelte Fläche in m ²	3.763.521	3.788.067	3.806.742
Niederschlagswassergebühr in EUR/m ²	0,74	0,73	0,74
Niederschlagswassergebühr in EUR	2.558.643,54	2.627.054,85	2.805.893,15

75 Die **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** (TEUR 1.435; Vorjahr: TEUR 1.425) beinhalten insbesondere den städtischen Anteil der Straßenentwässerung (TEUR 1.431; Vorjahr: TEUR 1.408).

76 Die **sonstigen ordentlichen Erträge** beinhalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung der sonstigen Sonderposten (TEUR 32; Vorjahr: TEUR 32) sowie Vergütungen der EEG/KWK-Umlage für selbsterzeugten Strom im BHKW (TEUR 13; Vorjahr: TEUR 19).

77 Bei der Position **aktivierte Eigenleistungen** (TEUR 155; Vorjahr: TEUR 196) handelt es sich um erbrachte Leistungen des Betriebs für Anschaffungen oder Herstellung von Anlagegütern, die im Rahmen der Aufgabenerfüllung erbracht werden.

78 Die **Personalaufwendungen** belaufen sich zum Bilanzstichtag auf TEUR 1.659 (Vorjahr: TEUR 1.684). Hiervon entfallen auf die Entgelte der im Jahresdurchschnitt 23,47 (Vorjahr: 23,40) tariflich Beschäftigten TEUR 1.208 (Vorjahr: TEUR 1.229) und auf die Bezüge der 1,35 (Vorjahr: 1,05) Beamten TEUR 113 (Vorjahr: TEUR 103). Die gesetzlichen sozialen Aufwen-

dungen betragen TEUR 239 (Vorjahr: TEUR 248), die Beiträge zu den Zusatzversorgungskassen für tariflich Beschäftigte TEUR 88 (Vorjahr: TEUR 94) und übrige Aufwendungen TEUR 11 (Vorjahr: TEUR 10).

79 Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** entwickelten sich wie folgt:

	2021	2022	2023	+/- Vj.
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	1.106	1.083	1.400	+317
Energie, Wasser	331	349	231	-118
Unterhaltung des beweglichen Vermögens	22	34	25	-9
Versicherungen	18	24	29	+5
Steuern und Abgaben	23	10	4	-6
übrige Aufwendungen	136	169	151	-18
	<u>1.636</u>	<u>1.669</u>	<u>1.840</u>	<u>+171</u>

80 Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** haben sich wie folgt entwickelt:

	2021	2022	2023	+/- Vj.
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	4	7	17	+10
Beiträge, Versicherungen	7	10	7	-3
Dienst- und Schutzkleidung	3	6	4	-2
Geschäftsaufwendungen	29	22	30	+8
Prüfungsaufwendungen	8	6	7	+1
Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1	1	12	+11
Miete Sandwaschanlage	33	0	0	0
übrige Aufwendungen	0	0	0	0
	<u>85</u>	<u>52</u>	<u>77</u>	<u>+25</u>

81 Die **Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen** betreffen Zinsen für Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen von Kreditinstituten (TEUR 785; Vorjahr: TEUR 858).



E. Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG

- 82 Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG und den hierzu vom IDW nach Abstimmung mit dem Bundesministerium der Finanzen, dem Bundesrechnungshof und den Landesrechnungshöfen veröffentlichten IDW PS 720 "Fragekatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG" beachtet.
- 83 Dementsprechend haben wir auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d. h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen der Satzung geführt worden sind.
- 84 Die erforderlichen Feststellungen haben wir in diesem Bericht und in Anlage 4 dargestellt. Über diese Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.

F. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers

85 Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung erteilen wir der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Städtischer Abwasserbetrieb Beckum, Beckum, für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 und den Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2023 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk, der hier wiedergegeben wird:

„BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An den Städtischen Abwasserbetrieb Beckum, Beckum

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Städtischer Abwasserbetrieb Beckum, Beckum – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilergebnisrechnungen und den Teilfinanzrechnungen für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Städtischer Abwasserbetrieb Beckum, Beckum, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der EigVO NRW und der KomHVO NRW und den sie ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Betriebes zum 31. Dezember 2023 sowie seiner Ertragslage für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Betriebes. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften der KomHVO NRW und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit §§ 103, 114 GO NRW in Verbindung mit § 21 EigVO NRW und § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung unter Anwendung der IDW Prüfungsstandards für weniger komplexe Einheiten durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Betrieb unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Betriebsausschusses für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften der KomHVO NRW, der EigVO NRW sowie den ergänzenden Regelungen der Betriebssatzung in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Betriebes vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Betriebes zur Fortführung ihrer Tätigkeit, d.h. der stetigen Erfüllung der Aufgaben zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Sicherung der stetigen Erfüllung ihrer Aufgaben, sofern einschlägig, anzugeben.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Betriebes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Betriebsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Betriebes zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Betriebes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit §§ 103, 114 GO NRW in Verbindung mit § 21 EigVO NRW und § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung unter Anwendung der IDW Prüfungsstandards für weniger komplexe Einheiten durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern

resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems des Betriebes abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise Schlussfolgerungen darüber, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Betriebes zur Fortführung ihrer Tätigkeit, d.h. der stetigen Erfüllung ihrer Aufgaben, aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Betrieb die stetige Aufgabenerfüllung nicht sicherstellen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Betriebes vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Betriebes.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.“



G. Schlussbemerkung

- 86 Den vorstehenden Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses des Städtischen Abwasserbetriebes Beckum, Beckum, und des Lageberichtes zum 31. Dezember 2023 erstatte wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften unter Beachtung der Anforderungen zur Berichterstattung im Prüfungsbericht des IDW Standards für weniger komplexe Einheiten: Prüfungsurteil, Berichterstattung und Archivierung (IDW PS KMU 7).
- 87 Der von uns mit Datum vom 27. Mai 2024 erteilte Bestätigungsvermerk ist in Abschnitt F. "Wiedergabe des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers" enthalten.
- 88 Eine Verwendung des Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichtes bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichtes in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Krefeld, den 27. Mai 2024

Dr. Heilmaier & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez. Esch
Wirtschaftsprüfer



DR. HEILMAIER & PARTNER GMBH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Anlagen



Jahresabschluss 2023



Stand: Mai 2024

Herausgeber:

STADT BECKUM

DER BÜRGERMEISTER

www.beckum.de



Kontaktdaten:

Stadt Beckum
Weststraße 46
59269 Beckum

02521 29-0
02521 2955-199 (Fax)
stadt@beckum.de



Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Herausgebers.

Diese Druckschrift wird von der Stadt Beckum herausgegeben.

Die Schrift darf weder von politischen Parteien noch von Wahlbewerberinnen und Wahlbewerbern oder Wahlhelferinnen und Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags- und Kommunalwahlen sowie für die Wahl der Mitglieder des Europäischen Parlaments und für Bürgerentscheide.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der politischen Parteien und Wählergruppen sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Eine Verwendung dieser Druckschrift durch Parteien und Wählergruppen oder sie unterstützende Organisationen ausschließlich zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder bleibt hiervon unberührt.

Unabhängig davon, wann, auf welchem Weg und in welcher Anzahl diese Schrift der Empfängerin oder dem Empfänger zugegangen ist, darf sie auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Stadt Beckum zugunsten einzelner Gruppen verstanden werden könnte

Inhaltsverzeichnis

Gesamt-Ergebnisrechnung.....	3
Gesamt-Finanzrechnung.....	5
Teilrechnungen	7
Produkt 010501 Prüfungen, Beratungen und Stellungnahmen	9
Produkt 010903 Zahlungsabwicklung und Vollstreckung.....	12
Produkt 110301 Entwässerung und Abwasserbeseitigung	15
Produkt 160101 Allgemeines Finanzmanagement.....	33
Produkt 160105 Kredit- und sonstiges Finanzmanagement.....	36
Schlussbilanz.....	40
Schlussbilanz zum 31. Dezember 2023.....	42
Anhang	
1 Anhang zur Schlussbilanz.....	48
1.1 Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	48
1.2 Angaben zu einzelnen Positionen der Schlussbilanz.....	49
1.3 Angaben zu außerplanmäßigen Abschreibungen	52
2 Angaben zu den Positionen der Ergebnis- und Finanzrechnung.....	53
2.1 Ermächtigungsübertragungen.....	55
3 Sonstige Angaben zum Anhang	55
3.1 Finanzielle Verpflichtungen.....	55
3.2 Gleichstellungsplan	56
3.3 Vorgänge mit besonderer Bedeutung, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind	56
3.4 Betriebsleitung und Betriebsausschuss.....	56
3.5 Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses.....	57
4 Forderungsspiegel – Anlage 1 –	58
5 Verbindlichkeitspiegel – Anlage 2 –	59

6	Anlagenspiegel – Anlage 3 –	60
7	Rückstellungsspiegel – Anlage 4 –	62
8	Ermächtigungsübertragungen – Anlage 5 –	63
9	Eigenkapitalspiegel – Anlage 6 –	66
	Lagebericht.....	68
10	Lagebericht zum Jahresabschluss 2023	70
10.1	Vermögens- und Kapitalstruktur, Schuldenlage	70
10.2	Ergebnis- und Finanzrechnung	71
10.3	Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG	73
10.4	Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung.....	73

Gesamt-Ergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertra- gung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigung- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben						
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	228.881,56	228.700,00		228.803,07	103,07	
3 + Sonstige Transfererträge						
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.456.703,54	9.442.950,00		9.271.234,45	-171.715,55	
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	106.438,06	77.900,00		3.149,02	-74.750,98	
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.424.345,53	1.429.000,00		1.435.531,62	6.531,62	
7 + Sonstige ordentliche Erträge	53.294,32	53.550,00		45.814,34	-7.735,66	
8 + Aktivierte Eigenleistungen	196.409,02	150.000,00		154.899,96	4.899,96	
9 +/- Bestandsveränderungen						
10 = Ordentliche Erträge	10.466.072,03	11.382.100,00		11.139.432,46	-242.667,54	
11 – Personalaufwendungen	1.683.441,09	1.805.600,00		1.659.173,77	-146.426,23	
12 – Versorgungsaufwendungen	42.135,16	50.950,00		68.349,77	17.399,77	
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.668.909,55	2.135.419,65	177.669,65	1.839.759,73	-295.659,92	88.000,00
14 – Bilanzielle Abschreibungen	3.399.899,74	3.454.250,00		3.454.747,07	497,07	
15 – Transferaufwendungen	54.469,12	50.000,00		54.027,54	4.027,54	
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	52.106,92	73.300,00	5.000,00	77.030,32	3.730,32	3.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	6.900.961,58	7.569.519,65	182.669,65	7.153.088,20	-416.431,45	91.000,00
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	3.565.110,45	3.812.580,35	-182.669,65	3.986.344,26	173.763,91	-91.000,00
19 + Finanzerträge						
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	858.034,85	822.800,00		785.046,13	-37.753,87	
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-858.034,85	-822.800,00		-785.046,13	37.753,87	
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	2.707.075,60	2.989.780,35	-182.669,65	3.201.298,13	211.517,78	-91.000,00
23 + Außerordentliche Erträge						
24 – Außerordentliche Aufwendungen						
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26 = Jahresergebnis vor Verzinsung Stammkapital und Gewinnausschüttung (= Zeilen 22 und 25)	2.707.075,60	2.989.780,35	-182.669,65	3.201.298,13	211.517,78	-91.000,00
27 – Verzinsung Stammkapital	420.000,00	420.000,00		420.000,00		
28 – Gewinnausschüttung						
29 = Jahresergebnis nach Verzinsung Stammkapital und Gewinnausschüttung (= Zeilen 26./ 27 ./ 28)	2.287.075,60	2.569.780,35	-182.669,65	2.781.298,13	211.517,78	-91.000,00
30 – globaler Minderaufwand						
31 = Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	2.287.075,60	2.569.780,35	-182.669,65	2.781.298,13	211.517,78	-91.000,00
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage						

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertra- gung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigung- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegen- ständen						
33	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen						
34	Verrechnete Aufwendungen bei Vermö- gensgegenständen	1,00			8,00	8,00	
35	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzan- lagen						
36	Verrechnungssaldo (= Zeilen 32 bis 35)	-1,00			-8,00	-8,00	
	Nachrichtlich: Interne Leistungsverrech- nung						
	Ertrag aus internen Leistungsverrechnun- gen						
	Aufwand aus internen Leistungsverrechnu- ngen						

Gesamt-Finanzrechnung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächtigungsübertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungsübertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben						
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3 + Sonstige Transfereinzahlungen						
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.558.641,11	8.648.250,00		8.517.370,19	-130.879,81	
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	115.329,85	77.900,00		44.316,64	-33.583,36	
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.432.026,87	1.429.000,00		1.439.398,37	10.398,37	
7 + Sonstige Einzahlungen	29.575,06	19.950,00		16.114,19	-3.835,81	
8 + Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.135.572,89	10.175.100,00		10.017.199,39	-157.900,61	
10 – Personalauszahlungen	1.735.299,54	1.805.600,00		1.660.856,67	-144.743,33	
11 – Versorgungsauszahlungen	97.020,82	50.950,00		68.349,77	17.399,77	
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.789.305,59	2.186.765,01	229.015,01	1.757.640,08	-429.124,93	234.134,85
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.301.142,36	1.276.668,54	33.868,54	1.199.924,71	-76.743,83	22.718,65
14 – Transferauszahlungen	54.469,12	50.000,00		54.027,54	4.027,54	
15 – Sonstige Auszahlungen	49.052,46	87.059,95	19.759,95	88.088,15	1.028,20	11.273,35
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.026.289,89	5.457.043,50	282.643,50	4.828.886,92	-628.156,58	268.126,85
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	5.109.283,00	4.718.056,50	-282.643,50	5.188.312,47	470.255,97	-268.126,85
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.456,94					
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen						
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	340.914,73	600.050,00		98.427,84	-501.622,16	
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen						
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	344.371,67	600.050,00		98.427,84	-501.622,16	
24 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.052,82	69.754,79	69.754,79	71.160,35	1.405,56	
25 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.153.370,82	5.874.065,77	1.153.065,77	2.329.840,93	-3.544.224,84	2.944.719,03
26 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	47.440,37	259.792,00	254.792,00	235.502,54	-24.289,46	80.248,17
27 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
28 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29 – Sonstige Investitionsauszahlungen						
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.201.864,01	6.203.612,56	1.477.612,56	2.636.503,82	-3.567.108,74	3.024.967,20

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächtigungsübertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigungsübertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-2.857.492,34	-5.603.562,56	-1.477.612,56	-2.538.075,98	3.065.486,58	-3.024.967,20
32 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	2.251.790,66	-885.506,06	-1.760.256,06	2.650.236,49	3.535.742,55	-3.293.094,05
33 + Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	2.507.000,00	1.800.000,00		1.800.000,00		
34 + Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten zur Liquiditätssicherung						
35 – Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	4.205.370,42	2.938.100,00		2.905.833,04	-32.266,96	
36 – Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten zur Liquiditätssicherung						
37 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-1.698.370,42	-1.138.100,00		-1.105.833,04	32.266,96	
38 = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	553.420,24	-2.023.606,06	-1.760.256,06	1.544.403,45	3.568.009,51	-3.293.094,05
39 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	1.773.631,64			1.773.631,64	1.773.631,64	
40 + Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln				-3.669,60	-3.669,60	
41 = Liquide Mittel (= Zeilen 38, 39, 40)	1.773.631,64	-2.023.606,06		3.314.365,49	5.337.971,55	

Teilrechnungen

Produkt 010501 Prüfungen, Beratungen und Stellungnahmen**Produktinformationen****Produktbeschreibung**

Berichterstattung an Rat und/oder die Verwaltungsführung mit Aussagen aus Feststellungen und Anregungen, die steuerungsunterstützenden oder bestätigenden Charakter haben.

Die Prüfungen (laufend, in Einzelfällen beziehungsweise unregelmäßig) beziehen sich auf den Verwaltungsablauf sowie die Haushalts- und Wirtschaftsführung bei der Aufgabenerledigung durch die Verwaltung. Prüfungskriterien sind insbesondere Zweckmäßigkeit, Ordnungsmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns.

Ziele

Aus den Aussagen der Prüfungsberichte sollen Rat und/oder Verwaltungsführung Erkenntnisse über Qualität der Umsetzung rechtlicher Vorgaben und eigener Entscheidungen sowohl im Verwaltungshandeln als auch bei städtischen Dienstleistungen gewinnen und Folgerungen (steuernd eingreifen, gefundenen Weg bestätigen) für zukünftiges Handeln ziehen können.

Fehlverhalten, Manipulation und Korruption im Bereich der Stadtverwaltung sollen durch die Aussagen der Rechnungsprüfung aus ihren Prüfungsaktivitäten verhindert, gegebenenfalls aufgespürt und aufgedeckt, daraus entstandene Schäden beseitigt beziehungsweise verringert werden.

Förderung eines ordnungsgemäßen, sparsamen und wirtschaftlichen Verwaltungshandelns durch die Stadtverwaltung ohne Entscheidungsspielräume einzuengen.

Beratung: Durch vorhergehende beratende/gutachterliche Tätigkeit wird die Übereinstimmung des entstehenden Arbeitsergebnisses mit den Erfordernissen (Rechtmäßigkeit, Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit) sichergestellt und das spätere Prüfungsverfahren faktisch verkürzt beziehungsweise abgeschlossen.

Maßnahmen

Beratungsgespräche, Abschlussgespräche, schriftliche Empfehlungen, schriftliche Beanstandungen, schriftliche Prüfungsberichte.

Teilergebnisrechnung Produkt 010501 Prüfungen, Beratungen und Stellungnahmen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigung- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	1.014,50	0,00	0,00	14,50	14,50	0,00
458200 Erträge aus der Auflösung oder Herab- setzung v. Rückstellungen	1.014,50	0,00	0,00	14,50	14,50	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	1.014,50	0,00	0,00	14,50	14,50	0,00
11 – Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.500,00	6.500,00	0,00	6.809,78	309,78	0,00
542923 Gebühren für örtliche Prüfungen	6.500,00	6.500,00	0,00	6.809,78	309,78	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	6.500,00	6.500,00	0,00	6.809,78	309,78	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-5.485,50	-6.500,00	0,00	-6.795,28	-295,28	0,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-5.485,50	-6.500,00	0,00	-6.795,28	-295,28	0,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 22 und 25)	-5.485,50	-6.500,00	0,00	-6.795,28	-295,28	0,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-5.485,50	-6.500,00	0,00	-6.795,28	-295,28	0,00

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 010501 Prüfungen, Beratungen und Stellungnahmen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigung- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1. Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9. = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10. – Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11. – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13. – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14. – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15. – Sonstige Auszahlungen	0,00	12.985,50	6.485,50	12.971,00	-14,50	309,78
742931 Auszahlung von Rückstellungen aus örtlichen Prüfungen	0,00	12.985,50	6.485,50	12.971,00	-14,50	309,78
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	12.985,50	6.485,50	12.971,00	-14,50	309,78
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-12.985,50	-6.485,50	-12.971,00	14,50	-309,78
Investitionstätigkeit						
1. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7. – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8. – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9. – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10. – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11. – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12. – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14. = Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Produkt 010903 Zahlungsabwicklung und Vollstreckung

Produktinformationen

Produktbeschreibung

Abwicklung des Kassen- und Rechnungswesens für die gesamte Verwaltung

Abwicklung des baren und unbaren Zahlungsverkehrs und Abstimmung der Bankkonten

Liquiditätsplanung und -sicherung

Mitwirkung bei der Feststellung des Jahresabschlusses und der Schlussbilanz

Einleitung von Mahnung und Vollstreckung

Beitreibung öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Geldforderungen einschließlich der Forderungsanmeldungen in Insolvenz-, Zwangsverwaltungs- und Zwangsversteigerungsverfahren

Beitreibung von Geldforderungen für Dritte im Wege der Amtshilfe

Ziele

Einleitung von Mahnung und Vollstreckung sofort nach Ablauf der gesetzlichen Schonfrist.

Maßnahmen

Teilergebnisrechnung Produkt 010903 Zahlungsabwicklung und Vollstreckung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigung- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	267,50	1.000,00	0,00	322,22	-677,78	0,00
456200 Säumniszuschläge und Zinsen nach AO	267,50	1.000,00	0,00	322,22	-677,78	0,00
459100 Andere sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	267,50	1.000,00	0,00	322,22	-677,78	0,00
11 – Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	756,24	1.000,00	0,00	805,66	-194,34	0,00
542900 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	719,24	1.000,00	0,00	805,66	-194,34	0,00
547301 Wertveränderungen Forderungen	37,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	756,24	1.000,00	0,00	805,66	-194,34	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-488,74	0,00	0,00	-483,44	-483,44	0,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-488,74	0,00	0,00	-483,44	-483,44	0,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 22 und 25)	-488,74	0,00	0,00	-483,44	-483,44	0,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-488,74	0,00	0,00	-483,44	-483,44	0,00

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 010903 Zahlungsabwicklung und Vollstreckung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigung- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1. Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7. + Sonstige Einzahlungen	210,00	0,00	0,00	319,72	319,72	0,00
656200 Säumniszuschläge und Zinsen nach AO	210,00	0,00	0,00	319,72	319,72	0,00
8. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9. = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	210,00	0,00	0,00	319,72	319,72	0,00
10. – Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11. – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13. – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14. – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15. – Sonstige Auszahlungen	719,24	1.000,00	0,00	805,66	-194,34	0,00
742900 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	719,24	1.000,00	0,00	805,66	-194,34	0,00
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	719,24	1.000,00	0,00	805,66	-194,34	0,00
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-509,24	-1.000,00	0,00	-485,94	514,06	0,00
Investitionstätigkeit						
1. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7. – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8. – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9. – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10. – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11. – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12. – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14. = Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Produkt 110301 Entwässerung und Abwasserbeseitigung**Produktinformationen****Produktbeschreibung**

Planung, Bau, Betrieb und Unterhaltung der städtische Kanalisation, Abwasserbehandlungsanlagen, konstruktiver Regenwasserrückhaltung und Kläranlagen einschließlich Ingenieurbauwerken.

Wahrnehmung der Wasseraufsicht.

Verwaltung und Finanzierung von Entwässerungsanlagen, insbesondere Erhebung von Kanalanschlussbeiträgen;

Verwaltungsrechtliche Angelegenheiten der Abwasserabgabe;

Anschluss- und Benutzungszwang;

Organisation Klärschlammabfuhr

Ziele

Sammeln, Ableiten und Reinigen der Abwässer im Stadtgebiet

(Teil-)Finanzierung des Kanalnetzes

Verbesserung der Gewässerqualität

Hochwasserschutz

Maßnahmen

Durchführung von Untersuchungen

Teilergebnisrechnung Produkt 110301 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigung- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	228.881,56	228.700,00	0,00	228.803,07	103,07	0,00
416100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	228.881,56	228.700,00	0,00	228.803,07	103,07	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.456.703,54	9.442.950,00	0,00	9.271.234,45	-171.715,55	0,00
432102 Geb. f.d. Klärschlambeseitig. u. a.	38.795,12	30.900,00	0,00	18.215,02	-12.684,98	0,00
432113 Niederschlagswassergebühr	2.627.054,85	2.824.000,00	0,00	2.805.893,15	-18.106,85	0,00
432114 Schmutzwassergebühr	5.402.586,55	5.793.350,00	0,00	5.653.128,69	-140.221,31	0,00
437100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge	238.267,02	244.700,00	0,00	243.997,59	-702,41	0,00
438105 Erträge aus der Auflösung von SoPo für den Gebührenaussgleich -Abwasserbeseitigung-	150.000,00	550.000,00	0,00	550.000,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	106.438,06	77.900,00	0,00	3.149,02	-74.750,98	0,00
442100 Erträge aus Verkauf	106.438,06	77.900,00	0,00	3.149,02	-74.750,98	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.424.345,53	1.429.000,00	0,00	1.435.531,62	6.531,62	0,00
448104 Kostenerstattung vom Landschaftsverband Westfalen- Lippe	5.726,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
448201 Kostenanteil der Stadt für Straßenentwässerung	1.408.164,86	1.427.450,00	0,00	1.430.944,66	3.494,66	0,00
448700 Erträge aus Kostenerstattungen Kostenumlagen von privaten Unternehmen	1.532,15	1.500,00	0,00	1.374,98	-125,02	0,00
448701 Erstattung durch Versicherungen (FD 10)	3.956,65	50,00	0,00	0,00	-50,00	0,00
448706 Erstattung durch Versicherungen (FD 11)	259,89	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
448800 Erträge aus Kostenerstattungen Kostenumlage von übrigen Bereichen	4.705,78	0,00	0,00	3.211,98	3.211,98	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	52.011,32	52.550,00	0,00	45.477,62	-7.072,38	0,00
457100 Erträge aus der Auslösung von sonstigen Sonderposten	32.664,06	32.600,00	0,00	32.644,81	44,81	0,00
459100 Andere sonstige ordentliche Erträge	19.347,26	19.950,00	0,00	12.832,81	-7.117,19	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	196.409,02	150.000,00	0,00	154.899,96	4.899,96	0,00
471100 Aktivierte Eigenleistungen	196.409,02	150.000,00	0,00	154.899,96	4.899,96	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	10.464.789,03	11.381.100,00	0,00	11.139.095,74	-242.004,26	0,00
11 – Personalaufwendungen	1.683.441,09	1.805.600,00	0,00	1.659.173,77	-146.426,23	0,00
501100 Dienstaufwendungen für Beamte	102.798,64	54.900,00	0,00	113.073,51	58.173,51	0,00
501200 Dienstaufwendungen Tariflich Beschäftigte	1.228.564,38	1.360.350,00	0,00	1.207.821,95	-152.528,05	0,00
501201 Zuf. zur Rückstellung für Altersteilzeit tariflich Beschäftigte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
502200 Beiträge zu Versorgungskassen für Tariflich Beschäftigte	93.831,16	105.650,00	0,00	88.276,93	-17.373,07	0,00
503200 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	248.382,77	270.950,00	0,00	238.654,85	-32.295,15	0,00
503201 Gesetzliche Unfallversicherung für Tariflich Beschäftigte	9.864,14	11.150,00	0,00	11.346,53	196,53	0,00
504100 Beihilfen u. Unterstützungsl. für Beschäftigte (Aktive)	0,00	100,00	0,00	0,00	-100,00	0,00
504105 Beihilfen für Beamte (Aktive)	0,00	2.500,00	0,00	0,00	-2.500,00	0,00
12 – Versorgungsaufwendungen	42.135,16	50.950,00	0,00	68.349,77	17.399,77	0,00
512100 Beiträge zu Versorgungskassen für Versorgungsempfänger Beamte	42.135,16	31.950,00	0,00	48.721,54	16.771,54	0,00

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigung- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
	514100 Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger	0,00	19.000,00	0,00	19.628,23	628,23	0,00
13 –	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.668.909,55	2.135.419,65	177.669,65	1.839.759,73	-295.659,92	88.000,00
	521500 Instandhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	132.414,86	145.000,00	15.000,00	42.935,09	-102.064,91	0,00
	521600 Instandhaltung des Infrastrukturvermögens	0,00	50,00	0,00	0,00	-50,00	0,00
	521602 Instandhaltung d. Kanalisation (Infrastrukturvermögen)	48.463,93	37.000,00	0,00	36.147,18	-852,82	0,00
	523800 Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an übrige Bereiche	0,00	50,00	0,00	0,00	-50,00	0,00
	523802 Kostenanteil des EB SAB für DV-Kosten	64.661,61	65.000,00	0,00	67.521,90	2.521,90	0,00
	523803 Kostenanteil des EB SAB für Sachkosten der Mitarbeiter der städt. Verwaltung	38.082,50	35.000,00	0,00	31.270,00	-3.730,00	0,00
	524101 Versicherung für Gebäude und Einrichtungen	24.161,43	19.500,00	0,00	28.516,91	9.016,91	0,00
	524103 Steuern und Abgaben	5.203,98	6.500,00	0,00	4.069,14	-2.430,86	0,00
	524104 Abwasserabg. f. Kleineinleiter	0,00	650,00	0,00	0,00	-650,00	0,00
	524105 Heizenergiekosten	2.846,71	8.500,00	0,00	9.979,84	1.479,84	0,00
	524106 Reinigungsmittel, Reinigungskosten	14.959,07	13.000,00	0,00	16.611,90	3.611,90	0,00
	524107 Wasserverbrauch	2.150,90	3.000,00	0,00	2.064,14	-935,86	0,00
	524109 Stromverbrauch	246.579,20	341.500,00	0,00	219.097,95	-122.402,05	0,00
	524110 Unterhaltung u Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen d. d. EB SBB	18.658,53	30.000,00	0,00	26.239,26	-3.760,74	0,00
	524114 "Abwasserabgabe" für Schmutzwasser	109.762,80	100.000,00	0,00	109.762,80	9.762,80	0,00
	524129 Unterh. u. Bewirtschaftung d. Grundstücke u. baul. Anlagen (EB SAB)	542.349,88	698.300,00	50.000,00	615.475,33	-82.824,67	40.000,00
	524138 EEG Umlage, BHKW Kläranlage Beckum	4.753,51	6.050,00	0,00	0,00	-6.050,00	1.000,00
	524139 Gewässerunterhaltungsgebühr	0,00	450,00	0,00	0,00	-450,00	0,00
	524140 Rücklieferung Strom BHKW	97.085,09	68.300,00	0,00	0,00	-68.300,00	0,00
	524200 Unterh. u. Bewirtschaftung des Infrastrukturvermögens	0,00	50,00	0,00	3.443,92	3.393,92	0,00
	524201 Unterh. u. Bewirtschaftung d. Infrastrukturvermögens d. d. Eigenbetrieb	975,50	15.000,00	0,00	3.652,50	-11.347,50	0,00
	524203 Unterhaltung der Kanalisation (Infrastrukturvermögen)	57.684,86	66.500,00	0,00	64.090,69	-2.409,31	3.000,00
	524205 Reparatur von Kanalanschlüssen	29.226,05	70.773,95	15.773,95	211.757,03	140.983,08	0,00
	524206 Reparatur von Schäden an Hausanschlussleitungen nach Dichtheitsprüfung	7.728,84	92.270,00	37.270,00	39.718,82	-52.551,18	0,00
	525100 Haltung von Fahrzeugen	11.872,44	15.000,00	0,00	10.047,48	-4.952,52	0,00
	525101 Versicherung für Dienstfahrzeuge	2.313,84	2.100,00	0,00	2.313,84	213,84	0,00
	525102 Steuern für Dienstfahrzeuge	744,35	1.000,00	0,00	764,50	-235,50	0,00
	525103 Haltung von Fahrzeugen d. d. EB SBB	605,50	5.000,00	0,00	3.739,21	-1.260,79	0,00
	525500 Unterhaltung (ohne Wertgrenze) u. Beschaffungen (bis 60 EUR) des bewegl. Vermögens	184,02	200,00	0,00	123,43	-76,57	0,00
	525502 Unterh. von Inventar (ohne Wertgrenze) u. Ersatzbesch. (bis 60 EUR) durch den EB SBB	0,00	3.000,00	0,00	615,00	-2.385,00	0,00
	525503 Unterh. (ohne Wertgrenze) u. Ersatzbeschaffungen von Geräten (bis 60 EUR)	12.539,62	10.000,00	0,00	6.330,46	-3.669,54	2.000,00
	525508 Wartungs- u. Pflegek. (ohne Wertgrenze) für die DV-Anlage u. Ersatzbeschaffung (bis 60€)	5.522,00	13.000,00	0,00	1.358,84	-11.641,16	5.000,00
	528113 Klärschlamm- und Abwasser beseitigung durch Unternehmer	17.696,59	15.950,00	0,00	10.427,30	-5.522,70	0,00
	528114 Entgelt für die Abgabe von Frischwasserverbrauchsdaten	7.255,67	7.000,00	0,00	7.280,66	280,66	0,00
	528115 Gebühren für Wasserrechte	3.005,93	13.000,00	0,00	2.980,94	-10.019,06	10.000,00

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigung- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
	528123 Ratten- und Seuchenbekämpfung, Des- infektion	11.105,79	15.500,00	0,00	14.268,10	-1.231,90	0,00
	528137 Öffentlichkeitsarbeit	0,00	1.000,00	500,00	6.366,50	5.366,50	0,00
	529100 Aufwendungen für sonstige Dienstleis- tungen des EB SBB	0,00	100,00	0,00	0,00	-100,00	0,00
	529107 TV-Inspektion gem. SÜV-Abwasser	127.884,88	149.125,70	19.125,70	205.789,07	56.663,37	0,00
	529118 Überarbeitung ZAP und ABK	0,00	40.000,00	30.000,00	35.000,00	-5.000,00	5.000,00
	529120 Neukalkulation der Kanalanschlussbei- träge	0,00	10.000,00	10.000,00	0,00	-10.000,00	10.000,00
	529126 Aufwendungen für sonstige Dienstleis- tungen	20.429,67	12.000,00	0,00	0,00	-12.000,00	12.000,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	3.399.899,74	3.454.250,00	0,00	3.454.747,07	497,07	0,00
	571100 Abschreibungen Sachanlagen	3.390.873,98	3.441.500,00	0,00	3.430.265,93	-11.234,07	0,00
	571101 Abschreibungen immaterielle Vermö- gensgegenstände	2.709,57	12.750,00	0,00	2.709,57	-10.040,43	0,00
	571102 Sonderabschreibungen Sachanlagen	6.316,19	0,00	0,00	21.771,57	21.771,57	0,00
15	– Transferaufwendungen	54.469,12	50.000,00	0,00	54.027,54	4.027,54	0,00
	531300 Zuweisungen und Zuschüsse für lau- fende Zwecke an Zweckverbände und dergl.	54.469,12	50.000,00	0,00	54.027,54	4.027,54	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	-375.149,32	65.800,00	5.000,00	-350.585,12	-416.385,12	3.000,00
	541100 Sonstige Personal- und Versorgungsauf- wendungen	100,00	50,00	0,00	35,00	-15,00	0,00
	541201 Ausbildung einschließlich Reisekosten	1.411,20	4.800,00	0,00	6.136,39	1.336,39	0,00
	541202 Fortbildung einschließlich Reisekosten	1.902,64	3.000,00	0,00	8.523,31	5.523,31	0,00
	541203 Anschaffung und Unterhaltung von Dienst- und Schutzkleidung	6.387,18	7.000,00	0,00	3.754,13	-3.245,87	3.000,00
	541204 Reise- und Fahrtkosten, Auslagenersatz	3.366,50	2.300,00	0,00	2.605,36	305,36	0,00
	542200 Mieten und Pachten	0,00	8.000,00	0,00	29,75	-7.970,25	0,00
	542202 Mieten für Druck- und Kopiergeräte	2.534,31	3.200,00	0,00	2.650,34	-549,66	0,00
	542900 Sonstige Aufwendungen für die Inan- spruchnahme von Rechten und Diensten	94,83	10.000,00	5.000,00	11.343,87	1.343,87	0,00
	542914 Nutzung des automatisierten Liegen- schaftskatasters	360,00	100,00	0,00	360,00	260,00	0,00
	543101 Amtl. Blätter, Zeitschriften u Bücher	902,33	2.500,00	0,00	940,68	-1.559,32	0,00
	543103 Bekanntmachungen	0,00	500,00	0,00	8.295,56	7.795,56	0,00
	543104 Rundfunk- und Fernsehgebühren	149,78	200,00	0,00	146,88	-53,12	0,00
	543125 Fernsprechgebühren	10.174,80	10.000,00	0,00	9.607,22	-392,78	0,00
	543126 Portogebühren	3.315,53	2.400,00	0,00	3.042,40	642,40	0,00
	543127 Papierbedarf	1.081,65	650,00	0,00	979,53	329,53	0,00
	543128 Drucksachen und sonstiger Bürobedarf	3.385,70	3.100,00	0,00	4.003,08	903,08	0,00
	544600 Haftpflichtversicherung und sonstige Versicherungen	1.781,70	2.000,00	0,00	1.790,38	-209,62	0,00
	544801 Kosten f. Versicherungsschäden	2.955,15	50,00	0,00	0,00	-50,00	0,00
	547100 Wertveränderungen bei Sachanlagen (Verrechnung allgem. Rücklage)	1,00	0,00	0,00	8,00	8,00	0,00
	547301 Wertveränderungen Forderungen	6,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	549900 Übrige weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7,00	50,00	0,00	15,31	-34,69	0,00
	549901 Beiträge an Verbände u Vereine	4.934,38	4.900,00	0,00	5.155,69	255,69	0,00
	549953 B-, C-, D-Rollschläuche (Festwert)	0,00	1.000,00	0,00	0,00	-1.000,00	0,00
	549998 Verrechnung Stammkapitalverz./ Ge- winnausschüttung mit allgem. Rücklage	-420.000,00	0,00	0,00	-420.000,00	-420.000,00	0,00
	549999 Verrechnung Aufwand JA Allgemeine Rücklage	-1,00	0,00	0,00	-8,00	-8,00	0,00
	17 = Ordentliche Aufwendungen	6.473.705,34	7.562.019,65	182.669,65	6.725.472,76	-836.546,89	91.000,00

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigung- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	3.991.083,69	3.819.080,35	-182.669,65	4.413.622,98	594.542,63	-91.000,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	420.000,00	420.000,00	0,00	420.000,00	0,00	0,00
	559901 Eigenkapitalverzinsung	420.000,00	420.000,00	0,00	420.000,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-420.000,00	-420.000,00	0,00	-420.000,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	3.571.083,69	3.399.080,35	-182.669,65	3.993.622,98	594.542,63	-91.000,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 22 und 25)	3.571.083,69	3.399.080,35	-182.669,65	3.993.622,98	594.542,63	-91.000,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	3.571.083,69	3.399.080,35	-182.669,65	3.993.622,98	594.542,63	-91.000,00

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 110301 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigung- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1. Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.558.641,11	8.648.250,00	0,00	8.517.370,19	-130.879,81	0,00
632102 Geb. f.d. Klärschlambeseitig. u. a.	38.157,54	30.900,00	0,00	18.491,75	-12.408,25	0,00
632113 Niederschlagswassergebühr	2.763.445,63	2.824.000,00	0,00	2.793.241,50	-30.758,50	0,00
632114 Schmutzwassergebühr	5.757.037,94	5.793.350,00	0,00	5.705.636,94	-87.713,06	0,00
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	115.329,85	77.900,00	0,00	44.316,64	-33.583,36	0,00
642100 Einzahlungen aus Verkauf	115.329,85	77.900,00	0,00	44.316,64	-33.583,36	0,00
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.432.026,87	1.429.000,00	0,00	1.439.398,37	10.398,37	0,00
648104 Kostenerstattung vom Landschaftsverband Westfalen- Lippe	5.726,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
648201 Kostenanteil der Stadt für Straßenentwässerung	1.417.133,22	1.427.450,00	0,00	1.430.064,86	2.614,86	0,00
648700 Einz. aus Kostenerstattungen Kostenumlagen von privaten Unternehmen	3.004,30	1.500,00	0,00	1.415,75	-84,25	0,00
648701 Erstattung durch Versicherungen (FD 10)	5.903,26	50,00	0,00	0,00	-50,00	0,00
648706 Erstattung durch Versicherung, Lohnfortzahlung (FD 11)	259,89	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
648800 Einz. aus Kostenerstattungen Kostenumlagen von übrigen Bereichen	0,00	0,00	0,00	7.917,76	7.917,76	0,00
7. + Sonstige Einzahlungen	24.958,95	19.950,00	0,00	11.721,29	-8.228,71	0,00
659100 Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	24.958,95	19.950,00	0,00	11.721,29	-8.228,71	0,00
8. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9. = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.130.956,78	10.175.100,00	0,00	10.012.806,49	-162.293,51	0,00
10. – Personalauszahlungen	1.735.299,54	1.805.600,00	0,00	1.660.856,67	-144.743,33	0,00
701100 Dienstbezüge Beamte	124.855,19	54.900,00	0,00	113.483,65	58.583,65	0,00
701200 Dienstbezüge Tariflich Beschäftigte	1.250.339,92	1.360.350,00	0,00	1.209.094,71	-151.255,29	0,00
702200 Beiträge zu Versorgungskassen für Tariflich Beschäftigte	96.115,03	105.650,00	0,00	88.276,93	-17.373,07	0,00
703200 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Tariflich Beschäftigte	254.125,26	270.950,00	0,00	238.654,85	-32.295,15	0,00
703201 Gesetzliche Unfallversicherung für Tariflich Beschäftigte	9.864,14	11.150,00	0,00	11.346,53	196,53	0,00
704100 Beihilfen u. Unterstützungs- l. für Beschäftigte (Aktive)	0,00	100,00	0,00	0,00	-100,00	0,00
704105 Beihilfen für Beamte (Aktiv)	0,00	2.500,00	0,00	0,00	-2.500,00	0,00
11 – Versorgungsauszahlungen	97.020,82	50.950,00	0,00	68.349,77	17.399,77	0,00
712100 Beiträge zu Versorgungskassen für Versorgungsempfänger	81.068,74	31.950,00	0,00	48.721,54	16.771,54	0,00
714100 Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger	15.952,08	19.000,00	0,00	19.628,23	628,23	0,00
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.789.305,59	2.186.765,01	229.015,01	1.757.640,08	-429.124,93	234.134,85
721500 Instandhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	122.973,50	154.441,36	24.441,36	52.376,45	-102.064,91	0,00
721600 Instandhaltung des Infrastrukturvermögens	0,00	50,00	0,00	0,00	-50,00	0,00
721602 Instandhaltung d. Kanalisation (Infrastrukturvermögen)	49.115,19	37.000,00	0,00	19.304,21	-17.695,79	16.842,97

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigung- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
	723800 Erstattungen für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an übrige Bereiche	0,00	50,00	0,00	0,00	-50,00	0,00
	723802 Kostenanteil des EB SAB für DV-Kosten	64.661,61	65.000,00	0,00	67.521,90	2.521,90	0,00
	723803 Kostenanteil des EB SAB für Sachkosten der Mitarbeiter der städt. Verwaltung	38.082,50	35.000,00	0,00	31.270,00	-3.730,00	0,00
	724101 Versicherung für Gebäude und Einrichtungen	24.248,80	19.500,00	0,00	28.443,04	8.943,04	0,00
	724103 Steuern und Abgaben	5.203,98	6.500,00	0,00	4.069,14	-2.430,86	0,00
	724104 Abwasserabg. f. Kleineinleiter	0,00	650,00	0,00	0,00	-650,00	0,00
	724105 Heizenergiekosten	2.846,71	8.500,00	0,00	9.979,84	1.479,84	0,00
	724106 Reinigungsmittel, Reinigungskosten	14.821,31	14.154,34	1.154,34	16.503,00	2.348,66	1.263,24
	724107 Wasserverbrauch	2.150,90	3.000,00	0,00	2.064,14	-935,86	0,00
	724109 Stromverbrauch	281.232,51	351.888,25	10.388,25	185.867,94	-166.020,31	25.415,78
	724110 Unterhaltung u Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen d. d. EB SBB	17.524,03	31.134,50	1.134,50	14.287,25	-16.847,25	13.086,51
	724114 "Abwasserabgabe" für Schmutzwasser	109.762,80	100.000,00	0,00	109.762,80	9.762,80	0,00
	724129 Unterh. u. Bewirtschaftung d. Grundstücke u. baul. Anlagen (EB SAB)	608.192,65	722.045,16	73.745,16	572.104,44	-149.940,72	105.364,49
	724138 EEG Umlage, BHKW KA-Beckum	7.650,95	6.050,00	0,00	0,00	-6.050,00	1.000,00
	724139 Gewässerunterhaltungsgebühr	0,00	450,00	0,00	0,00	-450,00	0,00
	724140 Rücklieferung Strom BHKW	110.126,31	68.300,00	0,00	35.510,51	-32.789,49	0,00
	724200 Unterh. u. Bewirtschaftung des Infrastrukturvermögens	0,00	50,00	0,00	3.443,92	3.393,92	0,00
	724201 Unterh. u. Bewirtschaftung des Infrastrukturvermögens d. d. Eigenbetrieb	295,00	15.822,50	822,50	4.475,00	-11.347,50	0,00
	724203 Unterhaltung der Kanalisation (Infrastrukturvermögen)	58.869,25	66.888,02	388,02	63.895,01	-2.993,01	3.583,70
	724205 Reparatur von Kanalanschlüssen	28.951,05	71.048,95	16.048,95	192.105,31	121.056,36	19.926,72
	724206 Reparatur von Schäden an Hausanschlüssen nach Dichtheitsprüfung	7.728,84	92.270,00	37.270,00	39.718,82	-52.551,18	0,00
	725100 Haltung von Fahrzeugen	11.462,78	15.769,90	769,90	10.299,49	-5.470,41	517,89
	725101 Versicherung für Dienstfahrzeuge	2.313,84	2.100,00	0,00	2.313,84	213,84	0,00
	725102 Steuern für Dienstfahrzeuge	672,00	1.000,00	0,00	783,00	-217,00	0,00
	725103 Haltung von Fahrzeugen d. d. EB SBB	416,00	5.424,00	424,00	3.810,96	-1.613,04	352,25
	725500 Unterhaltung (ohne Wertgrenze) u. Beschaffungen (bis 60 EUR) des beweglichen Vermögens	184,02	200,00	0,00	123,43	-76,57	0,00
	725502 Unterh. von Inventar (ohne Wertgrenze) u. Ersatzbesch. (bis 60 EUR) durch den EB SBB	0,00	3.000,00	0,00	615,00	-2.385,00	0,00
	725503 Unterh. (ohne Wertgrenze) u. Ersatzbeschaffung von Geräten (bis 60 EUR)	12.182,20	10.357,42	357,42	6.687,88	-3.669,54	2.000,00
	725508 Wartungs- und Pflegek. (ohne Wertgrenze) für die DV-Anlage u. Ersatzbeschaffung (bis 60€)	5.415,78	13.108,67	108,67	1.417,19	-11.691,48	5.000,00
	728113 Klärschlamm- und Abwasserbeseitigung durch Unternehmer	18.677,45	16.065,43	115,43	9.974,81	-6.090,62	567,92
	728114 Entgelt für die Abgabe von Frischwasserverbrauchsdaten	7.255,67	7.000,00	0,00	7.280,66	280,66	0,00
	728115 Gebühren für Wasserrechte	200,00	13.000,00	0,00	200,00	-12.800,00	10.000,00
	728123 Ratten- und Seuchenbekämpfung, Desinfektionen	11.219,08	15.500,00	0,00	14.268,10	-1.231,90	0,00
	728137 Öffentlichkeitsarbeit	0,00	1.000,00	500,00	6.366,50	5.366,50	0,00
	729100 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen des EB SBB	0,00	100,00	0,00	0,00	-100,00	0,00
	729107 TV-Inspektion gem. SÜV-Abwasser	144.439,21	151.346,51	21.346,51	205.796,50	54.449,99	2.213,38
	729118 Überarbeitung ZAP und ABK	0,00	40.000,00	30.000,00	35.000,00	-5.000,00	5.000,00
	729120 Neukalkulation Kanalanschlussbeiträge	0,00	10.000,00	10.000,00	0,00	-10.000,00	10.000,00

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigung- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
729126 Auszahlungen für sonstige Dienstleistun- gen	20.429,67	12.000,00	0,00	0,00	-12.000,00	12.000,00
13. – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	420.000,00	420.000,00	0,00	420.000,00	0,00	0,00
759901 Eigenkapitalverzinsung	420.000,00	420.000,00	0,00	420.000,00	0,00	0,00
14. – Transferauszahlungen	54.469,12	50.000,00	0,00	54.027,54	4.027,54	0,00
731300 Zuweisungen und Zuschüsse für lau- fende Zwecke an Zweckverbände und dergl.	54.469,12	50.000,00	0,00	54.027,54	4.027,54	0,00
15. – Sonstige Auszahlungen	43.928,11	73.074,45	13.274,45	70.238,31	-2.836,14	10.963,57
741100 Sonstige Personal- und Versorgungsaus- zahlungen	100,00	50,00	0,00	35,00	-15,00	0,00
741201 Ausbildung einschließlich Reisekosten	810,20	5.401,00	601,00	6.737,39	1.336,39	0,00
741202 Fortbildung einschließlich Reisekosten	1.926,23	3.000,00	0,00	8.973,31	5.973,31	0,00
741203 Anschaffung und Unterhaltung von Dienst- und Schutzkleidung	6.289,66	7.097,52	97,52	3.436,85	-3.660,67	3.414,80
741204 Reise- und Fahrtkosten, Auslagenersatz	3.472,12	2.300,00	0,00	2.605,36	305,36	0,00
742200 Mieten und Pachten	0,00	8.000,00	0,00	29,75	-7.970,25	0,00
742202 Mieten für Druck- und Kopiergeräte	3.079,61	5.734,31	2.534,31	2.534,31	-3.200,00	2.650,34
742900 Sonstige Auszahlungen für die Inan- spruchnahme von Rechten und Diensten	0,00	10.082,11	5.082,11	11.488,53	1.406,42	0,00
742914 Nutzung des automatisierten Liegen- schaftskatasters	360,00	100,00	0,00	360,00	260,00	0,00
743101 Aml. Blätter, Zeitschriften und Bücher	975,13	2.500,00	0,00	861,88	-1.638,12	78,80
743103 Bekanntmachungen	0,00	500,00	0,00	8.295,56	7.795,56	0,00
743104 Rundfunk- und Fernsehgebühren	149,78	200,00	0,00	146,88	-53,12	0,00
743125 Fernsprechgebühren	10.240,32	10.671,74	671,74	9.623,10	-1.048,64	655,86
743126 Portogebühren	3.005,82	5.196,42	2.796,42	3.080,22	-2.116,20	2.758,60
743127 Papierbedarf	533,15	1.731,65	1.081,65	1.081,65	-650,00	979,53
743128 Drucksachen und sonstiger Bürobedarf	3.228,05	3.509,70	409,70	3.987,14	477,44	425,64
744600 Haftpflichtversicherung und sonstige Versicherungen	1.781,70	2.000,00	0,00	1.790,38	-209,62	0,00
744801 Kosten f. Versicherungsschäden	2.955,15	50,00	0,00	0,00	-50,00	0,00
749900 Übrige weitere sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7,00	50,00	0,00	15,31	-34,69	0,00
749901 Beiträge an Verbände und Vereine	5.004,69	4.900,00	0,00	5.155,69	255,69	0,00
749905 Auszahlungen Umsatzsteuer	9,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.140.023,18	4.586.389,46	242.289,46	4.031.112,37	-555.277,09	245.098,42
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	5.990.933,60	5.588.710,54	-242.289,46	5.981.694,12	392.983,58	-245.098,42
Investitionstätigkeit						
1. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.456,94	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
681800 Investitionszuwendungen von übrigen Bereichen	3.456,94	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachan- lagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanz- anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	340.914,73	600.050,00	0,00	98.427,84	-501.622,16	0,00
688104 Kanalanschlussbeiträge n. KAG	340.914,73	283.200,00	0,00	98.427,84	-184.772,16	0,00
688110 Kostenanteil Entwässerung Straße (50% RW-Kanal)	0,00	316.850,00	0,00	0,00	-316.850,00	0,00
5. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
685100 Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigung- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
6. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	344.371,67	600.050,00	0,00	98.427,84	-501.622,16	0,00
7. – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.052,82	69.754,79	69.754,79	71.160,35	1.405,56	0,00
782100 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.052,82	69.754,79	69.754,79	71.160,35	1.405,56	0,00
8. – Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.153.370,82	5.874.065,77	1.153.065,77	2.329.840,93	-3.544.224,84	2.944.719,03
785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	3.128.149,59	5.627.765,77	1.083.065,77	2.306.093,31	-3.321.672,46	2.723.485,03
785300 Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
785303 Auszahlungen für Messgeräte, Steuerungstechnik, Schaltschränke für Abwasserhebe- und -reinigungsanlagen	25.221,23	245.000,00	70.000,00	23.747,62	-221.252,38	221.234,00
785304 Auszahlungen für technische Einrichtungen für Abwasserhebe und -reinigungsanlagen	0,00	1.300,00	0,00	0,00	-1.300,00	0,00
9. – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	47.440,37	259.792,00	254.792,00	235.502,54	-24.289,46	80.248,17
783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	543,47	2.000,00	0,00	60.551,27	58.551,27	0,00
783101 Auszahlungen für den Erwerb von Hardware > 60 EUR	19.422,63	1.000,00	0,00	4.894,75	3.894,75	0,00
783104 Auszahlungen f. techn. Anlagen > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
783105 Auszahlungen für Maschinen > 410 Euro	24.694,61	174.792,00	174.792,00	164.757,09	-10.034,91	0,00
783107 Auszahl. f. immaterielle VMG -Software- > 410 EUR	0,00	80.000,00	80.000,00	0,00	-80.000,00	80.000,00
783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	2.779,66	1.000,00	0,00	5.299,43	4.299,43	248,17
783253 B-, C-, D-Rollschläuche (Festwert) < 410 EUR	0,00	1.000,00	0,00	0,00	-1.000,00	0,00
10. – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11. – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12. – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.201.864,01	6.203.612,56	1.477.612,56	2.636.503,82	-3.567.108,74	3.024.967,20
14. = Saldo der Investitionstätigkeit	-2.857.492,34	-5.603.562,56	-1.477.612,56	-2.538.075,98	3.065.486,58	-3.024.967,20

Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 110301 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigung- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze						
0004 Betriebs- und Geschäftsausstattung -Hardware- Entwässerung u. Abwasserbeseitigung						
110301.783101 Auszahlungen für den Erwerb von Hardware > 60 EUR	19.422,63	1.000,00	0,00	4.894,75	3.894,75	0,00
Saldo	-19.422,63	-1.000,00	0,00	-4.894,75	-3.894,75	0,00
0093 Mess- und Steuerungstechnik Kläranlagen						
110301.785303 Auszahlungen für Messgeräte, Steuerungstechnik, Schaltschränke für Abwasserhebe- und -reinigungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785303 Auszahlungen für Messgeräte, Steuerungstechnik, Schaltschränke für Abwasserhebe- und -reinigungsanlagen	8.979,74	55.000,00	30.000,00	10.181,62	-44.818,38	44.800,00
Saldo	-8.979,74	-55.000,00	-30.000,00	-10.181,62	44.818,38	-44.800,00
0150 Software						
110301.783107 Auszahl. f. immaterielle VMG -Software- > 410 EUR	0,00	80.000,00	80.000,00	0,00	-80.000,00	80.000,00
Saldo	0,00	-80.000,00	-80.000,00	0,00	80.000,00	-80.000,00
0206 Notstromversorgung						
110301.783105 Auszahlungen für Maschinen > 410 Euro	24.694,61	174.792,00	174.792,00	164.757,09	-10.034,91	0,00
Saldo	-24.694,61	-174.792,00	-174.792,00	-164.757,09	10.034,91	0,00
1000 Grunderwerb Infrastrukturvermögen						
110301.782100 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	654,74	654,74	654,74	0,00	0,00
110301.782100 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.052,82	69.100,05	69.100,05	70.505,61	1.405,56	0,00
Saldo	-1.052,82	-69.754,79	-69.754,79	-71.160,35	-1.405,56	0,00
1506 Herstellung von Kanalanschlüssen						
110301.681800 Investitionszuwendungen von übrigen Bereichen	3.456,94	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	45.654,96	30.000,00	0,00	133.107,99	103.107,99	0,00
Saldo	-42.198,02	-30.000,00	0,00	-133.107,99	-103.107,99	0,00
1510 Kanalisation Hans-Böckler-Straße						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1514 RKB und RRB Auf dem Tigge Süd						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1522 Sanierung Regenwasserkanal Siechenbach						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	3.500,00	3.500,00	0,00	-3.500,00	3.500,00
Saldo	0,00	-3.500,00	-3.500,00	0,00	3.500,00	-3.500,00
1528 Kanalanschlussbeiträge Stadtteil Beckum						
110301.688104 Kanalanschlussbeiträge n. KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1530 Kanalsanierung Sudhoferweg						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1534 Kanalsanierung Auf dem Völker						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	621.000,00	259.425,93	259.425,93	277.875,96	18.450,03	0,00
Saldo	-621.000,00	-259.425,93	-259.425,93	-277.875,96	-18.450,03	0,00
1538 Kanalsanierung Sternstraße im Zusammenhang mit der Erstellung des Kreisverkehrs						

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigung- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1542 Kanalerneuerung / Sanierung Schüttenweg						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	14.000,00	0,00	0,00	-14.000,00	14.000,00
Saldo	0,00	-14.000,00	0,00	0,00	14.000,00	-14.000,00
1544 Einstiegshilfen zur Personensicherung für RRB, RÜB u Pumpstationen						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1548 Kanalsanierung Nordring						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	185,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	-185,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1552 Kläranlage Beckum, Explosionsschutz						
110301.785304 Auszahlungen für technische Einrichtungen für Abwasserhebe und -reinigungsanlagen	0,00	1.000,00	0,00	0,00	-1.000,00	0,00
110301.785304 Auszahlungen für technische Einrichtungen für Abwasserhebe und -reinigungsanlagen	0,00	300,00	0,00	0,00	-300,00	0,00
Saldo	0,00	-1.300,00	0,00	0,00	1.300,00	0,00
1555 Kanalsanierung Weidenweg						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	212.901,13	212.901,13	184.575,92	-28.325,21	0,00
Saldo	0,00	-212.901,13	-212.901,13	-184.575,92	28.325,21	0,00
1557 Kanal Ostlandstraße						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	470.000,00	20.000,00	270.934,38	-199.065,62	172,73
Saldo	0,00	-470.000,00	-20.000,00	-270.934,38	199.065,62	-172,73
1560 Kanal Brückenstraße/Windmühlenstraße						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1561 Kanal Lerchenweg/Obere Wilhelmstraße						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	2.590,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	-2.590,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1562 Sanierung Tauchwände, RÜ 101, 102, 104, 105, RÜB 101						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1566 Prozessleitsystem Kläranlagen Beckum/Neubeckum						
110301.785303 Auszahlungen für Messgeräte, Steuerungstechnik, Schalt schränke für Abwasserhebe- und -reinigungsanlagen	0,00	40.000,00	40.000,00	0,00	-40.000,00	40.000,00
Saldo	0,00	-40.000,00	-40.000,00	0,00	40.000,00	-40.000,00
1569 Kanal Marktplatz						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1571 Kanal Propsteigasse						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	526.173,63	18.826,37	18.826,37	13.003,90	-5.822,47	0,00
Saldo	-526.173,63	-18.826,37	-18.826,37	-13.003,90	5.822,47	0,00
1573 Sanierung Regenwasserkanal Butterkamp						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	30.000,00	0,00	0,00	-30.000,00	30.000,00
Saldo	0,00	-30.000,00	0,00	0,00	30.000,00	-30.000,00
1574 Sanierung Mischwasserkanal Einsteinstraße						

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./- Sp. 2) Euro	Ermächtigung- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	400.000,00	0,00	78.500,02	-321.499,98	321.499,98
Saldo	0,00	-400.000,00	0,00	-78.500,02	321.499,98	-321.499,98
1575 Sanierung Mischwasserkanal Schlenkhoffsweg						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	50.000,00	50.000,00	0,00	-50.000,00	50.000,00
Saldo	0,00	-50.000,00	-50.000,00	0,00	50.000,00	-50.000,00
1576 Kanal Elmstraße						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	2.631,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	-2.631,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1577 Kanal Soestweg/Lübecker Straße						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	90.000,00	0,00	0,00	-90.000,00	0,00
Saldo	0,00	-90.000,00	0,00	0,00	90.000,00	0,00
1579 Kläranlage Beckum, weitere Reinigungsstufe						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	88.930,60	58.930,60	16.476,66	-72.453,94	72.453,94
Saldo	0,00	-88.930,60	-58.930,60	-16.476,66	72.453,94	-72.453,94
1580 Verlängerung Regen- und Schmutzwasserkanal Siechenhausweg in Richtung Zementstr.						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1581 Kanalerneuerung Mischwasserkanal Vorhelmer Str.						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1582 Kanalerneuerung Mischwasserkanal Neubeckumer Str.						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1583 Kanalsanierung Eichengrund, Virchowstraße						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2500 Punktuelle Kanalsanierung im Stadtgebiet						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	80.424,13	119.000,00	19.000,00	104.088,55	-14.911,45	12.570,50
Saldo	-80.424,13	-119.000,00	-19.000,00	-104.088,55	14.911,45	-12.570,50
2501 Umwandlung RRB der Kläranlage Neubeckum						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	6.000,00	5.000,00	0,00	-6.000,00	0,00
Saldo	0,00	-6.000,00	-5.000,00	0,00	6.000,00	0,00
2502 Verlegung RÜ 201, Am Volkspark						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	300,00	300,00	0,00	-300,00	0,00
Saldo	0,00	-300,00	-300,00	0,00	300,00	0,00
2511 Kanalanschlussbeiträge Stadtteil Neubeckum						
110301.688104 Kanalanschlussbeiträge n. KAG	10.833,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	10.833,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2514 Kanalerneuerung und -verlängerung Industrie- und Bismarkstraße						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	45.000,00	0,00	0,00	-45.000,00	45.000,00
Saldo	0,00	-45.000,00	0,00	0,00	45.000,00	-45.000,00
2515 Kanalsanierung/Kanalneubau Industrie- straße						

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigung- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2516 Erneuerung Schaltschranke Kläranlage Neubeckum						
110301.785303 Auszahlungen für Messgeräte, Steuerungstechnik, Schaltschranke für Abwasserhebe- und -reinigungsanlagen	16.241,49	150.000,00	0,00	13.566,00	-136.434,00	136.434,00
Saldo	-16.241,49	-150.000,00	0,00	-13.566,00	136.434,00	-136.434,00
2523 Kanal Vinkenbergr/Vinkendahl						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	9.640,47	655.000,00	0,00	358.360,16	-296.639,84	3.259,43
Saldo	-9.640,47	-655.000,00	0,00	-358.360,16	296.639,84	-3.259,43
2524 Tauchwandsanierung RÜB 203, Neubeckum						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2525 BHKW Kläranlage Neubeckum						
110301.785300 Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2527 Sanierung Mischwasserkanal, Am Volkspark						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	700,00	700,00	0,00	-700,00	700,00
Saldo	0,00	-700,00	-700,00	0,00	700,00	-700,00
2528 Kanalsanierung Eichendorffstraße						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	1.344.802,94	0,00	0,00	31.050,80	31.050,80	0,00
Saldo	-1.344.802,94	0,00	0,00	-31.050,80	-31.050,80	0,00
2529 Kanal Hauptstr./Geißlerstr.						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	29.600,00	29.600,00	0,00	-29.600,00	29.600,00
Saldo	0,00	-29.600,00	-29.600,00	0,00	29.600,00	-29.600,00
2530 Sanierung Mischwasserkanal Bruchstraße						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	905.000,00	40.000,00	291.120,26	-613.879,74	579.278,98
Saldo	0,00	-905.000,00	-40.000,00	-291.120,26	613.879,74	-579.278,98
2531 Kanalerneuerung Wickingstraße						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2532 Kanalsanierung, Im Südfelde, Turmstraße, Kirchstraße						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2533 Kanalerneuerung Graf-Galen-Straße						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	1.730,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	-1.730,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2534 Kläranlage Neubeckum, weitere Reinigungsstufe						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	76.054,93	51.054,93	14.863,14	-61.191,79	61.191,79
Saldo	0,00	-76.054,93	-51.054,93	-14.863,14	61.191,79	-61.191,79
2535 Mischwasseranschluss für geplantes Feuerwehrgebäude						
110301.688104 Kanalanschlussbeiträge n. KAG	0,00	0,00	0,00	48.730,50	48.730,50	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	42.000,00	154.672,94	154.672,94	100.000,00	-54.672,94	22.062,99
Saldo	-42.000,00	-154.672,94	-154.672,94	-51.269,50	103.403,44	-22.062,99
2536 Kanalerneuerung Mischwasserkanal Dyckerhoff Str., Zollernstr., Hubertusstr.						

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./- Sp. 2) Euro	Ermächtigung- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2537 Kanalerneuerung Mischwasserkanal Zoppoter Str., Nordbergstr., Tilsiter Str.						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2538 Kanalerneuerung Mischwasserkanal Im Werl						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3504 Entwässerungstechnische Erschließung der Augustastr.						
110301.688104 Kanalanschlussbeiträge n. KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.688110 Kostenanteil Entwässerung Straße (50% RW-Kanal)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	75.000,00	0,00	0,00	-75.000,00	75.000,00
Saldo	0,00	-75.000,00	0,00	0,00	75.000,00	-75.000,00
4006 RRB 401 Vellern, Umbau						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4007 Tauchwandsanierung RÜB 401, SKO 402, Vellern						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	20.000,00	10.000,00	0,00	-20.000,00	20.000,00
Saldo	0,00	-20.000,00	-10.000,00	0,00	20.000,00	-20.000,00
4008 Erneuerung Pumpen, PW-Vellern						
110301.785304 Auszahlungen für technische Einrichtungen für Abwasserhebe und -reinigungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4510 Kanalisation, VE 10 Kirchfeld						
110301.688104 Kanalanschlussbeiträge n. KAG	0,00	22.100,00	0,00	0,00	-22.100,00	0,00
110301.688110 Kostenanteil Entwässerung Straße (50% RW-Kanal)	0,00	316.850,00	0,00	0,00	-316.850,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	846,13	1.394.153,87	149.153,87	50.959,18	-1.343.194,69	1.343.194,69
Saldo	-846,13	-1.055.203,87	-149.153,87	-50.959,18	1.004.244,69	-1.343.194,69
4512 Kanalerneuerung Mischwasserkanal Dorf Str., Lennebrockstr.						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4513 Kanalerneuerung Dorfstraße Vellern Zufahrt Unternehmen						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	105.000,00	0,00	90.000,00	-15.000,00	15.000,00
Saldo	0,00	-105.000,00	0,00	-90.000,00	15.000,00	-15.000,00
00010053 BuG -Entwässerung und Abwasserbeseitigung- > 410 EUR						
110301.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	543,47	2.000,00	0,00	60.551,27	58.551,27	0,00
Saldo	-543,47	-2.000,00	0,00	-60.551,27	-58.551,27	0,00
00020053 BUG -Entwässerung und Abwasserbeseitigung- 60 EUR bis 410 EUR						
110301.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	2.779,66	1.000,00	0,00	5.299,43	4.299,43	248,17
Saldo	-2.779,66	-1.000,00	0,00	-5.299,43	-4.299,43	-248,17
00060035 Technische Anlagen -110301- Abwasser >410 Euro						
110301.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.783104 Auszahlungen f. techn. Anlagen > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigung- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
110301.783104 Auszahlungen f. techn. Anlagen > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15110001 Kanalisation / Rückh. Obere Brede/Tuttenbrock						
110301.688104 Kanalanschlussbeiträge n. KAG	31.702,77	66.700,00	0,00	15.355,23	-51.344,77	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseiti- gungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	31.702,77	66.700,00	0,00	15.355,23	-51.344,77	0,00
15110002 Kanalisation/Rückh. Obere Brede/Tut- tenbrock, 2. Bauabschnitt						
110301.688104 Kanalanschlussbeiträge n. KAG	0,00	77.300,00	0,00	0,00	-77.300,00	0,00
110301.688110 Kostenanteil Entwässerung Straße (50% RW-Kanal)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseiti- gungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	0,00	77.300,00	0,00	0,00	-77.300,00	0,00
15110003 Kanalisation und RRB Zünftr., B- Plan 60, 2. BA						
110301.688104 Kanalanschlussbeiträge n. KAG	0,00	117.100,00	0,00	0,00	-117.100,00	0,00
110301.688104 Kanalanschlussbeiträge n. KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseiti- gungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	0,00	117.100,00	0,00	0,00	-117.100,00	0,00
15110004 Kanalisation Steinkühlerstr. und Cap- tanstr.						
110301.688104 Kanalanschlussbeiträge n. KAG	298.378,41	0,00	0,00	34.342,11	34.342,11	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseiti- gungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	298.378,41	0,00	0,00	34.342,11	34.342,11	0,00
15210002 Kanalanschlussbeiträge BPL 63 Pflau- menallee Ost						
110301.688104 Kanalanschlussbeiträge n. KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.688104 Kanalanschlussbeiträge n. KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15580001 Kanalsanierung Rosengasse						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseiti- gungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15580002 Kanalsanierung Engelsingasse						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseiti- gungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15580003 Kanalsanierung Steingasse						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseiti- gungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15580004 Kanalsanierung Tenkhoffs Gasse						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseiti- gungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15580005 Kanalsanierung Ostwall von Nord- straße bis Wilhemstraße						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseiti- gungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15580006 Kanalsanierung Ostwall von Wilhelm- straße bis Oststraße						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseiti- gungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15580007 Kanalsanierung Neumarkt (Hinden- burgplatz)						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseiti- gungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./- Sp. 2) Euro	Ermächtigung- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15580008 Kanalsanierung Linnenstraße von Ost- wall bis Sternstraße						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseiti- gungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15580009 Kanalsanierung Linnenstraße von Ost- wall bis Markt						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseiti- gungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15780001 Kanalsanierung Hansaring (Inliner)						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseiti- gungsmaßnahmen	42.442,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	-42.442,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15780002 Kanalsanierung Stauverweg (Inliner)						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseiti- gungsmaßnahmen	12.529,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	-12.529,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15780003 Kanalsanierung Bremer Straße (Inli- ner)						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseiti- gungsmaßnahmen	3.121,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	-3.121,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15780004 Kanalsanierung Hamburger Straße (Inliner)						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseiti- gungsmaßnahmen	3.166,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	-3.166,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15780005 Kanalsanierung Augustin-Wibbelt- Straße (Inliner)						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseiti- gungsmaßnahmen	12.361,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	-12.361,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15780006 Kanalsanierung Soestweg (Inliner)						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseiti- gungsmaßnahmen	7.437,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	-7.437,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15780007 Kanalsanierung Everkeweg (Inliner)						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseiti- gungsmaßnahmen	21.404,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	-21.404,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15780008 Kanalsanierung Im Lehmkühlchen (In- liner)						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseiti- gungsmaßnahmen	12.676,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	-12.676,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15780009 Kanalsanierung Paterweg (Inliner)						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseiti- gungsmaßnahmen	125.598,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	-125.598,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15780010 Kanalsanierung Dalmerweg (Inliner)						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseiti- gungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	1.642,01	1.642,01	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseiti- gungsmaßnahmen	144.595,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	-144.595,09	0,00	0,00	-1.642,01	-1.642,01	0,00
15780011 Kanalsanierung Hardenbergstraße (Inliner)						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseiti- gungsmaßnahmen	40.470,89	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	-40.470,89	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15780012 Kanalsanierung Lohberg (Inliner)						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseiti- gungsmaßnahmen	24.666,57	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigung- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
Saldo	-24.666,57	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15780013 Kanalsanierung Elisabethstraße (Inliner)						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15780014 Kanalsanierung Oststraße (Inliner)						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	25.300,00	0,00	204,43	-25.095,57	25.000,00
Saldo	0,00	-25.300,00	0,00	-204,43	25.095,57	-25.000,00
15780015 Kanalsanierung Weststraße (Inliner)						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	49.800,00	0,00	58.768,74	8.968,74	0,00
Saldo	0,00	-49.800,00	0,00	-58.768,74	-8.968,74	0,00
15780016 Kanalsanierung Stromberger Straße (Inliner)						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	61.600,00	0,00	29.076,72	-32.523,28	0,00
Saldo	0,00	-61.600,00	0,00	-29.076,72	32.523,28	0,00
15780018 Kanalsanierung Wilhelmstraße/Hindenburgparkplatz (Inliner)						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	66.000,00	0,00	36.538,80	-29.461,20	0,00
Saldo	0,00	-66.000,00	0,00	-36.538,80	29.461,20	0,00
15780019 Kanalsanierung Oelder Straße (Inliner)						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	172.000,00	0,00	164.945,69	-7.054,31	0,00
Saldo	0,00	-172.000,00	0,00	-164.945,69	7.054,31	0,00
25040002 Kanalanschlussbeiträge BG N 67 Vellerner Straße, Fläche B						
110301.688104 Kanalanschlussbeiträge n. KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25040003 Kanalisation BG N 67 Vellerner Straße -Fläche A-						
110301.685100 Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.688104 Kanalanschlussbeiträge n. KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.688104 Kanalanschlussbeiträge n. KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25040004 Kanalisation BG N 67, Fläche A 3. BA						
110301.685100 Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.688104 Kanalanschlussbeiträge n. KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25390001 Kanalsanierung Heinrich-Heine-Str. (Inliner)						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25390002 Kanalsanierung Paul-Keller-Str. (Inliner)						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25390003 Kanalsanierung Agnies-Miegel-Str. (Inliner)						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25390004 Kanalsanierung Kästnerstr. (Inliner)						

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigung- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25390005 Kanalsanierung Thomas-Mann-Str. (Inliner)						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25390006 Kanalsanierung Büchnerstraße (Inliner)						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25390007 Kanalsanierung Im Südfelde (Teilbereich) (Inliner)						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25390008 Kanalsanierung Schillerstraße (Inliner)						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25390009 Kanalsanierung Turmst. Teilbereich (Inliner)						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25390010 Kanalsanierung Goethestr. Teilbereich (Inliner)						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
40050004 Kanalisation und Regenrückhaltung VE 9, Langes Land u. Friedhofsweg						
110301.688104 Kanalanschlussbeiträge n. KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo oberhalb der Wertgrenze	-2.857.492,34	-5.602.562,56	-1.477.612,56	-2.538.075,98	3.064.486,58	-3.024.967,20

Produkt 160101 Allgemeines Finanzmanagement**Produktinformationen****Produktbeschreibung**

Allgemeine Zuweisungen (zum Beispiel: Schlüsselzuweisungen, Finanzzuweisungen)

Veranlagung von Steuern

Allgemeine Umlagen (zum Beispiel: Kreisumlage)

Investitionspauschale, sonstige pauschale Investitionszuweisungen

Städtische Beteiligungen

Ziele

Stetige Aufgabenerfüllung für die unterschiedlichen Lebensbereiche der Stadt (zum Beispiel: Sicherheit und Ordnung, Soziales und Jugend, Kultur, Infrastruktur, Schule und Weiterbildung und so weiter) in angemessener Qualität, sparsamer und wirtschaftlicher Ressourceneinsatz.

Maßnahmen

Geordnete Haushaltswirtschaft unter Beachtung der allgemeinen Haushaltsgrundsätze (Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit, Effizienz), Haushaltsausgleich, Rücklagenbildung, Liquiditätssicherung, Sichtbarmachung Werteverzehr durch Abschreibungen und Rückstellungen.

Teilergebnisrechnung Produkt 160101 Allgemeines Finanzmanagement

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigung- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 160101 Allgemeines Finanzmanagement

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigung- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1.	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8.	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	– Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11.	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14.	– Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15.	– Sonstige Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Investitionstätigkeit							
1.	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8.	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11.	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14.	= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Produkt 160105 Kredit- und sonstiges Finanzmanagement

Produktinformationen

Produktbeschreibung

Kreditbewirtschaftung

Ziele

Finanzierung von Investitionen und Umschuldungsmaßnahmen unter Beachtung des § 77 GO NRW,

Liquiditätskredite: Liquiditätssicherung.

Maßnahmen

Vorausschauende Investitions- und Liquiditätsplanung, Einsatz von Zinssicherungsinstrumenten unter Beachtung der Geld- und Kapitalmarktlage.

Teilergebnisrechnung Produkt 160105 Kredit- und sonstiges Finanzmanagement

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigung- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
459100 Andere sonstige ordentliche Erträge	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	858.034,85	822.800,00	0,00	785.046,13	-37.753,87	0,00
551701 Zinsaufwendungen für Kredite von Kreditinstituten	858.034,85	812.650,00	0,00	785.046,13	-27.603,87	0,00
551703 Zinsaufwendungen für Kredite zur Liquiditätssicherung	0,00	10.000,00	0,00	0,00	-10.000,00	0,00
551705 Verwahrtgelte für Kontoguthaben	0,00	100,00	0,00	0,00	-100,00	0,00
559900 Sonstige Finanzaufwendungen	0,00	50,00	0,00	0,00	-50,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-858.034,85	-822.800,00	0,00	-785.046,13	37.753,87	0,00
22 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-858.033,85	-822.800,00	0,00	-785.046,13	37.753,87	0,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 22 und 25)	-858.033,85	-822.800,00	0,00	-785.046,13	37.753,87	0,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-858.033,85	-822.800,00	0,00	-785.046,13	37.753,87	0,00

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 160105 Kredit- und sonstiges Finanzmanagement

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigung- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1. Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7. + Sonstige Einzahlungen	4.406,11	0,00	0,00	4.073,18	4.073,18	0,00
659100 Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
699900 Allgemeine Finanzeinzahlungen	4.405,11	0,00	0,00	4.073,18	4.073,18	0,00
8. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9. = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.406,11	0,00	0,00	4.073,18	4.073,18	0,00
10. – Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11. – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13. – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	881.142,36	856.668,54	33.868,54	779.924,71	-76.743,83	22.718,65
751701 Zinszahlungen für Kredite von Kreditin- stituten	881.142,36	846.518,54	33.868,54	779.924,71	-66.593,83	22.718,65
751703 Zinsauszahlungen für Kredite zur Liquiditäts- sicherung	0,00	10.000,00	0,00	0,00	-10.000,00	0,00
751705 Verwarentgelte für Kontoguthaben	0,00	100,00	0,00	0,00	-100,00	0,00
759900 Sonstige Finanzauszahlungen	0,00	50,00	0,00	0,00	-50,00	0,00
14. – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15. – Sonstige Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
799900 Allgemeine Finanzauszahlungen	4.405,11	0,00	0,00	4.073,18	4.073,18	0,00
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	881.142,36	856.668,54	33.868,54	783.997,89	-72.670,65	22.718,65
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-881.141,36	-856.668,54	-33.868,54	-779.924,71	76.743,83	-22.718,65
Investitionstätigkeit						
1. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7. – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8. – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9. – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10. – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11. – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12. – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022 Euro	Fortgeschrie- bener Ansatz 2023 Euro	davon Ermächti- gungs-übertragung aus 2022 Euro	Ist-Ergebnis 2023 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2023 (Sp. 4 ./ Sp. 2) Euro	Ermächtigung- übertragungen in das Jahr 2024 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
13. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14. = Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Schlussbilanz

Schlussbilanz zum 31. Dezember 2023

		Saldo in Euro	
		31.12.2022	31.12.2023
	A K T I V A		
1	Anlagevermögen	74.149.311,87	73.325.094,12
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	18.056,51	15.346,94
1.2	Sachanlagevermögen	74.131.255,36	73.309.747,18
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00
1.2.1.1	Grünflächen	0,00	0,00
1.2.1.2	Ackerland	0,00	0,00
1.2.1.3	Wald, Forsten	0,00	0,00
1.2.1.4	Sonstige unbebaute Grundstücke	0,00	0,00
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00
1.2.2.1	Kinder- und Jugendeinrichtungen	0,00	0,00
1.2.2.2	Schulen	0,00	0,00
1.2.2.3	Wohnbauten	0,00	0,00
1.2.2.4	Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	0,00	0,00
1.2.3	Infrastrukturvermögen	73.188.486,54	72.059.550,90
1.2.3.1	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	823.181,50	840.396,95
1.2.3.2	Brücken und Tunnel	17.561,07	16.585,45
1.2.3.3	Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00
1.2.3.4	Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	72.341.846,80	71.197.022,10
1.2.3.5	Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	0,00	0,00
1.2.3.6	Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	5.897,17	5.546,40
1.2.4	Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	0,00
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	63.339,19	233.627,31
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	84.719,31	137.071,74
1.2.8	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	794.710,32	879.497,23
1.3	Finanzanlagen	0,00	0,00
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
1.3.2	Beteiligungen	0,00	0,00
1.3.3	Sondervermögen	0,00	0,00
1.3.4	Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00
1.3.5	Ausleihungen	0,00	0,00
1.3.5.1	an verbundene Unternehmen	0,00	0,00
1.3.5.2	an Beteiligungen	0,00	0,00

		Saldo in Euro	
		31.12.2022	31.12.2023
1.3.5.3	an Sondervermögen	0,00	0,00
1.3.5.4	Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00
2	Umlaufvermögen	1.902.971,70	3.657.215,16
2.1	Vorräte	37.136,46	37.136,46
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	37.136,46	37.136,46
2.1.2	Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	92.203,60	305.713,21
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	67.322,59	304.338,23
2.2.1.1	Gebühren	15.950,73	18.374,50
	davon:		
	Gebührenforderungen gegenüber Dritten	2.201,28	18.374,50
	Gebührenforderungen gegenüber der Stadt Beckum	13.749,45	0,00
2.2.1.2	Beiträge	48.730,50	282.440,07
	davon:		
	Beitragsforderungen gegenüber Dritten	0,00	282.440,07
	Beitragsforderungen gegenüber der Stadt Beckum	48.730,50	0,00
2.2.1.3	Steuern	0,00	0,00
2.2.1.4	Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00
2.2.1.5	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	2.641,36	3.523,66
	davon:		
	Sonstige öffentlich rechtliche Forderungen gegenüber Dritten	2.641,36	29,00
	Sonstige öffentlich rechtliche Forderungen gegenüber der Stadt Beckum	0,00	3.494,66
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen	24.881,01	1.374,98
2.2.2.1	gegenüber dem privaten Bereich	6.121,53	1.374,98
2.2.2.2	gegenüber dem öffentlichen Bereich	0,00	0,00
2.2.2.3	gegen verbundene Unternehmen	18.759,48	0,00
2.2.2.4	gegen Beteiligungen	0,00	0,00
2.2.2.5	gegen Sondervermögen	0,00	0,00
2.2.3	Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
2,4	Liquide Mittel	1.773.631,64	3.314.365,49
3	Aktive Rechnungsabgrenzung	13.926,14	11.611,56
	BILANZSUMME AKTIVA	76.066.209,71	76.993.920,84

		Saldo in Euro	
		31.12.2022	31.12.2023
	P A S S I V A		
1	Eigenkapital	18.136.569,43	20.917.859,56
1.1	Allgemeine Rücklage (davon Stammkapital 7.000.000,00 €)	15.429.493,83	17.716.561,43
1.2	Sonderrücklage	0,00	0,00
1.3	Ausgleichsrücklage	0,00	0,00
1.4	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag vor Verzinsung Stammkapital und Gewinnausschüttung	2.707.075,60	3.201.298,13
2	Sonderposten	14.872.020,57	14.148.712,51
2.1	für Zuwendungen	5.156.338,60	4.927.535,53
2.2	für Beiträge	6.997.453,21	7.085.593,03
2.3	für den Gebührenaussgleich	1.406.160,52	856.160,52
2.4	Sonstige Sonderposten	1.312.068,24	1.279.423,43
3	Rückstellungen	99.457,55	91.184,43
3.1	Pensionsrückstellungen	0,00	0,00
3.2	Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0,00	0,00
3.3	Instandhaltungsrückstellungen	0,00	0,00
3.4	Sonstige Rückstellungen	99.457,55	91.184,43
4	Verbindlichkeiten	42.958.162,16	41.836.164,34
4.1	Anleihen	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	42.656.143,60	41.549.531,08
4.2.1	von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
4.2.2	von Beteiligungen	0,00	0,00
4.2.3	von Sondervermögen	0,00	0,00
4.2.4	vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00
4.2.5	vom privaten Kreditmarkt	42.656.143,60	41.549.531,08
4.3	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00
4.4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	254.236,99	202.052,33
	davon:		
	Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	228.071,81	122.814,29
	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	16.619,10	42.535,22
	Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Beckum	6.822,08	23.264,06
	Verbindlichkeiten gegenüber Eigenbetrieb Städt. Betriebe Beckum	2.724,00	13.438,76

		Saldo in Euro	
		31.12.2022	31.12.2023
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00
4.7	Erhaltene Anzahlungen aus Sonderposten	0,00	0,00
4.8	Sonstige Verbindlichkeiten	47.781,57	84.580,93
	davon:		
	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	47.781,57	83.420,12
	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Beckum	0,00	1.160,81
	sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder	0,00	0,00
5	Passive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00
	BILANZSUMME PASSIVA	76.066.209,71	76.993.920,84

Anhang

1 Anhang zur Schlussbilanz

Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Städtischer Abwasserbetrieb Beckum“ ist verpflichtet, zum Schluss eines jeden Wirtschaftsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen finden die Vorschriften der Kommunalhaushaltsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (KomHVO NRW) entsprechend § 27 Eigenbetriebsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) Anwendung. Der Jahresabschluss des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum zum 31. Dezember 2023 wurde dementsprechend nach den Vorschriften der EigVO NRW und der KomHVO NRW unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung aufgestellt. Er vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Betriebes. Der Jahresabschluss besteht aus der Bilanz, der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und dem Anhang. Dem Jahresabschluss ist ein Lagebericht beizufügen.

Gemäß § 45 Absatz 3 KomHVO NRW ist dem Anhang ein Anlagenspiegel, ein Forderungsspiegel, ein Verbindlichkeitspiegel, ein Eigenkapitalspiegel und eine Übersicht über die auf das folgende Jahr übertragenen Haushaltsermächtigungen beizufügen. Ferner ist gemäß § 45 Absatz 2 Nummer 5 KomHVO NRW eine Aufgliederung der Sonstigen Rückstellungen beizufügen.

1.1 Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Bilanzierung sind die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung angewendet worden. Insbesondere folgende allgemeine Grundsätze fanden Beachtung:

- Vermögensgegenstände und Schulden sind einzeln bewertet. Wertminderungen werden nicht mit Wertsteigerungen verrechnet.
- Es wird wirklichkeitstreu bewertet, das heißt auch alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag bestanden, sind berücksichtigt.
- Vermögensgegenstände, soweit sie selbständig genutzt werden können und einer Abnutzung unterliegen, werden nicht als geringwertige Vermögensgegenstände erfasst und über die jeweilige Nutzungsdauer abgeschrieben. Bei einem Wert unter 60,00 Euro ohne Umsatzsteuer werden die Vermögensgegenstände unmittelbar als Aufwand verbucht.

- Maßgeblich für die Bilanzierung ist das Prinzip des wirtschaftlichen Eigentums.
- Als Anlagevermögen sind nur die Gegenstände ausgewiesen, die dazu bestimmt sind, dauernd der Aufgabenerfüllung zu dienen. Vermögensgegenstände, die nicht der dauernden Aufgabenerfüllung dienen, sind als Umlaufvermögen klassifiziert.

1.2 Angaben zu einzelnen Positionen der Schlussbilanz

AKTIVA

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände

Zu den „Immateriellen Vermögensgegenständen“ (15.346,94 Euro) zählen beschaffte Softwarelizenzen.

Sachanlagevermögen

Die Bilanzposition „Grund und Boden des Infrastrukturvermögens“ (840.396,95 Euro) beinhaltet ausschließlich die ermittelten Werte der Grundstücke ohne Anlagen. Brücken sind mit 16.585,45 Euro bilanziert. Die Kläranlagen und die Kanäle bilden die Position „Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen“ (71.197.022,10 Euro). Dem Anlagevermögen sind zudem sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens (5.546,40 Euro), Fahrzeuge (233.627,31 Euro), Betriebs- und Geschäftsausstattung (137.071,74 Euro) zuzuordnen. Noch nicht fertiggestellte Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen sind als „Anlagen im Bau“ (879.497,23 Euro) bilanziert.

Im Jahr 2023 wurden folgende größere Baumaßnahmen durchgeführt beziehungsweise fertiggestellt:

- Kanal Auf dem Völker
- Kanalsanierung Weidenweg
- Kanalsanierung Ostlandstraße
- Mischwasserkanalanschluss Feuerwehr Neubeckum

Insgesamt wurden 5 Kanalsanierungen im Inlinerverfahren im Stadtgebiet durchgeführt.

Umlaufvermögen

Vorräte

Der Lagerbestand für Flockungs-, Fällmittel und Bioenzyme sowie Heizöl ist als Festwert mit 37.136,46 Euro bilanziert.

Forderungen

Forderungen bestehen zum Bilanzstichtag insgesamt mit 305.713,21 Euro, davon Gebührenforderungen gegenüber Dritten von 18.374,50 Euro sowie eine Beitragsforderung gegenüber Dritten von 282.440,07 Euro. Sonstigen öffentlich rechtliche Forderungen gegenüber Dritten bestehe mit 29,00 Euro und gegenüber der Stadt Beckum mit 3.494,66 Euro.

Die Forderungen gegenüber der Stadt Beckum spiegeln Forderungen gegenüber Dritten wider, die durch die Stadt Beckum im Rahmen einer Dienstleistung für den Städtischen Abwasserbetrieb Beckum erhoben werden.

Privatrechtliche Forderungen sind mit 1.374,98 Euro ausgewiesen.

Liquide Mittel

Liquide Mittel sind am 31. Dezember 2023 mit 3.314.365,49 Euro vorhanden.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind mit 11.611,56 Euro bilanziert.

PASSIVA

Eigenkapital

Das Eigenkapital beträgt am 31. Dezember 2023 20.917.859,56 Euro und setzt sich aus dem Bestand der Allgemeinen Rücklage mit 17.716.561,43 Euro und dem positiven Jahresergebnis vor Verzinsung des Stammkapitals mit 3.201.298,13 Euro zusammen. Die Verrechnung des Jahresergebnisses mit der Allgemeinen Rücklage erfolgt zu Beginn des Folgejahres.

Auch in der mittelfristigen Finanzplanung wird mit positiven Jahresergebnissen gerechnet, so dass das Eigenkapital weiter gestärkt wird.

Die Allgemeine Rücklage darf nur zur Verrechnung eines Jahresfehlbetrages aus der Ergebnisrechnung verwendet werden.

Im Rahmen des 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes hat der Gesetzgeber die Gemeinden verpflichtet, Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen nach § 90 Absatz 3 Satz 1 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) sowie aus Wertveränderungen von Finanzanlagen unmittelbar mit der Allgemeinen Rücklage zu verrechnen (§ 44 Absatz 3 KomHVO NRW). Mit dieser Regelung soll erreicht werden, dass Geschäftsvorfälle, die nicht der laufenden Verwaltungstätigkeit zuzurechnen sind, keine Auswirkungen auf das Jahresergebnis entfalten. Diese Erträge und Aufwendungen sind damit nicht Teil der Ergebnisrechnung und wirken sich nicht auf das Jahresergebnis aus. In der Ergebnisrechnung sind sie nach § 39 Absatz 3 KomHVO NRW nachrichtlich nach dem Jahresergebnis auszuweisen.

Im Wirtschaftsjahr 2023 wurden folgende Geschäftsvorfälle mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet:

Verschrottungen (Aufwand)	-8,00 Euro
---------------------------	------------

Das Stammkapital mit 7.000.000,00 Euro wird als „davon-Ausweis“ bei der Allgemeinen Rücklage in der Bilanz dargestellt.

Das Stammkapital ist in der Eigenbetriebssatzung festgeschrieben. Das übertragene Stammkapital mit 7.000.000 Euro wird jährlich mit 6 Prozent verzinst. Die Verzinsung wird noch im Berichtsjahr an die Stadt Beckum ausgeschüttet.

Sonderposten

Die Sonderposten für Zuwendungen (4.927.535,53 Euro) beinhalten die erhaltenen Investitionszuwendungen für die Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen. Der Sonderposten für Beiträge (7.085.593,03 Euro) enthält die geleisteten Kanalanschlussbeiträge. Der Sonderposten für den Gebührenaussgleich beinhaltet vor dem Hintergrund von § 6 Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) Überschüsse in der Gebührennachkalkulation auch aus Vorjahren. Im Jahr 2023 wurden 550.000 Euro aus früheren Überdeckungen dem Sonderposten entnommen. Aufgrund des in der Nachkalkulation ermittelten Defizites für das Jahr 2023 sind dem Sonderposten für den Gebührenaussgleich für den Bereich

Schmutzwasser 350.000,00 Euro und für den Bereich Niederschlagswasser 200.000,00 Euro zu entnehmen. Insgesamt beträgt der Sonderposten für den Gebührenaussgleich am 31. Dezember 2023 856.160,52 Euro. Die Sonstigen Sonderposten (1.279.423,43 Euro) erfassen die abgeschlossenen städtebaulichen Verträge und Spenden.

Rückstellungen

Rückstellungen wurden für die örtliche Prüfung mit 6.809,78 Euro, nicht genommenen Urlaub und geleistete Überstunden mit 84.333,15 Euro sowie für die Gewährung von Altersteilzeit mit 41,50 Euro gebildet.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen bestehen zum 31. Dezember 2023 mit insgesamt 41.549.531,08 Euro. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies unter Berücksichtigung der erfolgten Neuaufnahme eines Kredites von 1.800.000,00 Euro eine Reduzierung um 1.106.612,52 Euro.

Kredite in Fremdwährungen und derivative Finanzgeschäfte sind nicht vorhanden.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen zum Abschlussstichtag mit 202.052,33 Euro. Darin enthalten sind Verbindlichkeiten gegenüber Dritten von 122.814,29, verbundenen Unternehmen von 42.535,22 Euro, gegenüber der Stadt Beckum von 23.264,06 Euro und gegenüber den Städtischen Betrieben Beckum von 13.438,76 Euro.

Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten ergeben sich mit 83.420,12 Euro und gegenüber der Stadt Beckum mit 1.160,81 Euro.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Passive Rechnungsabgrenzungsposten sind nicht vorhanden.

1.3 Angaben zu außerplanmäßigen Abschreibungen

Außerplanmäßige Abschreibungen sind mit 21.771,57 Euro verbucht. Dieser Betrag ergibt sich unter anderem aus den Abgängen auf die Restbuchwerte im Rahmen der Kanalsanierungs-/neubaumaßnahmen auf dem Völker, Weidenweg, Ostlandstraße und aus Abgängen der Betriebs- und Geschäftsausstattung.

2 Angaben zu den Positionen der Ergebnis- und Finanzrechnung

Insgesamt sind im Jahr 2023 ordentliche Erträge mit 11.139.432,46 Euro verbucht. Die ordentlichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen 228.803,07 Euro
- Gebühren für die Klärschlambeseitigung 18.215,02 Euro
- Niederschlagswassergebühr 2.805.893,15 Euro
- Schmutzwassergebühr 5.653.128,69 Euro
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge 243.997,59 Euro
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenausgleich 550.000,00 Euro
- Erträge aus Verkauf 3.149,02 Euro
- Kostenanteil der Stadt für Straßenentwässerung 1.430.944,66 Euro
- Erträge aus Kostenerstattungen von privaten Unternehmen 1.374,98 Euro
- Erträge aus Kostenerstattungen von übrigen Bereichen 3.211,98 Euro
- Säumniszuschläge und Zinsen nach AO 322,22 Euro
- Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten 32.644,81 Euro
- Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen 14,50 Euro
- Andere sonstige ordentliche Erträge 12.832,81 Euro
- Aktivierte Eigenleistungen 154.899,96 Euro

Die Gesamtsumme der ordentlichen Erträge deckt umfänglich die ordentlichen Aufwendungen.

Die ordentlichen Aufwendungen sind im Ergebnis mit 7.153.088,20 Euro gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz um 416.431,45 Euro geringer.

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen sind mit 1.727.523,54 Euro verbucht, so dass hier der Aufwand mit 129.026,46 Euro unter dem fortgeschriebenen Ansatz liegt. Im Wirtschaftsjahr 2023 waren durchschnittlich 1,35 (Vorjahr 1,05) Stellenanteile der Beamten und 23,47 (Vorjahr 23,40) Stellenanteile der tariflich Beschäftigten dem Städtischen Abwasserbetrieb Beckum zugeordnet.

Für Sach- und Dienstleistungen sind mit 1.839.759,73 Euro insgesamt 295.659,92 Euro weniger aufgewendet worden, als im Rahmen des fortgeschriebenen Ansatzes vorgesehen.

Die Abschreibungen fallen unter Berücksichtigung der Sonderabschreibungen mit 21.771,57 Euro um insgesamt 497,07 Euro höher aus und führen zu einem Aufwand von 3.454.747,07 Euro.

An Transferaufwendungen sind 54.027,54 Euro und damit 4.027,54 Euro mehr, als nach der Planung vorgesehen, verbucht.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen belaufen sich auf 77.030,32 Euro und überschreiten damit den fortgeschriebenen Ansatz um 3.730,32 Euro.

Die Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen betragen insgesamt 785.046,13 Euro und unterschreiten den geplanten Ansatz um 37.753,87 Euro.

In den ordentlichen Aufwendungen enthalten sind verschiedene Aufwendungen für bezogene Leistungen der Städtischen Betriebe Beckum mit 30.593,47 Euro und von der Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG als verbundenes Unternehmen mit 229.077,79 Euro.

Der Saldo aus den Erträgen und Aufwendungen ergibt ein positives ordentliches Ergebnis von 3.986.344,26 Euro.

Dem steht ein negatives Finanzergebnis von 785.046,13 Euro gegenüber.

Das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit und damit auch das Jahresergebnis vor Verzinsung des Stammkapitals beträgt 3.201.298,13 Euro.

Nach Verzinsung des Stammkapitals mit 420.000,00 Euro beträgt das Jahresergebnis 2.781.298,13 Euro

Aus dem Abgang von Vermögensgegenständen ergibt sich ein Aufwand von 8,00 Euro, der direkt mit der Allgemeinen Rücklage zu verrechnen ist.

Die Finanzrechnung weist einen positiven Saldo aus der laufenden Verwaltungstätigkeit von 5.188.312,47 Euro aus. Der Saldo aus der Investitionstätigkeit ergibt einen negativen Betrag von 2.538.075,98 Euro, so dass ein Finanzmittelüberschuss von 2.650.236,49 Euro verbleibt. Dieser dient zum Ausgleich der Finanzierungstätigkeit für die Tilgung der Investitionskredite (2.905.833,04 Euro). Eine Aufnahme von Investitionskrediten erfolgte mit 1.800.000,00 Euro, so dass sich ein negativer Saldo aus der Finanzierungstätigkeit von 1.105.833,04 Euro ergibt. Es ergibt sich eine positive Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln von

1.554.403,45 Euro. Aufgrund des Anfangsbestandes an eigenen Finanzmitteln von 1.773.631,64 Euro weist die Finanzrechnung liquide Mittel von 3.314.365,49 Euro zum Jahresende 2023 aus.

2.1 Ermächtigungsübertragungen

Ermächtigungen für Aufwendungen und deren korrespondierende Auszahlungen sind mit 91.000,00 Euro in das Jahr 2024 übertragen worden.

Für Auszahlungen im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit, deren Fälligkeit im Folgejahr liegt, wurden Übertragungen mit 177.126,85 Euro vorgenommen, um nicht bereits die Planansätze 2024 zu belasten.

Investive Auszahlungsermächtigungen sind in Höhe von 3.680,33 Euro für Fälligkeiten im Folgejahr und in Höhe von 3.021.286,87 Euro für bereits beauftragte aber noch nicht begonnene Maßnahmen gebildet.

Die im Wirtschaftsplan vorhandene Kreditermächtigung in Höhe von 1.800.000 Euro wurde in Anspruch genommen.

Zu den Ermächtigungsübertragungen ist als **Anlage 5** eine entsprechende Übersicht beigelegt.

3 Sonstige Angaben zum Anhang

3.1 Finanzielle Verpflichtungen

Mittelbare Versorgungszusagen gegenüber den tariflich Beschäftigten bestehen bei der Kommunalen Zusatzversorgungskasse Westfalen-Lippe (kvw-Zusatzversorgung), Münster. Die kwv-Zusatzversorgung ist als Sonderkasse eine rechtlich unselbständige Einrichtung ihres Trägers, der Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe (kvw), Körperschaft des öffentlichen Rechts, Münster. Die Altersversorgung durch die kwv-Zusatzversorgung wird durch eine Umlage und ein Sanierungsgeld finanziert. Die Umlage in Höhe von 4,5 Prozent des zusatzversorgungspflichtigen Entgelts ist von der Stadt Beckum zu zahlen und wird an den Betrieb weiterbelastet, da die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dort, zumindest teilweise, beschäftigt sind. Das zusätzlich von der Stadt Beckum zu zahlende und weiterbelastete Sanierungsgeld

beträgt für 2023 3,25 Prozent des zusatzversorgungspflichtigen Entgelts. Im Berichtsjahr beträgt die Gesamthöhe der zusatzversorgungspflichtigen Entgelte rund 1.125.821,16 Euro.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen nicht.

3.2 Gleichstellungsplan

Die Stadt Beckum hat einen Gleichstellungsplan gemäß § 5 Gesetz zur Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen für den Zeitraum 2019 bis 2023 aufgestellt.

3.3 Vorgänge mit besonderer Bedeutung, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Bilanzstichtag nicht eingetreten.

3.4 Betriebsleitung und Betriebsausschuss

Betriebsleitung

Der Betriebsleitung gehören im Wirtschaftsjahr an:

Betriebsleiter

Herr Michael Gerdhenrich

Stellvertretender Betriebsleiter

Herr Horst Schenkel

Betriebsausschuss

Kai Braunert (Leitender Angestellter) – Vorsitzender

Peter Goriss (Pensionär)

Josef Schumacher (Landwirt)

Manfred Dittert (Bauunternehmer)

Thomas Dreier (Diplom-Betriebswirt, selbständig)

Ansgar Rieskamp (Pharmakant)

Sven Altgott (Mediengestalter / Werbetechniker)

Andreas Focke (Industriemechaniker)

Peter Tripmaker (Rentner)

bis 26.10.2023

Gilbert Wamba (Diplom-Ingenieur Maschinenbau, stellvertretender Abteilungsleiter) ab
27.10.2023

Peter Kreft (Pensionär)

Angelika Grüttner-Lütke (Rentnerin)

Monika Gerber (Bürokauffrau)

Rüdiger Eickmeier (Technischer Sachbearbeiter)

Joachim Freitag (EHS-Manager)

Gesamtbezüge der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses

Betriebsleiter und stellvertretende Betriebsleiter sind Beamte der Stadt Beckum und erhalten vom Eigenbetrieb keine gesonderte Vergütung.

Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhalten für ihre Tätigkeit im Rahmen des Eigenbetriebes keine gesonderte Vergütung sondern aufgrund ihrer Tätigkeit als Ratsmitglieder oder sachkundige Bürger der Stadt Beckum.

3.5 Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses

Der Betriebsleiter schlägt vor, den Jahresüberschuss von 3.201.298,13 Euro der Allgemeinen Rücklage zuzuführen.

Beckum, 21. Mai 2024

gezeichnet
Michael Gerdhenrich
Betriebsleitung

4 Forderungsspiegel – Anlage 1 –

Art der Forderungen	Gesamtbetrag am. 31.12.2023 EUR	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag 2022 EUR
	1	bis zu 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	304.338,23	304.338,23	0,00	0,00	67.322,59
1.1 Gebühren	18.374,50	18.374,50	0,00	0,00	15.950,73
1.2 Beiträge	282.440,07	282.440,07	0,00	0,00	48.730,50
1.3 Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4 Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.5 sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	3.523,66	3.523,66	0,00	0,00	2.641,36
2. Privatrechtliche Forderungen	1.374,98	1.374,98	0,00	0,00	24.881,01
2.1 gegenüber dem privaten Bereich	1.374,98	1.374,98	0,00	0,00	6.121,53
2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3 gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	18.759,48
2.4 gegenüber Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5 gegenüber Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Summe aller Forderungen	305.713,21	305.713,21	0,00	0,00	92.203,60

5 Verbindlichkeitspiegel – Anlage 2 –

Art der Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag am. 31.12.2023 EUR	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12.2022 EUR
	1	bis zu 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	5
1. Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	41.549.531,08	2.969.083,31	10.853.906,23	27.726.541,54	42.656.143,60
2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 von Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3 von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.1 vom Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.2 vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.3 von Gemeinden (GV)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.4 von Zweckverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5. vom privaten Kreditmarkt	41.549.531,08	2.969.083,31	10.853.906,23	27.726.541,54	42.656.143,60
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	41.549.531,08	2.969.083,31	10.853.906,23	27.726.541,54	42.656.143,60
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.1 von Banken und Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 vom privaten Kreditmarkt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	202.052,33	202.052,33	0,00	0,00	254.236,99
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7. Erhaltene Anzahlungen aus Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8. Sonstige Verbindlichkeiten	84.580,93	84.580,93	0,00	0,00	47.781,57
9. Summe aller Verbindlichkeiten	41.836.164,34	3.255.716,57	10.853.906,23	27.726.541,54	42.958.162,16
Nachrichtlich anzugeben:					
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten: z.B. Bürgschaften u.a.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

6 Anlagenspiegel – Anlage 3 –

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen und Zuschreibungen						Buchwert	
	Stand am 01.01.2023 EUR	Zugänge 2023 EUR	Abgänge 2023 EUR	Umbuchungen 2023 EUR	Stand am 31.12.2023 EUR	Kumulierte Abschreibungen zum 31.12.2022 EUR	Abschreibungen 2023 EUR	Zuschreibungen 2023 EUR	Umbuchungen 2023 EUR	Änderungen durch Zu- und Abgänge 2023 EUR	Kumulierte Abschreibungen zum 31.12.2023 EUR	am 31.12.2023 EUR	am 31.12.2022 EUR	
	-2-	+ -3-	-4-	+/- -5-	-6-	-7-	-8-	+ -9-	+/- -10-	+/- -11-	-12-	-13-	-14-	
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	26.607,69	0,00	0,00	0,00	26.607,69	8.551,18	2.709,57	0,00	0,00	0,00	11.260,75	15.346,94	18.056,51	
2. Sachanlagen	105.924.939,78	2.631.265,59	76.557,78	0,00	108.479.647,59	31.793.684,42	3.452.037,50	0,00	0,00	0,00	35.169.900,41	73.309.747,18	74.131.255,36	
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.1.1 Grünflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.1.2 Ackerland	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.1.3 Wald, Forsten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.2.1 Kindertageseinrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.2.2 Schulen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.2.3 Wohnbauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.3 Infrastrukturvermögen	104.860.214,90	150.722,97	66.560,51	2.138.229,23	107.082.606,59	31.671.728,36	3.477.883,84	0,00	0,00	0,00	66.556,51	72.059.550,90	73.188.486,54	
2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	823.181,50	0,00	0,00	17.215,45	840.396,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	840.396,95	823.181,50	
2.3.2 Brücken und Tunnel	26.341,63	0,00	0,00	0,00	26.341,63	8.780,56	975,62	0,00	0,00	0,00	9.756,18	16.585,45	17.561,07	
2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausstattung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	104.002.503,33	150.722,97	66.560,51	2.121.013,78	106.207.679,57	31.660.656,53	3.416.557,45	0,00	0,00	0,00	66.556,51	71.197.022,10	72.341.846,80	
2.3.5 Straßenetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	8.188,44	0,00	0,00	0,00	8.188,44	2.291,27	350,77	0,00	0,00	0,00	2.642,04	5.546,40	5.897,17	

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen und Zuschreibungen						Buchwert	
	Stand am 01.01.2023 EUR	Zugänge 2023 EUR	Abgänge 2023 EUR	Umbuchungen 2023 EUR	Stand am 31.12.2023 EUR	Kumulierte Abschreibungen zum 31.12.2022 EUR	Abschrei- bungen 2023 EUR	Zuschrei- bungen 2023 EUR	Um- buchungen 2023 EUR	Änderungen durch Zu- und Abgänge 2023 EUR	Kumulierte Abschreibungen zum 31.12.2023 EUR	am 31.12.2023 EUR	am 31.12.2022 EUR	
	- 2 -	+ 3 -	- 4 -	+/- 5 -	- 6 -	- 7 -	- 8 -	+ 9 -	+/- 10 -	+/- 11 -	- 12 -	- 13 -	- 14 -	
2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	135.744,20	0,00	0,00	185.539,17	321.283,37	72.405,01	15.251,05	0,00	0,00	0,00	87.656,06	233.627,31	63.339,19	
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	134.270,36	70.993,62	9.269,00	265,42	196.260,40	49.551,05	18.902,61	0,00	0,00	9.265,00	59.188,66	137.071,74	84.719,31	
2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	794.710,32	2.409.549,00	728,27	-2.324.033,82	879.497,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	879.497,23	794.710,32	
3. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
3.1 Anteile an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
3.2 Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
3.3 Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
3.5 Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
3.5.1 an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
3.5.2 an Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
3.5.3 an Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
3.5.4 Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
4. Summe des Anlagevermögens	105.951.547,47	2.631.265,59	76.557,78	0,00	108.506.255,28	31.802.235,60	3.454.747,07	0,00	0,00	75.821,51	35.181.161,16	73.325.094,12	74.149.311,87	

7 Rückstellungsspiegel – Anlage 4 –

Bilanzposition	Gesamtbetrag 01.01.2023	Veränderungen im Haushaltsjahr			Gesamtbetrag 31.12.2023
		Inanspruch- nahme	Zuführung	Auflösung	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -
Rückstellung für örtliche Prüfung	6.500,00	6.485,50	6.809,78	14,50	6.809,78
Rückstellung für nicht genommenen Urlaub/geleistete Überstunden -Beamte-	4.313,25	4.313,25	3.603,11	0,00	3.603,11
Rückstellung für nicht genommenen Urlaub/geleistete Überstunden -tarifl. Beschäftigte-	88.451,30	88.451,30	80.730,04	0,00	80.730,04
Rückstellung für Altersteilzeit	193,00	151,50	0,00	0,00	41,50
Gesamt	99.457,55	99.401,55	91.142,93	14,50	91.184,43

8 Ermächtigungsübertragungen – Anlage 5 –

Ergebnisplan/Aufwand				
Produkt Nr.	Konto	Bezeichnung Produktkonto	Als Vormerkung nach 2024 übertragen in Euro	Als Neuen Rest nach 2024 übertragen in Euro
- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -
110301	524129	Unterh. u. Bewirtschaftung d. Grundstücke u. baul. Anlagen (EB SAB)	0,00	40.000,00
110301	524138	EEG Umlage, BHKW Kläranlage Beckum	0,00	1.000,00
110301	524203	Unterhaltung der Kanalisation (Infrastrukturvermögen)	0,00	3.000,00
110301	525503	Unterhaltung (ohne Wertgrenze) u. Ersatzbeschaffungen von Geräten (bis 60 EUR)	0,00	2.000,00
110301	525508	Wartungs- u. Pflegek. (ohne Wertgrenze) für die DV-Anlage u. Ersatzbeschaffung (bis 60€)	0,00	5.000,00
110301	528115	Gebühren für Wasserrechte	0,00	10.000,00
110301	529118	Überarbeitung ZAP und ABK	0,00	5.000,00
110301	529120	Neukalkulation der Kanalanschlussbeiträge	0,00	10.000,00
110301	529126	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	12.000,00
110301	541203	Anschaffung und Unterhaltung von Dienst- und Schutzkleidung	0,00	3.000,00
		Summe:	0,00	91.000,00

Finanzplan A/Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
Produkt Nr.	Konto	Bezeichnung Produktkonto	Als Vormerkung nach 2024 übertragen in Euro	Als Neuen Rest nach 2024 übertragen in Euro
- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -
010501	742931	Auszahlung von Rückstellungen aus örtlichen Prüfungen	309,78	0,00
110301	721602	Instandhaltung d. Kanalisation (Infrastrukturvermögen)	16.842,97	0,00
110301	724106	Reinigungsmittel, Reinigungskosten	1.263,24	0,00
110301	724109	Stromverbrauch	25.415,78	0,00
110301	724110	Unterhaltung u Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen d. d. EB SBB	13.086,51	0,00
110301	724129	Unterh. u. Bewirtschaftung d. Grundstücke u. baul. Anlagen (EB SAB)	65.364,49	40.000,00
110301	724138	EEG Umlage, BHKW KA-Beckum	0,00	1.000,00
110301	724203	Unterhaltung der Kanalisation (Infrastrukturvermögen)	583,70	3.000,00
110301	724205	Reparatur von Kanalanschlüssen	19.926,72	0,00
110301	725100	Haltung von Fahrzeugen	517,89	0,00
110301	725103	Haltung von Fahrzeugen d. d. EB SBB	352,25	0,00
110301	725503	Unterh. (ohne Wertgrenze) u. Ersatzbeschaffung von Geräten (bis 60 EUR)	0,00	2.000,00
110301	725508	Wartungs- und Pflegek. (ohne Wertgrenze) für die DV-Anlage u. Ersatzbeschaffung (bis 60€)	0,00	5.000,00
110301	728113	Klärschlamm- und Abwasserbeseitigung durch Unternehmer	567,92	0,00
110301	728115	Gebühren für Wasserrechte	0,00	10.000,00
110301	729107	TV-Inspektion gem. SÜV-Abwasser	2.213,38	0,00
110301	729118	Überarbeitung ZAP und ABK	0,00	5.000,00
110301	729120	Neukalkulation Kanalanschlussbeiträge	0,00	10.000,00
110301	729126	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	12.000,00
110301	741203	Anschaffung und Unterhaltung von Dienst- und Schutzkleidung	414,80	3.000,00
110301	742202	Mieten für Druck- und Kopiergeräte	2.650,34	0,00
110301	743101	Amtl. Blätter, Zeitschriften und Bücher	478,80	0,00
110301	743125	Fernsprechgebühren	655,86	0,00
110301	743126	Portogebühren	2.758,60	0,00
110301	743127	Papierbedarf	979,53	0,00
110301	743128	Drucksachen und sonstiger Bürobedarf	425,64	0,00
110301	751701	Zinszahlungen von Kreditinstituten	22.718,65	0,00
		Summe	177.126,85	91.000,00

Finanzplan B/Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
Produkt Nr.	Konto	Bezeichnung Produktkonto	Als Vormerkung nach 2024 übertragen in Euro	Als Neuen Rest nach 2024 übertragen in Euro
- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -
110301	783107	Auszahl. f. immaterielle VMG -Software- > 410 EUR	0,00	80.000,00
110301	783200	Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	248,17	0,00
110301	785206	Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	3.432,16	2.720.052,87
110301	785303	Auszahlungen für Messgeräte, Steuerungstechnik, Schaltschränke für Abwasserhebe- und -reinigungsanlagen	0,00	221.234,00
		Summe:	3.680,33	3.021.286,87

9 Eigenkapitalpiegel – Anlage 6 –

Bezeichnung	Bestand zum 31.12. des Vorjahres ²	Verrechnung des Vorjahresergebnisses	Verrechnungen mit der allgemeinen Rücklage nach § 44 Abs. 3 KomHVO im Haushaltsjahr	Veränderungen der Rücklage	Jahresergebnis des Haushaltsjahres (vor Beschluss über Ergebnisverwendung)	Bestand zum 31.12. des Haushaltsjahres ²
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.1 Allgemeine Rücklage	15.429.493	2.707.076	-8	0		17.716.561
1.2 Sonderrücklagen	0	0		0		0
1.3 Ausgleichsrücklage	0	0				0
1.4 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Verzinsung Stammkapital / Gewinnausschüttung	2.707.076	0			3.201.298	3.201.298
1.5 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (Gegenposten zu Aktiva) ¹	0	0				0
1.6 Verzinsung Stammkapital		420.000				
Summe Eigenkapital	18.136.569	3.127.076				20.917.859
4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0				0

¹ Besteht ein negatives Eigenkapital, so sind die Positionen 1.1 bis 1.4 auszuweisen (auch negativ) und kumuliert über die Position 1.5 auszubuchen.

² Bestand vor Verrechnung des Jahresergebnisses

Lagebericht

10 Lagebericht zum Jahresabschluss 2023

Die Stadt Beckum hat zum 1. Januar 2014 die Stadtentwässerung in die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Städtischer Abwasserbetrieb Beckum“ (im Folgenden als „Eigenbetrieb“ bezeichnet) ausgegliedert.

Der Eigenbetrieb unterhält insgesamt 251,05 Kilometer Kanalisation und 6.469 Kontrollschächte. Das Abwasser für den Stadtteil Beckum wird auf der Kläranlage Beckum und für die Stadtteile Neubeckum, Roland und Vellern auf der Kläranlage Neubeckum gereinigt. Zum Kanalnetz gehören noch insgesamt 37 Regenrückhaltebecken (RRB), 9 Regenklärbecken (RKB), 6 Regenüberläufe (RÜ), 9 Regenüberlaufbecken (RÜB), und 12 Pumpwerke (PW). Der Jahresabschluss für den Eigenbetrieb wurde nach den Regeln des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) aufgestellt.

Der Jahresabschluss besteht aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, der Bilanz und dem Anhang. Ihm ist ein Lagebericht beizufügen.

10.1 Vermögens- und Kapitalstruktur, Schuldenlage

Die Bilanzsumme hat sich zum 31. Dezember 2023 um 927.711,13 Euro erhöht. Dies ist insbesondere auf ein gegenüber dem Vorjahr insgesamt gestiegenes Umlaufvermögen zurückzuführen. Hier ist ursächlich der positive Liquiditätsbestand von 3.314.365,49 Euro zu nennen. Das Sachanlagevermögen reduzierte sich durch Abschreibungen vorrangig im Bereich der Abwasserkanäle und der Regenrückhalte, -klärbecken, jedoch stehen den Abschreibungen in fast gleicher Höhe Investitionsauszahlungen gegenüber.

Das Anlagevermögen mit 73.325.094,12 Euro ist mit 74,79 Prozent aus Sonderposten (13.292.551,99 Euro) und Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen (41.549.531,08 Euro) fremdfinanziert.

Die öffentlich-rechtlichen Forderungen aus Gebühren erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr aufgrund von Beitragsforderungen nach dem Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG).

Als Privatrechtliche Forderung ist zum 31. Dezember 2023 ein Betrag von 1.374,98 Euro verbucht.

Sofern der Betriebsausschuss der Empfehlung der Verwaltung folgt und das positive Jahresergebnis von 3.201.298,13 Euro der Allgemeinen Rücklage zuführt, beträgt das Eigenkapital am 31. Dezember 2023 20.917.859,56 Euro und damit 27,17 Prozent der Bilanzsumme (Eigenkapitalquote I). Damit kann das Eigenkapital des Städtischen Abwasserbetriebes gestärkt werden.

Die Eigenkapitalquote II errechnet sich aus dem Eigenkapital zuzüglich der Sonderposten für Zuwendungen und der Sonderposten für Beiträge im Verhältnis zur Bilanzsumme und beträgt 42,77 Prozent.

Die Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten konnten im Jahr 2023 auch unter Berücksichtigung der erfolgten Neuaufnahme in Höhe von 1.800.000,00 Euro um 1.106.612,52 Euro reduziert werden. Durch den weiteren Abbau der Investitionskredite sinkt der Fremdfinanzierungsanteil. Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten sind nicht vorhanden.

Im Vergleich zur Eröffnungsbilanz aus dem Jahre 2014 konnten die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen von 53.045.139,65 Euro um 11.495.608,57 Euro auf 41.549.531,08 Euro reduziert werden. Die Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung, mit 10.740.000,00 Euro in der Eröffnungsbilanz ausgewiesen, konnten vollständig abgebaut werden. Insgesamt konnten die Verbindlichkeiten aus Krediten in den vergangenen 10 Jahren um 22.235.608,57 Euro verringert werden.

10.2 Ergebnis- und Finanzrechnung

In der Ergebnisrechnung wird ein um 211.517,78 Euro höheres Ergebnis – als im Rahmen des fortgeschriebenen Ansatzes geplant – ausgewiesen. Hauptsächlich Grund für die Verbesserung sind die geringeren Aufwendungen insgesamt.

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte schließen im Ergebnis mit 9.271.234,45 Euro um 171.715,55 Euro unterhalb des Ansatzes ab. Diese Abweichung ergibt sich im Wesentlichen aufgrund der durchgeführten Nachkalkulation des Gebührenhaushaltes.

Für Sach- und Dienstleistungen wurden mit 1.839.759,73 Euro insgesamt 295.659,92 Euro weniger aufgewandt, als im Rahmen des fortgeschriebenen Ansatzes geplant, da zum einen die Maßnahmen aus personellen Gründen nicht vollständig abgearbeitet werden konnten und zum anderen der Reparaturbedarf nicht in dem geplanten Maß entstanden ist. Beispielsweise wurden für die Instandhaltung und Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 184.889,58 Euro gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz von 843.300 Euro weniger verausgabt als vorgesehen. Für die Reparatur von Schäden an Hausanschlussleitungen nach Dichtheitsprüfung wurden 52.551,18 Euro weniger aufwandswirksam als im fortgeschriebenen Ansatz zur Verfügung standen. Der geplante Aufwand für Strom mit 341.500 Euro wurde um 122.402,05 Euro unterschritten.

Die Abschreibungen fielen unter Berücksichtigung der Sonderabschreibungen von 21.771,57 Euro um insgesamt 497,07 Euro höher aus und führten zu einem Aufwand von 3.454.747,07 Euro.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen belaufen sich auf 77.030,32 Euro und überschreiten damit den fortgeschriebenen Ansatz um 3.730,32 Euro.

Aufgrund des aktuellen Zinsniveaus konnten bei den Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz insgesamt rund 37.753,87 Euro eingespart werden.

Im Jahr 2023 erfolgten Auszahlungen von 2.329.840,93 Euro für Baumaßnahmen. Gegenüber den fortgeschriebenen Ansätzen blieben die Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen damit um 3.544.224,84 Euro zurück.

Die Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit, insbesondere die Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten mit 98.427,84 Euro unterschreiten den Ansatz mit 501.622,16 Euro.

Insgesamt wurden Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit in Höhe von 98.427,84 Euro verbucht.

Die Zins- und Tilgungsleistungen für die Investitionskredite konnten erbracht werden. Liquiditätskredite wurden nicht benötigt. In der Finanzrechnung ergeben sich positive liquide Mittel in Höhe von 3.314.365,49 Euro.

10.3 Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG

Die Prüfung nach § 53 Gesetz über die Grundsätze des Haushaltsrechts des Bundes und der Länder (Haushaltsgrundsätzegesetz – HGrG) wird als Erweiterung im Rahmen der Jahresabschlussprüfung vorgenommen. Dabei wird der vom IDW nach Abstimmung mit dem Bundesministerium der Finanzen, dem Bundesrechnungshof und den Landesrechnungshöfen veröffentlichte IDW PS 720 – Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) – beachtet. Die erforderlichen Feststellungen werden im Prüfungsbericht dargestellt.

Die Prüfung hat keine Feststellungen oder Besonderheiten ergeben, die für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Betriebsleitung von Bedeutung waren.

10.4 Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Da der Geschäftsbetrieb im Rahmen der Gebührenkalkulation nach dem Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) finanziert wird, sind die finanzwirtschaftlichen Risiken überschaubar.

Anlässlich eines Urteils des Oberverwaltungsgerichtes Münster (OVG Münster) vom 17.05.2022 – welches in der Folge als wirkungslos zu klassifizieren war – hat die Landesregierung Nordrhein-Westfalen das KAG NRW novelliert. Durch die neue Fassung wurde die bestehende Unsicherheit hinsichtlich der Bemessung der kalkulatorischen Kosten beseitigt. Insbesondere die Bemessung der kalkulatorischen Zinsen wurde klar im Gesetz verankert, was Rechts- und Planungssicherheit für den Gebührenhaushalt verspricht. Allerdings wurde der Betrachtungszeitraum der durchschnittlichen Finanzierung verkürzt. Die verbindliche gesetzliche Klärung ist gleichwohl eine Chance, da Unsicherheiten minimiert werden. Auf dieser Grundlage werden seitdem die Gebührenkalkulationen jährlich neu beschlossen.

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2024 lässt ein Ergebnis nach Verzinsung des Stammkapitals von 2.625.650,00 Euro erwarten.

Die Jahresergebnisse werden im Wesentlichen durch den Ansatz der kalkulatorischen Zinsen für das betriebsnotwendige Kapital (nach Berücksichtigung des Abzugskapitals) sowie durch den Ansatz der kalkulatorischen Abschreibungen auf Basis des Wiederbeschaffungszeitwertes beeinflusst. Die der Berechnung der Wiederbeschaffungszeitwerte zu Grunde liegenden derzeit hohem Preissteigerungsraten führen zu einer Verbesserung der

Binnenfinanzierungskraft über die Abschreibungen, allerdings verteuern sich Neu- und Ersatzinvestitionen. Die Auswirkungen der Neuregelung zur Bemessung der kalkulatorischen Zinsen (Verkürzung des Betrachtungszeitraums zur Ermittlung des durchschnittlichen Zinssatzes) wirken nachteilig auf den Gebührenhaushalt. Die weitere Entwicklung der Wiederbeschaffungszeitwerte und der Zinsen werden auch für das Jahr 2024 und die Folgejahre ein maßgeblich einflussnehmender Faktor sein, hier sind Chancen und Risiken vorhanden.

Nach vollständiger Tilgung der Liquiditätskredite im Jahr 2021 soll auch die weitere Reduzierung der Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten fortgesetzt werden. Angesichts der wieder steigenden Zinsen soll eine Neuaufnahme möglichst geringgehalten werden.

Die hohe Bearbeitungsgeschwindigkeit und die Volumina beziehungsweise die Komplexität der Einzelvorgänge erhöhen das operative Risiko in der Arbeitswelt. Die operativen Risiken aus Betrieb, Organisation, Sicherheit und Personal werden begrenzt durch die stetig erfolgende Betrachtung der Risiken sowie deren Einbeziehung in weitere Planungen. Zudem wurde im Jahr 2016 eine Machbarkeitsstudie erarbeitet, um eine Aussage zur optimalen Nutzung der Ressourcen auf beiden Kläranlagen und zum Stand der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie treffen zu können. Die Studie diente zur Klärung der Frage, ob im Hinblick auf etwaige zukünftige Änderungen von Grenzwerten und Vorschriften zusätzliche Investitionen erforderlich sind, die in die zukünftigen Wirtschaftspläne aufgenommen werden müssen. Von Interesse ist dabei insbesondere, ob und welche technischen Möglichkeiten es zur Elimination von Mikroschadstoffen gibt. Als Ergebnis der Studie lässt sich festhalten, dass es grundsätzlich technische Möglichkeiten gibt, die im Ablauf der Kläranlagen vorgefundenen Mikroschadstoffe jedenfalls zu reduzieren. Die derzeitigen Anforderungen an die Reinigungsleistungen der Kläranlagen werden auf der Grundlage der gültigen Einleitungserlaubnisse aber vollumfänglich eingehalten. Zurzeit werden im Rahmen der neu zu beantragten Einleitungserlaubnisse für die Kläranlage Beckum und die Kläranlage Neubeckum Entwurfsplanungen für eine weiterreichende Reinigungsstufe geplant. Dadurch entsteht zukünftig ein mittelfristiger Investitionsbedarf, der ab dem Jahr 2024 im Wirtschaftsplan abgebildet wird.

Kleinere Maßnahmen auf unterschwelliger Ebene werden bereits jetzt zur Optimierung der Reinigungsleistung im Rahmen des laufenden Kläranlagenbetriebes durchgeführt. Die weitere Entwicklung muss und wird deshalb intensiv verfolgt, so dass rechtzeitig reagiert werden kann.

Die Stadt Beckum wurde im Jahr 2016 als eine von bundesweit 22 Kommunen in das Förderprogramm „Masterplan 100 % Klimaschutz“ des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit aufgenommen. Im Rahmen des Masterplanprozesses wurde das Projekt „Energieautarke Kläranlage“ in Richtung einer „Energie Plus Kläranlage“ weiter konzeptioniert und wird sukzessive umgesetzt. Dazu wurde nach Erhalt entsprechender Fördergelder im Jahr 2020 unter anderem eine Energieanalyse für die Kläranlagen Beckum und Neu-Beckum erstellt. Da die beiden Kläranlagen die größten Energieverbraucher der Stadt Beckum sind, handelt es sich um ein Projekt von besonderer Bedeutung, das zahlreiche Handlungsspielräume vermuten lässt. Neben den Maßnahmen zur weiteren Energieeinsparung und Energieeffizienz des Kläranlagenbetriebes stehen dabei auch eine Ausweitung der Stromeigenproduktion mit Hilfe erneuerbarer Energien und deren Nutzung auf dem Prüfprogramm.

Unter Berücksichtigung veränderter Anforderungen und der neuen Einsparungs- und Klimaschutzziele ist es aus Sicht des Eigenbetriebes zwingend erforderlich, eine aktuelle und detaillierte Energieanalyse für die Kläranlagen und die Pumpwerke einschließlich systematischer Energiebilanzierung und Dokumentation von Einsparungs-, Effizienz- und Erneuerbare Energien-Potentialen zu erstellen. Diese Feinanalyse soll auch Variantenbetrachtungen zum Kläranlagenbetrieb einschließen.

Die Risikofrüherkennung des Städtischen Abwasserbetriebes Beckum und damit insbesondere die Risikoidentifikation, -bewertung sowie die Risikoanalyse und -kommunikation sind an der gegenwärtigen Situation des Städtischen Abwasserbetriebes Beckum ausgerichtet. Ziel ist es, für den Eigenbetrieb schädliche Entwicklungen frühzeitig zu erkennen, um mit entsprechenden Anpassungen und Maßnahmen gegebenenfalls gegensteuern zu können. Durch die regelmäßige Auswertung der finanzwirtschaftlichen Informationssysteme, beispielsweise der quartalsweisen Zwischenberichte über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Ausführung des Finanzplans, sowie der mehrmals monatlichen Auswertung des Liquiditätsstatus, wird im Rahmen des unterjährigen Risikomanagementprozesses

sichergestellt, dass Abweichungen von Planwerten beziehungsweise Risiken frühzeitig erkannt und Maßnahmen zur Gegensteuerung zielgerichtet und koordiniert umgesetzt werden können. Auf technischer Seite wird der Risikoidentifikation und -bewertung insofern Rechnung getragen, dass – basierend auf dem Abwasserbeseitigungskonzept – fortlaufend Eigenuntersuchungen der Kanalisationen und technischen Anlagen durchgeführt werden. An risikobehafteten und strategisch wichtigen Stellen werden zur Risikominimierung darüber hinaus Begutachtungen durch Externe durchgeführt. Dem Betriebsausschuss wird anlassbezogen über die Chancen- und Risikolage des Abwasserbetriebes berichtet.

Die dauerhafte technische Leistungsfähigkeit des Betriebes wird gesichert. Die Anlagen des Städtischen Abwasserbetriebes Beckum werden im Rahmen des genehmigten Abwasserbeseitigungskonzeptes ständig sachgerecht saniert und unterhalten. Die festzustellende Reduzierung des Anlagevermögens aufgrund der Abschreibung der Vermögensgegenstände beeinflusst insofern nicht die technische Leistungsfähigkeit. Sofern Vermögensgegenstände vollständig abgeschrieben sind, bedeutet dies nicht unmittelbar, dass eine weitere Nutzung ausgeschlossen ist und zwingend eine Neuinvestition zu tätigen ist.

Unsicherheit besteht bezüglich der gestiegenen und weiter steigenden Energie-/Stromkosten sowie auch hinsichtlich der Baumaterialien und -leistungen.

Derzeit prüft die Stadt Beckum ergebnisoffen die Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf den Lippeverband. Der Rat der Stadt Beckum hat am 17. Dezember 2023 einen entsprechenden Prüfauftrag erteilt. Seit Anfang des Jahres 2024 finden hierzu Gespräche mit dem Lippeverband statt. Eine Übertragung hätte umfangreiche Folgen für den Eigenbetrieb, allerdings sind konkrete Auswirkungen aufgrund des frühen Stadiums der Überlegungen derzeit noch nicht vorherzusehen.

Beckum, 21. Mai 2024

gezeichnet

Michael Gerdhenrich

Betriebsleitung



DR. HEILMAIER & PARTNER GMBH

WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Städtischer Abwasserbetrieb Beckum

Anlage 2

Seite 1

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An den Städtischen Abwasserbetrieb Beckum, Beckum:

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Städtischer Abwasserbetrieb Beckum, Beckum – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilergebnisrechnungen und den Teilfinanzrechnungen für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Städtischer Abwasserbetrieb Beckum, Beckum, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der EigVO NRW und der KomHVO NRW und den sie ergänzenden Bestimmungen der Betriebsatzung und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Betriebes zum 31. Dezember 2023 sowie seiner Ertragslage für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Betriebes. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften der KomHVO NRW und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit §§ 103, 114 GO NRW in Verbindung mit §21 EigVO NRW und § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung unter Anwendung der IDW Prüfungsstandards für weniger komplexe Einheiten durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Betrieb unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Betriebsausschusses für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften der KomHVO NRW, der EigVO NRW sowie den ergänzenden Regelungen der Betriebsatzung in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Betriebes vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines



Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Betriebes zur Fortführung ihrer Tätigkeit, d.h. der stetigen Erfüllung der Aufgaben zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Sicherung der stetigen Erfüllung ihrer Aufgaben, sofern einschlägig, anzugeben.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Betriebes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Betriebsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Betriebes zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Betriebes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit §§ 103, 114 GO NRW in Verbindung mit § 21 EigVO NRW und § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung unter Anwendung der IDW Prüfungsstandards für weniger komplexe Einheiten durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems des Betriebes abzugeben.



- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise Schlussfolgerungen darüber, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Betriebes zur Fortführung ihrer Tätigkeit, d.h. der stetigen Erfüllung ihrer Aufgaben, aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Betrieb die stetige Aufgabenerfüllung nicht sicherstellen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Betriebes vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Betriebes.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutender Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellten.

Krefeld, den 27. Mai 2024

Dr. Heilmaier & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez. Esch
Wirtschaftsprüfer



Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

1. Rechtliche Grundlagen, insbesondere Organe und deren Zuständigkeiten und Tätigkeit im Berichtsjahr

Über die Bestimmungen in der Betriebssatzung und andere rechtliche Grundlagen geben wir folgenden Überblick:

Gründung	Durch Beschluss des Rates der Stadt Beckum vom 5. November 2013 ist der Städtische Abwasserbetrieb Beckum zum 1. Januar 2014 gegründet worden.
Rechtsform	Der Betrieb wird als eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Beckum ohne eigene Rechtspersönlichkeit nach den Vorschriften der Gemeindeordnung, der Eigenbetriebsverordnung sowie der Betriebssatzung geführt. Es handelt sich um eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung i. S. v. § 107 Abs. 2 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (nachfolgend Abwasserbetrieb oder Betrieb genannt).
Betriebssatzung	Die Betriebssatzung in der für das Berichtsjahr zunächst gültigen Fassung datiert vom 16. Dezember 2015. Sie trat rückwirkend zum 1. Januar 2014 in Kraft. Die ortsübliche Bekanntmachung erfolgte am 13. Januar 2016 im Amtsblatt der Stadt Beckum. Am 20. Dezember 2022 wurde die 4. Änderung der Betriebssatzung beschlossen, die nach der Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Beckum (Ausgabe 03/2023 vom 26. Januar 2023) am 27. Januar 2023 in Kraft getreten ist.
Name	Der Eigenbetrieb führt die Bezeichnung "Städtischer Abwasserbetrieb Beckum" (SAB).
Handelsregister	Keine Eintragung
Gegenstand des Eigenbetriebes	Gegenstand des Eigenbetriebs ist die Abwasserbeseitigung im Gebiet der Stadt Beckum und alle den Betriebszweck fördernde Geschäfte (§ 1 Abs. 2 der Betriebssatzung).
Stammkapital	Das Stammkapital beträgt EUR 7.000.000,00 (§ 11 Abs. 1 der Betriebssatzung).
Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr (§ 10 der Betriebssatzung).



Organe des Eigenbetriebes:

- **Betriebsleitung**

Gemäß § 3 Abs. 1 der Betriebssatzung bestellt der Rat eine Betriebsleitung und eine stellvertretende Betriebsleitung. Der Abwasserbetrieb wird von der Betriebsleitung selbständig geleitet, soweit nicht durch die Gemeindeordnung, die Eigenbetriebsverordnung oder die Betriebssatzung etwas anderes bestimmt ist. Der Betriebsleitung obliegt insbesondere die laufende Betriebsführung.

Im Berichtsjahr 2023 war Herr Bürgermeister Michael Gerdhenrich Betriebsleiter.

- **Betriebsausschuss**

Die Aufgaben eines Betriebsausschusses werden gemäß § 4 Abs. 1 der Betriebssatzung vom gemeinsamen Betriebsausschuss der eigenständig geführten Eigenbetriebe „Energieversorgung und Bäder der Stadt Beckum“, „Städtische Betriebe Beckum“ und „Städtischer Abwasserbetrieb Beckum“ wahrgenommen. Die Mitglieder des Ausschusses werden namentlich im Anhang genannt

Der Betriebsausschuss entscheidet gemäß § 4 Abs. 2 der Betriebssatzung in den Angelegenheiten, die ihm durch die Gemeindeordnung, die Eigenbetriebsverordnung und die Betriebssatzung übertragen sind, unter Beachtung der grundsätzlichen Beschlüsse des Rates sowie in finanzrelevanten Angelegenheiten im Rahmen der durch den Rat vorgegebenen Wertbandbreite.

Ferner berät der Betriebsausschuss die Angelegenheiten vor, die vom Rat zu entscheiden sind und entscheidet in den Angelegenheiten, die der Beschlussfassung des Rates unterliegen, falls die Angelegenheit keinen Aufschub duldet.

- **Rat der Stadt Beckum**

Der Rat der Stadt Beckum entscheidet in allen Angelegenheiten, die ihm durch die Gemeindeordnung, die Eigenbetriebsverordnung oder die Hauptsatzung vorbehalten sind. Dies sind insbesondere die Feststellung und Änderung des Wirtschaftsplans, die Feststellung des Jahresabschlusses und die Verwendung des Jahresgewinnes oder Deckung des Verlustes sowie die Rückzahlung von Eigenkapital an die Stadt.

- **Bürgermeister**

Im Interesse der Einheitlichkeit der Verwaltungsführung kann der Bürgermeister der Betriebsleitung Weisungen erteilen (§ 6 Abs. 1 der Betriebssatzung).

2. Wichtige Verträge und Vereinbarungen

- Stromliefervertrag mit der Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG; der Vertrag wurde seitens des Energieversorgers im Jahr 2020 gekündigt und für die Jahre 201 bis 2023 mit einer zweimaligen Verlängerungsoption für jeweils ein Jahr neu abgeschlossen.
- Vertrag über die Klärschlamm Entsorgung mit der Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH mit einer Laufzeit bis zunächst 2024.



Für Baumaßnahmen bestehen diverse Verträge mit Ingenieuren/Ingenieurbüros und externen Fachfirmen.

Ferner bestehen diverse Verträge für die Wartung technischer Anlagen an den Kläranlagen sowie den Abwassersammelungs- und reinigungsanlagen.

3. Versicherungsschutz

Zur Abdeckung von Feuer-, Anlagen-, Betriebs- und Haftungsrisiken bestehen betriebsübliche Versicherungen. Die Mitarbeiter des Abwasserbetriebes sind über die allgemeine Haftpflichtversicherung der Stadt Beckum mitversichert.

Von der Zahlung der Versicherungsprämien haben wir uns im Rahmen der Prüfung überzeugt.

Die Angemessenheit und der Umfang des Versicherungsschutzes war nicht Gegenstand der Prüfung.

Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG gemäß IDW PS 720

Geschäftsführungsorganisation

1.	Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge	
a.	<p>Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung?</p> <p>Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?</p>	<p>Zuständige Organe sind die Betriebsleitung und der Betriebsausschuss sowie in besonderen Fällen der Rat der Stadt Beckum. Die Aufgabenverteilung ist durch die EigVO NRW, die Betriebssatzung und interne Dienstanweisungen der Stadt Beckum geregelt. Eine gesonderte Geschäftsordnung für den Betriebsausschuss sowie ein Geschäftsverteilungsplan für die Betriebsleitung existieren nicht. Rechte und Pflichten des jeweiligen Organs sind in der Betriebssatzung geregelt. Die vorliegenden Regelungen entsprechen den Bedürfnissen des Betriebs.</p>
b.	<p>Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?</p>	<p>Nach den uns vorliegenden schriftlichen Protokollen fanden im Berichtsjahr 2023 insgesamt vier Sitzungen des gemeinsamen Betriebsausschusses statt. In diesen vier Sitzungen des Ausschusses wurden Themen, die den Städtischen Abwasserbetriebe betreffen, behandelt. Der Rat der Stadt Beckum hat in vier seiner insgesamt sieben Sitzungen Angelegenheiten des Abwasserbetriebes behandelt.</p> <p>Ordnungsmäßige Niederschriften wurden erstellt.</p>
c.	<p>In welchen weiteren Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Absatz 1 Satz 3 des Aktiengesetzes sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?</p>	<p>Herr Gerdhenrich ist als Mitglied in den Aufsichtsgremien und/oder Gesellschafterversammlungen folgender Gesellschaften, Verbände, Vereine etc.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beckumer Wohnungsgesellschaft mbH • Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG • Energieversorgung Beckum VerwaltungsgmbH • Wasserversorgung Beckum GmbH • Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH • Regionalverkehr Münsterland GmbH • Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH • Kuratorium Erziehungshilfe Sankt Clara / Caritasverband im Kreisdekanat WAF e. V. • Kuratorium des AWO-Heinrich-Dormann-Zentrum Beckum • Regionalbeirat GVV-Kommunalversicherung • Zweckverband Sparkasse Beckum-Wadersloh



1.	Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge	
		<ul style="list-style-type: none">• Sparkasse Beckum- Wadersloh• Sparkassenverband Westfalen-Lippe• Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen <p>Herr Schenkel ist als stellvertretende Betriebsleitung Mitglied bzw. stellvertretendes Mitglied in den Aufsichtsgremien und/oder Gesellschafterversammlungen folgender Gesellschaften, Verbände, Vereine etc. tätig:</p> <ul style="list-style-type: none">• Wasser- und Bodenverband Ahlen-Beckum• Wasser- und Bodenverband -Unterhaltungsverband 5 - Quabbe• Institut für Abfall- und Abwasserwirtschaft e. V. Ahlen• Internationaler Rat für kommunale Umweltinitiativen (ICLEI)
d.	Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen? Falls nein, wie wird dies begründet?	Herr Michael Gerdhenrich übernahm ab Dezember 2020 die Betriebsleitung, ab Mai 2020 übernahm Herr Horst Schenkel die Position des stellvertretenden Betriebsleiters. Die Genannten sind in ihrer Eigenschaft als Bürgermeister der Stadt Beckum und als Bedienstete der Stadt Beckum für den Eigenbetrieb Städtischer Abwasserbetrieb Beckum tätig. Eine gesonderte Vergütung erfolgt daher nicht. Gleiches gilt für die Mitglieder des Betriebsausschusses und für Herrn Heiko Neumüller als Abwesenheitsvertreter.



Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen

2.	Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen	
a.	<p>Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind?</p> <p>Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?</p>	<p>Die Zuständigkeiten sowie Weisungs- und Vertretungsbefugnisse ergeben sich aus dem Organisationsplan und den Dienstanweisungen der Stadt Beckum und darüber hinaus aus den Regelungen der Betriebssatzung und ggf. der Gemeindeordnung.</p> <p>Alle für die Organisation relevanten Pläne und Regelungen werden regelmäßig auf ihre Tauglichkeit und Zweckmäßigkeit hin überprüft und bei Bedarf angepasst. Es gilt die Dienstanweisung für das Finanzwesen der Stadt Beckum vom 5. September 2019.</p>
b.	<p>Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?</p>	<p>Im Rahmen der Prüfung ergaben sich keine Anhaltspunkte, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wurde.</p>
c.	<p>Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?</p>	<p>Die Stadt Beckum verfügt über eine Dienstanweisung über das Verbot der Annahme von Belohnungen und Geschenken. Die Dienstanweisung ist am 01. Juli 2012 in Kraft getreten. Darüber hinaus sind weitere Vorkehrungen zur Korruptionsprävention in der allgemeinen Geschäftsanweisung sowie in der Dienstanweisung über das Beschaffungs- und Vergabewesen geregelt. Bei der Stadt Beckum wurde im Jahr 2011 eine Stelle zur Korruptionsbekämpfung eingerichtet, die auch für die Belange des Eigenbetriebs zuständig ist.</p>
d.	<p>Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und –gewährung)?</p> <p>Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?</p>	<p>Die Stadt Beckum verfügt über eine eigene Vergabeordnung. Die Befugnisse für einzelne Entscheidungen sind durch die gesetzlichen Vorgaben – insbesondere durch die EigVO NRW – sowie durch die Betriebssatzung geregelt.</p> <p>Im Rahmen unserer Prüfung haben sich keine Beanstandungen ergeben.</p>



2. Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen	
e. Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z. B. Grundstücksverwaltung, EDV)?	Eine zentrale Vertragsverwaltung hat die Stadt Beckum nicht eingerichtet. Alle abgeschlossenen Verträge werden von der/dem jeweils zuständigen SachbearbeiterIn verwaltet. Im Zuge des Aufbaus eines steuerlichen Kontrollsystems wird bei der Stadt Beckum ein Vertragscontrolling eingerichtet, welches auch die Belange des Abwasserbetriebes berücksichtigt. Zum 1. Juni 2019 ist die Dienstanweisung für das innerbetriebliche steuerliche Kontrollsystem in Kraft getreten.

3. Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling	
a. Entspricht das Planungswesen - auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten - den Bedürfnissen des Unternehmens?	Der Abwasserbetrieb erstellt gemäß § 12 der Betriebssatzung jährlich einen Wirtschaftsplan, den Ergebnisplan, den Finanzplan und die Stellenübersicht beinhaltet. Die Planung wird im Rahmen der Wirtschaftsplannung durch den Betriebsausschuss und den Rat der Stadt Beckum genehmigt. Nach unseren Feststellungen entspricht das Planungswesen den Bedürfnissen des Betriebs.
b. Werden Planabweichungen systematisch untersucht?	Gemäß § 13 der Betriebssatzung hat die Betriebsleitung den Betriebsausschuss und den Bürgermeister vierteljährliche einen Monat nach Quartalsabschluss über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Ausführung des Finanzplanes schriftlich zu unterrichten. Es wurden Quartalsberichte für die ersten drei Quartale im Berichtsjahr vorgelegt. Für das vierte Quartal wird mit Verweis auf den Bericht zum Jahresabschluss verzichtet.
c. Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?	Das Rechnungswesen ist entsprechend dem gesetzlichen und aktuellen technischen Stand aufgebaut und organisiert. Defizite, die sich hinsichtlich der Größe oder der Tätigkeit des Betriebs ergeben könnten, waren nicht ersichtlich. Die Kostenrechnung ist ausreichend in Bezug auf ihre Planungs- und Kontrollfunktion für den Betrieb. Die Ergebnisse der Nachkalkulation nach § 6 KAG wurden entsprechend den Anforderungen im Jahresabschluss berücksichtigt und im Anhang erläutert.



3.	Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling	
d.	Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u. a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet?	Die Liquiditätskontrolle im Betrieb erfolgt permanent durch eine kurzfristige Mittel-Bedarf-Abstimmung. Die lang- und mittelfristigen Liquiditätsplanungen erfolgen im Rahmen jährlicher Planungen für den Wirtschaftsplan. Ggf. werden Liquiditätsunterdeckungen durch Darlehen (mittel- bis langfristig) und Kontokorrentkredite gedeckt.
e.	Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management, und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?	Ein automatisiertes Cash-Pooling befindet sich im Aufbau und soll 2024 in den Echtbetrieb gehen. Im Berichtsjahr besteht zwischen dem Eigenbetrieb Energie und Bäder, der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Städtische Betriebe Beckum, dem Städtischen Abwasserbetrieb Beckum sowie der Stadt Beckum eine mündliche Vereinbarung zur gegenseitigen Inanspruchnahme von Geldmitteln bei Liquiditätsbedarf. Darüberhinausgehende Regelungen sind nicht dokumentiert. Die Bewirtschaftung erfolgt zentral durch den Fachdienst Stadtkasse und Steuern. Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach den Regelungen verfahren wird.
f.	Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?	Es ist sichergestellt, dass Entgelte gegenüber fremden Dritten vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden. Das Mahnwesen wird von der Stadt Beckum als die für die Abwicklung des Zahlungsverkehrs beauftragte Stelle wahrgenommen; es ist gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden.
g.	Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens/Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens-/Konzernbereiche?	Eine eigene Controlling-Abteilung ist auf Grund der Betriebsgröße nicht eingerichtet. Für die Steuerung des Betriebs werden die Quartalsberichte und deren Ergebnisse herangezogen.
h.	Ermöglicht das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?	Die Frage ist nicht einschlägig, da der Eigenbetrieb keine Beteiligungen i. S. d. § 271 Abs. 1 HGB hält.



4. Risikofrüherkennungssystem	
a. Hat die Geschäfts-/Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?	Ein Risikofrühwarnsystem i. S. d. § 91 Abs. 2 AktG wurde im Wirtschaftsjahr 2014 im Betrieb eingeführt und regelmäßig den Bedürfnissen angepasst erweitert.
b. Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?	Es haben sich im Rahmen der Prüfung keinerlei Anzeichen ergeben, dass eine Kontrolle der Planabweichungen nicht erfolgt. Die Maßnahmen sind geeignet, auf grundlegende wirtschaftliche Probleme und Risiken für den Eigenbetrieb hinzuweisen.
c. Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?	Eine gesonderte Dokumentation lag während der Prüfung nicht vor.
d. Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?	Wir verweisen auf die Antwort zu Frage 4 a).

5. Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate	
a. Hat die Geschäfts-/Konzernleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt? Dazu gehört: <ul style="list-style-type: none">• Welche Produkte/Instrumente dürfen eingesetzt werden?• Mit welchen Partnern dürfen die Produkte/Instrumente bis zu welchen Beträgen eingesetzt werden?• Wie werden die Bewertungseinheiten definiert und dokumentiert und in welchem Umfang dürfen offene Posten entstehen?• Sind die Hedge-Strategien beschrieben, z. B. ob bestimmte Strategien ausschließlich zulässig sind bzw. bestimmte Strategien nicht durchgeführt werden dürfen (z. B. antizipatives Hedging)?	Es wurden in 2023 keine Finanzinstrumente, Termingeschäfte, Optionen oder Derivate im Abwasserbetrieb gehalten.



b.	<p>Hat die Geschäfts-/Konzernleitung ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung gestellt insbesondere in Bezug auf</p> <ul style="list-style-type: none">• Erfassung der Geschäfte,• Beurteilung der Geschäfte zum Zweck der Risikoanalyse,• Bewertung der Geschäfte zum Zweck der Rechnungslegung,• Kontrolle der Geschäfte?	Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a).
c.	<ul style="list-style-type: none">• Gibt es eine Erfolgskontrolle für nicht der Risikoabsicherung (Hedging) dienende Derivatgeschäfte und werden Konsequenzen aufgrund der Risikoentwicklung gezogen?	Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a).
d.	Hat die Geschäfts-/Konzernleitung angemessene Arbeitsanweisungen erlassen?	Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a).
e.	Ist die unterjährige Unterrichtung der Geschäfts-/Konzernleitung im Hinblick auf die offenen Positionen, die Risikolage und die ggf. zu bildenden Vorsorgen geregelt?	Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a).

6. Interne Revision		
a.	<p>Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens/Konzerns entsprechende Interne Revision/Konzernrevision? Besteht diese als eigenständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche?) wahrgenommen?</p>	<p>Eine eigene Revisionsabteilung für den Betrieb existiert nicht. Der Betrieb wird durch die örtliche Rechnungsprüfung (ÖRP) der Stadt Beckum betreut. In unregelmäßigen Abständen finden schwerpunktbezogene Prüfungen durch diese statt. Die Jahresabschlussprüfung wird durch einen externen Prüfer vorgenommen.</p>
b.	Wie ist die Anbindung der Internen Revision/Konzernrevision im Unternehmen/Konzern? Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?	Wir verweisen auf die Antwort zu Frage a).
c.	Welches waren die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der Internen Revision/Konzernrevision im Geschäftsjahr? Wurde auch geprüft, ob wesentlich miteinander unvereinbare Funktionen (z. B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind? Wann hat die Interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet? Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?	Wesentlicher Tätigkeitsschwerpunkt, der auch den Abwasserbetrieb in seiner Aufgabenerfüllung beeinflusst, stellt die Vergabeprüfung gemäß § 104 Abs. 1 Nr. 5 GO NRW. In einem jährlichen Gesamtprüfungsbericht wurde über die Ergebnisse an den Rechnungsprüfungsausschuss berichtet.

6. Interne Revision	
d.	Hat die interne Revision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?
	Eine Abstimmung zwischen der örtlichen Rechnungsprüfung und dem Abschlussprüfer hat im Vorfeld der Jahresabschlussprüfung nicht stattgefunden.
e.	Hat die interne Revision/Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt und um welche handelt es sich?
	Im Jahresbericht der ÖRP wird in einem gesonderten Abschnitt unter Sonstige Aufgaben der ÖRP die Korruptionsprävention aufgegriffen. Für den Betrieb wird ein ordnungsgemäßer Umgang bestätigt.
f.	Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der Internen Revision/Konzernrevision gezogen, und wie kontrolliert die Interne Revision/Konzernrevision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?
	Wir verweisen auf den Jahresbericht der ÖRP zu den aufgeführten Themen.

Geschäftsführungstätigkeit

7. Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans	
a.	Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?
	Es ergaben sich im Rahmen der Prüfung keine Anhaltspunkte, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist.
b.	Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?
	Kredite an die Betriebsleitung oder an den Betriebsausschuss wurden im Berichtsjahr nach unseren Erkenntnissen und den uns erteilten Auskünften nicht gewährt.
c.	Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass an Stelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z. B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?
	Im Rahmen unserer Prüfung haben wir keine Anhaltspunkte dafür gefunden, dass an Stelle zustimmungspflichtiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind.

7. Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans	
d. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?	Im Rahmen unserer Jahresabschlussprüfung haben wir keine Anhaltspunkte dafür gefunden, dass Geschäfte und Maßnahmen durchgeführt wurden, die nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung und bindenden Beschlüssen des Rates der Stadt Beckum und des Betriebsausschusses für den Städtischen Abwasserbetrieb Beckum übereinstimmen.

8. Durchführung von Investitionen	
a. Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?	Der Eigenbetrieb ist verpflichtet, einen Wirtschaftsplan für das folgende Wirtschaftsjahr zu erstellen. Teil des Wirtschaftsplans ist ein Finanzplan, der alle wesentlichen geplanten Investitionen enthalten muss. Der Finanzplan wird vom Betriebsausschuss beraten, geprüft und durch den Rat beschlossen.
b. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z. B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?	Derartige Anhaltspunkte haben sich innerhalb unserer Prüfung nicht ergeben.
c. Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?	Die Investitionstätigkeiten werden durch die Betriebsleitung laufend überwacht und ggf. wird bei auftretenden Abweichungen eine Anpassung vorgenommen. Die Entwicklungen der Investitionen sind Bestandteil der Quartalsberichterstattung.
d. Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?	Im Berichtsjahr haben wir keine Kenntnisse von wesentlichen Überschreitungen bei abgeschlossenen Investitionen erhalten.
e. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?	Der Betrieb hat seine Kreditlinien für die Investitionskredite innerhalb des Berichtszeitraums ausgeschöpft. Für die Liquiditätskredite wurde die Kreditlinie zu keiner Zeit vollständig ausgeschöpft. Leasing- oder ähnliche Verträge wurden nicht abgeschlossen.

9. Vergaberegelnungen	
a. Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegelnungen (z. B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelnungen) ergeben?	Die Ausschreibungs- und Vergaberegelnungen wurden beachtet. Anhaltspunkte für Verstöße gegen Vergaberegelnungen haben wir im Rahmen unserer Prüfung nicht festgestellt. Wir verweisen auf die Ausführungen zu Fragenkreis 6 e) sowie zu den Ausführungen der ÖRP in ihrem Jahresbericht 2023.
b. Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegelnungen unterliegen, Konkurrenzangebote eingeholt (z. B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen)?	Es werden Konkurrenzangebote eingeholt, auch für die Geschäfte, die nicht den Vergaberegelnungen unterliegen.

10. Berichterstattung an das Überwachungsorgan	
a. Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?	Gemäß § 13 der Betriebssatzung hat die Betriebsleitung den Betriebsausschuss und den Bürgermeister vierteljährlich einen Monat nach Quartalsabschluss über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Ausführung des Vermögensplans schriftlich zu unterrichten. Es wurden Quartalsberichte für die ersten drei Quartale im Berichtsjahr vorgelegt. Für das vierte Quartal wird mit Verweis auf den Bericht zum Jahresabschluss verzichtet. Eine Protokollierung über die Berichterstattung in den Betriebsausschusssitzungen in den Sitzungsprotokollen fand statt.
b. Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens/Konzerns und in die wichtigsten Unternehmens-/Konzernbereiche?	Die Berichte vermitteln einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Betriebs.
c. Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?	Der Betriebsausschuss für den Betrieb und der Rat der Stadt Beckum werden angemessen und zeitnah über wesentliche Vorgänge informiert. Es liegen keine Hinweise vor, dass ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vorliegen. Weiterhin verweisen wir auf unsere Ausführungen zu Fragenkreis 6 e).



10. Berichterstattung an das Überwachungsorgan	
d. Zu welchen Themen hat die Geschäfts-/Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?	Besondere Wünsche bezüglich der Berichterstattung hat das Überwachungsorgan nicht geäußert.
e. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z. B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?	Nach den uns erteilten Auskünften und den uns vorgelegten und eingesehenen Unterlagen ergaben sich keine Anhaltspunkte, dass die Berichterstattung nicht ausreichend war.
f. Gibt es eine D&O-Versicherung ? Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart? Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?	Eine D&O-Versicherung (Vermögensschadenhaftpflichtversicherung für Organe und leitende Angestellte) ist nicht abgeschlossen. Die Eigenschadenversicherung der Stadt Beckum umfasst den Eigenbetrieb.
g. Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offengelegt worden?	Es liegen keine Hinweise für Interessenkonflikte der Betriebsleitung, des Betriebsausschusses für den Betrieb und des Rates der Stadt Beckum vor.

Vermögens- und Finanzlage

11. Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven	
a. Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?	Im Rahmen unserer Prüfung fanden wir keine Anhaltspunkte dafür, dass der Abwasserbetrieb über offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen verfügt.
b. Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?	Es sind im Berichtsjahr keine auffallend hohen oder niedrigen Bestände enthalten.
c. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?	Derartige Anhaltspunkte haben sich nicht ergeben.



12. Finanzierung		
a.	Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?	Wir verweisen hierzu auf unsere Ausführungen zu den Kennzahlen zur Finanz- und Liquiditätsstruktur im Hauptteil des Prüfungsberichtes, Abschnitt D. III. 1. Die für 2024 geplanten Investitionen in Höhe von TEUR 5.541 sollen durch Abschreibungen, Kanalanschlussbeiträge und Investitionskredite finanziert werden. Es wird mit einer Investitionskreditaufnahme in Höhe von TEUR 2.200 gerechnet.
b.	Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?	Die Frage ist nicht einschlägig, da kein Konzernabschluss vorliegt.
c.	In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?	Im Berichtsjahr hat der Betrieb keine Fördermittel erhalten. Nein, Anhaltspunkte haben sich nicht ergeben.

13. Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung		
a.	Bestehen Finanzierungsprobleme auf Grund einer eventuell zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?	Wir verweisen hierzu auf unsere Ausführungen zum Bilanzaufbau (Passiva) und zu den Kennzahlen zur Finanz- und Liquiditätsstruktur im Hauptteil des Prüfungsberichtes, Abschnitte D. III 1. Finanzierungsprobleme bestehen nicht. Die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage sowie die Kapitalausstattung des Betriebs wird in Folgejahren gemäß den uns vorgelegten Wirtschaftsplänen gesichert sein. Die planmäßige Krediterhöhung in Höhe von rd. TEUR 1.800 in 2023 ist erfolgt.
b.	Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?	Der Jahresüberschuss 2023 in Höhe von TEUR 3.201 soll - nach Ausschüttung der Eigenkapitalverzinsung an die Stadt (TEUR 420) – der Allgemeinen Rücklage zugeführt werden. Eine entsprechende Verwendung des Jahresüberschusses ist mit der wirtschaftlichen Lage des Betriebs vereinbar.



Ertragslage

14. Rentabilität/Wirtschaftlichkeit	
a. Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens/Konzerns nach Segmenten/Konzernunternehmen zusammen?	Die Frage ist nicht einschlägig, da der Betrieb nur im Bereich der Abwasserbeseitigung tätig ist.
b. Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?	Im Berichtsjahr sind keine einmaligen Vorgänge angefallen, die das Jahresergebnis entscheidend beeinflusst haben.
c. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?	Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften zu unangemessenen Konditionen vorgenommen wurden.
d. Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?	Die Frage ist nicht einschlägig.

15. Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen	
a. Gab es Verlust bringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?	Im Berichtsjahr sind keine verlustbringenden Geschäfte angefallen, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren.
b. Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?	Im Berichtsjahr sind keine verlustbringenden Geschäfte angefallen, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren. Insofern waren keine begrenzenden Maßnahmen erforderlich.

16. Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage	
a. Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages?	Im Berichtsjahr wurde ein Jahresüberschuss erzielt.
b. Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?	Einsparpotentiale und Konsolidierungsmaßnahmen werden ermittelt und umgesetzt. Auf Grund des Kostendeckungsprinzips der Bereitstellung der Leistungen der Abwasserbeseitigung werden mögliche Kostenüberschreitungen durch Gebührenanpassungen gedeckt.

Allgemeine Auftragsbedingungen

für Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2024

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich in Textform vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber. Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen Vereinbarung in Textform.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten Erklärung in gesetzlicher Schriftform oder einer sonstigen vom Wirtschaftsprüfer bestimmten Form zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags in gesetzlicher Schriftform oder Textform darzustellen hat, ist allein diese Darstellung maßgebend. Entwürfe solcher Darstellungen sind

unverbindlich. Sofern nicht anders gesetzlich vorgesehen oder vertraglich vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie in Textform bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der in Textform erteilten Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlägen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Ein Nacherfüllungsanspruch aus Abs. 1 muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Nacherfüllungsansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist der Anspruch des Auftraggebers aus dem zwischen ihm und dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis auf Ersatz eines fahrlässig verursachten Schadens, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt. Gleiches gilt für Ansprüche, die Dritte aus oder im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis gegenüber dem Wirtschaftsprüfer geltend machen.

- (3) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.
- (4) Der Höchstbetrag nach Abs. 2 bezieht sich auf einen einzelnen Schadensfall. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden.
- (5) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der in Textform erklärten Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.
- (6) § 323 HGB bleibt von den Regelungen in Abs. 2 bis 5 unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

- (1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden. Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit in gesetzlicher Schriftform erteilter Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.
- (2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.
- (3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

- (1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte wesentliche Unrichtigkeiten hinzuweisen.
- (2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.
- (3) Mangels einer anderweitigen Vereinbarung in Textform umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:
- Ausarbeitung und elektronische Übermittlung der Jahressteuererklärungen, einschließlich E-Bilanzen, für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlichen Aufstellungen und Nachweise
 - Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
 - Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
 - Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
 - Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

- (4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger Vereinbarungen in Textform die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

- (5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.
- (6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Einheitsbewertung sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für
- die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer und Grunderwerbsteuer,
 - die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
 - die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
 - die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.
- (7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

- (1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagensatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.
- (2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagensatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbelegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbelegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.



Entlastung des Betriebsausschusses des Städtischen Abwasserbetriebes Beckum für das Geschäftsjahr 2023

Federführung: Städtischer Abwasserbetrieb Beckum

Beteiligungen: Fachbereich Finanzen und Beteiligungen
Fachbereich Umwelt und Bauen

Auskunft erteilt: Herr Gerdhenrich | 02521 29-1000 | gerdhenrich@beckum.de

Beratungsfolge:

Rat der Stadt Beckum

02.07.2024 Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Dem Betriebsausschuss des Städtischen Abwasserbetriebes Beckum wird für das Wirtschaftsjahr 2023 die Entlastung erteilt.

Kosten/Folgekosten

Durch die Erteilung der Entlastung entstehen keine Kosten beziehungsweise Folgekosten.

Finanzierung

Die Entlastung des Betriebsausschusses hat keine finanziellen Auswirkungen.

Erläuterungen:

Der Rat der Stadt Beckum entscheidet gemäß § 4 Buchstabe c Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen über die Entlastung des Betriebsausschusses.

Mit der Entlastung bringt der Rat der Stadt Beckum sein Einverständnis mit dem wirtschaftlichen und finanziellen Gebaren des Betriebsausschusses für das vergangene Wirtschaftsjahr zum Ausdruck. Der Betriebsausschuss entscheidet in seiner Sitzung am 20.06.2024 über die Entlastung der Betriebsleitung des Städtischen Abwasserbetriebes Beckum (siehe Vorlage 2022/0179).

Das Ergebnis wird in der Sitzung mündlich vorgetragen.

Anlage(n):

ohne



Erlas einer Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an jedem zweiten Sonntag im Monat Oktober im Stadtteil Beckum aus Anlass der Veranstaltung "Ab in die Mitte – StadtGESTALTEN"

Federführung: Fachbereich Recht, Sicherheit und Ordnung

Beteiligungen: Fachbereich Stadtentwicklung

Auskunft erteilt: Herr Liekenbröcker | 02521 29-3000 | liekenbroecker@beckum.de

Beratungsfolge:

Rat der Stadt Beckum

02.07.2024 Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die als Anlage 1 zur Vorlage beigefügte Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an jedem zweiten Sonntag im Monat Oktober im Stadtteil Beckum aus Anlass der Veranstaltung „Ab in die Mitte – StadtGESTALTEN“ wird beschlossen.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen Personal- und Sachkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

Finanzierung

Es entstehen keine Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Erläuterungen:

Zwischenzeitlich liegen weitere ergänzende Rückmeldungen der anzuhörenden Gremien nach § 6 Absatz 4 Gesetz zur Regelung der Ladenöffnungszeiten des Landes Nordrhein-Westfalen (Ladenöffnungsgesetz – LÖG NRW) vor (siehe Anlagen 2 und 3 zur Vorlage):

- Der Handelsverband NRW Westfalen-Münsterland äußert gegen das Offenhalten von Verkaufsstellen keine Bedenken.
- Die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) kritisiert die Festsetzung des verkaufsoffenen Sonntages. Die vorgelegten Prognosezahlen der Sonntagsöffnung seien nicht nachvollziehbar und unzutreffend. Zudem wird die von der Rechtsprechung geforderte prägende Wirkung der Veranstaltung auf den im Vergleich zu den Vorjahren weiten Bereich der Sonntagsöffnung bemängelt. Es fehle ebenfalls eine konkrete Beschreibung der Veranstaltung. Diese müsse, da es sich um eine Dauerverordnung mit einer 20-jährigen Geltungsdauer handle, den Zuschnitt der Veranstaltung nachvollziehbar belegen.

Aufgrund der von ver.di geäußerten Kritik wurde die ordnungsbehördliche Verordnung erneut geprüft.

Bei Ladenöffnungen im Zusammenhang mit einer Veranstaltung muss nach der Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts (Urteil vom 22.06.2020 – 8 CN 3.19) die Veranstaltung und nicht die Ladenöffnung das öffentliche Bild des betreffenden Sonntags prägen. Deshalb müssen die Sonntagsöffnungen in der Regel auf das räumliche Umfeld der Veranstaltung beschränkt werden. Das ist der Bereich, der von der Ausstrahlungswirkung der Veranstaltung erfasst wird und in dem die Veranstaltung das öffentliche Bild des betreffenden Sonntags prägt.

Die Sonntagsöffnung ist auf das unmittelbare räumliche Umfeld der Veranstaltung begrenzt. Der im Antrag befindliche Lageplan mit den einzelnen Veranstaltungspunkten sieht Attraktionen und Events vor, die mit dem räumlichen Bereich der Sonntagsöffnung übereinstimmen, sodass die direkte Ausstrahlungswirkung auf die unmittelbar benachbarten Flächen erkennbar gegeben ist.

Nach der Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts muss von der Veranstaltung selbst ein beträchtlicher Besucherstrom ausgehen, der größer sein muss, als der von der Ladenöffnung angezogene. Nach Auffassung der Verwaltung ist diese Voraussetzung ebenfalls gegeben.

Die geplante Veranstaltung „StadtGESTALTEN“ wird seit Jahren in der Beckumer Innenstadt erfolgreich veranstaltet, da es sich um ein in dieser Art einzigartiges Veranstaltungskonzept in Deutschland handelt. Dies belegen die bisherigen Besuchszahlen aus den Vorjahren. Hauptattraktion sind die eindrucksvollen „lebenden“ Skulpturen. Ergänzend finden Mitmachveranstaltungen für Kinder statt, Beckumer Bands sorgen für musikalische Unterhaltung und ein umfangreiches gastronomisches Angebot zieht seit Jahren die Besucherinnen und Besucher an. Nach der Einschätzung der Verwaltung wird in dem Antrag des City.Initiative.Beckum e. V. die Art und der Umfang der Veranstaltung hinreichend deutlich.

Es liegt auch kein von der Rechtsprechung definierter atypischer Fall vor, da die Veranstaltungsfläche wesentlich größer ist als die von der Sonntagsöffnung betroffene Verkaufsfläche. Dem Antrag des City.Initiative.Beckum e. V. ist nachvollziehbar zu entnehmen, dass die Ladenöffnung einen Annex zu der Veranstaltung „Ab in die Mitte – StadtGESTALTEN“ darstellt.

Im Ergebnis sieht die Verwaltung auf der Grundlage der Antragsunterlagen die rechtlichen Voraussetzungen für die Freigabe der Sonntagsöffnung im Zusammenhang mit der Veranstaltung „Ab in die Mitte – StadtGESTALTEN“ als erfüllt an. Um die Möglichkeit zu erhalten, diese Voraussetzungen zeitnah erneut zu überprüfen, wird die zeitliche Geltungsdauer der Ordnungsbehördlichen Verordnung, in Abänderung des Entwurfs zur Ursprungsvorlage 2024/0202, auf 3 Jahre beschränkt.

Sie schlägt daher vor, die als Anlage 1 zur Vorlage beigefügte Ordnungsbehördliche Verordnung zu beschließen.

Anlage(n):

- 1 Ordnungsbehördliche Verordnung
- 2 Antwort der Handwerkskammer Münster
- 3 Stellungnahme ver.di

TOP Ö 11

Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Beckum

über das Offenhalten von Verkaufsstellen an jedem zweiten Sonntag im Monat Oktober im Stadtteil Beckum aus Anlass der Veranstaltung „Ab in die Mitte - StadtGESTALTEN“

Präambel

Aufgrund § 6 Absatz 4 Gesetz zur Regelung der Ladenöffnungszeiten des Landes Nordrhein-Westfalen (Ladenöffnungsgesetz – LÖG NRW) wird von der Stadt Beckum als örtlicher Ordnungsbehörde gemäß dem Beschluss des Rates der Stadt Beckum vom _____ für das Stadtgebiet Beckum folgende ordnungsbehördliche Verordnung erlassen:

§ 1

An jedem zweiten Sonntag im Oktober dürfen im Stadtteil Beckum im Zusammenhang mit der Veranstaltung „Ab in die Mitte - StadtGESTALTEN“ in der Zeit von 13:00 bis 18:00 Uhr die Verkaufsstellen geöffnet sein, die an den nachstehenden Straßen liegen:

- Markt,
- Nordstraße ab Markt bis Einmündung Ostwall/Nordwall,
- Weststraße ab Markt bis Einmündung Westwall/Nordwall,
- Nordwall Hausnummer 47 und 49,
- Kleingeldgasse (Verbindungsweg zwischen Weststraße/Hühlstraße),
- Hühlstraße Hausnummer 1 und 34,
- Oststraße ab Markt bis Einmündung Ostwall/Mühlenstraße,
- Wilhelmstraße, ab Oststraße bis Einmündung Rosengasse,
- Clemens-August-Straße ab Einmündung Oststraße bis Parkplatz Clemens-August-Straße

§ 2

- (1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig Verkaufsstellen außerhalb der im Rahmen des § 1 zugelassenen Ladenöffnungszeiten oder außerhalb des räumlichen Veranstaltungsbereiches offen hält.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 12 Absatz 2 LÖG NRW mit einer Geldbuße von bis zu 5.000 Euro geahndet werden.
- (3) Sollte die Veranstaltung „Ab in die Mitte - StadtGESTALTEN“ nicht stattfinden, so ist die Freigabe nach § 1 gegenstandslos.

§ 3

Diese Ordnungsbehördliche Verordnung tritt eine Woche nach ihrer Verkündung in Kraft und mit Ablauf des 31.10.2027 außer Kraft.

TOP Ö 11

Von: Tobias Buller-Langhorst <t.buller-langhorst@hv-wm.de>
Gesendet: Dienstag, 25. Juni 2024 12:55
An: Meyer-Vorwerk, Kristina
Betreff: Verordnung

sehr geehrter Frau Meyer-Vorwerk,

es bestehen diesseits keinerlei Bedenken, die genannte Verordnung zu erlassen.

Mit freundlichen Grüßen

Tobias Buller-Langhorst, LL.M.
Geschäftsführer

Handelsverband NRW
Westfalen-Münsterland e. V.
Ossenkampstiege 111
48163 Münster

Telefon (02 51) 4 14 16 - 0
Telefax (02 51) 4 14 16 - 9 13
Mobil (01 74) 660 5580

t.buller-langhorst@hv-wm.de
[Protected link](#)

Eingetragen beim Amtsgericht Dortmund, VR 2585
Vorsitzender: Stefan Grubendorfer
Geschäftsführer: RA Thomas Schäfer, Tobias Buller-Langhorst LL.M.

Von: Meyer-Vorwerk, Kristina <Meyer-Vorwerk@beckum.de>
Gesendet: Montag, 10. Juni 2024 09:31
An: 'bezirk.muensterland@verdi.de' <bezirk.muensterland@verdi.de>; 'service-ost.nrw@verdi.de' <service-ost.nrw@verdi.de>; 'jutta.schulz@verdi.de' <jutta.schulz@verdi.de>; 'gemeindebuero@christus-kirche-beckum.de' <gemeindebuero@christus-kirche-beckum.de>; 'zinta@christus-kirche-beckum.de' <zinta@christus-kirche-beckum.de>; 'ststephanus-beckum@bistum-muenster.de' <ststephanus-beckum@bistum-muenster.de>; 'infocenter@ihk-nordwestfalen.de' <infocenter@ihk-nordwestfalen.de>; 'info@hwk-muenster.de' <info@hwk-muenster.de>; 'info@hv-wm.de' <info@hv-wm.de>
Cc: Lüdeke, Markus <luedeke@beckum.de>
Betreff: Anhörung vor Erlass einer Ordnungsbehördlichen Verordnung zum Offenhalten von Verkaufsstellen

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Anlage sende ich

- den Antrag des City.Initiative.Beckum e.V. auf Erlass einer Ordnungsbehördlichen Verordnung zum Offenhalten von Verkaufsstellen gemäß § 6 Abs. 4 LÖG NRW im Zusammenhang mit der Veranstaltung „Ab in die Mitte - StadtGESTALTEN“ am 13. Oktober 2024 und als Dauerverordnung an jedem zweiten Sonntag im Oktober in Beckum,
- den Lageplan,
- das Anhörungsschreiben sowie

- den Entwurf der ordnungsbehördlichen Verordnung

Zudem möchte ich Sie bitten, im Rahmen des Anhörungsrechts den Antrag zu bewerten und bis **Montag, 24. Juni 2024** Stellung zu nehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Kristina Meyer-Vorwerk

STADT BECKUM

DER BÜRGERMEISTER



Fachdienst Recht und Ordnung

Im Auftrag

Kristina Meyer-Vorwerk

02521 29-3204

02521 2955-3204 (Fax)

meyer-vorwerk@beckum.de

www.beckum.de



TOP Ö 11

Zu dem Antrag auf Erlass einer ordnungsbehördlichen Verordnung für die Öffnung von Verkaufsstätten im Zusammenhang mit der Veranstaltung „Ab in die Mitte - StadtGESTALTEN“ am 13. Oktober 2024 und als Dauerverordnung an jedem zweiten Sonntag im Oktober in Beckum nehmen wir wie folgt Stellung:

Die Öffnung von Verkaufsstellen am Sonntag bedeutet für die Beschäftigten des Einzelhandels Sonntagsarbeit, sie können an diesen Sonntagen nichts mit ihren Freunden und Familien unternehmen, nicht am kulturellen und politischen Leben teilnehmen. Deswegen werden verkaufsoffene Sonntage von uns aus grundsätzlichen Erwägungen heraus abgelehnt.

Das Bundesverfassungsgericht hat zu dem Schutz der Arbeitsruhe an Sonn- und Feiertagen ausgeführt:

„Die Sonn- und Feiertagsgarantie fördert und schützt nicht nur die Ausübung der Religionsfreiheit. Die Arbeitsruhe dient darüber hinaus der physischen und psychischen Regeneration und damit der körperlichen Unversehrtheit (Art. 2 Abs. 2 GG). Die Statuierung gemeinsamer Ruhetage dient dem Schutz von Ehe und Familie (Art. 6 Abs. 1 GG). Auch die Vereinigungsfreiheit lässt sich so effektiver wahrnehmen (Art. 9 Abs. 1 GG). Der Sonn- und Feiertagsgarantie kann schließlich ein besonderer Bezug zur Menschenwürde beigemessen werden, weil sie dem ökonomischen Nutzendenken eine Grenze zieht und dem Menschen um seiner selbst willen dient.

Die soziale Bedeutung des Sonn- und Feiertagsschutzes und mithin der generellen Arbeitsruhe im weltlichen Bereich resultiert wesentlich aus der - namentlich durch den Wochenrhythmus bedingten - synchronen Taktung des sozialen Lebens. Während die Arbeitszeit- und Arbeitsschutzregelungen jeweils für den Einzelnen Schutzwirkung entfalten, ist der zeitliche Gleichklang einer für alle Bereiche regelmäßigen Arbeitsruhe ein grundlegendes Element für die Wahrnehmung der verschiedenen Formen sozialen Lebens. Das betrifft vor allem die Familien, insbesondere jene, in denen es mehrere Berufstätige gibt, aber auch gesellschaftliche Verbände, namentlich die Vereine in den unterschiedlichen Sparten. Daneben ist im Auge zu behalten, dass die Arbeitsruhe an Sonn- und Feiertagen auch für die Rahmenbedingungen des Wirkens der politischen Parteien, der Gewerkschaften und sonstiger Vereinigungen bedeutsam ist und sich weiter, freilich im Verbund mit einem gesamten "freien Wochenende", auch auf die Möglichkeiten zur Abhaltung von Versammlungen auswirkt. Ihr kommt mithin auch erhebliche Bedeutung für die Gestaltung der Teilhabe im Alltag einer gelebten Demokratie zu. Sinnfällig kommt das dadurch zum Ausdruck, dass nach der einfachrechtlichen Ausgestaltung der Tag der Wahlen ein Sonntag oder gesetzlicher Feiertag sein muss (vgl. § 16 Satz 2 Bundeswahlgesetz).

Darüber hinaus eröffnet die generelle Arbeitsruhe an Sonn- und Feiertagen dem Einzelnen die Möglichkeit der physischen und psychischen Regeneration.“

(BVerfG, Urteil vom 01. Dezember 2009 – 1 BvR 2857/07 –, BVerfGE 125, 39-103, Rn. 144 - 146)

Schon aus diesem Grund lehnen wir eine Ladenöffnung und die damit verbundene Sonntagsarbeit der Beschäftigten im Einzelhandel ab.

Umgekehrt hat das Interesse der Verkaufsstelleninhaber an einer Öffnung der Geschäfte grds. ein geringeres Gewicht. Das Bundesverwaltungsgericht hat dazu ausgeführt:

„Weder das Umsatzinteresse der Verkaufsstelleninhaber, die von der Anziehungskraft der Veranstaltung profitieren, noch das Shopping-Interesse potenzieller Kunden kommen als Sachgründe einer Sonntagsöffnung in Betracht (vgl. oben Rn. 15). Dem Versorgungsinteresse kommt angesichts der völligen Freigabe werktäglicher Öffnungszeiten (§ 3 Abs. 1 LadÖG BW) und der weitreichenden Ausnahmen vom Verbot der Sonntagsöffnung, die nach §§ 4 bis 6 und 7 bis 9 LadÖG BW für dort näher bezeichnete Verkaufsstellen, Orte und Warengruppen gelten, kein nennenswertes Gewicht mehr zu.

Das gilt erst recht, wenn bereits die Anlassveranstaltung dem Warenverkauf und der Bedarfsdeckung dient. Veranstaltungen im Sinne des § 8 Abs. 1 Satz 1 LadÖG BW können daher nur Ladenöffnungen von geringer prägender Wirkung für den öffentlichen Charakter des betreffenden Sonntags rechtfertigen (vgl. BVerfG, Urteil vom 1. Dezember 2009 - 1 BvR 2857, 2858/07 - BVerfGE 125, 39 <100>). Dazu muss die öffentliche Wirkung der anlassgebenden Veranstaltung größer sein als die der Ladenöffnung und der dadurch ausgelösten werktäglichen Geschäftigkeit, sodass die Ladenöffnung als bloßer Annex der Veranstaltung erscheint (BVerwG, Urteile vom 11. November 2015 - 8 CN 2.14 - BVerwGE 153, 183 LS 2 und Rn. 23 f. und vom 12. Dezember 2018 - 8 CN 1.17 - BVerwGE 164, 64 Rn. 19) und zugleich als anlassbedingte Ausnahme vom Sonntagsschutz erkennbar wird“.

BVerwG, Urteil vom 22. Juni 2020 – 8 CN 1/19 –, BVerwGE 168, 338-356, Rn. 21.

Bei Ladenöffnungen im Zusammenhang mit örtlichen Veranstaltungen nach § 6 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 LÖG NRW muss nach höchstrichterlicher Rechtsprechung gewährleistet sein, dass die Veranstaltung – und nicht die Ladenöffnung – das öffentliche Bild des betreffenden Sonntags prägt.

Oberverwaltungsgericht für das Land Nordrhein-Westfalen, Beschluss vom 10. Dezember 2021 – 4 B 1857/21.NE –, Rn. 16, juris.

Dies erfordert zunächst eine räumliche Beschränkung des Bereichs, in dem die Ladenöffnung gestattet wird.

Das BVerwG hat mit Urteil vom 22. Juni 2020 die Anforderungen an die räumliche Ausdehnung einer Ladenöffnung präzisiert. Die Ladenöffnung darf sich danach nicht auf Gebiete erstrecken, in denen der Bezug zum Veranstaltungsgeschehen für die Öffentlichkeit nicht mehr zu erkennen ist.

„Um diese Erkennbarkeit zu gewährleisten, müssen anlassbezogene Sonntagsöffnungen in der Regel auf das räumliche Umfeld der Anlassveranstaltung beschränkt werden (BVerwG, Urteile vom 11. November 2015 - 8 CN 2.14 - BVerwGE 153, 183 Rn. 25 und vom 12. Dezember 2018 - 8 CN 1.17 - BVerwGE 164, 64 Rn. 20).

Zu erkennen ist der Bezug zum Veranstaltungsgeschehen in dem räumlichen Bereich, der von der Ausstrahlungswirkung der Veranstaltung erfasst wird. Das ist der Bereich, in dem die Veranstaltung das öffentliche Bild des betreffenden Sonntags prägt (VGH München, Beschluss vom 21. März 2018 - 22 NE 18.204 - juris Rn. 25, 28 f.). Die prägende Wirkung muss dabei von der Veranstaltung selbst und nicht nur von dem durch sie ausgelösten Ziel- und Quellverkehr ausgehen. Die Ausstrahlungswirkung erstreckt sich also nicht auf den gesamten Einzugsbereich der Veranstaltung und auch nicht auf alle vom Ziel- und Quellverkehr genutzten Verkehrswege und Parkflächen. Werbemaßnahmen oder Hinweisschilder in einem nicht vom Veranstaltungsgeschehen geprägten Bereich können den erforderlichen Bezug ebenfalls nicht vermitteln.“

BVerwG, Urteil vom 22. Juni 2020 – 8 CN 1/19 –, BVerwGE 168, 338-356, Rn. 24 - 25

Ausnahmen von diesem Erfordernis gibt es nach der Rechtsprechung nur von besonderen Veranstaltungen:

„Ausnahmen vom Regelerfordernis der räumlichen Begrenzung auf das Umfeld der Veranstaltung kommen beispielsweise bei mehrtägigen Großveranstaltungen von nationalem oder internationalem Rang in Betracht, wenn deren Besucher im gesamten Gebiet der Kommune untergebracht und versorgt werden (vgl. BVerfG, Urteil vom 1. Dezember 2009 - 1 BvR 2857, 2858/07 - BVerfGE 125, 39 <98>).“

BVerwG, Urteil vom 22. Juni 2020 – 8 CN 1/19 –, BVerwGE 168, 338-356, Rn. 26.

Kommunale Veranstaltungen mit mehrjähriger Tradition rechtfertigen es also nicht den Bereich der Ladenöffnung auszuweiten.

Das OVG NW folgt dieser Rechtsprechung, vgl. Oberverwaltungsgericht für das Land Nordrhein-Westfalen, Beschluss vom 10. Dezember 2021 – 4 B 1857/21.NE –, Rn. 39, juris.

In diesem räumlichen Umfeld der Veranstaltungen ist eine Ladenöffnung nur möglich, wenn das Geschehen durch die Veranstaltung und nicht durch die Ladenöffnung geprägt ist. Dies ist grds. durch eine vergleichende Besucherprognose zu ermitteln.

Hier halten wir die Besucherprognose nicht für überzeugend. Zum einen können die Besucher der jeweiligen Attraktionen nicht einfach addiert werden, weil davon auszugehen ist, dass die Besucher verschiedene Attraktionen aufsuchen. Das ist für eine Festveranstaltung geradezu typisch. Das Besucherinteresse könnte besser durch eine Zählung der Passanten ermittelt werden.

Auf der anderen Seite kann nach der Rechtsprechung zur Abschätzung des Kundeninteresses nicht auf einen durchschnittlichen Werktag abgestellt werden. Trotz der auf fünf Stunden beschränkten Öffnung ist das Kundeninteresse an einem verkaufsoffenen Sonntag regelmäßig höher als an einem durchschnittlichen Werktag, deshalb besteht ja gerade bei den Einzelhandelsunternehmen ein solches Interesse auf verkaufsoffenen Sonntagen.

Schließlich weisen wir darauf hin, dass eine Dauerverordnung, die wie hier keine Befristung der Geltungsdauer hat, nach § 32 OBG eine Geltungsdauer von 20 Jahren hat. Es muss also bereits jetzt die Prognose getroffen werden können, dass diese Veranstaltung in den nächsten 20 Jahren in der vorgesehenen Form stattfinden wird. Das halten wir für ausgeschlossen. Anhaltspunkte, auf die eine solche Annahme gestützt werden kann, ergeben sich nicht.

Die Veranstaltung wird in dieser Form erstmals durchgeführt, gleichwohl soll hier eine Prognose für die nächsten 20 Jahre getroffen werden. Da eine Prognose für das Interesse an der Veranstaltung und der Ladenöffnung aber für diesen Zeitraum nicht getroffen werden kann, kommt eine solche Dauerverordnung nicht in Betracht. Dieses Problem würde sich bei einer auf ein Jahr beschränkten Verordnung nicht stellen.

Für die Abschätzung des Interesses an der Ladenöffnung wird auf die Erfahrungen mit der Veranstaltung „Stadtoasen“ zurückgegriffen. Die Ladenöffnung im Zusammenhang mit jener Veranstaltung war aber auf die Straßen „Markt, Nordstraße ab Markt bis Einmündung Ostwall/Nordwall, Weststraße ab Markt bis Einmündung Westwall/Nordwall, Oststraße ab Markt bis einschließlich Hausnummer 27, Clemens-August-Straße ab Einmündung Oststraße bis Parkplatz Clemens-August-Straße und Hühlstraße Hausnummer 1“ beschränkt. Jetzt ist der Bereich der Ladenöffnung größer. Demnach kann nicht ohne Weiteres auf die Erkenntnisse bei der Ladenöffnung „Stadtoasen“ zurückgegriffen werden. Auch stellt sich die Frage, warum nicht auf die Erfahrungen mit der Veranstaltung Beckum hat viele Gesichter zurückgegriffen wird, als deren Fortsetzung sich die nunmehr geplante Veranstaltung darstellen soll. Immerhin gab es auch im Zusammenhang mit dieser Veranstaltung eine Öffnung der Verkaufsstellen.

Ferner muss die Annahme, dass nur mit etwa 1500 Personen zu rechnen sei, die die Verkaufsstellen aufsuchen, in Frage gestellt werden: Bei einer fünfstündigen Öffnung wären das je Stunde etwa 300 Personen, die sich auf eine Verkaufsfläche von etwa 12000 qm verteilen. Das ergibt einen Kunden je 400 qm Verkaufsfläche. Dies als realistisch unterstellt, erscheint ein Interesse der Einzelhändler an der Sonntagsöffnung nicht nachvollziehbar. Das gleichwohl geäußerte Interesse lässt darauf schließen, dass diese Zahlen unzutreffend sind. Die Stadt darf sich nicht auf die Zahlen verlassen, die von den Antragstellern genannt werden, sie hat selbst eine Prognose zu treffen.

Zudem stellt sich die Frage, weshalb diese vergleichbare Veranstaltung eine prägende Wirkung in einem weiteren Bereich haben sollte. Eine Öffnung ist nur dort zulässig, wo der Zusammenhang mit der Veranstaltung erkennbar ist.

Schließlich ist die Beschreibung der Veranstaltung mehr als dürftig. Im Plan sind mehrere Stellen als „Event/Musik“, „Aktion“, Familie“ gekennzeichnet. Das ist keine Beschreibung einer Veranstaltung, die für die nächsten 20 Jahre die Prognose erlaubt, dass die Veranstaltung eine prägende Wirkung in dem für die Verkaufsöffnung vorgesehen Bereich hätte. Diese Beschreibung erlaubt es aber auch nicht festzustellen, welchen Zuschnitt die Veranstaltung haben muss, damit die Rechtsfolge der Verordnung, die Öffnung der Verkaufsstellen eintreten kann.

Erlass einer Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an jedem zweiten Sonntag im Monat Oktober im Stadtteil Beckum aus Anlass der Veranstaltung "Ab in die Mitte – StadtGESTALTEN"

Federführung: Fachbereich Recht, Sicherheit und Ordnung

Beteiligungen: Fachbereich Stadtentwicklung

Auskunft erteilt: Herr Liekenbröcker | 02521 29-3000 | liekenbroecker@beckum.de

Beratungsfolge:

Rat der Stadt Beckum

02.07.2024 Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die als Anlage 1 zur Vorlage beigefügte Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an jedem zweiten Sonntag im Monat Oktober im Stadtteil Beckum aus Anlass der Veranstaltung „Ab in die Mitte – StadtGESTALTEN“ wird beschlossen.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen Personal- und Sachkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

Finanzierung

Es entstehen keine Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Erläuterungen:

Der Erlass dieser Ordnungsbehördlichen Verordnung erfolgt auf der Grundlage von § 6 Absätze 1 und 4 Gesetz zur Regelung der Ladenöffnungszeiten des Landes Nordrhein-Westfalen (Ladenöffnungsgesetz – LÖG NRW) in Verbindung mit den Verfahrensvorschriften zum Erlass von Ordnungsbehördlichen Verordnungen in §§ 27 ff. Gesetz über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden des Landes Nordrhein-Westfalen (Ordnungsbehördengesetz – OBG).

Nach § 6 Absätze 1 und 4 LÖG NRW besteht für die örtlichen Ordnungsbehörden die Möglichkeit, an jährlich höchstens 8 Sonn- und Feiertagen Verkaufsstellen bis zur Dauer von 5 Stunden verkaufsoffen zuzulassen. Nach § 6 Absatz 1 LÖG NRW setzt die Freigabe ein „öffentliches Interesse“ voraus.

Die hier vorgeschlagene Ordnungsbehördliche Verordnung wird auf den Sachgrund gemäß § 6 Absatz 1 Satz 2 Nummer 1 LÖG NRW gestützt. Danach ist eine Verkaufsöffnung zulässig, wenn sie im Zusammenhang mit örtlichen Festen, Märkten, Messen oder ähnlichen Veranstaltungen erfolgt. Gemäß § 6 Absatz 1 Satz 3 LÖG NRW wird das Vorliegen eines Zusammenhangs vermutet, wenn die Ladenöffnung in räumlicher Nähe zur örtlichen Veranstaltung sowie am selben Tag erfolgt.

Nach der aktuellen Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts (vergleiche BVerwG, Urteil vom 22.06.2020 – 8 CN 3.19) ist es grundsätzlich zulässig, dass Kommunen nicht für jeden Einzelfall einer anlassbezogenen Verkaufsöffnung eine auf die Besuchszahlen der Veranstaltung und der damit verbundenen Ladenöffnung bezogene Prognose abverlangen. Vielmehr kann bei bestimmten typischen Fallkonstellationen regelmäßig von einem Überwiegen der von der Veranstaltung angezogenen Besucherströme ausgegangen werden, wie in § 6 Absatz 1 Satz 2 Nummer 1 LÖG NRW vorgesehen. Es muss jedoch gewährleistet sein, dass atypische Sachverhaltsgestaltungen nicht in die Nachweiserleichterung einbezogen werden. Ein atypischer Fall ist anzunehmen, wenn konkrete Tatsachen dafürsprechen, dass die Zahl der von der Ladenöffnung angezogenen Besucherinnen und Besucher gegenüber der Zahl der Veranstaltungsbesucherinnen und Veranstaltungsbesucher überwiegt. Dieser kann sich zudem etwa aus dem Umfang der von der Ladenöffnung betroffenen Verkaufsfläche oder der Zahl der erfassten Verkaufsstellen ergeben.

Ausgehend von diesem Maßstab wird die zur Genehmigung vorgelegte Ordnungsbehördliche Verordnung als zulässig erachtet.

Mit Schreiben vom 01.04.2024 beantragte der City.Initiative.Beckum e. V. die Ladenöffnung in einem Teilgebiet des Stadtteils Beckum an jedem zweiten Sonntag im Monat Oktober im Zusammenhang mit der Veranstaltung „Ab in die Mitte – StadtGESTALTEN“.

Der geplante Inhalt und Umfang der Veranstaltung ist den Antragsunterlagen des Gewerbevereins zu entnehmen (siehe Anlage 2 zur Vorlage).

Der seitens der Rechtsprechung vorgegebene enge räumliche Bezug zwischen der Veranstaltung und der Geschäftsöffnung ist berücksichtigt. Die Ladenöffnung wird auf das unmittelbare Umfeld der Veranstaltung begrenzt. Der Entwurf der geplanten Verordnung ist als Anlage 1 zur Vorlage ebenfalls beigefügt.

Da es sich um eine Veranstaltungsreihe handelt, die in den vergangenen Jahren bereits eine Vielzahl von Besucherinnen und Besuchern anlockte, stützt sich der City.Initiative.Beckum e. V. auf Besuchszählungen einer Vergleichsveranstaltung sowie der Befragungen der Einzelhandelsgeschäfte zu den Besuchszahlen. Bei der Veranstaltung belief sich die Zahl der Besucherinnen und Besucher auf rund 5 000 Personen. Davon haben rund 1 500 Personen die Einzelhandelsgeschäfte besucht.

Die von dem City.Initiative.Beckum e. V. vorgelegten Zahlen und Prognosen stützen daher die Annahme, dass insgesamt mehr Besucherinnen und Besucher im Zusammenhang mit der Veranstaltung „Ab in die Mitte – StadtGESTALTEN“ als allein wegen der Ladenöffnung in die Beckumer Innenstadt kommen werden. Die Schätzungen sind aus Sicht der Verwaltung plausibel.

Die Größe des Veranstaltungsgeländes beträgt in etwa 24 000 Quadratmeter – dem stehen circa 12 700 Quadratmeter Verkaufsfläche gegenüber. Im Ergebnis stellt die Verkaufsöffnung nur einen Annex zu der geplanten Veranstaltung dar.

Es ist beabsichtigt, die Verkaufsöffnung für die Zeit von 13:00 bis 18:00 Uhr festzulegen und auf die Verkaufsstellen zu erstrecken, die an den folgenden Straßen liegen:

- Markt,
- Nordstraße ab Markt bis Einmündung Ostwall/Nordwall,
- Weststraße ab Markt bis Einmündung Westwall/Nordwall,

- Nordwall Hausnummern 47 und 49,
- Kleingeldgasse (Verbindungsweg zwischen Weststraße/Hühlstraße)
- Hühlstraße Hausnummern 1 und 34,
- Oststraße ab Markt bis einschließlich Ostwall/Mühlenstraße,
- Wilhelmstraße ab Oststraße bis Einmündung Rosengasse,
- Clemens-August-Straße ab Einmündung Oststraße bis Parkplatz Clemens-August-Straße

Nach Prüfung der Unterlagen des City.Initiative.Beckum e. V wurden diese mit Schreiben vom 10.06.2024 an die Handwerkskammer Münster, die Industrie- und Handelskammer Münster (IHK), den Handelsverband NRW Westfalen-Münsterland e. V., die Evangelische Kirchengemeinde Beckum, die Katholische Kirchengemeinde St. Stephanus Beckum sowie die Vereinte Dienstleistungs-Gewerkschaft (ver.di) Bezirk Münsterland mit der Bitte um Stellungnahme bis zum 24.06.2024 weitergeleitet.

Hierzu waren bis Vorlagenschluss folgende Rückmeldungen zu verzeichnen (siehe Anlage 3 zur Vorlage):

- Die Handwerkskammer Münster äußert gegen das Offenhalten von Verkaufsstellen bei Beachtung der üblichen Vorgaben keine Bedenken.
- Aus Sicht der IHK Nord Westfalen bestehen keine Bedenken gegen die Freigabe der Ladenöffnung am genannten Sonntag.

Weitere Stellungnahmen lagen bis zum Vorlagenschluss noch nicht vor.

Die Verwaltung sieht auf der Grundlage der Antragsunterlagen die rechtlichen Voraussetzungen für die Freigabe der Sonntagsöffnung im Zusammenhang mit der Veranstaltung „Ab in die Mitte – StadtGESTALTEN“ als erfüllt an.

Sie schlägt daher vor, die als Anlage 1 zur Vorlage beigefügte Ordnungsbehördliche Verordnung zu beschließen.

Anlage(n):

- 1 Ordnungsbehördliche Verordnung
- 2 Antrag
- 3 Anhörung
- 4 Lageplan
- 5 Stellungnahmen

Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Beckum
über das Offenhalten von Verkaufsstellen an jedem zweiten Sonntag im Monat Oktober
im Stadtteil Beckum aus Anlass der Veranstaltung „Ab in die Mitte – StadtGESTALTEN“

Präambel

Aufgrund § 6 Absatz 4 Gesetz zur Regelung der Ladenöffnungszeiten des Landes Nordrhein-Westfalen (Ladenöffnungsgesetz – LÖG NRW) wird von der Stadt Beckum als örtlicher Ordnungsbehörde gemäß dem Beschluss des Rates der Stadt Beckum vom _____ für das Stadtgebiet Beckum folgende ordnungsbehördliche Verordnung erlassen:

§ 1

An jedem zweiten Sonntag im Oktober dürfen im Stadtteil Beckum im Zusammenhang mit der Veranstaltung „Ab in die Mitte - StadtGESTALTEN“ in der Zeit von 13:00 bis 18:00 Uhr die Verkaufsstellen geöffnet sein, die an den nachstehenden Straßen liegen:

- Markt,
- Nordstraße ab Markt bis Einmündung Ostwall/Nordwall,
- Weststraße ab Markt bis Einmündung Westwall/Nordwall,
- Nordwall Hausnummer 47 und 49,
- Kleingeldgasse (Verbindungsweg zwischen Weststraße/Hühlstraße),
- Hühlstraße Hausnummer 1 und 34,
- Oststraße ab Markt bis Einmündung Ostwall/Mühlenstraße,
- Wilhelmstraße, ab Oststraße bis Einmündung Rosengasse,
- Clemens-August-Straße ab Einmündung Oststraße bis Parkplatz Clemens-August-Straße

§ 2

- (1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig Verkaufsstellen außerhalb der im Rahmen des § 1 zugelassenen Ladenöffnungszeiten oder außerhalb des räumlichen Veranstaltungsbereiches offen hält.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 12 Absatz 2 LÖG NRW mit einer Geldbuße von bis zu 5.000 Euro geahndet werden.
- (3) Sollte die Veranstaltung „Ab in die Mitte - StadtGESTALTEN“ nicht stattfinden, so ist die Freigabe nach § 1 gegenstandslos.

§ 3

Diese Ordnungsbehördliche Verordnung tritt eine Woche nach ihrer Verkündung in Kraft und mit Ablauf des 31.10.2034 außer Kraft.

TOP Ö 11.1



Antrag auf Offenhaltung der Einzelhandelsgeschäfte

**Zum 6. Mal
im Rahmen der Veranstaltungsreihe**

„Ab in die Mitte – StadtGESTALTEN“

am Sonntag, 13. Oktober 2024

innerhalb des Veranstaltungsraumes Innenstadt Beckum

Die genauen Begrenzungen gehen aus dem beigefügten Plan hervor.



Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantragen wir anlässlich der Veranstaltung „Ab in die Mitte – StadtGESTALTEN“ die Offenhaltung der Einzelhandelsgeschäfte innerhalb des Veranstaltungszeitraumes am 13. Oktober 2024 von 13 bis 18 Uhr.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,
City.Initiative.Beckum e.V.

Der Vorstand



Konzept / Geschichte - StadtGESTALTEN – Die Stadt gestalten

Im Rahmen des Tages der Städtebauförderung 2015 konnte die Stadt Beckum mit der Ausrichtung eines Fassadenwettbewerbes den ersten Platz beim Landeswettbewerb „Ab in die Mitte! Die City-Offensive NRW 2015“ erzielen. Die Initiative zu diesem Projekt ging auf den Einsatz der Beckumer Kaufmannschaft und des Gewerbevereins Beckum e. V. (jetzt City.Initiative.Beckum e.V.) zurück, der sich auch ganz wesentlich um die Umsetzung kümmerte. Insbesondere die außergewöhnlich hohe Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern zur Bewusstseinsbildung und Aufwertung der Innenstadt überzeugte die Jury. Für die Fortführung der geplanten Stadtentwicklungsprojekte erhielt die Stadt Beckum eine Fördersumme von insgesamt 50.000 Euro, die in den drei darauffolgenden Jahren zur weiteren Stärkung und Belebung der Innenstadt eingesetzt wurde. Nach dem erfolgreichen Auftakt in 2016 mit der Abendveranstaltung „StadtGESICHTER“ und der Weiterführung der Veranstaltungsreihe mit dem Aktionstag „StadtOASEN“ im Jahr 2017 bildet der Aktionstag „StadtGESTALTEN“ 2018 den Abschluss der Veranstaltungsreihe aus dem Gewinn des Landeswettbewerbs zur Stärkung der Innenstadt. Danach folgten noch einige Veranstaltungen mit „Bühnenreif“ und vielen heimischen Bands als „BeckumerGesichter“

Diesmal soll es eine Mischung aus allen Veranstaltungen geben.

Unsere „Stadt gestalten“ steht im Vordergrund „Beckum hat viele Gesichter“ wird erneut aufgegriffen. Eindrucksvolle, lebende Gestalten werden wieder die Stadt beleben. Die Veranstaltung war damals einzigartig in Deutschland. Diese ungewöhnlichen, menschlichen Statuen geben sorgen für eine andere Wahrnehmung des öffentlichen Raumes in der Innenstadt. Um sie herum entstehen kleine Arenen für die Besucherinnen und Besucher. Die Innenstadt als Ort für Begegnung und Kommunikation wird durch die StadtGESTALTEN wiederbelebt.

Zu den StadtGestalten gesellen sich dann noch Beckumer Bands aus dem Format „Bühnenreif“ und sorgen für die musikalische Untermalung.

Eine immer wiederkehrende Ausstellung / Wettbewerb in den Schaufenstern und Leerständen runden das Programm ab. Die Bürger aus der Region sollen in die Veranstaltung mit eingebunden werden. Dazu gibt es ein buntes Familienprogramm von Jung und Alt.

Die Veranstaltung „StadtGESTALTEN“ findet nun bereits zum 5. Mal statt. Ziel ist es das Erscheinungsbild der Beckumer Innenstadt kurzweilig neu zu gestalten. Eindrucksvolle, lebende Gestalten / Puppen werden wieder die Straßen im Zentrum beleben. Die Innenstadt als Ort für Begegnung und Kommunikation wird durch die StadtGESTALTEN wiederbelebt und lädt die Zuschauerinnen und Zuschauer dazu ein, ihre Heimatstadt in vielfältiger Weise zu entdecken.

Prognose Besucherzahlen

Da die Veranstaltung StadtGESTALTEN in ihrer Form einmalig ist und eine Fortsetzung der Reihe „Beckum hat viele Gesichter – Wir sind die Mitte“ darstellt, ziehen wir als Vergleichsveranstaltung die Veranstaltung StadtOASEN heran. Bei dieser Veranstaltung belief sich die Zahl der Besucherinnen und Besucher schätzungsweise auf insgesamt ca. 5000 Personen. Von diesen Personen haben rund 1500 Personen die Einzelhandelsgeschäfte besucht. Diese Zahlen ergeben sich aus einer Befragung diverser Einzelhändlerinnen und Einzelhändler wie zum Beispiel: TUI Reisecenter, Lorant Herrenmoden, Modeläden, Die2, West3, Anton Holtmann und Th. Holtmann und wurden dann hochgerechnet.

Um die Bedeutung des Veranstaltungsgeländes herauszustellen, wurden die Größe der Veranstaltungsfläche und die der Verkaufsfläche der Einzelhandelsgeschäfte gegenübergestellt und miteinander verglichen. Einem Veranstaltungsgelände von etwa 24.000 qm stehen nur etwa 12.700 qm Verkaufsfläche der Einzelhandelsgeschäfte gegenüber. Dieser Vergleich stellt klar heraus, wie bedeutend das Veranstaltungsgelände als Publikumsmagnet gegenüber der Verkaufsfläche der Einzelhandelsgeschäfte ist und belegt, dass die geplante Veranstaltung in jedem Fall eine höhere Sogwirkung auf die Besucherinnen und Besucher hat, als die parallele Öffnung der Einzelhandelsgeschäfte im Gebiet.

Diese Werte zeigen deutlich, dass die Zahl der Besucherinnen und Besucher, die aus Anlass der Veranstaltung „StadtGESTALTEN“ die Beckumer Innenstadt aufsuchen werden, deutlich höher sein wird, als die derjenigen Personen, die (allein) wegen der zusätzlichen Verkaufsöffnung vor Ort wären.

Umsetzung

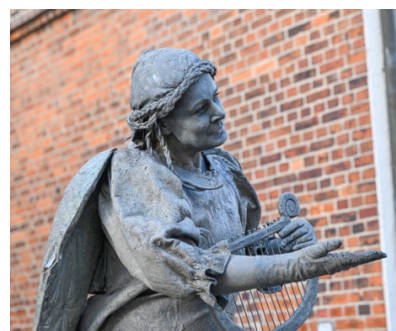
Eine lebendige Stadtgesellschaft entsteht durch Mitwirkung vieler. Die Ideen aller sind gefragt. Unsere „Stadt-Gestalten“ soll einen positiven Anstrich auf alle Akteure haben. Der Aktionstag soll ganz im Zeichen von diesen oben genannten Punkten stehen, also Kunst, Kultur und Begegnung. Die „lebendigen Statuen“ und Bands sollen auf den Straßen West-, Nord- und Oststraße verteilt werden und dadurch die belebtesten Straßen der Innenstadt bewusst ungewöhnlich in den Fokus der Besucherinnen und Besucher rücken.

Als zentrale Anlauf- und Kommunikationsfläche wird der neu gestaltete Marktplatz dienen, auf den die Straßen Nord-, West- und Oststraße und deren Ausläufer zulaufen.

Hier wird es verschiedene Verpflegungsangebote der Gastronomen geben, die die Besucherinnen und Besucher zum Verweilen und zum Austausch sowie zur Kommunikation einladen.

Das Familiengebot Ballonkünstler / Clown / Kinderkarussell / Zauberer / Kinderbasteln und Mitmachjonglage Runden diesen besonderen Tag ab.

Wir freuen uns auf einen ereignisreichen Tag. :-)











Stadt Beckum • Postfach 18 63 • 59248 Beckum

Nicht nachsenden!
 Bei Umzug mit neuer Anschrift zurück!

per E-Mail an die zu
 beteiligten Stellen gemäß
 § 6 Absatz 4 Satz 7 LÖG NRW

Herr Lüdeke

Fachdienst Recht und Ordnung

02521 29 3205 02521 2955 3205 (Fax)
 luedeke@beckum.de

Rathaus Beckum • Eingang Weststraße 46
 Erdgeschoss | Raum 27
 Über Haupteingang und Bürgerbüro zu erreichen!

Haltestelle: Beckum, Rathaus

Geschäftszeichen: 32-Gew_LÖG_2024

10. Juni 2024

**Antrag des City.Initiative.Beckum e.V. auf Erlass einer Ordnungsbehördlichen
 Verordnung zum Offenhalten von Verkaufsstellen gemäß § 6 Abs. 4 LÖG NRW
 im Zusammenhang mit der Veranstaltung „Ab in die Mitte - StadtGESTALTEN“ an
 jeden zweiten Sonntag im Oktober**

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach dem Gesetz zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (LÖG NRW) besteht für die örtlichen Ordnungsbehörden die Möglichkeit, an jährlich höchstens 8 Sonn- und Feiertagen Verkaufsstellen im Zusammenhang mit örtlichen Festen, Märkten, Messen oder ähnlichen Veranstaltungen bis zur Dauer von fünf Stunden Öffnungszeit verkaufsoffen zuzulassen.

Das Vorliegen eines Zusammenhangs im Sinne des § 6 Absatz 1 Satz 2 Nummer 1 LÖG NRW wird vermutet, wenn die Ladenöffnung in räumlicher Nähe zur örtlichen Veranstaltung sowie am selben Tag erfolgt.

Der City.Initiative.Beckum e.V. beantragt eine Ladenöffnung in einem Teilgebiet des Ortsteils Beckum

**an jedem zweiten Sonntag im Monat Oktober in der Zeit
 von 13 bis 18 Uhr im Zusammenhang mit der Veranstaltung
 „Ab in die Mitte - StadtGESTALTEN“.**

Die Veranstaltungsreihe „StadtGESTALTEN“ findet bereits zum 6. Mal statt. Das Konzept der lebenden Gestalten bzw. Puppen, das

Öffnungszeiten

Montag: 08:30 bis 12:00 Uhr
 Dienstag: 08:30 bis 12:00 Uhr
 14:00 bis 16:00 Uhr
 Mittwoch: geschlossen
 Donnerstag: 08:30 bis 12:00 Uhr
 14:00 bis 17:00 Uhr
 Freitag: 08:30 bis 12:00 Uhr
 Samstag: geschlossen

Kommunikationsdaten Stadt Beckum

02521 29-0
 02521 2955-199 (Fax)
 stadt@beckum.de
 www.beckum.de

Hausadresse

Stadt Beckum
 Weststraße 46
 59269 Beckum

Rollstuhlgerechter Haupteingang,
 mit Zugang zum Bürgerbüro.

Haltestelle: Beckum, Rathaus

ergänzt wird durch ein musikalisches Programm und Mitmachaktionen für Kinder, hat sich als Besuchermagnet darstellt. Dies ist den Impressionen der vorherigen Veranstaltungen zu entnehmen. Um die Attraktivität der Veranstaltungsreihe aufrecht zu erhalten, wechselt zudem das jährliche Erscheinungsbild der StadtGestalten.

Die von City.Initiative.Beckum e.V. vorgelegten Zahlen und Prognosen von Vergleichsveranstaltungen belegen die Annahme, dass insgesamt weit mehr Besucherinnen und Besucher aus Anlass der Veranstaltung „Ab in die Mitte - StadtGESTALTEN“ als allein aufgrund der geplanten Ladenöffnung in die Innenstadt kommen werden. Es wird mit über ca 5.000 Besucherinnen und Besuchern der Veranstaltung gerechnet. Dem stehen rund 1.500 Personen, die die Einzelhandelsgeschäfte besuchen, gegenüber. Die vorgesehene Veranstaltungsfläche bemisst rund 24.000 qm. Dem steht eine Verkaufsfläche in den von der Ladenöffnung begünstigten Läden von rund 12.700 qm gegenüber. Auch diese Zahlen sprechen dafür, dass die anlassgebende Veranstaltung für das zu erwartende Besucheraufkommen prägend ist.

Durch den City-Initiative Beckum e.V. wurde der enge räumliche Bezug zwischen der Veranstaltung und den von der Sonntagsöffnung betroffenen Geschäften berücksichtigt. Es ist wie im Vorjahr beabsichtigt in der Rechtsverordnung die Ladenöffnung auf das unmittelbare Umfeld der Veranstaltung zu begrenzen. Der seitens der Rechtsprechung vorgegebene enge räumliche Bezug zwischen der Veranstaltung und den Geschäftsöffnung ist damit berücksichtigt. Der Entwurf der geplanten Verordnung ist dieser Anhörung ebenfalls beigefügt.

Insgesamt lassen die Größe und Attraktivität der Veranstaltung auf den Ausnahmecharakter dieses Tages schließen. Die Ladenöffnung stellt sich dagegen nur als Annex dar, wie von der Rechtsprechung gefordert.

Aus meiner Sicht ist es daher in Abwägung mit der grundgesetzlich geschützten Sonntagsruhe verhältnismäßig, eine Sonntagsöffnung im räumlichen Umfeld der Veranstaltung „Ab in die Mitte - StadtGESTALTEN“ zu gestatten.

Weitere Details bitte ich, dem beiliegenden Antrag des City.Initiative.Beckum e.V. zu entnehmen.

Sollten aus Ihrer Sicht dennoch Hinderungsgründe bestehen, sind wir gerne zeitnah bereit, diese mit Ihnen in einem persönlichen Gespräch zu erörtern und auszuräumen.

Bevor ich die seitens der City.Initiative.Beckum e.V. gewünschte Freigabe dem Rat zur Entscheidung vorlege, möchte ich Ihnen gemäß § 6 Absatz 4 Satz 7 LÖG NRW nun Gelegenheit zur Stellungnahme zu dem vorliegenden Antrag geben.

Sofern Ihre Stellungnahme freundlicherweise bis **Montag, 24. Juni 2024** hier eintrifft, kann diese den politischen Organen vor den Beratungen rechtzeitig zur Verfügung gestellt werden.

Hilfreich wäre eine Übersendung Ihrer Stellungnahme per E-Mail an die Adresse:

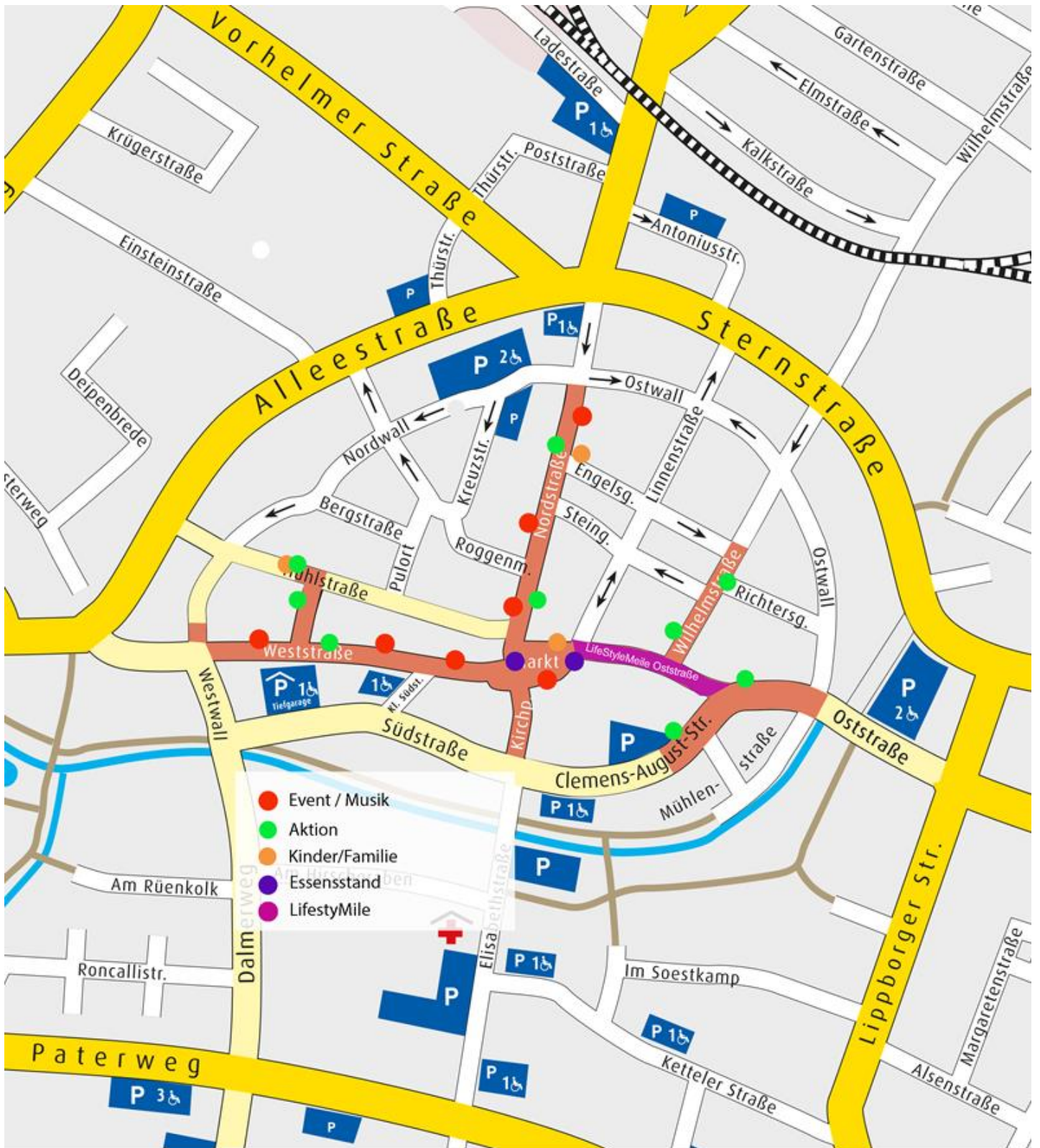
luedeke@beckum.de

Vielen Dank und
mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

gezeichnet
Markus Lüdeke

Anlagen

TOP Ö 11.1





IHK Nord Westfalen | Postfach 4024 | 48022 Münster

Stadt Beckum
Markus Lüdeke
Fachdienst Recht und Ordnung
Weststraße 46
59269 Beckum

Industrie- und Handelskammer
Nord Westfalen

Sentmaringer Weg 61
48151 Münster
www.ihk.de/nordwestfalen

Ansprechpartner:
Christian Paasche

Telefon 0251 707-228
Telefax 0251 707-8228
paasche@ihk-nordwestfalen.de

10. Juni 2024

Erlass einer Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen in der Stadt Beckum

hier: Anhörung gemäß § 6 Abs. 4 Satz 7 LÖG NRW

Ihr Schreiben vom 10.06.2024; Ihr Zeichen: 32-Gew_LÖG_2024

Sehr geehrter Herr Lüdeke,

vielen Dank für die Möglichkeit der Anhörung vor Erlass einer ordnungsbehördlichen Verordnung der Stadt Beckum über das Offenhalten von Verkaufsstellen.

In der Stadt Beckum ist folgender Sonntag von 13:00 bis 18:00 Uhr zur Freigabe der Ladenöffnungszeiten beantragt:

- Jeder 2. Sonntag im Oktober (2024: 13. Oktober); Anlass: „Ab in die Mitte - StadtGESTALTEN“

Die IHK Nord Westfalen begrüßt eine Ladenöffnung an Sonn- und Feiertagen im Rahmen des Gesetzes als wichtiges Instrument zur Profilbildung der Stadt und als Möglichkeit für den stationären Einzelhandel, seine Leistungsfähigkeit und seinen Service zu präsentieren.

Aus Sicht der IHK Nord Westfalen bestehen keine Bedenken gegen die Freigabe der Ladenöffnung an dem genannten Sonntag, soweit die Anforderungen des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten in NRW (Neufassung) eingehalten werden. Zur Konkretisierung dieser Anforderungen verweisen wir auf die aktuelle Rechtsprechung sowie auf die Anwendungshilfe für Kommunen und Handel im Umgang mit § 6 LÖG NRW des Wirtschaftsministeriums NRW: <https://www.wirtschaft.nrw/loeg-nrw-anwendungshilfe>.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüße
gez. Christian Paasche

König, Bernd

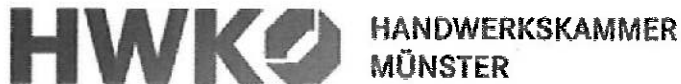
Von: ute.raape-berghoff@hwk-muenster.de
Gesendet: Dienstag, 11. Juni 2024 15:45
An: Lüdeke, Markus
Betreff: Verkaufsoffene Sonntage / Beckum

Sehr geehrter Herr Lüdeke,

gegen das geplante Offenhalten von Verkaufsstellen an den aufgeführten Sonntagen werden bei Beachtung der üblichen Vorgaben von Seiten des Handwerks keine Bedenken erhoben.

Freundliche Grüße
im Auftrag
Ute Raape-Berghoff

Beratungsförderung, Vermittlungsdienste
Geschäftsbereich/Stabsstelle/Stabsbereich



HANDWERKSKAMMER MÜNSTER

Bismarckallee 1

48151 Münster

T 0251 5203-238

ute.raape-berghoff@hwk-muenster.de

[Protected link](#)

Das Handwerk. Die Wirtschaftsmacht. Von nebenan.

[Protected link](#)

Sie finden uns auch in den Sozialen Medien

[Facebook](#) | [Twitter](#) | [Instagram](#) | [Youtube](#) | [LinkedIn](#)

2. Änderung der Gebührensatzung der Stadt Beckum für die Volkshochschule Beckum-Wadersloh

Federführung: Fachbereich Bildung, Kultur und Freizeit

Beteiligungen: Fachbereich Finanzen und Beteiligungen
Fachbereich Innere Verwaltung
Fachbereich Recht, Sicherheit und Ordnung

Auskunft erteilt: Frau Baumann | 02521 29-4000 | baumann@beckum.de

Beratungsfolge:

Interkommunaler Volkshochschulausschuss

04.06.2024 Beratung

Rat der Stadt Beckum

02.07.2024 Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die als Anlage zur Vorlage beigefügte 2. Änderung der Gebührensatzung der Stadt Beckum für die Volkshochschule Beckum-Wadersloh wird beschlossen.

Kosten/Folgekosten

Es fallen keine zusätzlichen Kosten an.

Finanzierung

Die Mehreinnahmen in einer voraussichtlichen Höhe von rund 11.740,00 Euro pro Studienjahr werden zur Deckung der Erhöhung der Honorare herangezogen. Die Vereinnahmung der Erträge erfolgt unter dem Produktkonto 040301.432106/632106 – Teilnehmergebühren für Kurse.

Erläuterungen:

Die Präambel wurde redaktionell überarbeitet.

Seit dem Jahr 2017 und somit seit knapp 7 Jahren sind die Gebühren für Teilnehmende auf 2,30 Euro je Unterrichtseinheit festgesetzt. Mit einer Erhöhung um 0,20 Euro wird nicht nur die Deckung der höheren Honorarleistungen gesichert, sondern auch der allgemeine Kursbeitrag in Relation zu den Gebühren der umliegenden Volkshochschulen angepasst. Die Volkshochschule Ahlen verlangt 2,20 Euro je Unterrichtseinheit und erhebt für jede Anmeldung zusätzlich eine einmalige Verwaltungsgebühr von 4,00 Euro je Kurs, die Volkshochschule Lippstadt erhebt 2,40 Euro bis 3,80 Euro je Unterrichtseinheit, die Familienbildungsstätten circa 2,50 Euro bis 3,50 Euro je Unterrichtseinheit. Auch Qualitätsstandards und Qualitätserwartungen haben zu einem erhöhten Verwaltungsaufwand geführt, der bei der Erhöhung seine finanzielle Berücksichtigung findet.

Anlage(n):

2. Änderung der Gebührensatzung der Stadt Beckum für die Volkshochschule Beckum-Wadersloh

TOP Ö 12

Anlage zur Vorlage 2024/0128

Zur Änderung der Gebührensatzung der Stadt Beckum für die Volkshochschule Beckum-Wadersloh

Präambel

Aufgrund der §§ 7 Absatz 1 und 41 Absatz 1 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in Verbindung mit §§ 2, 4 und 6 Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen und in Verbindung mit § 5 Absatz 2 Buchstabe d Satzung der Volkshochschule Beckum-Wadersloh hat der Rat der Stadt Beckum am 02.07.2024 folgende Satzung beschlossen:

Artikel 1

Die Gebührensatzung der Stadt Beckum für die Volkshochschule Beckum-Wadersloh vom 9. Juli 2012 (1. August 2017) wird wie folgt geändert:

1 § 2 Absatz 1 wird wie folgt geändert:

Die Angabe „2,30 Euro“ wird durch die Angabe „2,50 Euro“ (je Unterrichtseinheit) ersetzt.

Artikel 2

Diese Satzung tritt am 1. August 2024 in Kraft.

1. Änderung der Honorarordnung der Volkshochschule Beckum-Wadersloh

Federführung: Fachbereich Bildung, Kultur und Freizeit

Beteiligungen: Fachbereich Finanzen und Beteiligungen
Fachbereich Innere Verwaltung
Fachbereich Recht, Sicherheit und Ordnung

Auskunft erteilt: Frau Baumann | 02521 29-4000 | baumann@beckum.de

Beratungsfolge:

Interkommunaler Volkshochschulausschuss

04.06.2024 Beratung

Rat der Stadt Beckum

02.07.2024 Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die als Anlage zur Vorlage beigefügte 1. Änderung der Honorarordnung der Volkshochschule Beckum-Wadersloh wird beschlossen.

Kosten/Folgekosten

Die durch die Änderung der Honorarordnung entstehenden Personalkosten sind dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen. Durch die Erhöhung der Honorare entstehen voraussichtlich Mehraufwendungen von rund 11.520,00 Euro pro Studienjahr.

Finanzierung

Im Haushalt 2024 sind unter dem Produktkonto 040301.501901/701901 – Dienstaufwendungen für sonstige Beschäftigte – 256.000,00 Euro veranschlagt. Die Deckung der genannten Mehraufwendungen soll durch eine gleichzeitige Erhöhung der Kursgebühren erfolgen (siehe Vorlage 2024/0128).

Erläuterungen:

Die Präambel wurde redaktionell überarbeitet.

Nach einer Honorarerhöhung im Jahr 2017 von 18,00 Euro auf 20,00 Euro werden die Honorare um 2,00 Euro je Unterrichtseinheit erhöht und an die Volkshochschulen im Kreis Warendorf angepasst. Auf diese Weise bleibt die Kursleitung bei der Volkshochschule attraktiv, sodass qualifizierte Kursleitende gewonnen und gehalten werden können. Die Erhöhung ist angesichts der Honorare der geografisch näherliegenden Volkshochschulen angemessen.

Anlage(n):

1. Änderung der Honorarordnung der Volkshochschule Beckum-Wadersloh

TOP Ö 13

Anlage zur Vorlage 2024/0129

Änderung der Honorarordnung der Volkshochschule Beckum-Wadersloh

Präambel

Aufgrund § 5 Absatz 2 Buchstabe c Satzung für die Volkshochschule Beckum-Wadersloh hat der Rat der Stadt Beckum am 02.07.2024 folgende Änderung der Honorarordnung beschlossen:

Artikel 1

Die Honorarordnung der Volkshochschule Beckum-Wadersloh vom 29. November 2018 wird wie folgt geändert:

1 § 2 Absatz 1 wird wie folgt geändert:

Die Angabe „20,00 Euro“ wird durch die Angabe „22,00 Euro“ ersetzt.

Artikel 2

Diese Satzung tritt am 1. August 2024 in Kraft.

Änderung der Satzung der Stadt Beckum zur Finanzierung der Kindertagespflege

Federführung: Fachbereich Jugend und Soziales

Beteiligungen: Fachbereich Finanzen und Beteiligungen
Fachbereich Innere Verwaltung
Fachbereich Recht, Sicherheit und Ordnung

Auskunft erteilt: Herr Schulte | 02521 29-5000 | schulte@beckum.de

Beratungsfolge:

Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien

13.06.2024 Beratung

Rat der Stadt Beckum

02.07.2024 Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die als Anlage zur Vorlage beigefügte 6. Satzung der Stadt Beckum zur Änderung der Satzung der Stadt Beckum zur Finanzierung der Kindertagespflege wird beschlossen.

Kosten/Folgekosten

Durch die Änderung der Satzung entstehen Personal- und Sachkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

Finanzierung

Die Aufwendungen sind im Haushaltsplan für das Jahr 2024 unter dem Produkt 060701 – Verwaltung der Kindertageseinrichtungen für Kinder – in ausreichender Höhe veranschlagt.

Erläuterungen:

Gemäß § 21 Absatz 3 Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz – KiBiz) sind Kindertagespflegepersonen zur Sicherung und Weiterentwicklung der pädagogischen Qualität in Kindertagespflege verpflichtet, Fortbildungsangebote im Umfang von mindestens 5 Stunden jährlich wahrzunehmen. Die zuständigen Gremien können in den Satzungen regeln, dass in ihrem Jugendamtsbezirk tätige Kindertagespflegepersonen sich in höherem Umfang regelmäßig fortbilden müssen. Die Stadt Beckum hat von diesem Recht Gebrauch gemacht und den Fortbildungsumfang in § 11 Absatz 5 Satzung der Stadt Beckum zur Finanzierung der Kindertagespflege (Satzung Kindertagespflege) auf mindestens 10 Fortbildungseinheiten festgelegt. Die absolvierten Fortbildungseinheiten sind zum 31.07. eines jeden Betreuungsjahres nachzuweisen.

Bisher regelt § 17 Absatz 2 Satzung Kindertagespflege die Gewährung eines Zuschusses zur Übernahme nachgewiesener Fortbildungskosten von bis zu 100 Euro auf Antrag, wenn die erforderliche Anzahl an Fortbildungseinheiten überschritten wird.

In der Vergangenheit ist dieser Zuschuss selten gewährt worden, da den Kindertagespflegepersonen vielgestaltige, für sie kostenlose Fortbildungsangebote zur Verfügung stehen. In 2023 wurde der Zuschuss lediglich an 3 von 49 Kindertagespflegepersonen ausbezahlt. Der Fortbildungszuschuss soll daher abgewandelt werden, um das Engagement derjenigen Kindertagespflegepersonen zu honorieren, die deutlich mehr als die geforderten Fortbildungseinheiten absolvieren. Vorgeschlagen wird eine Staffelung. Bei mindestens 15 nachgewiesenen Fortbildungseinheiten wird ein Zuschuss von 50 Euro, bei mindestens 25 nachgewiesenen Fortbildungseinheiten ein Zuschuss von 75 Euro und bei mindestens 30 nachgewiesenen Fortbildungseinheiten ein Zuschuss von 125 Euro an die Kindertagespflegeperson vorgeschlagen.

Mit Blick auf die nachgewiesenen Fortbildungseinheiten zum 31.07.2023 ergäbe sich folgende Verteilung:

Fortbildungseinheiten	Anzahl Kindertagespflegepersonen	vorgesehener Zuschuss	Gesamt
unter 15	27	0 Euro	0 Euro
15 bis 24	11	50 Euro	550 Euro
25 bis 29	4	75 Euro	300 Euro
30 und mehr	5	125 Euro	625 Euro
Gesamtsumme	47		1.475 Euro

Zu berücksichtigen ist, dass der Zuschuss eine erhöhte Fortbildungsbereitschaft erzeugen könnte. Bei aktuell 49 aktiven Kindertagespflegepersonen würde maximal ein Zuschuss von 6.125 Euro gewährt werden. Bereits veranschlagt wurde ein Zuschuss von 5.000 Euro für Fortbildungen. Die Mehraufwendungen von maximal 1.125 Euro können über das bisherige Budget gedeckt werden.

Der Vorschlag zur Umwandlung des Zuschusses ist im Vorfeld mit den Sprecherinnen und dem Sprecher der Kindertagespflegepersonen abgestimmt worden.

Anlage(n):

6. Satzung der Stadt Beckum zur Änderung der Satzung der Stadt Beckum zur Finanzierung der Kindertagespflege

Satzung der Stadt Beckum zur Änderung der Satzung der Stadt Beckum zur Finanzierung der Kindertagespflege (Satzung Kindertagespflege)

Präambel

Aufgrund der §§ 7 Absatz 1, 41 Absatz 1 Satz 2 Buchstabe f Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in Verbindung mit §§ 22 bis 26 Sozialgesetzbuch (SGB) Achtes Buch (VIII) in Verbindung mit §§ 21 bis 24 des Gesetzes zur frühen Bildung und Förderung von Kindern – Kinderbildungsgesetz (KiBiz) – (Sechstes Gesetz zur Ausführung des Achten Buches Sozialgesetzbuch) hat der Rat der Stadt Beckum am _____ folgende Satzung beschlossen:

Artikel 1

Die Satzung der Stadt Beckum zur Finanzierung der Kindertagespflege (Satzung Kindertagespflege) vom 19. Mai 2020 wird wie folgt geändert:

1 § 17 Absatz 2 wird wie folgt neu gefasst:

„Sofern die Kindertagespflegeperson sich über die in § 11 Absatz 5 geforderten 10 Fortbildungseinheiten hinaus weiterbildet, wird ihr eine Bonuszahlung für den Nachweis von mindestens

15 Fortbildungseinheiten in Höhe von..... 50 Euro,

25 Fortbildungseinheiten in Höhe von..... 75 Euro,

30 Fortbildungseinheiten in Höhe von..... 125 Euro

gewährt.“

Artikel 2

Diese Satzung tritt am 1. August 2024 in Kraft.



Unterstützungsanfrage des Elternbeirates der DRK Kita Schatzinsel Neubeckum vom 18.04.2024 auf Anpassung der Elternbeiträge – Antrag der FWG-Fraktion vom 22.04.2024 und Anfrage der FDP-Fraktion vom 22.04.2024

Federführung: Fachbereich Jugend und Soziales

Beteiligungen: Fachbereich Finanzen und Beteiligungen
Fachbereich Recht, Sicherheit und Ordnung

Auskunft erteilt: Herr Schulte | 02521 29-5000 | schulte@beckum.de

Beratungsfolge:

Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien
13.06.2024 Beratung

Rat der Stadt Beckum
02.07.2024 Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die Anfrage des Elternbeirates wird abgelehnt.

Es wird festgestellt, dass sich für eine Erstattung der Elternbeiträge keine rechtliche Verpflichtung aus der Satzung der Stadt Beckum über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Kindertagesbetreuung (Elternbeitragsatzung Kindertagesbetreuung) ergibt.

Er wird auch festgestellt, dass eine Erstattung von Elternbeiträgen für den Zeitraum 24.01.2024 bis 19.02.2024 nicht in Betracht kommt, da sowohl im Januar 2024 als auch im Februar 2024 allen Eltern eine anteilige Betreuung angeboten und diese auch in Anspruch genommen wurde, die eine Beitragspflicht begründet.

Es wird weiterhin festgestellt, dass weder eine Ausgleichzahlung noch eine Beitragsreduzierung zugunsten derjenigen Eltern, die einen Betreuungsumfang von bis zu 45 Wochenstunden benötigen, in Betracht kommt, da den Eltern spätestens seit dem 20.02.2024 eine Betreuung von bis zu 39,5 Wochenstunden angeboten wird, womit die nächstgeringere reguläre Betreuungszeit von 35 Wochenstunden überschritten wird.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten für die Stadt Beckum.

Finanzierung

Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Beckum sind nicht vorhanden.

Erläuterungen:

In Ergänzung zur Vorlage 2024/0120 wird die Forderung des Elternbeirates in seinem Schreiben vom 18.04.2024 zur Erstattung von Elternbeiträgen an Eltern der DRK Kita Schatzinsel aufgegriffen (siehe Anlage 1 zur Vorlage).

Der Elternbeirat fordert in seinem Schreiben:

1. Eine Wahlmöglichkeit der betroffenen Eltern, die seit der Schließung am 24.01.2024 für circa 3,5 Wochen keine Betreuungsmöglichkeit erhalten haben zwischen
 - a) Ausgleich der Elternbeiträge über den betreffenden Zeitraum, in dem keine Betreuung ermöglicht wurde oder
 - b) Verzicht oder mindestens Verkürzung für die erforderliche Urlaubsinanspruchnahme von mindestens 3 Wochen durch die Kita (Eltern haben bereits ihren Urlaubsanspruch bei der Arbeitgeberin beziehungsweise dem Arbeitgeber für die Schließungstage aufgebraucht).
2. Ausgleich der Elternbeiträge der betroffenen Eltern, die seit der Schließung/Notbetreuung keine Betreuungsmöglichkeit für 45 Stunden pro Woche erhalten (werden bereits seit Monaten vollumfänglich weiter an die Stadt Beckum als Beitrag überwiesen).

Die FWG-Fraktion hat das Anliegen des Elternbeirates in Form eines Antrages aufgenommen (siehe Anlage 2 zur Vorlage). Die FWG-Fraktion bittet die Verwaltung um eine Stellungnahme zur Rückerstattung beziehungsweise Anpassung der Elternbeiträge für die betroffenen Zeiträume, in denen keine beziehungsweise nur eine reduzierte Betreuung angeboten werden konnte.

Die FDP-Fraktion hat das Anliegen in Form einer Anfrage ebenfalls aufgenommen (siehe Anlage 3 zur Vorlage). Inhaltlich bittet die FDP-Fraktion die Verwaltung um Beantwortung der Frage, was die Verwaltung unternehmen werde, die betroffenen Eltern, welche keine Betreuungsmöglichkeit in unterschiedlichen Zeiträumen oder in verringerter Stundenzahl der Betreuung erhalten haben, finanziell auszugleichen.

Die Verwaltung ist sich bewusst, dass die Thematik rund um den Schimmelbefall und die Schließung der Kita Schatzinsel emotional aufgeladen ist und eine Erstattung der Elternbeiträge zur Befriedung der Elternschaft beitragen könnte. Die Verwaltung ist allerdings dazu angehalten, sich mit den Forderungen des Elternbeirates sachlich auseinander zu setzen und diese auf ihre rechtliche Zulässigkeit sowie die Umsetzbarkeit zu überprüfen.

Ausgleich der Elternbeiträge über den betreffenden Zeitraum, in dem keine beziehungsweise nur eine eingeschränkte Betreuung stattgefunden hat oder Verzicht oder mindestens Verkürzung für die erforderliche Urlaubsinanspruchnahme von mindestens 3 Wochen durch die Kita

Inwieweit die Eltern eine Verkürzung oder einen Verzicht der Urlaubsinanspruchnahme beanspruchen können, obliegt nicht der Beurteilung und Entscheidung der Stadt Beckum. Die Trägerin hat hierzu mitgeteilt, dass die Kita während der Sommerferien nicht schließen wird und kommt damit dem Wunsch der Eltern nach. Hierdurch kann zumindest ein Großteil der zuvor verpassten Betreuungszeiten kompensiert werden.

Die Prüfung der Verwaltung bezieht sich daher ausschließlich auf die Forderung zur Erstattung von Elternbeiträgen.

Bei dem betreffenden Zeitraum handelt es sich um die Zeit vom 24.01.2024 bis zum 19.02.2024. In diesem Zeitraum konnten nur 45 Betreuungsplätze in einer Notbetreuung geschaffen werden. 30 Kindern konnte keine Betreuung angeboten werden. Ab dem 20.02.2024 wurde das Angebot für alle Kinder ausgeweitet.

Die Elternbeitragssatzung Kindertagesbetreuung sieht keine Erstattungen oder Ermäßigungen wegen Betreuungsausfalls aufgrund von höherer Gewalt, wie vorliegend bei einem Schimmelbefall durch ein Starkregenereignis, vor. Die Entscheidung über eine mögliche Erstattung geht somit über die satzungsrechtlichen Bestimmungen hinaus und obliegt damit der Zuständigkeit des Rates der Stadt Beckum.

Der Elternbeitrag ist seinem Wesen nach ein pauschaler monatlicher Beitrag zu den Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen; keine Benutzungsgebühr. Die Eltern werden nach Höhe des Betreuungsumfanges und ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit für die Inanspruchnahme einer Kindertagesbetreuung gemäß § 90 Absatz 1 Nr. 3 Sozialgesetzbuch (SGB) Achtes Buch (VIII) in Verbindung mit § 51 Absätze 1 und 4 Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz – KiBiz) in Verbindung mit §§ 1, 2 Elternbeitragssatzung Kindertagesbetreuung an den Kosten beteiligt. Anders als eine Benutzungsgebühr ist der Elternbeitrag somit nicht auf eine Kostendeckung ausgelegt. Im aktuellen Haushaltsjahr decken die Elternbeiträge für die Kindertagesbetreuung lediglich circa 7,78 Prozent der entstehenden Betriebskosten, der sogenannten Kindpauschalen. Durch den Elternbeitragsausgleich des Landes für die beitragsfreien Kindergartenjahre nach § 50 KiBiz wird ein rechnerischer Anteil von 16,4 Prozent an der Summe der Kindpauschalen erreicht. Die darüber hinaus gehenden Betriebskosten sind nicht den Eltern als Nutzenden der Angebote auferlegt, sondern werden durch die Allgemeinheit getragen.

Für die Begründung der Beitragspflicht in pauschalisierter Form ist es nach gefestigter Rechtsprechung des Oberverwaltungsgerichts für das Land Nordrhein-Westfalen (OVG NRW) ausreichend, dass die Leistung in den jeweiligen Monaten zumindest anteilig in Anspruch genommen wurde. Es sei gerade nicht so, dass der Beitrag nur für die tatsächliche tagesgenaue Inanspruchnahme der Betreuungsleistung in der Kita gefordert werden könne. Die Elternbeiträge nach § 90 Absatz 1 SGB VIII seien als modifizierte öffentlich-rechtliche Abgaben eigener Art anzusehen, bei welchen es sich zwar schon um eine Vorteilsausgleichung für eine tatsächlich in Anspruch genommene Leistung handelt. Dies bedeute jedoch nicht, dass der Kostenbeitrag nur für Tage erhoben werden könne, an denen das Kind das Betreuungsangebot auch konkret wahrgenommen habe. Die zu erbringende Leistung, die nach § 90 Absatz 1 SGB VIII angeboten wird, werde nach der Zielsetzung der §§ 22 bis 24 SGB VIII bestimmt und nicht nach dem konkreten Leistungsumfang. Demnach sei die Beitragspflicht durch die grundsätzlich erfolgte Inanspruchnahme der Betreuungsleistung entstanden, unabhängig von ihrem konkreten in Anspruch genommenen Umfang. Es sei daher nicht zu beanstanden, trotz der möglicherweise vollständigen vorübergehenden Nichtverfügbarkeit der Betreuungsleistung und damit unabhängig von den tatsächlich in Anspruch genommenen Leistungstagen, die pauschalierten Elternbeiträge zu verlangen. Das OVG NRW hebt ausdrücklich hervor, dass der Umfang der Inanspruchnahme für die Entstehung der Beitragspflicht grundsätzlich unbeachtlich sei. Für die Inanspruchnahme im Sinne des § 90 Absatz 1 SGB VIII genüge lediglich die Inanspruchnahme der Leistung als solche (vergleiche OVG NRW-Beschlüsse vom 30.09.2005 – 12 A 2184/03 und vom 05.09.2012 – 12 A 1426/12). Hieraus folgt, dass eine wie vorliegend nur vorübergehende Nichtinanspruchnahme der Betreuungsleistung für den Fortbestand der Beitragspflicht grundsätzlich irrelevant ist und den Rechtsgrund für den Elternbeitrag nicht entfallen lässt.

Eine an der tagesgenauen Betreuungsleistung ausgerichtete Erstattung wäre auch organisatorisch in den Kommunen nur mit erheblichem Aufwand umsetzbar, da bei einer tageweisen Abrechnung jeder Einzelfall betrachtet werden müsste. Die im Zeitraum vom 24.01.2024 bis 19.02.2024 angebotenen 45 Notbetreuungsplätze wurden von mehr als 45 Kindern in Anspruch genommen. Es wurden Plätze geteilt, um die Einschränkungen für die Familien möglichst gering zu halten. Um eine gerechte tageweise Abrechnung vornehmen zu können, müsste daher in jedem Einzelfall eine Abfrage der genutzten Betreuung erfolgen und jeder Beitrag manuell ermittelt werden.

Eine Erhebung der Elternbeiträge für den betreffenden Zeitraum ist auch nicht als unverhältnismäßig anzusehen. Bei der Beurteilung der Verhältnismäßigkeit wird darauf abgestellt, ob Leistung und Gegenleistung in einem groben Missverhältnis zueinanderstehen. Nach Auffassung des OVG NRW (Beschluss vom 05.09.2012 – 12 A 1426/12) ist dieses Missverhältnis nur in extremen Ausnahmefällen anzunehmen. Von einem solchen extremen Ausnahmefall ist bei einem Betreuungsausfall von 3,5 Wochen in einem 2 Monate umfassenden Zeitraum nicht auszugehen, da in beiden Monaten eine Betreuungsleistung erbracht wurde.

Im Ergebnis stützen § 90 Absatz 1 Nr. 3 SGB VIII, § 51 KiBiZ und die §§ 1, 2 der Elternbeitragsatzung der Stadt Beckum die Beitragspflicht auch für den Zeitraum des vorübergehenden Betreuungsausfalls, so dass aus Sicht der Verwaltung daher kein Rechtsgrund für die Erstattung des Elternbeitrags besteht. Die Verwaltung empfiehlt daher, die Beitragspflicht für den Zeitraum vom 24.01.2024 bis zum 19.02.2024 aufrecht zu erhalten.

Ausgleich der Elternbeiträge der betroffenen Eltern, die seit der Schließung/Notbetreuung keine Betreuungsmöglichkeit für 45 Stunden pro Woche erhalten

Seit Beginn der Notbetreuung können den Eltern an den jeweiligen Standorten Öffnungszeiten von Montag bis Donnerstag von 07:00 Uhr bis 15:00 Uhr und am Freitag von 07:00 Uhr bis 14:30 Uhr angeboten werden. Reizen Eltern diese Öffnungszeiten aus, können sie so statt einer Betreuung von 45 Wochenstunden eine Betreuung von 39,5 Wochenstunden für ihre Kinder erhalten.

Von der Reduzierung des Betreuungsumfanges auf 39,5 Wochenstunden sind laut Verwaltungssoftware 15 Familien betroffen, 6 Familien sind davon bereits vom Elternbeitrag befreit. Eine mögliche Erstattung würde demnach 9 Familien betreffen. Zu berücksichtigen ist allerdings, dass auch den Eltern, die aufgrund der sozialen Staffelung oder den beitragsfreien Kindergartenjahren nach § 50 KiBiZ vom Elternbeitrag befreit sind, womöglich Einnahmeausfälle entstanden sind. Eine Erstattung der Elternbeiträge ist demnach nicht zielführend, um Einnahmeausfälle zu kompensieren und würde nur einen Teil der Familien entlasten.

Das Angebot von 39,5 Wochenstunden überschreitet zudem den nächstgeringeren regulären Betreuungsumfang von 35 Wochenstunden. Die Gestaltung des KiBiZ (§ 33 KiBiZ in Verbindung mit der Anlage 1 zu § 33) lässt für die Betreuung in Kindertageseinrichtungen nur 3 mögliche Betreuungsumfänge zu: 25, 35 und 45 Stunden. Nach diesen Betreuungsumfängen gestalten sich die Finanzierung und auch die Vorgaben für den Mindestpersonaleinsatz. Die 3 wählbaren Betreuungsumfänge sind auch Grundlage für die Betreuungsverträge der Träger und damit maßgeblich für die Höhe der Elternbeitragspflicht.

Die 3 Betreuungsumfänge sind in der Elternbeitragsatzung Kindertagesbetreuung entsprechend umgesetzt und in der dazugehörigen Anlage 1 durch Hervorhebung in gelber Farbe gekennzeichnet. Ein Rückgriff auf die in der Anlage 1 vorgesehene Betreuungsstufe bis 40 Stunden verbietet sich, da diese Stufe nur im Rahmen der Betreuung durch Kindertagespflegepersonen vorgesehen ist. Hier kann das örtliche Jugendamt die Betreuungsumfänge selbst festlegen und hat sich für eine 2,5-Stunden Taktung des Betreuungsumfanges entschieden (§ 5 Absatz 2 Satzung der Stadt Beckum zur Finanzierung der Kindertagespflege). Folglich bleibt es hinsichtlich der Einordnung des Betreuungsumfanges bei der Einordnung bis 45 Stunden pro Woche, weil der Betreuungsumfang die nächstgeringere Stufe bis 35 Stunden pro Woche übersteigt.

Die Verwaltung kann daher ebenfalls nicht empfehlen, die Beiträge für die Betreuung von bis zu 45 Stunden die Woche zu reduzieren, da hierfür keine rechtliche Grundlage vorhanden ist.

Insgesamt empfiehlt die Verwaltung daher, sowohl die Anfrage des Elternbeirats zur Erstattung der Elternbeiträge im Zeitraum vom 24.01.2024 bis zum 19.02.2024 als auch die Anfrage zum Ausgleich der Elternbeiträge für Eltern, denen kein Betreuungsangebot von 45 Stunden pro Woche in der Notbetreuung angeboten werden können, abzulehnen, da beide Forderungen rechtlich nicht begründet sind.

Neben den dargestellten rechtlichen Erwägungen sind auch die nachfolgenden verwaltungspraktischen Aspekte sowie Konsequenzen zu berücksichtigen.

Wie bereits dargelegt, sieht die Elternbeitragsatzung der Stadt Beckum einen Erstattungstatbestand, welcher in der vorliegenden Konstellation eine Erstattung ermöglichen würde, bislang nicht vor. Eine Satzungsänderung wäre demnach erforderlich, die eine entsprechende Regelung beinhaltet.

Die Verwaltung gibt zu bedenken, dass die Stadt Beckum hierdurch einen Erstattungsanspruch konstruieren würde, der gesetzlich zwar zulässig wäre – schließlich spricht § 90 Absatz 1 SGB VIII davon, dass Kostenbeiträge festgesetzt werden können und nicht müssen – aber nach obigen Ausführungen nicht rechtlich geboten ist. Denkt man darüber nach, einen Erstattungstatbestand für temporäre Betreuungsausfälle zu schaffen, der die vorliegende Konstellation erfasst, führt dies zwangsläufig zur Notwendigkeit, sich mit vergleichbaren unverschuldeten Schließungssituationen – zum Beispiel aus Gründen von Personalmangel – auseinanderzusetzen. Der Rat wäre demnach aufgerufen, sich grundsätzlich und umfassend mit den Voraussetzungen und Konsequenzen der Erstattungskonstellationen zu befassen und insbesondere auch in haushaltswirtschaftlicher Hinsicht zu bewerten.

Aus Sicht der Verwaltung ist es aufgrund der geringfügigen Betreuungsausfälle nicht geboten, die Situation zum Anlass zu nehmen, eine pauschalen Erstattungsanspruch zu schaffen, dessen wirtschaftliche Konsequenzen in Zukunft für die Stadt nicht absehbar sind.

Die Verwaltung ist sich im Klaren darüber, dass das Ergebnis für einige Familien nicht zufriedenstellend sein könnte. Unter Umständen können den Familien im Einzelfall durch den reduzierten Betreuungsumfang erhebliche Einnahmeausfälle entstanden sein. Sie weist darauf hin, dass sich betroffene Eltern jederzeit beim Fachdienst Kinder-, Jugend- und Familienförderung melden können, um überprüfen zu lassen, ob durch eventuelle Mindereinnahmen die Einstufung in eine niedrigere Einkommensgruppe möglich ist.

Diese Einstufung wird rückwirkend für das Kalenderjahr 2024 ab dem 01.01. vorgenommen und könnte so zu einer satzungskonformen Reduzierung der Elternbeiträge und damit einer Entlastung der Eltern führen.

Überdies steht den betroffenen Eltern im Einzelfall die Möglichkeit offen, sich mit einem entsprechend begründeten Antrag auf Erlass oder Reduzierung des Elternbeitrags aus Billigkeitsgesichtspunkten in entsprechender Anwendung des § 227 Abgabenordnung an die Verwaltung zu richten. In der Begründung ist auszuführen, aus welchen Gründen die Zahlung des Elternbeitrags für die Beitragspflichtigen in finanzieller Hinsicht nicht zumutbar ist.

Demnach verfügt die Verwaltung aus ihrer Sicht auch ohne eine ansonsten erforderliche Satzungsänderung über geeignete Möglichkeiten, in besonders gelagerten und begründeten Einzelfällen aus dem Ereignis resultierende Härtefälle angemessen zu behandeln.

Die Verwaltung wird die Eltern und die Trägerin bei der Sachverhaltsaufklärung und dem Wiederaufbau der Kita weiterhin nach besten Möglichkeiten unterstützen (siehe im Einzelnen Vorlage 2024/0120).

Anlage(n):

- 1 Unterstützungsanfrage des Elternbeirats
- 2 Antrag der FWG Fraktion vom 22.04.2024
- 3 Anfrage der FDP-Fraktion vom 22.04.2024

Unterstützung des Elternbeirats der DRK Kita Schatzinsel Neubeckum mit Ihren Forderungen an den Träger DRK Kreisverband Warendorf-Beckum e.V. und der Stadt Beckum

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Sie vielleicht über die Medien, den Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien der Stadt Beckum oder durch private Kontakte mitbekommen haben, ist die DRK Kita Schatzinsel Neubeckum von einem essenziellen Wasserschaden im November 2023, einem massiven Schimmelbefall der gesamten Einrichtung und den hiermit einhergehenden Folgen seit Monaten betroffen.

Entgegen der offiziellen Stellungnahme in der Presse durch den Verantwortlichen des Trägers, des DRK Kreisverbandes Warendorf-Beckum e.V., Herr Weißenborn, hat dieser in keiner Weise im Zusammenhang mit diesem Vorfall transparent und proaktiv gehandelt. Vielmehr wurde erst auf Drängen des Elternbeirats in einem von diesem eingeforderten, gemeinsamen Gespräch die nach Wochen zwingend erforderliche biologische Messung über die Feststellung der Raumluftqualität durchgeführt, die letztlich im Ergebnis zur sofortigen Schließung der DRK Kita Schatzinsel und deren Räumlichkeiten ab dem 24.01.2024 führte.

Im Zuge der notwendigen Schließung gab es ab dem 24.01.2024 bis zum 16.02.2024, somit für einen Zeitraum von ca. 3,5 Wochen, für knapp 30 Kinder der Einrichtung keine Betreuungsmöglichkeit. Die erste Notbetreuung, in der Betreuungszeit und dem Kindesalter jedoch enorm eingeschränkt, wurde dann ab dem 24.01.2024 ermöglicht. Hier waren zunächst lediglich Möglichkeiten dafür geschaffen, 20 Kinder der Einrichtung zu betreuen (Gesamtzahl der Betreuungsplätze 75). Eine erweiterte Notbetreuung für weitere 25 Kinder konnte erst ab dem 30.01.2024 realisiert werden. Erst ab dem 19.02.2024 konnte für alle Kinder der Einrichtung, im Rahmen von nun auf drei verschiedenen Räumlichkeiten aufgeteilte Notbetreuungen, eine Betreuung wieder angeboten werden. Alle aufgeführten Notbetreuungen, auch die derzeit bestehende, können lediglich eine Betreuung von maximal 35 Stunden / Woche anbieten. Hierzu ist anzumerken, dass ca. 20 Plätze der Einrichtung mit einem Betreuungsplatz von 45 Stunden / Woche besucht werden, da die Eltern gegenüber dem Jugendamt die Erforderlichkeit dieses Betreuungsbedarfes nachgewiesen haben und aufgrund eigener Berufstätigkeit auch zwingend darauf angewiesen sind.

Eine Rückerstattung bzw. Anpassung der Elternbeiträge für die betroffenen Zeiträume, in denen keine Betreuung angeboten wurde bzw. nur eine reduzierte Betreuungszeit angeboten wird, fand bislang nicht statt und wurde auf der Elternvollversammlung am 25.01.2024 auf Nachfrage von Eltern an den anwesenden Vertreter des Jugendamtes, Herr Matuszek, abgewehrt.

Es liegen zudem mittlerweile zwei bekannte Fälle einer chronischen Erkrankung der Atemwege bei Kindern der Einrichtung vor, bei der es zumindest nach Aussage des/der behandelnden Pneumologen/Pneumologin eines Kindes wichtig wäre, Einsicht in das biologische Gutachten der Raumluftmessungen vom 19.01.2024, zur Schließung der Räume, zu erhalten. Trotz mehrmaliger schriftlicher Anfrage der betroffenen Eltern an den Verantwortlichen des Trägers, Herr Weißenborn, verweigert man dies und stellt auf eine nicht nachvollziehbare Argumentationskette ab. Zwischenzeitlich, nach Abschluss der ersten Baumaßnahmen, wurde eine erneute Raumluftmessung in der Einrichtung durchgeführt. Auch hierzu wurden an die Eltern keine detaillierten Ergebnisse und Informationen verteilt, sondern lediglich kommuniziert, dass sich weitere erforderliche Baumaßnahmen ergeben. Diese beiden Tatsachen und der Umgang in dieser Thematik distanzieren sich unserer Ansicht nach sehr weit von den Leitlinien, welche die DRK als Träger der Einrichtung für sich selbst festgelegt hat. Die Kommunikation, die seit dem Eintreffen des Schadensfalls von Seiten des Verantwortlichen des Trägers, Herr Weißenborn, gezielt gesteuert wird, ist absolut mangelhaft. Es fehlt massiv an Transparenz, Empathie, Zwischenmenschlichkeit, proaktiver Kommunikation und vermehrtem Austausch zur Aufarbeitung der Erlebnisse und dem bei vielen Eltern erlittenen Vertrauensverlust der letzten Wochen und Monate. Hierbei möchten wir nochmal ausdrücklich betonen, dass dies aus unserer Sicht nicht durch die Kitaleitung oder die Erzieher:innen vor Ort zu verantworten ist, sondern das bei uns der nachhaltige Eindruck entstanden ist, dass seitens des Verantwortlichen des Trägers, Herr Weißenborn, die in der Einrichtung arbeitenden Kräfte enorm unter Druck gesetzt werden und nicht frei und offen kommunizieren dürfen.

Zudem bestehen in der Elternschaft weiterhin große Bedenken, durch die Informationen, die über die Hintergründe des Wasserschadens bekannt gemacht worden sind, dass der Standort der DRK Kita Schatzinsel auch mit den getroffenen Maßnahmen nicht dauerhaft entwässerungstechnisch gesichert ist. Es besteht die Sorge, dass bei einem erneuten Starkregenereignis bzw. anhaltenden Dauerregen die Einrichtung erneut von eindringendem Regen und/oder Grundwasser betroffen sein kann. Dies begründet sich auch durch die geänderten Planungen des Baugrundstückes in seinem Ursprung. An der Stelle des Standortes war vor dem Bau der Einrichtung ein viel größer dimensioniertes Rückhaltebecken vorhanden, dies wurde mit dem Bau verkleinert. Auch der Standort des Gebäudes und der Außenfläche wurden kurzerhand vor Baubeginn getauscht. Das gesamte Gebiet zwischen den beiden Teilabschnitten des Neubaugebietes N67 Vellerner Straße (Fuß- und Radweg rund um den Piratenspielplatz und dem Pumptrack) ist ständig unter Wasser. All diese Fakten führen zu einer anhaltenden Verunsicherung, dass die Einrichtung nicht dauerhaft vor Eintritt von Wasser oder Feuchtigkeit gesichert ist.

Vor dem oben genannten Hintergrund und dessen Sachstand, bitten wir Sie mit diesem Anschreiben freundlich um Unterstützung unseren Forderungen an den Träger, sowie dem Jugendamt der Stadt Beckum Gehör zu verschaffen und eine Bearbeitung zu realisieren.

Unsere Forderungen umfassen im Einzelnen die nachfolgend genannten Punkte:

1. Die Aushändigung einer Kopie oder mindestens die Einsichtnahme in das biologische Gutachten zu der Raumluftmessung in der Kita am 19.01.2024 für die betroffenen Eltern der erkrankten Kinder, sowie für die Mitglieder des Elternbeirates der Einrichtung
2. Die Aushändigung einer Kopie oder mindestens die Einsichtnahme in das biologische Gutachten zu der zweiten Raumluftmessung in der Kita, durchgeführt vermutlich im März 2024, für die betroffenen Eltern der erkrankten Kinder, sowie für die Mitglieder des Elternbeirates der Einrichtung
3. Wahlmöglichkeit der betroffenen Eltern die seit der Schließung am 24.01.24 für ca. 3,5 Wochen keine Betreuungsmöglichkeit erhalten haben:
 - a. Ausgleich der Elternbeiträge über den betreffenden Zeitraum in der keine Betreuung ermöglicht wurde oder
 - b. Verzicht oder mindestens Verkürzung für die erforderliche Urlaubsinanspruchnahme von mindestens 3 Wochen durch die Kita (Eltern haben bereits ihren Urlaubsanspruch bei dem Arbeitgeber für die Schließungstage aufgebraucht)
4. Ausgleich der Elternbeiträge der betroffenen Eltern die seit der Schließung/Notbetreuung keine Betreuungsmöglichkeit für 45 Stunden / Woche erhalten (werden bereits seit Monaten vollumfänglich weiter an die Stadt Beckum als Beitrag überweisen)
5. Verbesserung der Kommunikation durch den Träger, mehr Transparenz zu u.a. detaillierten Informationen im Prozess der Baumaßnahmen und Hintergründe, der Begründungen für die Einteilung der Notgruppen etc.
6. Sicherstellung weiterer freiwilliger Raumluftmessungen in angemessenen Abständen über das verbleibende Jahr nach Rückkehr in die Einrichtung
7. Stellungnahme des verantwortlichen Fachdienstes der Stadt Beckum zu den Planungsgrundlagen / Entwässerungstechnik des Standortes der Kita zur Sicherstellung, dass kein weiteres Eindringen von Wasser (insbesondere auch unbemerktes) über die Bodenplatte bzw. von den Seiten stattfinden kann

Wir hoffen sehr, dass wir auf Ihre Unterstützung zählen können. Sehr gerne stehen wir Ihnen als Mitglieder des Elternbeirates persönlich für ein Gespräch zur Verfügung. Wir möchten Sie im Sinne der Offenheit und Transparenz darüber informieren, dass wir dieses Schreiben allen aus dem Verteiler im Anhang ersichtlichen Stellen übersenden. Parallel zu diesem Schreiben und unseren hier niedergeschriebenen Forderungen versuchen wir erneut proaktiv von unserer Seite, einen Termin zu einem regelmäßigen Austausch zwischen Kita und Elternbeirat zu ermöglichen. Um eine gemeinsame Kommunikationsbasis zu schaffen, Vertrauen wiederaufzubauen und viele weitere

Themen die uns anhaltend in der Kitaarbeit bewegen, gemeinsam für unsere Kinder zu bearbeiten.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Elternbeirat der DRK Kita Schatzinsel Neubeckum

Dieses Schreiben wurde versandt an:

- Michael Gerdhenrich (Stadt Beckum - Bürgermeister)
- Olaf Schulte (Stadt Beckum - Leitung Fachbereich Jugend und Soziales)
- Bernd Matuszek (Stadt Beckum - Fachdienst Kinder-, Jugend- und Familienförderung)
- SPD-Fraktion Beckum
- CDU-Fraktion Beckum
- Bündnis 90/Die Grünen Fraktion Beckum
- FDP-Fraktion Beckum
- FWG-Fraktion Beckum
- Jugendamtselternbeirat Beckum
- Evangelische Kirche Beckum
- DRK Landesverband Westfalen Lippe e.V.
- Prof. Dr. Karl-Uwe Strothmann (Präsident - DRK Kreisverband Warendorf e.V.)
- Gerd Diesel (Vorstand - DRK Landesverband Westfalen Lippe e.V.)
- Dr. Hasan Sürgit (Vorsitzender des Vorstandes - DRK Landesverband Westfalen Lippe e.V.)
- Josefine Paul (Ministerin für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes NRW)

FWG-Fraktion im Rat der Stadt Beckum

Herrn
Bürgermeister Michael Gerdhenrich

Weststraße 46
59269 Beckum

Beckum, 22. April 2024

Unterstützungsanfrage des Elternbeirates der DRK Kita Schatzinsel Neubeckum im zuständigen
Fachausschuss beraten

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Gerdhenrich,

in der Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien (KJF) der Stadt Beckum am 24. Januar 2024 hat die Verwaltung über den Schimmelbefall in der DRK Kita Schatzinsel in Neubeckum berichtet.

Der Niederschrift ist diesbezüglich folgendes zu entnehmen:

„Herr Matuszek berichtet weiter über den Schimmelbefall in der DRK Kita Schatzinsel.

Durch die starken Regenfälle gegen Ende des Jahres 2023 kam es zu Feuchtigkeitsschäden am Gebäude, da Wasser über die Bodenplatte hochgedrückt wurde. Es wurden seitens des Trägers und des Investors sofortige Maßnahmen ergriffen, um die Kita zu trocknen. Dennoch zeigte sich nach einigen Wochen erster Schimmelbefall in der Einrichtung. Ein Gutachten zur Raumluftmessung wurde beauftragt. Dieses liegt seit Dienstagvormittag vor, mit dem Ergebnis, dass die Kita leider bis zum Abschluss der Sanierungsmaßnahmen geschlossen werden muss. Die Kita ist seit dem 24.01.2024 geschlossen. Das DRK hat eine Notbetreuung für 20 Kinder im DRK-Heim in Neubeckum organisiert. Weitere Angebote werden derzeit noch abgeklärt. Alle Fachkräfte sind entweder in der Notbetreuung oder in anderen Kitas beschäftigt.

[Hinweis der Schriftführung im Nachgang zur Sitzung:

Die katholische Kirchengemeinde stellt 10 Plätze für Kinder unter 3 Jahren im Hell bachkindergarten und 15 Plätze in der Kita St. Joseph bis zum 19.02.2024 zur Verfügung. Damit ist zunächst eine Notbetreuung für 45 Kinder gesichert. Ab dem 20.02.2024 kann der Träger allen Kindern ein Betreuungsangebot machen. Es werden zusätzlich Kinder im Freizeithaus Neubeckum untergebracht sowie in den alten Räumlichkeiten der Kita „Die Grashüpfer“ e. V.]“

Am 19. April 2024 ist bei der FWG-Fraktion per E-Mail eine „Unterstützungsanfrage des Elternbeirates der DRK Kita Schatzinsel Neubeckum“ – per Anhang beigefügt – bezüglich Forderungen an den Träger DRK Kreisverband Warendorf-Beckum e.V. und die Stadt Beckum eingegangen. Im Verteiler sind u. a. alle Ratsfraktionen aufgeführt. Im Schreiben selbst werden schwere Vorwürfe gegen unterschiedliche Verantwortungsträger erhoben und am Ende zahlreiche Forderungen gestellt.

Vor dem aufgezeigten Hintergrund stelle ich hiermit namens der Mitglieder der FWG-Fraktion im Rat der Stadt Beckum den folgenden Antrag:

Für die Sitzung des KJF am 30. April 2024 soll ein Tagesordnungspunkt: „Unterstützungsanfrage des Elternbeirates der DRK Kita Schatzinsel Neubeckum“ v. 18. April 2024 – im öffentlichen und nicht öffentlichen Teil – gebildet werden.

Inhaltlich bittet die FWG-Fraktion die Verwaltung:

1. Einen aktuellen sowie umfassenden Sachstandsbericht zum Wasserschaden/Schimmelbefall abzugeben.
2. Eine Stellungnahme zu den Planungsgrundlagen/Erfordernissen der Entwässerungstechnik des Standortes der Kita zur Sicherstellung, dass kein weiteres Eindringen von Wasser über die Bodenplatte bzw. von den Seiten stattfinden kann, abzugeben. Die Frage zu beantworten: Ist der Standort der DRK Kita Schatzinsel auch mit den nunmehr getroffenen bzw. noch zu treffenden Maßnahmen dauerhaft entwässerungstechnisch gesichert?
3. Eine Stellungnahme zum geplanten Vorgehen in Bezug auf Rückerstattung bzw. Anpassung der Elternbeiträge für die betroffenen Zeiträume, in denen keine bzw. reduzierte Betreuung angeboten werden konnte, abzugeben.

Der Fachausschuss soll/muss aus Sicht der FWG-Fraktion die Gelegenheit erhalten, die unterschiedlichen Sachverhalte ausgiebig zu beraten und ggf. das weitere Vorgehen zu beschließen.

Mit freundlichen Grüßen

FWG-Fraktion im Rat der Stadt Beckum



Gregor Stöppel
Fraktionsvorsitzender



Timo Przybylak
FDP-Fraktionsvorsitzender
Alleestraße 1
59269 Beckum

Herrn Bürgermeister
Michael Gerdhenrich
Weststr. 46
59269 Beckum

Beckum, 22.04.2024

KiTa Schatzinsel

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Gerdhenrich,

am 18.04.2024 haben wir eine Unterstützungsanfrage des Elternbeirat DRK KiTa Schatzinsel erhalten.

Wir bitten Sie aufgrund dieser Unterstützungsanfrage folgende Fragen schriftlich zu beantworten.

1. Was wird die Verwaltung unternehmen, die betroffenen Eltern, welche keine Betreuungsmöglichkeit in unterschiedlichen Zeiträumen oder in verringerter Stundenzahl der Betreuung erhalten haben, finanziell auszugleichen?
2. Wir bitten zudem auf die weiteren Fragen des Elternbeirates aus Sicht der Verwaltung schriftlich Stellung zu nehmen und uns über den aktuellen Stand des Austausches mit allen Beteiligten zu informieren.

Nach Ansicht der FDP-Fraktion ist es selbstverständlich, dass Gebühren erstattet werden für nicht erhaltene Leistungen bzw. zu wenig erhaltene Leistungen betreffend des Betreuungsangebotes.

Mit freundlichen Grüßen,

A handwritten signature in blue ink that reads "Timo Przybylak". The signature is written in a cursive style with a large initial 'T' and 'P'.

Timo Przybylak

(FDP Fraktionsvorsitzender)



Lärmaktionsplanung (Runde 4) – Beschluss des Lärmaktionsplans

Federführung: Fachbereich Stadtentwicklung

Beteiligungen: Fachbereich Finanzen und Beteiligungen
Fachbereich Recht, Sicherheit und Ordnung
Fachbereich Umwelt und Bauen

Auskunft erteilt: Herr Denkert | 02521 29-6000 | denkert.u@beckum.de

Beratungsfolge:

Ausschuss für Stadtentwicklung

12.06.2024 Beratung

Rat der Stadt Beckum

02.07.2024 Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Der Lärmaktionsplan der Runde 4 wird beschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt, den Lärmaktionsplan der Runde 4 beim Land Nordrhein-Westfalen zu melden.

Kosten/Folgekosten

Die Kosten für die Erarbeitung des Lärmaktionsplans der Runde 4 belaufen sich voraussichtlich auf 8.871,45 Euro. Zusätzlich entstehen Personal- und Sachkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

Finanzierung

Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen im Haushaltsplan 2024 bei dem Produktkonto 090101.542944 – Verkehrsentwicklungsplan Beckum – zur Verfügung.

Erläuterungen:

Mit dieser Ergänzungsvorlage wird der finale Bericht des Lärmaktionsplans der Runde 4 sowie der Beschlussvorschlag nachgereicht. Es wird auf die Inhalte der Ursprungsvorlage 2024/0150 verwiesen.

Anlage(n):

Bericht des Lärmaktionsplans der Runde 4



Lärmaktionsplan - Runde 4 (Fortschreibung der Runde 3)

Fachdienst
Stadtplanung und Wirtschaftsförderung

Stand: 29.05.2024



Herausgeber:

STADT BECKUM
DER BÜRGERMEISTER
www.beckum.de



Kontaktdaten:

Stadt Beckum
Weststraße 46
59269 Beckum

02521 29-0
02521 2955-199 (Fax)
stadt@beckum.de



Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Herausgebers.

Diese Druckschrift wird von der Stadt Beckum herausgegeben.

Die Schrift darf weder von politischen Parteien noch von Wahlbewerberinnen und Wahlbewerbern oder Wahlhelferinnen und Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags- und Kommunalwahlen sowie für die Wahl der Mitglieder des Europäischen Parlaments und für Bürgerentscheide.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der politischen Parteien und Wählergruppen sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Eine Verwendung dieser Druckschrift durch Parteien und Wählergruppen oder sie unterstützende Organisationen ausschließlich zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder bleibt hiervon unberührt.

Unabhängig davon, wann, auf welchem Weg und in welcher Anzahl diese Schrift der Empfängerin oder dem Empfänger zugegangen ist, darf sie auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Stadt Beckum zugunsten einzelner Gruppen verstanden werden könnte.

Bearbeitet durch:

Bearbeitet durch:



RP Schalltechnik

Molenseten 3

Telefon 05 41 / 150 55 71

E-Mail: info@rp-schalltechnik.de

49086 Osnabrück

Telefax 05 41 / 150 55 72

Internet: www.rp-schalltechnik.de

Bearbeitung: Dipl.-Geogr. Ralf Pröpper

Projekt Nr. 23-103-06

Inhaltsverzeichnis:	Seite
1 Einleitung.....	1
2 Grundlagen	3
2.1 Zuständige Behörden	3
2.2 Beschreibung der Umgebung.....	3
2.3 Eingangsdaten der Hauptverkehrsstraßen.....	4
2.4 Eingangsdaten der Lärmkartierung Schiene	5
3 Rechtliche Einordnung.....	6
3.1 Hintergrund.....	6
3.2 Geltende Grenzwerte.....	8
4 Ergebnisse der Lärmkartierung	10
4.1 Hauptverkehrsstraßen	10
4.2 Hauptschienenstrecken.....	13
5 Bewertung der Lärmsituation Straße	15
6 Ruhige Gebiete.....	17
7 Berücksichtigung vorhandener Planungen	18
8 Lärmerzeugende Faktoren im Straßenverkehr.....	19
8.1 Verkehrsmenge und Zusammensetzung.....	19
8.2 Fahrgeschwindigkeiten	20
8.3 Fahrbahnbelag.....	21
8.4 Straßenraumgestaltungen	22
9 Allgemeine Maßnahmen zur Geräuschminderung an Straßen.....	23
10 Bereits vorhandene Maßnahmen zur Lärminderung	24
11 Kurzfristige Maßnahmen zur Lärminderung.....	25
12 Langfristige Strategie	27
13 Mitwirkung der Öffentlichkeit.....	27
13.1 Vorgehen.....	27
13.2 Frühzeitige Beteiligung (Ergebnisse der Lärmkartierung).....	27
13.3 Beteiligung zum Entwurf des LAP.....	28
14 Beteiligung der Träger öffentlicher Belange.....	28
15 Geschätzte Anzahl der Personen, die durch die Maßnahmen entlastet werden	29
16 Finanzielle Auswirkungen des Lärmaktionsplanes.....	29
17 Bewertung der Durchführung und der Ergebnisse des Aktionsplanes	30
18 Inkrafttreten des Lärmaktionsplanes.....	30

Tabellenverzeichnis:

Tabelle 1: Übersicht und Verkehrsbelastung der Hauptverkehrsstraßen 2022	4
Tabelle 2: Basisdaten Schienenverkehr.....	5
Tabelle 3: Übersicht der nationalen Immissionsgrenz- und -richtwerte im Bereich des Lärmschutzes.....	9
Tabelle 4: Geschätzte Gesamtzahl der lärmbelasteten Personen Stufe 4 (Straßenverkehr)	16
Tabelle 5: Wirkungen von Geschwindigkeitssenkungen.....	20
Tabelle 6: Wirkungen von Fahrbahnoberflächen.....	21
Tabelle 7: Wirkungen von Straßenraumgestaltungen	22
Tabelle 8: Fortschreibung der Maßnahmen des LAP (Stufe 3) für die Hauptverkehrsstraßen.....	25
Tabelle 9: Fortschreibung der Maßnahmen des LAP (Stufe 3) für die Stadtstraßen	26

Kartenverzeichnis:

Karte 1: Isophonenkarte Hauptverkehrsstraßen 2022 (L_{den})	11
Karte 2: Isophonenkarte Hauptverkehrsstraßen 2022 (L_{night})	12
Karte 3: Isophonenkarte Schiene (L_{den})	14
Karte 4: Isophonenkarte Schiene (L_{night})	14

Abbildungsverzeichnis:

Abbildung 1: Gegenüberstellung VBEB (Runden 1-3) und BEB (Runde 4)	7
Abbildung 2: Integration der Lärmaktionsplanung in andere raumbezogene Planungen.....	18
Abbildung 3: Veränderung der Verkehrsmenge im Vergleich zur Änderung der Lärmbelastung	19

Anlagen:

Anlage 1: Bericht der Lärmkartierung für die Stadt Beckum (Straßenverkehr 2022)	
Anlage 2: Lärmkarte Straßenverkehr L_{den} (Stadtgebiet Beckum/Neubeckum)	
Anlage 3: Lärmkarte Straßenverkehr L_{night} (Stadtgebiet Beckum/Neubeckum)	
Anlage 4: Lärmkarte Schienenverkehr L_{den}	
Anlage 5: Lärmkarte Schienenverkehr L_{night}	
Anlage 6: Stellungnahmen der frühzeitigen Beteiligung	

1 Einleitung

Mit der EU-Umgebungslärmrichtlinie RL 2002/49 hat die Europäische Union eine Richtlinie zur Reduktion von Schallimmissionen verabschiedet. Ähnlich wie das Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz oder BImSchG) zielt die Richtlinie darauf ab, schädliche Umwelteinwirkungen durch Umgebungslärm zu vermeiden und zu vermindern. Damit werden die Mitgliedstaaten verpflichtet, für bestimmte Gebiete und Schallquellen in einem vorgegebenen Zeitrahmen

- strategische **Lärmkarten** zu **erstellen**,
- die **Öffentlichkeit** über die Schallbelastungen und die damit verbundenen Wirkungen zu **informieren**,
- **Aktionspläne mit Lärmschutzmaßnahmen aufzustellen**, wenn bestimmte, von den einzelnen Mitgliedstaaten in eigener Verantwortung festgelegte Kriterien zur Vermeidung schädlicher Umwelteinwirkungen oder zum Schutz und Erhalt ruhiger Gebiete nicht erfüllt sind, und
- die **EU-Kommission** über die Schallbelastung, die Betroffenheit der Bevölkerung und die getroffenen Maßnahmen in ihrem Hoheitsgebiet zu **informieren**.

Die Kommunen werden in der Richtlinie verpflichtet, die Lärmaktionspläne alle fünf Jahre fortzuschreiben. Derzeit wird die vierte Runde bearbeitet, die bis spätestens 18. Juli 2024 abgeschlossen sein muss. Nach diesem Zeitpunkt sind bestehende Lärmaktionspläne nach § 47d Absatz 5 BImSchG grundsätzlich bei bedeutsamen Entwicklungen für die Lärmsituation zu überprüfen und gegebenenfalls zu überarbeiten. Spätestens auf Basis der Lärmkartierung 2027 fällt die nächste Überprüfung bis 18. Juli 2029 an.¹

Das nachfolgende Ablaufschema zeigt die empfohlenen Schritte bei der Aufstellung oder Überprüfung von Lärmaktionsplänen.²

1. Veröffentlichung der Lärmkarten
2. Frühzeitige Mitwirkung der Öffentlichkeit mit eigener Bekanntmachung, Veröffentlichung eines Zwischenberichts zur Lärmkartierung (Phase 1 der Beteiligung)
3. Überprüfung und Überarbeitung des letzten Lärmaktionsplanes
4. Ortsübliche Bekanntmachung, Auslegung, Beteiligung von anderen Behörden, Gelegenheit zur Mitwirkung der Öffentlichkeit (Phase 2 der Beteiligung)
5. Berücksichtigung der Ergebnisse der Mitwirkung (Abwägung)
6. Inkrafttreten des Lärmaktionsplanes z.B. durch Ratsbeschluss
7. Berichterstattung über das Land an die EU

In Bearbeitungsteil 1 sind auch in Runde 4 zunächst nach § 47c BImSchG **strategische Lärmkarten** anzufertigen. Zusätzlich werden auch **statistische Daten** zur Anzahl der vom Lärm betroffenen Personen in der jeweiligen Kommune aufbereitet. Das gilt für den Straßen- und Schienenverkehr ab einer bestimmten Belastung.

¹ Bund-Länder-Arbeitsgemeinschaft Immissionsschutz (LAI): LAI-Hinweise zur Lärmaktionsplanung (19.09.2022)

² Ebenda, Kapitel 5.1

Der vorliegende Lärmaktionsplan für die Stadt Beckum schreibt den Lärmaktionsplan der Stufe 3 fort und orientiert sich am Musteraktionsplan des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen. Er entspricht den Anforderungen für Lärmaktionspläne gemäß Anhang V der EU-Umgebungslärmrichtlinie.

Strategische Lärmkarten

Die Verordnung über die Lärmkartierung (34. BImSchV) legt das Verfahren fest, wie Lärmkarten zu erstellen sind und an die EU weitergeleitet werden. Gleichzeitig fordert die Verordnung, dass die Lärmkarten zur Unterrichtung der Öffentlichkeit in verständlicher Darstellung und leicht zugänglichen Formaten zu verbreiten sind. Aus diesem Grund werden die Lärmkarten des Straßenverkehrs der Öffentlichkeit und den Kommunen vom Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV) über das Internet zur Verfügung gestellt. Die Bearbeitung des Schieneverkehrs mit der Erstellung der Lärmkarten hat das Eisenbahnbundesamt übernommen. Zum Abruf der Berechnungsergebnisse steht dort ebenfalls ein Internetportal zur Verfügung (<https://geoportal.eisenbahn-bundesamt.de>).

Statistische Daten

Mit der "Berechnungsmethode zur Ermittlung der Belastetenzahlen durch Umgebungslärm (BEB)" ist die Zahl der lärmbelasteten Menschen sowie die lärmbelasteten Flächen und die Zahl der lärmbelasteten Wohnungen, Schulen und Krankenhäuser ermittelt worden, die zu den Lärmkarten abzugeben sind.

Dazu werden Statistiken ermittelt, die sich auf das von den Hauptverkehrsstraßen belastete Gebiet der jeweiligen Kommune beziehen. Die darin angegebenen Daten stellen alle fünf Jahre eine erneute Bestandsaufnahme der Lärmbelastung der Anwohner³ an Hauptverkehrsstraßen dar.

Die hier vorgestellte Untersuchung zeigt und bewertet die Ergebnisse der vom Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen unter <https://www.umgebungslaerm-kartierung.nrw.de/> veröffentlichten Lärmkarten für Hauptverkehrsstraßen und der statistischen Daten.

Auf der Basis der Karten und statistischen Daten sollen Maßnahmen zur Verbesserung der Lärmsituation erarbeitet werden, wenn bestimmte Schallbelastungen ermittelt wurden (§ 47d BImSchG). Für die Ermittlung von Maßnahmen zur Verbesserung der Lärmsituation an Hauptverkehrsstraßen ist die Kommune zuständig, für die Maßnahmen an den Hauptschiene Strecken des Bundes das Eisenbahnbundesamt.

³ Im Bericht wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit ausschließlich das generische Maskulinum verwendet. Es bezieht sich auf Personen jedweden Geschlechts.

2 Grundlagen

2.1 Zuständige Behörden

In Nordrhein-Westfalen ist das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV) für die Lärmkartierung von Hauptverkehrsstraßen zuständig.

Zur Unterstützung betreibt das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen eine Lärmdatenbank. Hier werden die landesweit verfügbaren Geometrie- und Verkehrsdaten für die Lärmkartierung gespeichert und für den Abruf über das Internet bereitgestellt.

Auch die Ergebnisdaten werden dort gespeichert und können von der Bürgerschaft über das Internet abgerufen werden.

Für die Lärmaktionsplanung inklusive der Interpretation der Ergebnisse ist die Stadt Beckum zuständig.

Stadt Beckum
Weststraße 46
59269 Beckum
Gemeindekennzahl: 05 5 70 008

Telefon: 02521 – 29 - 0
Fax: 02521 – 2955 - 199
Homepage: www.beckum.de
eMail: stadt@beckum.de

2.2 Beschreibung der Umgebung

Die Stadt Beckum liegt im östlichen Münsterland im Landkreis Warendorf. Die Stadt besteht aus den vier Ortsteilen Beckum, Neubeckum, Vellern und Roland.

Im Norden grenzt Beckum an die Gemeinde Ennigerloh, im Osten an Oelde und Wadersloh und im Westen an die Gemeinde Ahlen. Die südliche Grenze des Stadtgebietes ist zugleich die Grenze zum Kreis Soest im Regierungsbezirk Arnsberg.

Beckum hatte Anfang des Jahres 2023 ungefähr 37.300 Personen und eine Fläche von 111,46 km².

2.3 Eingangsdaten der Hauptverkehrsstraßen

Für die Berechnung der Lärmkarten auf der Basis der 34. BImSchV wurden von der zuständigen Stelle nur die Hauptverkehrsstraßen ausgewertet. Zu den Hauptverkehrsstraßen zählen nach Definition des § 47b BImSchG die Autobahnen sowie die Bundes- und Landesstraßen. Auf einer Hauptverkehrsstraßen muss laut Definition auch in der vierten Runde eine Verkehrsbelastung von mindestens 3 Millionen Kraftfahrzeuge pro Jahr vorherrschen, damit sie bei der Lärmkartierung berücksichtigt wird.

Für die Berechnungen wurden die Verkehrsmengen aus 2015 für das Jahr 2019 von der Landesbehörde hochgerechnet, weil die allgemeine Straßenverkehrszählung 2020 pandemiebedingt ausgefallen ist.

Gegenüber der Runde 3 (vormals Stufe 3) sind Abweichungen vorhanden, da in Runde 3 die genaueren Verkehrsdaten des Verkehrsentwicklungsplanes der Stadt Beckum verwendet werden konnten. Für die Runde 4 sind diese Verkehrsdaten nicht fortgeschrieben worden und konnten daher nicht für die Lärmkartierung verwendet werden.

In Beckum sind als Hauptverkehrsstraßen die in Tabelle 1 benannten Straßen berücksichtigt worden.

Tabelle 1: Verwendete Verkehrsbelastungen (2019)

Schallquelle	Ø Belastung [Mio. Kfz/Jahr]*	Ø Belastung [Kfz/Tag]
A 2 (AS Hamm-Uentrop bis AS Beckum)	28,0	76.600
A 2 (AS Beckum bis AS Oelde)	25,2	69.000
B 475 Ennigerloher Str. (Nördliche Stadtgrenze bis Ortseingang)	4,6	12.500
B 475 Enniger Str. (Ennigerloher Str. bis AS B 475 Dyckerhoffstr.)	3,2	8.900
B 475 Dyckerhoffstraße (AS L 882 Kaiser-Wilhelm-Straße bis B 58)	3,3	9.100
B 58 (Westliche Stadtgrenze bis L 586 Vorhelmer Straße)	4,3	11.700
B 58 (L 586 Vorhelmer Straße bis B 475 Dyckerhoffstraße)	3,2	8.800
B 58 Geißlerstraße (B 475 Dyckerhoffstraße bis zum Rattbach)	4,8	13.200
B 58 Neubeckumer Straße (Rattbach bis L 507 Alleestraße)	4,8	13.000
B 58 Sternstraße (L 507 Alleestraße bis Stromberger Straße)	4,0	11.000
L 586 Vorhelmer Straße (B 58 bis Dornkamp)	2,8	7.800

* Kfz/Jahr = Kfz/Tag x 365 Tage, gerundet. ** auf Hunderterstelle gerundet. AS: Anschlussstelle

2.4 Eingangsdaten der Lärmkartierung Schiene

Zur Ermittlung der Schallauswirkungen, die durch bundeseigene Schienenstrecken erzeugt werden, hat das Eisenbahn-Bundesamt (EBA) vom Bund den Auftrag erhalten, schalltechnische Berechnungen durchzuführen und die Ergebnisse in Form von Isophonenkarten und Tabellen für jede betroffene Kommune zu veröffentlichen. Dabei werden für die Lärmaktionsplanung vom Eisenbahn-Bundesamt nur die Hauptschienenstrecken untersucht, auf denen mehr als 30.000 Zugbewegungen pro Jahr stattfinden.

Dabei sind die in Tabelle 2 aufgeführten Zugbewegungen der Strecke Dortmund-Bielefeld berücksichtigt worden.

Tabelle 2: Zugbewegungen im Streckenabschnitt Beckum

Verkehrsaufkommen [Züge/Jahr]				Summe
	Tag (day)	Abend (evening)	Nacht (night)	
Fernverkehr	17.924	5.278	1.834	25.036
Regionalverkehr	16.899	5.826	3.984	26.709
Güterverkehr	8.056	5.440	9.436	22.932
Sonstiger Verkehr	306	3	255	564
Summe	43.185	16.547	15.509	75.241

3 Rechtliche Einordnung

3.1 Hintergrund

Mit der Richtlinie über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm des europäischen Parlaments (Richtlinie 2002/49/EG oder EU-Umgebungslärmrichtlinie) hat die Europäische Gemeinschaft ein gemeinsames Konzept zur Bewertung und Bekämpfung des Umgebungslärms erarbeitet. Als Ziel sind dort die Verhinderung, Minderung und Lärmvorbeugung des Umgebungslärms festgeschrieben. Die wesentlichen Aufgaben nach der Umgebungslärmrichtlinie sind die Ermittlung der Belastungen durch strategische Lärmkarten und die Verminderung und Vermeidung von Lärm durch Lärmaktionspläne.

Unter Umgebungslärm sind unerwünschte oder gesundheitsschädliche Geräusche im Freien zu verstehen, die durch Aktivitäten von Menschen verursacht werden. Dazu gehört der Lärm, der von Verkehrsmitteln, Straßenverkehr, Eisenbahnverkehr, Flugverkehr sowie Geländen für industrielle Tätigkeiten ausgeht.⁴ Ziel des europäischen und nationalen Rechts ist die Erfassung und Darstellung größerer Lärmquellen in Lärmkarten sowie die Erstellung von Lärmaktionsplänen, deren Aussagen und Umsetzung zu einer Verminderung des Lärms beitragen sollen.

Der Aufbau dieses Lärmaktionsplanes orientiert sich an Anhang V „Mindestanforderungen für Aktionspläne nach Artikel 8“ der Richtlinie 2002/49/EG.

Die EU-Umgebungslärmrichtlinie ist durch Novellierung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG)⁵ und durch die Verordnung über die Lärmkartierung in deutsches Recht umgesetzt worden.

Das „Gesetz zur Umsetzung der EG-Richtlinie über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm“ ist vom Bundestag am 16. Juni 2005 verabschiedet worden. Es fügt in das BImSchG einen sechsten Teil mit dem Titel „Lärminderungsplanung“ und die Paragraphen 47 a bis f ein. In der Lärmschutzpraxis werden die Begriffe Lärminderungsplanung und Lärmaktionsplanung häufig gleichbedeutend verwendet.

In der aktuellen Runde 4 der Lärmaktionsplanung sind die Berechnungs- und Bewertungsmethoden geändert worden. Die Berechnungsmethoden für den Umgebungslärm Berechnungsmethode für Umgebungslärm von bodennahen Quellen (Straßen, Schienenweg, Industrie und Gewerbe) (BUB) und Berechnungsmethode zur Ermittlung der Belastetenzahlen durch Umgebungslärm (BEB) sind für die Runden 1 bis 3 als vorläufige Fassungen verwendet worden. Seit 2021 gelten die endgültigen Fassungen, die erstmals in Runde 4 angewendet werden und als gemeinsame Berechnungsmethode für alle EU-Staaten als Allgemeine Lärmbewertungsmethoden in Europa (CNOSSOS-EU) zusammengefasst wurden.

⁴ Begriffsbestimmung entsprechend Art. 3 a Richtlinie 2002/49/EG bzw. § 47 b Ziff. 1 BImSchG

⁵ Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG)

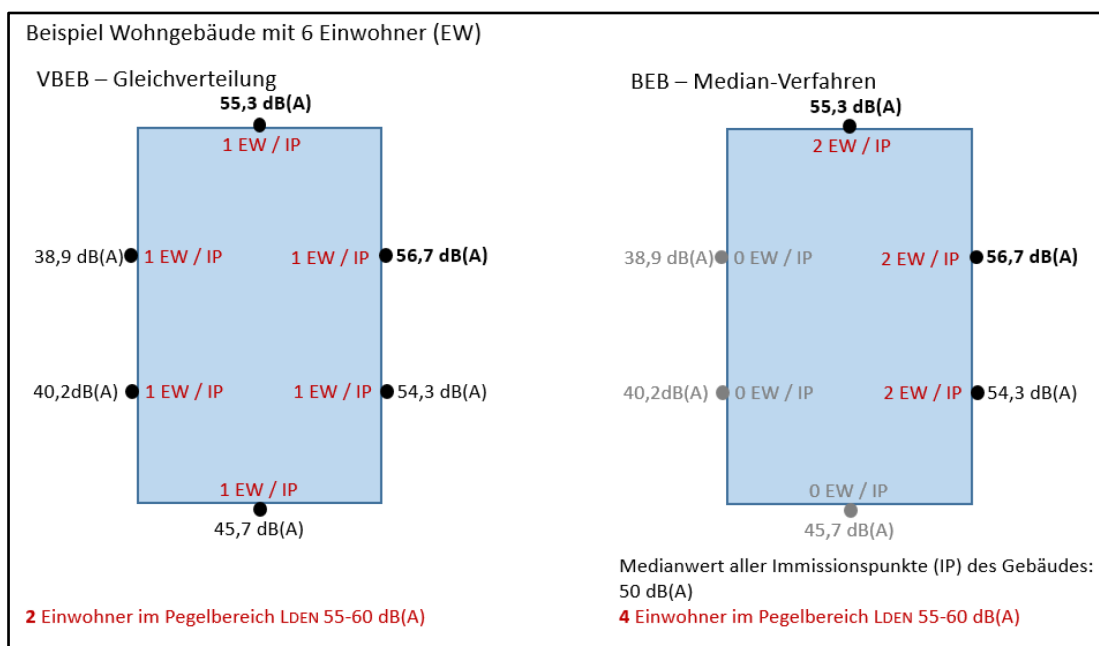
Wesentliche Änderungen bei der BUB (Eingangsdaten)

- Zuschläge für Kreisverkehre und Kreuzungen mit Lichtsignalanlagen
- Detaillierte Aufteilung der Lastkraftwagen (Lkw)-Anteile in leichte und schwere Lkw
- Detailliertere Korrekturfaktoren für Straßenbeläge

Wesentliche Änderungen bei der BEB (Auswertung der betroffenen Anwohner)

- Es wird nur noch die lauteste Hälfte der Fassadenpunkte eines Gebäudes bei der Ermittlung der betroffenen Anwohner herangezogen (Medianwert, vgl. Abbildung 1)

Abbildung 1: Gegenüberstellung VBEB (Runden 1-3) und BEB (Runde 4)⁶



Auswirkungen:

Ein Vergleich der Lärmkarten aus Runde 3 mit Runde 4 ist aufgrund der oben benannten Änderungen nicht oder kaum möglich. Die Anzahl der Betroffenen in Runde 4 fällt größer aus als in Runde 3.

In der statistischen Auswertung werden neue gesundheitliche Auswirkungen erfasst. Dazu gehören die Angaben der

- stark belästigten Personen,
- stark schlafgestörten Personen und
- Personen mit ischämischen Herzkrankheiten (Sauerstoff-Unterversorgung des Herzens).

⁶ Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
FAQ zur EU-Umgebungslärmkartierung 2022 in Niedersachsen, V 4.1

3.2 Geltende Grenzwerte

Die Grundlage von Lärmaktionsplänen bilden Lärmkarten, die gemäß § 47c BImSchG erstellt werden. Sie erfassen bestimmte Lärmquellen in dem betrachteten Gebiet, welche Lärmbelastungen von ihnen ausgehen und wie viele Menschen davon betroffen sind, und machen damit die Lärmprobleme und negativen Lärmauswirkungen sichtbar.

Die Festlegung von Maßnahmen sollte zwar gemäß § 47 d Abs. 1 BImSchG bei der Überschreitung "relevanter Grenzwerte" in den Aktionsplänen erfolgen, jedoch mangelt es bislang sowohl von europäischer Seite als auch von der Seite des Bundes an einer Festlegung verbindlicher Grenzwerte für den Gesundheitsschutz.

Das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr empfiehlt daher den Kommunen, ihre Entscheidung über die Notwendigkeit der Diskussion von Maßnahmen innerhalb eines Lärmaktionsplanes an einem Auslösekriterium zu prüfen.

Als Auslösewert wird ein Mittelungspegel L_{den} (gewichteter Lärmpegel day/evening/night) von 70 dB(A) und L_{night} von 60 dB(A) für Hauptverkehrsstraßen empfohlen.⁷ Die Grenz- und Richtwerte, die für Planungen nach deutschem Recht gelten, können für eine Bewertung der Lärmsituation nur zur Orientierung herangezogen werden. Sie beruhen auf anderen Ermittlungsverfahren als die strategischen Lärmkarten und sind daher nicht direkt vergleichbar mit den dort als L_{den} und L_{night} dargestellten Werten.

Bei der Festlegung von Maßnahmen aus dem Lärmaktionsplan ist generell zu beachten, dass im deutschen Recht die Beurteilungspegel L_rT (Tag) und L_rN (Nacht) bezogen auf 16 / 8 Stunden bei der Durchsetzung von Maßnahmen maßgeblich sind, während sich die für den Umgebungslärm definierten Lärmindizes L_{den} und L_{night} auf 24 / 8 Stunden beziehen.

Die Tabelle 3 zeigt die nationalen Grenz- und Richtwerte.

⁷ RdErl. d. Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz - V-5 - 8820.4.1

Tabelle 3: Übersicht der nationalen Immissionsgrenz- und -richtwerte im Bereich des Lärmschutzes

Geltungsbereich	Grenzwerte für Neubau oder wesentliche Änderung von Straßen- und Schienenwegen (Lärmvorsorge) ²⁴	Auslösewerte für die Lärmsanierung an Straßen in Baulast des Bundes ²⁵ sowie an Schienenwegen des Bundes ²⁶	Richtwerte für straßenverkehrsrechtliche Lärmschutzmaßnahmen ²⁷	Immissionsrichtwerte zur Beurteilung von industriellen Anlagen ²⁸
	Tag / Nacht [dB(A)]	Tag / Nacht [dB(A)]	Tag / Nacht [dB(A)]	Tag / Nacht [dB(A)]
Krankenhäuser, Schulen	57/47	64/54	70/60	45/35 (für Krankenhäuser)
Reines (WR) und Allgemeines Wohngebiet (WA)	59/49	64/54	70/60	50/35 (WR) 55/40 (WA)
Dorf-/Kern-/Mischgebiet	64/54	66/56	72/62	60/45
Urbanes Gebiet	64/54	-	-	63/45
Gewerbegebiet	69/59	72/62	75/65	65/50

²⁴ Verkehrslärmschutzverordnung (16. BImSchV) vom 12.06.1990 (BGBl. I S. 1036)

²⁵ Erläuterungen zum Bundeshaushaltsplan Epl 12 Kapitel 1201 und 12 Titel 891 05 Richtlinien für den Verkehrslärmschutz an Bundesfernstraßen in der Baulast des Bundes - VLärmSchR 97, VkB1 1997 S. 434; 04.08.2006 S. 665

²⁶ Erläuterungen zum Bundeshaushaltsplan Epl 12 Kapitel 1202 Titel 891 05

²⁷ Richtlinien für straßenverkehrsrechtliche Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung vor Lärm (Lärmschutz-Richtlinien-StV) vom 23.11. 2007

²⁸ Die Sechste Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Bundes-Immissionsschutzgesetz (Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm – TA Lärm) konkretisiert für die im Rahmen der Lärmaktionsplanung zu betrachtenden IE-Anlagen in Ballungsräumen die in der Nachbarschaft maximal zulässige Höhe der Geräuscheinwirkung.

4 Ergebnisse der Lärmkartierung

4.1 Hauptverkehrsstraßen

Die Lärmkarten wurden vom Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes-Nordrhein-Westfalen im Internet unter <https://www.umgebungs-laerm-kartierung.nrw.de/> veröffentlicht. Das gilt ebenso für die nachfolgenden statistischen Daten der Stadt Beckum. Der rot umrandete Bereich zeigt die Überschreitungen der Auslösewerte für L_{den} und L_{night} entsprechend Kapitel 3.2.

Einwirkung von **Straßenverkehrslärm**, der von Autobahnen, Bundes- und Landesstraßen (Hauptverkehrsstraßen) mit mehr als 3 Millionen Kfz/Jahr ausgeht:

Geschätzte Gesamtzahl der lärmbelasteten Personen in der Stadt Beckum:

L DEN dB(A):	ab 55 bis 59	ab 60 bis 64	ab 65 bis 69	ab 70 bis 74	ab 75
	2519	949	495	596	5
L Night dB(A):	ab 50 bis 54	ab 55 bis 59	ab 60 bis 64	ab 65 bis 69	ab 70
	1498	586	672	19	0

Gesamtfläche der lärmbelasteten Gebiete in der Stadt Beckum:

L DEN dB(A):	ab 55	ab 65	ab 75
Größe in km ²	35,9	11,21	2,04

Geschätzte Gesamtzahl der lärmbelasteten Wohnungen, Schulgebäude und Krankenhausgebäude in der Stadt Beckum:

L DEN dB(A):	ab 55	ab 65	ab 75
Wohnungen	2170	520	2
Schulgebäude	5	0	0
Krankenhausgebäude	0	0	0

Gesundheitliche Auswirkungen:

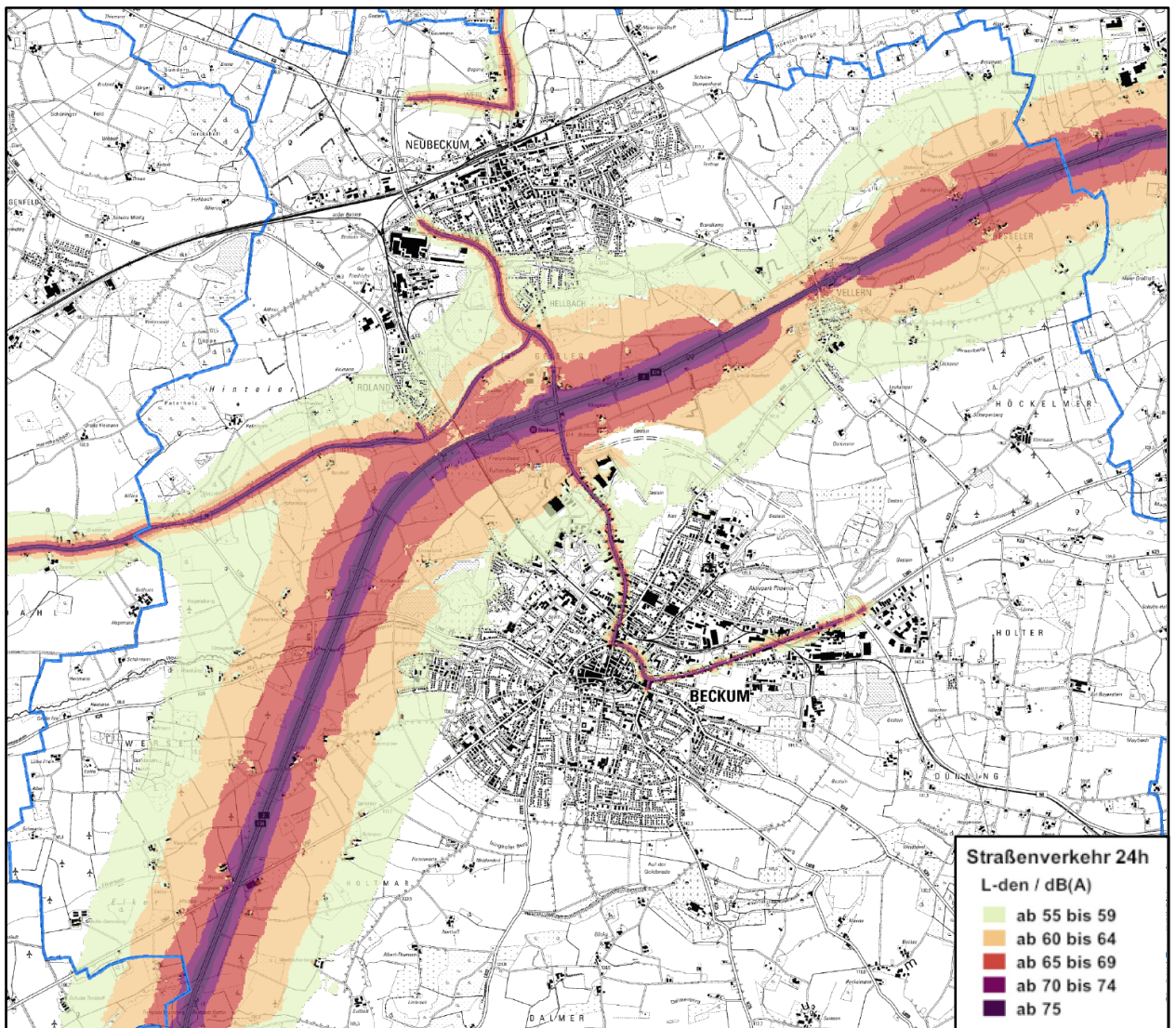
Anzahl Fälle starker Belästigung: 785

Anzahl Fälle starker Schlafstörung: 186

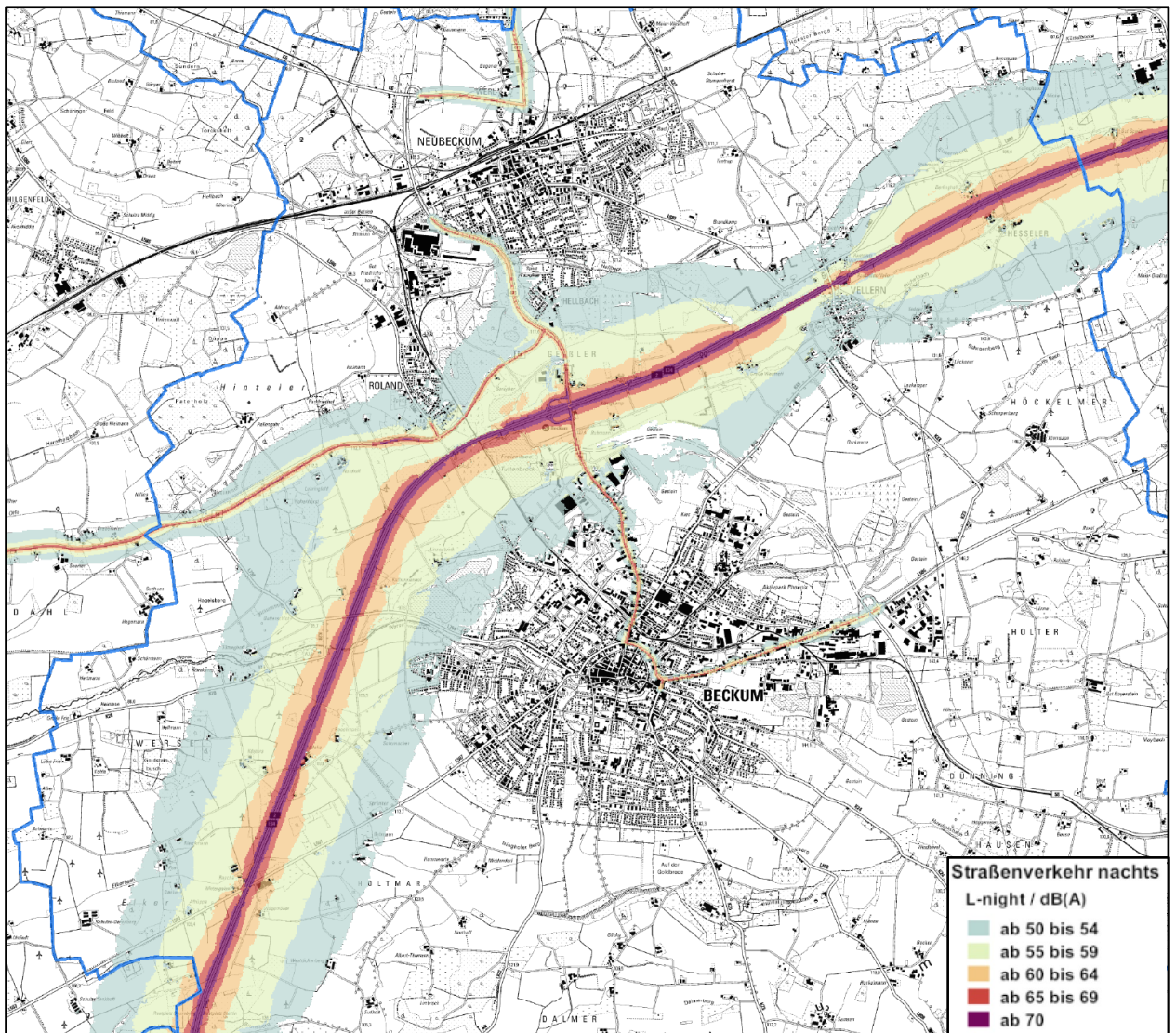
Anzahl der Fälle für ischämische Herzkrankheiten: 2

Hinweis:

Die drei Kennziffern wurden auf der Basis statistischer Werte anhand der geschätzten Gesamtzahl der lärmbelasteten Personen errechnet. Es wurden von der zuständigen Behörde keine realen Personen befragt oder ermittelt.



Karte 1: Isophonenkarte Tag L_{den} Stadtgebiet Beckum, genordet, ohne Maßstab (Auszug aus Anlage 2)



Karte 2: Isophonenkarte Nacht L_{night} Stadtgebiet Beckum, genordnet, ohne Maßstab (Auszug aus Anlage 3)

4.2 Hauptschienenstrecken

Die Sichtung der Berechnungsergebnisse zeigt eine Verlärmung im Stadtgebiet von Beckum durch die Schienenstrecke. Hinzu kommen diverse Wohngebäude entlang der Schienenstrecke im Außenbereich. Insgesamt ist der nachfolgenden Statistik zu entnehmen, dass ungefähr 1.140 Personen in Beckum innerhalb von 24 Stunden (L_{den}) mit Pegeln über 55 dB(A) und ungefähr 1.640 Personen mit Pegeln über 45 dB(A) in der Nacht vom Schienenverkehr betroffen sind. Von einer Überschreitung der Auslöswerte von 70/60 dB(A) sind ungefähr 30 Personen am Tag und ungefähr 140 Personen in der Nacht betroffen.



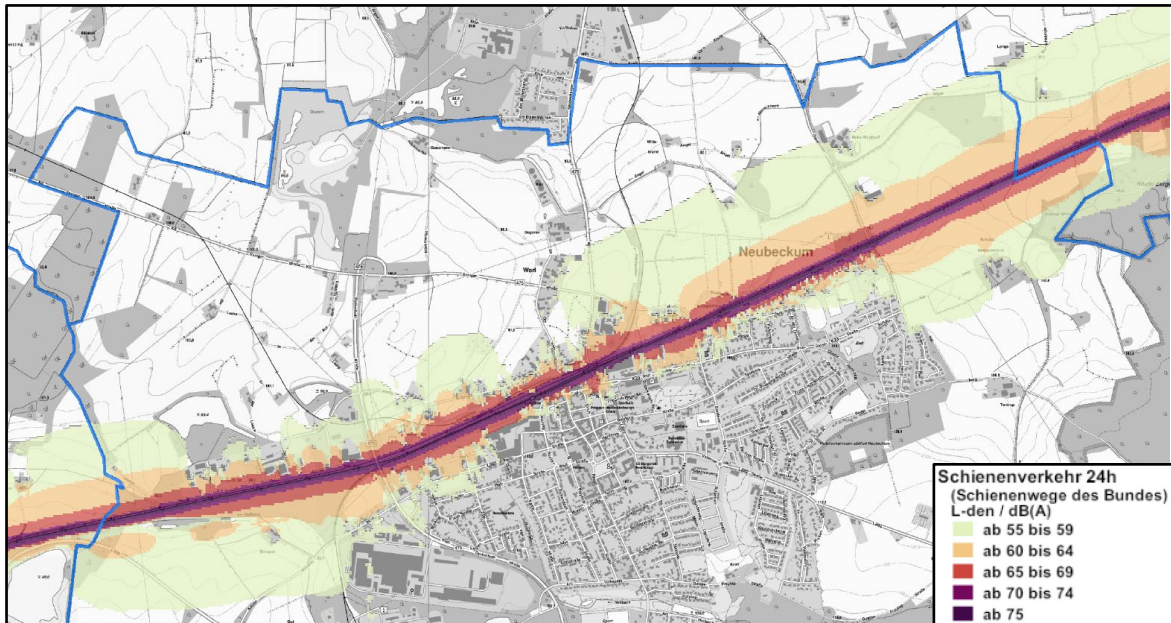
GeoPortal.EBA

Gemeindestatistik (ULR)

Gemeinde:	Beckum
AGS:	05570008
Geschätzte Zahl der von Umgebungslärm in ihren Wohnungen belasteten Menschen (gemäß BEB)	
Tag-Abend-Nacht-Lärmindex (L_{den})	
ab 55 dB(A) bis 59 dB(A)	530
ab 60 dB(A) bis 64 dB(A)	360
ab 65 dB(A) bis 69 dB(A)	220
ab 70 dB(A) bis 74 dB(A)	30
ab 75 dB(A)	0
Anmerkung: Bei den Pegelangaben zu (L_{den}) handelt es sich um ganzzahlig gerundete Werte.	
Nacht-Lärmindex (L_{night})	
(ab 45 dB(A) bis 49 dB(A))	710
ab 50 dB(A) bis 54 dB(A)	460
ab 55 dB(A) bis 59 dB(A)	330
ab 60 dB(A) bis 64 dB(A)	140
ab 65 dB(A) bis 69 dB(A)	0
ab 70 dB(A)	0
Anmerkung: Bei den Pegelangaben zu (L_{night}) handelt es sich um ganzzahlig gerundete Werte.	
Geschätzte Zahl der Fälle gesundheitsschädlicher Auswirkungen und Belästigungen	
Fälle starker Belästigung L_{den}	218
Fälle starker Schlafstörung L_{night}	107
Von Umgebungslärm belastete Fläche und geschätzte Zahl der Wohnungen, Schul- und Krankenhausgebäude L_{den}	
Belastete Flächen in km²	
über 55 dB(A)	3,82
über 65 dB(A)	0,76
über 75 dB(A)	0,12
Belastete Wohnungen	
über 55 dB(A)	540
über 65 dB(A)	120
über 75 dB(A)	0
Belastete Schulen	
über 55 dB(A)	0
über 65 dB(A)	0
über 75 dB(A)	0
Belastete Krankenhäuser	
über 55 dB(A)	1
über 65 dB(A)	0
über 75 dB(A)	0
Anmerkung: Bei der Auswertung der betroffenen Schulen und Krankenhäuser sind alle Einzelgebäude betrachtet worden. Bei Schulkomplexen aus beispielsweise drei Gebäuden sind somit drei Schulgebäude in die Auswertung genommen worden.	

Die nachfolgenden Karten 3 und 4 zeigen die flächenhafte Darstellung der Schallausbreitung. Die Ergebnisse der Berechnung sind unter folgendem Link veröffentlicht worden:

<https://geoportal.eisenbahn-bundesamt.de>

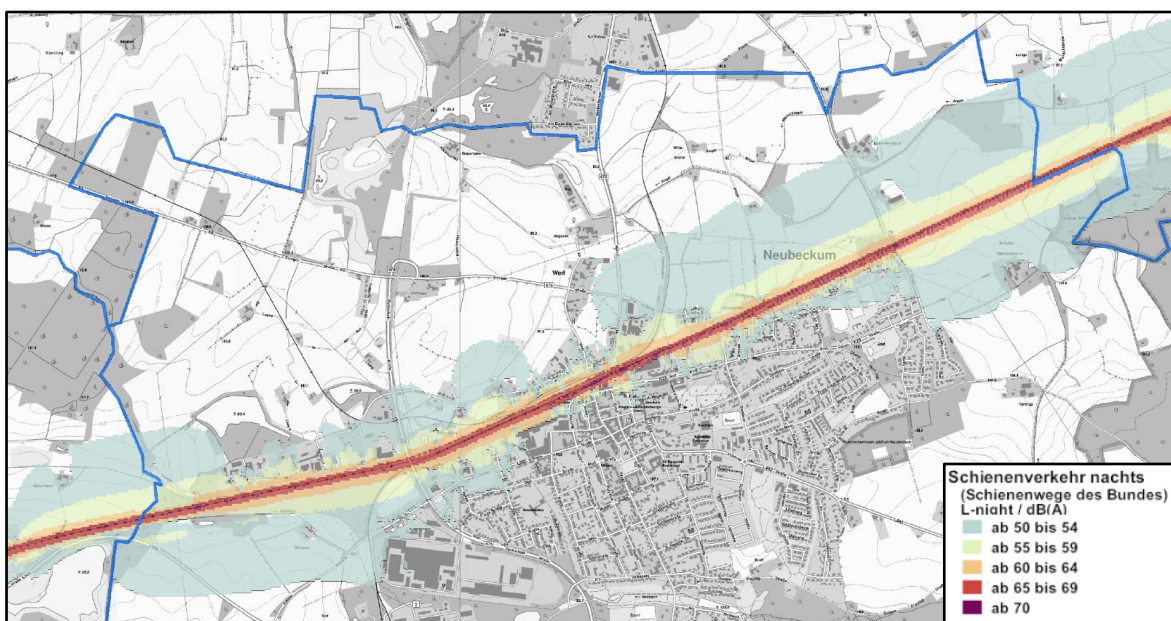


Karte 3: Isophonenkarte Schiene Tag L_{den} , genordet, ohne Maßstab (Auszug aus Anlage 4)

Der Lärmaktionsplan mit der Diskussion von Lärmschutzmaßnahmen wird vom Eisenbahn-Bundesamt aufgestellt. Die Auswertung und Beurteilung nimmt das Eisenbahn-Bundesamt vor.

Die Stadt Beckum hat darauf keinen direkten Einfluss. Sie wird aber bei der Aufstellung des Lärmaktionsplanes „Schiene“ und bei der Umsetzung von Lärmschutzmaßnahmen beteiligt.

Alle Karten sind in der Anlage einzeln hinterlegt.



Karte 4: Isophonenkarte Schiene Nacht L_{night} , genordet, ohne Maßstab (Auszug aus Anlage 5)

5 Bewertung der Lärmsituation Straße

Der Lärmaktionsplan ist ein Instrument zur Darstellung von Lärmproblemen und deren Management. Dabei sollen vorrangig Straßenabschnitte identifiziert werden, die hohen und sehr hohen Schallpegeln ausgesetzt sind und an denen viele Anwohner gemeldet sind.

Die Landesregierung hat für die Diskussion von Maßnahmen innerhalb der Lärmaktionsplanung empfohlen, dass die Auslösewerte von 70/60 dB(A) Tag/Nacht überschritten sein sollten. Die Stadt Beckum folgt dieser Empfehlung.

Die Ergebnisse der Lärmkartierung zeigen gegenüber der Runde 3 eine deutlich höhere Betroffenheit der Bürgerschaft durch den Verkehrslärm, der von den untersuchten Hauptverkehrsstraßen ausgeht. Die Gründe dafür sind in Kapitel 3.1 beschrieben worden.

Anhand der Berechnungen des LANUV ist festgestellt worden, dass insgesamt ca. 4.000 Personen zwischen 55 und 70 dB(A) ganztätig und nachts ungefähr 2.100 Personen zwischen 50 und 60 dB(A) betroffen sind (vgl. Kapitel 4.1). Die vom Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr empfohlenen Auslösewerte von 70/60 dB(A) werden für 601 Personen ganztags und 691 Personen nachts überschritten (vgl. Seite 10).

Für eine Bewertung der Lärmsituation können die Angaben in den vorhandenen Regelwerken zur Orientierung herangezogen werden. Ein gesetzlicher Anspruch für die belasteten Personen auf Lärmminde- rung allein aus der strategischen Lärmkartierung besteht nicht.

Die Belastungen beziehen sich auf die Außenseite der Fassade, die Anzahl der Personen ist gemittelt und wurde nach der Berechnungsmethode zur Ermittlung der Belastungszahlen durch Umgebungslärm (BEB) berechnet. Folgende Lärmbelastungen sind im Stadtgebiet ermittelt worden, die von den Hauptver- kehrsstraßen ausgehen:

601 Personen sind ganztätig sehr hohen Belastungen (ab 70 dB(A)) ausgesetzt und 691 Personen sind in der Nacht sehr hohen Belastungen (ab 60 dB(A)) ausgesetzt.

495 Personen sind ganztätig hohen Belastungen (65 bis 69 dB(A)) ausgesetzt und 586 Personen sind in der Nacht hohen Belastungen (55 bis 59 dB(A)) ausgesetzt.

949 Personen sind ganztätig Belästigungen (60 bis 64 dB(A)) ausgesetzt und 1.498 Personen sind in der Nacht Belästigungen (50 bis 54 dB(A)) ausgesetzt.

Es ist davon auszugehen, dass die Personen, die in der Nacht einer Belastung ausgesetzt sind, auch am Tag belastet werden. Die Personenzahlen tags und nachts dürfen somit nicht addiert werden.

Für eine Bewertung der Lärmsituation können die Angaben in den vorhandenen Regelwerken zur Ori- entierung herangezogen werden. Ein gesetzlicher Anspruch für die belasteten Personen auf Lärmminde- rung allein aus der strategischen Lärmkartierung besteht nicht. Nach deutschen Regelwerken werden die Wohngebäude unabhängig von der Anzahl der Personen bewertet. Daher werden hier die Wohnge- bäude aufgeführt.

Die Wohngebäude, bei denen die in Runde 4 benannten Auslösewerte von 70/60 dB(A) überschritten werden, sind in Tabelle 4 zusammengefasst worden. Insgesamt sind ungefähr 270 Gebäuden mit einer Überschreitung identifiziert worden.

Tabelle 4: Anzahl der Wohngebäude an Hauptverkehrsstraßen

Abschnitt	Anzahl Gebäude (gerundet)
A 2 (AS Hamm-Uentrop bis AS Beckum)	15
A 2 (AS Beckum bis AS Oelde)	25
B 475 Ennigerloher Str. (Nördliche Stadtgrenze bis Ortseingang)	0
B 475 Enniger Str. (Ennigerloher Str. bis AS B 475 Dyckerhoffstr.)	0
B 475 Dyckerhoffstraße (AS L 882 Kaiser-Wilhelm-Straße bis B 58)	5
B 58 (Westliche Stadtgrenze bis L 586 Vorhelmer Straße)	5
B 58 (L 586 Vorhelmer Straße bis B 475 Dyckerhoffstraße)	0
B 58 Neubeckumer Straße (B 475 Dyckerhoffstraße bis zum Rattbach)	35
B 58 Neubeckumer Straße (Rattbach bis L 507 Alleestraße)	60
B 58 Sternstraße (L 507 Alleestraße bis Stromberger Straße)	125
L 586 Vorhelmer Straße (B 58 bis Dornkamp)	0
Summe	270

* AS=Anschlussstelle

6 Ruhige Gebiete

Die Umgebungslärmrichtlinie verlangt die Diskussion von sogenannten ruhigen Gebieten. Ruhige Gebiete sind nach § 47 d Abs. 2 BImSchG Bereiche und Regionen, die vor einer Zunahme von Lärm zu schützen sind. Der Gesetzgeber liefert für die Festlegung ruhiger Gebiete aber keine konkreten Anhaltspunkte. Die Ausweisung von ruhigen Gebieten ist aber hauptsächlich für Ballungsräume wichtig, da die Wege vom Zentrum an den Stadtrand zur Erholung deutlich länger sind als in Kleinstädten oder Gemeinden.

Die Stadt Beckum orientiert sich bei der Lärmaktionsplanung an den gesetzlichen Mindestanforderungen. Auf dieser Basis werden dementsprechend nur die hierfür maßgeblichen Abschnitte der Hauptverkehrsstraßen (siehe Übersicht über die Schallquellen auf Seite 4) in Beckum in die Lärmkartierung einbezogen, für die das Auslösekriterium von mehr als 3 Mio. Kfz im Jahr vorliegt. Kreis- oder Gemeindestraßen sind dementsprechend nicht erfasst worden, so dass kein flächendeckendes Bild der Lärmbelastung durch den Straßenverkehr erstellt wurde. Voraussetzung für eine belastbare Prüfung von ruhigen Gebieten im Sinne der Richtlinie wäre allerdings eine derartige flächendeckende Datengrundlage, die nur unter erheblichem zeitlichen und finanziellen Aufwand zu ermitteln wäre.

Herauszustellen ist hierbei, dass das Instrument der „ruhigen Gebiete“ im Sinne der Richtlinie insbesondere auf Ballungsräume abzielt. Diese sind dadurch geprägt, dass dort konzentriert auf großer Fläche sehr hohe Lärmbelastungen für eine große Zahl an Betroffenen auftreten. Gezielt für derartige stark belastete Bereiche soll in der Lärmaktionsplanung geprüft werden, ob geeignete Bereiche als Erholungszone ausgewiesen werden können.

Die Stadt Beckum stellt sich nicht als derartiger Ballungsraum mit vergleichbarer Belastung dar. Ruhige Bereiche sind im Stadtgebiet von allen Ortsteilen aus schnell zu erreichen.

Auf einer Fläche von ca. 13,3 km² entlang der Hauptverkehrsstraßen ist ein Lärmpegel ermittelt worden, der über 65 dB(A) (L_{den}) liegt. Im Vergleich zur Gesamtfläche der Stadt Beckum von ca. 111,5 km² ist die belastete Fläche über 65 dB(A) mit ca. 11,9 % als ausreichend anzusehen. Bereiche, die mit geringeren Pegeln belastet sind, können von allen Ortsteilen schnell erreicht werden.

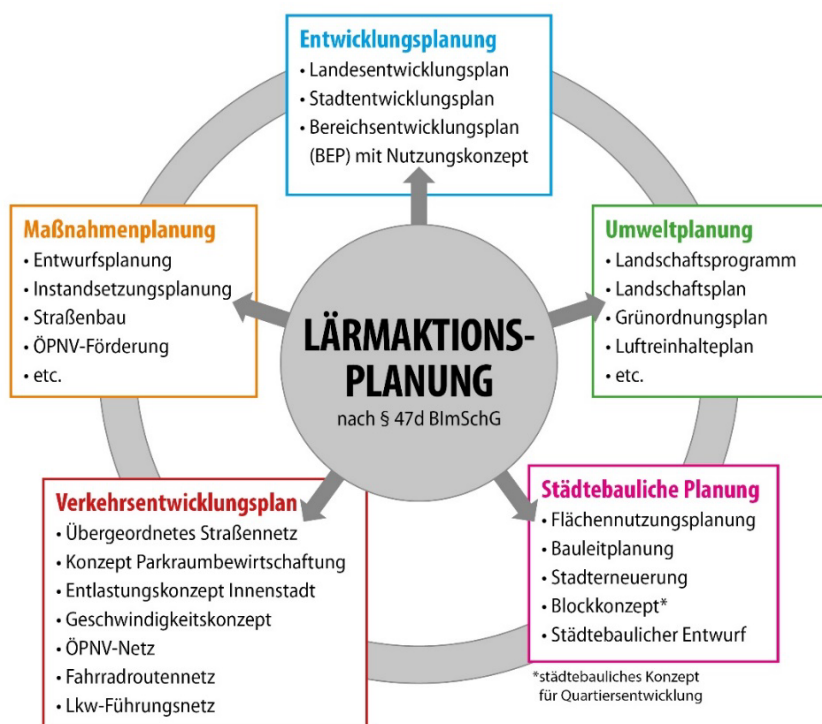
Aus den oben genannten Gründen wird auf die Diskussion und Ausweisung von ruhigen Gebieten verzichtet.

7 Berücksichtigung vorhandener Planungen

Die Richtlinie zur Lärmaktionsplanung sieht die Berücksichtigung vorhandener Maßnahmen in der Stadt- und Verkehrsplanung vor, denn verschiedene Planungen haben neben ihrem eigentlichen Ziel auch Auswirkungen auf die Lärmbelastung der Umgebung.

Die nachfolgende Abbildung zeigt die mögliche Verzahnung der Lärmaktionsplanung mit anderen Fachplanungen.

Abbildung 2: Integration der Lärmaktionsplanung in andere raumbezogene Planungen⁸



Die Stadt Beckum sieht unter anderem die Förderung des Umweltverbundes mit dem Ausbau von Radwegen und des ÖPNV vor.

Städtebauliche Planungen, die zurzeit umgesetzt werden, stehen nicht in einem direkten Zusammenhang mit der Lärmaktionsplanung und haben keine Auswirkungen auf mögliche Maßnahmen im untersuchten Straßennetz.

⁸ Länderausschuss für Immissionsschutz: LAI-Hinweise zur Lärmaktionsplanung (2012)

8 Lärmerzeugende Faktoren im Straßenverkehr

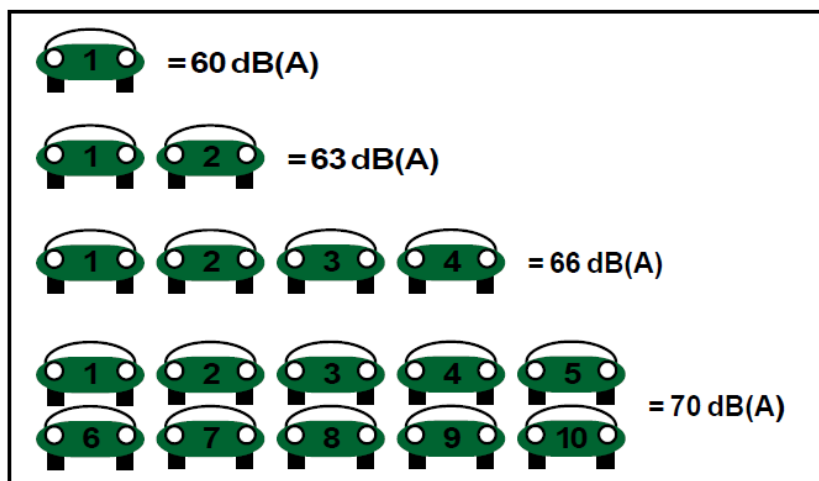
8.1 Verkehrsmenge und Zusammensetzung

Der Lärmberechnung liegen verschiedene Faktoren des Straßenverkehrs zu Grunde. Grundsätzlich ist zunächst die Verkehrsmenge und die Zusammensetzung des Verkehrs ausschlaggebend für die Lärmbelastung.

Dabei gelten folgende Grundsätze:

- Eine Verdoppelung oder Halbierung der Verkehrsmenge bei gleichbleibender Verkehrszusammensetzung bewirkt eine Veränderung um ± 3 dB(A).
- Eine Verzehnfachung der Kraftfahrzeugmenge hat eine Pegelerhöhung um 10 dB(A) zur Folge.
- Um eine Veränderung in der Lärmbelastung von 1 dB(A) zu erreichen, muss sich die Verkehrsmenge um 20% verändern.
- Die Veränderung des Lkw-Anteils am Verkehrsaufkommen von 10% auf 5% bewirkt eine Veränderung der Lärmbelastung um ca. 1 dB(A).

Abbildung 3: Veränderung der Verkehrsmenge im Vergleich zur Änderung der Lärmbelastung⁹



⁹ Quelle: Bundesministerium für Verkehr - Lärmschutz im Verkehr

8.2 Fahrgeschwindigkeiten

Bei der Berechnung des Verkehrslärms ist grundsätzlich die zulässige Höchstgeschwindigkeit für Pkw und Lkw zu Grunde zu legen. Es wird bei der Berechnung vereinfacht davon ausgegangen, dass alle Verkehrsteilnehmer die zulässige Geschwindigkeit fahren.

Einzelne Fahrereignisse wie das Anfahren oder Bremsen werden nicht einzeln berücksichtigt, sondern sind im Schalleistungspegel der Fahrzeuge enthalten. Die Lärmpegel nehmen mit zunehmenden Fahrgeschwindigkeiten zu.

So beträgt der Unterschied zwischen Tempo 30 km/h und 50 km/h auf Bundes- und Landesstraßen in der Gesamtbetrachtung circa 2 bis 4 dB(A).

Tabelle 5: Wirkungen von Geschwindigkeitssenkungen¹⁰

Wirkung von Geschwindigkeitssenkungen auf Bundesautobahnen

Maßnahme	Tag	Nacht
Von 130 km/h auf 120 km/h	-0,4 dB	-0,2 dB
Von 130 km/h auf 100 km/h	-1,3 dB	-0,6 dB
Von 100 km/h auf 80 km/h	-1,9 dB	-1,9 dB

Verkehrsmix für Schwerverkehr basierend auf RLS-19-Standardwerten für Bundesautobahnen. Daraus resultierend ergeben sich unterschiedliche Wirkungen für Tag/Nacht

Wirkung von Geschwindigkeitssenkungen auf Bundes- und Landesstraßen sowie innerorts

Maßnahme	Gesamt	Nur Pkw
Von 100 km/h auf 70 km/h	-3,4 dB	-3,1 dB
Von 70 km/h auf 60 km/h	-1,8 dB	-2,1 dB
Von 70 km/h auf 50 km/h	-3,5 dB	-3,7 dB
Von 60 km/h auf 50 km/h	-1,7 dB	-1,7 dB
Von 50 km/h auf 40 km/h	-1,3 dB	-1,9 dB
Von 50 km/h auf 30 km/h	-2,0 dB	-3,9 dB

Verkehrsmix für Schwerverkehr basierend auf den RLS-19-Standardwerten für Bundes- und Landesstraßen. Spalte „Nur Pkw“ gibt die Wirkung auf den Pkw-Verkehr an.

¹⁰ Umweltbundesamt Dessau: Lärmaktionsplanung – Lärminderungseffekte von Maßnahmen, Seite 20 (Stand: 07/2023)

8.3 Fahrbahnbelag

Der Fahrbahnbelag wirkt sich direkt auf die Höhe der Lärmpegel aus. In Abstimmung mit der Behörde wird ein normaler Ausbauzustand zu Grunde gelegt, da die Behörde der Unterhaltungspflicht nachkommt. Es wurde demnach bei der Berechnung der Lärmpegel kein Zuschlag für einen schlechten Fahrbahnzustand vergeben.

Tabelle 6: Wirkungen von Fahrbahnoberflächen¹¹

Wirkung von Fahrbahnoberflächen

Maßnahme	SMA 08	AC 11	LOA	DAD
Ausgehend von Gussasphalt				
50 km/h	-2,4 dB	-2,5 dB	-2,3 dB	-2,3 dB
70 km/h	-2,1 dB	-2,3 dB	-	-2,8 dB
Ausgehend von SMA 08				
50 km/h	-	-0,1 dB	+0,1 dB	+0,1 dB
70 km/h	-	-0,2 dB	-	-0,7 dB

Bauweisen:
SMA 08: Split-Mastix-Asphalt 0/8
AC 11: Asphaltbeton 0/11
LOA: Lärmtechnisch optimierter Asphalt (zugelassen bis 60 km/h)
DAD: Dünne Asphaltdeckschichten in Heißeinbauweise auf Versiegelung aus DSH-V 5 nach ZTV BEA-StB 07/13

Das Umweltbundesamt empfiehlt, bei allen Sanierungen, Erweiterungen und Neubauten eine lärmarme Bauweise als Standard einzuführen.¹²

¹¹ Umweltbundesamt Dessau: Lärmaktionsplanung – Lärminderungseffekte von Maßnahmen, Seite 21 (Stand: 07/2023)

¹² Ebenda, Seite 21

8.4 Straßenraumgestaltungen

Durch Straßenraumgestaltungen kann der Beurteilungspegel an den entsprechenden Wohngebäuden reduziert werden. Die Reduzierung der Fahrstreifenbreite führt allerdings nicht zu einer spürbaren Entlastung. Auch die Reduzierung der Fahrstreifenanzahl verringert durchschnittlich den Beurteilungspegel nach Tabelle 6 um nicht mehr als 1 dB(A).

Nur in Verbindung mit weiteren Maßnahmen kann eine Straßenraumgestaltung wirken.

Tabelle 7: Wirkungen von Straßenraumgestaltungen¹³

Wirkung von Straßenraumgestaltungen

Maßnahme	Wirkung
Verringerung der Fahrstreifenbreite von 3,5 m auf 3,0 m	-0,1 dB
Verringerung der Fahrstreifenanzahl von 4 auf 2 Streifen	weniger als -1 dB

Die Wirkung ergibt sich aus der Änderung der Geometrie bei Abrücken der äußeren Fahrbahn von den Gebäuden. Wirkung aus Verlangsamungseffekten etc. sind nicht enthalten.

¹³ Umweltbundesamt Dessau: Lärmaktionsplanung – Lärminderungseffekte von Maßnahmen, Seite 20 (Stand: 07/2023)

9 Allgemeine Maßnahmen zur Geräuschminderung an Straßen

Wenn ein Lärmaktionsplan bauliche Maßnahmen an Straßen vorsieht, ist der zuständige Straßenbau- lastträger für die Durchführung der Maßnahme verantwortlich. Alle Maßnahmen an Straßen in der Bau- last der Stadt kann die Stadt selbst durchführen. Lärmschutzmaßnahmen an Straßen in fremder Baulast (Bund, Land, Kreis) muss die Stadt beim zuständigen Baulastträger beantragen. Bei der Entscheidung, ob und wann dieser im Rahmen des Straßenbaus oder der Straßenunterhaltung Maßnahmen durchführt, schränkt der Lärmaktionsplan das Ermessen des Baulastträgers ein.

Für die Anordnung verkehrsrechtlicher Maßnahmen sind die Straßenverkehrsbehörden zuständig. Diese können gemäß § 45 Abs. 1 Satz 2 Nr. 3 StVO die Benutzung bestimmter Straßen oder Straßenstrecken zum Schutz der Bevölkerung vor Lärm und Abgasen beschränken oder verbieten oder den Verkehr um- leiten. Die Grenze des zumutbaren Verkehrslärms ist nicht durch gesetzlich bestimmte Grenzwerte fest- gelegt. Maßgeblich ist vielmehr, ob der Lärm so hohe Beeinträchtigungen mit sich bringt, die jenseits dessen liegen, was unter Berücksichtigung der Belange des Verkehrs im konkreten Fall als ortsüblich hin- genommen werden muss. In der Rechtsprechung ist anerkannt, dass die Immissionsgrenzwerte der Ver- kehrslärmschutzverordnung (16. BImSchV) als Orientierungshilfe für die Bestimmung der Zumutbarkeits- grenze herangezogen werden können.

Der § 45 Abs. 1 Satz 2 Nr. 3 StVO verlangt eine Prüfpflicht der Behörden, wenn die in der 16. BImSchV genannten Grenzwerte (in reinen und allgemeinen Wohngebieten 59/49 dB(A) tags/nachts, in Kern-, Dorf- und Mischgebieten 64/54 dB(A) tags/nachts) überschritten werden, also die Lärmbelastungen so intensiv sind, dass sie im Rahmen der Planfeststellung Schutzauflagen auslösen würden.

Bei Lärmpegeln, die die in den Lärmschutz-Richtlinien-StV aufgeführten Lärmrichtwerte (für reine und allgemeine Wohngebiete 70/60 dB(A) tags/nachts; für Kern-, Dorf- und Misch- und Gewerbegebiete 72/62 dB(A) tags/nachts) überschreiten, „verdichtet sich das Ermessen der Behörden zur Pflicht einzu- schreiten.“¹⁴

In der Lärmaktionsplanung werden Schallschutzmaßnahmen aufgezeigt, die als geeignet erscheinen, die Geräuschpegel hinreichend zu reduzieren.

Dazu zählen zunächst die **kurz- und mittelfristigen Maßnahmen**, die sich in der Regel ohne größere städtebauliche Maßnahmen realisieren lassen:

- Minderung bzw. Verlagerung des Verkehrsaufkommens,
- Senkung des Geschwindigkeitsniveaus,
- Reduzierung des Schwerlastverkehrs, ggf. zeitlich beschränkt,
- Instandhaltung der Fahrbahnoberfläche (z. B. Beseitigung von Schlaglöchern),
- Verstetigung des Verkehrs durch Optimierung der Ampelschaltung („Grüne Welle“),
- Einsatz von passiven Schallschutzmaßnahmen an Gebäuden.

¹⁴ Länderausschuss für Immissionsschutz: LAI-Hinweise zur Lärmaktionsplanung (2022), Seite 18

Langfristige Maßnahmen umfassen städtebauliche und verkehrsplanerische Maßnahmen wie z.B.

- die Verlagerung, Bündelung von Verkehren, Veränderung des Modal-Split zugunsten des Umweltverbundes,
- bauliche Maßnahmen an der Straßenoberfläche (Fahrbahnbelag),
- Vergrößerung des Abstandes zwischen Quelle und Immissionsort,
- Nutzung von Eigenabschirmungen bei Neuplanungen,
- aktive Schallschutzmaßnahmen, wie Schallschutzwände und -wälle,
- Vorgaben für die Grundrissgestaltung,
- Beschränkung von Außenwohnbereichen.

10 Bereits vorhandene Maßnahmen zur Lärminderung

Bei der Lärmkartierung sind verschiedene bereits von der Kommune oder dem Straßenbaulastträger umgesetzte Maßnahmen unberücksichtigt geblieben, weil es sich zum einen nicht um Hauptverkehrsstraßen handelt oder zum anderen die Mindestbelastung von 3 Mio. Fahrzeuge pro Jahr nicht erreicht wurde.

Dazu gehören in Beckum

- Einsatz von Dialogdisplays in Verbindung mit Geschwindigkeitskontrollen,
- flächenhaft wirksame Maßnahmen wie ÖPNV- und Radverkehrskonzepte,
- flächenhafte Einführung von Tempo 30 in Wohngebieten und vor sensiblen Einrichtungen.
- Die nordöstliche Umgehungsstraße (B 58) ist bereits in Bau. Vor allem die Zementstraße, die Stromberger Straße, die Sternstraße und die Neubeckumer Straße werden durch die Umgehungsstraße deutlich entlastet.

Kürzlich umgesetzte oder laufende Maßnahmen konnten aufgrund des zeitlichen Ablaufs bei der aktuellen Lärmkartierung nicht berücksichtigt werden.

11 Kurzfristige Maßnahmen zur Lärminderung

Von den in Kapitel 10 vorgestellten Maßnahmen sind verschiedene Maßnahmen geeignet, um die Schallbelastung der Anwohner an den betroffenen Straßenabschnitten zu verringern. Insgesamt ist aber anzumerken, dass es ca. 690 betroffene Anwohner gibt, die von sehr hohen Belastungen über den Auslösewerten von 60 dB(A) nachts betroffen sind. Die Anzahl der Gebäude in den Ortsteilen entlang der Hauptverkehrsstraßen ist in Kapitel 5 dargestellt worden. Die Anzahl der betroffenen Wohngebäude mit Pegeln über 70/60 dB(A) ganztags/nachts ist in Tabelle 4 vorgestellt worden.

Durch den Neubau der B 58n wird die Stromberger Straße, die Sternstraße und die Neubeckumer Straße vom Straßenverkehr entlastet. Folglich wird auch die Lärmbelastung für die Anwohner geringer. Zusätzliche Lärmschutzmaßnahmen können erst erarbeitet werden, wenn die Ortsumgehung komplett freigegeben ist.

Es gilt zu beachten, dass die für die Lärmkartierung verwendeten Verkehrsbelastungsdaten eine Hochrechnung auf das Jahr 2019 darstellen. Die im Jahr 2021 seitens der Landesbehörde für die Hauptverkehrsstraßen erhobenen Verkehrsdaten weichen davon insofern ab, als dass sie insgesamt niedriger als die in der Lärmkartierung verwendeten Verkehrsbelastungen ausgefallen sind.

Großflächige planerische Eingriffe in den Verkehrsablauf, Verkehrsverbote oder Geschwindigkeitsbeschränkungen scheiden aufgrund der unzureichenden Datenbasis aus. Für weiterführende Planungen muss eine aktuelle Datenbasis herangezogen werden. Neue oder zusätzliche Maßnahmen können auch aufgrund der noch nicht fertiggestellten B 58n nicht erarbeitet werden.

Fazit:

Die in der Stufe 3 des Lärmaktionsplanes aufgeführten Maßnahmen, die sich teilweise auch auf Straßen in kommunaler Trägerschaft beziehen, werden beibehalten. ¹⁵

Tabelle 8: Fortschreibung der Maßnahmen des LAP (Stufe 3) für die Hauptverkehrsstraßen

Hauptverkehrsstraße	Maßnahme (Erneute Prüfung)
B 58 (alt)	Einführung Tempo 30 oder lärmtechnisch optimierter Fahrbahnbelag
L 507 (Alleestraße)	Einführung Tempo 30
L 822 (Mühlenweg)	Einführung Tempo 30 (nachts)
L 794 (Ahlener Straße)	Lärmtechnisch optimierter Fahrbahnbelag
L 808 (Lippborger Straße)	Lärmtechnisch optimierter Fahrbahnbelag
B 475 (Dykerhoffstraße)	Lärmsanierung (Passive Schallschutzmaßnahmen)
L 586 (Vorhelmer Straße)	Lärmsanierung (Passive Schallschutzmaßnahmen)

¹⁵ RP Schalltechnik: Lärmaktionsplan Stadt Beckum (Stufe 3), Stand: 06.01.2021

Tabelle 9: Fortschreibung der Maßnahmen des LAP (Stufe 3) für die Stadtstraßen

Stadtstraße	Maßnahme (Erneute Prüfung)
Vorhelmer Straße Abschnitt: Haus-Nr. 15 bis Zum Wasserwerk	Einführung Tempo 30 (nachts)
Zementstraße Abschnitt: Oelder Straße bis Neubeckumer Straße	Einführung Tempo 30 (nachts) ggf. lärmtechnisch optimierter Fahrbahnbelag
Konrad-Adenauer-Ring Abschnitt: Vorhelmer Straße – Ahlener Straße	Einführung Tempo 30
Hauptstraße	Einführung Tempo 30 (nachts)

Empfehlungen für den Gesamtort

Folgende allgemeine Hinweise und kurzfristig lärmindernde Maßnahmen werden vorgeschlagen, die auch außerhalb der untersuchten Hauptverkehrsstraßen gelten:

- Es wird unterstellt, dass sich die **Fahrbahnoberfläche** aller untersuchten Streckenabschnitte in einem ordnungsgemäßen Zustand befindet oder regelmäßig ersetzt wird, so dass Ausbesserungen oder Fahrbahnsanierungen in der Aktionsplanung nicht einzeln betrachtet werden. Es wird empfohlen, die Fahrbahnoberflächen inner- und außerorts immer in einem ordnungsgemäßen Zustand zu halten, so dass neben den Abrollgeräuschen der Fahrzeuge keine weiteren Geräusche entstehen.
- Für **geplante Fahrbahnerneuerungen** wird angeregt, je nach Verkehrsbelastung und Straßengattung lärmarme Fahrbahnoberflächen einzusetzen. Das Umweltbundesamt empfiehlt, bei allen Sanierungen, Erweiterungen und Neubauten eine lärmarme Bauweise als Standard einzuführen.
- Die Planung neuer Baugebiete und Baumaßnahmen an Bestandsgebäuden unterliegen dem BImSchG sowie den entsprechenden Richtlinien. Somit wird bei neuen Bautätigkeiten in Beckum **Lärmvorsorge** betrieben.
- Angebote zur **Vermeidung von Pkw-Fahrten**: Ein Umsteigen auf den ÖPNV im Quell-Zielverkehr und die Nutzung des Fahrrads bzw. das Zufußgehen im Binnenverkehr ist zwecks Lärmvermeidung zu fördern.
- **Kontrolle der zulässigen Höchstgeschwindigkeiten**: Es wird empfohlen, an neuralgischen Straßenabschnitten Geschwindigkeitskontrollen durchzuführen und digitale Hinweistafeln zu installieren, auf denen die gefahrene Geschwindigkeit angezeigt wird.
- Die **Verstetigung des Verkehrsflusses** in den Ortsdurchfahrten ist ein Mittel, um die vom fließenden Verkehr ausgehenden Emissionen zu reduzieren. Die Straßen.NRW ist allgemein bestrebt, die Koordinierung der Schaltungen der Lichtsignalanlagen auf den Bundes- und Landesstraßen zu optimieren, um schädliche Umwelteinwirkungen zu vermeiden.

12 Langfristige Strategie

Als langfristige Strategie zur allgemeinen Lärmreduzierung werden Angebote zur Vermeidung von Pkw-Fahrten vorgeschlagen. Ein Umsteigen auf den ÖPNV im Quell-Zielverkehr und die Nutzung des Fahrrads bzw. das Zufußgehen im Binnenverkehr ist zwecks Lärmvermeidung zu fördern (Änderung Modal-Split).¹⁶

Im Rahmen der Lärmvorsorge nach dem BImSchG werden in Beckum bei der Aufstellung von Bebauungsplänen die gültigen Immissionsgrenzwerte und Planungsgrundsätze beachtet, so dass der Lärmschutz gewährleistet wird (Lärmvorsorge).

13 Mitwirkung der Öffentlichkeit

13.1 Vorgehen

Die EU-Umgebungslärmrichtlinie fordert eine Information der Öffentlichkeit über die Ergebnisse der Lärmkartierung und die Mitwirkung bei der Aufstellung des Aktionsplanes. Die Ergebnisse der Mitwirkung sollen berücksichtigt und die Öffentlichkeit über die getroffenen Entscheidungen informiert werden.

13.2 Frühzeitige Beteiligung (Ergebnisse der Lärmkartierung)

Der Zwischenbericht zur Lärmkartierung hat öffentlich in der Zeit von 30.11.2023 bis 12.01.2024 ausgelegt und konnte im Internet unter www.beckum.de abgerufen werden. Die Bürgerinnen und Bürger hatte bei dieser frühzeitigen Beteiligung die Möglichkeit, Anregungen und Hinweise zur Lärmaktionsplanung bei der Stadtverwaltung vorzubringen.

Bei frühzeitiger Beteiligung sind drei Eingaben aus der Bürgerschaft eingegangen. Die Eingaben beziehen sich überwiegend auf die Lärmauswirkungen der A 2 und sind in Anlage 6 beigefügt.

Eingabe 1:

- Unstimmigkeiten in den Lärmkarten, Flächen zwischen Gebäuden sind nicht farbig hinterlegt.
- Belastungen durch Gewerbelärm

Stellungnahme:

- Die Lärmkarten L_{den} und L_{night} basieren auf den beschriebenen Verkehrsdaten und sind nach Aussage der zuständigen Landesbehörde (LANUV) korrekt. Die Karten zeigen in einem 10x10m-Raster (Kacheln) Flächen gleicher Lärmbelastungen. Durch die Gebäudestellung kann es vorkommen, dass keine vollständigen Kacheln berechnet werden konnten. Somit wurden keine farbigen Kacheln erzeugt. Auf die Betroffenen der Wohngebäude hat das keine Auswirkung. Eine Neuberechnung der Lärmkarten ist nicht erforderlich.

- Gewerbelärm ist nicht Gegenstand der Lärmaktionsplanung, da Beckum kein Ballungsraum ist.

¹⁶ Modal-Split = Verkehrsmittelwahl eines Untersuchungsraumes

Eingaben 2 und 3: Vorschläge zur Lärminderung

- Geschwindigkeitsbegrenzungen, Neu- /Ausbau von Lärmschutzwänden, Einsatz von Flüsterasphalt

Stellungnahme:

Die Anregungen tragen grundsätzlich zu einer Reduzierung der Lärmpegel bei und werden in den nachfolgenden Kapiteln berücksichtigt. Die Vorschläge lassen sich in zwei verschiedene Kategorien einteilen: Bauliche und planerische Maßnahmen

Bauliche Maßnahmen werden in der Lärmvorsorge (bei der Planung von neuen Baugebieten) und bei der Lärmsanierung (Maßnahmen für bestehende Gebäude) unterteilt. An Autobahnen und Bundesstraßen gelten die Auslösewerte der Tabelle 3, Spalte 3 (Kap. 3.2). Diese Werte müssen überschritten werden, damit eine Lärmsanierung in Frage kommt. Wenn Erhaltungsmaßnahmen vom Straßenbaulastträger durchgeführt werden, können gleichzeitig auch lärmarme Fahrbahnoberflächen eingesetzt werden.

Zu den planerische Maßnahmen gehören z.B. Temporeduzierungen. Um planerische Maßnahmen anzuordnen, müssen an einer ausreichenden Anzahl an Wohngebäuden die Richtwerte der Lärmschutz-Richtlinien StV (siehe Tabelle 3, Spalte 4) überschritten werden. Zur Wirksamkeit der Maßnahmen sind Einzelnachweise erforderlich.

13.3 Beteiligung zum Entwurf des LAP

Der Entwurf des Lärmaktionsplanes hat öffentlich in der Zeit von 13.05.2024 bis 27.05.2024 ausgelegen und konnte im Internet unter www.beckum.de abgerufen werden.

Seitens der Bürgerschaft sind keine Stellungnahmen eingegangen.

14 Beteiligung der Träger öffentlicher Belange

Von den Trägern öffentlicher Belange (TÖB) sind folgende Hinweise eingegangen:

Autobahn GmbH (Niederlassung Westfalen)

Die Autobahn GmbH gibt ergänzende Hinweise zum Ablauf der Planung von Lärmschutzmaßnahmen an Bundesfernstraßen. Aufgrund der noch nicht durchgeführten Prüfaufträge besteht aus Sicht der Autobahn GmbH derzeit kein Einvernehmen zu den im Lärmaktionsplan hinterlegten Maßnahmen.

Auf dem Abschnitt der A 2 in Stadtgebiet von Beckum sind seitens der Autobahn GmbH keine Lärmschutzmaßnahmen geplant.

Stellungnahme: Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

Eisenbahn-Bundesamt - Referat 53 Umgebungslärmkartierung, Lärmaktionsplanung und Geoinformation

Das Eisenbahn-Bundesamt weist auf eine Klarstellung der Begrifflichkeit hin. Dem Hinweis wird gefolgt. Die im Entwurf des Lärmaktionsplanes hinterlegten Belastungen durch Schienenverkehrslärm der Betroffenen werden bestätigt. Der Träger äußerte keine abwägungsrelevanten Einwände oder Anregungen.

Stellungnahme: Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

Eisenbahn-Bundesamt -Außenstelle Köln

Das Eisenbahn-Bundesamt weist darauf hin, dass *„eine Einbindung des EBA als Einvernehmensbehörde nicht gesetzlich geregelt ist. Eine Mitwirkung des EBA an der Lärmaktionsplanung der Länder ist vom Gesetzgeber auch nicht vorgesehen. Das EBA ist im Hinblick auf die Lärmaktionsplanung auch kein Träger öffentlicher Belange und führt selbst keine Planungen oder Baumaßnahmen durch.“*

Stellungnahme: Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

Kreis Warendorf

Die Kreis Warendorf teilt folgendes mit:

„Aus der Sicht des Immissionsschutzes wird von hier keine Stellungnahme abgegeben, da keine Zuständigkeit der Unteren Immissionsschutzbehörde für diese Belange im Rahmen der Lärmaktionsplanung vorliegt.“

Stellungnahme: Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

Fernstraßen-Bundesamt

Die Behörde teilte mit, dass *„im Rahmen Ihrer Lärmaktionsplanung derzeit keine konkrete anbaurechtliche Betroffenheit des FBA erkennbar ist“*.

Stellungnahme: Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

Weitere Stellungnahmen sind nicht eingegangen.

15 Geschätzte Anzahl der Personen, die durch die Maßnahmen entlastet werden

Für die in Kapitel 11 dargestellten Maßnahmen wird keine geschätzte Personenzahl angegeben, die durch die Maßnahmen entlastet werden. Der Aufwand zur Ermittlung der durch die Maßnahmen entlasteten Personen steht nicht im Verhältnis zum Erkenntnisgewinn. Die Maßnahmen beziehen sich zum Teil auf das gesamte Stadtgebiet, für das keine Lärmkartierung vorliegt.

16 Finanzielle Auswirkungen des Lärmaktionsplanes

Die finanziellen Auswirkungen der in Kapitel 11 benannten Maßnahmen können nicht einzeln zugeordnet und daher nicht beziffert werden.

17 Bewertung der Durchführung und der Ergebnisse des Aktionsplanes

Der Lärmaktionsplan wird gemäß § 47d Abs. 5 BImSchG bei bedeutsamen Entwicklungen für die Lärmsituation, ansonsten jedoch nach fünf Jahren überprüft und erforderlichenfalls überarbeitet. Erfahrungen und Ergebnisse des Aktionsplans werden dabei ermittelt und bewertet.

18 Inkrafttreten des Lärmaktionsplanes

Das Datum der Aufstellung des Lärmaktionsplanes entspricht der Beschlussfassung der Stadt Beckum.

Beschluss des Rates der Stadt Beckum vom __. __.2024

Aufgestellt:
Stadt Beckum

Anlagen

Bericht über die Lärmkartierung für die Stadt

Beckum

Gemeindekennzahl: **05570008**
Kennung der Behörde für die Lärmkartierung: **DE_NW_05570008**

Dieser Bericht erfolgt in Übereinstimmung mit den Anforderungen des §4 der Lärmkartierungsverordnung.

Zuständige Behörde für die Lärmkartierung nach §47e BImSchG

Auskunft zur Lärmkartierung erteilt:

Stadt Beckum
Weststr. 46
59269 Beckum

Telefon: 02521 290
E-Mail: stadt@beckum.de
www.beckum.de

Abweichend davon ist für die Kartierung des Schienenlärms von Eisenbahnen auf Schienenwegen des Bundes zuständig:

Eisenbahn-Bundesamt, Heinemannstraße 6, D-53175 Bonn,
<http://www.eba.bund.de>

Die Berechnung der Lärmbelastung in der Gemeinde erfolgte

für die Hauptverkehrsstraßen und nicht-bundeseigenen Haupteisenbahnstrecken außerhalb der Ballungsräume und für die Großflughäfen durch das Landesamt für Umwelt, Natur und Verbraucherschutz NRW, für die Schienenstrecken von Eisenbahnen auf Schienenwegen des Bundes durch das Eisenbahn-Bundesamt.

Angaben zu den Ergebnissen der Lärmkartierung Runde 4 (2022) finden Sie bitte auf den folgenden Seiten.

Tabellarische Angaben über die Anzahl der von Lärm belasteten Menschen, Fläche, Wohnungen, Schulgebäude und Krankenhausgebäude

Lärmeinwirkung durch Hauptverkehrsstraßen

Einwirkung von **Straßenverkehrslärm**, der von Autobahnen, Bundes- und Landesstraßen (Hauptverkehrsstraßen) mit mehr als 3 Millionen Kfz/Jahr ausgeht:

Geschätzte Gesamtzahl der lärmbelasteten Personen in der Stadt Beckum:

LDEN dB(A):	ab 55 bis 59	ab 60 bis 64	ab 65 bis 69	ab 70 bis 74	ab 75
	2519	949	495	596	5

LNight dB(A):	ab 50 bis 54	ab 55 bis 59	ab 60 bis 64	ab 65 bis 69	ab 70
	1498	586	672	19	0

Gesamtfläche der lärmbelasteten Gebiete in der Stadt Beckum:

LDEN dB(A):	ab 55	ab 65	ab 75
Größe in km ²	35,9	11,21	2,04

Geschätzte Gesamtzahl der lärmbelasteten Wohnungen, Schulgebäude und Krankenhausgebäude in der Stadt Beckum:

LDEN dB(A):	ab 55	ab 65	ab 75
Wohnungen	2170	520	2
Schulgebäude	5	0	0
Krankenhausgebäude	0	0	0

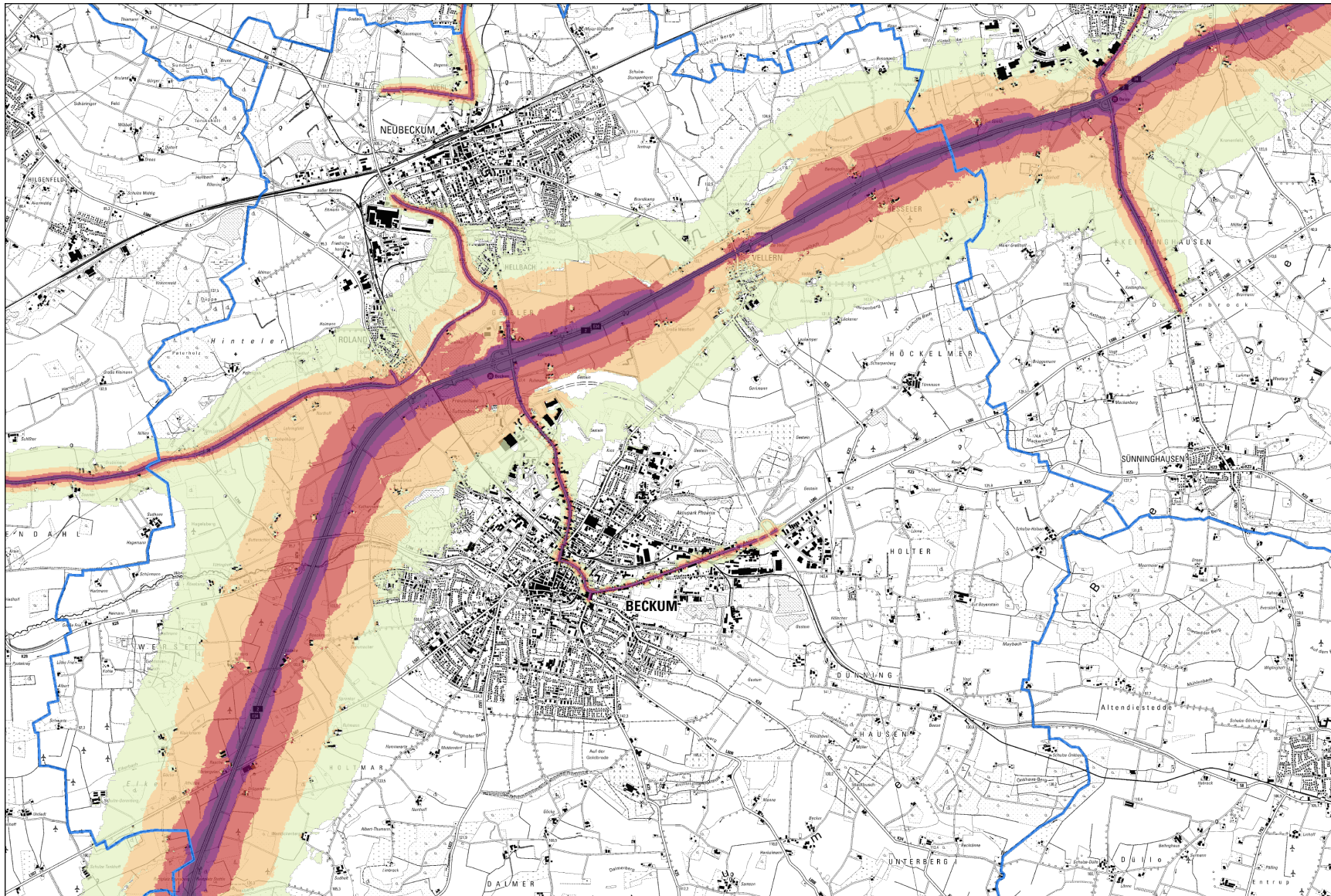


Straßenverkehr 24h

L-den / dB(A)

- ab 55 bis 59
- ab 60 bis 64
- ab 65 bis 69
- ab 70 bis 74
- ab 75

- Gebäude
- Gemeindegrenzen



Anlage 2

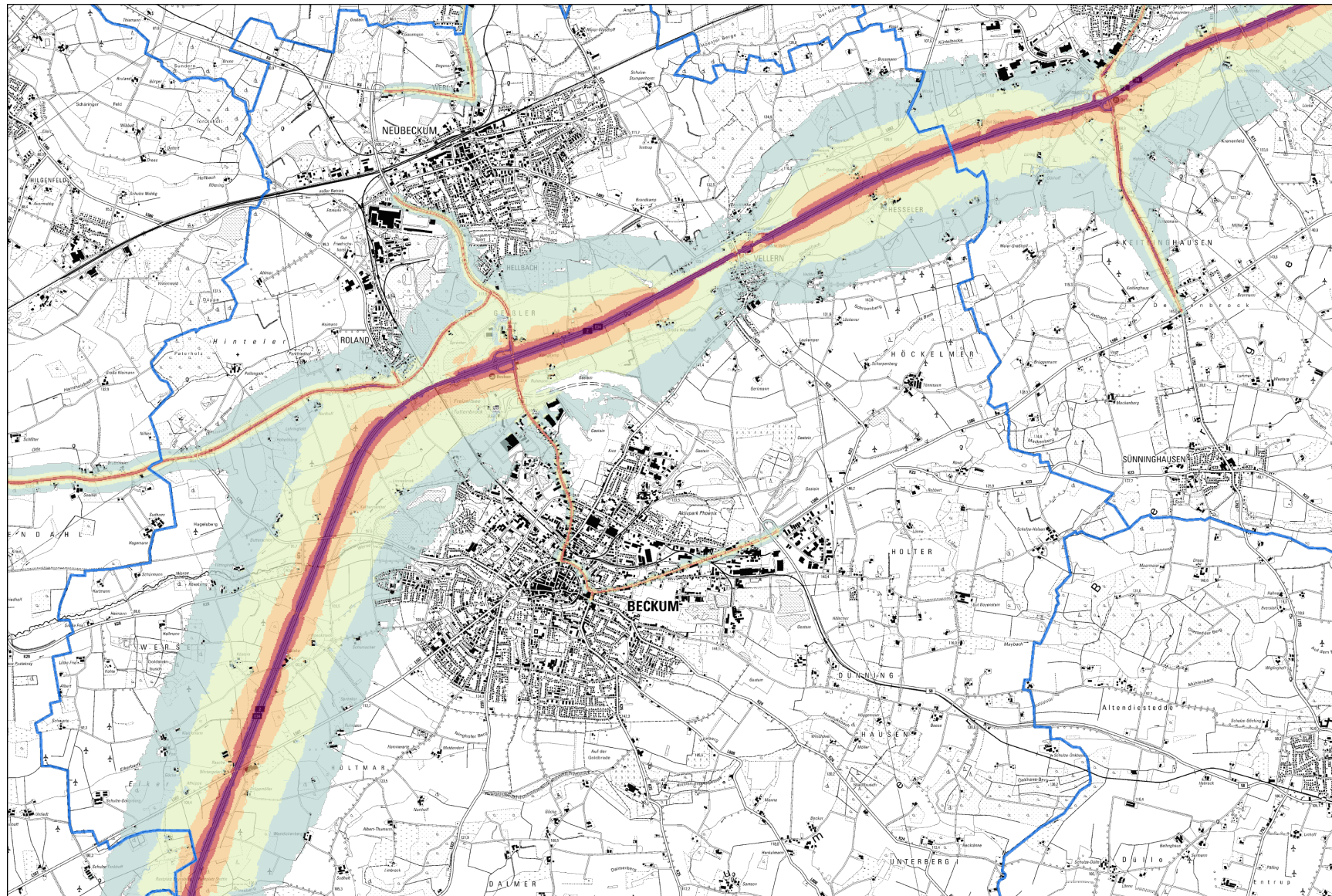


Straßenverkehr nachts

L-night / dB(A)

- ab 50 bis 54
- ab 55 bis 59
- ab 60 bis 64
- ab 65 bis 69
- ab 70



- Gebäude
- Gemeindegrenzen





Schienerverkehr 24h
(Schienerwege des Bundes)
L-den / dB(A)

-  ab 55 bis 59
-  ab 60 bis 64
-  ab 65 bis 69
-  ab 70 bis 74
-  ab 75

-  Gebäude
-  Gemeindegrenzen



Anlage 4



Lärmaktionsplanung (Runde 4) – Beschluss des Lärmaktionsplans

Federführung: Fachbereich Stadtentwicklung

Beteiligungen: Fachbereich Finanzen und Beteiligungen
Fachbereich Recht, Sicherheit und Ordnung
Fachbereich Umwelt und Bauen

Auskunft erteilt: Herr Denkert | 02521 29-6000 | denkert.u@beckum.de

Beratungsfolge:

Ausschuss für Stadtentwicklung
12.06.2024 Beratung

Rat der Stadt Beckum
02.07.2024 Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird zusammen mit dem finalen Lärmaktionsplan im Rahmen einer Ergänzungsvorlage nachgereicht.

Erläuterungen:

Die Erarbeitung von Lärmaktionsplänen beruht auf der Richtlinie 2002/49/EG (EU-Umgebungslärmrichtlinie), die im Jahr 2005 durch Novellierung des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundesimmissionsschutzgesetz – BImSchG) in deutsches Recht umgesetzt wurde. Die Regelungen dazu finden sich seither in den §§ 47 a bis 47 f BImSchG. Die wesentlichen Aufgaben nach der EU-Umgebungslärmrichtlinie sind die Ermittlung der Belastungen durch strategische Lärmkarten (§ 47 c BImSchG) und die Verminderung und Vermeidung von Umgebungslärm durch Lärmaktionspläne (§ 47 d BImSchG).

In Nordrhein-Westfalen wurde die Aufstellung der Lärmaktionspläne grundsätzlich als Pflichtaufgabe an die Kommunen weitergegeben. Die Zuständigkeit für die Erarbeitung von Lärmaktionsplänen für Schienenwege wurde auf das Eisenbahn-Bundesamt übertragen. Der im Jahr 2007 begonnene Prozess erfolgt dazu bislang in 3 Runden. Der Lärmaktionsplan der Runde 3 wurde vom Rat der Stadt Beckum in seiner Sitzung am 25.03.2021 beschlossen (vergleiche Vorlage 2021/0090 und Niederschrift zur Sitzung).

Die Lärmaktionspläne sind alle 5 Jahre zu aktualisieren. Die Runde 4 muss bis spätestens 18.07.2024 abgeschlossen sein. Bis zu dieser Frist ist der Lärmaktionsplan beim Land Nordrhein-Westfalen zu melden.

Für die Erarbeitung des Lärmaktionsplans der Runde 4 hat die Stadt Beckum einen externen Auftrag an das Ingenieurbüro RP Schalltechnik aus Osnabrück vergeben. In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 08.05.2024 (siehe Vorlage 2024/0087) wurde letztmalig über den Erarbeitungsstand der Runde 4 berichtet.

Zwischen dem 13.05.2024 und dem 27.05.2024 hatte die Öffentlichkeit erneut die Gelegenheit, den Entwurf des Lärmaktionsplans einzusehen und Stellungnahmen zur Problemlage abzugeben (2. Stufe der Öffentlichkeitsbeteiligung). Es wurden keine Stellungnahmen von der Öffentlichkeit abgegeben. Die in der 1. Stufe der Öffentlichkeitsbeteiligung abgegebenen Stellungnahmen sind bereits in den Entwurf des Lärmaktionsplans (siehe Anlage zur Vorlage 2024/0087) eingeflossen.

Parallel wurden zwischen dem 13.05.2024 und dem 27.05.2024 betroffene Behörden und Träger öffentlicher Belange beteiligt. 5 Behörden haben eine Stellungnahme abgegeben. Es sind keine abwägungsrelevanten Stellungnahmen eingegangen. Die Stellungnahmen und der Umgang mit den Stellungnahmen sind in der als Anlage zur Vorlage beigefügten Abwägungstabelle dargestellt.

Aufgrund der erst kurz vor dem Vorlagenschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung geendeten Beteiligungsfrist wird der finale Bericht des Lärmaktionsplans im Rahmen einer Ergänzungsvorlage nachgereicht. Das Ingenieurbüro nimmt aktuell redaktionelle Änderungen vor und schreibt das Kapitel zur Öffentlichkeitsarbeit fort. Die weiteren Inhalte und damit auch die Kernaussagen des Lärmaktionsplans (siehe Entwurfsstand zur Vorlage 2024/0087) bleiben unverändert bestehen.

Es gilt zu beachten, dass die für die Lärmkartierung des Landes Nordrhein-Westfalen verwendeten Verkehrsbelastungsdaten eine Hochrechnung auf das Jahr 2019 darstellen. Die im Jahr 2021 seitens des Landesbetriebs Straßenbau Nordrhein-Westfalen erhobenen Verkehrsdaten weichen davon insofern ab, als dass sie insgesamt niedriger als die in der Lärmkartierung verwendeten Verkehrsbelastungen ausgefallen sind. Das hat aus Sicht des Gutachters dazu geführt, dass in Runde 4 planerische Eingriffe in den Verkehrsablauf, Verkehrsverbote oder Geschwindigkeitsbeschränkungen als Lärminderungsmaßnahmen ausscheiden. Es wird daher ausschließlich auf die Maßnahmen der Stufe 3 verwiesen, die demnach weiterhin gelten sollen.

Anlage(n):

Abwägungstabelle Stellungnahmen Behörden und Träger öffentlicher Belange

TOP Ö 16.1

Stellungnahmen der Behörden und Träger öffentlicher Belange

Verfahrensname: Lärmaktionsplan Runde 4
Verfahrensschritt: Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange
Zeitraum: 13.05.2024 - 27.05.2024

Autobahn GmbH

Stellungnahme (E-Mail vom 15.05.2024)

Sehr geehrter Herr Rickert,

derzeit sind seitens der Autobahn GmbH keine Maßnahmen auf der A 2 im Bereich des Stadtgebietes Beckum geplant.

Zusammenfassend ist noch zu erwähnen, dass nach § 47e Absatz 1 BImSchG Lärmaktionspläne von den Gemeinden oder den nach Landesrecht zuständigen Behörden aufzustellen sind. Die Festlegung von Maßnahmen in den Plänen ist nach § 47d Absatz 1 BImSchG in das Ermessen der zuständigen Behörden gestellt. § 47d Absatz 6 BImSchG enthält jedoch keine selbstständige Rechtsgrundlage zur Anordnung bestimmter Maßnahmen. Sofern andere Träger öffentlicher Verwaltung Maßnahmen aus Lärmaktionsplänen umsetzen sollen, müssen diese Maßnahmen nach Fachrecht zulässig und rechtsfehlerfrei in einen Lärmaktionsplan aufgenommen worden sein.

Das Fachrecht für den Verkehrslärmschutz an Bundesfernstraßen in der Baulast des Bundes gliedert sich in drei Hauptpunkte

- Lärmvorsorge
- Lärmsanierung
- straßenverkehrsrechtliche Maßnahmen

Die Rechtsgrundlage für die Lärmvorsorge sind die §§ 41 bis 43 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) in Verbindung mit der Verkehrslärmschutzverordnung (16. BImSchV). Danach sind unzumutbare Einwirkungen durch Verkehrslärm beim Neubau oder bei der

Stellungnahme der Verwaltung

Die Stellungnahme der Autobahn GmbH wird zur Kenntnis genommen. Der Träger äußert keine abwägungsrelevanten Einwände oder Anregungen. Ein Abwägungsvorschlag ist nicht erforderlich.

wesentlichen Änderung von Straßen zu vermeiden. Die gesetzlichen Regelungen schreiben vor, dass die nach Gebietsnutzungen gestaffelten und in der 16. BImSchV festgelegten Immissionsgrenzwerte (IGW) einzuhalten sind. Überschreiten die nach den Richtlinien für den Lärmschutz an Straßen (RLS-19) ermittelten Beurteilungspegel die IGW, besteht ein gesetzlicher Anspruch auf Lärmschutz.

Immissionsgrenzwerte der Lärmvorsorge in dB(A)

Gebietskategorie	Tag (6 bis 22 Uhr)	Nacht (22 bis 6 Uhr)
an Krankenhäuser, Schulen, Kurheimen und Altenheimen	57	47
in reinen und allgemeinen Wohngebieten und Kleinsiedlungsgebieten	59	49
in Kerngebieten, Dorfgebieten, Mischgebieten und Urbanen Gebieten	64	54
in Gewerbegebieten	69	59

Selbstverständlich werden diese gesetzlichen Vorgaben von der Autobahn GmbH auch künftig beim Neubau oder der wesentlichen Änderung von Autobahnen in der Baulast des Bundes berücksichtigt.

Bei bestehenden Bundesfernstraßen können Lärmschutzmaßnahmen als freiwillige Leistung auf der Grundlage haushaltsrechtlicher Regelungen durchgeführt werden. Voraussetzung für eine solche Lärmsanierung an Autobahnen ist die Überschreitung der im Gesetz über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans festgelegten Auslösewerte.

Auslösewerte der Lärmsanierung in dB(A)

Gebietskategorie	Tag (6 bis 22 Uhr)	Nacht (22 bis 6 Uhr)
------------------	-----------------------	-------------------------

an Krankenhäuser, Schulen, Kurheimen und Altenheimen, in reinen und allgemeinen Wohngebieten und Kleinsiedlungsgebieten	64	54
in Kern-, Dorf- und Mischgebieten	66	56
in Gewerbegebieten	72	62

Die Anspruchsvoraussetzungen der Lärmsanierung sind ebenfalls nach den RLS-19 zu ermitteln und zu beurteilen. Darstellungen in Lärmkarten, die auf der Berechnungsmethode für den Umgebungslärm von bodennahen Quellen (BUB) basieren, sind aufgrund des nicht vergleichbaren Berechnungsverfahrens nicht geeignet, das Überschreiten der Auslösewerte zur Lärmsanierung zu belegen.

Lärmsanierung wird grundsätzlich nach Dringlichkeit im Rahmen der vorhandenen Mittel durchgeführt. Die Dringlichkeit ist nach dem Grad der Betroffenheit zu beurteilen, insbesondere nach der Stärke der Lärmbelastung der schutzbedürftigen Nutzung, der Anzahl der Betroffenen und der Art des Gebietes. Aktuell befasst sich eine Arbeitsgruppe der Autobahn GmbH damit, für das gesamte Autobahnnetz eine eigene Lärmkartierung auf Basis der RLS-19 als Grundlage für eine solche Dringlichkeitsreihung herzustellen. Aufgrund der Größe des Netzes, der sehr unterschiedlichen Datenverfügbarkeit in den einzelnen Ländern und anderer vorrangiger Aufgaben (insbesondere zum Erhalt der Infrastruktur) ist derzeit nicht absehbar, wann hier mit konkreten Ergebnissen zu rechnen ist.

Parallel zur laufenden Bearbeitung der Dringlichkeitsreihung kann Lärmsanierung an bekannten Hotspots im Rahmen der verfügbaren Ressourcen durchgeführt werden.

Darüber hinaus wird bei Straßenbaumaßnahmen, die keine wesentliche Änderung darstellen, geprüft, ob dort Lärmsanierungsmaßnahmen insbesondere bei der grundhaften Erneuerung umgesetzt werden können.

Offenporige Asphalte, wie auch andere den Lärm mindernde Beläge, wie z.B. lärmarme Splittmastixasphalte werden bei der Wahl der Deckschicht im Rahmen einer grundhaften Erneuerung der Autobahn und der damit einhergehenden Betrachtung der Lärmsituation überprüft und bei ermitteltem Erfordernis und technischer Machbarkeit eingebaut.

Für straßenverkehrsrechtliche Maßnahmen (z.B. Geschwindigkeitsbeschränkungen) auf Autobahnen in NRW ist die funktionale Straßenverkehrsbehörde der Autobahn GmbH zuständig. Die Entscheidung für straßenverkehrsrechtliche Maßnahmen erfolgt auf der Grundlage der Richtlinien für straßenverkehrsrechtliche Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung vor Lärm (Lärmschutz-Richtlinien-StV) vom 23.11.2007. Maßgebend ist die Berechnungsvorschrift nach den Richtlinien für den Lärmschutz an Straßen – RLS-90.

Diese Entscheidung über straßenverkehrsrechtliche Maßnahmen ist stets eine Einzelfallentscheidung.

Die in Ihrem Schreiben genannten Maßnahmenvorschläge enthalten keine Nachweise der Anspruchsvoraussetzungen, der Wirksamkeit oder der Verhältnismäßigkeit. Damit sind die Voraussetzungen für eine Umsetzung nach dem geltenden Fachrecht nicht erfüllt.

Eine weitergehende Analyse lassen die vorliegenden Unterlagen nicht zu, sodass für die beschriebenen Maßnahmenvorschläge derzeit kein Einvernehmen mit der Autobahn GmbH besteht.

Mit freundlichen Grüßen,

i. A.

Kirsten Peveling

Die Autobahn GmbH des Bundes

Niederlassung Westfalen / Projektbüro Münster

Fernstraßen-Bundesamt

Stellungnahme (E-Mail vom 16.05.2024)

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für die Beteiligung im o.g. Verfahren. Im Rahmen Ihrer Lärmaktionsplanung ist derzeit keine konkrete anbaurechtliche Betroffenheit des FBA erkennbar.

Stellungnahme der Verwaltung

Die Stellungnahme des Fernstraßen-Bundesamts wird zur Kenntnis genommen. Der Träger äußert keine abwägungsrelevanten Einwände oder Anregungen. Ein Abwägungsvorschlag ist nicht erforderlich.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Marina Lusa

Referat S1 Straßenrecht/Straßenverkehrsrecht

Fernstraßen-Bundesamt

Eisenbahn-Bundesamt – Außenstelle Köln

Stellungnahme (Schreiben vom 17.05.2024)

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu Ihrer Beteiligung möchte ich Ihnen mitteilen, dass gemäß § 47 e Abs. 3 BImSchG das EBA als zuständige Behörde für die Erstellung der Lärmkarten an Schienenwegen des Bundes ist, zuständige Behörden für die Lärmaktionsplanung sind entsprechend den Festlegungen des § 47 e Abs. 1 BImSchG die Gemeinden oder nach Landesrecht zuständigen Behörden. Die Lärmaktionsplanung gemäß § 47 d Abs. 1 BImSchG fällt daher entsprechend den gesetzlichen Regelungen in den alleinigen Zuständigkeitsbereich der nach Landesrecht zuständigen Behörden.

Da eine Einbindung des EBA als Einvernehmensbehörde ebenfalls nicht gesetzlich geregelt ist, ist eine Mitwirkung des EBA an der Lärmaktionsplanung der Länder vom Gesetzgeber auch nicht vorgesehen. Das EBA ist im Hinblick auf die Lärmaktionsplanung auch kein Träger öffentlicher Belange und führt selbst keine Planungen oder Baumaßnahmen durch. In dieser Hinsicht ist Ihr Ansprechpartner im Bereich der Eisenbahnen des Bundes im Regelfall die DB InfraGO AG.

Die Möglichkeiten der Gemeinden, im Rahmen der Lärmaktionsplanung an Schienenwegen des Bundes tätig zu werden, sowie die Einschränkungen, die sich aus bundesgesetzlichen Regelungen ergeben, hat das EBA im Rahmen einer Stellungnahmen zu den von den Ländern erarbeiteten LAI-Hinweisen zur Lärmaktionsplanung bereits dargelegt. Insofern erübrigt sich auch die Abgabe einer Stellungnahme des Eisenbahn-Bundesamtes zu einzelnen Lärmaktionsplänen der Länder.

Mit freundlichen Grüßen

Stellungnahme der Verwaltung

Die Stellungnahme des Eisenbahn-Bundesamts – Außenstelle Köln – wird zur Kenntnis genommen. Die Deutsche Bahn AG wurde ebenfalls beteiligt. Der Träger äußert keine abwägungsrelevanten Einwände oder Anregungen. Ein Abwägungsvorschlag ist nicht erforderlich.

<p>Im Auftrag</p> <p>Gez. Lausberg-Krifft</p>	
<p>Kreis Warendorf – Der Landrat</p>	
<p>Stellungnahme (erstellt am 21.05.2024 über das Behördenportal)</p> <p>Zu dem o.a. Planungsvorhaben habe ich folgende Hinweise.</p> <p>Amt für Immissionsschutz</p> <p>Aus der Sicht des Immissionsschutzes wird von hier keine Stellungnahme abgegeben, da keine Zuständigkeit der Unteren Immissionsschutzbehörde für diese Belange im Rahmen der Lärmaktionsplanung vorliegt.</p> <p>Ansonsten bestehen keine Anregungen und Bedenken zum Lärmaktionsplan.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen</p> <p>im Auftrag</p> <p>gez. Erhard Ziller Planungsrecht</p> <p>Hinweis: Dieses Schreiben wurde automatisiert erstellt und ist daher nicht unterschrieben.</p>	<p>Stellungnahme der Verwaltung</p> <p>Die Stellungnahme des Kreises Warendorf wird zur Kenntnis genommen. Der Träger äußert keine abwägungsrelevanten Einwände oder Anregungen. Ein Abwägungsvorschlag ist nicht erforderlich.</p>
<p>Eisenbahn-Bundesamt – Referat 53 Umgebungslärmkartierung, Lärmaktionsplanung und Geoinformation</p>	
<p>Stellungnahme (E-Mail vom 27.05.2024)</p> <p>Sehr geehrter Herr Rickert,</p> <p>vielen Dank für die Möglichkeit zur Beteiligung an der Lärmaktionsplanung Runde 4 (Phase 2) der Stadt Beckum.</p> <p>Bitte berücksichtigen Sie folgende Anmerkung:</p> <p>Auf Seite 5 schreiben Sie in Bezug auf die dortige Tabelle 2, dass es sich um „Belastungsdaten“ bzw. „Basisdaten“ des Schienenverkehrs handle. Bei den dargestellten Daten handelt es sich konkret um die Zugbewegungen gemäß des (geplanten) Jahresfahrplanes 2021 der Haupteisenbahnstrecken (mehr als 30.000 Züge pro Jahr), die durch Beckum führen. Anhand</p>	<p>Stellungnahme der Verwaltung</p> <p>Die Stellungnahme des Eisenbahn-Bundesamts – Referat 53: Umgebungslärmkartierung, Lärmaktionsplanung und Geoinformation wird zur Kenntnis genommen. Der Träger äußert keine abwägungsrelevanten Einwände oder Anregungen. Ein Abwägungsvorschlag ist nicht erforderlich.</p>

dieser Verkehrsdaten lässt sich keine Belastung oder Belästigung ablesen. Die Daten zur Belastung der Betroffenen haben Sie korrekt auf Seite 13 im Entwurf dargestellt.

Bei weiteren Fragen zur Lärmkartierung, Lärmaktionsplanung oder Öffentlichkeitsbeteiligung des Eisenbahn-Bundesamtes stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

Sebastian Rothe

GA 5362

Eisenbahn-Bundesamt

Referat 53: Umgebungslärmkartierung, Lärmaktionsplanung und Geoinformation

Konzept zur langfristigen Sicherstellung der öffentlichen Trinkwasserversorgung – Fortschreibung des Wasserversorgungskonzeptes

Federführung: Fachbereich Stadtentwicklung

Beteiligungen: Fachbereich Finanzen und Beteiligungen
Fachbereich Recht, Sicherheit und Ordnung
Fachbereich Umwelt und Bauen

Auskunft erteilt: Herr Denkert | 02521 29-6000 | denkert.u@beckum.de

Beratungsfolge:

Ausschuss für Stadtentwicklung
12.06.2024 Beratung

Rat der Stadt Beckum
02.07.2024 Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Das Wasserversorgungskonzept der Stadt Beckum wird beschlossen und der Bezirksregierung Münster zur Prüfung vorgelegt.

Kosten/Folgekosten

Die entstandenen Personal- und Sachkosten sind dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen.

Finanzierung

Der Haushalt der Stadt Beckum ist durch die Erstellung des Wasserversorgungskonzeptes nicht betroffen.

Erläuterungen:

Zur langfristigen Sicherstellung der öffentlichen Wasserversorgung haben die Gemeinden gemäß § 38 Absatz 3 Wassergesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Landeswassergesetz NRW – LWG) ein Konzept über den Stand und die zukünftige Entwicklung der Wasserversorgung in ihrem Gemeindegebiet aufzustellen, das die derzeitige Versorgungssituation und deren Entwicklung und damit verbundene Entscheidungen beinhaltet.

Erstmalig musste das Konzept zum 01.01.2018 aufgestellt werden (vergleiche Vorlage 2018/0180). Das Wasserversorgungskonzept muss alle 6 Jahre fortgeschrieben werden.

Das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehrs des Landes Nordrhein-Westfalen hat für die Fortschreibung des Wasserversorgungskonzeptes eine Gliederung vorgegeben, an die sich die Verwaltung gehalten hat. Sie unterscheidet sich von der bisherigen Gliederung des Wasserversorgungskonzeptes dergestalt, dass sie im Wesentlichen reduzierter und kürzer gefasst ist.

Darüber hinaus hat das Ministerium Anlagen beigefügt, die Pflichtbestandteile des Konzeptes sind. Informationen, die bereits in den Anlagen dargestellt werden, sollen im Textteil des Wasserversorgungskonzeptes nicht ausführlich beschrieben werden. Daher sind einige Informationen des Wasserversorgungskonzeptes nur in den Anlagen detailliert dargelegt.

Im Ergebnis stellt das Wasserversorgungskonzept dar, dass die Wasserversorgung in Beckum sichergestellt ist und sein wird. Akuter Maßnahmenbedarf über das bisherige Maß hinaus ist nicht gegeben. Wesentliche Änderungen bei der Trinkwasserversorgung im Stadtgebiet sind dabei im Vergleich zu 2018 nicht eingetreten. Nach wie vor ist der Klimawandel die größte Gefahr für die Trinkwasserversorgung. Klimaschutzmaßnahmen und ein abgestimmtes Krisenmanagement sind daher die Mittel, die die Verwaltung zur Sicherstellung der Trinkwasserversorgung in erster Linie bereithalten muss, um auf Dürreperioden oder andere Extremwetterereignisse reagieren zu können. Diese hält die Verwaltung vor und werden in dem Konzept dargelegt.

Aus rein technischer Sicht ist die Wasserversorgung durch die Wasserversorgungsgesellschaft Beckum GmbH ebenfalls sichergestellt. Nach § 38 Absatz 1 Satz 2 LWG kann die Gemeinde die Aufgabe der öffentlichen Wasserversorgung auf Dritte übertragen oder diese Dritten überlassen, wenn damit eine ordnungsgemäße Wasserversorgung im Gemeindegebiet gewährleistet ist. Eine Sicherstellungspflicht verbleibt jedoch weiterhin bei der Gemeinde. Die Stadt Beckum hat ihre Pflicht der Wasserversorgung Beckum GmbH übertragen. Vertretungen der Wasserversorgung Beckum GmbH werden das Unternehmen und Teile des Wasserversorgungskonzeptes in der Sitzung vorstellen.

Aus der Zuständigkeitsordnung ergibt sich eine Beratungsnotwendigkeit im Ausschuss für Stadtentwicklung und eine Entscheidung im Rat der Stadt Beckum. Im Anschluss ist das Konzept der zuständigen Bezirksregierung Münster vorzulegen und alle 6 Jahre fortzuschreiben.

Anlage(n):

Wasserversorgungskonzept zur Sicherstellung der öffentlichen Wasserversorgung

Wasserversorgungskonzept
zur Sicherstellung der öffentlichen Wasserversorgung
nach § 38 Wassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen



Fachdienst
Stadtplanung und Wirtschaftsförderung

Stand: Mai 2024

Herausgeber:

STADT BECKUM

DER BÜRGERMEISTER

www.beckum.de



Kontaktdaten:

Stadt Beckum
Weststraße 46
59269 Beckum

02521 29-0
02521 2955-1999 (Fax)
stadt@beckum.de



Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Herausgebers.

Quellen: Abbildungen, Tabellen und Anlagen – soweit nicht anders angegeben – von der Wasserversorgung Beckum GmbH

Diese Druckschrift wird von der Stadt Beckum herausgegeben.

Die Schrift darf weder von politischen Parteien noch von Wahlbewerberinnen und Wahlbewerbern oder Wahlhelferinnen und Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags- und Kommunalwahlen sowie für die Wahl der Mitglieder des Europäischen Parlaments und für Bürgerentscheide.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der politischen Parteien und Wählergruppen sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Eine Verwendung dieser Druckschrift durch Parteien und Wählergruppen oder sie unterstützende Organisationen ausschließlich zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder bleibt hiervon unberührt.

Unabhängig davon, wann, auf welchem Weg und in welcher Anzahl diese Schrift der Empfängerin oder dem Empfänger zugegangen ist, darf sie auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Stadt Beckum zugunsten einzelner Gruppen verstanden werden könnte.

Einführung

Zur langfristigen Sicherstellung der öffentlichen Wasserversorgung haben die Gemeinden gemäß § 38 Landeswassergesetz NRW (LWG NRW) ein Konzept über den Stand und die zukünftige Entwicklung der Wasserversorgung in ihrem Gemeindegebiet aufzustellen, das die derzeitige Versorgungssituation und deren Entwicklung und damit verbundene Entscheidungen beinhaltet.

Das Wasserversorgungskonzept der Stadt Beckum wurde erstmalig im Jahr 2018 erstellt und ist, gemäß § 38 Absatz 2 LWG NRW, alle 6 Jahre fortzuschreiben und vorzulegen. Informationen des Wasserversorgungsunternehmens, welche tabellarisch dargestellt sind, werden nicht textlich wiederholt, um Redundanz zu vermeiden.

Das Wasserversorgungskonzept muss dabei die wesentlichen Angaben enthalten, die es ermöglichen nachzuvollziehen, dass im Gemeindegebiet die Wasserversorgung jetzt und auch in Zukunft sichergestellt ist. Inhalt und Umfang werden durch das Ministerium für Umwelt durch Rechtsverordnung festgelegt. Die Darstellung soll in einer ausreichenden Vertiefung erfolgen, ohne sensible Daten offenzulegen.

Inhaltsverzeichnis

Einführung	I
1 Stadtgebiet	6
1.1 Gemeindegrenzen und Topographie.....	6
1.2 Bevölkerung und Bevölkerungsentwicklung	6
1.3 Flächennutzung.....	6
2 Wasserversorgungssysteme im Stadtgebiet	8
2.1 Versorgungsgebiet	8
2.1.1 Deckung des Wasserbedarfs	9
2.1.2 Betriebsanlagen	9
2.1.3 Betriebslager und Verwaltung in Beckum	12
2.1.4 Qualifikationsnachweise/Zertifizierung	13
2.1.5 Aufbereitungen (für die Einspeisung in das Versorgungsgebiet).....	13
2.1.6 Gewinnungen (für die Aufbereitungen, die in das Versorgungsgebiet einspeisen) 15	
2.1.7 Wasserressourcenbeschreibung	19
2.1.8 Wasserbilanz	24
2.2 Eigenversorgungsanlagen und dezentrale Wasserversorgungsanlagen im Gemeindegebiet	30
3 Risiken für die Wasserversorgung im Stadtgebiet	31
3.1 Allgemeines und Methodik	31
3.2 Risiken und Risikobewertung für die Wasserversorgung (ohne Berücksichtigung des Klimawandels).....	33
3.2.1 Risiken für die Wassergewinnung und Wasserschutzgebiete.....	33
3.2.2 Risiken für die Wasseraufbereitung und Wasserspeicherung.....	33
3.2.3 Risiken für das Wassernetz	33
3.2.4 Sonstige Risiken	34
3.2.5 Risikobewertung insgesamt.....	34
3.3 Risiken und Risikobewertung für die Wasserversorgung durch den Klimawandel	35
3.3.1 Risiken durch Wasserknappheit und Dürre	35
3.3.2 Risiken durch Extremwetterereignisse	36
3.3.3 Risikobewertung insgesamt.....	36
4 Maßnahmen der Stadt Beckum zur langfristigen Sicherstellung der öffentlichen Wasserversorgung	38
5 Abbildungsverzeichnis	39

6	Tabellenverzeichnis	40
7	Anlagen	41

1 Stadtgebiet

1.1 Gemeindegrenzen und Topographie

Die Stadt Beckum liegt im südlichen Kreis Warendorf und gliedert sich in 4 Stadteile:

- Beckum
- Neubeckum
- Vellern
- Roland

Das Stadtgebiet umfasst 111,46 Quadratkilometer (km²) Fläche, die Nord-Süd-Ausdehnung beträgt 12,8 km und die Ost-West-Ausdehnung beträgt 12,3 km. Beckum liegt im südöstlichen Teil des Münsterlandes und wird durch einen Höhenzug durchzogen, welcher Beckumer Berge genannt wird. Der höchste Punkt des topographisch tendenziell eher flachen Gebiets ist der Höxberg mit 162,6 Meter (**Anlage 1**).

In Beckum entspringen Kollenbach, Lippbach und Siechenbach, die sich zur Werse vereinigen und zunächst nach Westen, später Richtung Norden fließt, um bei Münster in die Ems zu münden. Auch alle anderen nach Norden und Osten fließenden Gewässer (Angel und Hellbach) gehören zum Einzugsgebiet der Ems. Lediglich die südlich des Beckum umschließenden Höhenzugs entspringenden Bäche fließen in Richtung Lippe (**Anlage 2**). Innerhalb des Stadtgebiets befinden sich drei Grundwasserkörper (**Anlage 3**).

1.2 Bevölkerung und Bevölkerungsentwicklung

In Beckum leben 37 333 Menschen, davon 18 837 Frauen. Damit zählt Beckum zu den sogenannten kreisangehörigen Mittelstädten. Aktuell verzeichnet die Stadt Beckum eine konstante bis leicht wachsende Bevölkerungszahl. Perspektivisch sieht sich Beckum mit sinkenden Bevölkerungszahlen und gleichzeitig einer älter werdenden Bevölkerung konfrontiert. Bis 2050 wird die Bevölkerung voraussichtlich um 1,8 % gegenüber 2021 sinken und damit bei 35 983 liegen. Gleichzeitig erhöht sich der Anteil der über 65-jährigen Personen um 9,5 % und der Anteil der über 80-jährigen Personen auf über 60,6 % gegenüber 2021.

1.3 Flächennutzung

Die aktuelle Flächennutzung wird vornehmlich durch eine landwirtschaftliche Nutzung geprägt. Weiterhin große Anteile fallen auf Gebäude- und Freiflächen, sowie auf Waldflächen. Hinsichtlich der Flächenanteile ergibt sich folgende Einteilung:

Nutzungsart	Flächengröße in Hektar (ha)
Gebäude- und Freifläche	1 254
Betriebsfläche	131
Erholungsfläche	224
Verkehrsfläche	747
Landwirtschaftsfläche	6 962
Waldfläche	1 457
Wasserfläche	199
Fläche anderer Nutzung	173
Gesamt	11 146

Tabelle 1: Flächennutzungsanteile im Stadtgebiet Beckum; Quelle: Information und Technik NRW

Gemäß der Wohnbedarfsanalyse ist bis zum Jahr 2025 von einem zusätzlichen Bedarf von 70 Wohneinheiten pro Jahr auszugehen. Dieser Mindestbedarf wird dann in den folgenden Jahren kontinuierlich abnehmen. Zwischen 2026 bis 2030 ist nur noch von einem Wohnbedarf von zusätzlich 25 Wohneinheiten pro Jahr ausgegangen.

Nach dem aktuellen Planungsstand der Bauleitplanung werden diese Ziele eingehalten. Insbesondere werden auf bislang noch freier und brachliegender Fläche perspektivisch großflächig neue Baugebiete entstehen. Im Stadtteil Beckum, aber auch im Stadtteil Roland werden bereits nach derzeitigem Planungsstand bis 2034 circa 330 zusätzliche Wohneinheiten entstehen. Dadurch werden schätzungsweise weitere 11,5 ha Wohn- und 6,5 ha Straßenfläche entstehen. Diese Flächen werden überwiegend aus Erholungs- und Landwirtschaftsflächen umgewandelt.

Weiterhin ist Beckum durch das Kalksteinvorkommen stark durch Abgrabungen der Zementindustrie geprägt. Etwa 80 % der Betriebsfläche werden als Abbaufäche genutzt. Gemäß dem Gesamtrekultivierungsplan der Stadt aus dem Jahr 2000 ist bis 2027 mit weiteren 50 ha Abgrabungen zu rechnen. Da in Beckum kein Trinkwasser gewonnen wird, hat der Einfluss der Abgrabungen auf den Grundwasserstand keine Bedeutung für die Wassergewinnung. Zugleich wird sich der Betrieb der Zementindustrie voraussichtlich nicht ändern, der derzeitige Wasserverbrauch wird folglich gleichbleiben.

Es ist bekannt, dass sich im Stadtteil Roland ein wasserverbrauchsintensiver Lebensmittelproduzent voraussichtlich flächenmäßig um 1,6 ha erweitern will. Ob die Wasserverbrauchsmengen ebenfalls ansteigen werden, ist zu einem jetzigen Zeitpunkt noch nicht bekannt, wird aber engmaschig im Bauleitverfahren geprüft und mit den Versorgungsunternehmen abgestimmt.

Die langfristig geplante Flächenentwicklung kann im Übrigen dem Flächennutzungsplan der Stadt Beckum sowie dem Regionalplan Münsterland entnommen werden.

Weitergehende Informationen sind der **Anlage 4** zu entnehmen.

2 Wasserversorgungssysteme im Stadtgebiet

Die Stadt Beckum hat ihre Pflicht der Wasserversorgung Beckum GmbH übertragen.

Die Wasserversorgung Beckum GmbH steht als kommunales und regionales Versorgungsunternehmen im Dienste der Bürgerinnen und Bürger. Gegenstand des Unternehmens sind die Gewinnung, der Bezug, die Verteilung und der Verkauf von Trinkwasser sowie die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Wasserversorgung mit dem Ziel, die örtliche Wasserwirtschaft zu stärken.

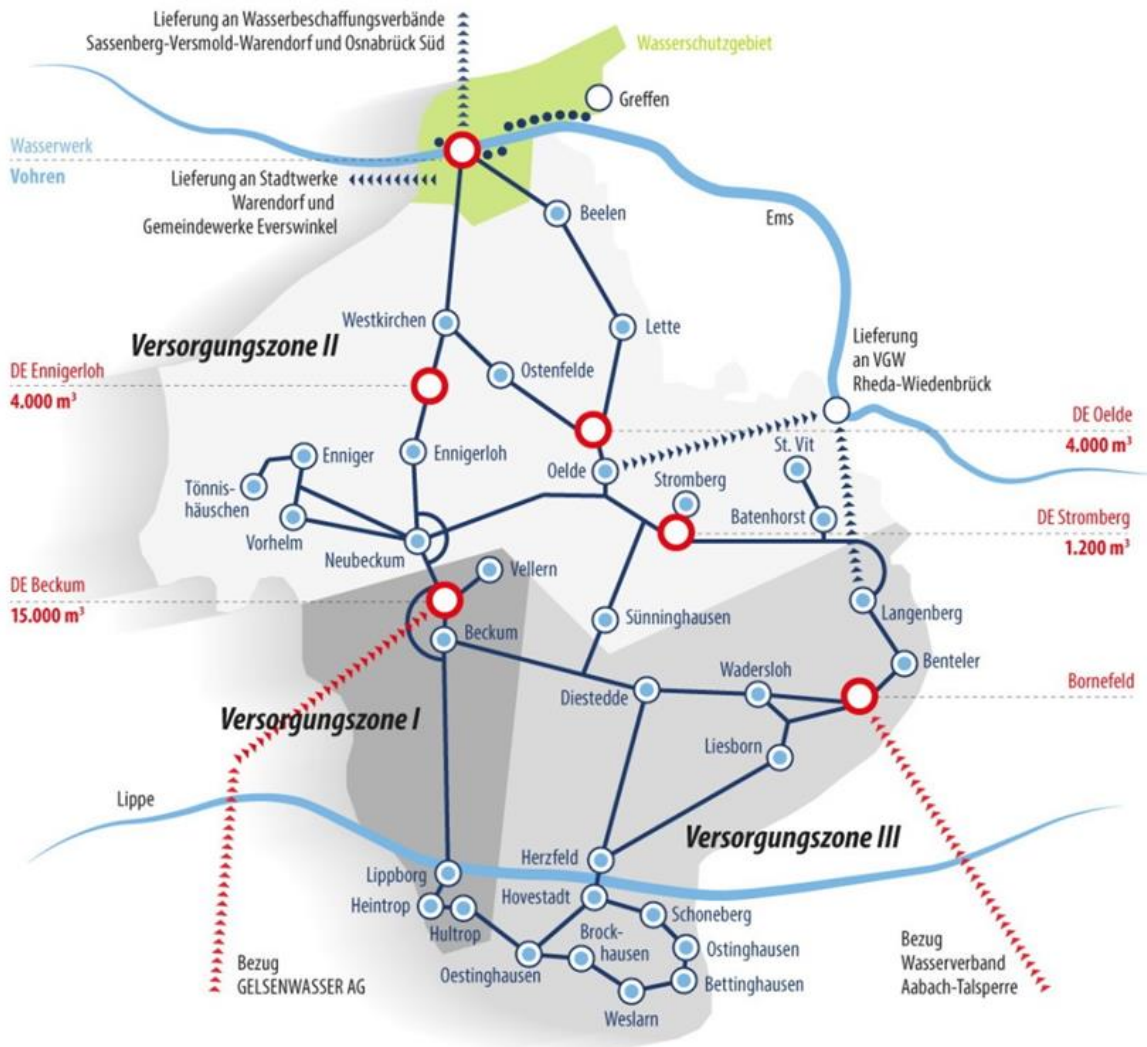


Abbildung 1: Versorgungsgebiet der Wasserversorgung Beckum GmbH mit Übergabepunkten für den Wasserbezug und die Wasserabgaben

Eine zusammenfassende Darstellung des Kapitel 2 kann den Anlagen 5 bis 12 entnommen werden.

2.1 Versorgungsgebiet

Versorgt werden die Städte und Gemeinden Beckum, Oelde, Ennigerloh, Wadersloh, Beelen, Lippetal, Langenberg, die Ortsteile Vorhelm und Tönnishäuschen (Stadt Ahlen), St. Vit und Batenhorst (Stadt Rheda-Wiedenbrück), Oestinghausen, Bettinghausen und Weslarn (Gemeinde Bad Sassendorf). Zusätzlich werden die Stadtwerke Warendorf GmbH,

die Wasserbeschaffungsverbände Sassenberg-Versmold-Warendorf und Osnabrück-Süd, die Vereinigte Gas- und Wasserversorgung Rheda-Wiedenbrück GmbH sowie die Gemeinde Everkswinkel GmbH mit Wasser beliefert. Mit 42 Mitarbeitern versorgt das Unternehmen inklusive Weiterverteilergeschäft etwa 233 000 Einwohner mit Trinkwasser.

2.1.1 Deckung des Wasserbedarfs

2.1.1.1 Wasserschutzgebiet Vohren/Dackmar

Für das 25,5 km² große Wasserschutzgebiet Vohren/Dackmar (Wasserschutzgebietsverordnung vom 03.04.2014) bestehen bewilligte Wasserrechte bis zum Jahre 2041. Gefördert wird derzeit aus sieben Horizontal- und fünf Vertikalfilterbrunnen von 10-20 m Tiefe.

2.1.1.2 Aabach-Talsperre

Das Unternehmen ist mit 25 % am Wasserverband Aabach-Talsperre beteiligt. Der jährliche Trinkwasserbezug beträgt bis zu 2,3 Mio. m³/a (in Trockenjahren je nach vorhandenem Wasserdargebot).

2.1.1.3 Ruhrwasserwerk Echthausen

Aus dem Ruhrwasserwerk Echthausen der Gelsenwasser AG ist eine vertragliche Bezugsleistung von Trinkwasser in Höhe von bis zu 1 680 m³/h fixiert.

Der derzeitige Wasserbezug beträgt im Durchschnitt (Betrachtungszeitraum 2012-2016) ca. 2,0 Mio. m³/a.

2.1.2 Betriebsanlagen

2.1.2.1 Grundwasserwerk Vohren

Das Grundwasser aus den Brunnen des Wasserschutzgebiets Vohren/Dackmar wird im Wasserwerk aufbereitet, das heißt es erfolgt im Wesentlichen eine Enteisenung und Entmanganung. Im Wasserwerk befindet sich ein Labor (Prüfraum) zur Überwachung der Wirksamkeit der Aufbereitungsanlage, zur Kontrolle der Vorfeldmessstellen im Wasserschutzgebiet sowie zur mikrobiologischen Untersuchung von Wasserproben.

2.1.2.2 Druckerhöhungs- und Speicheranlage Beckum

In zwei oberirdischen Speichern werden bis zu 15 000 m³ Wasser gespeichert. Saisonal beschickt werden die Speicher aus dem Wasserwerk Vohren, der Aabach-Talsperre und dem Ruhrwasserwerk Echthausen (Gelsenwasser AG). Von dieser Station besteht die Möglichkeit, das gesamte Versorgungsnetz zu speisen.

2.1.2.3 Übernahmestation Bornefeld

Die Verteilerstation dient der Übernahme des Wassers aus der Aabach-Talsperre. Sie übernimmt die Versorgung des östlichen und südlichen Raumes. Das Wasserwerk Bornefeld ist stillgelegt und verkauft.

2.1.2.4 Druckerhöhungs- und Speicheranlage Ennigerloh

In zwei oberirdischen Speichern werden bis zu 4 000 m³ Wasser gespeichert und anschließend durch Pumpen weiterverteilt. Sie übernimmt die Versorgung des südlichen und mittleren Versorgungsgebietes.

2.1.2.5 Druckerhöhungs- und Speicheranlage Oelde

In zwei oberirdischen Speichern werden bis zu 4 000 m³ Wasser gespeichert und anschließend durch Pumpen weiterverteilt. Sie übernimmt die Versorgung des südlichen und mittleren Versorgungsgebietes.

2.1.2.6 Druckerhöhungs- und Speicheranlage Stromberg

In einem oberirdischen Behälter werden bis zu 1 200 m³ gespeichert und anschließend über Pumpen verteilt. Sie übernimmt die Versorgung des östlichen und mittleren Versorgungsgebietes.

2.1.2.7 Transport- und Verteilnetz

Das Wasserwerk Vohren liegt im Norden des Versorgungsgebietes der Wasserversorgung Beckum GmbH. Die Einspeisung in das Versorgungsnetz erfolgt von hier direkt oder über den Reinwasserbehälter am Wasserwerk.

Vom Wasserwerk Vohren gehen drei Hauptleitungen in Richtung Beelen zur Druckerhöhungs- und Speicheranlage Oelde, Richtung Westkirchen zur Druckerhöhungs- und Speicheranlage Ennigerloh und in Richtung Wasserwerk Warendorf.

Über die letztgenannte Leitung erfolgt die Wasserlieferung an die Stadtwerke Warendorf GmbH, den Wasserbeschaffungsverband Sassenberg-Versmold-Warendorf, den Wasserbeschaffungsverband Osnabrück-Süd und die Gemeindewerke Everswinkel GmbH.

Die Übergabepunkte für die Wasserlieferungen aus dem Versorgungsnetz der Wasserversorgung Beckum GmbH in das Netz der Vereinigten Gas- und Wasserversorgung GmbH (VGW) Rheda-Wiedenbrück befinden sich in Oelde und Langenberg.

Im Westen des Versorgungsgebietes erfolgt in der Druckerhöhungs- und Speicheranlage Beckum die Übernahme des Wassers, das von der Gelsenwasser AG bezogen wird. Die Trinkwasserlieferung erfolgt in erster Linie aus dem Wasserwerk Echthausen im Ruhrtal mit der Möglichkeit der Zulieferung vom Wasserwerk Halingen/Fröndenberg. An der Übernahmestation Bornefeld im Südosten des Versorgungsgebietes erfolgt die Einspeisung des Wassers, das aus der Aabach-Talsperre (Wasserverband Aabach-Talsperre) bezogen wird. Zwischen der Übernahmestation und dem Trinkwasserspeicher Oelde befindet sich die vierte Druckerhöhungs- und Speicheranlage Stromberg im Ortsteil Oelde-Stromberg.

Das Wasserwerk Vohren fährt überwiegend eine „Bandlieferung“. Für die Deckung von Spitzenbedarfe besteht temporär die Möglichkeit des Mehrbezuges durch die Gelsenwasser AG und aus der Aabach-Talsperre (Wasserverband Aabach-Talsperre). Durch die vier vorhandenen Druckerhöhungs- und Speicheranlagen kann die Wasserversorgung im gesamten Versorgungsgebiet sichergestellt werden.

Die meisten Gemeinden und Städte im Versorgungsgebiet der Wasserversorgung Beckum GmbH sind im Ringverbund an das Zubringer-/Hauptleitungsnetz angeschlossen. Hierdurch ist sichergestellt, dass auch bei Ausfall einer Leitung mit Transportcharakter oder einer Versorgungskomponente (Wasserwerk, Druckerhöhungs- und

Speicheranlage, Aabach-Talsperre, Bezug Gelsenwasser AG) die Wasserversorgung über alternative Netzschaltungen aufrecht erhalten bleibt.

Das Versorgungsgebiet hat eine Fläche von etwa 1 000 km². Das Rohrleitungsnetz hat eine Länge von 1 155 km. Es besteht aus Zubringer-/Hauptleitungen und Versorgungsleitungen, die der regionalen und lokalen Versorgung dienen. Mittels Anschlussleitungen werden 35 492 Hausanschlüssen mit Trinkwasser versorgt. Eine Sonderfunktion des Rohrleitungsnetzes ist die Löschwasserversorgung, die sich der Versorgung mit Trinkwasser unterordnet.

Berechnete Trinkwasserabgabe 2022
(nach Stadt- und Ortsteilen)

Anschlüsse/Wasserabgabe	Anschlüsse			Wasserabgabe		
	Stand 31.12.2022	Stand 31.12.2021	Veränderung %	Jahr 2022	Jahr 2021	Veränderung %
Tarifkunden						
Beckum	9.883	9.816	0,7	2.162.233	2.136.625	1,2
Oelde (incl. Pott's)	7.430	7.405	0,3	1.434.335	1.434.225	0,0
Ennigerloh	5.188	5.155	0,6	945.773	942.651	0,3
Ahlen-Vorhelm	1.227	1.217	0,8	160.630	160.051	0,4
Beelen	1.357	1.350	0,5	255.961	262.678	-2,6
Warendorf-Vohren	41	41	0,0	19.801	16.527	19,8
Lippetal	3.550	3.527	0,7	650.350	636.482	2,2
Bad Sassendorf-Weslarn, - Bettinghausen, -Ostinghausen	712	706	0,8	109.358	115.109	-5,0
Wadersloh	3.252	3.214	1,2	627.960	618.608	1,5
Langenberg	2.136	2.110	1,2	319.591	316.556	1,0
Rheda-Wiedenbrück-Batenhorst, -St. Vit	716	713	0,4	110.337	111.325	-0,9
Standrohre u. Sonstige				57.138	42.452	34,6
+ Abgrenzung				10.259	-36.652	-128,0
Tarifkunden insgesamt	35.492	35.254	0,7	6.863.726	6.756.637	1,6
Weiterverteiler						
Stadtwerke Warendorf	1	1		414.112	427.993	-3,2
WBV Sassenberg-Versmold-Warendorf	1	1		994.876	992.342	0,3
VGW Rheda-Wiedenbrück	1	1		2.957.666	3.144.057	-5,9
WBV Osnabrück-Süd	1	1		649.708	654.472	-0,7
Gemeindewerke Everswinkel	1	1		93.200	82.776	12,6
Weiterverteiler insgesamt	5	5		5.109.562	5.301.640	-3,6
Σ Anschlüsse/Wasserabgabe	35.497	35.259	0,7	11.973.288	12.058.277	-0,7

Abbildung 2: Anzahl der Hausanschlüsse im Versorgungsgebiet der Wasserversorgung Beckum GmbH. Nach Stadt- und Ortsteilen

2.1.3 Betriebslager und Verwaltung in Beckum

Die technischen und kaufmännischen Bereiche haben hier ihren Sitz.

Der technische Bereich ist mit einem Lager für Rohre, Rohrnetz- und Hausanschlussmaterial ausgestattet. Die Rohrnetzkolonne und der Rufbereitschaftsdienst für Unterhaltungsarbeiten im Rohrnetz- und Druckerhöhungsbereich, zur Rohrbruchbehebung sowie für Ortsnetzerweiterungen und Neuanschlüsse werden von Beckum aus gesteuert.

Außerdem befindet sich hier ein weiterer Prüfraum zur mikrobiologischen Untersuchung von Trinkwasserproben.

Die Wasserversorgung Beckum ist heute ein öffentlicher Trinkwasserversorger, privatrechtlich organisiert als GmbH. Die 11 Gesellschafter (Kreis Warendorf [Anteil: 8 %], Stadt Beckum [Anteil: 34 %], Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH [Anteil: 18 %], Stadt Ennigerloh [Anteil: 12 %], Gemeinde Wadersloh [Anteil: 8 %], Gemeinde Lippetal [Anteil: 8 %], Gemeinde Langenberg [Anteil: 5 %], Gemeinde Beelen [Anteil: 2 %], Flora Westfalica GmbH [Anteil: 1 %], Stadtwerke Ahlen GmbH [Anteil: 3 %], Gemeinde Bad Sassendorf [Anteil: 2 %]) sind teils rein kommunal, teils privat organisiert.

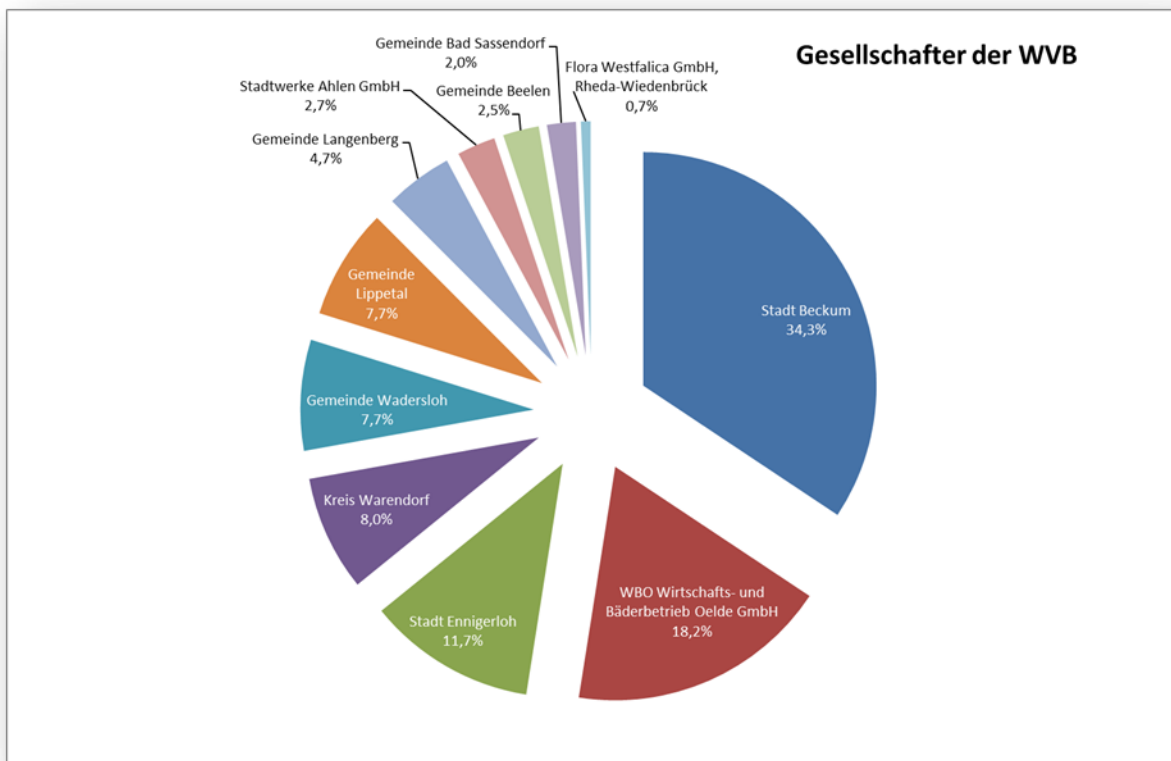


Abbildung 2: Gesellschafter der WVB (Anteile in %)

Die Wasserversorgung Beckum GmbH produziert und bezieht Trinkwasser. Sie verteilt ihr Trinkwasser an Endkunden und Weiterverteiler.

In ihrem Trinkwasserversorgungsgebiet fungiert sie als Netzbetreiber und Lieferant. Hierfür hat sie mit den Kommunen Konzessionsverträge abgeschlossen.

- Stadt Beckum
- Stadt Oelde
- Gemeinde Wadersloh
- Gemeinde Lippetal
- Gemeinde Langenberg
- Gemeinde Beelen
- Stadt Ennigerloh
- Stadt Ahlen
- Gemeinde Bad Sassendorf
- Stadt Rheda-Wiedenbrück
- Stadt Warendorf

2.1.4 Qualifikationsnachweise/Zertifizierung

Bei der Wasserversorgung Beckum GmbH wurde im Jahr 1999 ein integriertes Management-System für Qualität, Umwelt und Arbeitsschutz eingeführt und durch den DVGW (Deutscher Verein des Gas- und Wasserfachs e. V.) nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert. Das Zertifikat hat eine Gültigkeit bis zum März 2024.

Im Jahr 2013 wurde das Management-System um den Bereich Energie erweitert und vom DVGW nach DIN EN ISO 50001 zertifiziert. Das Zertifikat hat eine Gültigkeit bis zum März 2026.

Weiterhin erfüllt die WVB die Anforderungen gemäß dem DVGW-Arbeitsblatt W 1000 „Anforderungen an die Qualifikation und die Organisation von Trinkwasserversorgern“ zum geprüften technischen Sicherheitsmanagement (TSM). Dieses Zertifikat hat eine Gültigkeit bis zum April 2028.

Zur nachhaltigen Sicherstellung einer hohen Versorgungssicherheit und Versorgungsqualität und zur Verbesserung der betrieblichen Leistungserbringung in technischer und wirtschaftlicher Hinsicht nach dem Prinzip des „Lernen vom Besten“ nimmt die WVB regelmäßig an einem freiwilligen Leistungsvergleich von Wasserversorgungsunternehmen in NRW (Benchmarking) teil.

2.1.5 Aufbereitungen (für die Einspeisung in das Versorgungsgebiet)

Die technische Aufbereitungskapazität des Wasserwerkes Vohren beträgt 750 m³/h bzw. 18 000 m³/Tag. In der Aufbereitungsanlage werden sämtliche Filter (vier geschlossene Druckfilter und acht offene Filter der Nachfiltration) - mit Ausnahme der Zeiten des Filterrückspülens einzelner Filter - im 24-Stundenbetrieb gefahren.

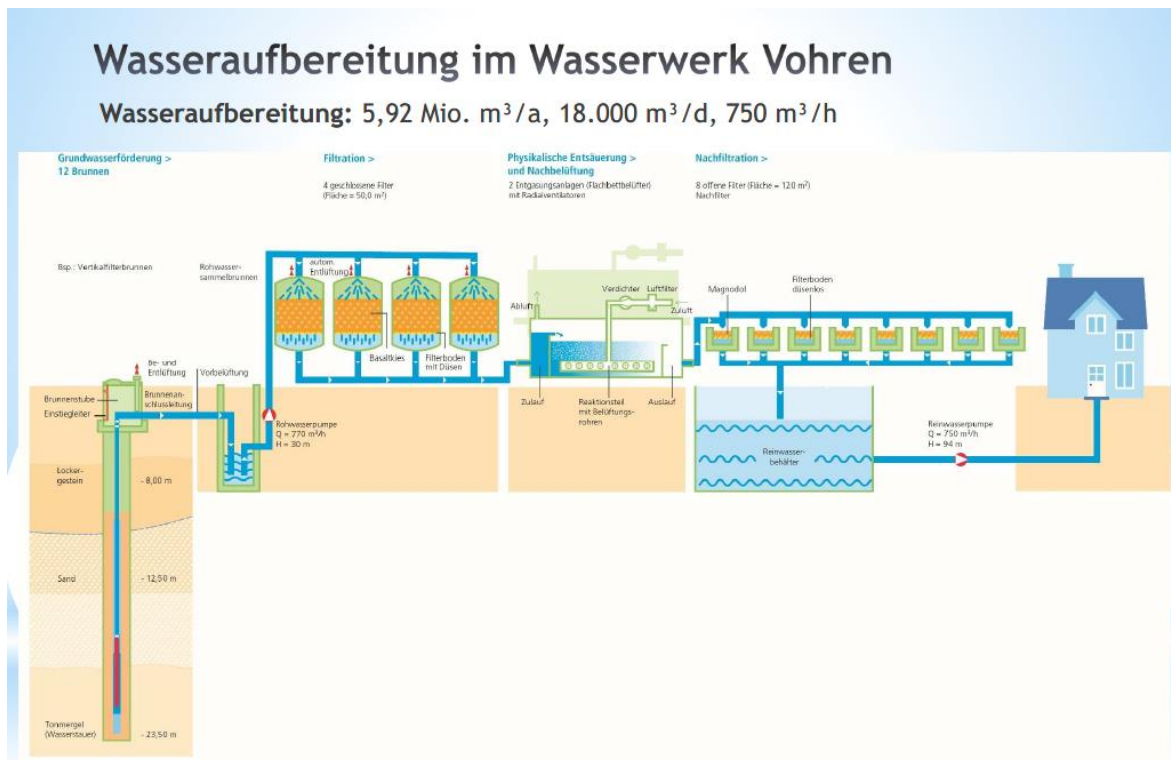


Abbildung 3: Schema der Wasseraufbereitung im Wasserwerk Vohren

Das in den Brunnen geförderte Rohwasser wird über eine Rohwassersammelleitung, an die alle Brunnen in den Wassergewinnungsgebieten Vohren und Dackmar angeschlossen sind, zum Wasserwerk Vohren transportiert. Das Rohwasser wird über ein Fallrohr dem Rohwassersammelbrunnen (Rohwasserbehälter) zugeleitet. Der im Fallrohr aufgebaute Unterdruck wird zur Ansaugung von Außenluft genutzt. Das zwangsbelüftete Wasser mischt sich im Rohwassersammelbrunnen. Das so für die weitere Aufbereitung vorbereitete Rohwasser wird mittels eines redundant ausgelegten Rohwasserpumpensystems auf vier geschlossene Druckfilter (Monobettfilter mit Düsenboden und Basalt-Füllung) geleitet. Hierbei erfolgt die Hauptenteisung und bereits der größte Teil der Entmanganung. Nach der Aufbereitung in der ersten Filterstufe fließt das Wasser der physikalischen Entsäuerung zu (Flachbettbelüfter mit Seitenkanalverdichtern zur Nachbelüftung und Entgasung). Überschüssige Kohlensäure und vorhandener Schwefelwasserstoff werden hier durch Zuführung von Luftsauerstoff im Gegenstromverfahren ausgetrieben. Gleichzeitig wird eine Sauerstoffanreicherung bis zur Sättigung erzielt, so dass in der zweiten Filterstufe über acht offene Monobettfilter eine optimale Restenteisung und Entmanganung erfolgen kann, ehe das Trinkwasser über die Zwischenspeicherung im Reinwasserbehälter durch ein redundant ausgelegtes Reinwasserpumpensystem bedarfsweise in das Versorgungsnetz eingespeist wird.

In den Filtern der Aufbereitungsanlage reichert sich eisen- und manganhaltiger Schlamm in Form von schwerlöslichen Hydroxiden an. Zum Reinigen der Filter werden diese 2mal/Woche (1. Filterstufe) bzw. alle vier Wochen (2. Filterstufe) im Gegenstrom abwechselnd mit einem Reinwasser-Luft-Gemisch gespült. Nach dem Absetzen der Feststoffe in den Absetzbecken wird die Klarphase in den Axtbach (Vorfluter) abgeschlagen.

Der abgesetzte Schlamm wird mechanisch geräumt und in Trockenbecken verbracht (gepumpt). Nach der Trocknung wird der Schlamm gemäß den jeweils gültigen Vorschriften verwertet oder entsorgt.

2.1.6 Gewinnungen (für die Aufbereitungen, die in das Versorgungsgebiet einspeisen)

2.1.6.1 Gewinnungsgebiete und Gewinnungsanlagen

Die Brunnen in den Wassergewinnungsgebieten Vohren und Dackmar liegen entlang der Ems zwischen der Stadt Warendorf im Westen und dem Ortsteil Greffen der Stadt Harsewinkel im Osten.

Im normalen Wasserwerksbetrieb beträgt die Auslastung der Wassergewinnungsanlage >90 %. Dies bedeutet, dass die Grundwasserentnahme im 24-stündigen Dauerbetrieb im Wassergewinnungsgebiet Vohren durch fünf Horizontalfilterbrunnen sowie im Wassergewinnungsgebiet Dackmar durch zwei Horizontalfilterbrunnen und einen Großvertikalfilterbrunnen erfolgt. Bedarfsabhängig können sechs konventionelle Vertikalfilterbrunnen zugeschaltet werden.

Im Gewinnungsgebiet Vohren befinden sich südlich der Ems vier Horizontalfilterbrunnen und nördlich der Ems einer.

Im Gewinnungsgebiet Dackmar liegen die Brunnen allesamt nördlich der Ems. Hier erfolgt die Wasserförderung durch zwei Horizontalfilterbrunnen sowie sieben Vertikalfilterbrunnen.

Da die Brunnen im Wassergewinnungsgebiet Vohren im Überschwemmungsgebiet der Ems liegen, sind die Brunnenschächte hier zudem über HHW (höchster bisher gemessener Hochwasserstand) hinausgezogen und die Brunnenstuben stehen auf einem angeböschten Hügel.

Das über die Horizontalfilterstränge zuströmende Rohwasser wird aus den Brunnenschächten der Horizontalfilterbrunnen jeweils mittels einer Unterwasserpumpe in die Rohwassersammelleitung gefördert. Die Brunnen sind jeweils mit einer Reservepumpe bestückt, um den Dauerbetrieb sicherstellen zu können.

Im Gewinnungsgebiet Dackmar wird die Förderung aus den Horizontalfilterbrunnen durch die Entnahme aus sieben Vertikalfilterbrunnen ergänzt.

Die Grundwasserförderung in den Vertikalfilterbrunnen erfolgt mittels Unterwasserpumpen.

Der Wasserandrang der Horizontalfilterbrunnen ist im Bereich des Wassergewinnungsgebietes Vohren aufgrund einer lithologisch ungünstigeren Ausbildung des Grundwasserleiters in Verbindung mit einer vergleichsweise geringen wassererfüllten Mächtigkeit auf etwa 70-80 m³/h beschränkt.

Im Bereich des Wassergewinnungsgebietes Dackmar ist die Ergiebigkeit der Brunnen aufgrund der günstigen lithologischen Ausbildung sowie der größeren wassererfüllten Mächtigkeit des Grundwasserleiters deutlich höher. Zur Schonung der Brunnen wurde hier die Fördermenge der Horizontalfilterbrunnen durch die Auslegung der

Pumpenleistung auf rd. 100 m³/h bzw. beim Großvertikalfilterbrunnen VB „Dackmar 9“ auf 70 m³/h begrenzt. Die Leistung der weiteren Vertikalfilterbrunnen liegt bei rd. 50 m³/h.

2.1.6.2 Wasserrecht

Mit Datum vom 28.11.2012 (AZ: 54.18.01-394/2010.0010) erteilte die Bezirksregierung Münster der Wasserversorgung Beckum GmbH gemäß §§ 8, 10 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) das bis zum 31.12.2041 befristete Recht im Wassergewinnungsgebiet Vohren auf definierten Grundstücken aus fünf Horizontalfilterbrunnen Grundwasser in einer Menge von bis zu 400 m³/h, 9.600 m³/d und 2.920.000 m³/a sowie im Wassergewinnungsgebiet Dackmar auf definierten Grundstücken aus zwei Horizontalbrunnen und aus neun Vertikalbrunnen Grundwasser in einer Menge von bis zu 500 m³/h, 12 000 m³/d und 3 000 000 m³/a zutage zu fördern und zur Versorgung der angeschlossenen Abnehmer mit Trink-, Brauch- und Betriebswasser abzugeben, wobei die Summe der Rohwasserförderung aus beiden Gewinnungsgebieten der Wasserversorgung Beckum GmbH 750 m³/h, 18.000 m³/d nicht überschreiten darf.

Gewinnungsgebiet	bewilligte Entnahme	Bewilligungsbescheid der Bez.-Reg. Münster vom	gültig bis
Vohren	2,92 Mio. m ³ /a 9.600 m ³ /d 400 m ³ /h	28.11.2011	31.12.2041
Dackmar	3,00 Mio. m ³ /a 12.000 m ³ /d 500 m ³ /h		
Summe	5,92 Mio. m³/a 18.000 m³/d 750 m³/h		

Tabelle 2: Bewilligtes Recht auf Grundwasserförderung für das Wasserwerk Vohren

Die Wassergewinnungsanlage besteht aus den beiden Wassergewinnungsgebieten Vohren und Dackmar und dem Wasserwerk Vohren, in dem das geförderte Rohwasser aus den Gewinnungsgebieten aufbereitet wird.

Das Wasserwerk Vohren wird von der Wasserversorgung Beckum GmbH bzw. von deren Rechtsvorgängern für die öffentliche Trinkwasserversorgung bereits seit 1910 betrieben.

2.1.6.3 Rohwasserförderung Wasserwerk Vohren

Die Wasserversorgung Beckum GmbH verfügt derzeit über ein Wasserrecht (Vohren/Dackmar) zur Sicherstellung der Versorgung der angeschlossenen Abnehmer mit Trinkwasser.

Die maximale Fördermenge aus den zwei Gewinnungsgebieten wurde im Jahr 2016 mit 6,03 Mio. m³ (5,92 Mio. m³ gemäß Wasserrecht zzgl. Duldung einer zusätzlichen Fördermenge in Höhe von 0,11 Mio. m³) erreicht.

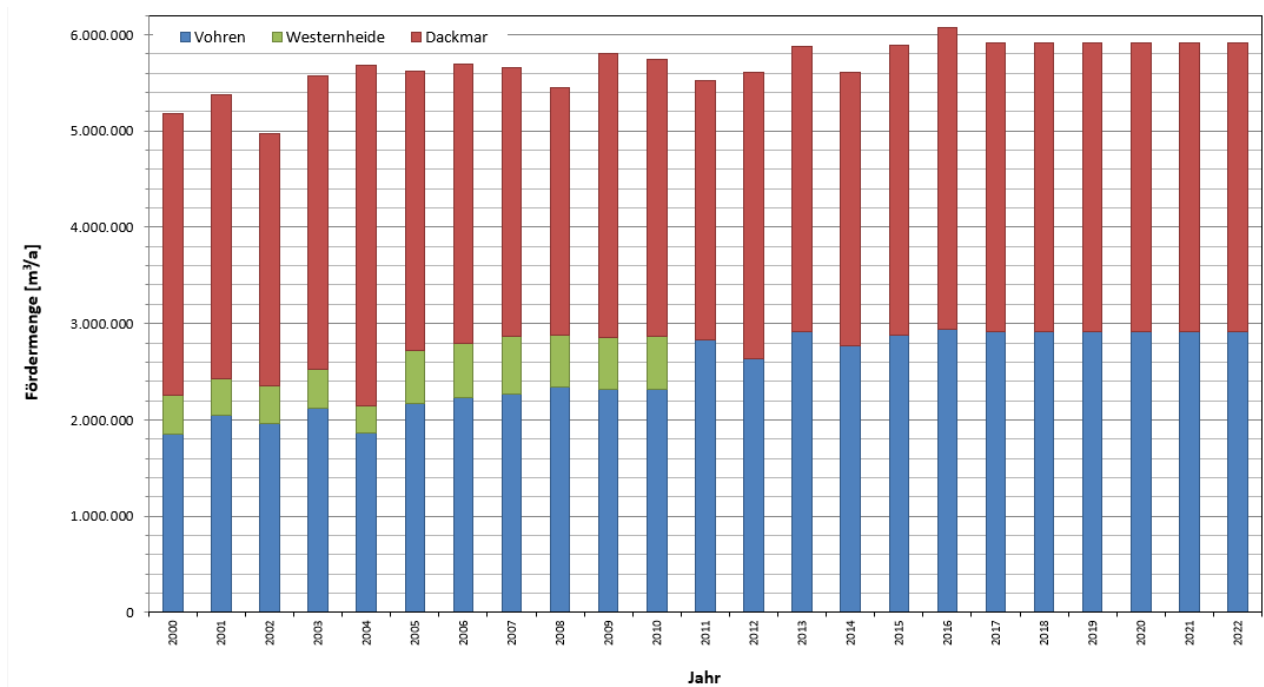


Abbildung 4: Entwicklung der Rohwasserförderung von 2000 - 2022

Vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung mit einer stagnierenden bzw. leicht rückläufigen Bevölkerungszahl im Versorgungsgebiet der Wasserversorgung Beckum GmbH, jedoch noch moderat steigenden Abgabemengen im Bereich der Lieferverträge, besteht aktuell der höchste Bedarf.

2.1.6.4 Eigenbedarf Wasserwerk

Der Eigenbedarf des Wasserwerkes Vohren lag in den vergangenen 16 Jahren im Bereich 55 586 m³ bis 86 431 m³. Das Wasser aus den Wassergewinnungsgebieten Vohren und Dackmar weisen hohe Eisen- und Manganwerte auf. Die Filter müssen deshalb oft (mindestens 2-mal in der Woche) gespült werden. Die Schwankungen im Spülwasserverbrauch sind begründet durch Austausch des Filtermaterials in der 1. und 3. Aufbereitungsstufe

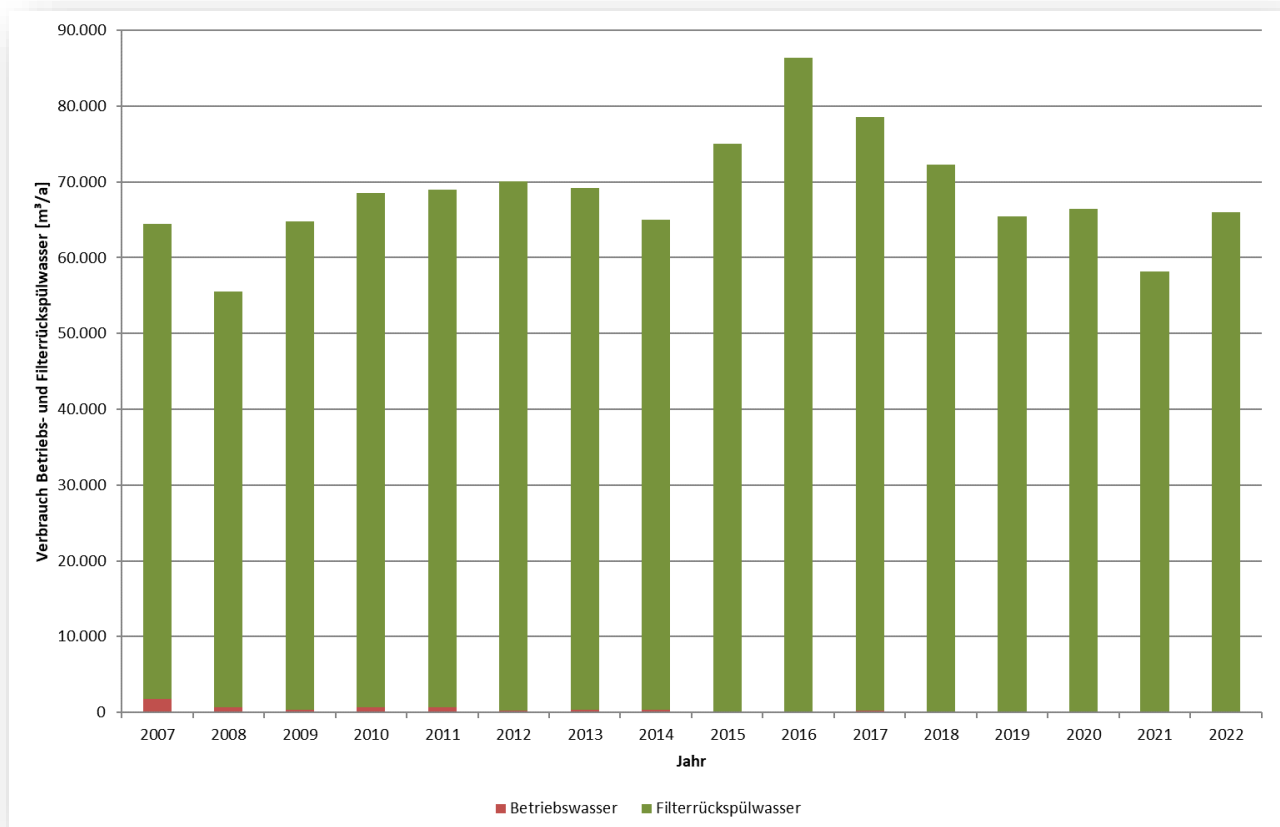


Abbildung 5: Entwicklung des Trinkwassereigenbedarfs im Wasserwerk Vohren von 2007 - 2022

Ein weiterer Anteil des Rohwassers wird für die jährliche Spülung und Reinigung der Rohwasserleitung von den Brunnen bis zum Wasserwerk verwendet und einem Vorfluter zugeführt.

Anzusetzen ist der Durchschnittswert der letzten zehn Jahre, der rund 69 000 m³/a beträgt.

2.1.7 Wasserressourcenbeschreibung

2.1.7.1 Einzugsgebiet

Das Einzugsgebiet wird im Norden durch eine Grundwasserscheide zwischen Ems und Hessel begrenzt, die im Osten von der Greffener Mark nach Westen südlich der Ortslage von Sassenberg verläuft. Das Wasser strömt von der Grundwasserscheide nach Süden bzw. Südosten den Brunnen des Wassergewinnungsgebietes Dackmar zu. Nördlich der Scheide fließt das Wasser der Hessel zu und geht somit der Wassergewinnung verloren.

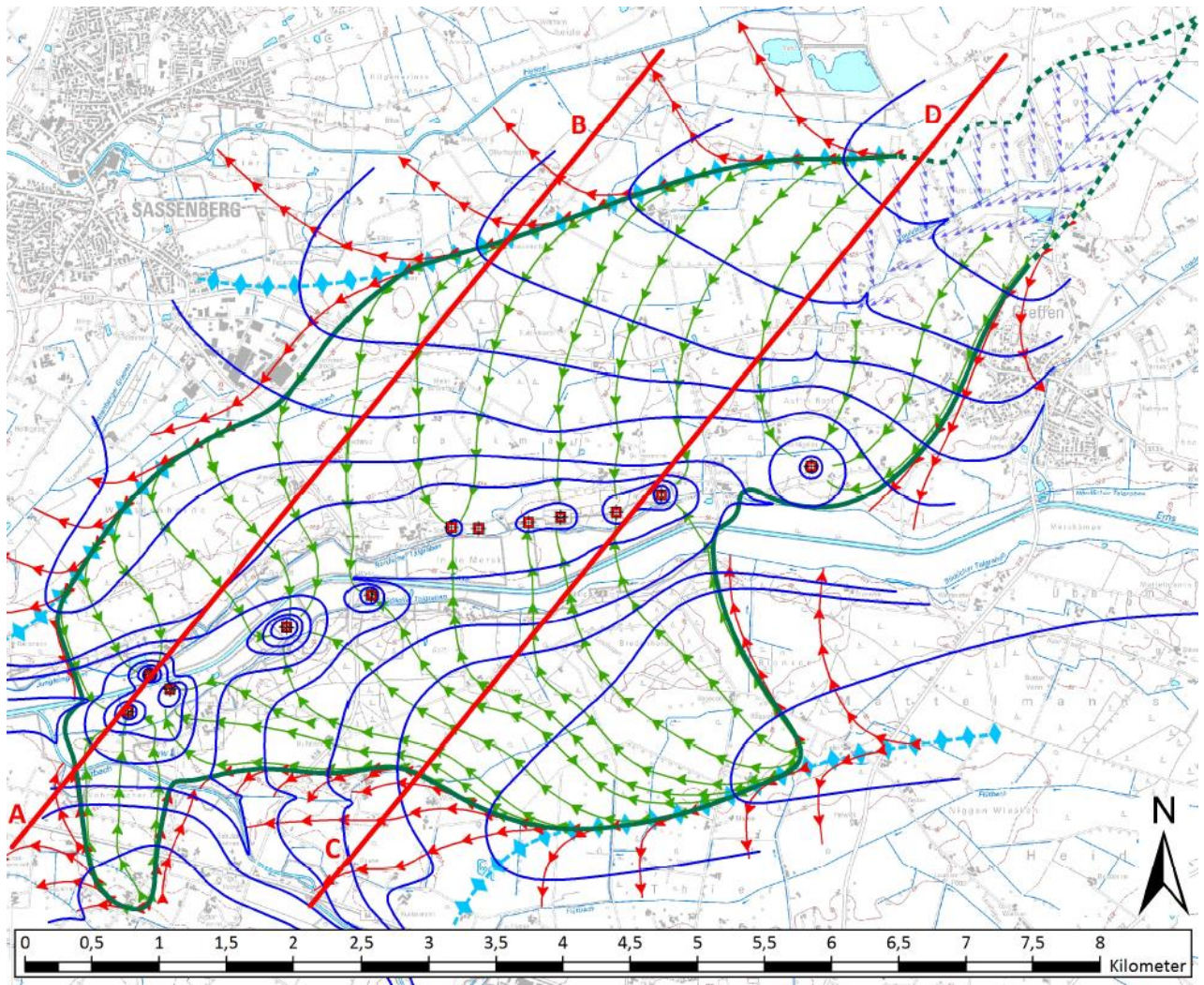


Abbildung 6: Grundwasserfließrichtung mit dem unterirdischen Einzugsgebiet der Brunnen (dunkelgrüne Umrandung) und dem oberirdischen Einzugsgebiet der Teufelsbaches (dunkelgrün gestrichelte Linie)

Bei hohen Grundwasserständen wird hier jedoch durch einen namenlosen Graben Grundwasser südlich der Grenze aufgenommen und nach Norden zur Hessel abgeführt, so dass sich hier zeitlich lokal bei hohen Grundwasserständen das Einzugsgebiet entsprechend verkleinert.

Die östliche Einzugsgebietsgrenze des Wassergewinnungsgebietes Dackmar wird im Norden durch das hydraulisch wirksame Einzugsgebiet des Loddenbachs und der in ihn mündenden Gräben bedingt. Bis zur ausgewiesenen Einzugsgebietsgrenze fließt das Wasser

dem Brunnen VB „Dackmar 9“ zu, östlich davon strömt es zum Loddenbach hin ab. Richtung Ems begrenzt schließlich die Entnahmebreite und die untere Kulmination des Brunnens VB „Dackmar 9“ das Einzugsgebiet. Östlich und südlich der dargestellten Einzugsgebietsgrenze strömt das Wasser in den nördlichen Talgraben bzw. in die Ems hin ab.

Südlich der Ems wird abhängig von der Aufstausituation am Stau Neue Mühle das Einzugsgebiet begrenzt. Bei hohem Aufstau und niedrigen Grundwasserständen infiltriert hier Wasser aus der Ems in den Untergrund und das aus Süden heranströmende Grundwasser wird nach Westen zu den Brunnen abgelenkt, so dass die Einzugsgebietsgrenze östlich vor dem Stau liegt. Bei geringem oder fehlendem Aufstau und hohen Grundwasserständen strömt das Grundwasser hingegen in die Ems ab und wird durch diese nach Westen abtransportiert, so dass sich die Grenze nach Westen etwa auf Höhe des Staus Neue Mühle verschiebt.

Die Südgrenze des Einzugsgebietes wird durch eine Grundwasserscheide zwischen Ems und Flütbach bedingt. Von der Grundwasserhochfläche im Bereich der Mattelmanns Heide strömt das Grundwasser nach Norden und Westen den Brunnen oder nach Süden dem Flütbach zu. Im weiteren Verlauf nach Westen wird die Südgrenze schließlich durch das hydraulisch wirksame Einzugsgebiet des Axtbaches begrenzt. Das nach Norden und Westen abströmende Grundwasser gelangt jedoch zu den Brunnen des Gewinnungsgebietes Vohren und zu den Brunnen des Gewinnungsgebietes Dackmar.

2.1.7.2 Wasserschutzgebiet (Ausdehnung und Abgrenzung der einzelnen Schutzzonen)

Das festgesetzte Wasserschutzgebiet Vohren/Dackmar weist eine Fläche von rd. 25,5 km² auf mit einem Durchmesser von rd. 8,5 km in West-Osterstreckung und rd. 6,5 km in Nord-Westerstreckung.

Schutzzone I (Fassungsbereich)

Die Schutzzone I muss den Schutz der Trinkwassergewinnungsanlage und ihrer unmittelbaren Umgebung vor jeglichen Verunreinigungen und Beeinträchtigungen gewährleisten (DVGW-Arbeitsblatt W 101 „Richtlinien für Trinkwasserschutzgebiete; I. Teil: Schutzgebiete für Grundwasser“).

Die Schutzzone I umschließt die Brunnenfassungen mit einem im DVGW-Arbeitsblatt W 101 geforderten Mindestabstand von 10 m. Bei den Horizontalfilterbrunnen wird zudem ein Mindestabstand von 10 m um die Horizontalfilterstränge gewährleistet.

Flächen, die als Schutzzone I festgesetzt sind, befinden sich vollständig im Eigentum der Wasserversorgung Beckum GmbH und umfasst auch die optionalen Brunnenstandorte.

Schutzzone II (Engere Schutzzone)

Die Schutzzone II muss den Schutz vor Verunreinigungen durch pathogene Mikroorganismen sowie vor sonstigen Beeinträchtigungen gewährleisten, die bei geringer Fließdauer und -strecke zur Trinkwassergewinnungsanlage gefährlich sind (DVGW-Arbeitsblatt W 101).

Eine Mindestverweildauer von 50 Tagen im Grundwasser gewährleistet in der Regel, dass pathogene Mikroorganismen zurückgehalten werden. Die Schutzzone II soll deshalb bis zu einer Linie reichen, von der aus das Grundwasser mindestens 50 Tage bis zum Eintreffen in den Brunnen benötigt, wobei eine Mindestreichweite von 100 m zur Fassung nicht zu unterschreiten ist.

Schutzzone III (Weitere Schutzzone)

Die Schutzzone III soll den Schutz vor weitreichenden Beeinträchtigungen, insbesondere vor nicht oder nur schwer abbaubaren chemischen oder vor radioaktiven Verunreinigungen gewährleisten (DVGW-Arbeitsblatt W 101). Die Schutzzone III soll in der Regel bis zur Grenze des unterirdischen Einzugsgebietes der Trinkwassergewinnung reichen. Eine Unterteilung in die Schutzzonen IIIA und IIIB ist bei großen Einzugsgebieten ab 2 km Entfernung von den Fassungsanlagen sinnvoll. Ein geringerer Abstand zur Unterteilung der Schutzzone III ist in Gebieten mit einem höheren naturräumlichen Schutzpotenzial möglich.

Schutzzone III A

An der gesamten Wasserschutzgebietsfläche hat die Schutzzone III A mit rund 20km² bzw. 2 010 ha den größten Anteil. Sie umschließt die Schutzzone II und erstreckt sich von den Fassungsanlagen rd. 1-2 km nach Norden und 0,6-2,0 km nach Süden.

Schutzzone III B

Der Empfehlung des DVGW-Arbeitsblattes W 101 folgend ist mit einem Abstand von 2 km von den Fassungsanlagen die Schutzzone III in eine Schutzzone IIIA und IIIB unterteilt. In Gebieten mit einem höheren naturräumlichen Schutzpotenzial wurde der Abstand zur Unterteilung der Schutzzone III auf 800 m verkürzt.

Die Schutzzone IIIB unterteilt sich in drei Einzelflächen, die sich jeweils an die Schutzzone IIIA anschließen.

Wasserschutzgebiets-zone	Wasserschutzgebiets-VO vom 03.04.2014
I	14,7 ha
II	61,0 ha
IIIA	2 010,0 ha
IIIB	470,0 ha
WSG, gesamt	2 555,7 ha

Tabelle 3: Größe der Wasserschutzgebietszonen

2.1.7.3 Hydrogeologie (Lage und Ausdehnung des beanspruchten Grundwasserleiters)

Das hydraulische System in den Wassergewinnungsgebieten Vohren und Dackmar wird im Wesentlichen durch die drei folgenden Komponenten geprägt:

Der quartäre Grundwasserleiter wird an der Basis durch wasserhemmende bis -stauende Kreideschichten begrenzt.

Die Ablagerungen der Niederterrasse und hier insbesondere die basalen Knochenkiese bilden den für die Trinkwassergewinnung relevanten Grundwasserleiter.

Die Ems bildet den Hauptvorfluter. Der natürliche Grundwasserstrom ist auf dieses Fließgewässer gerichtet. Zudem trägt der Uferfiltratanteil aus der Ems zur gewinnbaren Wassermenge bei.

Die Wassermengen, die aus einem Grundwasserleiter gewonnen werden können, hängen (neben Grundwassergefälle, Einzugsgebiet etc.) maßgeblich von der Mächtigkeit der wasserführenden Schicht und dem Durchlässigkeitsbeiwert (kf-Wert) bzw. dem Widerstand ab, den die Sedimente dem strömenden Wasser entgegensetzen.

Die wassererfüllte Mächtigkeit des Grundwasserleiters ist dabei aufgrund der weitgehend ebenen Oberflächenmorphologie in erster Linie von der Tiefenlage der kreidezeitlichen Wasserstauer abhängig. Der kf-Wert wird durch die lithologische Ausprägung bzw. Korngrößenzusammensetzung der angetroffenen Sedimente bestimmt.

Die Wassergewinnungsgebiete Vohren und Dackmar liegen am südlichen Rand eines Urstromtales mit der Uremsrinne als zentralem Element. Dieses erstreckt sich vor dem Teutoburger Wald liegend von Paderborn bis nach Rheine. Der Vorläufer der heutigen Ems hat sich hier vor über 100 000 Jahren flächig und insbesondere im Bereich der Uremsrinne in Form eines schmalen Kerbtals in den Kreideuntergrund eingeschnitten. Die Uremsrinne folgt in etwa dem heutigen Verlauf der Ems, wobei sie im Bereich des Wasserschutzgebietes Vohren/Dackmar nördlich der Ems in Ost-West-Richtung verläuft.

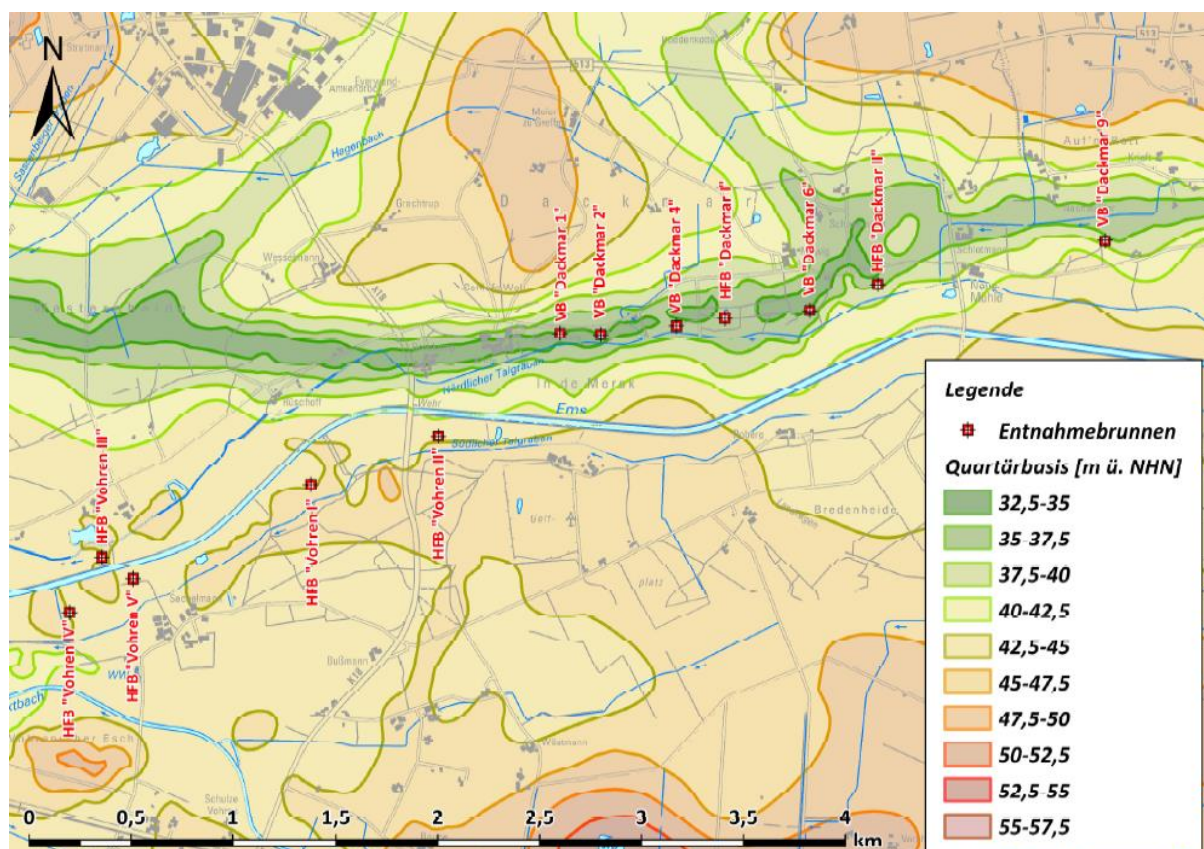


Abbildung 7: Tiefenlage der Quartärbasis in m über NHN (Ausschnitt aus der Geologischen Karten von Nordrhein-Westfalen: 1:25.000, Blatt 4014 Sassenberg)

Die Rinnenstruktur weist im Untersuchungsgebiet ein geringes Gefälle nach Westen auf. Im Rinnentiefsten liegt die Quartärbasis im Osten bei unter 35 m ü. NHN

(Normalhöhenull) und fällt nach Westen bis unter 33 m ü. NHN ein. Vom Rinnentiefsten steigt die Quartärbasis rasch nach Norden auf über 45 m ü. NHN und nach Süden bis auf über 43 m ü. NHN an. Auf Höhe des Brunnens HFB „Dackmar II“ im Wassergewinnungsgebiet Dackmar und südlich von Sassenberg treffen von Norden zwei weitere Rinnenstrukturen auf die Uremsrinne. Diese wahrscheinlich ehemaligen Seitenarme oder Zuflüsse der Urems haben sich jedoch weniger stark in den Untergrund eingeschnitten.

Im Gewinnungsgebiet Dackmar konnten die Brunnen weitestgehend im Rinnentiefsten errichtet werden. Die Brunnen erschließen hier eine wassererfüllte Quartärmächtigkeit von rd. 18-19 m. Im Wassergewinnungsgebiet Vohren wurden die Brunnen südlich des Rinnentiefsten errichtet. Die Quartärbasis liegt auf Höhe der Brunnen bei rd. 43-45 m ü. NHN. Die wassererschlossene Mächtigkeit der Brunnen beträgt hier somit lediglich 8 m bis maximal 10 m.

2.1.7.4 Ungenutzte Ressourcen

Gemäß der Darstellung der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe verfügt das Versorgungsgebiet der Wasserversorgung Beckum GmbH lediglich an der bereits genutzten Entnahmestelle in Warendorf-Vohren über ausreichende Grundwasservorkommen.

Im Bereich Wadersloh-Bornefeld wurde mit dem Wasserwerk Bornefeld bis zur Stilllegung im Jahr 1985 Grundwasser im Bereich der Lippe-Glenne gefördert. Das Wasserwerk sowie die Brunnenanlagen sind zurückgebaut und die Liegenschaften stehen der Wasserversorgung Beckum GmbH nicht mehr zur Verfügung.

Dennoch könnten die Grundwasserressourcen, wenn auch mit hohem Aufwand, genutzt werden.

2.1.8 Wasserbilanz

2.1.8.1 Gewinnbares Dargebot

Die durchschnittliche Grundwasserneubildung in den Einzugsgebieten der Wassergewinnungsgebiete Vohren und Dackmar beträgt 4,55 Mio. m³/a. Im Einzugsgebiet der Brunnen sind jedoch Rechte zur Entnahme von Grundwasser in einer Gesamtsumme von bis zu 73.000 m³/a erteilt worden (Stand: April 2011). Für die Hausbrunnen wird überschlägig angenommen, dass diese in der Summe ca. 20 000 m³/a (= 65 Hausbrunnen x 300 m³/a) Grundwasser entnehmen. Diese Grundwassermengen gehen der öffentlichen Wassergewinnung verloren. Im Mittel sind rd. 1,9 Mio. m³/a des geförderten Rohwassers Uferfiltrat der Ems. Hierdurch wird das Dargebot erhöht.

Demgegenüber steht eine Grundwasserentnahme durch die Brunnen der Wasserversorgung Beckum GmbH von maximal 5,92 Mio. m³/a.

Es ergibt sich so folgende Grundwasserbilanz:

Grundwasserneubildung:	4 554 000 m ³ /a
Infiltration aus der Ems:	1 900 000 m ³ /a
weitere Wasserrechte:	- 73 000 m ³ /a
Hausbrunnen*:	- 20 000 m ³ /a
Entnahme:	- 5 920 000 m ³ /a

Summe: 411 000 m³/a

* Versorgung von Wohneinheiten und Vieh

In der Summe ergibt sich somit eine positive Bilanz von 411 000 m³/a. Die Gewinnbarkeit der bewilligten Menge kann somit sichergestellt werden. Die in der Bilanz als überschüssige Wassermenge ausgewiesenen 411 000 m³/a werden bei hohen Grundwasserständen über die Vorfluter aus den Gewinnungsgebieten abgeführt.

Die bewilligte Grundwasserentnahme von 5,92 Mio. m³/a wird bereits annähernd erreicht. Die bisherigen Erfahrungen bei der Bewirtschaftung des Grundwasserleiters zeigen keine Hinweise auf eine Überbeanspruchung des Aquifers.

2.1.8.2 Grundwasserneubildung

Die Höhe der in den Wassergewinnungsgebieten Vohren und Dackmar nachhaltig gewinnbaren Fördermenge ist neben der Infiltrationsmenge aus der Ems abhängig vom Umfang der Grundwasserneubildung im Einzugsgebiet. Die Grundwasserneubildungsmenge ist ihrerseits von verschiedenen Faktoren abhängig.

Neben den natürlichen Einflussgrößen wie Niederschlagsmenge, Beschaffenheit des Bodens, Oberflächenrelief und Flurabstand haben auch menschliche Handlungen einen Einfluss auf die Grundwasserneubildungsmenge. Dieses sind im Einzugsgebiet in erster Linie Versiegelungen durch Bebauung und Straßen. Da diese Flächen zur Grundwasserneubildung nicht mehr zur Verfügung stehen, werden sie als Flächen ohne Grundwasserneubildung ausgewiesen.

Offene Wasserflächen gehen für die Grundwasserneubildung ebenfalls verloren, da in den hiesigen Breiten die Verdunstung über den Seeflächen im langjährigen Mittel weitgehend der Niederschlagsmenge entspricht. Die See- und Siedlungsflächen werden deshalb als Flächen ohne Grundwasserneubildung ausgewiesen.

Als repräsentativer Niederschlag für die Berechnung der flächendifferenzierten Grundwasserneubildung wird die mittlere Niederschlagsmenge der Wetterstation Wasserwerk Vohren des Zeitraums von 1950 bis 2009 mit 731 mm zugrunde gelegt.

Bezeichnung	Flächen [km ²]	Grundwasser- neubildung [m ³ /a]	Ø Grundwasser- neubildungsrate [mm/a]
Acker- und Grünland	18,42	3.918.000	213
Laubwald	0,92	148.000	161
Mischwald	1,73	243.000	140
Nadelwald	2,27	245.000	108
versiegelte Flächen	0,34	0	0
Gewässer	0,21	0	0
Summe (Netto)	23,89 (23,34)	4.554.000	191 (195)

Tabelle 4: Grundwasserneubildung in den Wassergewinnungsgebieten Vohren und Dackmar nach Nutzung

Für die Größe der Einzugsgebiete der Brunnen in den Wassergewinnungsgebieten Vohren und Dackmar wurde in der Summe eine Ausdehnung von 23,89 km² ermittelt. Hiervon wurden die versiegelten Flächen mit 0,34 km² und die Seeflächen mit 0,21 km² als nicht wirksames Grundwasserneubildungsgebiet abgezogen. Daraus resultiert eine für die Grundwasserneubildung wirksame Fläche von rd. 23,34 km². Die durchschnittliche Grundwasserneubildung auf Grundlage der Niederschlagsmenge im langjährigen Mittel von 731 mm/a beträgt so 4,55 Mio. m³/a, was einer durchschnittlichen mittleren Grundwasserneubildungsrate im gesamten Einzugsgebiet von rd. 191 mm/a bzw. abzüglich der Flächen ohne Grundwasserneubildung von 195 mm/a entspricht.

2.1.8.3 Weitere Wasserechte

Nach Angaben der Unteren Wasserbehörde des Kreises Warendorf und der Unteren Wasserbehörde des Kreises Gütersloh sind im Einzugsgebiet der Brunnen in den Wassergewinnungsgebieten Vohren und Dackmar zahlreiche weitere Wasserrechte erteilt worden.

Der Großteil der verliehenen Wasserrechte im Einzugsgebiet der Brunnen betrifft Staurechte und Einleitungen in Vorfluter.

Entnahmen aus Vorflutern betreffen drei verliehene Wasserrechte mit einer Entnahmemenge von insgesamt maximal rd. 30 000 m³/a aus der Ems und den Talgräben.

Daneben wurden Rechte zum Versickern von Niederschlagswasser in den Untergrund von in der Summe bis zu 125 l/s verliehen. Diese sind geeignet, das Grundwasserdargebot zu erhöhen und wirken sich damit positiv auf die Wasserbilanz aus. Sie konzentrieren sich mit einer Ausnahme auf das Einzugsgebiet des Brunnens VB „Dackmar 9“.

Rechte zur Entnahme von Grundwasser wurden in einer Gesamtsumme von bis zu 73 000 m³/a im Einzugsgebiet der Brunnen der Wassergewinnungsgebiete Vohren und Dackmar erteilt. Hiervon entfallen rund 33 000 m³/a auf das Gewinnungsgebiet Vohren und rd. 40 000 m³/a auf das Gewinnungsgebiet Dackmar. Hinzu kommen noch zusätzlich Entnahmen aus privaten Hauswasserversorgungen, einschließlich des landwirtschaftlichen Verbrauchs (Viehtränken etc.). Diese Grundwassermengen sind für die öffentliche Wassergewinnung nicht verfügbar.

2.1.8.4 Rohwasserüberwachung/Überwachung der Ressourcen

Gemäß den Bestimmungen des Landeswassergesetzes (LWG) von Nordrhein-Westfalen sind die Unternehmen der öffentlichen Trinkwasserversorgung verpflichtet, die Beschaffenheit des Rohwassers zu untersuchen bzw. untersuchen zu lassen und die Untersuchungsergebnisse der zuständigen Behörde jährlich zu übermitteln (LWG § 43 Verpflichtung zur Selbstüberwachung). Häufigkeit und Umfang der Rohwasseruntersuchungen regelt die Rohwasserüberwachungsrichtlinie des Landes NRW vom 12.03.1991. Zuständig für die Entgegennahme der Untersuchungsergebnisse sind bei Entnahmen von mehr als 600 000 m³/a die Bezirksregierungen. Bei kleineren Entnahmen liegt die Zuständigkeit in der Regel bei den unteren Wasserbehörden.

Um Veränderungen des anströmenden Grundwassers frühzeitig zu erkennen, erfolgt darüber hinaus die Überwachung der Grundwasserbeschaffenheit im Vorfeld der Trinkwassergewinnungsanlage an sog. Vorfeldmessstellen. Bei der Trinkwassergewinnung aus Oberflächengewässern bzw. von Uferfiltrat oder aus Oberflächenwasser künstlich angereichertem Grundwasser werden die Ergebnisse aus der Oberflächenwasserüberwachung zur Beurteilung einbezogen.

Die Daten aus der Rohwasserüberwachung sowie aus der Grundwasser- und Oberflächengewässerüberwachung sind wichtige Grundlagen für die Früherkennung, Planung und Überprüfung der Maßnahmen im Einzugsgebiet und sind Voraussetzung für Planung, Errichtung und Betrieb der Wasserversorgungs- und Aufbereitungsanlagen.

2.1.8.5 Trinkwasserüberwachung

Die Anforderungen an das Wasser, welches zum Trinken oder zum Zubereiten von Speisen verwendet wird, sind in der Trinkwasserverordnung (TrinkwV) geregelt. In dieser Verordnung werden neben den Grenzwerten und technischen Anforderungen an die Wasserversorgungsanlage, Überwachungszuständigkeiten und ordnungsrechtliche Maßnahmen festgelegt und definiert. Zentrales Ziel dieser Verordnung ist die Sicherung der Qualität des Trinkwassers.

Diese umfasst neben den bakteriologischen und chemischen Wasseruntersuchungen, auch regelmäßige Überprüfungen der Wasserfassungen bzw. der Aufbereitungsanlagen.

Die Wasserversorgung Beckum GmbH erfüllt auch jetzt schon die Anforderung aus der neuen Trinkwasserverordnung (TrinkwV) 2023 vom 20.06.2023.

2.1.8.6 Beschaffenheit des Rohwassers aus dem Wasserwerk Vohren

Bis in die 1980'er Jahre hinein wies das geförderte Rohwasser der Brunnen nur geringe Nitratwerte auf. Der massive Eintrag von Düngemitteln aus der Landwirtschaft hat ab Anfang der 1990'er Jahren dazu geführt, dass, nachdem die Selbstreinigungskraft des Untergrundes stark herabgesetzt war, Nitrat in größeren Mengen zu den Brunnen gelangen konnte. Als sekundäre Folge hat der Düngemiteleintrag als hauptsächliche Ursache zum Anstieg der Sulfat-, Hydrogenkarbonat- und Calciumwerte geführt. Mit steigenden Hydrogencarbonat- und Sulfatwerten (Eintrag über Dünger und schwefelhaltige Verbrennungsgase aus der Luft) geht Calcium als Reaktionspartner aus dem Boden in Lösung. Die Folge ist eine Aufhärtung der Rohwässer.

Im Jahr 1991 wurde die Kooperation Landwirtschaft/Wasserwirtschaft gegründet. Die Umstellung der Bewirtschaftung auf eine pflanzenbedarfsgerechte Düngung hat in den folgenden Jahren zu einer Reduzierung der Nitrateinträge geführt. Trotz des herabgesetzten Denitrifizierungsvermögens des Untergrundes sind die Nitratgehalte im Rohwasser der Brunnen in beiden Gewinnungsgebieten bis etwa 2005 deutlich zurückgegangen und bewegen sich seitdem in den meisten Brunnen auf einem akzeptablen Niveau. So liegen die Nitratwerte aktuell in den Horizontalfilterbrunnen bei 10 mg/l und in den Vertikalfilterbrunnen um 20 mg/l. Derzeit weist lediglich der Brunnen VB „Dackmar 3“ im Gewinnungsgebiet Dackmar mit rund 35 mg/l noch erhöhte Nitratwerte auf. Auch die sekundären Parameter sind seit Mitte der 1990'er Jahre zurückgegangen (Sulfat und Calcium) bzw. stagnieren (Hydrogenkarbonat).

Die weiteren analysierten Stickstoffverbindungen Ammonium und Nitrit stellen kein Problem dar. So liegen die Werte im Rohwasser bereits bis auf wenige Ausnahmen unter den Grenzwert der Trinkwasserverordnung (TrinkwV) 2023. Durch die Oxidationsprozesse während der dreistufigen Aufbereitung werden Ammonium und Nitrit zu Nitrat oxidiert, so dass im Reinwasser die Werte für Ammonium und Nitrit schließlich zumeist unter der Nachweisgrenze liegen.

Kontinuierlich gestiegen sind die Kaliumwerte im Grundwasser. In der derzeitigen Fassung der Trinkwasserverordnung (TrinkwV) 2023 wurde kein Grenzwert mehr für Kalium definiert. Die Werte stellen somit derzeit nur noch einen Indikator für den diffusen Eintrag aus der Landwirtschaft dar.

Die Böden im Einzugsgebiet der Wassergewinnungsanlagen weisen augenscheinlich eine günstige Pufferwirkung auf. Unter den vorherrschenden neutralen bis leicht basischen pH-Werten sind Schwermetalle und Aluminium wenig mobil und stellen somit hier kein Problem dar. Einzig Arsen als typisches Abbauprodukt bei der Denitrifizierung unter Aufbruch von Pyrit wird regelmäßig, jedoch in Konzentrationen, die deutlich unter dem Grenzwert der TrinkwV liegen, nachgewiesen.

Chlorierte Kohlenwasserstoffe wurden weder im Roh- noch im Reinwasser oder den Vorflutern seit über 20 Jahren nachgewiesen. Auch die älteren Einzelbefunde lagen im Bereich der Bestimmungsgrenze. Der Grenzwert der Trinkwasserverordnung (TrinkwV) 2023 von 0,01 mg/l wurde in allen Fällen deutlich unterschritten.

Vereinzelt wurden in der Vergangenheit PSM nachgewiesen. Hier zeichnet sich jedoch ein positiver Trend ab.

Die Eisen- und Mangangehalte im Rohwasser liegen über den jeweiligen Grenzwerten der Trinkwasserverordnung (TrinkwV) 2023, weshalb es im Wasserwerk Vohren einer dreistufigen Aufbereitung unterzogen wird. Die Aufbereitung bewirkt dabei die fast vollständige Eliminierung von Eisen und Mangan.

Auf Höhe des Wassergewinnungsgebietes Vohren weist das Emswasser die Gewässergütekategorie II - mäßig belastet - auf (Chemischer Zustand (gesamt), 4. Zyklus 2015-2018, Quelle: Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen). Das Emswasser weist dabei die typischen Qualitätseinbußen eines Gewässers auf, in

dessen Einzugsgebiet intensive Landwirtschaft betrieben wird. Neben einer mittlerweile akzeptablen Nitratfracht von unter 20 mg/l sind dieses in der Vergangenheit auch immer wieder Nachweise von Pflanzenschutzmitteln gewesen. Die Nachweise von Pflanzenschutzmitteln sind in den letzten Jahren jedoch rückläufig. Wie für ein Oberflächengewässer nicht ungewöhnlich, entspricht es zudem aus hygienisch-bakteriologischer Sicht oftmals nicht den Anforderungen der Trinkwasserverordnung (TrinkwV) 2023. Bei Hochwasser und der damit einhergehenden erhöhten Eintragsgefahr pathogener Keime erfolgt deshalb dann präventiv eine Chlorung des Reinwassers.

Im Rahmen einer Sonderuntersuchung durch das Institut IWW, Mülheim an der Ruhr, wurden im April bzw. Mai 2017 Proben des Rohmischwassers und des Trinkwassers aus dem Wasserwerk Vohren sowie aus den Oberflächengewässern Ems, Nördlicher und Südlicher Talgraben untersucht.

Es wurden folgende Stoffgruppen untersucht:

- Relevante Humanpharmaka
- Röntgenkontrastmittel (RKM)
- Antibiotika
- Betablocker
- Komplexbildner
- Süßstoffe
- Benzotriazole
- Trifluoressigsäure (TFA)

Bei der Bewertung der Stoffe ist besonders auf das Rohmischwasser eingegangen worden. Es ist davon auszugehen, dass durch die Aufbereitung im Wasserwerk Vohren keine Entfernung bzw. Minderung der Stoffe auftritt, weil keine Aktivkohle oder andere Adsorptionsverfahren eingesetzt werden. Insofern ist davon auszugehen, dass im Trinkwasser quasi identische Gehalte gefunden werden.

Trifluoressigsäure (TFA) wurde mit einer Konzentration von 2,2 µg/l nachgewiesen. Das ist von den beobachteten Spurenstoffen im Trinkwasser der höchste Gehalt, der aber noch deutlich unter dem gesundheitlichen Orientierungswert (GOW) liegt. Seit Januar 2017 stuft das Umweltbundesamt (UBA) den Stoff als nicht relevanten Metaboliten von PBSM (nrM) mit einem GOW von 3,0 µg/l ein. Die bisher gemessenen Konzentrationen an TFA in Wässern sind nach derzeitiger Auffassung des Umweltbundesamtes toxikologisch unkritisch und daher unbedenklich. Neben einer Herkunft als Metabolit aus PBSM kann TFA nach dem derzeitigen Kenntnisstand aus weiteren Quellen in die Gewässer gelangen. Das sind insbesondere punktuelle Einleitungen aus der Industrie (z. B. Synthese von Kältemitteln) sowie Einträge aus dem Abbau verschiedener Kunststoffe.

Aktuell wird für das Trinkwasser aus dem Wasserwerk Vohren bezüglich TFA kein weiterer Handlungsbedarf gesehen, weil der GOW deutlich unterschritten wird.

Daneben werden in sehr kleiner Konzentration Pharmaka (Carbamazepin), Röntgenkontrastmittel (Amidotrizoesäure, Iothalamidsäure und Iopamidol), Süßstoffe (Aspartam), Komplexbildner (EDTA) sowie Industriechemikalien (verschiedene Benzotriazole) gefunden. Alle Konzentrationen liegen weit unter den jeweiligen GOW für die Stoffe, falls solche dafür bereits abgeleitet worden sind. Insofern besteht für diese Stoffe ebenfalls kein weiterer Handlungsbedarf.

Es wird kein Grund für eine aktive Information der Verbraucher Ihres Trinkwassers gesehen. Es liegt keine Grenzwertüberschreitung und keine Gefährdungssituation vor und es sind keine besonderen Handlungsweisen oder Verzehränderungen erforderlich.

Die Stoffnachweise belegen eine anthropogene Beeinflussung des Rohwassers durch kommunales Abwasser. Dies ist jedoch bei der spezifischen Wasserressource im Wasserschutzgebiet Vohren/Dackmar unvermeidlich.

Maßnahmen seitens des Wasserversorgers zur Verminderung der Gehalte im Sinne des Minimierungsgebots wären mit einem nicht vertretbaren Aufwand verbunden und zudem für den Verbraucher völlig nutzlos.

Damit werden alle diesbezüglichen rechtlichen Anforderungen an das Trinkwasser erfüllt und es bestehen keine Bedenken gegen einen uneingeschränkten Konsum des Wassers.

2.1.8.7 Beschaffenheit des Trinkwassers im Versorgungsgebiet der Wasserversorgung Beckum GmbH

Die vorliegenden regelmäßigen Trinkwasseranalysen entsprechen den Vorgaben der TrinkwV und sind daher ohne Beanstandung. Gelegentlich lokale Auffälligkeiten im Netz sind durch Sofortmaßnahmen und Ursachenbeseitigung in der Regel schnell behoben.

2.2 Eigenversorgungsanlagen und dezentrale Wasserversorgungsanlagen im Gemeindegebiet

Für das Stadtgebiet Beckum sind derzeit 314 dezentrale kleine Wasserwerke und Kleinanlagen zur Eigenversorgung beim Gesundheitsamt des Kreises Warendorf registriert. Der Großteil dieser Anlagen liegt im Außenbereich mit einem Schwerpunkt südöstlich des Stadtteils Beckum. Bei der vergangenen Betrachtung zum Wasserversorgungskonzept 2017 waren es noch 369 Anlagen. Die erhebliche Reduzierung der Eigenversorgungsanlagen ist grundsätzlich als positiv zu bewerten. Bei tendenziell sinkendem Grundwasserspiegel ist die Bemühung der im Außenbereich wohnenden Menschen deutlich erhöht worden, ans öffentliche Trinkwasserversorgungsnetz angeschlossen zu werden.

Weitere Informationen können der **Anlage 12** entnommen werden.

3 Risiken für die Wasserversorgung im Stadtgebiet

Die der Allgemeinheit dienende Wasserversorgung (öffentliche Wasserversorgung) ist gemäß § 50 Wasserhaushaltsgesetz eine Aufgabe der Daseinsvorsorge. Gemäß § 38 Absatz 1 Satz 2 Landeswassergesetz für das Land Nordrhein-Westfalen kann die Gemeinde diese Aufgabe auf Dritte übertragen oder diese Dritte überlassen, wenn damit eine ordnungsgemäße Wasserversorgung im Gemeindegebiet gewährleistet ist. Eine Sicherstellungspflicht nach § 38 Absatz 1 Satz 1 Landeswassergesetz NRW verbleibt jedoch weiterhin bei der Gemeinde.

Die Stadt Beckum hat ihre Pflicht der Wasserversorgung Beckum GmbH übertragen. Dennoch obliegt ihr die letztinstanzliche Pflicht zur Sicherstellung der öffentlichen Wasserversorgung. Das vorliegende Konzept dient dazu, dieser Pflicht nachzukommen, und legt dar, dass die Versorgung mit Trinkwasser sowohl zum aktuellen Zeitpunkt als auch für die Zukunft gewährleistet ist.

Nach der technischen und tatsächlichen Darstellung der funktionsfähigen Trinkwasserversorgung im Stadtgebiet werden daher im folgenden Kapitel Risiken für die Wasserversorgung dargestellt und bewertet. Dabei wird unterteilt in Risiken für die Wasserversorgung ohne Berücksichtigung des Klimawandels und Risiken für die Wasserversorgung durch den Klimawandel.

3.1 Allgemeines und Methodik

Seitens der Wasserversorgung Beckum GmbH ist eine Gefährdungsanalyse aufgestellt worden, welche die technischen Gefährdungen im Versorgungssystem erfasst und hinsichtlich der Risiken bewertet (**Anlage 13**).

Bei der Analyse wird folgende Prozesskette durchleuchtet:

- Wassergewinnung
- Wasseraufbereitung
- Wasserspeicherung
- Druckerhöhung/Pumpstationen
- Trinkwassernetz

Bei der Risikoabschätzung werden folgende Ziele auf Erfüllung beurteilt:

- gesundheitsbezogene Ziele
- ästhetische/sensorische Ziele
- versorgungstechnische Ziele

Die Gefährdungsanalyse fußt auf DIN EN 15975-2:2015. Sie wird direkt bei Änderungen in der oben aufgeführten Prozesskette, mindestens aber jährlich, auf Aktualisierungen geprüft und bei erforderlichlichem Bedarf angepasst.

Der Umgang mit den Gefährdungen/Risiken ist mit einer managementbasierten Ordnung verankert und umfasst folgende Elemente:

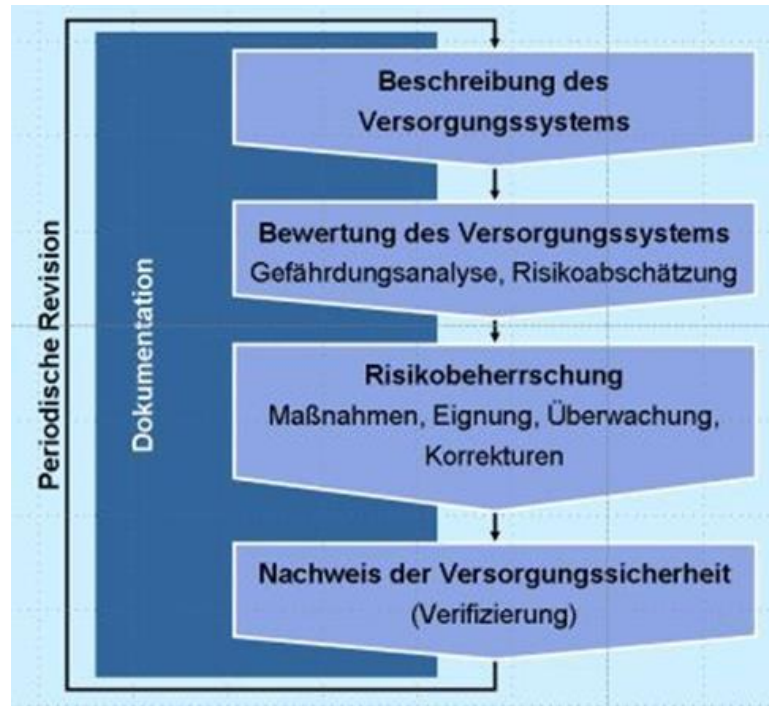


Abbildung 8: Schematischer Ablauf der Gefährdungs-/Risikoanalyse

Die Gefährdungen entlang der Prozesskette sind in der Anlage 19 aufgelistet und innerhalb einer Matrix geclustert. Die Risikoabschätzung erfolgt nach folgender Methodik:

Risikobewertung			Schadensausmaß		
			gering	mittel	hoch
			I	II	III
Eintrittswahrscheinlichkeit	gering	A	sehr niedriges Risiko	niedriges Risiko	mittleres Risiko
	mittel	B	niedriges Risiko	mittleres Risiko	hohes Risiko
	hoch	C	mittleres Risiko	hohes Risiko	sehr hohes Risiko

Tab. 5: Matrix für die Risikoabschätzung

Die Risikoabschätzung erfolgt ausschließlich unter der Berücksichtigung der bereits getroffenen, in der Matrix ausgewiesenen Schutzmaßnahmen. Ohne Berücksichtigung dieses Ansatzes würden die jeweiligen Gefährdungen in der Regel mit einem hohen Risiko bewertet werden.

Für die Gefährdungskategorien, die mit einem hohen und sehr hohen Risiko bewertet worden sind, ist ein Handlungsbedarf abzuleiten. Dieser umfasst zusätzliche Maßnahmen zur weitergehenden Verringerung des Risikos.

Die Umsetzung erfolgt entsprechend einer Priorisierung. Nach Umsetzung der festgelegten Maßnahmen ist die Wirksamkeit zu überprüfen.

3.2 Risiken und Risikobewertung für die Wasserversorgung (ohne Berücksichtigung des Klimawandels)

3.2.1 Risiken für die Wassergewinnung und Wasserschutzgebiete

Risiken für die Wassergewinnung haben hauptsächlich einen direkten Einfluss auf die Wassermenge, die bereitgestellt werden kann. Ein technischer Defekt an den Brunnenpumpen und ein Ausfall dieser würde zu einem Wassermangel führen. Gründe dafür können Stromausfälle oder sonstige Defekte sein. Auch Schadstoffeinbringung und Verkeimung durch mangelhafte Instandhaltungsarbeiten können Brunnen und Rohrwasserleitungen zerstören. Durch Frostschäden können Rohrleitungen mit den Jahren porös und brüchig werden oder sich zersetzen. Auch hier wären die Auswirkungen Wassermangel oder sogar temporärer und lokaler Ausfall der Wasserversorgung.

Anthropogene Risikofaktoren für die Wassergewinnung können durch Unachtsamkeit oder vorsätzliche Handlungen durchgeführt werden. Übermäßige Düngung in der Landwirtschaft oder gesetzeswidriges Einbringen von Schadstoffen in Schutzzonen oder Vorflutern wie zum Beispiel in der Ems können Schadstoffe in das Wasser bringen und gesundheitliche Risiken bedeuten. Technische Schutzmaßnahmen in den Schutzzonen und Aufklärung sowie eine adäquate Gesetzgebung können diesem entgegenwirken.

Vorsätzliche Handlungen durch Personen in Form von Sachbeschädigung können ebenfalls ein Risikofaktor sein. Hier zu nennen ist insbesondere der unerlaubte Zutritt in entsprechende Anlagen und das Einbringen schädlicher Substanzen oder Beschädigen dieser. Auch unerlaubte Müllentsorgung in Trinkwasserschutzgebiete kann zu Wasserverschmutzung oder einem Anlagenausfall führen.

3.2.2 Risiken für die Wasseraufbereitung und Wasserspeicherung

Bei der Wasseraufbereitung und -speicherung bedeuten insbesondere Stromausfälle ein ernstzunehmendes Risiko für die Anlagen. Ein Stromausfall kann zu mangelnder Wasserversorgung führen.

Weiterhin können Wartungsfehler oder fehlerhafte Probeentnahmen zur Verunreinigung und Belastung des Trinkwassers führen. Auch eine Verkeimung der Aufbereitungsanlagen ist als Risikofaktor im Bereich des Möglichen. Entgegengewirkt wird dem, indem regelmäßig Wasseranalysen und Wartungen durch Fachfirmen durchgeführt werden. Auch ein regelmäßiges Rückspülen verhindert die angesprochenen Schadstoffeinbringungen und hält die Qualität der Wasseraufbereitung aufrecht.

3.2.3 Risiken für das Wassernetz

Für das Wassernetz sind vornehmlich Rohrbrüche ein realistisches Risikoszenario. Ausgelöst werden kann ein Rohrbruch vor allem durch Materialabnutzung, Frostschäden oder Fremdeinwirkung. Nur kontinuierliche Instandhaltung und Erneuerung des Netzes, Projektplanung sowie Hygienekontrollen können diesem Risiko entgegenwirken.

Ebenfalls zu nennen ist der demografische Wandel als realistischer Risikofaktor. Durch den Bedarfsrückgang in Folge einer schrumpfenden Bevölkerung und einer (potentiell) steigenden Anzahl leerstehender Gebäude wird das Verkeimungspotential deutlich

erhöht. Zielnetz- und Bedarfsplanungen müssen entsprechend regelmäßig angepasst werden. Die Löschwasserversorgung wird im Stadtgebiet Beckum über das Trinkwassernetz unterstützt. Die Entnahme erfolgt über Hydranten. Es besteht die Gefahr, dass durch die Entnahme verunreinigtes Wasser in das Trinkwassernetz zurückfließen kann. Diese Gefahr ist zwar nur sehr gering, kann aber ein hohes Schadensausmaß erreichen.

3.2.4 Sonstige Risiken

Sonstige Risiken für die Trinkwasserversorgung sind hauptsächlich in externen anthropogenen Anlagen und Handlungen begründet. Hier zu nennen sind Biogasanlagen, Geothermianlagen, Altlasten, Abwasserkanäle oder der Transport von wassergefährdenden Stoffen im öffentlichen Raum die einen Schadstoffeintrag in das Trinkwasser verursachen können. Der unsachgemäße Bau von Biogasanlagen oder die unsachgemäße Lagerung kann erhebliche Gefahren für die Trinkwasserversorgung bedeuten. Unsachgemäße Tiefbohrungen für Geothermianlagen oder undichte Altdeponien sowie undichte Abwasserkanäle können ebenfalls Schadstoffe in das Trinkwasser einbringen.

Erstmals in der jüngeren Geschichte spielte eine weltweite Pandemie ein realistisches Risiko für die Trinkwasserversorgung. Im Dezember 2019 trat erstmals ausgelöst durch den SARS-CoV-2-Virus COVID-19, eine Atemwegserkrankung, auf. Der Virus verbreitete sich weltweit und führte zu sogenannten Lockdowns und exorbitant vielen Sterbefällen. Im Zuge dessen wurden krankheits- und quarantänepreventive Maßnahmen ergriffen, um die kritische Infrastruktur und systemrelevante Institutionen aufrecht zu erhalten. Ein befürchtetes Szenario bestand darin, dass sich die exponentielle Verbreitung von COVID-19 nicht eindämmen ließe und somit kritische Infrastruktur nicht aufrechterhalten werden könne.

3.2.5 Risikobewertung insgesamt

Im Allgemeinen wird sich der Risikobewertung des Wasserversorgungskonzeptes 2018 der Stadt Beckum angeschlossen: Die Wasserversorgung erfolgt über drei verschiedene Wassergewinnungsanlagen: das Wasserwerk Vohren, den Wasserverband Aabach-Talsperre und durch die GELSENWASSER AG. Darüber hinaus verfügt das System über drei Versorgungsleitungen zu verschiedenen benachbarten Versorgungsverbänden. Durch diese breite Aufstellung ist grundsätzlich gewährleistet, dass die Wasserversorgung auch bei dem Ausfall einer der drei Bezugsquellen weiterhin sichergestellt ist. Ein vollständiger Ausfall der gesamten Wasserversorgung Beckum GmbH wird daher mit einer äußerst geringen Gefährdungswahrscheinlichkeit bewertet.

Die Wassergewinnungsanlagen liegen jedoch allesamt außerhalb des Stadtgebiets von Beckum und zum größten Teil auch außerhalb des Versorgungsgebietes der Wasserversorgung Beckum GmbH. Daher hat die Stadt Beckum kaum Möglichkeiten, die Wasserqualität und -quantität zu steuern. Auf mögliche Gefährdungen für das Trinkwasser beispielsweise durch Bebauung, Verkehrsentwicklung, Altlasten oder Geothermie in Trinkwassergewinnungsgebieten kann die Stadt Beckum keinen Einfluss nehmen.

Rein technische Gefahren für die Trinkwasserversorgung in Form von beschädigten oder fehlerhaften Anlagen werden sowohl in der Eintrittswahrscheinlichkeit als auch der

Schadensausmaß als gering eingestuft. Durch regelmäßige technische Wartung und Instandhaltung der Anlagen kann die Abnutzung überprüft und Schäden oder Beeinträchtigungen vorgebeugt werden.

Dahingegen werden Gefahren für die Wasserversorgung durch Stromausfälle als bedrohlicher eingeschätzt. Nach Beginn des Ukraine-Kriegs im Frühjahr 2022 und der damit verbundenen Energiekrise wurden Energieversorgungsengpässe und dadurch bedingte sogenannte Blackouts ein reales Szenario. Im Zuge dessen haben sich öffentliche Institutionen und Träger kritischer Infrastruktur mit Notstromaggregaten versorgt, um Stromausfälle bis zu 72 Stunden kompensieren zu können. Dennoch wäre ein Ausfall des gesamten Stromnetzes ein Szenario, welches die gesamte Trinkwasserversorgung beträfe und somit ein bedeutendes Risiko darstellt. Aufgrund der derzeit abgewendeten Gasmangellage wird das Eintrittsrisiko als gering eingestuft.

Die Verschmutzung durch intensive landwirtschaftliche Düngung können nach der Bewertungsmatrix (Tab. 4) ein mittleres Risiko für die Wassergewinnung bedeuten. Gerade unter dem Gesichtspunkt der zunehmenden Gefahr von erhöhten Stickstoffeinträgen kann dies in Zukunft zu erhöhten Belastungen führen. Insgesamt wird dieses Risikopotential daher als besonders beachtenswert eingestuft, da hier nicht unmittelbar beeinflussbare, externe Faktoren eine tragende Rolle spielen. Effektive Maßnahmen dagegen können regelmäßige Rohwasseranalyse, ausreichende Deckschichten und landwirtschaftliche Kooperationen mit den Wasserversorgungsunternehmen sein. Auch gibt es hierfür eine zusätzliche Beratungsmöglichkeit durch die Landwirtschaftskammer NRW.

Die Stadt Beckum sieht durchaus eine Möglichkeit in der vorsätzlichen Manipulation der Trinkwasserversorgung durch biologische oder chemische Stoffe zur bewussten Schädigung der Gesundheit der Verbraucher. Auch Vandalismus oder gezielte terroristische Anschläge auf die Wasserinfrastruktur sind in Zeiten des internationalen Terrorismus denkbar.

Die Wahrscheinlichkeit ist zwar recht gering, das Schadenspotential wird als sehr hoch eingeschätzt. Durch Objektschutz, Einbruchsicherung bei Gebäuden und Brunnenschächten über Fernwirkanlagen sowie adäquater Aufklärung kann dem als gering einzustufenden Risiko entgegengewirkt werden. Dieser Risikofaktor gilt ebenfalls für die Wasseraufbereitung und Wasserspeicherung und ist hier ebenfalls zu beachten.

3.3 Risiken und Risikobewertung für die Wasserversorgung durch den Klimawandel

3.3.1 Risiken durch Wasserknappheit und Dürre

Der menschengemachte Klimawandel als globales Problem bedroht nicht zuletzt die Trinkwasserversorgung der Menschen weltweit. Trotz Deutschlands und damit Beckums vergleichsweise guten geographischen Lage in der feuchtgemäßigten, kühlen Klimazone wird der Klimawandel auch hier der größte Risikofaktor für die (zukünftige) Trinkwasserversorgung sein. Dürresommer wie zuletzt 2022 mehren sich nachweislich und führen in Flüssen, Seen sowie für die Trinkwasserversorgung wichtigen Stauseen für Rekordniedrigpegel. Insbesondere ist hier für Beckum die Aabach-Talsperre bedeutend. Mangelnder

Niederschlag und erhöhte Temperaturen in Verbindung mit erhöhter Entnahme für beispielsweise die Gartenbewässerung können dazu führen, dass die Grundwasserneubildung gehemmt wird. Insbesondere konkurrierende Nutzung durch kommerzielle, intensive Wassernutzung wie im Gartenbau oder der Landwirtschaft erhöhen das Risiko. Waldsterben infolge langer Hitze- und Dürreperioden können zum Anstieg von Nitratwerten im Trinkwasser und dem Wegfall von Deckschichten führen. Neben der quantitativen Beeinflussung der zur Verfügung stehenden Wasserressourcen kann der Klimawandel potenziell auch die Wasserbeschaffenheit beeinträchtigen. So kann sich zum Beispiel durch Temperaturveränderungen von Oberflächengewässern die Belastung durch wasserübertragbare Krankheitserreger verändern. Erhöhte Luft- und Rohwassertemperaturen können außerdem die Trinkwasserhygiene in Trinkwasserspeichern (Hochbehältern) oder im Leitungsnetz zur Trinkwasserverteilung beeinträchtigen.

3.3.2 Risiken durch Extremwetterereignisse

Gleichzeitig bedeutet der menschengemachte Klimawandel, dass extreme Unwetterereignisse zunehmen. Durch starken Regen ausgelöste Überflutungen können Schmutz und Schadstoffe in die Trinkwasseranlagen einbringen oder die Anlagen fluten und so zu deren Abschaltung führen. Trinkwassergewinnungs- und aufbereitungsanlagen an Fließgewässern unterliegen zukünftig tendenziell einem höheren Überflutungsrisiko. Ein standortnahes Szenario im Sommer 2023 führte dazu, als in Folge eines Starkregens im Wasserwerk in Haltern mehr Bakterien als üblich waren, dass in diesem Zuge der Standort mit Chlorbleichlauge behandelt werden musste. Die Wasserqualität wurde dadurch nicht beeinträchtigt, führte aber zu deutlichen Geschmacksveränderungen des Trinkwassers. Wetterereignisse dieser Art treten statistisch häufiger auf und müssen entsprechend behandelt werden.

3.3.3 Risikobewertung insgesamt

Tendenziell steht die Wasserversorgung zunehmend veränderlichen Rahmenbedingungen gegenüber. Auf der einen Seite sind dies die klimatischen Änderungen, die regional und je nach genutzter Wasserressource zu einer unterschiedlichen Dynamik führen, auf der anderen Seite steht die demografische Entwicklung und damit verknüpfte Wasserbedarfsänderungen. Dieser Dynamik steht eine vergleichsweise unflexible Wasserinfrastruktur gegenüber. Gewinnungsanlagen, Verteilungsnetze und sonstige technische Anlagen binden hohe Investitionssummen, die über lange Nutzungsdauern von 50 bis 100 Jahren abgeschrieben werden.

Ein Ziel für den Umgang mit dem Klimawandel kann es daher auch sein, bestehende Infrastruktursysteme sowie ihre technisch mögliche Nutzungsdauer zu prüfen und gegebenenfalls weitere Aspekte (zum Beispiel die Entwicklung von Bevölkerung, Transportkapazitäten) bei Investitionen zu berücksichtigen (Zielnetzplanung).

Aufgrund der Heterogenität der Trends der Grundwasserstände und fehlender regionaler Muster zeichnen sich noch keine eindeutigen Auswirkungen des Klimawandels auf die der Wasserversorgung zur Verfügung stehenden Grundwasserressourcen und nutzbaren Dargebotsmengen ab. Stattdessen dürften bei der Bewirtschaftung der Grundwasserressourcen eher langfristige, aber dafür irreversible Entwicklungen – wie beispielsweise die

Nitratproblematik – zunehmend relevant werden. Zuletzt hatten sich Dürreperioden und Perioden extremen und anhaltendem Niederschlags abgewechselt, wodurch die zuletzt bedrohliche Dürrelage weitestgehend sich abschwächte (siehe Helmholtz – Zentrum für Umweltforschung – UFZ Dürremonitor).

Wassergewinnungsanlagen, die Uferfiltrat zur Anreicherung von Grundwasser einsetzen, sind eher von klimabedingten Änderungen in der Wasserführung, aber auch von Güteänderungen in den genutzten Gewässern betroffen. Beeinträchtigungen der Güte können sich durch höhere Abwasseranteile bei Niedrigwasserphasen, aber auch durch erhöhte Trübungen und Nährstoffkonzentrationen bei Hochwasserereignissen ergeben.

Um den potenziellen Gefährdungen durch den Klimawandel zu begegnen, bestehen verschiedene Handlungsoptionen.

An Fließgewässern liegende und von Überflutungen bedrohte Trinkwassergewinnungsanlagen bedürfen unter Umständen eines verbesserten Hochwasserschutzes. Mengenmäßiges Wasserdargebot für die Bedarfsdeckung (Wasserbilanz) sowie mögliche zukünftige Veränderungen.

Zusammenfassend ist mit folgenden Auswirkungen durch den Klimawandel zu rechnen:

- Zunahme von Klimaextremen
- Anstieg des Wasserbedarfs, insbesondere während „Dürren“
- Haushalte (Duschen, Gartenbewässerung), Landwirtschaft (Bewässerung) und Industrie (Kühlung) sind betroffen
- oftmals Steigerung des stündlichen/täglichen Spitzenbedarfs während der Trockenzeiten
- zusätzliche Maßnahmen können erforderlich sein (Hochbehälter, Druck, etc.)
- Anstieg der Wassertemperatur (Rohwasser und Trinkwasser – auch in Leitungssystemen)
- Implikationen für Netzzustand (Korrosion) und Bakterienbelastungen
- ländlicher Raum (Verfügbarkeit der Eigenwasserversorgungsanlagen sinkt)
- Grundwasserneubildung (Flurabstand), Einzugsgebietsänderungen (Schutzgebiete) und hydrochemische Prozesse können betroffen sein
- Multiple Stressoren durch Klimawandel beeinflusst

Die Gefahr einer Einschränkung der Trinkwasserversorgung infolge von Trockenheit wird jedoch als gering erachtet, da die Versorgung durch 3 verschiedene Trinkwasserbezüge sichergestellt wird.

4 Maßnahmen der Stadt Beckum zur langfristigen Sicherstellung der öffentlichen Wasserversorgung

Die Stadt Beckum hat auf eigenem Stadtgebiet keine Wassergewinnungsanlagen. Daher hat sie selbst kaum einen Einfluss auf Wasserqualität und -quantität. Es ist bis auf Weiteres auch nicht geplant, eigene Wassergewinnungsanlagen im Stadtgebiet zu installieren. Die Maßnahmen zur langfristigen Sicherstellung der öffentlichen Wasserversorgung beziehen sich daher insbesondere auf Krisenmanagement und ökologische Bauleitplanung.

Am 03.04.2018 hat die Stadt Beckum einen Stab für außergewöhnliche Ereignisse (SAE) gebildet. Dieser Stab ist dazu da, alle administrativ-organisatorischen Maßnahmen zu ergreifen, um in Notfallsituationen ein rasches und koordiniertes Handeln zur Behebung von Gefahrenlagen zu ermöglichen. Außergewöhnliche Ereignisse können beispielsweise durch extreme Wetterlagen, Unfälle, Anschläge auf private oder öffentliche Einrichtungen als auch Stromausfall oder Krankheiten verursacht werden. Gemäß 4.2 der Dienstanweisung SAE können je nach Sachverhalt auch externe Fachleute zum Stab hinzugezogen werden. Im Falle einer Notlage bezüglich der Wasserversorgung wäre dies Personal der Wasserversorgung Beckum GmbH.

Der Stab ist seit Inkrafttreten der Dienstanweisung für diverse außergewöhnliche Gefahrensituationen eingesetzt worden. Insbesondere wurde er seit 2020 im Zusammenhang mit der Coronakrise fortlaufend eingesetzt, um die Situation zu koordinieren. Auch im Zusammenhang mit Unwetterereignissen wurde der Stab bereits eingesetzt.

Somit ist bei einem großflächigen Ausfall oder einer umfangreichen Beeinträchtigung der Trinkwasserversorgung die Grundlage für ein effizientes Krisenmanagement gelegt.

Im Krisenfall können die Tankfahrzeuge und Wasserspeicher der Feuerwehr bei der Notversorgung der Bevölkerung mit Brauchwasser eingesetzt werden. Eine flächendeckende Versorgung wird die Feuerwehr allerdings nicht leisten können. Das Hauptaugenmerk zur Versorgung mit Trinkwasser wird jedoch auf die Beschaffung von Flaschenwasser gelegt. Zusätzlich können die im Stadtgebiet befindlichen, grundwassergespeisten Seen auf ihre Wasserqualität hin untersucht werden, um sie bei Bedarf für die Versorgung zu nutzen.

Insgesamt sind daher die Maßnahmen der Stadt Beckum zur Sicherstellung der Wasserversorgung auf langfristige Maßnahmen im Rahmen der Bekämpfung beziehungsweise Anpassung an den Klimawandel und dessen Folgen und Auswirkungen beschränkt. Dies bedeutet wie vorgenannt ein abgestimmtes Krisenmanagement, aber auch Klimaschutzmaßnahmen.

5 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Versorgungsgebiet der Wasserversorgung Beckum GmbH mit Übergabepunkten für den Wasserbezug und die Wasserangaben.....	8
Abbildung 2: Anzahl der Hausanschlüsse im Versorgungsgebiet der Wasserversorgung Beckum GmbH. Nach Stadt- und Ortsteilen.....	11
Abbildung 3: Gesellschafter der WVB (Anteile in %)	12
Abbildung 4: Schema der Wasseraufbereitung im Wasserwerk Vohren.....	14
Abbildung 5: Entwicklung der Rohwasserförderung von 2000 - 2022	17
Abbildung 6: Entwicklung des Trinkwassereigenbedarfs im Wasserwerk Vohren von 2007 - 2022.....	18
Abbildung 7: Grundwasserfließrichtung mit dem unterirdischen Einzugsgebiet der Brunnen (dunkelgrüne Umrandung) und dem oberirdischen Einzugsgebiet der Teufelsbaches (dunkelgrün gestrichelte Linie).....	19
Abbildung 8: Tiefenlage der Quartärbasis in m über NHN (Ausschnitt aus der Geologischen Karten von Nordrhein-Westfalen: 1:25.000, Blatt 4014 Sassenberg).....	23
Abbildung 9: Schematischer Ablauf der Gefährdungs-/Risikoanalyse.....	32

6 Tabellenverzeichnis

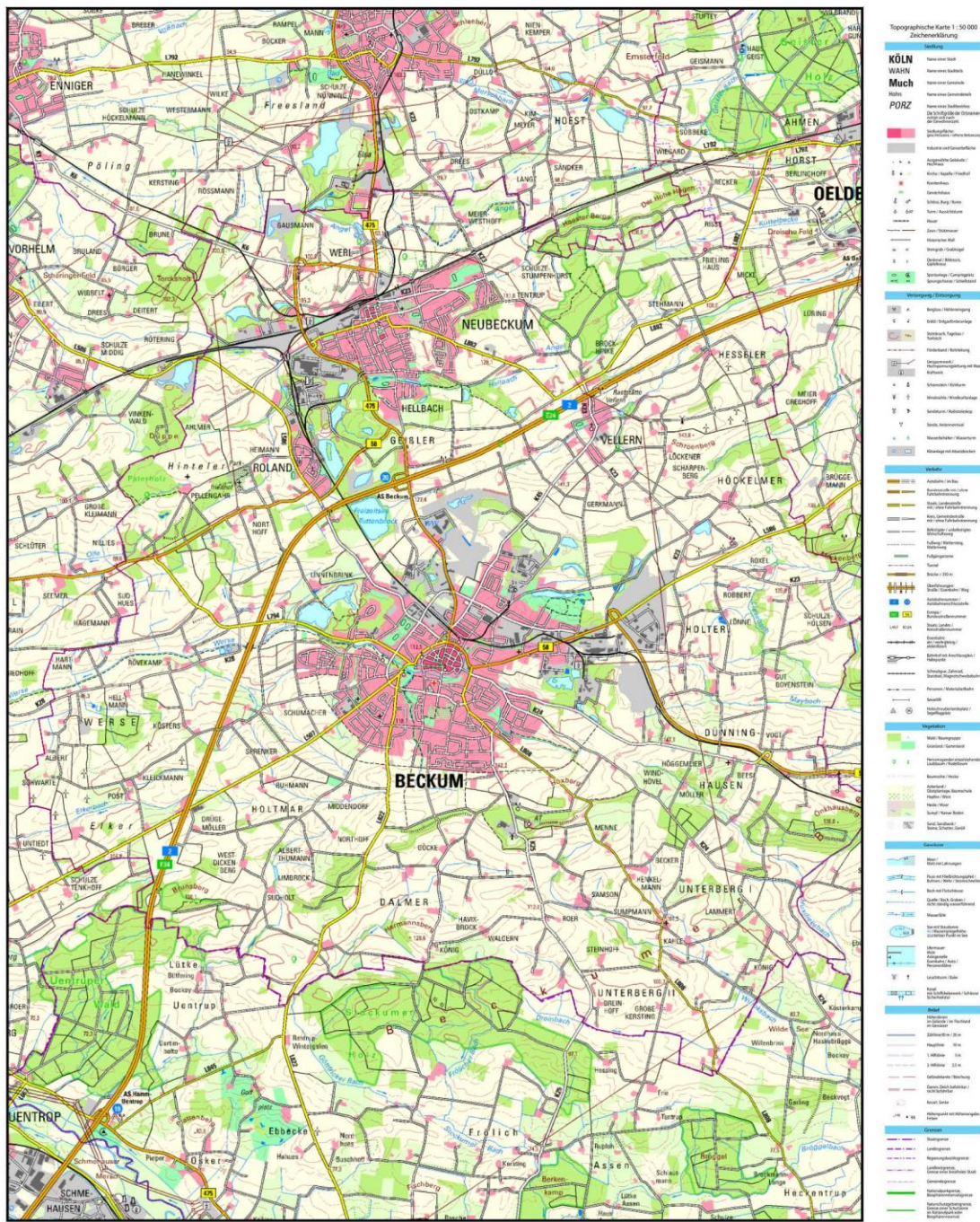
Tabelle 1: Flächennutzungsanteile im Stadtgebiet Beckum; Quelle: Information und Technik NRW.....	7
Tabelle 2: Bewilligtes Recht auf Grundwasserförderung für das Wasserwerk Vohren	17
Tabelle 3: Größe der Wasserschutzgebietszonen	22
Tabelle 4: Grundwasserneubildung in den Wassergewinnungsgebieten Vohren und Dackmar nach Nutzung.....	26
Tabelle 5: Matrix für die Risikoabschätzung	32

7 Anlagen

Anlage 1 Übersichtskarte der Stadt Beckum

Stadtgebiet Beckum, Topographische Karte
DTK 50

www.tim-online.nrw.de



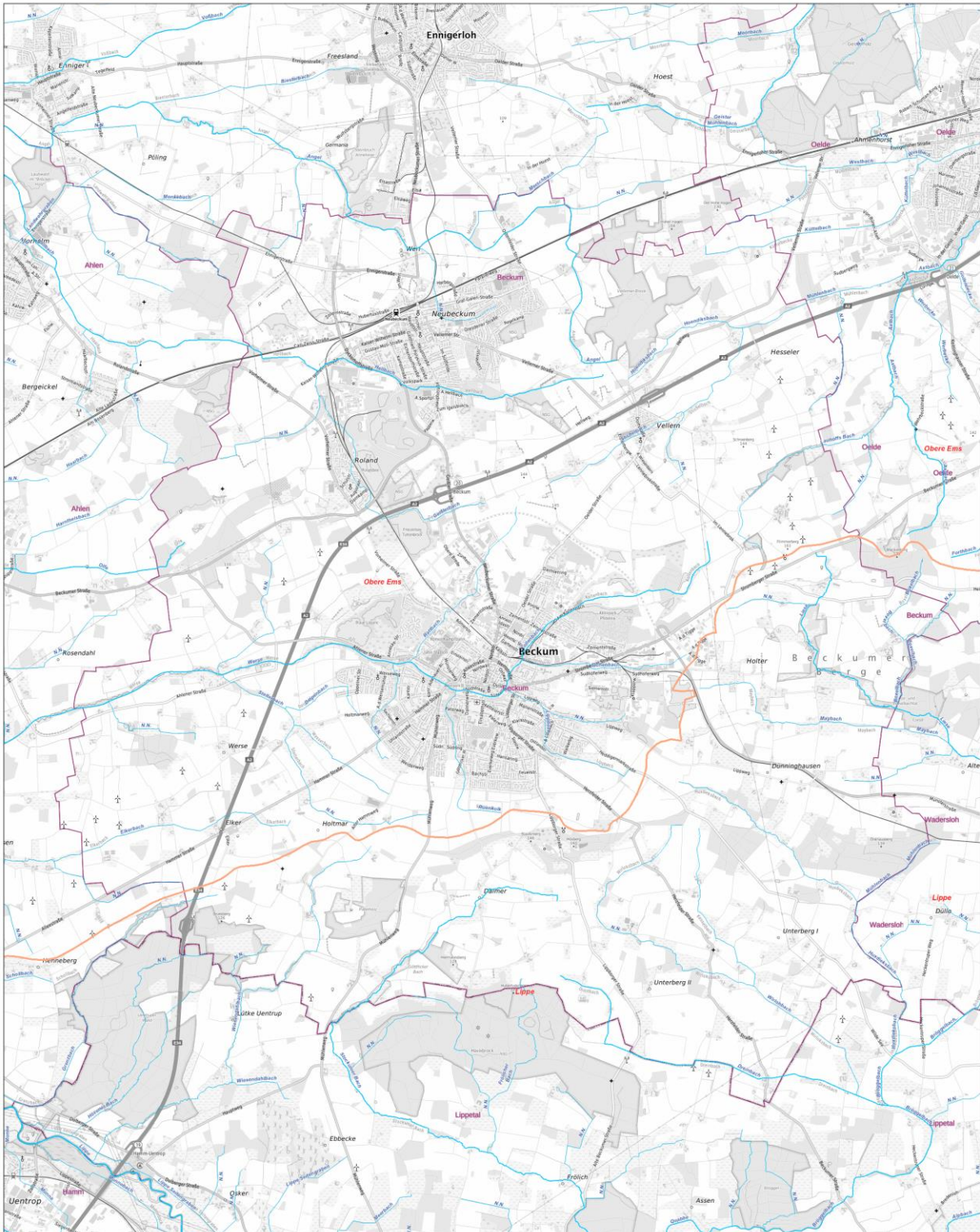
ca. 1 : 75000 © LAND NRW (2017) - Lizenz dl-de/by-2-0 (www.govdata.de/dl-de/by-2-0) - Keine amtliche Standardausgabe Für Geodaten anderer Quellen gelten die Nutzungs- und Lizenzbedingungen der jeweils zugrundeliegenden Dienste

Quelle: Stadt Beckum

Anlage 2 Übersichtskarte der Oberflächengewässer im Stadtgebiet Beckum



Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Dieser Ausdruck wurde in ELWAS-WEB am 15.04.2024 um 14:49 Uhr erstellt.

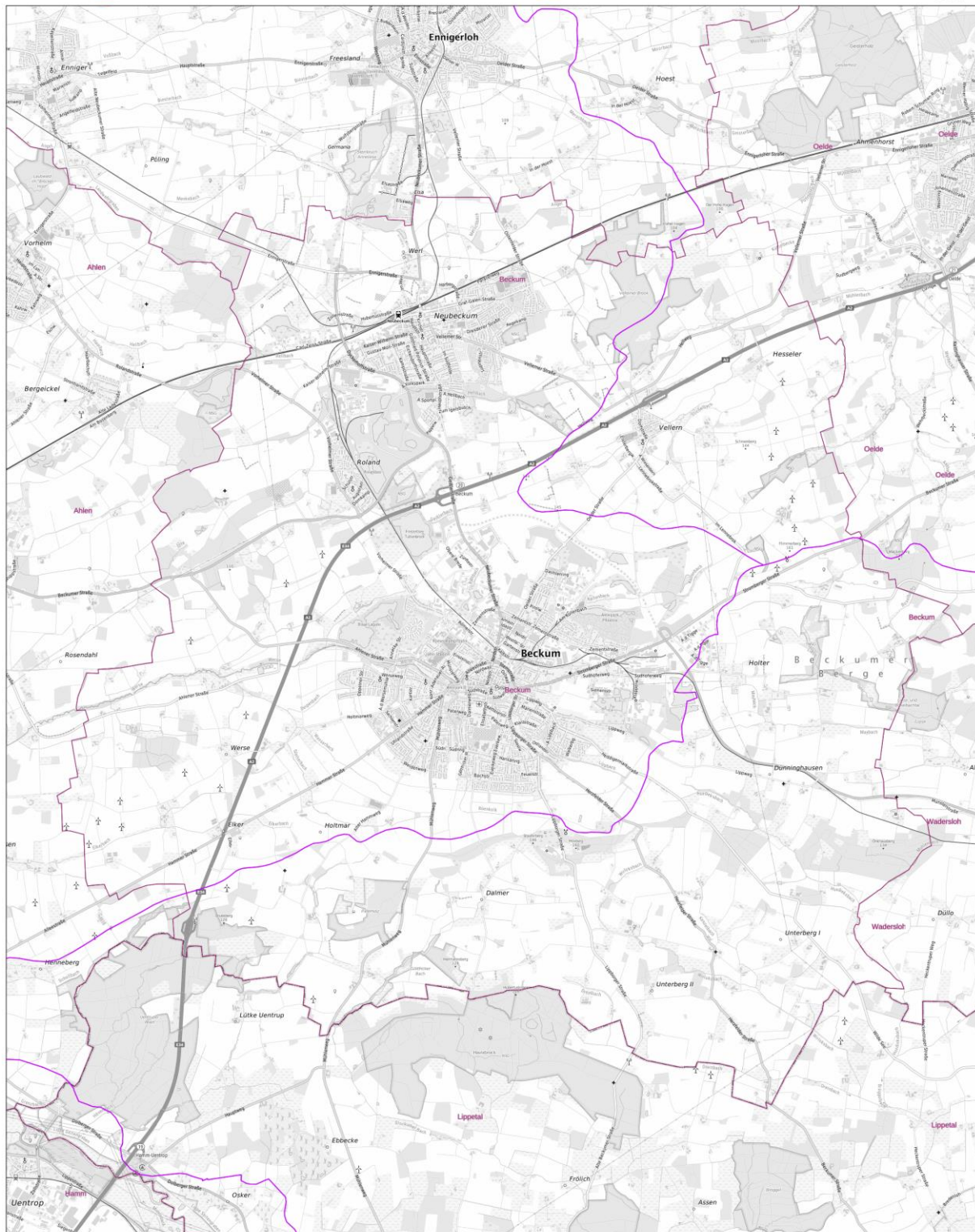
Bezüglich der dargestellten Geodaten gelten die dem Impressum zu entnehmenden Nutzungsbedingungen. Bei Verwendung der Kartendarstellungen ist ein Quellenvermerk gemäß den Nutzungsbedingungen im Impressum erkennbar anzugeben.

Quelle: ELWAS WEB LVN

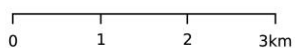
Anlage 3 Übersichtskarte der Grundwasserkörper im Stadtgebiet Beckum



Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Dieser Ausdruck wurde in ELWAS-WEB am 15.04.2024 um 14:48 Uhr erstellt.



Bezüglich der dargestellten Geodaten gelten die dem Impressum zu entnehmenden Nutzungsbedingungen. Bei Verwendung der Kartendarstellungen ist ein Quellenvermerk gemäß den Nutzungsbedingungen im Impressum erkennbar anzugeben.

Quelle: ELWAS WEB LVN

Anlage 4 Tabelle Gemeinde

GEM	Gemeindegebiet	Eingabe	Erläuterung
1	Gemeinde / Kreisfreie Stadt	Beckum	
1.1	Kreis	Warendorf	
1.2	Regierungsbezirk	BR Münster	
1.3	Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS)	5570008	Der AGS ist z.B. hier abrufbar: Statistikportal
1.4	zuständiges Gesundheitsamt	Warendorf	
2	Übersicht über das Gemeindegebiet	-	
2.1	Anzahl Einwohner [31.12.2021]	37 333	z.B. hier abrufbar: Link zu IT NRW
2.2	Gemeindegröße	Mittelstadt (20.000 - 100.000)	[Kleinstadt (< 20.000), Mittelstadt (20.000 - 100.000), Großstadt (> 100.000)]
2.3	Prognose Einwohner bis 01.01.2050	35983	Die Entwicklungsprognose kann z.B. einheitlich hier von IT NRW bezogen werden (2050).
2.4	Fläche des Gemeindegebietes	11 146 ha	z.B. hier abrufbar: Link zu IT NRW
2.5	Kommunalspezifischer Wasserbedarf	m ³ /a	durchschnittlicher Wasserbedarf der Gemeinde in m ³ /a, soweit bekannt
2.6	Prognose kommunalspezifischer Wasserbedarf	m ³ /a	prognostizierter durchschnittlicher Wasserbedarf der Gemeinde in m ³ /a, soweit bekannt (z.B. aus Wasserrechtsanträgen der in der Gemeinde tätigen Wasserversorgungsunternehmen, bitte auch das Jahr angeben, auf das sich die Prognose bezieht). Hier soll ein Prognosezeitraum von mindestens 6 Jahren gewählt werden.
2.7	Wasserentnahmemengen nach WasEG innerhalb des Gemeindegebietes im Jahr 2021		Daten können für jede Gemeinde in NRW beim LANUV abgerufen werden.
2.7.1	Summe Entnahmemenge öffentlicher Trinkwasserversorgung nach WasEG innerhalb der Gemeinde		Summe der Entnahmen der öffentlichen Wasserversorgung innerhalb der Gemeinde, unabhängig vom Versorgungsgebiet dieser Wasserversorgung ("öffentliche Trinkwasserversorgung")

Anlagen

2

2.7.1.1	Entnahme Oberflächenwasser in 2021	602362	reine Oberflächenwasserentnahme
2.7.1.2	Entnahme Grundwasser in 2021	531416	Grundwasserentnahme (inklusive Oberflächenwassereinfluss)
2.7.1.3	Entnahme unbekannter Herkunft in 2021	14675	Wasserherkunft ist in der WasEG-Datenbank für das Jahr 2021 nicht hinterlegt.
2.7.2	Entnahmemenge nicht öffentlicher Wasserversorgung nach WasEG innerhalb der Gemeinde		Summe der Entnahmen der nicht öffentlichen Wasserversorgung innerhalb der Gemeinde, unabhängig vom Versorgungsgebiet dieser Wasserversorgung ("privatwirtschaftliche Wasserversorgung, Lieferung an gewerbliche Verbraucher")
2.7.2.1	Entnahme Oberflächenwasser in 2021	Keine Angaben	reine Oberflächenwasserentnahme
2.7.2.2	Entnahme Grundwasser in 2021	Keine Angaben	Grundwasserentnahme (inklusive Oberflächenwassereinfluss)
2.7.2.3	Entnahme unbekannter Herkunft in 2021	Keine Angaben	Wasserherkunft ist in der WasEG-Datenbank für das Jahr 2021 nicht hinterlegt.
2.7.3	Entnahmemenge der Energieversorgung nach WasEG innerhalb der Gemeinde		Summe der Wasserentnahmen für die Energiegewinnung innerhalb der Gemeinde ("Entnahmen der Energiegewinnung exklusive Durchlaufkühlung und Kühlwasser")
2.7.3.1	Entnahme Oberflächenwasser in 2021	Keine Angaben	reine Oberflächenwasserentnahme
2.7.3.2	Entnahme Grundwasser in 2021	Keine Angaben	Grundwasserentnahme (inklusive Oberflächenwassereinfluss)
2.7.3.3	Entnahme unbekannter Herkunft in 2021	Keine Angaben	Wasserherkunft ist in der WasEG-Datenbank für das Jahr 2021 nicht hinterlegt.
2.7.4	Entnahmemenge Bergbau nach WasEG innerhalb der Gemeinde		Summe der Wasserentnahmen für den Bergbau innerhalb der Gemeinde ("Entnahmen im Rahmen des Bergbaus")
2.7.4.1	Entnahme Oberflächenwasser in 2021	593542	reine Oberflächenwasserentnahme
2.7.4.2	Entnahme Grundwasser in 2021	474534	Grundwasserentnahme (inklusive Oberflächenwassereinfluss)
2.7.4.3	Entnahme unbekannter Herkunft in 2021	0	Wasserherkunft ist in der WasEG-Datenbank für das Jahr 2021 nicht hinterlegt.
2.7.5	Alle anderen Entnahmen nach WasEG innerhalb der Gemeinde		Summe aller weiteren WasEG-pflichtigen innerhalb der Gemeinde

2.7.5.1	Entnahme Oberflächenwasser in 2021	Keine Angaben	reine Oberflächenwasserentnahme
2.7.5.2	Entnahme Grundwasser in 2021	Keine Angaben	Grundwasserentnahme (inklusive Oberflächenwassereinfluss)
2.7.5.3	Entnahme unbekannter Herkunft in 2021	Keine Angaben	Wasserherkunft ist in der WasEG-Datenbank für das Jahr 2021 nicht hinterlegt.
2.8	festgesetzte Wasserschutzgebiete innerhalb der Gemeinde	Keine Angaben	Bitte die Bezeichnungen der festgesetzten Wasserschutzgebiete, die sich ganz oder teilweise im Gemeindegebiet befinden (z.B. unter www.elwasweb.nrw.de abrufbar)
3	Versorgungsgebiete		Nennung der Versorgungsgebiete im Gemeindegebiet. Für jedes Versorgungsgebiet ist eine entsprechende Tabelle "Versorgungsgebiet" dem Wasserversorgungskonzept anzufügen. Versorgungsgebiete von Wasserbeschaffungsverbänden (WBV), Wasserinteressensgemeinschaften (WIG) oder anderen Körperschaften der Wasserversorgung sind ebenfalls als Versorgungsgebiete zu benennen und entsprechende Tabellen für "Versorgungsgebiet" anzufügen.
3.1.1	Versorgungsgebiet 1	Wasserversorgungsgebiet Beckum GmbH	Name des Versorgungsgebietes (bitte eindeutige Bezeichnung wählen und in den weiteren Tabellen gleichlautend nutzen)
3.1.2	Versorgungsgebiet 2		für jedes Versorgungsgebiet, das ganz oder teilweise innerhalb der Gemeinde liegt, bitte eine eigene Zeile verwenden. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebene Zeile bitte freilassen.
3.1.3	Versorgungsgebiet 3		für jedes Versorgungsgebiet, das ganz oder teilweise innerhalb der Gemeinde liegt, bitte eine eigene Zeile verwenden. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebene Zeile bitte freilassen.
3.1.4	Versorgungsgebiet 4		für jedes Versorgungsgebiet, das ganz oder teilweise innerhalb der Gemeinde liegt, bitte eine eigene Zeile verwenden. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebene Zeile bitte freilassen.

Anlagen

4

3.1.5	Versorgungsgebiet 5		für jedes Versorgungsgebiet, das ganz oder teilweise innerhalb der Gemeinde liegt, bitte eine eigene Zeile verwenden. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebene Zeile bitte freilassen.
3.2	Betreiber Versorgungsgebiet		Nennung der Betreiber der oben aufgeführten Versorgungsgebiete im Gemeindegebiet. Für jedes Versorgungsgebiet ist die entsprechende Tabelle "Betreiber" dem Wasserversorgungskonzept anzufügen. Für Versorgungsgebiete von Wasserbeschaffungsverbänden (WBV), Wasserinteressengemeinschaften (WIG) oder anderen Körperschaften der Wasserversorgung sind ebenfalls Betreiber zu benennen und entsprechende Tabellen für "Betreiber" anzufügen.
3.2.1	Betreiber Versorgungsgebiet 1	Wasserversorgungsgebiet Beckum GmbH	Name des Betreibers (bitte eindeutige Bezeichnung wählen und in den weiteren Tabellen gleichlautend nutzen)
3.2.2	Betreiber Versorgungsgebiet 2		für jedes der oben aufgeführten Versorgungsgebiete bitte eine eigene Zeile verwenden. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Versorgungsgebiete genannt, die übrigen vorgegebene Zeile bitte freilassen. Ist ein Betreiber für mehrere Versorgungsgebiete verantwortlich, bitte den Betreiber für jedes Versorgungsgebiet separat benennen. Die dazugehörige Tabelle "Betreiber" braucht dem WVK nur einmal angefügt zu werden.
3.2.3	Betreiber Versorgungsgebiet 3		für jedes der oben aufgeführten Versorgungsgebiete bitte eine eigene Zeile verwenden. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Versorgungsgebiete genannt, die übrigen vorgegebene Zeile bitte freilassen. Ist ein Betreiber für mehrere Versorgungsgebiete verantwortlich, bitte den Betreiber für jedes Versorgungsgebiet separat benennen. Die dazugehörige Tabelle "Betreiber" braucht dem WVK nur einmal angefügt zu werden.
3.2.4	Betreiber Versorgungsgebiet 4		für jedes der oben aufgeführten Versorgungsgebiete bitte eine eigene Zeile verwenden. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Versorgungsgebiete genannt, die übrigen vorgegebene Zeile bitte freilassen. Ist ein Betreiber für mehrere Versorgungsgebiete verantwortlich, bitte den

			Betreiber für jedes Versorgungsgebiet separat benennen. Die dazugehörige Tabelle "Betreiber" braucht dem WVK nur einmal angefügt zu werden.
3.2.5	Betreiber Versorgungsgebiet 5		für jedes der oben aufgeführten Versorgungsgebiete bitte eine eigene Zeile verwenden. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Versorgungsgebiete genannt, die übrigen vorgegebene Zeile bitte freilassen. Ist ein Betreiber für mehrere Versorgungsgebiete verantwortlich, bitte den Betreiber für jedes Versorgungsgebiet separat benennen. Die dazugehörige Tabelle "Betreiber" braucht dem WVK nur einmal angefügt zu werden.
3.3	Aufgabenübertragung an Dritte		Für jedes der oben genannten Versorgungsgebiete bitte angeben, ob die Aufgabe der Wasserversorgung an Dritte übertragen oder Dritten überlassen wurde. Bitte Art der Übertragung/Überlassung benennen (z.B. Konzessionsvertrag)
3.3.1	Aufgabenübertragung Versorgungsgebiet 1	Trinkwasserversorgung	für jedes der oben aufgeführten Versorgungsgebiete bitte eine eigene Zeile verwenden. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Versorgungsgebiete genannt, die übrigen vorgegebene Zeile bitte freilassen.
3.3.2	Aufgabenübertragung Versorgungsgebiet 2		für jedes der oben aufgeführten Versorgungsgebiete bitte eine eigene Zeile verwenden. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Versorgungsgebiete genannt, die übrigen vorgegebene Zeile bitte freilassen.
3.3.3	Aufgabenübertragung Versorgungsgebiet 3		für jedes der oben aufgeführten Versorgungsgebiete bitte eine eigene Zeile verwenden. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Versorgungsgebiete genannt, die übrigen vorgegebene Zeile bitte freilassen.
3.3.4	Aufgabenübertragung Versorgungsgebiet 4		für jedes der oben aufgeführten Versorgungsgebiete bitte eine eigene Zeile verwenden. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Versorgungsgebiete genannt, die übrigen vorgegebene Zeile bitte freilassen.
3.3.5	Aufgabenübertragung Versorgungsgebiet 5	1	für jedes der oben aufgeführten Versorgungsgebiete bitte eine eigene Zeile verwenden. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Versorgungsgebiete genannt, die übrigen vorgegebene Zeile bitte freilassen.

4	Abdeckung der Wasserversorgung in der Gemeinde		Je nach geographischer Konstellation einer Gemeinde liegt ein unterschiedlicher Versorgungsgrad mit Trinkwasser vor. Historisch gewachsene Strukturen oder ökonomische Erwägungen resultieren hier in einer sehr heterogenen Art der Wasserversorgung.
4.1	Anschlussgrad Gemeinde	Keine Angaben	Der Anschlussgrad der Gemeinde ergibt sich aus der Anzahl der Hausanschlüsse abzüglich Eigenversorgungsanlagen (siehe Spalte) geteilt durch die Gesamtzahl versorgter Gebäude. Eigenversorgungsanlagen können bei den zuständigen Gesundheitsämtern mittels Tabelle "Kleinanlagen GA" abgefragt werden.
4.2	Besteht in der Gemeinde ein Anschluss- und Benutzungszwang	nein	Ist ein Anschluss- und Benutzungszwang für die Wasserversorgung in einer Gemeindefestsetzung festgelegt?
4.3	Werden im Gemeindegebiet Kleinanlagen zur Eigenversorgung nach § 2 Nummer 2 Buchstabe c) TrinkwV oder dezentrale kleine Wasserwerke nach § 3 Nummer 2 Buchstabe b) TrinkwV betrieben?	ja	Insbesondere im Außenbereich der Gemeinde werden regelmäßig private Eigenversorgungsanlagen (sog. b- und c-Anlagen nach TrinkwV) betrieben, da ein Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung nicht zur Verfügung steht. Diese Anlagen werden gemäß TrinkwV durch die Gesundheitsämter der Kreise und kreisfreien Städte überwacht. Eine Übersicht der b- und c-Anlagen kann beispielsweise mit der Tabelle "Kleinanlagen" beim zuständigen Gesundheitsamt erfragt werden.
4.4	Werden im Gemeindegebiet zentrale Wasserwerke nach § 2 Nummer 2 Buchstabe a) TrinkwV zur ausschließlich privaten Nutzung betrieben?	nein	Neben den Trinkwassergewinnungsanlagen der öffentlichen Wasserversorger können private Anlagen zur Trinkwasserversorgung betrieben werden, die über 10 m ³ /Tag Trinkwasser abgeben oder mehr als 50 Personen versorgen und damit nicht mehr zu den b- und c-Anlagen zählen.
5	Risikobewertung (ohne Klimawandel)		Ein wesentliches Ziel der Wasserversorgungskonzepte ist die Identifizierung und Bewertung von Risiken für die Wasserversorgung der Gemeinde und die Ableitung von Maßnahmen zur Risikobeherrschung. Hierbei ist es ratsam, zwischen Risiken, die sich für die Wasserversorgungssysteme (Wassergewinnungen, Aufbereitungen und Versorgungsgebiete) ergeben und Risiken, die sich für die Gemeinde, unabhängig von dem jeweiligen Versorgungsgebiet, ergeben, zu unterscheiden. Identifizierte Risiken sollen im Bericht zum

			Wasserversorgungskonzept erläutert werden. Auswirkungen des Klimawandels auf die Wasserversorgung der Gemeinde werden separat (eigenes Kapitel) dargestellt.
5.1	Hat sich die Riskobewertung seit dem 1. Berichtszeitraum (Vorlage 2018) geändert?	nein	Qualitative Einschätzung der Gemeinde, ob für die Wasserversorgung der Gemeinde ein verändertes Risiko im Gegensatz zur Bewertung zur Erstvorlage der WVK (2018) besteht
5.2	Wurden Risiken für einzelne Versorgungsgebiete, Aufbereitungen und Gewinnungen identifiziert?		
5.2.1	Risiken für ein Versorgungsgebiet	ja	Wurde in mindestens einem der oben genannten Versorgungsgebiete mindestens ein Risiko für die Wasserversorgung identifiziert?
5.2.2	Risiken für eine Aufbereitung	ja	Wurde in mindestens einem der für die Wasserversorgung der Gemeinde relevanten Aufbereitungen mindestens ein Risiko für die Wasserversorgung identifiziert?
5.2.3	Risiken für eine Gewinnung	ja	Wurde in mindestens einem der für die Wasserversorgung der Gemeinde relevanten Gewinnungen mindestens ein Risiko für die Wasserversorgung identifiziert?
5.2.4	Zusätzliche Risiken innerhalb der Gemeinde	ja	Liegen unabhängig von den in den Versorgungsgebieten, Aufbereitungen und Gewinnungen identifizierten Risiken weitere Risiken für die Wasserversorgung der Gemeinde vor?
6	Risikobewertung Klimawandel		Sind klimawandelbedingte Risiken für Gewinnung, Versorgungsgebiete und Aufbereitung benannt worden? Bei Ja sind diese Risiken und daraus abgeleitete Maßnahmen im Bericht darzustellen. Hierbei können auch Maßnahmen, die nicht direkt in der Zuständigkeit der Gemeinde liegen, wie z.B. Rückbau von Drainagen, etc. genannt werden. Liegt ein Konzept zur Klimafolgenabschätzung für die Gemeinde vor, können Informationen hieraus verwendet werden.

Anlagen

8

6.1	Hat sich die Risikobewertung bezüglich der Risiken durch den Klimawandel seit dem 1. Berichtszeitraum (Vorlage 2018) geändert?	ja	Qualitative Einschätzung der Gemeinde, ob für die Wasserversorgung der Gemeinde durch den Klimawandel ein verändertes Risiko im Gegensatz zur Bewertung zur Erstvorlage der WVK (2018) besteht
6.2	Wurden Risiken durch den Klimawandel für einzelne Versorgungsgebiete, Aufbereitungen und Gewinnungen identifiziert?		
6.2.1	Risiken für ein Versorgungsgebiet	Ja, geringes Risiko	Wurde in mindestens einem der oben genannten Versorgungsgebiete mindestens ein Risiko durch den Klimawandel für die Wasserversorgung identifiziert?
6.2.2	Risiken für eine Aufbereitung	Ja, geringes Risiko	Wurde in mindestens einem der für die Wasserversorgung der Gemeinde relevanten Aufbereitungen mindestens ein Risiko durch den Klimawandel für die Wasserversorgung identifiziert?
6.2.3	Risiken für eine Gewinnung	Ja, geringes Risiko	Wurde in mindestens einem der für die Wasserversorgung der Gemeinde relevanten Gewinnungen mindestens ein Risiko durch den Klimawandel für die Wasserversorgung identifiziert?
6.2.4	Zusätzliche Risiken innerhalb der Gemeinde	Ja, geringes Risiko	Liegen unabhängig von den in den Versorgungsgebieten, Aufbereitungen und Gewinnungen identifizierten Risiken weitere Risiken durch den Klimawandel für die Wasserversorgung der Gemeinde vor?

Anlage 5 Versorgungsgebiete

V 1	Wasserversorgungsgebiet	Eingabe	Erläuterung
1.1	Bezeichnung des Versorgungsgebiets	Wasserversorgung Beckum GmbH	Mit Versorgungsgebiet ist hier gemeint: Die Umfassende, die um alle von einem Wasserversorgungsunternehmen (Betreiber) belieferten Endkunden (Hausanschlüsse) gelegt wird. Bei sehr großen Versorgungsgebieten kann es sinnvoll sein, ausgehend von verschiedenen Einspeisepunkten das Versorgungsgebiet zu unterteilen. Mit dieser Einteilung soll sichergestellt werden, dass keine Verbraucher mehreren Versorgungsgebieten zugeordnet werden.
1.2	Nur Vorlieferant	nein	Reine Vorlieferanten können von Angaben, die ihnen nicht vorliegen, absehen. (Wasser-) Vorlieferanten beliefern Weiterverteiler mit Roh- oder Trinkwasser und können sowohl Unternehmen oder öffentliche Einrichtungen sein, als auch Wasserversorger, die über ihren eigenen Bedarf hinaus Wasser gewinnen und an andere Versorger liefern.
1.3	Name des Betreibers	Wasserversorgung Beckum GmbH	
2	versorgte Gemeinden		
2.1	Gemeinden im Versorgungsgebiet		Benennung der unmittelbar versorgten Gemeinden im Versorgungsgebiet. Wird nur ein Teil der Gemeinde unmittelbar durch dieses Versorgungsgebiet abgedeckt, ist die Gemeinde ebenfalls zu benennen. Diese Tabelle sollte Bestandteil des Wasserversorgungskonzepts jeder hier genannten Gemeinde sein.
2.1.1	Gemeinde 1	Stadt Beckum	Name der Gemeinde, für jede Gemeinde, das ganz oder teilweise durch dieses Versorgungsgebiet mit Wasser versorgt wird, bitte eine eigene Zeile verwenden. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Gemeinden zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.1.2	Gemeinde 2	Stadt Oelde	Name der Gemeinde, für jede Gemeinde, das ganz oder teilweise durch dieses Versorgungsgebiet mit Wasser versorgt wird, bitte eine eigene Zeile verwenden. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Gemeinden zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.

Anlagen

10

2.1.3	Gemeinde 3	Stadt Ennigerloh	Name der Gemeinde, für jede Gemeinde, das ganz oder teilweise durch dieses Versorgungsgebiet mit Wasser versorgt wird, bitte eine eigene Zeile verwenden. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Gemeinden zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.1.4	Gemeinde 4	Gemeinde Wadersloh	Name der Gemeinde, für jede Gemeinde, das ganz oder teilweise durch dieses Versorgungsgebiet mit Wasser versorgt wird, bitte eine eigene Zeile verwenden. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Gemeinden zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.1.5	Gemeinde 5	Gemeinde Lippetal	Name der Gemeinde, für jede Gemeinde, das ganz oder teilweise durch dieses Versorgungsgebiet mit Wasser versorgt wird, bitte eine eigene Zeile verwenden. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Gemeinden zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.1.6	Gemeinde 6	Gemeinde Langenberg	Name der Gemeinde, für jede Gemeinde, das ganz oder teilweise durch dieses Versorgungsgebiet mit Wasser versorgt wird, bitte eine eigene Zeile verwenden. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Gemeinden zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.1.7	Gemeinde 7	Gemeinde Beelen	Name der Gemeinde, für jede Gemeinde, das ganz oder teilweise durch dieses Versorgungsgebiet mit Wasser versorgt wird, bitte eine eigene Zeile verwenden. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Gemeinden zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.1.8	Gemeinde 8	Stadt Rheda-Wiedenbrück	Name der Gemeinde, für jede Gemeinde, das ganz oder teilweise durch dieses Versorgungsgebiet mit Wasser versorgt wird, bitte eine eigene Zeile verwenden. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Gemeinden zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.1.9	Gemeinde 9	Stadt Ahlen	Name der Gemeinde, für jede Gemeinde, das ganz oder teilweise durch dieses Versorgungsgebiet mit Wasser versorgt wird, bitte eine eigene Zeile verwenden. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Gemeinden zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.1.10	Gemeinde 10	Gemeinde Bad Sassendorf	Name der Gemeinde, für jede Gemeinde, das ganz oder teilweise durch dieses Versorgungsgebiet mit Wasser versorgt wird, bitte eine eigene Zeile verwenden. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Gemeinden zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.

2.2	Unmittelbar versorgte Einwohner im Versorgungsgebiet	133.000	Wie viele Einwohner wurden zum 31.12.2021 im Versorgungsgebiet beliefert (gegebenenfalls Schätzung)
2.3	Anzahl der Hausanschlüsse im Versorgungsgebiet	35.492	Wie viele Hausanschlüsse wurden zum 31.12.2021 im Versorgungsgebiet beliefert
3	Wasserabgabe und -einspeisung im Versorgungsgebiet		Die geforderten Angaben zu den Wasserabgaben und Einspeisungen im Versorgungsgebiet sind im Arbeitskreis abgestimmt worden. Sollten zusätzliche Abgabe- und Einspeisemengen (z.B. bezogen auf weitere Zeiträume) von Relevanz für das Wasserversorgungskonzept sein, können diese im Beiblatt ergänzt werden.
3.1	Netzabgabemengen		
3.1.1	minimale Netzabgabe		Hier bitte Abgabemengen für den Tag und das Jahr mit der jeweils geringsten Abgabemenge angeben. Bezugszeitraum 2016-2021.
3.1.1.1	m ³ /d	18.134	niedrigste Tagesabgabe (2016-2021)
3.1.1.2	m ³ /a	10.433.000	niedrigste Jahresabgabe (2016-2021)
3.2	durchschnittliche Abgabemenge		Hier bitte die durchschnittliche Abgabemenge in m ³ /Jahr der Jahre 2016-2021, also das über sechs Jahre gebildete Mittel im Bezugszeitraum 2016-2021 angeben. Die Netzabgabe ist die Summe aus entgeltlicher und unentgeltlicher Wasserabgabe.
3.2.1	m ³ /a	11.823.666	durchschnittliche Jahresabgabe (2016-2021)
3.3	maximale Abgabemenge		Hier bitte Abgabemengen für die Stunde, den Tag und das Jahr mit der jeweils höchsten Abgabemenge angeben. Bezugszeitraum 2016-2021.
3.3.1	m ³ /h	3.092	höchste Stundenabgabe (2016-2021)
3.3.2	m ³ /d	51.473	höchste Tagesabgabe (2016-2021)
3.3.3	m ³ /a	12.567.000	höchste Jahresabgabe (2016-2021)
3.4	durchschnittliche Wasserabgabe in l/Einw. x Tag		Hier bitte den durchschnittlichen Tageswert [Abgabe/Einwohner und Tag], also das über sechs Jahre gebildete Mittel im Bezugszeitraum 2016-2021 angeben.
3.4.1	l/Einwohner pro Tag	128	Durchschnittlicher Tageswert (2016-2021) der Wasserabgabe an versorgte Einwohner.

Anlagen

12

3.5	Bedarfsprognose für 10 Jahre in m ³ /a	leicht ansteigend	Liegen im Versorgungsgebiet steigende Wasserbedarfe für Industrie und private Abnehmer vor. Hierbei reicht eine qualitative Aussage. Wasserbedarfe mittelfristig (10 Jahre) leicht abnehmend, stark abnehmend, leicht steigend, stark steigend oder gleichbleibend. Kurze Erläuterung unter Ziffer V 3.5 im Beiblatt zum Versorgungsgebiet
3.6	Abgabe an andere Versorgungsgebiete	ja	Hier ist nur die direkte Abgabe aus diesem Versorgungsgebiet heraus (über eine Verbundleitung) anzugeben. Eine Wasserabgabe aus einem Wasserwerk an ein anderes Versorgungsgebiet (über eine Transportleitung) ist in der Tabelle "Aufbereitung" unter "Abgabe" anzugeben.
3.7	Nennung der Übergabestellen für Abgabe		Wenn bejaht: Bitte Übergabestelle und beliefertes Versorgungsgebiet benennen. Es sollen nur regelmäßig betriebene Übergabestellen benannt werden (keine Notverbünde mit Frischhaltungsmengen).
3.7.1	Übergabestelle 1	"Schacht Marburg", VGW GmbH Rheda-Wiedenbrück	Name, beliefertes Versorgungsgebiet; für jede Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
3.7.2	Übergabestelle 2	"Schacht Langenberg", VGW GmbH Rheda-Wiedenbrück	Name, beliefertes Versorgungsgebiet; für jede Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
3.7.3	Übergabestelle 3	"Schacht Lipperbruch" VGW GmbH Rheda-Wiedenbrück	Name, beliefertes Versorgungsgebiet; für jede Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
3.7.4	Übergabestelle 4	"Schacht Geseke" VGW GmbH Rheda-Wiedenbrück	Name, beliefertes Versorgungsgebiet; für jede Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
3.7.5	Übergabestelle 5	"Schacht Warendorf, groß", Wasserbeschaffungsverband Sassenberg-Versmold-Warendorf	Name, beliefertes Versorgungsgebiet; für jede Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
3.7.6	Übergabestelle 6	"Schacht Warendorf, klein", Stadtwerke Warendorf GmbH	Name, beliefertes Versorgungsgebiet; für jede Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als

			3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
3.7.7	Übergabestelle 7	"Schacht Emsort", Wasserbeschaffungsverband Sassenberg-Versmold-Warendorf	Name, beliefertes Versorgungsgebiet; für jede Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
3.7.8	Übergabestelle 8	"Schacht Tatenhauserweg", Wasserbeschaffungsverband Sassenberg-Versmold-Warendorf	Name, beliefertes Versorgungsgebiet; für jede Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
3.7.9	Übergabestelle 9	"Schacht Vennstraße", Wasserbeschaffungsverband Sassenberg-Versmold-Warendorf	Name, beliefertes Versorgungsgebiet; für jede Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
3.7.10	Übergabestelle 10	"Schacht Milte", Stadtwerke Warendorf GmbH	Name, beliefertes Versorgungsgebiet; für jede Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
3.7.11	Übergabestelle 11	"Schacht Rippelbaum", Wasserbeschaffungsverband Osnabrück Süd	Name, beliefertes Versorgungsgebiet; für jede Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
3.7.12	Übergabestelle 12	"Schacht Müssingen" Gemeindewerke Everswinkel	Name, beliefertes Versorgungsgebiet; für jede Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
3.8	vertraglich zugesicherte Lieferung an benachbarte WVU/Versorgungsgebiete an Übergabestelle in m³/a.		Angabe der an den Übergabestellen vertraglich zugesicherten Abgabemengen in m³/a. Vereinbarte Preise sind <u>nicht</u> gefragt. Sollten keine vertraglich festgelegten, maximalen Liebermengen vorliegen ist eine Schätzung der möglichen Mengen vorzunehmen.

Anlagen

14

3.8.1	Vertraglich maximal zugesicherte Abgabemenge an Übergabestelle 1	1.000.000	Mit Vertragspartner vertraglich geregelte Menge an Übergabepunkt 1 in m ³ /a; für jede Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
3.8.2	Vertraglich maximal zugesicherte Abgabemenge an Übergabestelle 2	720.000	Mit Vertragspartner vertraglich geregelte Menge an Übergabepunkt 1 in m ³ /a; für jede Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
3.8.3	Vertraglich maximal zugesicherte Abgabemenge an Übergabestelle 3	340.000	Mit Vertragspartner vertraglich geregelte Menge an Übergabepunkt 1 in m ³ /a; für jede Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
3.8.4	Vertraglich maximal zugesicherte Abgabemenge an Übergabestelle 4	400.000	Mit Vertragspartner vertraglich geregelte Menge an Übergabepunkt 1 in m ³ /a; für jede Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
3.8.5	Vertraglich maximal zugesicherte Abgabemenge an Übergabestelle 5	700.000	Mit Vertragspartner vertraglich geregelte Menge an Übergabepunkt 1 in m ³ /a; für jede Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
3.8.6	Vertraglich maximal zugesicherte Abgabemenge an Übergabestelle 6	500.000	Mit Vertragspartner vertraglich geregelte Menge an Übergabepunkt 1 in m ³ /a; für jede Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
3.8.7	Vertraglich maximal zugesicherte Abgabemenge an Übergabestelle 7	166.666	Mit Vertragspartner vertraglich geregelte Menge an Übergabepunkt 1 in m ³ /a; für jede Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
3.8.8	Vertraglich maximal zugesicherte Abgabemenge an Übergabestelle 8	166.666	Mit Vertragspartner vertraglich geregelte Menge an Übergabepunkt 1 in m ³ /a; für jede Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.

3.8.9	Vertraglich maximal zugesicherte Abgabemenge an Übergabestelle 9	166.666	Mit Vertragspartner vertraglich geregelte Menge an Übergabepunkt 1 in m ³ /a; für jede Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
3.8.10	Vertraglich maximal zugesicherte Abgabemenge an Übergabestelle 10	60.000	Mit Vertragspartner vertraglich geregelte Menge an Übergabepunkt 1 in m ³ /a; für jede Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
3.8.11	Vertraglich maximal zugesicherte Abgabemenge an Übergabestelle 11	1.700.000	Mit Vertragspartner vertraglich geregelte Menge an Übergabepunkt 1 in m ³ /a; für jede Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
3.8.12	Vertraglich maximal zugesicherte Abgabemenge an Übergabestelle 12	200.000	Mit Vertragspartner vertraglich geregelte Menge an Übergabepunkt 1 in m ³ /a; für jede Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
3.9	Einspeisung in das Versorgungsgebiet		
	Nennung der Einspeisepunkte		Bitte alle regelmäßig betriebenen Einspeisepunkte des Versorgungsgebiets benennen. Zu den Einspeisepunkten können Wasserlieferungen aus Aufbereitungsanlagen, aus anderen Versorgungsgebieten oder aus Gewinnungen (ohne Aufbereitung) benannt werden.
3.9.1	Einspeisepunkt 1	Druckerhöhungs- und Speicheranlage Beckum, Wasserlieferungen aus Aufbereitungsanlage Ruhrwasserwerk Echthausen, Gelsewasser AG	Name Einspeisepunkt und Benennung Wasserherkunft (Wasserlieferungen aus Aufbereitungsanlagen, aus anderen Versorgungsgebieten oder aus Gewinnungen (ohne Aufbereitung)); für jeden Einspeisepunkt bitte eine eigene Zeile verwenden. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.

Anlagen

16

3.9.2	Einspeisepunkt 2	Schacht Wadersloh-Bornefeld, Wasserlieferungen aus Aufbereitungsanlage Aabach-Talsperre Bad Wünnenberg, Wasserverband Aabach-Talsperre	Name Einspeisepunkt und Benennung Wasserherkunft (Wasserlieferungen aus Aufbereitungsanlagen, aus anderen Versorgungsgebieten oder aus Gewinnungen (ohne Aufbereitung)); für jeden Einspeisepunkt bitte eine eigene Zeile verwenden. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
3.9.3	Einspeisepunkt 3	Grundwasserwerk Vohren, Gewinnung, Wasserversorgung Beckum GmbH	Name Einspeisepunkt und Benennung Wasserherkunft (Wasserlieferungen aus Aufbereitungsanlagen, aus anderen Versorgungsgebieten oder aus Gewinnungen (ohne Aufbereitung)); für jeden Einspeisepunkt bitte eine eigene Zeile verwenden. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
3.9.4	Einspeisepunkt 4	Schacht Beckum, Holtmarweg, Gelsewasser AG, Ruhrwasserwerk Echthausen	Name Einspeisepunkt und Benennung Wasserherkunft (Wasserlieferungen aus Aufbereitungsanlagen, aus anderen Versorgungsgebieten oder aus Gewinnungen (ohne Aufbereitung)); für jeden Einspeisepunkt bitte eine eigene Zeile verwenden. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
3.9.5	Einspeisepunkt 5	Schacht Beckum, Holtmarweg II, Gelsewasser AG, Ruhrwasserwerk Echthausen	Name Einspeisepunkt und Benennung Wasserherkunft (Wasserlieferungen aus Aufbereitungsanlagen, aus anderen Versorgungsgebieten oder aus Gewinnungen (ohne Aufbereitung)); für jeden Einspeisepunkt bitte eine eigene Zeile verwenden. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
3.9.6	Einspeisepunkt 6	Schacht Beckum, Elker, Gelsewasser AG, Ruhrwasserwerk Echthausen	Name Einspeisepunkt und Benennung Wasserherkunft (Wasserlieferungen aus Aufbereitungsanlagen, aus anderen Versorgungsgebieten oder aus Gewinnungen (ohne Aufbereitung)); für jeden Einspeisepunkt bitte eine eigene Zeile verwenden. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
	Liefermengen Einspeisepunkt 1	DEA Beckum, GW	Bitte die nachfolgenden Zeilen nur für Einspeisepunkt 1 ausfüllen.

	vertraglich vereinbarte Liefermenge	-	Hier bitte die vertraglich vereinbarten Liefermengen (keine Entgelte) zum 31.12.2021 angeben.
	minimale Einspeisemenge ins Netz	-	Minimale vereinbarte Liefermenge
3.9.1.1	m ³ /d	-	Hier bitte die minimale vereinbarte Liefermenge in m ³ /d angeben
3.9.1.2	m ³ /a	-	Hier bitte die minimale vereinbarte Liefermenge in m ³ /a angeben
	maximale Einspeisemenge ins Netz		Maximale vereinbarte Liefermenge
3.9.1.3	m ³ /h	1.680	Hier bitte die maximale vereinbarte Liefermenge in m ³ pro Stunde angeben
3.9.1.4	m ³ /d	-	Hier bitte die maximale vereinbarte Liefermenge in m ³ pro Tag angeben
3.9.1.5	m ³ /a	-	Hier bitte die maximale vereinbarte Liefermenge in m ³ pro Jahr angeben
	tatsächliche (gemessene) durchschnittliche Einspeisemenge ins Netz		Hier bitte die tatsächliche (gemessene) Liefermenge als Jahresdurchschnitt für den Zeitraum 2016-2021 angeben
3.9.1.6	m ³ /a	4.030.000	durchschnittliche Liefermenge (gemessen) in m ³ /a (2016-2021)
	Liefermengen Einspeisepunkt 2	Bornefeld, Aabach	Bitte die nachfolgen Zeilen nur für Einspeisepunkt 2 ausfüllen.
	vertraglich vereinbarte Liefermenge		Hier bitte die vertraglich vereinbarten Liefermengen (keine Entgelte) zum 31.12.2021 angeben.
	minimale Einspeisemenge ins Netz		Minimale vereinbarte Liefermenge
3.9.2.1	m ³ /d	-	Hier bitte die minimale vereinbarte Liefermenge in m ³ /d angeben
3.9.2.2	m ³ /a	3.060	Hier bitte die minimale vereinbarte Liefermenge in m ³ /a angeben
	maximale Einspeisemenge ins Netz		Maximale vereinbarte Liefermenge
3.9.2.3	m ³ /h	560	Hier bitte die maximale vereinbarte Liefermenge in m ³ pro Stunde angeben
3.9.2.4	m ³ /d	13.440	Hier bitte die maximale vereinbarte Liefermenge in m ³ pro Tag angeben
3.9.2.5	m ³ /a	2.280.000	Hier bitte die maximale vereinbarte Liefermenge in m ³ pro Jahr angeben
	tatsächliche (gemessene) durchschnittliche Einspeisemenge ins Netz		Hier bitte die tatsächliche (gemessene) Liefermenge als Jahresdurchschnitt für den Zeitraum 2016-2021 angeben
3.9.2.6	m ³ /a	1.964.000	durchschnittliche Liefermenge (gemessen) in m ³ /a (2016-2021)

Anlagen

18

	Liefermengen Einspeisepunkt 3	WW Vohren	Bitte die nachfolgenden Zeilen nur für Einspeisepunkt 3 ausfüllen. Für weitere Einspeisepunkte bitte die nachfolgenden Zeilen kopieren.
	vertraglich vereinbarte Liefermenge		Hier bitte die vertraglich vereinbarten Liefermengen (keine Entgelte) zum 31.12.2021 angeben.
	minimale Einspeisemenge ins Netz		Minimale vereinbarte Liefermenge
3.9.3.1	m ³ /d	-	Hier bitte die minimale vereinbarte Liefermenge in m ³ /d angeben
3.9.3.2	m ³ /a	-	Hier bitte die minimale vereinbarte Liefermenge in m ³ /a angeben
	maximale Einspeisemenge ins Netz		Maximale vereinbarte Liefermenge
3.9.3.3	m ³ /h	820	Hier bitte die maximale vereinbarte Liefermenge in m ³ pro Stunde angeben
3.9.3.4	m ³ /d	19500	Hier bitte die maximale vereinbarte Liefermenge in m ³ pro Tag angeben
3.9.3.5	m ³ /a	5.920.000	Hier bitte die maximale vereinbarte Liefermenge in m ³ pro Jahr angeben
	tatsächliche (gemessene) durchschnittliche Einspeisemenge ins Netz		Hier bitte die tatsächliche (gemessene) Liefermenge als Jahresdurchschnitt für den Zeitraum 2016-2021 angeben
3.9.3.6	m ³ /a	5.827.000	durchschnittliche Liefermenge (gemessen) in m ³ /a (2016-2021)
4	Notverbund		
4.1	Besteht mindestens ein Notverbund zu anderen Versorgungsgebieten	ja	Hier bitte nur Ein- und Ausspeisepunkte benennen, die nur für den Notfall bereitgehalten werden und keinen regelmäßigen Durchfluss aufweisen, der über eine erforderliche Frischhaltungsmenge hinausgeht. (Verbundleitungen mit regelmäßigem Durchfluss bitte unter Übergabestellen oder Einspeisepunkte aufführen.)
	Notverbund mit		Für jeden Notverbund das angeschlossene Versorgungsgebiet benennen.
4.1.1	Notverbund 1 mit	Notversorgung über Leitung in Wadersloh-Bornefeld, am Punkt Strothbach (Hydrant)	Name des verbundenen Versorgungsgebiets. Für jeden Notverbund bitte eine eigene Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 3 Notverbünde zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
4.1.2	Notverbund 2 mit	Notversorgung über Leitung Ostinghausen/Lohe (Hydrant)	Name des verbundenen Versorgungsgebiets. Für jeden Notverbund bitte eine eigene Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 3 Notverbünde zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
4.1.3	Notverbund 3 mit	Notversorgung über Leitung St. Vit/VGW GmbH	Name des verbundenen Versorgungsgebiets. Für jeden Notverbund bitte eine eigene Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger

		Rheda-Wiedenbrück (Hydrant)	als 3 Notverbände zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
	durch Notverbund mögliche Liefermenge (Einspeisung) im Bedarfsfall [m³/d]		Hier bitte die mögliche Liefermenge (Einspeisung) im Bedarfsfall angeben in m³ pro Tag
4.1.1.1	m³/d mit Notverbund 1	-	mögliche Liefermenge über Notverbund 1 im Bedarfsfall in m³ pro Tag. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 3 Notverbände zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
4.1.2.1	m³/d mit Notverbund 2	-	mögliche Liefermenge über Notverbund 2 im Bedarfsfall in m³ pro Tag. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 3 Notverbände zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
4.1.3.1	m³/d mit Notverbund 3	-	mögliche Liefermenge über Notverbund 3 im Bedarfsfall in m³ pro Tag. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 3 Notverbände zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
	durch Notverbund mögliche Abgabemenge (Ausspeisung) im Bedarfsfall [m³/d]		Hier bitte die mögliche Abgabemenge (Ausspeisung) im Bedarfsfall angeben in m³ pro Tag
4.1.1.1	m³/d mit Notverbund 1	-	mögliche Abgabemenge über Notverbund 1 im Bedarfsfall in m³ pro Tag. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 3 Notverbände zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
4.1.2.1	m³/d mit Notverbund 2	-	mögliche Abgabemenge über Notverbund 2 im Bedarfsfall in m³ pro Tag. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 3 Notverbände zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
4.1.3.1	m³/d mit Notverbund 3	-	mögliche Abgabemenge über Notverbund 3 im Bedarfsfall in m³ pro Tag. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 3 Notverbände zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
5	Angaben zum Verteilnetz		Angaben zum Rohrnetz bitte auf den Zeitraum 2016-2021 bzw. Stichtag 31.12.2021 beziehen
5.1	Liegt eine Netzberechnung inklusive Schwachstellenanalyse vor?	liegt vor	Bitte auswählen, Netzberechnung z.B. nach DVGW-GW 303
5.2	Anzahl der Trinkwasserbehälter im Versorgungsgebiet	5	Hier bitte nur Behälter aufzählen, die diesem Versorgungsgebiet zugeordnet sind. Behälter sollen möglichst nicht mehrfach in verschiedenen Versorgungsgebieten aufgezählt werden

Anlagen

20

5.3	Summe Fassungsvermögen der diesem Versorgungsgebiet zugeordneten Trinkwasserbehälter [m ³]	25.850	nutzbares Gesamtvolumen der Trinkwasserbehälter, die diesem Versorgungsgebiet zugeordnet sind.
5.4	Anzahl der Druckzonen	12	bitte die Anzahl der Druckzonen im Versorgungsgebiet angeben
5.5	Anzahl der betriebenen Druckerhöhungsanlagen	7	bitte die Anzahl der DEA im Versorgungsgebiet angeben
5.6	Anzahl der betriebenen Druckminderungsanlagen	19	bitte die Anzahl der DMA im Versorgungsgebiet angeben
5.7	Länge Rohrnetz in km	1.155	Länge Rohrnetz im Versorgungsgebiet (ohne Hausanschlussleitungen)
5.8	Länge Hausanschlussleitungen in km	583	Länge Hausanschlussleitungen (Summe aller HA-Leitungen)
5.9	Anzahl der Hausanschlüsse	35.492	Anzahl der Hausanschlüsse im Versorgungsgebiet
5.10	Rohrschadensrate im Versorgungsgebiet (Rohrnetz ohne Hausanschlussleitungen) [Anzahl/km]	0,05 (2021)	z.B. nach DVGW W-400-3
5.11	Rohrschadensrate im Versorgungsgebiet bei Hausanschlussleitungen [Anzahl/km]	0,13 (2021)	
5.12	Wasserverlustrate in m ³ /(h*km)	0,004	Summe der gesamten Wasserverluste im Versorgungsgebiet z.B. nach DVWG W 392
5.13	Rehabilitation-/ Netzernerrungsrate in %	0,5	Bitte Mittelwert für die Jahre 2016-2021 angeben. Wieviel Prozent des Netzes werden durchschnittlich im Jahr erneuert?
6	Wird die Löschwasserversorgung über das Netz bereit gestellt?	ja	Wird die Löschwasserversorgung im Versorgungsgebiet ganz oder teilweise über das Netz bereit gestellt?
7	Risikobewertung (ohne Klimawandel)		In den folgenden Zeilen sollen qualitative Angaben darüber gemacht werden, ob ein Risiko in einem der benannten Segmente identifiziert wurde. Wurden Risiken im Versorgungsgebiet identifiziert soll hier bei den entsprechenden Segmenten "ja" ausgewählt werden und die identifizierten Risiken im Beiblatt "Versorgungsgebiet" dargestellt werden.

7.1	Hygienische Auffälligkeiten im Versorgungsgebiet in den letzten Jahren (2016-2021)	ja	Lagen im Zeitraum 2016-2021 hygienische Auffälligkeiten (insb. Mikrobiologie) im Versorgungsgebiet vor, die dem zuständigen Gesundheitsamt anzuzeigen waren. Bei Ja bitte im Beiblatt unter Ziffer V 7.1 die Auffälligkeiten beschreiben und darstellen, welche Maßnahmen zur Beseitigung getroffen wurden. Wiederkehrende nicht systemische Befunde können zusammengefasst beschrieben und dargestellt werden. Nicht anzugeben sind Auffälligkeiten bei Hausanschlüssen.
7.2	Wurden in den Jahren 2016-2021 Abweichungen nach § 10 TrinkwV zugelassen?	nein	Wurden im Zeitraum 2016 bis 2021 Abweichungen von Grenzwerten für chemische Parameter nach § 10 TrinkwV durch das zuständige Gesundheitsamt zugelassen, bitte betroffene Parameter, zugelassene Höchstwerte und Abweichungszeiträume im Beiblatt "Versorgungsgebiet" unter Ziffer V 7.2 angeben.
7.3	Stellen die folgenden Aspekte im Verteilnetz ein signifikantes Problem dar?		Bitte jeweils auswählen und bei Ja bitte im Beiblatt unter Ziffer V 7.3 die Probleme kurz beschreiben und darstellen, ob und wenn ja welche Maßnahmen zur Beseitigung getroffen wurden.
7.3.1	Fremdanschluss	nein	Bei Ja bitte im Beiblatt unter Ziffer V 7.3 die Probleme kurz beschreiben und darstellen, ob und wenn ja welche Maßnahmen zur Beseitigung getroffen wurden.
7.3.2	Rohrbruch	nein	Bei Ja bitte im Beiblatt unter Ziffer V 7.3 die Probleme kurz beschreiben und darstellen, ob und wenn ja welche Maßnahmen zur Beseitigung getroffen wurden.
7.3.3	Stagnation	nein	Bei Ja bitte im Beiblatt unter Ziffer V 7.3 die Probleme kurz beschreiben und darstellen, ob und wenn ja welche Maßnahmen zur Beseitigung getroffen wurden.
7.3.4	Temperaturanstieg	ja	Bei Ja bitte im Beiblatt unter Ziffer V 7.3 die Probleme kurz beschreiben und darstellen, ob und wenn ja welche Maßnahmen zur Beseitigung getroffen wurden.
7.3.5	Druckschwankung	ja	Bei Ja bitte im Beiblatt unter Ziffer V 7.3 die Probleme kurz beschreiben und darstellen, ob und wenn ja welche Maßnahmen zur Beseitigung getroffen wurden.
7.3.6	Sonstiges	ja	Nur auf das Verteilnetz bezogene Risiken nennen. Bei Ja bitte im Beiblatt unter Ziffer V 8 die Probleme kurz beschreiben und darstellen, ob und wenn ja welche Maßnahmen zur Beseitigung getroffen wurden.

Anlagen

22

8	Risikobewertung Klimawandel		In den folgenden Zeilen sollen qualitative Angaben darüber gemacht werden, ob aufgrund des fortschreitenden Klimawandels bereits Risiken in einem der benannten Segmente bestehen oder zukünftig erwartet werden. Wenn ja, soll hier bei den entsprechenden Segmenten "ja" ausgewählt werden und die identifizierten Risiken durch den Klimawandel im Beiblatt "Versorgungsgebiet" dargestellt werden.
8.1	Lagen Auslastung der Netzabgabe am Spitzentag (m ³ /Tag) von über 90% vor (2016-2021) oder werden diese zukünftig erwartet?	ja	Die Auslastung der Netzabgabe beschreibt das Verhältnis von maximaler Netzabgabe im Versorgungsgebiet am Spitzentag zu maximaler verfügbaren Abgabekapazität. Bei Ja bitte im Beiblatt unter Ziffer V 8 die Auslastung kurz beschreiben und darstellen, ob und wenn ja welche Maßnahmen zur Beseitigung getroffen wurden bzw. geplant werden.
8.2	Lagen im Versorgungsgebiet (bis zum Hausanschluss) Messungen von Trinkwassertemperaturen über 25°C im Zeitraum (2016-2021) vor oder werden diese zukünftig erwartet?	nein	Bei Ja bitte im Beiblatt unter Ziffer V 8 kurz beschreiben und darstellen, ob und wenn ja welche Maßnahmen getroffen wurden bzw. geplant werden.
8.3	Wurden signifikante Unterschreitung des Mindestversorgungsdruckes in Hochverbrauchsphasen (2016-2021) festgestellt oder werden diese zukünftig erwartet?	ja	In Zeiten erhöhter Abnahmen, kann es zu Druckabfällen im Versorgungsnetz kommen, denen z.B. mit ordnungsbehördlichen Verordnungen (Untersagung Poolbefüllung etc.) begegnet werden kann. Bei Vorlage Benennung unter Beiblatt Ziffer V 8. Hier sind auch kommunale Maßnahmen, wie der Aufruf zum sorgsamem Umgang mit Wasser aufzuführen.
8.4	Wurden im Zeitraum 2016 bis 2021 Nutzungseinschränkungen bezüglich der Abgabemenge (z.B. Befüllen privater Pools und Bewässerung von Ziergärten) erbeten (freiwillig) oder ordnungsbehördlich angeordnet (untersagt)?	nein	Hier bitte "ja" auswählen, wenn in den Jahren 2016 bis 2021 im Versorgungsgebiet bereits Nutzungseinschränkungen erforderlich waren, um den Druck im Versorgungsgebiet aufrecht zu erhalten. Bei Ja bitte im Beiblatt unter Ziffer V 8 kurz beschreiben und darstellen, ob und wenn ja welche Maßnahmen getroffen wurden bzw. geplant werden.

8.5	Wurden im Zeitraum 2016 bis 2021 sonstige Auswirkungen des Klimawandels im Versorgungsgebiet festgestellt oder werden sonstige Auswirkungen des Klimawandels in der näheren Zukunft erwartet?	ja	Bei Ja bitte Auswirkungen im Beiblatt unter Ziffer V 8 kurz beschreiben und darstellen, ob und wenn ja welche Maßnahmen getroffen wurden bzw. geplant werden, um die Auswirkungen zu beherrschen.
-----	---	----	---

Anlage 6 Beiblatt zur Tabelle Versorgungsgebiet

Gemeinde:

Name des Versorgungsgebiets: **Wasserversorgung Beckum**

Betreiber des Versorgungsgebiets: **Wasserversorgung Beckum GmbH**

<p>V 3.5 Bedarfsprognose: Bitte eine Beschreibung einfügen, mit welchen zukünftig erhöhten oder verminderten Wasserbedarfen im Versorgungsgebiet zu rechnen ist und auf welcher Grundlage diese Prognose stattfindet. Hierbei kann auf Neubau und neu anzuschließende Gebiete oder auf z.B. industrielle Neuan siedlung eingegangen werden.</p>	
<p>V 7.1 Hygienische Probleme im Netz: Kam es im Verteilungsnetz im Berichtszeitraum zu mikrobiologischen Belastungen? Hier bitte im Einzelfall Ursache und Maßnahme darstellen. Bei Häufung ein zusammenfassenden Darstellung der Ursache.</p>	<p>Grenzwertüberschreitungen beim Parameter Coliforme Keime und Koloniezahl; i. d. R. verursacht durch verschmutzte Probenahmestellen oder Probenahmefehler</p>
<p>V 7.2 Abweichungen nach §10 TrinkwV: Bitte um Angabe von Abweichungen nach TrinkwV, die im Berichtszeitraum erfolgten. Dauer, Ursache und Maßnahme sind darzustellen</p>	
<p>V 7.3 (7.3.1-7.3.6) Risiken im Verteilernetz: Kurze Erläuterung und Risikobewertung zu den genannten Risiken oder</p>	

Anlagen

2

sonstiger Risiken am und im Verteilungsnetz	
V 8 (8.1-8.5) Kurze Erläuterung und Risikobewertung zu den genannten klimainduzierten Risiken und getroffenen Maßnahmen	

Anlage 7 Aufbereitung

A 1	Wasseraufbereitung	Eingabe	Erläuterung
1.1	Name Aufbereitung	Trinkwasseraufbereitung Wasserwerk Vohren, Vohren 24, 48231 Warendorf	Name der Aufbereitung (Standort)
1.2	Betreiber	Wasserversorgung Beckum GmbH	Bitte Name des Betreibers der Aufbereitung angeben
2	Nennung der Gewinnungen (Rohwasserherkunft)		Nennung aller Gewinnungen (Standorte) deren Rohwässer in die Aufbereitung gelangen (einzelne Brunnen sollen hier nicht aufgezählt werden)
2.1	für jede Gewinnung		Für jeden Gewinnungsstandort, der in dieser Aufbereitung einspeist, bitte Name der Gewinnung nennen
2.1.1	Name Gewinnung 1	Wasserwerk Vohren, Gewinnung Vohren	Name der Gewinnung 1 (Standort), bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Gewinnungsstandorte zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.1.2	Name Gewinnung 2	Wasserwerk Vohren, Gewinnung Dackmar	Name der Gewinnung 2 (Standort), bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Gewinnungsstandorte zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.1.3	Name Gewinnung 3	Text[-]	Name der Gewinnung 3 (Standort), bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Gewinnungsstandorte zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.1.4	Name Gewinnung 4	Text[-]	Name der Gewinnung 4 (Standort), bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Gewinnungsstandorte zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.1.5	Name Gewinnung 5	Text[-]	Name der Gewinnung 5 (Standort), bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Gewinnungsstandorte zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.2	für jeden Betreiber einer Gewinnung		Für jeden Gewinnungsstandort, der in dieser Aufbereitung einspeist, bitte Name des Betreibers benennen

Anlagen

2

2.2.1	Betreiber Gewinnung 1	Wasserversorgung Beckum GmbH	Name des Betreibers der jeweiligen Gewinnung (1), bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Gewinnungsstandorte zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.2.2	Betreiber Gewinnung 2	Wasserversorgung Beckum GmbH	Name des Betreibers der jeweiligen Gewinnung (2), bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Gewinnungsstandorte zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.2.3	Betreiber Gewinnung 3	Text[-]	Name des Betreibers der jeweiligen Gewinnung (3), bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Gewinnungsstandorte zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.2.4	Betreiber Gewinnung 4	Text[-]	Name des Betreibers der jeweiligen Gewinnung (4), bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Gewinnungsstandorte zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.2.5	Betreiber Gewinnung 5	Text[-]	Name des Betreibers der jeweiligen Gewinnung (5), bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Gewinnungsstandorte zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.3	maximal verfügbare Liefermenge für Rohwasser [m³/d]		Für jeden Gewinnungsstandort bitte die maximale verfügbare Liefermenge in m³ pro Tag benennen
2.3.1	max. Liefermenge aus Gewinnung 1	9.600	Bitte für Gewinnungsstandort 1 die maximal verfügbare Rohwassermenge, die in diese Aufbereitung eingespeist werden kann (m³ pro Tag)
2.3.2	max. Liefermenge aus Gewinnung 2	12.000	Bitte für Gewinnungsstandort 2 die maximal verfügbare Rohwassermenge, die in diese Aufbereitung eingespeist werden kann (m³ pro Tag)
2.3.3	max. Liefermenge aus Gewinnung 3	Zahl[-]	Bitte für Gewinnungsstandort 3 die maximal verfügbare Rohwassermenge, die in diese Aufbereitung eingespeist werden kann (m³ pro Tag)
2.3.4	max. Liefermenge aus Gewinnung 4	Zahl[-]	Bitte für Gewinnungsstandort 4 die maximal verfügbare Rohwassermenge, die in diese Aufbereitung eingespeist werden kann (m³ pro Tag)
2.3.5	max. Liefermenge aus Gewinnung 5	Zahl[-]	Bitte für Gewinnungsstandort 5 die maximal verfügbare Rohwassermenge, die in diese Aufbereitung eingespeist werden kann (m³ pro Tag)

3	Aufbereitung		Angaben zur Aufbereitung
3.1	Verwendungszwecke der Aufbereitung gemäß §11 Liste Trinkwasserverordnung		Bitte bei den jeweiligen Aufbereitungszwecken, die in dieser Aufbereitung verfolgt werden das oder die Verfahren benennen, mit dem oder denen der Zweck erreicht werden soll. Ergänzend bitte eine grafische Übersicht (Aufbereitungsschema) und bei Bedarf einen kurzen Erläuterungstext im Beiblatt "Aufbereitung" unter Ziffer A 3.1 ergänzen.
3.1.1	Flockung/Fällung	Text[-]	Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
3.1.2	Einstellen des Calciumgehalts	Text[-]	Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
3.1.3	Nickelabtrennung	Text[-]	Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
3.1.4	Einstellung des pH-Wertes	Belüftung des Rohwassers	Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
3.1.5	Einstellung des Salzgehaltes	Text[-]	Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
3.1.6	Hemmung der Korrosion	Text[-]	Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
3.1.7	biologische Nitratentfernung	Text[-]	Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.

Anlagen

4

3.1.8	Reduktion	Text[-]	Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
3.1.9	Einstellen der Säurekapazität	Text[-]	Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
3.1.10	Desinfektion	Chlorgasdosierung (nur im Bedarfsfall!)	Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
3.1.11	Sauerstoffanreicherung	Text[-]	Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
3.1.12	Partikelentfernung	Text[-]	Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
3.1.13	Adsorption	Text[-]	Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
3.1.14	biologische Filtration	Text[-]	Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
3.1.15	Eisen und Mangan-Entfernung	Enteisung und Entmanganung über Filtration	Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
3.1.16	Adsorptive Entfernung von Arsen	Text[-]	Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.

3.1.17	Schnellentcarbonisierung	Text[-]	Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
3.1.18	Anschwemmfiltration	Text[-]	Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
3.1.19	Einstellen des Magnesiumgehalts	Text[-]	Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
3.1.20	Entfernung von Schwefelwasserstoff	Text[-]	Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
3.1.21	Entfernung von Radium	Text[-]	Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
3.1.22	Entfernung von Uran	Text[-]	Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
3.1.23	sonstige Zwecke	Text[-]	Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
3.2	max. tech. Aufbereitungskapazität [m ³ /d]	18.000	technisch maximal mögliche Aufbereitungskapazität der Aufbereitungsanlage in m ³ pro Tag
3.3	sind Ausfälle einzelner Aufbereitungsverfahren durch redundante Ausführung abgesichert?	nein	Bei Ja, Bitte kurze Erläuterung im Beiblatt "Aufbereitung" unter Ziffer A 3.3.
4	Netzabgabe		Aussagen zur Netzabgabe aus der Aufbereitung

Anlagen

6

4.1	belieferte Versorgungsgebiete o- der Transportnetze		Bitte jeweils Namen, Betreiber und durchschnittliche Netzein- speisemengen der belieferten Versorgungsgebiete benennen
4.1.1	Name Versorgungsgebiet 1	Wasserversorgung Beckum GmbH	Bitte Name des belieferten Versorgungsgebietes benennen. Bitte pro Versorgungsgebiet nur eine Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Versorgungsge- biete zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte frei- lassen.
4.1.2	Name Versorgungsgebiet 2	Text[-]	Bitte Name des belieferten Versorgungsgebietes benennen. Bitte pro Versorgungsgebiet nur eine Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Versorgungsge- biete zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte frei- lassen.
4.1.3	Name Versorgungsgebiet 3	Text[-]	Bitte Name des belieferten Versorgungsgebietes benennen. Bitte pro Versorgungsgebiet nur eine Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Versorgungsge- biete zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte frei- lassen.
4.1.4	Name Versorgungsgebiet 4	Text[-]	Bitte Name des belieferten Versorgungsgebietes benennen. Bitte pro Versorgungsgebiet nur eine Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Versorgungsge- biete zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte frei- lassen.
4.1.5	Name Versorgungsgebiet 5	Text[-]	Bitte Name des belieferten Versorgungsgebietes benennen. Bitte pro Versorgungsgebiet nur eine Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Versorgungsge- biete zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte frei- lassen.
4.2.1	Betreiber Versorgungsgebiet 1	Wasserversorgung Beckum GmbH	Bitte Name des Betreibers des belieferten Versorgungsgebiet- es benennen. Bitte pro Versorgungsgebiet nur eine Zeile nut- zen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.

4.2.2	Betreiber Versorgungsgebiet 2	Text[-]	Bitte Name des Betreibers des belieferten Versorgungsgebietes benennen. Bitte pro Versorgungsgebiet nur eine Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
4.2.3	Betreiber Versorgungsgebiet 3	Text[-]	Bitte Name des Betreibers des belieferten Versorgungsgebietes benennen. Bitte pro Versorgungsgebiet nur eine Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
4.2.4	Betreiber Versorgungsgebiet 4	Text[-]	Bitte Name des Betreibers des belieferten Versorgungsgebietes benennen. Bitte pro Versorgungsgebiet nur eine Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
4.2.5	Betreiber Versorgungsgebiet 5	Text[-]	Bitte Name des Betreibers des belieferten Versorgungsgebietes benennen. Bitte pro Versorgungsgebiet nur eine Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
4.3.1	durchschnittliche Netzabgabe an das Versorgungsgebiet 1 [m ³ /d] (2016-2021)	15.967	Bitte durchschnittliche Netzabgabe in m ³ pro Tag an das Versorgungsgebiet angeben (Bezugszeitraum 2016 bis 2021). Bitte pro Versorgungsgebiet nur eine Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
4.3.2	durchschnittliche Netzabgabe an das Versorgungsgebiet 2 [m ³ /d] (2016-2021)	Zahl[-]	Bitte durchschnittliche Netzabgabe in m ³ pro Tag an das Versorgungsgebiet angeben (Bezugszeitraum 2016 bis 2021). Bitte pro Versorgungsgebiet nur eine Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.

Anlagen

8

4.3.3	durchschnittliche Netzabgabe an das Versorgungsgebiet 3 [m³/d] (2016-2021)	Zahl[-]	Bitte durchschnittliche Netzabgabe in m³ pro Tag an das Versorgungsgebiet angeben (Bezugszeitraum 2016 bis 2021). Bitte pro Versorgungsgebiet nur eine Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
4.3.4	durchschnittliche Netzabgabe an das Versorgungsgebiet 4 [m³/d] (2016-2021)	Zahl[-]	Bitte durchschnittliche Netzabgabe in m³ pro Tag an das Versorgungsgebiet angeben (Bezugszeitraum 2016 bis 2021). Bitte pro Versorgungsgebiet nur eine Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
4.3.5	durchschnittliche Netzabgabe an das Versorgungsgebiet 5 [m³/d] (2016-2021)	Zahl[-]	Bitte durchschnittliche Netzabgabe in m³ pro Tag an das Versorgungsgebiet angeben (Bezugszeitraum 2016 bis 2021). Bitte pro Versorgungsgebiet nur eine Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
4.4	sind Ausfälle einzelner Netzpumpen durch redundante Ausführung abgesichert?	ja	Bei Ja, Bitte kurze Erläuterung im Beiblatt "Aufbereitung" unter Ziffer A 4.4.
5	Risikobewertung (ohne Klimawandel)		
5.1	sind kritische Entwicklungen der Rohwasserqualität (Eingang Aufbereitungsanlage) bekannt?	Nein	bei Ja, Erläuterung im Beiblatt "Aufbereitung" unter Ziffer A 5.1 (kritische Entwicklungen liegen vor, wenn zukünftig zu besorgen ist, dass die Rohwasserqualität mit den bestehenden Aufbereitungsanlagen nicht mehr zuverlässig zu Trinkwasser aufbereitet werden kann). Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bitte im Beiblatt auch darstellen, ob und wenn ja welche Maßnahmen getroffen wurden bzw. geplant werden, um den Auswirkungen zu begegnen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.

5.2	Können die Anforderungen der Neufassung der Trinkwasserverordnung (2023) bereits jetzt zuverlässig erfüllt werden?	ja	Durch die Neufassung der Trinkwasserverordnung (2023) zur Umsetzung der europäischen Trinkwasserrichtlinie (2021) werden neue Parameter (z.B. PFAS, Bisphenol A, Halogenessigsäuren) und neue Grenzwertvorgaben (z.B. für Arsen) eingeführt (mit unterschiedlichen Übergangsfristen). Können diese neuen Anforderungen der neugefassten TrinkwV bereits mit den vorhandenen Anlagen zuverlässig eingehalten werden und wurde dies mit entsprechenden Untersuchungen überprüft? Bei "Nein" bitte im Beiblatt "Aufbereitung" unter Ziffer A 5.2 erläutern, welche der zukünftigen Anforderungen ggf. jetzt noch nicht zuverlässig erfüllt werden können, bzw. für welche Anforderungen noch keine Kenntnisse vorliegen. Bitte im Beiblatt auch darstellen, ob und wenn ja welche Maßnahmen getroffen wurden bzw. geplant werden, um den Auswirkungen zu begegnen.
5.3	Anlagenbedingte Gefährdungen in der Aufbereitung	ja	bei Ja, Erläuterung im Beiblatt "Aufbereitung" unter Ziffer A 5.3 (Anlagenbedingte Gefährdungen ergeben sich aus dem Aufbereitungsverfahren (z.B. Chloratbildung bei Desinfektion, Bromatbildung bei Oxidation, hygienische Probleme bei Filtertausch, unerkannter Filterdurchbruch, Membranversagen, Algenwachstum, ...). Bitte im Beiblatt auch darstellen, ob und wenn ja welche Maßnahmen getroffen wurden bzw. geplant werden, um den Auswirkungen zu begegnen.
6	Risikobewertung Klimawandels		
6.1	sind kritische Entwicklungen der Rohwasserqualität (Eingang Aufbereitungsanlage) bedingt durch den Klimawandel bereits bekannt oder in den nächsten Jahren zu erwarten?	Nein	bei Ja, Erläuterung im Beiblatt "Aufbereitung" unter Ziffer A 6.1 (kritische Entwicklungen liegen vor, wenn bedingt durch den Klimawandel zukünftig zu besorgen ist, dass die Rohwasserqualität mit den bestehenden Aufbereitungsanlagen nicht mehr zuverlässig zu Trinkwasser aufbereitet werden kann). Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bitte im Beiblatt auch darstellen, ob und wenn ja welche Maßnahmen getroffen wurden bzw. geplant werden, um den Auswirkungen zu begegnen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.

Anlagen

10

6.2	Sind durch den Klimawandel bedingte Gefährdungen der Aufbereitung bereits bekannt oder in den nächsten Jahren zu erwarten?	Nein	bei Ja, Erläuterung im Beiblatt unter Ziffer A 6.2 (durch den Klimawandel bedingte Gefährdungen der Aufbereitung können sich beispielsweise durch höhere Temperaturen, Starkregenereignisse ergeben, quantitative Aspekte sind hier nicht gefragt, diese werden unter "Gewinnung" betrachtet). Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bitte im Beiblatt auch darstellen, ob und wenn ja welche Maßnahmen getroffen wurden bzw. geplant werden, um den Auswirkungen zu begegnen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
-----	--	------	--

Anlage 8 Beiblatt Aufbereitung

Gemeinde:

Name der Aufbereitung: **Wasserwerk Vohren**Betreiber der Aufbereitung: **Wasserversorgung Beckum GmbH**

<p>A 3.1 Erläuterungen zum Aufbereitungsschema</p> <p>Bitte Aufbereitung kurz erläutern:</p> <p>So vorhanden, bitte Tabelle oder Aufbereitungsschema in geeigneten, digitalen Format separat anfügen</p>	<p>Die technische Aufbereitungskapazität des Wasserwerkes Vohren beträgt 750 m³/h bzw. 18.000 m³/Tag. In der Aufbereitungsanlage werden sämtliche Filter (vier geschlossene Druckfilter und acht offene Filter der Nachfiltration) - mit Ausnahme der Zeiten des Filtrerrückspülens einzelner Filter - im 24-Stundenbetrieb gefahren.</p> <p>Das in den Brunnen geförderte Rohwasser wird über eine Rohwassersammelleitung, an die alle Brunnen in den Wassergewinnungsgebieten Vohren und Dackmar angeschlossen sind, zum Wasserwerk Vohren transportiert. Das Rohwasser wird über ein Fallrohr dem Rohwassersammelbrunnen (Rohwasserbehälter) zugeleitet. Der im Fallrohr aufgebaute Unterdruck wird zur Ansaugung von Außenluft genutzt. Das zwangsbelüftete Wasser mischt sich im Rohwassersammelbrunnen. Das so für die weitere Aufbereitung vorbereitete Rohwasser wird mittels eines redundant ausgelegten Rohwasserpumpensystems auf vier geschlossene Druckfilter (Monobettfilter mit Düsenboden und Basalt-Füllung) geleitet. Hierbei erfolgt</p>
--	---

die Hauptenteisung und bereits der größte Teil der Entmanganung. Nach der Aufbereitung in der ersten Filterstufe fließt das Wasser der physikalischen Entsäuerung zu (Flachbettbelüfter mit Seitenkanalverdichtern zur Nachbelüftung und Entgasung). Überschüssige Kohlensäure und vorhandener Schwefelwasserstoff werden hier durch Zuführung von Luftsauerstoff im Gegenstromverfahren ausgetrieben. Gleichzeitig wird eine Sauerstoffanreicherung bis zur Sättigung erzielt, so dass in der zweiten Filterstufe über acht offene Monobettfilter eine optimale Resenteisung und Entmanganung erfolgen kann, ehe das Trinkwasser über die Zwischenspeicherung im Reinwasserbehälter durch ein redundant ausgelegtes Reinwasserpumpensystem bedarfsweise in das Versorgungsnetz eingespeist wird.

In den Filtern der Aufbereitungsanlage reichert sich eisen- und manganhaltiger Schlamm in Form von schwerlöslichen Hydroxiden an. Zum Reinigen der Filter werden diese 2mal/Woche (1. Filterstufe) bzw. alle vier Wochen (2. Filterstufe) im Gegenstrom abwechselnd mit einem Reinwasser-Luft-Gemisch gespült. Nach dem Absetzen der Feststoffe in den Absetzbecken wird die Klarphase in den Axtbach (Vorfluter) abgeschlagen.

Der abgesetzte Schlamm wird mechanisch geräumt und in Trockenbecken

	verbracht (gepumpt). Nach der Trocknung wird der Schlamm gemäß den jeweils gültigen Vorschriften verwertet oder entsorgt.
A 3.3 redundante Aufbereitungskapazitäten: Können einzelne Aufbereitungsschritte substituiert werden oder bestehen zusätzliche Kapazitäten, Bitte kurze Beschreibung einfügen	
A 4.4 Ausfälle einzelner Netzpumpen durch redundante Ausführung abgesichert? Bitte kurze Erläuterung einfügen	Die Pumpenanlagen sind auf der Roh- und Trinkwasserseite redundant aufgestellt, damit eine 24/7-Förderung gewährleistet ist.
A 5.1 Kritische Trends der Rohwasserqualität: Bitte um Beschreibung, welche Stoffe im Rohwasser steigende Trends aufweisen und wie diese zustande kommen	
A 5.2 Können die Anforderungen der Neufassung der Trinkwasserverordnung (2023) bereits jetzt zuverlässig erfüllt werden? Welche zukünftigen Anforderungen sind bisher nicht erfüllt und welche Maßnahmen werden getroffen?	Die Anforderungen an die TrinkwV 2023 werden erfüllt.
A 5.3 Anlagenbedingte Gefährdungen der in Aufbereitung: Bitte um Beschreibung und Begründung: kommt es vermehrt zu anlagenbedingten Problemen in der Aufbereitung (z. B. Chloratbildung bei Desinfektion, Bromatbildung bei Oxidation, hygienische Probleme bei	Gefährdungen resultieren aus dem Ausfall von einzelnen Komponenten. In der Regel kann bei Ausfall oder Störung in der Aufbereitung mit reduzierter Aufbereitungsleistung weiter produziert werden.

Filtertausch, unerkannter Filterdurchbruch, Membranversagen, Algenwachstum, ...)	
A 6.1 Sind kritische Entwicklungen der Rohwasserqualität bedingt durch den Klimawandel bereits bekannt oder zu erwarten. Bitte erläutern, welche dies sind und welche Maßnahmen dagegen getroffen werden/wurden.	siehe Anlage „Risikoabschätzung DIN EN 15975“
A 6.2 Sind durch den Klimawandel bedingte Gefährdungen der Aufbereitung bereits bekannt oder in den nächsten Jahren zu erwarten? Bitte erläutern, welche dies sind und welche Maßnahmen dagegen getroffen werden/wurden.	siehe Anlage „Risikoabschätzung DIN EN 15975“

Anlage 9 Gewinnung

G	Bezeichnung	Eingabe	Erläuterung
G 1	Allgemeines		
1.1	Name der Gewinnung	Vohren/Dackmar	Bitte den Namen/Bezeichnung des Gewinnungsstandortes angeben (bitte nur die Standortbezeichnung, nicht alle Fassungsanlagen einzeln angeben)
1.2	Name des Betreibers	Wasserversorgung Beckum GmbH	Hier bitte den Namen des Betreibers für den Gewinnungsstandort angeben
1.3	Jahr der Inbetriebnahme	1968	Erste Inbetriebnahme der Anlage am Standort zum Zweck der öffentlichen Trinkwasserversorgung, unabhängig, ob diese noch aktiv ist.
1.4	Gewinnung liegt in der/den Gemeinden)	Warendorf, Sassenberg, Harsewinkel	Benennung der Gemeinden in deren Grenzen die Gewinnungsanlagen liegen
2	Wasserabgabe		Bitte Aufbereitungen oder Versorgungsgebiete benennen, an die das am Gewinnungsstandort geförderte Wasser abgegeben wird. Wird das Rohwasser am Gewinnungsstandort auch direkt aufbereitet, bitte trotzdem den Namen der Aufbereitung (Name kann gleichlautend sein) angeben, um eine klare Zuordnung des Tabellenblattes "Gewinnung" zum Tabellenblatt "Aufbereitung" zu gewährleisten.
2.1	Wasserabgabe an Aufbereitung		Wird das am Gewinnungsstandort geförderte Rohwasser zu Trinkwasser aufbereitet, bitte Namen und Betreiber der Aufbereitung angeben.
2.1.1	mit Rohwasser belieferte Aufbereitung 1	Wasserwerk Vohren	Bitte Name der Aufbereitungsanlage angeben, an die das am Gewinnungsstandort geförderte Rohwasser geliefert wird. Bitte für jede belieferte Aufbereitungsanlage eine eigene Zeile nutzen.

Anlagen

2

2.1.2	mit Rohwasser belieferte Aufbereitung 2	Text[-]	Bitte Name der Aufbereitungsanlage angeben, an die das am Gewinnungsstandort geförderte Rohwasser geliefert wird. Bitte für jede belieferte Aufbereitungsanlage eine eigene Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 3 Aufbereitungen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.1.3	mit Rohwasser belieferte Aufbereitung 3	Text[-]	Bitte Name der Aufbereitungsanlage angeben, an die das am Gewinnungsstandort geförderte Rohwasser geliefert wird. Bitte für jede belieferte Aufbereitungsanlage eine eigene Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 3 Aufbereitungen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.2	Betreiber der Aufbereitung, an die Wasser abgegeben wird		
2.2.1	Betreiber der belieferten Aufbereitung 1	Wasserversorgung Beckum GmbH	Bitte den Namen des Betreibers der belieferten Aufbereitungsanlage 1 angeben. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind Betreiber für weniger als 3 Aufbereitungen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.2.2	Betreiber der belieferten Aufbereitung 2	Text[-]	Bitte den Namen des Betreibers der belieferten Aufbereitungsanlage 2 angeben. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind Betreiber für weniger als 3 Aufbereitungen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.2.3	Betreiber der belieferten Aufbereitung 3	Text[-]	Bitte den Namen des Betreibers der belieferten Aufbereitungsanlage 3 angeben. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind Betreiber für weniger als 3 Aufbereitungen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
3	Wasserabgabe an Versorgungsgebiet (ohne Aufbereitung)		Wird das am Gewinnungsstandort geförderte Wasser direkt in ein Versorgungsgebiet eingespeist (ohne Aufbereitung) bitte Name und Betreiber des Versorgungsgebietes angeben. (Bei Aufbereitung werden die belieferten Versorgungsgebiete erst im Tabellenblatt "Aufbereitung" benannt.

3.1	direkt beliefertes Versorgungsgebiet 1	Text[-]	Bitte Name des direkt belieferten Versorgungsgebietes (ohne Aufbereitung) angeben. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen.
3.2	Betreiber des direkt belieferten Versorgungsgebietes 1	Text[-]	Bitte den Namen des Betreibers des direkt belieferten Versorgungsgebietes 1 angeben. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen.
4	Rohwasserherkunft am Standort		
4.1	Anzahl der Entnahmestellen	14	Bitte die Gesamtanzahl der Entnahmestellen (über alle Wasserarten) am Gewinnungsstandort angeben. Brunnen, die nur gemeinsam betrieben werden können (z.B. Heberanlagen) bitte als eine Entnahmestelle werten)
4.2	Quellwasserfassungen		
4.2.1	durchschnittlicher Anteil Quellwasser an Gesamtentnahmemenge am Standort	Zahl[%]	durchschnittlicher Anteil Quellwasser (natürlicher Grundwasseraustritt) an Gesamtfördermenge am Gewinnungsstandort
4.2.2	Anzahl Quellfassungsanlagen am Standort	Zahl[-]	Wie viele Quellfassungen werden am Standort betrieben
4.3	reine Grundwasserentnahmen (ohne Oberflächengewässereinfluss)		ohne angereichertes GW und Uferfiltrat
4.3.1	durchschnittlicher Anteil Grundwasser an Gesamtentnahmemenge am Standort	85	durchschnittlicher Anteil Grundwasser aus reinen Grundwasserbrunnen ohne Oberflächenwasserbeeinflussung (Uferfiltrat und künstlich angereichertes Grundwasser) und ohne Quellwasser an Gesamtfördermenge am Gewinnungsstandort
4.3.2	Anzahl Entnahmeanlagen (Grundwasser)	14	Wie viele Entnahmeanlagen zur reinen GW-Entnahme (ohne Oberflächenwasserbeeinflussung) werden am Standort betrieben? Entnahmeanlagen, die nur gemeinsam betrieben werden können (z.B. Heberanlagen) bitte als eine Entnahmestelle werten.

Anlagen

4

4.3.3	Art der Entnahmeanlagen	7 Horizontalfilterbrunnen, 7 Vertikalfilterbrunnen	Bitte hier die Arten der Entnahmeanlagen angeben (z.B. Vertikalfilterbrunnen, Horizontalfilterbrunnen, Brunnengalerie, Hebergalerie, Schachtbrunnen, Kesselbrunnen)
4.3.4	Grundwasserstockwerke der Grundwasserentnahmen	1	Benennung der genutzten Grundwasserstockwerke bei vertikaler Unterteilung
4.3.5	Geologisch-stratigrafische Bezeichnung der genutzten Grundwasserleiter	Ur-Ems-Rinne, Emsniederterrasse	Benennung des/der Grundwasserleiter/s in dem/denen die Filterstrecke des Brunnens/der Brunnengruppe verfiltert ist/sind.
4.3.6	oberste Entnahmetiefe (Grundwasser)	46,94	Bitte die oberste Oberkante der verwendeten Filterstrecken in [m NHN] angeben
4.3.7	unterste Entnahmetiefe (Grundwasser)	37,34	Bitte die unterste Unterkante der verwendeten Filterstrecken in [m NHN] angeben
4.4	durch Oberflächengewässer beeinflusstes Grundwasser		z.B. Uferfiltrat und künstlich angereichertes Grundwasser
4.4.1	Uferfiltrat: durchschnittlicher Anteil an Gesamtentnahmemenge am Standort in %	15	durchschnittlicher Uferfiltratanteil des geförderten Rohwassers, bezogen auf die Gesamtfördermenge am Gewinnungsstandort (nicht auf einzelne Fassungsanlage bezogen)
4.4.2	künstliche Grundwasseranreicherung: durchschnittlicher Anteil an Gesamtentnahmemenge am Standort in %	Zahl[%]	durchschnittlicher Anteil des künstlich angereicherten Grundwassers am geförderten Rohwasser, bezogen auf die Gesamtfördermenge am Gewinnungsstandort (nicht auf einzelne Fassungsanlage bezogen)
4.4.3	Anzahl Entnahmeanlagen	10	Wie viele Entnahmeanlagen zur Entnahme von durch Oberflächengewässer beeinflusstem Grundwasser (Uferfiltrat und angereichertes Grundwasser) werden am Standort betrieben? Entnahmeanlagen, die nur gemeinsam betrieben werden können (z.B. Heberanlagen) bitte als eine Entnahmestelle werten.

4.4.4	Art der Entnahmeanlagen	Hrozontal- und Vertikalfilterbrunnen	Bitte hier die Arten der Entnahmeanlagen angeben (z.B. Vertikalfilterbrunnen, Horizontalfilterbrunnen, Brunnengalerie, Hebergalerie, Schachtbrunnen, Kesselbrunnen)
4.5	Oberflächengewässerentnahme		
4.5.1	Talsperre/Stausee		
4.5.2	Anzahl der Entnahmestellen	Zahl[-]	Wie viele Entnahmestellen zur Rohwasserentnahme aus der Talsperre/dem Stausee werden am Standort betrieben
4.5.3	Art der Entnahmeanlagen	Bitte auswählen	Bitte Art der Entnahmeanlage auswählen
4.5.4	Steuerung der Entnahmetiefe	Bitte auswählen	Bitte auswählen, ob Entnahmetiefe variabel ist
4.6	Entnahme aus sonstigem Oberflächengewässer	Text[-]	Hier bitte nur Entnahmen zur direkten Rohwassergewinnung aus einem Oberflächengewässer (z.B. Bezeichnung Fließgewässer bei direkter Entnahme aus der fließenden Welle) angeben. Entnahmen zur nachfolgenden Grundwasseranreicherung sind bereits oben abgefragt
4.6.1	Anzahl der Entnahmestellen	Zahl[-]	Wie viele Entnahmestellen zur Rohwasserentnahme aus dem Gewässer werden am Standort betrieben
4.6.2	Art der Entnahmeanlagen	Text[-]	Art der Entnahmeanlage bitte kurz benennen (z.B. Einlaufbauwerk)
5.	Entnahmemengen		
5.1	Rohwasserentnahmemenge 2021 [m³/a]	5.918.133	Summe der in 2021 entnommenen Rohwassermenge am Gewinnungsstandort [m³/a]
5.2	durchschnittliche Rohwasserentnahmemenge 2016-2021 (Jahresmittelwert) [m³/a]	5.941.827	Mittelwert der entnommenen Rohwassermenge am Gewinnungsstandort [m³/a] für die Jahre 2016-2021
5.3	technische Gewinnungskapazität [m³/a]	5.920.000	Menge der durch maximale Auslastung der verfügbaren Gewinnungsanlagen theoretisch und unabhängig von der genehmigten Entnahmemenge bei Volllast förderbar wäre.
6.	Wasserrechte		

Anlagen

6

6.1	Anzahl der für die Entnahmen am Gewinnungsstandort erforderlichen wasserrechtlichen Genehmigungen	1	Bitte Anzahl der für den Gewinnungsstandort relevanten Wasserrechte benennen und für jedes relevante Wasserrecht bitte die nachfolgenden Zeilen ausfüllen. Bitte für jedes Wasserrecht eigene Zeilen nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 3 Wasserrechte anzugeben, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
6.1.1	Aktenzeichen (der zuständigen Behörde) für Wasserrecht 1	54.18.01-394/2010.0010	Bitte das Aktenzeichen der zuständigen Behörde für das erteilte Wasserrecht 1 angeben
6.1.1.1	Art des Wasserechts (WR) 1	Bewilligung	Bewilligung, gehobene Erlaubnis, Erlaubnis, altes Recht oder Wasserrecht beantragt bzw. im Verfahren
6.1.1.2	zuständige Wasserbehörde WR 1	BR Münster	Angabe der für das Wasserrecht 1 zuständigen Behörde (bei unteren Wasserbehörden bitte den Kreis oder die kreisfreie Stadt auswählen)
6.1.1.3	Inhaber WR 1	Wasserversorgung Beckum GmbH	Name des Wasserrechtsinhabers (i.d.R. identisch mit Betreiber der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich zusammengefassten Wasserrechten am Gewinnungsstandort mit unterschiedlichen Inhabern bitte im Beiblatt unter Ziffer G 6.1.1.3 beschreiben
6.1.1.4	Wasserrecht 1 erteilt bis	31.12.2041	Bitte Datum angeben, bis wann das erteilte Wasserrecht gültig ist.
6.1.1.5	Höhe des Wasserrechts 1 (Jahreswert)	5.920.000	Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 1 [m ³ /a] angeben
6.1.1.6	Höhe des Wasserrechts 1 (Monatswert)	Zahl[-]	Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 1 [m ³ /Monat] angeben
6.1.1.7	Höhe des Wasserrechts 1 (Tageswert)	18.000	Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 1 [m ³ /d] angeben
6.1.1.8	Durchschnittliches, jährliches Wasserdargebot gemäß wasserrechtlicher Genehmigung (WR 1)	6.454.000	Bitte das durchschnittliche Wasserdargebot pro Jahr [m ³ /a] angeben, das für den Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung für die Rohwasserentnahme ermittelt wurde.
6.1.1.9	Jahr der Dargebotsberechnung für das WR 1	2011	Bitte das Jahr angeben, in dem die Dargebotsberechnung für das WR 1 vorgenommen wurde

6.1.2	Aktenzeichen (der zuständigen Behörde) für Wasserrecht 2	Text[-]	Bitte das Aktenzeichen der zuständigen Behörde für das erteilte Wasserrecht angeben
6.1.2.1	Art des Wasserechts (WR) 2	Bitte auswählen	Bewilligung, gehobene Erlaubnis, Erlaubnis, altes Recht oder Wasserrecht beantragt bzw. im Verfahren
6.1.2.2	zuständige Wasserbehörde WR 2	Bitte auswählen	Angabe der für das Wasserrecht zuständigen Behörde (bei unteren Wasserbehörden bitte den Kreis oder die kreisfreie Stadt auswählen)
6.1.2.3	Inhaber WR 2	Text[-]	Name des Wasserrechtsinhabers (i.d.R. identisch mit Betreiber der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich zusammengefassten Wasserrechten am Gewinnungsstandort mit unterschiedlichen Inhabern bitte im Beiblatt unter Ziffer G 6.1.2.3 beschreiben
6.1.2.4	Wasserrecht 2 erteilt bis	[Datum]	Bitte Datum angeben, bis wann das erteilte Wasserrecht gültig ist.
6.1.2.5	Höhe des Wasserrechts 2 (Jahreswert)	Zahl[-]	Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 2 [m ³ /a] angeben
6.1.2.6	Höhe des Wasserrechts 2 (Monatswert)	Zahl[-]	Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 2 [m ³ /Monat] angeben
6.1.2.7	Höhe des Wasserrechts 2 (Tageswert)	Zahl[-]	Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 2 [m ³ /d] angeben
6.1.2.8	Durchschnittliches, jährliches Wasserdargebot gemäß wasserrechtlicher Genehmigung (WR 2)	Zahl[-]	Bitte das durchschnittliche Wasserdargebot pro Jahr [m ³ /a] angeben, das für den Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung für die Rohwasserentnahme ermittelt wurde.
6.1.2.9	Jahr der Dargebotsberechnung für das WR 2	Zahl[-]	Bitte das Jahr angeben, in dem die Dargebotsberechnung für das WR 2 vorgenommen wurde
6.1.3	Aktenzeichen (der zuständigen Behörde) für Wasserrecht 3	Text[-]	Bitte das Aktenzeichen der zuständigen Behörde für das erteilte Wasserrecht angeben
6.1.3.1	Art des Wasserechts (WR) 3	Bitte auswählen	Bewilligung, gehobene Erlaubnis, Erlaubnis, altes Recht oder Wasserrecht beantragt bzw. im Verfahren
6.1.3.2	zuständige Wasserbehörde WR 3	Bitte auswählen	Angabe der für das Wasserrecht zuständigen Behörde (bei unteren Wasserbehörden bitte den Kreis oder die kreisfreie Stadt auswählen)

Anlagen

8

6.1.3.3	Inhaber WR 3	Text[-]	Name des Wasserrechtsinhabers (i.d.R. identisch mit Betreiber der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich zusammengefassten Wasserrechten am Gewinnungsstandort mit unterschiedlichen Inhabern bitte im Beiblatt unter Ziffer G 6.1.3.3 beschreiben
6.1.3.4	Wasserrecht 3 erteilt bis	[Datum]	Bitte Datum angeben, bis wann das erteilte Wasserrecht gültig ist.
6.1.3.5	Höhe des Wasserrechts 3 (Jahreswert)	Zahl[-]	Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/a] angeben
6.1.3.6	Höhe des Wasserrechts 3 (Monatswert)	Zahl[-]	Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/Monat] angeben
6.1.3.7	Höhe des Wasserrechts 3 (Tageswert)	Zahl[-]	Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3[m³/d] angeben
6.1.3.8	Durchschnittliches, jährliches Wasserdargebot gemäß wasserrechtlicher Genehmigung (WR 3)	Zahl[-]	Bitte das durchschnittliche Wasserdargebot pro Jahr [m³/a] angeben, das für den Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung für die Rohwasserentnahme ermittelt wurde.
6.1.3.9	Jahr der Dargebotsberechnung für das WR 3	Zahl[-]	Bitte das Jahr angeben, in dem die Dargebotsberechnung für das WR 3 vorgenommen wurde
6.2	Selbsteinschätzung Auskömmlichkeit		Bitte qualitative Selbsteinschätzung zur Auskömmlichkeit der erteilten Wasserrechte und vorhandenen Förderkapazitäten am Gewinnungsstandort vornehmen.
6.2.1	Selbsteinschätzung der Auskömmlichkeit aller Wasserrechte am Gewinnungsstandort	Ja nutzbares Dargebot langfristig hinreichend	Sind auf Grundlage der wasserrechtlichen Genehmigungen am Standort (bitte für alle Genehmigungen in Summe bewerten) sowie ggf. vorliegender neuerer Berechnungen und ggf. bekannter Entnahme Dritter die genehmigten Mengen weiterhin auskömmlich oder ist nach Einschätzung des Betreibers zukünftig mit einer Überschreitung der Entnahmerechte bzw. der technischen Förderkapazitäten zu rechnen?

6.2.2	Erhöhung Fördermengen geplant?	Nein	Sind bereits Erhöhungen der Wasserrechte und/oder der technischen Förderkapazität am Gewinnungsstandort geplant? Bitte bei bereits erfolgter Planung eine kurze Beschreibung der Planung im Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 6.2.2 ergänzen.
7	Wasserschutzgebiet		
7.1	zugehöriges Wasserschutzgebiet - Bezeichnung	Vohren/Dackmar	Bitte Bezeichnung Wasserschutzgebiet für den Gewinnungsstandort angeben, sofern festgesetzt.
7.2	Status Wasserschutzgebiet	festgesetzt	bei geplant, bitte Planungsstand erläutern
7.3	Wasserschutzgebiet erstreckt sich auf die Gemeinde(n))	Warendorf, Sassenberg, Harsewinkel	Nennung aller Gemeinde(n) über die sich das Wasserschutzgebiet ganz oder teilweise erstreckt.
7.4	Primäre Landnutzung im Einzugsgebiet der Gewinnung	Landwirtschaftliche Flächen	Welche Landnutzung ist prägend für das Gewinnungsgebiet und stellt den größten Anteil der Einzugsgebietsfläche dar. Bei Mehrfachnennung oder Auswahl "sonstige Flächen" bitte im Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 7.4 beschreiben.
7.5	Gewässerschutzkooperation (Landwirtschaft/Wasserwirtschaft) im Wasserschutzgebiet vorhanden	Ja	Bitte angeben, ob eine Wasserschutzkooperation besteht
8	Risikobewertung im Einzugsgebiet (ohne Klimawandel)		Im Folgenden sollen mögliche Gefährdungen im Einzugsgebiet der Gewinnungsanlagen in einem der aufgeführten Sektoren angegeben werden. Bei Vorliegen einer oder mehrerer Gefährdung(en) bitte im Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.14 eine Risikobewertung vornehmen und kurz begründen.

Anlagen

10

8.1	Abfall	Bitte auswählen	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
8.2	Abwasser	Bitte auswählen	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
8.3	Eingriffe in den Untergrund	Bitte auswählen	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
8.4	Forstwirtschaft	Bitte auswählen	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.

8.5	Industrie & Gewerbe	Bitte auswählen	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
8.6	Landwirtschaft	Bitte auswählen	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
8.7	Siedlung & Verkehr	Bitte auswählen	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
8.8	Sport, Freizeit & Sonstiges	Bitte auswählen	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.

Anlagen

12

8.9	Umgang mit wassergefährdenden Stoffe	Bitte auswählen	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
8.10	Wasserabhängige Ökosysteme/Schutzgebiete/potentiell trockenfallende Gewässer (z.B. Entnahmebeschränkungen)	Bitte auswählen	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
8.11	Wasserableitung/Sümpfung	Bitte auswählen	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
8.12	Hochwasser	Bitte auswählen	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.

8.13	Altlasten	Bitte auswählen	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
8.14	PFAS (Per- und Polyfluorierte Alkylsubstanzen)	Bitte auswählen	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
8.15	sonstige	Bitte auswählen	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
9	Risikobewertung im Einzugsgebiet durch den Klimawandel		Mit Auswirkungen des Klimawandels wird in erster Linie, aber nicht ausschließlich, die Auswirkungen auf die permanent verfügbaren Dargebotsmenge auch in Zeiten langanhaltender Trockenheit abgezielt.

Anlagen

14

9.1	quantitative Auswirkungen	Bitte auswählen	<p>Bitte Auswählen, ob durch den Klimawandel quantitative Auswirkungen (Fördermenge) auf den Gewinnungsstandort bestehen. Bitte unter Ziffer G 9.1 im Beiblatt "Gewinnung" Auswahl erläutern. Bitte im Beiblatt auch darstellen, ob und wenn ja welche Maßnahmen getroffen wurden bzw. geplant werden, um den Auswirkungen zu begegnen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.</p>
9.2	qualitative Auswirkungen	Bitte auswählen	<p>Bitte Auswählen, ob durch den Klimawandel qualitative Auswirkungen (Beschaffenheit Rohwasser) auf den Gewinnungsstandort bestehen. Bitte unter Ziffer G 9.2 im Beiblatt "Gewinnung" Auswahl erläutern. Bitte im Beiblatt auch darstellen, ob und wenn ja welche Maßnahmen getroffen wurden bzw. geplant werden, um den Auswirkungen zu begegnen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.</p>

Anlage 10 Beiblatt Gewinnung

Gemeinde:

Name der Gewinnung: **Gewinnung Vohren und Dackmar**

Betreiber der Gewinnung: **Wasserversorgung Beckum GmbH**

G 6.1.1.3 Bei mehreren räumlich zusammengefassten Wasserrechten am Gewinnungsstandort mit unterschiedlichen Inhabern bitte kurz beschreiben	
G 6.1.2.3 Bei mehreren räumlich zusammengefassten Wasserrechten am Gewinnungsstandort mit unterschiedlichen Inhabern bitte kurz beschreiben	
G 6.1.3.3 Bei mehreren räumlich zusammengefassten Wasserrechten am Gewinnungsstandort mit unterschiedlichen Inhabern bitte kurz beschreiben	
G 6.2.2 Sind bereits Erhöhungen der Wasserrechte und/oder der technischen Förderkapazität am Gewinnungsstandort geplant? Bitte bei bereits erfolgter Planung eine kurze Beschreibung der Planung einfügen.	Erweiterung der Wassergewinnung in der Gemeinde Warendorf (Gemarkung Warendorf) und Sassenberg (Gemarkungen Dackmar und Gröbblingen) von bis zu 2,0 Mio. m ³ /a Rohwasser; Neubau der Wasseraufbereitung am Wasserwerk Vohren mit einer Aufbereitungskapazität von 8,0-8,5 Mio. m ³ /a Trinkwasser (Stilllegung des vorhandenen Wasserwerkes).
G 7.2 Planungsstand Wasserschutzgebiet	
G 7.4 Welche Landnutzung überwiegt im Gewinnungsgebiet? Bei Mehrfachnennung oder Auswahl "sonstige Flächen" bitte Beschreibung einfügen	68,5 % Acker, 12,8 % Grünland, 17,2 % Wald, 1,5 % Siedlung
G 8.1 – G 8.15 Risikobewertung im Einzugsgebiet: Liegen eine oder mehrere Gefährdungen vor, die eine potentielle Gefährdung der Rohwassergewinnung bedingen, bitte diese kurz beschreiben	siehe Anlage „Risikoabschätzung DIN EN 15975“
G 9.1 Auswirkungen des Klimawandels auf die Gewinnung: Quantitative Auswirkungen, Bitte kurz beschreiben	siehe Anlage „Risikoabschätzung DIN EN 15975“

Anlagen

2

G 9.2 Auswirkungen des Klimawandels auf die Gewinnung: Qualitative Auswirkungen, Bitte kurz beschreiben	siehe Anlage „Risikoabschätzung DIN EN 15975“
Weitere, besondere Bedingungen im Gewinnungsgebiet	siehe Anlage „Risikoabschätzung DIN EN 15975“

Anlage 11 Betreiber

Pos B	Information	Eingabefeld	Erläuterung
1	Name des Betreibers:	Wasserversorgung Beckum GmbH	
1.1	Organisationsform des Unternehmens	Eigengesellschaften (GmbH, AG)	Rechtsform des Unternehmens
1.2	Besitzverhältnisse des Unternehmens	Text[-]	Angabe der Besitzverhältnisse, ggf. prozentuale Anteile, Gemeinde etc.
1.3	Dienstleistungsspektrum des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist die Gewinnung, der Bezug, die Verteilung und der Verkauf von Trinkwasser sowie die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Wasserversorgung mit dem Ziel, die örtliche Wasserwirtschaft zu stärken.	Benennung der Unternehmenssparten, Wasserversorgung, Energieversorgung, ÖPNV etc.
2	Versorgungsgebiete, Aufbereitungen und Gewinnungsstandorte des Unternehmens		Nennung aller durch das Unternehmen betriebenen Versorgungsgebiete, Aufbereitungen und Gewinnungsstandorte
2.1	Versorgungsgebiete des Unternehmens		Bitte die Namen der Versorgungsgebiete angeben, die durch das Unternehmen betrieben werden
2.1.1	Versorgungsgebiet 1	Wasserversorgung Beckum GmbH	Name Versorgungsgebiet 1; bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.1.2	Versorgungsgebiet 2	Text[-]	Name Versorgungsgebiet 2; bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.

Anlagen

2

2.1.3	Versorgungsgebiet 3	Text[-]	Name Versorgungsgebiet 3; bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.1.4	Versorgungsgebiet 4	Text[-]	Name Versorgungsgebiet 4; bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.1.5	Versorgungsgebiet 5	Text[-]	Name Versorgungsgebiet 5; bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.2	Aufbereitungsanlagen des Unternehmens		Bitte die Namen der Aufbereitungsanlagen angeben, die durch das Unternehmen betrieben werden
2.2.1	Aufbereitungsanlage 1	Wasserwerk Vohren	Name Aufbereitungsanlage 1; bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Aufbereitungsanlagen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.2.2	Aufbereitungsanlage 2	Text[-]	Name Aufbereitungsanlage 2; bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Aufbereitungsanlagen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.2.3	Aufbereitungsanlage 3	Text[-]	Name Aufbereitungsanlage 3; bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Aufbereitungsanlagen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.2.4	Aufbereitungsanlage 4	Text[-]	Name Aufbereitungsanlage 4; bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Aufbereitungsanlagen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.

2.2.5	Aufbereitungsanlage 5	Text[-]	Name Aufbereitungsanlage 5; bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Aufbereitungsanlagen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.3	Gewinnungsstandorte		Bitte die Namen der Gewinnungsstandorte (Gewinnungsgebiete) angeben, die durch das Unternehmen betrieben werden
2.3.1	Gewinnung 1	Gewinnung Vohren	Name Gewinnungsstandort 1; bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Gewinnungsstandorte zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.3.2	Gewinnung 2	Gewinnung Dackmar	Name Gewinnungsstandort 2; bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Gewinnungsstandorte zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.3.3	Gewinnung 3	Text[-]	Name Gewinnungsstandort 3; bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Gewinnungsstandorte zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.3.4	Gewinnung 4	Text[-]	Name Gewinnungsstandort 4; bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Gewinnungsstandorte zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.3.5	Gewinnung 5	Text[-]	Name Gewinnungsstandort 5; bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Gewinnungsstandorte zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
3	Zertifikate des Betreibers		Bitte vorhandene Zertifikate benennen, die für die Betriebsführung der genannten Gebiete und Anlagen durch den Betreiber relevant sind
3.1	Technisches Sicherheitsmanagement (TSM)	liegt vor	Bitte auswählen, wenn ein aktuelles TSM vorliegt

Anlagen

4

3.2	Benchmarking NRW	liegt vor	Bitte "liegt vor" auswählen, wenn mindestens einmal seit 2016 am Projekt Benchmarking Wasserversorgung in NRW teilgenommen wurde
3.3	weitere Benchmarks	liegt nicht vor	Bitte "liegt vor" auswählen, wenn mindestens einmal seit 2016 an einem anderem Projekt Benchmarking Wasserversorgung teilgenommen wurde
3.4	EMAS Umweltmanagementsystem	liegt nicht vor	Bitte "liegt vor" auswählen, wenn ein aktuelles EMAS vorliegt
3.5	Sicherheits und Qualitätsmanagement (z.B. DIN EN ISO 9001)	liegt vor	Bitte "liegt vor" auswählen, wenn ein aktuelles Zertifikat nach ISO 9001 vorliegt
3.6	IT-Sicherheit ISO 27001	liegt nicht vor	Bitte "liegt vor" auswählen, wenn ein aktuelles Zertifikat nach ISO 27001 vorliegt
3.7	branchenspezifischen Sicherheitsstandards (B3S)	liegt nicht vor	Bitte "liegt vor" auswählen, wenn ein aktueller Nachweis nach B3S Wasser/Abwasser erbracht wurde
3.8	Weitere Zertifikate bitte benennen	DIN EN ISO 50001	Hier können weitere für den Betrieb der Gebiete und Anlagen relevante Zertifikate und Nachweise angegeben werden, z.B. Managementsysteme für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit nach ISO 45001; bei Bedarf weitere Zeilen nutzen

Anlage 12 Kleinanlagen

GA	Abzufragende Daten	Eingabe	Erläuterung
1	beschriebenes Gemeindegebiet	Beckum	Bitte Name der Gemeinde angeben
2	zuständiges Gesundheitsamt	Kreis Warendorf	Bitte zuständiges Gesundheitsamt angeben
3	Räumliche Verteilung aller Kleinanlagen im Gemeindegebiet		Soweit möglich können optional Tabellen mit grober Lageinformation (z.B. nach Gemarkung; ansonsten Ortsteil) oder so vorhanden eine grobe Karte als weitere Anlage beigefügt werden.
4	Anzahl der „b & c-Anlagen“ gem. TrinkwV im Gemeindegebiet	314	Bitte die Gesamtanzahl der dezentralen Wasserversorgungsanlagen (b-Anlagen) und der Eigenwasserversorgungsanlagen (c-Anlagen) im Gemeindegebiet angeben (Summe b- und c-Anlagen)
4.1	Anzahl der „b -Anlagen“ gem. TrinkwV im Gemeindegebiet	41	Soweit möglich, bitte die Anzahl der dezentralen Wasserversorgungsanlagen (b-Anlagen) im Gemeindegebiet angeben (freiwillige ergänzende Angabe)
4.2	Anzahl der "c-Anlagen" gem. TrinkwV im Gemeindegebiet	273	Soweit möglich, bitte die Anzahl der Eigenwasserversorgungsanlagen (c-Anlagen) im Gemeindegebiet angeben (freiwillige ergänzende Angabe)
5	signifikante Qualitätsprobleme b & c-Anlagen, Parameter		Einschätzung des zuständigen Gesundheitsamtes, ob es eine signifikante Anzahl an b- oder c-Anlagen mit signifikanten Qualitätsproblemen im Gemeindegebiet gibt. Die Signifikanz kann sich z.B. aus einer Häufung von Anlagen mit Grenzwertüberschreitungen eines Parameters ergeben (wenn es sinnvoll erscheint, die Auswertung auf einen Bezugszeitraum zu begrenzen, könnte der Zeitraum 2016 - 2021 gewählt werden). Eine Signifikanz dürfte immer dann bestehen, wenn zu erwarten ist, dass Betreiber von b- und c-Anlagen kurz- oder mittelfristig einen Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung wünschen.

Anlagen

2

5.1	Anzahl der „b & c-Anlagen“ mit signifikanten Qualitätsproblemen im Gemeindegebiet	15	Bitte die Gesamtanzahl der dezentralen Wasserversorgungsanlagen (b-Anlagen) und der Eigenwasserversorgungsanlagen (c-Anlagen) mit signifikanten Qualitätsproblemen im Gemeindegebiet angeben (Summe b- und c-Anlagen).
5.2	Anzahl der „b -Anlagen“ mit signifikanten Qualitätsproblemen im Gemeindegebiet	7	Soweit möglich, bitte die Anzahl der dezentralen Wasserversorgungsanlagen (b-Anlagen) mit signifikanten Qualitätsproblemen im Gemeindegebiet angeben (freiwillige ergänzende Angabe)
5.3	Anzahl der "c-Anlagen“ mit signifikanten Qualitätsproblemen im Gemeindegebiet	8	Soweit möglich, bitte die Anzahl der der Eigenwasserversorgungsanlagen (c-Anlagen) mit signifikanten Qualitätsproblemen im Gemeindegebiet angeben (freiwillige ergänzende Angabe)
5.4	betroffene Parameter (für Qualitätsprobleme)		Hier bitte betroffene Parameter angegeben, für die signifikante Qualitätsprobleme in b- und c-Anlagen bekannt sind. Je nach Bedarf, Zeilen ergänzen oder freilassen.
5.4.1	betroffener Parameter 1	Mangan	Bitte betroffenen Parameter 1 angeben
5.4.2	betroffener Parameter 2	Natrium	Bitte betroffenen Parameter 2 angeben
5.4.3	betroffener Parameter 3	Mikrobiologie	Bitte betroffenen Parameter 3 angeben
5.4.4	betroffener Parameter 4	Text[-]	Bitte betroffenen Parameter 4 angeben
5.4.5	betroffener Parameter 5	Text[-]	Bitte betroffenen Parameter 5 angeben
5.4.6	betroffener Parameter 6	Text[-]	Bitte betroffenen Parameter 6 angeben
5.4.7	betroffener Parameter 7	Text[-]	Bitte betroffenen Parameter 7 angeben
5.4.8	betroffener Parameter 8	Text[-]	Bitte betroffenen Parameter 8 angeben
5.4.9	betroffener Parameter 9	Text[-]	Bitte betroffenen Parameter 9 angeben
5.4.10	betroffener Parameter 10	Text[-]	Bitte betroffenen Parameter 10 angeben
6	Anzahl der b- und c-Anlagen mit dauerhaft betriebenen Aufbereitungsanlagen	unbekannt	Bitte Anzahl der in b- und c-Anlagen im Gemeindegebiet mit dauerhaft betriebenen Aufbereitungsanlagen angeben.

7	Anzahl der b & c-Anlagen mit bekannten Quantitätsproblemen	unbekannt	Soweit bekannt, bitte Anzahl der b- und c-Anlagen angeben, in denen seit 2016 Quantitätsprobleme (trockenfallende Brunnen) festgestellt wurden
8	Anzahl der b & c-Anlagen, die seit 2016 durch einen Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung ersetzt wurden	63	Soweit vorhanden, bitte die Anzahl der b & c-Anlagen im Gemeindegebiet angeben, die seit 2016 durch einen Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung ersetzt wurden
9	Zusätzliche Hinweise und Risikoeinschätzungen der Gesundheitsämter, die der Gemeinde übermittelt werden?		Bei Bedarf können hier (oder als zusätzliche Anlage) Anmerkungen und Hinweise für das Wasserversorgungskonzept der Gemeinde ergänzt werden. Auch Anmerkungen und Hinweise, die die öffentliche Wasserversorgung im Gemeindegebiet betreffen, sind hier erwünscht.

Anlagen

2

Ident-Nummer	Gefährdungskategorien	zutreffend	Gefahren durch	Auswirkungen	Ereignisauslöser	Beschreibung der Verursacher	bereits getroffene Schutzmaßnahmen	Eintrittswahrscheinlichkeit	Schadensausmaß	Risikobewertung			Handlungsbedarf			Maßnahmen	
										gering	mittel	hoch	1	2	3		
4.01	Wasserspeicher	X	Gesamtausfall, Verkeimung, kein Zulauf, Baumangel	Verkeimung	Standzeiten, Instandhaltungsarbeiten Zulauf, defekte Armaturen	diverse	regelmäßige Kontrollen und Probenahmen, täglicher Wasseraustausch	gering	gering	gering	mittel	hoch	1	2	3		
		X	zu geringes Speichervolumen	nicht ausreichende Versorgung während hoher Abnahme	sehr hohe Abnahme, Rohrbruch	erhöhter Wasserbedarf an Spitzentagen	Arbeiten im Bereich Leitungen, Löschwasserentnahme	für Normalfall sind die Behälter ausreichend dimensioniert, Umstellung des Netzes	gering	gering	gering	mittel	hoch				
		X	zu geringes Speichervolumen	nicht ausreichende Versorgung während hoher Abnahme	erhöhter Wasserbedarf an Spitzentagen	Tagesabgabe: ~42.000 m³/d Stundenabgabe: >2.600 m³/h		Behälterstudie (Ing.-Büro Wehr)	gering	gering	gering	mittel	hoch				
4.02	Sicherheitsvorrichtungen	X	Auslaufendes Wasser	Wassermangel	Rohrbruch		bei definiertem Durchfluss erfolgt Störmeldung, Fernwirktechnik, Entstördienst	gering	gering	gering	mittel	hoch					
4.03	Probenahme/Wasseranalyse					Probenahmestellen		gering	gering	gering	mittel	hoch					
4.04	Pumpen	X	mangelnde Stromversorgung	Wassermangel	Stromausfall	stationäre Notstromversorgung	USV, alle Anlagen über Handsteuerung	gering	gering	gering	mittel	hoch					
4.06	Leitstand/Störungüberwachung	X	Stromausfall, technischer Defekt	keine	Störung	diverse	Einbruchsicherung bei Gebäuden über Fernwirkanlage nur in Handlung, Anlagen verschlossen	gering	gering	gering	mittel	hoch					
4.07	Gebäude- und Objektschutz	X	unerlaubten Zutritt	Schadstoffeintrag, Anlagenausfall	Einbruch Fremde			gering	gering	gering	mittel	hoch					
4.08	Be- und Entlüftung	X	ansaugen verunreinigter Außenluft		schadstoffbelastete Umgebungsluft		Be- und Entlüftung über spezielle Filtermedien	gering	gering	gering	mittel	hoch					
5 Druckerhöhungen/Pumpstationen																	
5.01	Druckerhöhungen	X	Gesamtausfall Stromausfall, Pumpenausfall, Undichtigkeit, Ausfall Steuerung	keine Versorgung	Stromausfall, techn. Defekt		regelmäßige Wartung, Notstromversorgung, Steuerung mit Handbetrieb möglich, redundante Pumpen	gering	gering	gering	mittel	hoch					
5.02	Probenahme/Wasseranalyse					Probenahmestelle		gering	gering	gering	mittel	hoch					
5.03	Notstromversorgung	X	Stromausfall Netz	eingeschränkte Versorgungssicherheit	Stromausfall, technischer Defekt	öffentliche Stromnetze	stationäre Notstromaggregate	gering	gering	gering	mittel	hoch					
5.04	Leitstand/Störungüberwachung	X	Stromausfall, technischer Defekt	keine	Störung	diverse	USV, alle Anlagen über Handsteuerung	gering	gering	gering	mittel	hoch					
5.05	Gebäude- und Objektschutz	X	unerlaubten Zutritt	Schadstoffeintrag, Anlagenausfall	Einbruch Fremde		Einbruchsicherung bei Gebäuden über Fernwirkanlage, Anlagen verschlossen	gering	gering	gering	mittel	hoch					
5.06	Wasserqualität		keine Veränderungen möglich		Sanierung, Komponentenaustausch			gering	gering	gering	mittel	hoch					
5.07	Wasserabgabe	X	Umbauarbeiten	kurzfristige Versorgungsausfälle	Sanierung, Komponentenaustausch		Projektplanung	gering	gering	gering	mittel	hoch					
6 Trinkwassernetz																	
6.01	Rohrnetz (Haupt-, Verteil- und Ortsnetz)	X	Rohrbruch	kurzfristige Versorgungsausfälle	Materialeermüdung, Fremdeinwirkung	Frost, Alter der Leitungen, äußere Einwirkungen	kontinuierliche Instandhaltung und Erneuerung des Netzes	mittel	mittel	gering	mittel	hoch					
		X	Druckschwankungen	kurzfristige Versorgungsausfälle	Lastwechsel, Ermüdung des Rohrnetzes		Zielnetzplanung	gering	gering	gering	mittel	hoch					
		X	Umbauarbeiten	kurzfristige Versorgungsausfälle	Sanierung, Komponentenaustausch			Projektplanung	gering	gering	gering	mittel	hoch				
6.02	Hausanschlüsse	X	Rohrbruch	kurzfristige Versorgungsausfälle	Materialeermüdung, Fremdeinwirkung	Frost, Alter der Leitungen, äußere Einwirkungen	kontinuierliche Instandhaltung und Erneuerung des Netzes	mittel	mittel	gering	mittel	hoch					
		X	interne Zählerschächte, Armaturen (RV)	Ausfall				gering	gering	gering	mittel	hoch					
6.03	Armaturen	X	Ausfall	kurzfristige Versorgungseinschränkungen	Materialeermüdung, Fremdeinwirkung	Frost, Alter der Leitungen, äußere Einwirkungen	kontinuierliche Instandhaltung und Erneuerung des Netzes	mittel	mittel	gering	mittel	hoch					
		X	Ausfall	kurzfristige Versorgungseinschränkungen				gering	gering	gering	mittel	hoch					
6.04	Wasserbezug	X	Verkeimung	Qualitätseinbußen, Ausfall der Versorgung, Netzverluste	Bezug von mikrobiologisch belasteten Trinkwasser		Meldesystem nach Maßnahmenplan gem. TrinkwV, Reserve über Wasserspeicher, gering Anteil Zulauf	gering	hoch	gering	mittel	hoch				Umschieben im Versorgungssystem, Rohrnetzspülungen, mobile Desinfektion, Probenahme	
		X	Klimawandel	Reduzierung Kontingenz aus der Aabach-Talsperre				gering	gering	gering	mittel	hoch					
6.05	Wasserqualität (allgemein)	X	Klimawandel	Verkeimung	Erhöhung des Verkeimungspotentials	Wassertemperatur	Eigenversorgungsanlagen werden bei Bekanntheit erfasst	mittel	mittel	gering	mittel	hoch					
		X	Klimawandel	Erhöhung des Verkeimungspotentials	Wassertemperatur	CO ₂ -Ausstoß	Verlegetiefe der TW-Leitungen bei ca. 1 m	Projektplanung	gering	gering	gering	mittel	hoch				
6.06	Kundenanlagen	X	Rohrbruch, Ausfall Komponenten	keine			Hygienekontrollen der Wasserzähler beim Lieferanten	gering	gering	gering	mittel	hoch					
		X	Verkeimung durch stagnierendes Wasser	keine				gering	gering	gering	mittel	hoch					
		X	Frostschäden	keine				gering	gering	gering	mittel	hoch					
6.07	Großkundenanlagen	X	mikrobiologisch belastete Anlagen	Verkeimung des Trinkwassers		Wasserzähler		gering	gering	gering	mittel	hoch					
		X	Rohrbruch, Ausfall Komponenten	keine				gering	gering	gering	mittel	hoch					
6.08	Demografischer Wandel	X	Druckschläge in Folge fehlender Rückschlagventile	keine				gering	gering	gering	mittel	hoch					
		X	Bedarfsrückgang, unbewohnte Gebäude	Erhöhung des Verkeimungspotentials, Mengenrückgang		Rückgang der Einwohnerzahlen, Überalterung		gering	gering	gering	mittel	hoch					
6.09	Weiterverteilergeschäft	X	hohe Stundenleistungen	(kurzzeitiger) erhöhter Wasserbedarf, Druckschwankungen	Verbrauchsspitzen	Automatisierungsprozess	Rohrnetzberechnung, Netzstudien (Ing.-Büro Wehr)	mittel	gering	gering	mittel	hoch				Darstellung vertraglicher Stundenleistungen, absolute Jahresmengen	
6.10	Löschwasserversorgung	X	nicht ausreichende Löschwasserversorgung	kurzfristige Versorgungsausfälle, Druckschwankungen	große Entnahmemengen		Erstellung Löschwassermengenplan	gering	gering	gering	mittel	hoch					
6.11	Stagnation	X	Verkeimung des Trinkwassers		zu wenig Trinkwasserabgabe, große Leitungsdimensionen		Erstellung Stagnationsplan, Zielnetzplanung, Spotpläne	gering	gering	gering	mittel	hoch					

Bearbeitungshinweise zu den Spalten der Tabelle

Identnummern: Die Identnummern dienen der Einteilung der Gefährdungen und als Suchhilfe.
Gefährdungskategorien: Es gibt Hauptbereiche der Gefährdungen und dazu Einzelgefährdungen. Die Erfassung sollte möglichst detailliert erfolgen.
zutreffend: Alle zutreffenden Gefährdungen sind anzukreuzen.
Gefahren durch: Beschreibung der Tätigkeiten oder Anlagen, die zu den Gefährdungen führen.
Auswirkungen: Beschreibung der Auswirkungen durch die Gefahren.
Ereignisauslöser: Abweichend vom Normalbetrieb können Ereignisse wie Undichtigkeit etc. eine Gefahr erst auslösen.
Beschreibung der Verursacher: Die Verursacher sollten möglichst genau bezeichnet werden. Zu einzelnen Gefahren kann es mehrere Verursacher geben.
Bereits getroffene Schutzmaßnahmen: Die bereits getroffenen Schutzmaßnahmen zum Umgang mit den Gefährdungen sind aufzuführen.
Eintrittswahrscheinlichkeit: Es ist die Wahrscheinlichkeit für das Wirksamwerden einer Gefährdung in "gering", "mittel" und "hoch" einzustufen.
Schadensausmaß: Die Folgen bei Eintritt einer Gefährdung und deren Auswirkungen sind in "gering", "mittel" und "hoch" einzustufen.
Risikoabschätzung: Die Abschätzung erfolgt mit Hilfe der Tabelle 1 aus der W 1000. Die Felder werden farblich markiert.
Handlungsbedarf: Entsprechend der Risikoabschätzung ist die Priorität für erforderlichen Handlungsbedarf festzulegen. Die Abarbeitung sollte entsprechend den Prioritäten erfolgen.
Maßnahmen: Die Maßnahmen (die sich aus dem Handlungsbedarf ergeben) sind zu beschreiben oder es ist auf ein separates Maßnahmenblatt zu verweisen. Ziel der Maßnahmen ist, möglichst eine Reduzierung der Risikoeinstufung zu erreichen.

Risikobewertung		Schadensausmaß			
		gering	mittel	hoch	
Eintrittswahrscheinlichkeit	gering	A	niedriges Risiko	niedriges Risiko	mittleres Risiko
	mittel	B	niedriges Risiko	mittleres Risiko	hohes Risiko
	hoch	C	mittleres Risiko	hohes Risiko	hohes Risiko

Änderung der Verwaltungsgebührensatzung

Federführung: Fachbereich Innere Verwaltung

Beteiligungen: Büro des Bürgermeisters
Fachbereich Finanzen und Beteiligungen
Fachbereich Recht, Sicherheit und Ordnung

Auskunft erteilt: Herr Sonnenburg | 02521 29-1010 | sonnenburg@beckum.de

Beratungsfolge:

Haupt-, Finanz- und Digitalausschuss

25.06.2024 Beratung

Rat der Stadt Beckum

02.07.2024 Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die als Anlage zur Vorlage beigefügte 2. Änderung der Verwaltungsgebührensatzung wird beschlossen.

Kosten/Folgekosten

Durch die Änderung der Verwaltungsgebührensatzung entstehen Kosten, die der laufenden Verwaltungstätigkeit zuzuordnen sind.

Finanzierung

Die Auswirkungen auf den städtischen Haushalt werden im Zuge der Haushaltsplanungen für das Jahr 2025 berücksichtigt.

Erläuterungen:

Die 2. Änderung der Verwaltungsgebührensatzung erfolgt auf der Grundlage des § 7 Absatz 1 und § 41 Absatz 1 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in Verbindung mit §§ 1, 2, 4 und 5 Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen und in Verbindung mit § 2 Absatz 3 Gebührengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen.

Die Änderungssatzung berücksichtigt die Steigerung der Personalkosten seit der letzten Änderung im Jahr 2019. Dies führt zu einer Anpassung der Gebühren um durchschnittlich 14,4 Prozent. Die Gebühren für die Durchführung von Trauungen an besonderen Trauorten wurden auch mit den Erfahrungen hinsichtlich des zeitlichen Aufwandes angepasst.

Zudem wurde der Gebührenkatalog um die Position „Bereitstellung von Bauakten in digitaler Form“ ergänzt. Statt der bisher erfolgten Akteneinsicht vor Ort sollen die Bauakten beziehungsweise Teile daraus – in aller Regel der Genehmigungsteil – künftig elektronisch bereitgestellt werden. Die Gebührensätze wurden mit einem Grundaufwand pro Bauakte und dem Aufwand für das Einscannen der Akteninhalte gestaffelt nach der Seitenanzahl berechnet.

Die Auswirkungen der Gebührenanpassungen auf die einzelnen Ertragskonten wurden nicht im Einzelnen berechnet. Dies erfolgt im Zuge der Haushaltsplanung für das Jahr 2025 unter Berücksichtigung der erwarteten Inanspruchnahmen.

Anlage(n):

2. Änderung der Verwaltungsgebührensatzung

2. Änderung der Verwaltungsgebührensatzung

Vom _____

Präambel

Aufgrund der §§ 7 Absatz 1 und 41 Absatz 1 Satz 2 Buchstabe f Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in Verbindung mit §§ 1, 2, 4 und 5 Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen und § 2 Absatz 3 Gebührengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen hat der Rat der Stadt Beckum am _____ folgende Satzung beschlossen:

Artikel 1

Die Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Beckum vom 5. Oktober 2017 wird wie folgt geändert:

Anlage zur Verwaltungsgebührensatzung

Leistungsbeschreibung	Gebühr
1 Vervielfältigungen a) Format DIN A4 ▪ für die ersten 10 Seiten je Seite ▪ ab der 11. Seite je Seite b) Format DIN A3 ▪ je Seite c) DIN A2 ▪ je Seite d) DIN A1 ▪ je Seite e) DIN A0 ▪ je Seite f) Sonderformat ▪ je angefangenem Quadratmeter Druckmedium	0,85 € 0,55 € 0,90 € 13,00 € 14,00 € 16,00 € 16,00 €
2 Digitale Bereitstellung von Daten ▪ je angefangene 30 Minuten, zuzüglich anfallender Datenträgerkosten	30,00 €
3 Akteneinsicht (ohne Ausleihe oder Fertigung von Auszügen) ▪ je angefangene 10 Minuten	11,00 €
4 Bereitstellung einer Bauakte in digitaler Form a) je Aktenband bis 100 Seiten b) je Aktenband mit mehr als 100 Seiten bis 300 Seiten c) je Aktenband mit mehr als 300 Seiten	60,00 € 80,00 € 100,00 €
5 Beglaubigungen von a) Unterschriften b) Zeugnissen, Abschriften, Auszügen, Ablichtungen, Zeichnungen, Plänen ▪ je Seite	3,50 € 4,50 €
6 Genehmigungen, Erlaubnisse, Bescheide, Ausnahmegewilligungen und Bescheinigungen et cetera ▪ je angefangene halbe Stunde	28,00 €
7 Erteilung von Vorrangseinräumungen und Löschungsbewilligungen, Freigabeerklärungen und sonstige Erklärungen für das Grundbuch ▪ je angefangene halbe Stunde	35,00 €
8 Erteilung von Zweitausfertigungen	4,00 €
9 Ersatz für verlorene oder unbrauchbar gewordene Hundesteuermarken	4,70 €

Leistungsbeschreibung	Gebühr
10 Feststellungen aus Konten und Akten <ul style="list-style-type: none">▪ je angefangene halbe Stunde	28,00 €
11 Auszug aus dem Kassenkonto <ul style="list-style-type: none">▪ je Rechnungsjahr	4,70 €
12 Genehmigung und Überwachung von Arbeiten, die auf Rechnung Dritter von Unternehmen an Straßen, Plätzen, Kanälen und sonstigen Anlagen ausgeführt werden <ul style="list-style-type: none">▪ je angefangene halbe Stunde	28,00 €
13 Durchführung von Trauungen an besonderen Trauorten <ul style="list-style-type: none">a) Schmiede Galenb) Stadtmuseum Beckumc) Windmühle auf dem Höxbergd) private oder privat angemietete Räume	70,00 € 70,00 € 95,00 € 350,00 €

Artikel 2

Diese Satzung tritt mit dem Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.



Anregung/Beschwerde nach § 24 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen – Neugestaltung des östlichen Hellbachtals in Neubeckum

Federführung: Fachbereich Umwelt und Bauen

Beteiligungen: Fachbereich Finanzen und Beteiligungen

Auskunft erteilt: Herr Dr. Hofbauer | 02521 29-7000 | hofbauer@beckum.de

Beratungsfolge:

Rat der Stadt Beckum

02.07.2024 Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Der als Anlage 1 zur Vorlage beigefügten Anregung/Beschwerde nach § 24 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen wird aus den in der Vorlage genannten Gründen nicht entsprochen.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Petenten hierüber zu unterrichten.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen Sach- und Personalkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

Finanzierung

Es entstehen keine zusätzlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Erläuterungen:

Gemäß § 24 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) hat jede Einwohnerin oder jeder Einwohner der Gemeinde, die oder der seit mindestens 3 Monaten in der Gemeinde wohnt, das Recht, sich einzeln oder in Gemeinschaft mit anderen in Textform nach § 126 b des Bürgerlichen Gesetzbuches mit Anregungen oder Beschwerden in Angelegenheiten der Gemeinde an den Rat zu wenden. Die Zuständigkeiten der Ausschüsse und des Bürgermeisters werden hierdurch nicht berührt. Die Erledigung von Anregungen und Beschwerden kann der Rat einem Ausschuss übertragen. Die/Der Antragstellende ist über die Stellungnahme zu den Anregungen und Beschwerden zu unterrichten. Die näheren Einzelheiten regelt die Hauptsatzung.

Bei der Verwaltung ist am 21.06.2024 eine Anregung/Beschwerde nach § 24 GO NRW eingegangen. Es wird zum einen beantragt, weitere Vorschläge für die Neugestaltung des östlichen Hellbachtals zu erarbeiten – auch solche, die die Beibehaltung des Dammbauwerkes und des Teiches beinhalten. Zum anderen wird beantragt, das Planfeststellungsverfahren/Plangenehmigungsverfahren zu stoppen, weil das Verfahren einen Plan zum Gegenstand habe, dessen Zustandekommen beanstandet wird. Zum weiteren Inhalt wird auf das als Anlage 1 zur Vorlage beigefügte Schreiben verwiesen.

Stellungnahme der Verwaltung

Die Neugestaltung des östlichen Hellbachtals als Leitprojekt aus dem Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzept für Neubeckum kann nicht ohne Berücksichtigung der wasserrechtlichen Anforderungen durchgeführt werden. Die Stadt Beckum ist verpflichtet, bis spätestens 2033 die Stauhaltung des Hellbachs aufzugeben und einen naturnahen Verlauf herzustellen.

Bei einer solchen Neuplanung eines Gewässers ist die Verwaltung an die Anwendung der geltenden Regelwerke (hier „Blaue Richtlinie“) gebunden. Die Blaue Richtlinie gibt vor, den größtmöglichen ökologischen Nutzen für den Hellbach zu prüfen und umzusetzen. Konkret bedeutet das neben der Aufgabe der Stauhaltung auch den Rückbau des Dammbauwerks, um dem Hellbach einen naturnahen, geschwungenen Verlauf und eine möglichst große Überflutungsfläche (Aue) zu ermöglichen. Die korrekte Anwendung dieser fachlichen Grundlagen wird im aktuell begonnenen wasserrechtlichen Genehmigungsverfahren nach § 68 Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz – WHG) vom Kreis Warendorf geprüft und ist auch Bedingung für die Akquise von Fördermitteln gemäß der Richtlinie für die Förderung von Maßnahmen der Wasserwirtschaft für das Hochwasserrisikomanagement und zur Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (Förderrichtlinie Hochwasserrisikomanagement und Wasserrahmenrichtlinie – FÖRL HWRM/WRRL).

Im Rahmen dieses Genehmigungsverfahrens werden auch die Beeinträchtigung öffentlicher Belange sowie mögliche Folgewirkungen der Maßnahme geprüft und bewertet. Nach der Analyse von Planungsgrundlagen und Gesprächen mit den beteiligten Behörden und Fachbüros sind zum aktuellen Zeitpunkt keine öffentlichen Belange oder Risiken bekannt, die einem Rückbau des Dammbauwerks entgegenstehen könnten. Die Verwaltung geht von einer hohen Genehmigungsfähigkeit des Projektes in der beantragten Fassung aus.

Die Bürgerinnen und Bürger legen in ihrer Anregung/Beschwerde nach § 24 GO NRW vom 14.06.2024 keine Gründe vor, die aus Sicht der Verwaltung ein anderes Vorgehen in Bezug auf den Rückbau des Dammbauwerkes und des Teiches oder das Genehmigungsverfahren rechtfertigen würden. Das Vorgehen der Verwaltung entspricht den gesetzlichen Vorgaben zur Umsetzung des WHG, welches mit der Beantwortung eines Schreibens an einen Beckumer Einwohner durch das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen (MUNV NRW) vom 18.06.2024 bestätigt wurde (siehe Anlage 2 zur Vorlage).

Anlage(n):

- 1 Anregung/Beschwerde nach § 24 GO NRW
- 2 Schreiben eines Einwohners an das MUNV NRW mit Antwortschreiben

Eingang STADT BECKUM

Büro des Bürgermeisters

21.06.24, 15 Hr. Wilmes

An die
Stadt Beckum
Herrn Bürgermeister
Michael Gerdhenrich
59269 Beckum

Nachrichtlich an die Fraktionen von:
CDU, SPD, Bündnis90 die Grünen, FWG, FDP

Beckum, 14.06.2024

**Bürgerantrag gemäß §24 GO
Neugestaltung des östlichen Hellbachtals in Neubeckum:**

1.

Es wird beantragt, weitere Vorschläge zu erarbeiten, auch solche, die die Beibehaltung des Dammbauwerkes und des Teiches beinhalten.

2.

Es wird beantragt, das Planfeststellungsverfahren / Plangenehmigungsverfahren zu stoppen, weil das Verfahren einen Plan zum Gegenstand hat, dessen Zustandekommen beanstandet wird.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Gerdhenrich,
sehr geehrte Damen und Herren,

Zu 1

Am 11.06 fand die Bürgerinformationsveranstaltung zum Thema Neugestaltung des östlichen Hellbachtals in Neubeckum statt.

Zwar suggeriert die Einladung zu dieser Veranstaltung, dass ein ergebnisoffener Prozess vorliegt, doch bereits zu Anfang dieser Informationsveranstaltung betonte der Bürgermeister dass es nur noch um die Ausgestaltung des vorliegenden Entwurfes des Planungsbüros Fischer ginge. Auf dieser Veranstaltung waren nur wenige Fragen zu dem einzigen Entwurf zulässig.

Eine Diskussion zu dem Thema wurde kategorisch unterbunden.

TOP Ö 19

Da der vorliegende Vorschlag die Liquidierung des Dammbauwerkes vorsieht, ergeben sich vielfältige Fragen, die teilweise gestellt werden durften, jedoch nicht hinreichend oder überhaupt nicht beantwortet wurden.

Fundierte Aussagen zum Istzustand konnten seitens der Planungsbüros Fischer / DTP Landschaftsarchitekten nicht gemacht werden. Obwohl gerade dies ein elementarer Bestandteil des Verfahrens ist.

Die Planungsbüros Fischer und DTP Landschaftsarchitekten führten aus, dass man bei der Erarbeitung des Vorschlages lediglich auf die "Oberfläche" des Plangebietes geschaut habe.

Die Vorgehensweise bei der Planung von Maßnahmen, die der naturnahen Entwicklung der Fließgewässer dienen, folgt festen Verfahrensschritten.

Diese sind nicht zuletzt dem Handbuch zur naturnahen Entwicklung von Fließgewässern des Landes NRW zu entnehmen.

Nach unserem Dafürhalten ist nicht ausgeschlossen, dass die Umsetzung des vorliegenden einzigen Planes mit erheblichen finanziellen Risiken für die Stadt Beckum einhergeht.

Als Beispiele seien die Altlasten (Deponie), die Druckausgleichsleitung der Wasserversorgung Beckum, die Belange der möglichen Grundwasserabsenkung und weitere genannt.

An der Gründlichkeit des Schreibens des Kreises WAF vom 13.02.2024 darf im Übrigen gezweifelt werden, denn nach Rücksprache beim Wasser- und Bodenverband Sendenhorst-Ennigerloh fällt der Hellbach in deren Bereich und nicht - wie behauptet - in den des Wasser und Bodenverbandes Ahlen-Beckum. Dabei war gerade dieses Schreiben ausschlaggebend für die Ausschussmitglieder des StEA, sich für die Liquidierung zu entscheiden.

Aus den o.g. Gründen wird die Erarbeitung weiterer Entwürfe beantragt. Es wird beantragt, weitere Vorschläge zu erarbeiten, auch solche, die die Beibehaltung des Dammbauwerkes und des Teiches beinhalten.

Zu 2

Die unter C06: des ISEK Abschlussberichtes geplante Umgestaltung des östlichen Hellbachtals spiegelt sich in keiner Weise in dem Plan, der im Planfeststellungsverfahren / Plangenehmigungsverfahren zur Genehmigung der Kreisverwaltung vorgelegt wurde, wieder.

Bevor ein neues Verfahren (Planfeststellungsverfahren / Plangenehmigungsverfahren) eingeleitet werden kann, ist zur Neugestaltung des östlichen Hellbachtals die vorherige Beteiligung der Bürger zu berücksichtigen.

Aus diesem Grunde wird beantragt, das das anhängige Planfeststellungsverfahren / Plangenehmigungsverfahren zu stoppen.

Mit freundlichem Gruß

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen
Emilie-Preyer-Platz 1
40479 Düsseldorf

Vorab per Mail an: <https://www.umwelt.nrw.de/service/kontakt/kontaktformular>

Beckum, 11.05.2024

Auf Grundlage des Informationsfreiheitsgesetzes NRW (IFG NRW) wird eine Anfrage zum Rückbau/Umbau eines Querbauwerken zur Schaffung naturnaher Fließverhältnisse gestellt

Sehr geehrte Damen und Herren

auf dem Stadtgebiet der Stadt Beckum im Ortsteil Neubeckum gibt es am Hellbach ein Querbauwerk, das in nächster Zukunft zurückgebaut werden soll. Es handelt sich um den s.g. Hellbachteich.

Die Verwaltung der Stadt Beckum stützt sich auf ein Schreiben des Kreises Warendorf und auf den Hellbach Umsetzungsfahrplan vom 20.08.2012 ebenfalls vom Kreis Warendorf gefertigt.

Ursprünglich sollte das Querbauwerk (der Damm) ertüchtigt und der Teich entschlammt werden. Nach meinem Kenntnisstand gibt es zu diesem Bauvorhaben eine widersprüchliche Beschlusslage (Entschlammung und Ertüchtigung des Dammes und gleichzeitig Rückbau des Dammes samt Beseitigung des Teiches), das sei nur am Rande erwähnt.

Der Hellbachteich liegt per Definition aus dem ISEK-Programm im Innenstadtbereich.

Zieht man die Blaue Richtlinie heran, dann darf der Teich wohl bestehen bleiben.

Bereits im Vorwort wird in dieser Richtlinie gesagt, dass sich Gewässer in Innenstadtbereichen der Auflage zum entziehen.

Im folgenden der Richtlinie wird ausführlich erklärt, wie bei der Schaffung Naturnaher Fließverhältnisse vorzugehen ist.

Unter anderem wird die Betrachtung des ganzen Baches gefordert. Während am Hellbachteich die Anforderungen des Naturschutzes "vollumfänglich" umgesetzt werden sollen, wird gänzlich außer Acht gelassen, dass wenige Hundertmeter weiter bachabwärts der Hellbach auf einer langen Strecke verrohrt ist. (Parkplatz der Fa. Etex/Eternit).

Ebenfalls außer Acht gelassen werden mögliche negative Veränderungen durch diesen massiven Eingriff in das seit 50 Jahren bestehende Ökosystem auftreten könnten.

Zu den möglichen Folgen zählen:

TOP Ö 19

- Absenkung des Grundwasserspiegels
- Ein absterben der Pflanzen im Uferbereich und in der angrenzenden Siedlung
- Hochwassergefahr
- Schäden an Kulturdenkmal (Pfahlbau, Schloss-Vorhelm)
- Schäden an Angrenzenden Gebäuden
- Erheblicher finanzieller Aufwand mit einem fragwürdigen Ergebnis (Schaffung einer Durchgängigkeit für einen in den Sommermonaten ausgetrockneten Bach)
- Unfrieden in der Bürgerschaft

1. Hat die Blaue Richtlinie des Landes Nordrhein-Westfalen Gültigkeit und kann sie auf die vorliegende Situation angewendet werden?

2. Dürfen die möglichen Gefahren tatsächlich durch die Verpflichtungen, die der Kreis WAF der Verwaltung der Stadt Beckum auferlegt, außer Acht gelassen werden?

3. Gibt es rechtliche Grundlagen, das Vorhaben des Rückbaus abzuwenden?

4. Muss eine Risikobewertung erfolgen?

5. Was passiert, wenn sich die Stadt Beckum weigerte, die Maßnahme umzusetzen?

6. Wie ist es zu erklären, dass in Münster an mehreren Stellen derartige Querbauwerke nicht zurückgebaut werden müssen?

Mit freundlichem Gruß



Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr NRW - 40190 Düsseldorf

18.06.2024
Seite 1 von 3

Aktenzeichen
61.08.01.03
bei Antwort bitte angeben

Herr Menzel
Telefon: 0211 4566-386
Telefax: 0211 4566-388
thomas.menzel@munv.nrw.de

Umsatzsteuer
ID-Nr.: DE 306 505 705

Ihre Anfrage zum Hellbach vom 11.05.2024

für Ihr Schreiben vom 11.05.2024 danke ich Ihnen. Sie baten darin um verschiedene Informationen im Zusammenhang mit dem Hellbach in Beckum.

Die Stadt Beckum plant, das östliche Hellbachtal in Neubeckum neu zu gestalten. Dazu wurde ein Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK Neubeckum) in einem umfangreichen Beteiligungsprozess mit der Öffentlichkeit erarbeitet und vom Rat der Stadt Beckum am 25.06.2020 einstimmig beschlossen. Darin wird festgelegt, dass das östliche Hellbachtal zwischen 2021 und 2028 als Freizeit- und Erholungsort aufgewertet werden soll.

Dabei müssen auch wasserwirtschaftliche Vorgaben berücksichtigt werden. Beim Hellbach bedeutet dies, dass er im Bereich des Stauteichs ein sogenanntes gutes ökologisches Potenzial und einen guten chemischen Zustand erreichen muss.

Das derzeitige Querbauwerk und der dahinter aufgestaute Hellbacheich stellen ein Wanderungshindernis für Fische dar. Der grundsätzlich vernetzte Lebensraum eines Fließgewässers wird dadurch massiv gestört, im Rückstaubereich verliert der Hellbach seinen Fließcharakter und wird zum stehenden Gewässer. Nach dem behördenverbindlichen Maßnahmenprogramm zur Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie sind daher am Hellbach Maßnahmen zur Herstellung der Durchgängigkeit und

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Emilie-Preyer-Platz 1
40479 Düsseldorf
Telefon 0211 4566-0
Telefax 0211 4566-388
poststelle@munv.nrw.de
www.umwelt.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linien U78 und U79
oder Buslinie 722 (Messe)
Haltestelle Nordstraße



zur ökologischen Gewässerentwicklung erforderlich. Dies Erfordernis wird dadurch nicht in Frage gestellt, dass der Hellbach in einigen der letzten sehr trockenen Sommer offenbar zeitweilig trocken gefallen ist.

Die „Richtlinie für die Entwicklung naturnaher Fließgewässer in Nordrhein-Westfalen“ (Blaue Richtlinie) stellt die fachliche Grundlage für die zielgerichtete und planvolle Renaturierung, Umgestaltung und Entwicklung der Fließgewässer in NRW dar. Sie wurde 2010 per Erlass des damaligen Umweltministeriums als allgemein anerkannte Regel der Technik für den Gewässerausbau eingeführt. Gemäß der Förderrichtlinie Hochwasserrisikomanagement/Wasserrahmenrichtlinie (FöRL HWRM/WRRL) kann eine Landesförderung nur für solche ökologischen Gewässerentwicklungsmaßnahmen erfolgen, die entsprechend der Blauen Richtlinie geplant wurden. Insofern muss die Blaue Richtlinie für die hier vorgesehene ökologische Entwicklung des Hellbachs angewendet werden. Nach Kapitel 6.2 der Richtlinie muss bei vorgesehenen Maßnahmen zur Herstellung der Durchgängigkeit immer in einem ersten Schritt der Rückbau der jeweiligen Stauanlage geprüft werden, da der Rückbau einen größeren gewässerökologischen Nutzen aufweist als die Anlage eines Umgehungsgerinnes. Nur dann, wenn ein Rückbau nicht möglich ist, kommt die Anlage eines Umgehungsgerinnes in Frage.

Eine Förderung kann nur für Ausbaumaßnahmen zur ökologischen Gewässerentwicklung erfolgen, die nach Wasserrecht zugelassen sind (in der Regel Gewässerausbau gemäß §§ 67, 68 WHG). Im Rahmen eines Planfeststellungs- oder -genehmigungsverfahrens wird geprüft, ob einer Maßnahme öffentliche Belange entgegenstehen. Dazu gehört die Prüfung, ob eine Beeinträchtigung des Wohls der Allgemeinheit, insbesondere eine erhebliche und dauerhafte, nicht ausgleichbare Erhöhung der Hochwasserrisiken oder eine Zerstörung natürlicher Rückhalteflächen zu erwarten ist und ob das Vorhaben anderen Anforderungen nach dem Wasserhaushaltsgesetz oder sonstigen öffentlich-rechtlichen Vorschriften zuwider läuft.

In der Regel gehören die Betrachtung möglicher Folgewirkungen z. B. bezüglich einer potenziell nachteiligen Absenkung des Grundwasserspiegels, einer negativen Auswirkungen auf Flora und Fauna, auf den Hochwasser- oder den Denkmalschutz zu den im Zulassungsverfahren abgeprüften Inhalten. In diesem Sinne muss eine „Risikobewertung“ der Maß-



nahme stattfinden. Sofern im Ergebnis öffentliche Belange entgegenstehen, die nicht ausgeglichen werden können, kann keine Zulassung erfolgen.

Sollte nach Ansicht der Betroffenen bei der Erteilung der wasserrechtlichen Zulassung einer Gewässerentwicklungsmaßnahme gegen rechtliche Vorgaben verstoßen worden sein, steht es ihnen frei, Rechtsmittel gegen die Zulassung einzulegen, d. h. z. B. zu klagen.

Die Maßnahme zur Herstellung der Durchgängigkeit am Hellbach leitet sich aus den Vorgaben des behördenverbindlichen Maßnahmenprogramms ab. Insoweit ist die Stadt Beckum im gesetzlich Rahmen zur Durchführung verpflichtet. Die Frage, was theoretisch passieren würde, wenn sich die Stadt Beckum weigerte, die Maßnahme umzusetzen, kann derzeit nicht beantwortet werden, da sie nach aktueller Beschlusslage des Rates die Maßnahme offenbar de facto befürwortet.

Wie oben erläutert, muss zunächst der Rückbau der Stauanlage geprüft werden. Nur wenn sich im Laufe von Planung und Genehmigung herausstellt, dass im Einzelfall öffentliche Belange dem Rückbau entgegenstehen, können andere Maßnahmen zur Herstellung der Durchgängigkeit durchgeführt werden. Dies war in Münster wegen negativer Auswirkungen auf den Grundwasserstand oder in Warendorf aus Gründen des Denkmalschutzes der Fall. Insofern sind nach aktuellem Sachstand die Situationen dort mit der in Beckum nicht vergleichbar.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Menzel